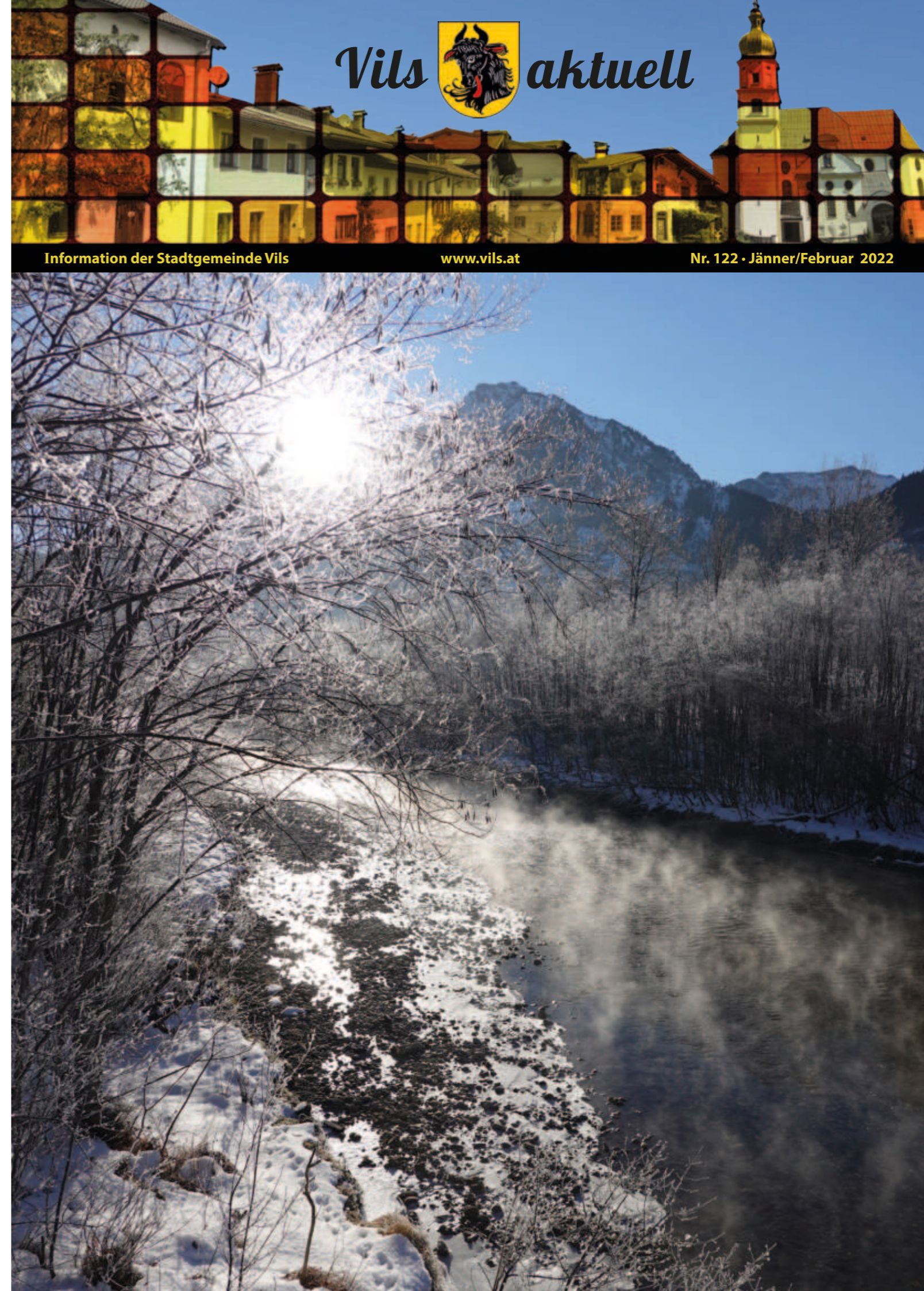


Chronik der Stadt Vils

2022



Mitarbeit an dieser Chronik:

Christiane Huter,
Paul Dirr (pd)

Unbenannte Fotos von Paul Dirr

Abkürzungen für Zeitungen:

TT Tiroler Tageszeitung
BB Bezirksblätter
AZ Allgäuer Zeitung



Neujahr 2022

... oder doch optimistisch sein?

Wie der erste Teil der Frage lautet? Ich sage dir, dieser Teil liegt im letzten Jahr. Heute, jetzt zu Beginn des neuen Jahres, sollten wir wenigstens Hoffnung und Optimismus hochhalten, auch wenn die Sonne recht tief steht und die Amsel noch nicht befreiend singt.

Ja, es wird noch einmal Schnee kommen, wahrscheinlich sogar noch öfter, bis es Frühling wird. Es wird noch öfter eine „Welle“ geben, die wir uns nicht aussuchen, ob sie nun Delta oder Omikron heißt oder wie mögliche weitere bezeichnet werden.

Schon immer gab es irgendwelche „Wellen“ in der Geschichte der Menschheit. Doch diese sind nicht in unserem ureigenen Erlebnisgedächtnis abgespeichert, ein Menschenleben ist zu kurz. Darum reagieren wir wie die Antilopen auf der Flucht vor einem Rudel Löwen: konfus, wirr, sprunghaft, unorganisiert, unsolidarisch. Wir sind überzeugte Individualisten, aber sicherlich kein Bollwerk an Vernunft gegen die unsichtbare Macht von Viren.

Was bleibt uns dann in dieser vertrackten Situation, die uns manchmal einfach nur surreal erscheint? Als Individualisten ein ganz persönlicher Optimismus, - ohne Realitätsverweigerung wohlgemerkt. Bei allen Verlustgedanken – was jetzt alles nicht möglich ist, was wir vermissen – wir leben, und das nicht schlecht. Wir haben tausend kleine Freuden vor der Nase, tagtäglich. Und wir haben es als Individualisten in der Hand, dass uns persönlich eine Welle nichts oder wenig anhaben kann, um damit irgendwann doch ein Teil eines Bollwerks zu sein...

„Niemand ist weise geboren.“ So lautet ein Spruch der Kikuyu (Bantu-Stamm in Kenia). Ein Optimist glaubt daran, dass wir lernfähig sind und Veränderungen ermöglichen. Ein Optimist glaubt daran, dass wieder bessere Zeiten kommen.

Ich wünsche dir eine große Portion Optimismus in diesem Jahr!



Ein herzliches DANKESCHÖN dem Adventkalenderteam Andrea Bailom, Boss Gebhard Lorenz und Dagmar Melekusch und allen KünstlerInnen, die das Rathaus weihnachtlich geschmückt haben. Auch das Riepp-Haus erstrahlte wieder mit von Josef Roth künstlerisch gestalteten Fenstern - DANKE!





Auf dem Weg zur Krippe...

Am Hl. Abend haben sich Familien aus Vils und Umgebung staunend und hörend mit den Hirten auf den Weg zur Krippe gemacht. Beim Engel Gloria und dem Weihnachtsstern war die erste Pause, um ein Erinnerungsfoto zu knipsen.

Bei der nächsten Station hatten wir Gelegenheit, das Friedenslicht aus Bethlehem in unserer Laterne mitzunehmen.

Der Weg führte uns weiter, vorbei an einer Stadt und einem Schloss. Beim nächsten Halt konnten wir uns einen Wunsch oder eine frohe Botschaft als Geschenk fürs Christkind überlegen.

Beim Verlassen der Kirche zeigte uns der Weihnachtsstern, dass wir unserem Ziel nun ganz nahe sind.



Die beeindruckende Krippe von Diakon Josef Roth brachte uns zum Staunen und wir konnten die Hl. Familie bewundern und innehalten. Ein kleiner Weihnachtsstern und das



Weihnachtsevangelium standen bereit zum mit nach Hause nehmen, und um das Wunder der Weihnacht auch hier zu spüren.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns ganz herzlich bei Stefan Lochbihler, der uns den wunderschönen Engel, den Stern und die Schafe spendiert hat, und bei allen Helfern, die es ermöglicht haben, in dieser schwierigen Zeit ein Stück „Kinderweihnacht“ zu vermitteln.

*Für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und viel Freude,
wünscht euch von Herzen
das Team des Kindergartens Vils.*



STADTAMT INFO

Wahlservice zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2022

Am 27. Februar 2022 wird gewählt. Die „Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei den bevorstehenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Februar vor der Wahl eine „Wahlinformation – Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022“ zustellen. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 27. Februar 2022 im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

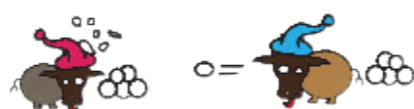
Über www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 23. Februar 2022. Die Zustellung erfolgt mittels Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 25. Februar 2022 im Postweg bei der Gemeindewahlbehörde einlangen bzw. geben Sie die Wahlkarte bis zum 25. Februar 2022 bis 14:00 bei Ihrer Gemeinde ab. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag während der Wahlzeit in jenem Wahllokal abzugeben, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind. Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.



Ein Spielplatz für jede Jahreszeit



Leserpost



Mit großer Begeisterung nimmt unsere Familie das Angebot an, im Schützenkeller (Gemeindeamt), mit dem Luftgewehr zu schießen.

Trainer Willi versteht es mit seiner Fachkompetenz, die Jugendlichen und auch uns zu begeistern und durch konsequentes Training ins Schwarze zu treffen. Mit 2 Trainingseinheiten – Montag 17.00 – 18.00 Uhr und Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr ist auch

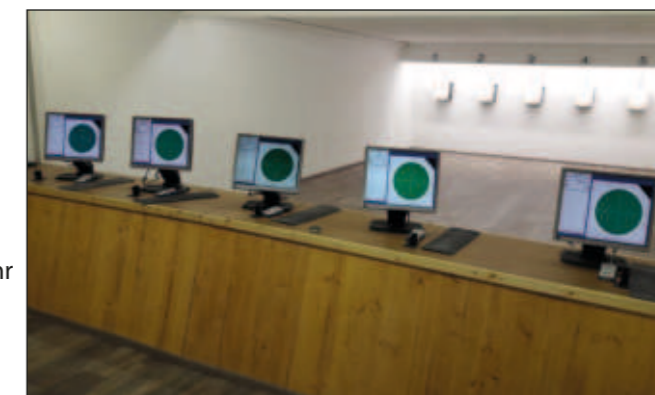
gewährleistet, zumindest einmal in der Woche daran teilzunehmen.

Die neuen elektronischen Anlagen und die nagelneuen Pressluftgewehre begeistern die Kinder sowie auch Erwachsene.

Lieber Willi, wir freuen uns jede Woche auf das Training mit Dir und hoffen, dass es nicht immer wieder durch Corona unterbrochen wird.

Cathrin Brandts mit Leon und Ian

Sportschießen!





Jugend Landesmeisterschaften 2021



Am 19.12.21 gingen die diesjährigen Jugend Landesmeisterschaften im 8er Ball und 9er Ball im Poolshooters Innsbruck über die Bühne. Mit insgesamt 24 Spielern aus 6 Vereinen wurde die höchste Teilnehmerzahl seit Jahren erreicht. Der Billard-Club Vils war mit 6 Jugendspielern sehr erfolgreich vertreten.

In der Klasse der Knirpse konnte Raphael Marth, der erst seit ca. einem halben Jahr das Jugendtraining besucht, den 3. Platz im 9er Ball erreichen.

In der Klasse der Mädchen war Valerija Klotz ebenfalls mit dem 3. Platz im 9er Ball erfolgreich dabei. Raphael Marth und Jason Haselwanter wurden zudem für die nächsten Trainingseinheiten des Tiroler Landeskaders eingeladen und können sich dort qualifizieren.



Erstes Training im Jugend Landeskader für zwei Vilsler Jungspieler.

Jason Haselwanter und Raphael Marth wurden während der letzten Jugend Landesmeisterschaften zum Probetraining beim Landes Jugendkader eingeladen.

Das Training fand, für die Anreise aus Vils günstig gelegen, im Lokal des SBC Inzing statt. Nach Aufwärm- und Stretchingübungen wurden die jugendlichen Billardspieler in einem professionell vorbereiteten Übungsprogramm persönlich vom Obmann des Tiroler Billardverbandes, Georg Bachler, trainiert. Jason und Raphi waren begeistert mit dabei und konnten so auch wertvolle Eindrücke für das wöchentliche Jugendtraining der Vilsler Jugendspieler mitnehmen.

Zu guter Letzt wurden beide dann offiziell in den Tiroler Landeskader aufgenommen und freuen sich sehr auf die kommenden Trainingsrunden in Kramsach und Inzing im offiziellen Trikot des Tiroler Billardverbandes. (T/F: Billard Club)



Vorne links: Raphael Marth - gegenüber zweiter von vorne: Jason Haselwanter



Frischer Wind in der Bücherei

Die Schulbücherei der Mittelschule Vils wird nun durch ein engagiertes und junges Team unterstützt. Die Schüler*innen Hanna, Matilda, Jana, Ricarda, Norina, Luca, Elias und Talia der zweiten Klasse lesen nicht nur selbst gerne, sondern möchten auch andere Schüler*innen zum Lesen an-

mieren. Neben der Entlehnung und der Rückgabe steht auch die Beratung ganz oben bei den Tätigkeiten der Bibis (Bücherei-Buddys). Auch die Öffentliche Bücherei Vils profitiert von diesem Enthusiasmus und bedankt sich auf diesem Weg ganz herzlich beim jungen Team!



Die Bücherei-Buddys von links: Hanna, Matilda, Jana, Ricarda, Norina, Luca und Elias. Talia ist leider nicht im Bild.



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: www.vils.bvoe.at
Online-Recherche: www.biblioweb.at/vils

Onleihe Tirol

Die Onleihe Tirol bietet die Möglichkeit eBooks, ePapers (digitale Zeitungen und Zeitschriften) und Hörbücher bequem von zuhause auszuleihen. Die Öffentliche Bücherei Vils ermöglicht die Nutzung dieses Angebotes. Wir helfen gerne beim nächsten Büchereibesuch weiter.

Buchstart 2022

Normalerweise fand im Herbst immer der Buchstart für alle einjährigen Kinder statt. Aufgrund der aktuellen Ausbreitung des Coronavirus und der Auflagen der Regierung mussten wir den beliebten Buchstart für die Einjährigen leider schon zweimal absagen.

Aber wir lassen uns nicht unterkriegen und haben uns eine „corona-sichere“ Lösung ausgedacht: Alle Kinder, die 2020 oder 2021 geboren wurden, können zu den normalen Öffnungszeiten (Montag und Freitag von 17:00 bis 19:00 Uhr) in die Bücherei kommen und bekommen dann ihr Einführungsgeschenk. Natürlich sind auch die Eltern recht herzlich eingeladen, die Bücherei zu besuchen.

Wie freuen uns auf euren Besuch und hoffen, dass euch das Einführungsgeschenk gefallen wird.

Icon made by Freepik from www.flaticon.com

Neue Young Adult Bücher!



Der Jahreswechsel hat auch einige neue Bücher für die Bücherei gebracht. So wurde beispielsweise die „Legend“-Serie von Meghan March im Bereich

der Young Adults vervollständigt. Nun ist es möglich die gesamte Geschichte eines illegalen Underground-Kämpfers und einer reichen Erbin zu lesen. Auch die Fantasy-Reihen „Vortex“ von Anna Benning und „Das Reich der sieben Höfe“ von Sarah J. Maas sind nun vollständig in der Bücherei zu finden.

BUCHTIPPS



Der Fall des Präsidenten
Marc Elsberg

Bei einem Besuch in Athen nimmt die griechische Polizei den Ex-Präsidenten der USA im Auftrag des Internationalen Strafgerichtshofs fest. Der amtierende US-Präsident steht im Wahlkampf und kann sich keinen Skandal leisten.



Vortex
Anna Benning

„Das Mädchen, das die Zeit durchbrach“ ist der zweite Band der „Vortex“-Reihe. Elaine steht vor der Wahl, ob sie die Vergangenheit ändern soll. Ein Geheimnis erschüttert jedoch Elaines Vertrauen und macht ihr klar, dass ihre Liebe das Schicksal aller entscheiden wird...



Silbernes Feuer
Sarah J. Maas

Der fünfte Band der Reihe „Das Reich der sieben Höfe“ stellt nun Feyres Schwester Nesta und Cassian in den Mittelpunkt. Ein erneuter Krieg liegt in der Luft und nur Nesta kann diesen aufhalten - wenn es ihr gelingt, drei magische Artefakte zu finden.

Diese Bücher und viele mehr sind in der Bücherei zu finden. Alle unsere Bücher sind auch in unserem Online-Angebot aufgelistet.

Franz Lochbihler

Ein leidenschaftlicher
Sammler



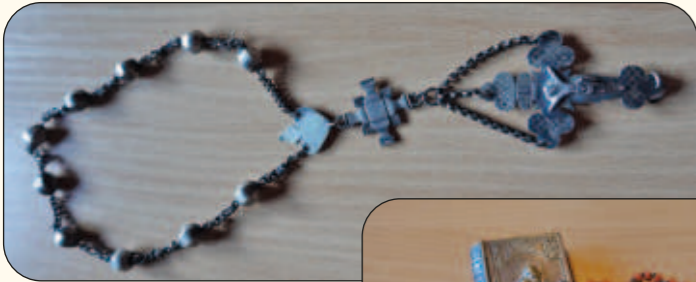
Mit der Einladung von Franz Lochbihler: „I häu ganz was Bsundrs, eppas it Alltäglichs“ durfte ich in ein kleines, sehr privates Reich eintreten.

Franz ist der Seniorchef des Sägewerks (Transportverpackungen Lochbihler), ihm gehört ein Gartenhäuschen direkt am Sägebach, wo er jahraus, jahrein die Vögel verwöhnt, sich über Jahre gerne mit Freunden zum Kartenspielen getroffen hat und sich immer freute, wenn jemand auf einen Huangarter bei ihm zukehrte. Jetzt ist es ein bisschen stiller geworden, die Kartenrunde gibt es nicht mehr und ganz alleine kommt er nicht mehr zum Gartenhaus.

Franz wird am 5. Februar 92 Jahre alt.
„Ganz was Bsundrs“ – das macht neugierig...
Franz ist ein Sammler. Er sammelt Rosenkränze aus aller Welt.



Ein Rosenkranz war früher beinahe ein Alltagsgegenstand, er gehörte in die Manteltasche, in den Hosensack; einen Rosenkranz hatte man immer dabei, wenn man in die Kirche ging. Und früher ging man öfter in die Kirche als heute. Es war ganz selbstverständlich und keine Frage einer Entscheidung, der Glaube war ein Lebenselixier. Und da gehörte der Rosenkranz dazu. Rosenkranz zu beten bedeutete (und bedeutet noch immer) Gebet, aber auch innere Einkehr, zur Ruhe kommen, sich Versenken, Andacht. Wenn man die umfangreiche Sammlung von Franz betrachtet, wird einem klar, dass diese Bedürfnisse weltumspannend gelten. In der Sammlung sind Exemplare, die in der Machart deutlich exotische Merkmale aufweisen, so gibt es Kränze aus Afrika, Lateinamerika, Kanada, Australien, Jerusalem und natürlich aus sämtlichen berühmten Pilgerstätten. Franz selbst war nie ein Reisender, doch Freunde, Verwandte und Bekannte brachten ihm oft einen speziellen Rosenkranz von einer Reise oder einer Pilgerfahrt mit.



Mit der KAB (Katholische Arbeiterbewegung) fuhren Franz und etliche weitere Vilser im August 1952 nach Lourdes, eine Pilgerreise, von der er heute noch gerne erzählt. Dort erstand er seinen ersten Rosenkranz. Geweckt wurde seine Sammelleidenschaft dann mit dem Nachlass einer Bekannten, etliche sehr schöne Rosenkränze und Pilgermedaillons gelangten auf diese Weise in seine Hände und heute umfasst die Sammlung wohl an die 150 Stück aus aller Herren Länder.

Ganz besonders beeindruckt haben mich die zum Teil sehr alten Sammlerstücke, die nicht unbedingt so weit gereist sind. So mancher Kranz stammt aus einem Vilser Haus und ist wunderschön gearbeitet. Franz ist mit vielen Familien verwandt (seine Eltern stammten beide aus sehr kinderreichen Familien) und viele haben im Laufe der Jahre Franz den Rosenkranz eines Elternteils überlassen. Auch wenn es immer um dasselbe geht, jeder Rosenkranz ist ein Einzelstück und hat bei genauem Hinsehen etwas Besonderes. Manche haben mit Sicherheit künstlerischen Wert. Alle sind natürlich von individuellem Wert für Franz, der von jedem einzelnen Rosenkranz (und seinen ehemaligen Besitzern) eine Geschichte erzählen kann!



Pilgerreise nach Lourdes 1952:
Alois Kieltrunk, Franz Lochbihler, Otto Lochbihler, Otto Keller,
Herbert Ostheimer, Pepi Lob, Otto Erd, Fredl Keller,
Sophie Triendl, Edi Perle (Klosterfrau - Betreuerin von Edi)

Man kann vieles sammeln. Immer liegt der Wert im Auge des Betrachters. Es ist schön, wenn ein Außenstehender sich an einer Sammlung mitfreuen kann. Das ist das Prinzip aller Museen. Franz Lochbihler freut sich an seiner außergewöhnlichen Sammlung, die er bei sich bietender Gelegenheit noch immer erweitert. Er ist besonders dankbar und freut sich, wenn auch heute noch Besitzer ein Familienstück nicht wegwerfen, sondern ihm übergeben, und er dankt auch jenen, die auf Reisen an ihn dachten und denken: „Allen, die mir einen Rosenkranz für meine Sammlung gebracht haben ein herzliches Vergelt's Gott!“

Ich wünsche Franz noch viele schöne Sammlerstücke, mindestens so sehr wünsche ich ihm aber Besucher, die ihm zum 92. Geburtstag gratulieren und gern auf einen Huangart über seine Sammlung und über alte Zeiten zu ihm kommen!

Lieber Franz, herzliche Glückwünsche, Gesundheit und viel Freude an allem, was das Leben bietet!



Rosi und Alfons Ostheimer feiern die „Eiserne“ Hochzeit



Es heißt, die schönsten Erinnerungen sammelt man immer zu zweit und diese zu teilen, gehört zu den wundervollsten Dingen im Leben.

Vor 65 Jahren begann mit dem Sputnik-Satelliten nicht nur das Zeitalter der Raumfahrt, auch Rosalia und Alfons wagten den Schritt in neue Sphären. Vor genau 65 Jahren, am 30.01.1957 beschlossen die beiden sich in Innsbruck das Jawort zu geben. Doch Liebe bedeutet nicht Händchen zu halten, wenn alles gut ist, sondern nicht loszulassen, wenn es mal schwierig wird, und die kirchliche Hochzeit der beiden sollte nicht ganz nach Plan verlaufen... Um 06:00 Uhr in der Früh hieß es raus aus den Federn und ab zum Reuttener Bahnhof.

Lochbihler Franz bot sich als Chauffeur an, doch sein Jeep wollte sich partout nicht an die Zielsetzung halten. Bei -25 Grad klirrender Kälte versuchten sie verzweifelt, ihre Hoffnung auf vier Rädern zum Laufen zu bringen. Nach etlichen Versuchen und wahrscheinlich dem ein oder anderen kleinen Nervenzusammenbruch wurden sie erhört und das Auto gab endlich Motorgeräusche von sich. Doch die Freude war schnell dahin, als sie realisierten, dass der Zug längst losgefahren war. Ein Notfallplan musste her und dieser wurde auch zeitig umgesetzt. Mit quietschenden Reifen rasten die drei dem Zug Station für Station hinterher, in der Zuversicht ihn einzuholen. Wenn es die Sowjetunion schaffte, einen Satelliten ins All zu schießen, dann würden zwei Vilsener und eine Kärntnerin es ja wohl auch bis nach Innsbruck schaffen. Gesagt und getan, in Mittenwald hatte die Hetzjagd ein Ende und die beiden Verlobten tauschten den Jeep gegen die österreichische Bundesbahn.

In Tirols Landeshauptstadt angekommen ging es zu Fuß zur St. Jakob Kirche und eine Bank lud ein sich zu setzen und endlich wieder etwas durchzuatmen.

Indessen schien es nur die Ruhe vor dem Sturm, denn der Termin um 10:00 Uhr rückte immer näher, aber kein Pfarrer war in Sicht. Würde die Odyssee nun weitergehen? Bevor jedoch erneut Panik in den beiden auflockern konnte, kam der Geistliche um die Ecke und begrüßte seine beiden Schäfchen. Sichtlich erleichtert wurden die Rahmenbedingungen festgelegt und es schien alles

perfekt, bis die Frage nach den Trauzeugen auftauchte. Die Notwendigkeit dieser Personen war irgendwie in Vergessenheit geraten und so musste der Pfarrer auf der Straße schnell zwei Freiwillige organisieren.

Frank Neumann sagte: „Nicht jeder neue Weg ist geradlinig oder einfach... Aber lieber den richtigen Weg mit Hindernissen und Herausforderungen auf sich nehmen, als entspannt in die falsche Richtung laufen.“

Und so schafften es Rosi und Alfons, sich das Ja-Wort zu geben und bei einem Essen zu zweit in der Maria-Theresien-Straße im Hotel Seiler über ihr kleines Abenteuer zu lachen.

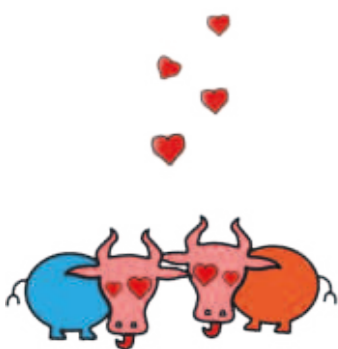
Mit der Hungerburgbahn ging es dann rauf zum Hafelekar und das Glück schenkte ihnen kleine Kristallsterne, die als weißer Schnee die Tiroler Berge bedeckten.

Ein Kinobesuch mit dem Film: „Der Mann, der zu viel wusste“ wurde dann der krönende Abschluss des Abends, bevor es zurück ins Hotel ging.

Auch wenn ihr Hochzeitstag einem Hitchcock Film glich, gab es dennoch ein Happy End und das Titellied des Filmes gehört heute noch zu ihren Lieblingsliedern.

„Que sera, sera, whatever will be, will be, the future's not ours to see, que sera, sera“
Was auch immer sein wird, wird sein, die Zukunft können wir nicht sehen.

Wenn man 65 Jahre durch Dick und Dünn geht, Höhen und Tiefen übersteht, hat man vielleicht nicht immer die richtige Entscheidung getroffen, aber dennoch sehr viel richtig gemacht. 65 Jahre ist eine lange Zeit, eine Zeit voller Erinnerungen, Abenteuern und Herausforderungen, die sie zu zweit gemeistert haben. Sie konnten diese wundervollen Dinge mit ihrer Familie und Freunden teilen, auf dass noch viele weitere hinzukommen werden. (T/F: Josy Ostheimer)



Der Kronenwirt geht – Güh bleibt

Wenn Du lange gearbeitet hast,
um etwas zu erreichen,
dann nimm dir auch Zeit,
das Erreichte zu genießen!

(Jean Jacques Rousseau)

Mit diesen Worten möchte ich mich bei allen Gästen für die langjährige Treue recht herzlich bedanken und mich ein wenig wehmütig verabschieden.



Gleichzeitig freue ich mich Euch mitzuteilen, dass

„GÜHS KNEIPE“

seit 6. Jänner 2022 geöffnet ist.

Schauts vorbei – auf einen Umtrunk in gemütlicher Atmosphäre.

Güh freut sich auf Euer zahlreiches Kommen!

Öffnungszeiten:

Sonntag 9.00 – 13.00 und 17.30 – 24.00

Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 17.30 – 24.00

Dienstag und Donnerstag Ruhetag!!

Die Corona Bestimmungen sind bitte einzuhalten!!!



Alles
ist
vergänglich -
nur
die
Liebe
bleibt!



Vogelbaum Produzent des Monats

Lechtaler Naturkäserei Sojer

- Käse- und Joghurtspezialitäten, Butter und Topfen
- aus silofreier Heumilch von Bergbauern
- für leckere, traditionelle Rezepte
- Familienunternehmen in vierter Generation in Steeg

Mehr unter: kaesereisojer.at

Unser Angebot zum Probierpreis:

Rotweinkäse (100g) € 1,70 statt € 2,00

Der Lechtaler Rotweinkäse liegt 2 Tage im Rotweinbad, damit er seinen einzigartigen, mild säuerlichen Geschmack bekommt.



Wochenangebote

Wochenangebot 17.01. – 22.01.2022
Knabber Hanfsamen
 - passend super zu Müsli, Joghurt oder zum Knabbern
Angebotspreis: € 1,15 (100 g)
 statt € 1,65 (100 g). Nur so lange der Vorrat reicht.

Wochenangebot 24.01. – 29.01.2022
Fitness-Rebell Käse
 - regional aus biologischer Heumilch
Angebotspreis: € 1,95 (100 g)
 statt € 2,35 (100 g). Nur so lange der Vorrat reicht.

Wochenangebot 31.01 – 05.02.2022
Basen Fastenzeit Tee von Sonnentor
 - fördert der Entgiftung des Körpers
 - biologische Qualität in umweltfreundlicher Verpackung
Angebotspreis: € 2,80
 statt € 3,30. Nur so lange der Vorrat reicht.

Wochenangebot 07.02. – 12.02.2022
Schokolade Von Herzen
 - limitiertes Angebot zum Valentinstag :)
 - handgefertigte, österreichische Bio Schokolade
Angebotspreis: € 3,30
 statt € 3,70. Nur so lange der Vorrat reicht.

Wochenangebot 14.02. – 19.02.2022
Bio Schweineschnitzel ca. 300g
 - vom österreichischen Schwein
 - limitiertes Angebot
 Vorbestellung bis 04.02 möglich!
Angebotspreis: € 27,00/kg
 statt € 31,00/ kg



Stadtläde Vogelbaum - Winteröffnungszeiten:

Montag - Freitag
07:30 - 13:00 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr

Samstag:
08:00 - 13:00 Uhr



Foto: Hubert B.

Foto: Irene D.



Paul sagt leise „Servus“

Fast drei Jahrzehnte lang dirigierte Paul Roth den Kirchenchor Vils. Mit der musikalischen Umrahmung des Weihnachtsgottesdienstes ging diese Ära zu Ende. Besonders am Herzen lag ihm die Erhaltung des alten Vilser Liedgutes und so durfte neben den Messgestaltungen zu Ostern, bei der Erstkommunion, zu Maria Himmelfahrt u.v.m. die weihnachtliche „Missa zu Ehren des göttlichen Kindes“ mit Orgel, Chor und Orchester auf keinen Fall fehlen. In die Organisation des jährlichen Adventsingens

in der Pfarrkirche investierte Paul viel Zeit, aber auch das gemütliche Beisammensein nach den Proben und Auftritten kam nie zu kurz. Mit einem weinenden Auge, Blumen und Geschenken und einem herzlichen „Vergelt's Gott“ für sein Wirken und seinen Einsatz verabschiedeten sich die Chormitglieder von ihrem Dirigenten. (T/F: Kirchenchor Vils)

DANKE PAUL!



5.681,97



Großes Sternsinger-DANKE!

Herzlichen Dank an alle Sternsinger-Aktiven und an alle Spender/innen – Euer Beitrag zu einer besseren Welt.



Foto: Andrea W.

Im Gedenken



Michael Lewisch *11.01.1970 • †03.12.2021 Paul Keller *22.01.1933 • †06.12.2021 Anneliese Hengg *26.10.1958 • †22.12.2021 Resi Erd *16.08.1933 • †10.01.2022

Krippelermesse

Zum Ende der Weihnachtszeit haben wir eine Hl. Messe für alle lebenden und verstorbenen Krippenfreunde unseres Vereins bestellt. Diese wird von Heidi A. mit weihnachtlicher Musik gestaltet.

Samstag, den 29. Jänner um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Vils

Vielen Dank für die Teilnahme!



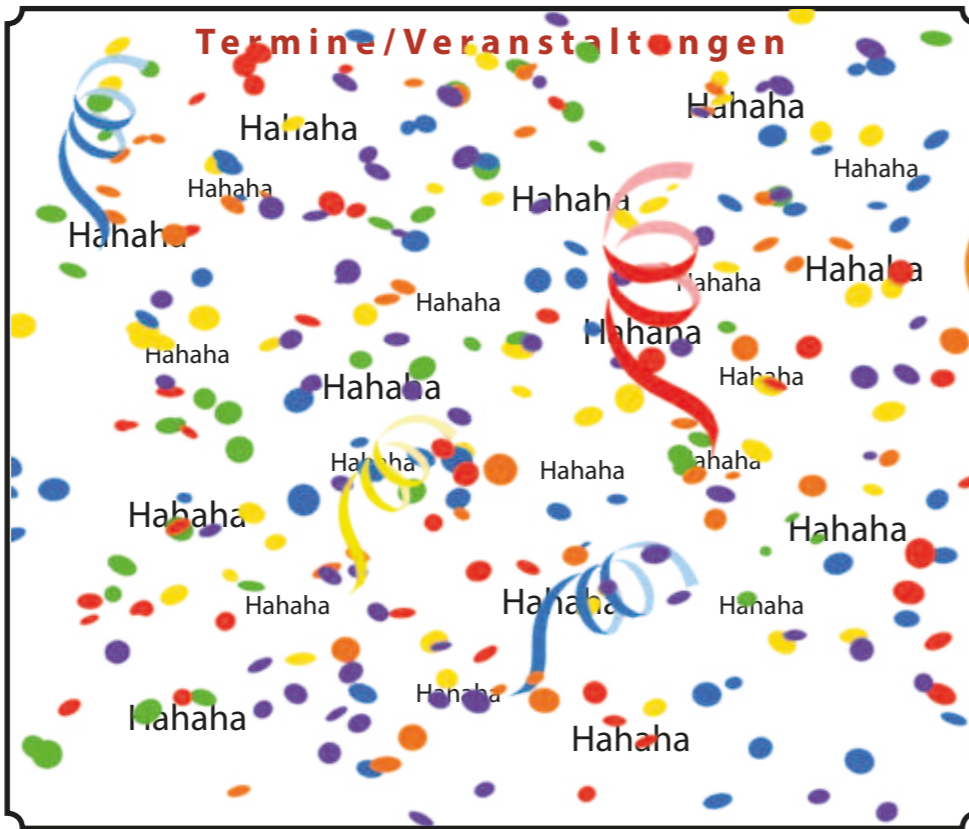
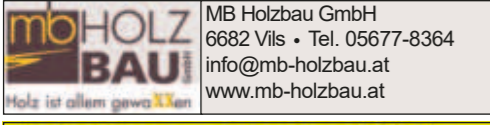
Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 24.01. bis 27.02.22 (Änderungen vorbehalten)



24.01.Mo.	07.00	Hl. Messe
25.01.Di. Bekehrung des Hl. Apostel Paulus	18.00	Hl. Messe
26.01.Mi.		KEINE HL. MESSE
28.01.Fr.	15.00	Barmherzigkeitsrosenkranz KEINE HL. MESSE
29.01.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Rosa Zotz zum 40. Jahresgedenken, Albert, Max Zotz u. Angehörige (415) Für lebende u. verstorbene Krippenfreunde (426) Für Adolf u. Leni Roth, Josef Pumeneder, Oswald u. Erika Keller (7)
30.01.So. 4.Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Lorenz u. Maria Kaufmann (391)
31.01.Mo.	07.00	Hl. Messe
01.02.Di.	18.00	Hl. Messe • Für Anni Erd zum 6. Jahresgedenken (375)
02.02.Mi. Darstellung des Herrn • Lichtmess	18.00	Hl. Messe Anschließend: Kerzenssegnung u. Blasiussegen
03.02.Do.	18.00	Wortgottesdienst um geistliche Berufe
04.02.Fr. Herz-Jesu-Freitag	15.00 17.30 18.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Stille eucharistische Anbetung / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Fam. Tröber (392) • Für Leonhard (Hartl) Lochbihler (393)
05.02.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Alexander, Josef Nagele, Fr. Heinrich (416) Für Monika Triendl zum 8. Jahresgedenken, Sophie u. Anton (11)
06.02.So. 5.Sonntag im Jahreskreis Silberner Sonntag	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie Für Meinhard Probst zum 3. Jahresgedenken u. Ludwig Probst (394)
07.02.Mo.	07.00	Hl. Messe • Für Richard zum Geburtstag u. Daniela Vogler (433)
08.02.Di.	18.00	Hl. Messe
09.02.Mi.	18.00	Hl. Messe
11.02.Fr.	15.00 18.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Alexander, Josef Nagele u. Fr. Heinrich (417)
12.02.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Elisabeth Vogler (409)
13.02.So. 6.Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Agnes u. Hermann Hosp (10)
14.02.Mo. Hl. Cyrill u. Hl. Methodius	07.00	Hl. Messe • Für Markus Jesacher zum Geburtstag (1) Für Alois Wiesinger zum Geburtstag (2)
15.02.Di.	18.00	Hl. Messe
16.02.Mi.	18.00	Hl. Messe • Für Lebende u. Verstorbene Jahrgang 1933 (418)
18.02.Fr.	15.00 18.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Richard u. Daniela Vogler (434)
19.02.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Herbert Ostheimer zum 7. Jahresgedenken (395) Für Otto Lochbihler zum 7. Jahresgedenken u. Fam. Rapp (396)
20.02.So. 7.Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Leonhard (Hartl) Lochbihler (397)
21.02.Mo.	07.00	Hl. Messe
22.02.Di. Kathedra Petri	18.00	Hl. Messe
23.02.Mi.	18.00	Hl. Messe • Für Richard u. Daniela Vogler, Christine u. Adolf Lochbihler (435)
25.02.Fr.	15.00 18.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (398)
26.02.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe
27.02.So. 8.Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Wohnung/Zimmer gesucht!
 "Hallo liebe Vilsler, ich suche für meine Mutter (57) eine kleine Wohnung oder ein Zimmer in Vils zu mieten. Bei Interesse bitte anrufen unter 0667-63983755."
 Lora A.

Nummer für Pflegehilfsmittel
Tel. 05677 / 8215
 Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.
SPENDENKONTO Raiffeisenbank Reutte
 IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils
 6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion: VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
 e-mail: dirr@aon.at
 Titelseite:
 Unbenannte Bilder: pd
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 17. Februar
Do. 17. März

die praxis vils
 Arzt für Allgemeinmedizin
 Dr. med. Manfred Singer
 Dogana 1 6682 Vils
 Tel 05677 20155 Fax -20
 Mo.-Fr. 08:00-11:30 Uhr
 Mo. + Mi. 16:00-18:00 Uhr
 Do. 16:00-18:00 Uhr (NUR Hausapotheke)



Stangenwald in der Waldrast

SC Heiterwang veranstaltete das 2. EBC-Rennen

(sas) Tief winterlich zeigte sich am letzten Samstag, dem 22. Jänner 2022, die Piste in der Waldrast. Wegen Schneemangels in Heiterwang verlegten Obmann Christoph Kramer und sein Team das Rennen kurzerhand in die Waldrast.

Großes Lob und herzlicher Dank für diese Flexibilität. Ein großes Vergelt's Gott geht an das Team der Waldrast, das die Piste wieder bestens präpariert hat. Der anhaltende Schneefall störte weder Kinder, Eltern noch Betreuer. Das Rennen wurde zügig und unfallfrei durchgeführt.

Auch bei diesem Rennen wurde wieder ein Paar Renn-Ski der Marke Head verlost. Norah Beirer von den SBF Pflach hatte das Glück auf ihrer Seite und war diesmal die strahlende Gewinnerin. Das Team des Ehrnberg-Cups wünscht wieder viel Spaß auf der Piste.



Norah Beirer von den SBF Pflach war diesmal die glückliche Gewinnerin der Renn-Ski von Head.



Siegerbild Schüler 14 weiblich.

Fotos: Ehrnberg-Cup



Siegerbild Schüler 14 männlich.

Ergebnisse
 (sas) **Kinder 8 weiblich:** 1. Hannah Markt – SC Breitenwang, 2. Maria Kordwig – SBF Pflach, 3. Theresa Ruepp – SC Ehenbichl. **Kinder 8 männlich:** 1. Mateo Triendl – SC Vils, 2. Niklas Willmann – SC Lechaschau. **Kinder 10 weiblich:** 1. Laura Kordwig – SBF Pflach, 2. Anna Dablander – SV Wängle, 3. Madlen Gundolf – WSV Höfen. **Kinder 10 männlich:** 1. Elias Stebele – SC Vils, 2. Fabian Wiedemann – SV Wängle, 3. Clemens Schedle – SC Lechaschau. **Kinder 12 weiblich:** 1. Lena Lorenz – SC Ehenbichl, 2. Lara Babl – SC Breitenwang, 3. Ricarda Keller – SC Vils. **Kinder 12 männlich:** 1. Lukas Singer – SBF Pflach, 2. Luca Dablander – SV Wängle, 3. Dominik Singer – WSV Höfen. **Schüler 14 weiblich:** 1. Elisa Hosp – SBF Pflach, 2. Katja Wiedemann – SV Wängle, 3. Jana Beirer – SBF Pflach. **Schüler 14 männlich:** 1. Silas Frick – SV Reutte, 2. Marco Eisele – SBF Pflach, 3. Nico Blondeel – SBF Pflach. **Schüler 16 weiblich:** 1. Julia Dobler – SC Vils, 2. Lisa Pohler – SBF Pflach. **Schüler 16 männlich:** 1. David Singer – WSV Höfen, 2. Fabian Bader – SC Vils, 3. Michael Schretter – SC Vils. **Jugend 18 weiblich:** 1. Sophia Insam – SV Reutte, 2. Lara Schretter – SC Vils.

BB 12.01.22 Gute Leistungen für Kuhn und Steurer

Am vergangenen Wochenende wurde der Pustertaler-Skimarathon ausgetragen. Mit dabei waren auch die beiden Außerferner Athleten Thomas Steurer und Matthias Kuhn. Bei eisigen Temperaturen um minus 20 Grad fiel bereits um kurz nach acht Uhr der Startschuss in Sexten. Nach 62 herausfordernden Kilometern sicherte sich Matthias Kuhn den 9. Platz Gesamt und Platz 1 in seiner Altersklasse. Thomas Steurer überquerte als Achter (Gesamt) und Zweiter in seiner Altersklasse das Ziel. (eha)



Matthias Kuhn und Thomas Steurer (v.l.) erzielten schöne Erfolge. privat

SSV Vils 2 gewinnt die Stocksport-Bezirksliga



Das Siegerteam aus Vils v.l.: Karl Mages, Burkhard Beirer, Siegfried Schretter und Armin Megele. Foto: privat

AUSSERFERN. Bei der Außerferner Bezirksliga im Eisstocksport der Herren ging der SSV Vils 2 mit den Spielern Karl Mages, Burkhard Beirer, Siegfried Schretter und Armin Megele als Sieger hervor. Damit qualifizierte sich das Team für die Unterliga am 16. Jänner 2022 in Telfs. Auf den weiteren Plätzen scheiterten der SV Reutte (2.), der ECR Ehrwald (3.) und der SSV Vils 1 (4.) auf. Leider nahm Pinswang an der Meisterschaft nicht teil. Breitenwang, Lechaschau und Pflach spielen in höheren Ligen. (eha)

BB 12.01.22

Rennklassiker in Südtirol



Beim Rennklassiker von Toblach nach Cortina d'Ampezzo gewann Thomas Steurer seine Wertungsklasse. Foto: Steurer

(sas) Am 5. Februar nahm Thomas Steurer am traditionsreichen Langlaufrennen von Toblach nach Cortina d'Ampezzo teil. Der Außerferner Top-Athlet nahm die 42 Kilometerstrecke, die auf der ehemaligen Eisenbahnstrecke der Dolomiten verläuft, im Klassischen Stil in Angriff. In seiner Wertungsklasse konnte Steurer den 1. Platz erlangen, im Gesamtklassement wurde er 22. Gesamt-

sieger wurde Francesco Ferrari. Mit insgesamt 860 Teilnehmern war das Rennen international stark besetzt. Den zweitgrößten Volkslauf Italiens gibt es bereits seit 1977. „Es war ein super Rennen mit wahren Traumbedingungen. Den höchsten Punkt erreicht man am sogenannten Gemärk auf 1.500 Metern. Mit meinem Ergebnis bin ich sehr zufrieden“, resümiert Thomas Steurer.

9./10. Februar 2022 Rundschau



BB 09.02.22

Hausflohmarkt - alles muss raus!

VILS. Der Kulturverein „Vils-Art“ veranstaltet am Samstag, den 12. Februar, von 10:00 bis 14:00 Uhr einen großen Hausflohmarkt beim „Joni“ Triendl im Fallweg 22 in Vils.

Angeboten werden Möbel, Bilder, Bücher, Porzellan, Werkzeug, Edelsteine, Uhren, Gläser, Fitness- und technische Geräte und vieles mehr. Egal ob Schnäppchenjäger, Hobbysammler oder Nostalgiker, hier gibt es eine große Auswahl an gut erhaltenen Dingen, die einfach zu schade sind, um auf dem Müll zu landen.

Der komplette Erlös kommt der Hammerschmiede in Vils zu Gute.

Hinweis: Es gelten die Corona-Bestimmungen. (eha)



Kommen Sie, um nach Schnäppchen zu stöbern! Foto: Marold

Ehrnberg-Cup zu Gast am Schachenlift in Grän

3. EBC-Rennen veranstaltet vom SC Vils

(sk) In diesem Winter ist Flexibilität der Vereine einfach wichtig. Deshalb veranstaltete der SC Vils am vergangenen Wochenende einen Riesentorlauf – wegen Schneemangels in Vils – am Schachenlift in Grän. Insgesamt 96 Sportler waren bei diesem 3. EBC-Rennen der Saison am Start. Ein herzlicher Dank geht an Obmann Hermann Dobler und seine Mannschaft für das perfekte und unfallfreie Rennen. Ebenfalls ein Dankeschön an die Liftgesellschaft Grän mit Betriebsleiter Wolfgang Fichtl für die kurzfristige Bereitstellung der Piste.

Das Losglück hatte diesmal Ronja Wohlgenannt vom SC Lechaschau vor sich. Sie ist die glückliche Gewinnerin der Fischer Renn-Ski.

Gratulation und viel Spaß mit den neuen Ski wünscht das Team vom EBC.



Ronja Wohlgenannt (l.) vom SC Lechaschau – strahlende Gewinnerin der Fischer Renn-Ski. Foto: SC Vils



Siegerbild der Klassen K12 weiblich. Foto: Kordwig

Ergebnisse

Kinder 8 weiblich: 1. Paulina Gehring, SC Lechaschau; 2. Hannah Markt, SC Breitenwang; 3. Maria Kordwig, SBF Pflach. Kinder 8 männlich: 1. Matteo Triendl, SC Vils; 2. Liam Eberhard, WSV Höfen; 3. Matteo Schneider, SC Ehenbichl. Kinder 10 weiblich: 1. Anna Dablander, SV Wängle; 2. Luca Kordwig, SBF Pflach; 3. Teresa Brutscher, SC Ehenbichl. Kinder 10 männlich: 1. Elias Stebele, SC Vils; 2. Alexander Kögl, SC Vils; 3. Luca Tömes, SC Breitenwang. Kinder 12 weiblich: 1. Ronja Singer, SC Breitenwang; 2. Lara Babl, SC Breitenwang; 3. Elena Häsele, SV Reutte. Kinder 12 männlich: 1. Lukas

Rid, SC Ehenbichl; 2. Luca Dablander, SV Wängle; 3. Lukas Singer, SBF Pflach. Schüler 14 weiblich: 1. Melanie Schretter, SC Vils; 2. Katja Wiedemann, SV Wängle; 3. Elisa Hosp, SBF Pflach. Schüler 14 männlich: 1. Fabian Grass, SC Vils; 2. Marcel Perlemaldoner, WSV Höfen; 3. Nico Blondeel, SBF Pflach. Schüler 16 weiblich: 1. Julia Dobler, SC Vils; 2. Lisa Pöhler, SBF Pflach. Schüler 16 männlich: 1. David Singer, WSV Höfen; 2. Michael Schretter, SC Vils; 3. Fabian Bader, SC Vils. Jugend 18 weiblich: Sophia Insam, SV Reutte; 2. Lara Schretter, SC Vils. Jugend 18 männlich: 1. Nicolas Ostheimer.



Siegerbild der K 12 männlich beim 3. EBC-Rennen in der Saison. Foto: Kordwig

Riesenslalom in Vils

Vereinsmeisterschaft des SC Vils

(sk) Die Vereinsmeisterschaft des SC Vils wurde am 6. Februar als Riesenslalom ausgetragen.

Ursprünglich war das Rennen am Konradshütte in Vils geplant. Leider war dies aufgrund der Schneelage nicht möglich und so musste, gleich wie beim Rennen des EBC, nach Grän zum Schachenlift ausgewichen werden. Zum Glück meinte es der Wettergott doch noch gut und nach einer klaren, kalten Nacht konnte ein faires und unfallfreies Rennen mit guten Pistenverhältnissen über die Bühne gebracht werden. Trotz der vielen Corona-Auflagen machten sich 41 skibegeisterte Vereinsmitglieder auf den Weg nach Grän, um am Vereinsrennen teilzunehmen. Vereinsmeisterin wurde Christina Walk und Vereinsmeister Paul Bader. Den begehrten Geschenkkorb für die Mannschaft, die der Mittelzeit am nächsten kam, sicherten sich heuer die „Pistenrautis“ mit Lukas Kieltrunk, David Prandini und Robert Kieltrunk.

Die Mannschaft, die am weitesten entfernt von der Mittelzeit lag, waren die „Nachmelder“ mit Elias Mellauner, Lara Kieltrunk und Anja Kieltrunk. Sie

9./10. Februar 2022 Rundschau



Paul Bader und Christina Walk sind die Vereinsmeister (v.l.). Foto: SC Vils

bekamen traditionell die Verliererwurst. Ein herzlicher Dank geht an die Liftgesellschaft Grän unter Betriebsleiter Wolfgang Fichtl für das zur Verfügungstellen der Piste und die sehr gute Zusammenarbeit. Vielen Dank auch an alle freiwilligen Helfer, die Trainer, Funktionäre, Zeitnehmer, Torrichter, Rutscher sowie die Bergrettung Vils. Ohne sie wäre so eine Veranstaltung nicht möglich.

Gsiesertal Lauf - Euroloppet

Langlauf Klassisch mit Außerferner Beteiligung



Thomas Steurer und Matthias Kuhn nahmen am Gsiesertal Lauf in Südtirol teil. Foto: Steurer

(sk) In der Disziplin Langlauf Klassisch, der im Gsiesertal in Südtirol stattfand, traten Matthias Kuhn und Thomas Steurer an den Start. Dabei erreichte Matthias Kuhn den 4. Platz über 42 km und Thomas Steurer gelang der 1. Stockerplatz über die 30 km-Distanz. Der Gsiesertal Lauf ist immer eines der besonderen Rennen. Die Atmosphäre im schönen Seitental des Pustertals ist einzigartig und die Besetzung ist aufgrund des guten Preisgeldes hochkarätig. Heuer gingen insgesamt bei allen Bewerbungen ca.

2000 Läufer an den Start. Matthias Kuhn lief die lange Distanz über 42 km Classic. Zu Beginn konnte er gut mit der Spitze mitlaufen. Auch in der zweiten Rennhälfte fand er eine gute Gruppe. Leider sind alle rund um ihn dann auf die kurze Distanz abgebogen und so musste er den schweren Anstieg nach St. Magdalena alleine hochlaufen. Alles in allem war das gesamte Event bestens organisiert und man darf dem Veranstalter ein großer Lob aussprechen. Beide Sportler freuten sich über diese Platzierungen.

RUNDschau Seite 44 23.02.22



Slalom am Karlift

SBF Pflach veranstaltete das 4. Ehrnbergcup-Rennen

(sk) Top motivierte Rennfahrer – tief winterliche Bedingungen – und nicht ganz einfache Pistenverhältnisse. Dies waren die Zutaten beim 4. Rennen des Ehrnberg-Cups dieser Saison.



Glückskind des Tages: Clemens Schedle vom SC Lechaschau mit Klaus Walter und Sandra Inwinkl. Foto: Singer

Sandra Inwinkl, Obfrau der SBF Pflach, instruierte ihre Mannschaft perfekt. 80 Starter studierten die von Kurssetzer Andi Hosp fair gesetzten Läufe genau. Dadurch konnten die Rennen zügig und unfallfrei durchgeführt werden. Auch bei diesem Rennen durften, dank der Sponsoren im Hintergrund, wieder Gummibärchen für alle Kinder verteilt werden. Ein großer Dank geht zudem an das Team vom Heiterwanger Karlift für die guten Pisten-

verhältnisse. Höhepunkt des Rennens war jedoch die Tombola-Verlosung, bei der Clemens Schedle vom SC Lechaschau dieses Mal das Glückskind des Tages war. Clemens gewann ein nigelnagelneues Paar Head-Renn-Ski. Das Team vom Ehrnberg-Cup gratuliert recht herzlich! Bereits am kommenden Wochenende findet dann in der Waldrast das Saison-Finale des Ehrnberg-Cups statt. Der SC Ehenbichl wird einen Riesentorlauf veranstalten.



Lisa Pohler SBF Pflach und Julia Dobler SC Vils (Sieger S16) mit Sandra Inwinkl und Klaus Walter. Foto: SBF Pflach

Ergebnisse

(sk) Kinder 8 weiblich: 1. Hannah Marktl, SC Breitenwang; 2. Theresa Ruepp, SC Ehenbichl; 3. Marie Mutschlechner, SC Breitenwang. Kinder 8 männlich: 1. Matteo Triendl, SC Vils; 2. Liam Eberhard, WSV Höfen; 3. Niklas Willmann, SC Lechaschau. Kinder 10 weiblich: 1. Laura Kordwig, SBF Pflach; 2. Madlen Gundolf, WSV Höfen; 3. Anna Dablander, SV Wängle. Kinder 10 männlich: 1. Luca Tomes, SC Breitenwang; 2. Clemens Schedle, SC Lechaschau; 3. Elias Stebele, SC Vils. Kinder 12 weiblich: 1. Ronja Singer, SC Breitenwang; 2. Elena Häsele, SV

Reutte; 3. Lara Babl, SC Breitenwang. Kinder 12 männlich: 1. Luca Dablander, SV Wängle; 2. Fabio Tomes, SC Breitenwang; 3. Paul Silgener, SV Wängle. Schüler 14 weiblich: 1. Elisa Hosp, SBF Pflach; 2. Katja Wiedemann, SV Wängle; 3. Jana Beirer, SBF Pflach. Schüler 14 männlich: 1. Marcel Perle-Maldoner, WSV Höfen; 2. Tobias Zellemayr, SV Wängle; 3. Nico Blondeel, SBF Pflach. Schüler 16 weiblich: 1. Julia Dobler, SC Vils; 2. Lisa Pohler, SBF Pflach. Schüler 16 männlich: 1. David Singer, WSV Höfen; 2. Fabian Bader, SC Vils. Jugend 18 weiblich: 1. Sophia Insam, SV Reutte.

BB 23.02.22

Lehrling trennte sich beim Holzspalten drei Finger ab

VILS. Ein folgenschwerer Arbeitsunfall ereignete sich am Mittwoch, 16. Februar 2022, in Vils. Der 18-jährige Lehrling eines Betriebes war im Gewerbegebiet der Stadtgemeinde mit dem Spalten von Holz beschäftigt. Um 15.05 Uhr geriet der junge Mann mit der rechten Hand unter den Spaltkeil der Maschine

und trennte sich dabei drei Finger zur Gänze ab.

Nach Kempten gebracht

Der Verletzte wurde von einem Mitarbeiter bis zum Eintreffen von Rettung und Notarzt erstversorgt und nach der ärztlichen Versorgung in das Krankenhaus Kempten verbracht. (rei)



Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Vils schreibt die Stelle einer

leitenden pädagogischen Fachkraft für den alterserweiterten Kinderhort „Joy“

mit einer Arbeitszeit von **28,0 h/Woche** (70%)

(Kinderbetreuungszeit: 22,5 Stunden, Vor- und Nachbereitung 3,5 Stunden, Leitung 2 Stunden), zunächst befristet für 1 Jahr,

ab **1. September 2022** aus.

Die Dienstzeit ist vorwiegend in den Nachmittagsstunden. Der Kinderhort ist von Montag bis Freitag während des gesamten Kinderbetreuungsjahres mit einer Unterbrechung von höchstens 5 Wochen geöffnet.

Unser Angebot:

- Selbständiges Arbeiten und Gestaltungsraum für eigene Ideen
- Abwechslungsreicher Arbeitsalltag
- Sehr gutes Arbeitsklima mit wertschätzender Zusammenarbeit
- Faire Entlohnung nach dem Gemeinde Vertragsbedienstetengesetz mit 13. und 14. Gehalt und weiteren Sozialleistungen

Aufgabenbereich:

- Pädagogische Betreuung der Kinderhortgruppe
- Begleitung und Förderung der Kinder inkl. Betreuung bei den Hausaufgaben
- Ermöglichung einer sinnvollen Freizeitgestaltung
- Pädagogische und administrative Leitung des Kinderhorts inkl. Qualitätsmanagement
- Zusammenarbeit mit Eltern, Kindergartenpädagogen, Lehrkräften und der Stadtgemeinde Vils

Anstellungserfordernisse:

- Eine den Anstellungserfordernissen nach § 31 Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz entsprechende Ausbildung für pädagogische Fachkräfte in Hortgruppen
- Liebevoller, verantwortungsvoller und respektvoller Umgang mit Kindern
- Freude an der Arbeit mit Kindern und an kreativem Arbeiten
- Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Engagement
- Teamfähigkeit, Offenheit, positive Lebenseinstellung, Optimismus
- Geduld, Grenzen setzen, Situationen gut einschätzen können und adäquates Handeln

Entlohnung:

Nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, Entlohnungsgruppe **ki1 (ohne Ferien) inkl. Leitungszulage**. Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 2.872,90 bei Vollbeschäftigung (100%), welches sich ggf. durch weitere anrechenbare Vordienstzeiten erhöhen kann.

Bewerbungsfrist:

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens Freitag, **18. März 2022** an folgende Kontaktdaten: Stadtamt Vils, Stadtplatz 1, z.H. Amtsleiterin Mag. Christiane Huter, 6682 Vils, E-Mail: amtsleitung@vils.tirol.gv.at

Für Fragen oder nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne persönlich, telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Vils, am 07.02.2022
Bgm. Manfred Immler

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** wird jährlich durchgeführt.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-**Einkaufsgutschein** oder eine Spendenmöglichkeit für das **österreichische Naturschutzprojekt** „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

50 JAHRE „BILDUNGSZENTRUM VILS“ Teil 1



„Bildungszentrum“ - So kann man heute wohl das Gebäude in der Josef-Ahorn-Straße 18 betiteln. Im Haus befinden sich nämlich die Volksschule, die Mittelschule, aber auch die Erwachsenenschule, die öffentliche Bücherei, der Hort, und etliche Vereine nützen ebenfalls die räumlichen Gegebenheiten. Das ist eine in 50 Jahren gewachsene Struktur, so war es nicht von Anfang an. Es wird kaum eine Familie in Vils geben, die nicht irgendwann in diesem Zeitraum mit der Schule, dem Schulgebäude, den unterschiedlichsten Einrichtungen und Angeboten in diesem Haus zu tun hatte und hat. Das ist einen Rückblick auf interessante 50 Jahre wert!

Mit dem Schuljahr 1971/72 begann in Vils eine neue Ära in der Bildungslandschaft, jetzt gab es im Ort eine Hauptschule!



Bis zum Jahr 1971 besuchten die Vilsener Kinder im Ort die Volksschule und anschließend die Volksschul-Oberstufe (in der Alten Schule), - ein Auslaufmodell, das es in vielen Orten schon längst nicht mehr gab. Wer eine Hauptschule besuchen wollte, der musste nach Reutte fahren und das war mit öffentlichen Verkehrsmitteln damals noch wesentlich komplizierter als heute. Ein weitem bekanntes Zitat des damaligen Bürgermeisters ÖR Otto Keller führt uns vielleicht zum Anfang dieser Baugeschichte:

„Dies wäre doch die einzige Stadt Österreichs, von der die Kinder aufs Land zur Schule gehen müssten!“

„Solche und ähnliche Gedanken dürften den Bürgermeister unserer kleinen Stadt bewegt haben, schulzentralistischen Bestrebungen unserer Landes- und Bundespolitiker den Kampf anzusagen und für eine eigene Hauptschule zu kämpfen. Dass er diesen äußerst schwierigen Kampf für sich und somit für Vils und seine Bevölkerung entschied, war für alle, die ihn kennen, nur eine Frage der Zeit. Dieses harte Ringen, das so viele Kinder unserer Stadt und ihrer Umgebung vom Fahr Schülerproblem mit all seinen negativen Auswirkungen fernhalten sollte, spielte sich vor ca. einem Jahrzehnt ab.“ (Quelle: Eröffnungsrede Richard Wasle, 1976)

Endlich konnte begonnen werden! Gebaut wurde nach den Plänen des Architekten Norbert Heltschl (1919-2017), ein angesehener Architekt mit Tiroler Wurzeln, der neben etlichen

Schulen und Kirchen, vielen öffentlichen Gebäuden auch das Metallwerk geplant hat. Er war ein Vertreter der klassischen Moderne und einer der ersten in Tirol, der Sichtbeton als Gestaltungselement einsetzte.



Der Schulbau wurde 1969 begonnen, mit dem Schuljahr 1971/72 war der Bau jedoch noch nicht abgeschlossen. Bezugsfertig waren im Herbst 1971 nur 4 Klassenräume im Erdgeschoss. Diese standen einer ersten Hauptschulklasse mit 40 Schülerinnen und Schülern (30 aus Vils, 10 aus Pinswang) zur Verfügung, einer Klasse Volksschul-Oberstufe (6.-8.Schulstufe) und der 4. Klasse Volksschule. Der 4. Raum war leer und wurde als Gymnastikraum verwendet, denn der Turnsaal war noch nicht fertig. Ausgebaut waren außerdem die Direktion und ein Lehrmittelkabinett. Das Konferenzzimmer (laut Plan) wurde vorerst als Bastelraum benützt. Man stelle sich vor: Im ersten Winter wurde die Aula noch mit einem Heutrockner vom Keller aus beheizt!

1. Klasse Hauptschule mit Lehrer Richard Wasle



Schüler von links nach rechts

1. Reihe: Kieltrunk Robert, Plattner Herbert, Ginther Heidemarie, Frischauf Lucia, Wachter Brunhilde, Oherhollenzer Ingrid.
 2. Reihe: Vogler Ludwig, Petz Hartwig, Stebele Maria, Roth Hedwig, Erd Marietta, Lochbihler Maria, Wechselberger Christine, Wachter Christine.
 3. Reihe: Krainer Renate, Moore Astrid, Mellauner Margarethe, Roth Petra, Keller Alois, Poschauko Klaus, Mellekusch Hermann, Megele Manfred.
 4. Reihe: Triendl Elmar, Hartmann Manfred, Oberhollenzer Angela, Stecher Maria, Franzil Julia, Krainer Ilse, Vogler Sonja, Beirer Hubert.
 5. Reihe: Gaßmann Barbara, Mellauner Brigitte, Keller Andreas, Probst Meinhard, Pachelhofer Dietmar, Wörle Gerhard, Lochbihler Reinhard, Vogler Georg.
- Nicht auf dem Bild sind: Lochbihler Daniela, Dirr Wilhelm.

In diesem ersten Schuljahr wurde die Schule unter der Leitung von Richard Wasle als Expositur der Knabenhauptschule Reutte geführt. Im Laufe des 1. Unterrichtsjahres wurden der Keller und der 1. Stock fertiggestellt.

Mit dem 2. Schuljahr konnte sich Richard Wasle Direktor nennen, - übrigens: Er war mit 26 Jahren der jüngste Direktor Österreichs!

Ein Lehrerfoto aus diesem 2. Jahr zeigt Helmut Hauer (4. Klasse Volksschule), Cilli Ledl (Volksschul-Oberstufe und Hauptschullehrerin), Silvia Bunte (Hauptschullehrerin), Richard Wasle (Direktor und Hauptschullehrer). Religion unterrichtete Pfarrer Hermann Hueber. Das war der anfängliche Lehrerstand.



Der Unterricht begann um 8 Uhr und nach jeder Stunde gab es 5 Minuten Pause. Um die damals üblichen 36 Unterrichtsstunden unterzubringen, war von Montag bis einschließlich Samstag Unterricht, nur am Mittwoch und Samstag hatten alle am Nachmittag frei.

Die Pinswanger Kinder wurden mit dem Gemeindeschulbus gefahren, den anfangs der Vilser Nachtwächter lenkte.

Mit jedem Jahr kam ein weiterer Jahrgang dazu. Von der anfänglichen Zahl von 40 Kindern stieg die Schülerzahl bis zum Schuljahr 1976/77 auf 152!! In dieser Zeit konnten die Schülerinnen und Schüler die ersten Schiwochen und die erste Wienwoche genießen und das hauseigene Hallenbad war der HIT!



Dank Cilli Ledl und ihrer Kontakte in höchste Kreise in Wien (Schwiegermutter!) konnten die Vilser SchülerInnen die erste Wienwoche im Schuljahr 76/77 erleben.

Feierliche Einweihung am 19.09.1976



Die Schule wurde schließlich im Herbst 1976 mit Polit-Prominenz feierlich von Pf. Hermann Hueber eingeweiht.

Ein besonderes Highlight stellte natürlich das Schwimmbad dar. Die Hauptschule Vils war damals die 3. Schule in Tirol, die über ein eigenes Schwimmbad verfügte.

Fotos: Chroniken der Stadt Vils und Mittelschule



Feierstimmung bei Bgm. Otto Keller, Dir. Richard Wasle und Landesrat Dr. Alois Partl



Katja Fleissner

Ein Hauch Gold auf dem Bilderwunsch

Die Bilder und Arbeiten von Katja Fleissner zeigen ihre persönliche Handschrift. Und zugleich erfüllt sie vielen Kunstfreunden deren oft sehr konkrete Wünsche. Das ist wohl ein ganz besonderes Talent, das Katja auszeichnet.



Katia und Andi

Lisa und Johannes

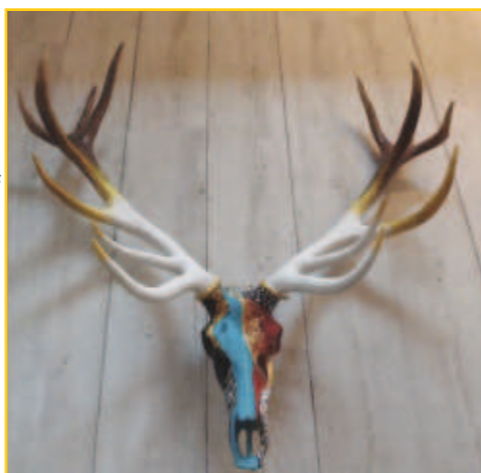


Begonnen hat Katja mit der Seidenmalerei, die einmal groß in Mode war. Ihr Talent, aber vor allem ihr Potenzial entdeckte ihr Nachbar, dem sie heute noch sehr dankbar für sein „gutes Auge“, für seine Hartnäckigkeit und seine Bemühungen um sie als Künstlerin ist. Reini Schrettl motivierte Katja, glaubte an sie und warf sie schon auch einmal ins „kalte Wasser“, wie sie erzählt, indem er mit ihren Bildern kurzerhand eine Ausstellung organisierte. Inzwischen ist Katja schon längst keine Unbekannte mehr. Sie malt auf Leinwand mit Acryl, grundiert ihre Bilder mit Weißelfarbe und mischt immer Sand hinein. Damit bekommen die Flächen Kontur, erklärt sie, und am allerliebsten ist ihr der feine Sand der oberen Adria, den sie alljährlich vom Familienurlaub mitbringt. Ihre Kinder sind inzwischen erwachsen, der 20-jährige Johannes und die 18-jährige Lisa sind gerne daheim und so ist es nicht verwunderlich, dass die Familie zurzeit eher wächst, denn die jungen Leute nehmen auch ihre Freunde mit nach Hause.



Katja wohnt im Obertor und hat eine sehr geräumige helle Küche. Dort am großen Küchentisch malt sie. Hier ist sie ganz bei sich, die Türen geschlossen, allein, und mit ihrer Lieblingsmusik geht ihr die Arbeit wie auf Wunsch von der Hand. Der Sommer ist die Zeit, die sie am liebsten im Freien verbringt, sie ist ein absoluter Naturmensch und hat ihre erklärten Lieblingsplätze: der Garten, der Wald, die Berge, doch über allen Lieblingsplätzen steht der Lech, den sie mit seinen steinigten, sandigen Ufern als ihren Kraftort bezeichnet. Gemalt wird dann wieder ab Herbst und sehr aktiv im Winter.

Sie vermutet, dass sie ihr Talent ihrem Opa zu verdanken hat, „Tschibls“ (Roth) Adolf war ja ein sehr vielseitiger und kreativer Mann. Man erinnert sich an ihn unter anderem als Tierpräparator. Vielleicht kommt ihre Liebe zu Geweihen und Köpfen von Wild auch von dieser Seite? Katja gelingt es, aus einem blanken weißen Schädel mit Geweih ein Kunstwerk zu schaffen. Sie nennt es Hirschkunst und sie verrät mir, dass auf alle Interessierten ein neues Projekt in Sachen Hirschkunst wartet!



Zu Katja kann man mit ganz speziellen Wünschen kommen, sie versteht, was sich die Leute vorstellen und kann sich gut in andere hineinendenken. Sie malt sogar Bilder direkt auf der Wand oder auf ein Möbelstück (sie wird schon auch einmal als „Wohnungsverschönerin“ hinzugezogen). Aber vor allem widmet sie sich „Wunschbildern“, die dann perfekt in einen bestimmten Raum passen. Sie braucht dazu ihre Zeit, heute arbeitet sie länger an einem Bild als früher, sie wird immer mehr zur Perfektionistin und gibt ein Bild erst aus der Hand, wenn sie selbst 100% damit zufrieden ist.



Besonders gerne malt sie Stiere („ein stolzes Tier, das passt zu uns Vilsern“), Hirsche, Raubvögel, Kühe, Blüten. Doch auch einen Wunsch nach einem Bild im Stil von Hundertwasser oder Klimt setzt sie entsprechend um. Und zwischendurch entstehen Bilder ganz nach ihren eigenen Vorstellungen. Neben Farbe verwendet Katja oft auch alte Zeitungsausschnitte, Gemüsenetze, Naturmaterialien (Blüten, Blätter), Schablonen, Stempel und Strukturmalerrollen. Auf keinen Fall darf das Finish fehlen, ein Hauch Gold liegt auf fast allen ihren Werken.

Katja freut sich, dass so viele Leute von ihren Bildern begeistert sind. Ganz wichtig war und ist ihr, dass sich die Leute dann aber auch ein Bild von ihr leisten können, sie sollen ja im eigenen Zuhause Freude daran haben.



Liebe Katja, dass du Kunst auf deine besondere Art in viele Häuser bringst, ist ein sehr großes Verdienst. Ich wünsche dir noch viele begeisterte Liebhaber deiner Bilder und bei allen Ausstellungen und dem beliebten Flohmarkt viele Besucher im Obertor!



Einblicke in den Hortalltag

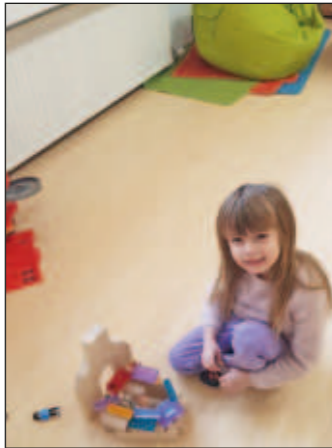
T/F: Hort



Herzlich willkommen im Restaurant Bene Samu!

Nach dem Essen ist Hausübungszeit!

Wir bauen einen Stall für die Tiere!



Wir basteln unsere Faschingsdekorat.



Das Wetter lädt zum Rodeln ein!

Wir probieren die neuen Rutschteller aus!

Aufi aufn Berg!

Spaß beim Rodeln und Schneemannbauen!

„Fit in der digitalen Welt“



Wie bereits im Vorjahr bietet BEd Andrea Friedl auch heuer wieder Interessens- und Begabungsförderung für die dritte Klasse an.

Interessierte Kinder erlernen dabei Grundkenntnisse am Computer spielerisch und kindgerecht. Im

ersten Semester absolvierte die erste Gruppe der dritten Schulstufe erfolgreich das Wahlfach. Besonders spannend fanden die Kinder den Unterricht mit unserer modernen interaktiven Tafel „Clevertouch“. Im zweiten Semester wird nun die zweite Gruppe am Dienstag nachmittag in die digitale Welt eintauchen.



Die Ersteller stimmen sich mit selbstgebastelten Masken und Girlanden auf den Fasching ein.



„Lustige Gesellen ziehen derzeit in unser Schulhaus ein!“



Die Rekordbücher und die Chroniken der Stadt Vils sind gerade die Stars in der Bücherei



Klasse 2



„Rodelspaß am Ranzenbichl“ und „Herzlichen Dank an das Team vom Eisplatz für die Gastfreundschaft!“



Klasse 4



Klasse 1



Klasse 3



Traumhafte Pistentage der Vilser Mittelschüler

Gemeinsam an der frischen Luft Sport betreiben und miteinander Spaß haben - lange mussten die Vilser Mittelschüler coronabedingt darauf warten. Vor den Semesterferien war es dann aber endlich soweit - alle Klassen durften zwei wunderbare Skitage in Berwang und in Lermoos gemeinsam mit ihren Mitschülern erleben. Die Kinder wurden in

Gruppen eingeteilt und gemäß ihrem Tempo wurden die beiden Skigebiete bei strahlendem Frühlingwetter bis zum letzten Lift ausgetestet.

Das Sportlehrerteam der MS Vils organisierte zwei traumhafte Skitage in den beiden Außerfern Topskigebieten und die Liftkarten wurden dankenswerter Weise vom „Tag der Seilbahnwirtschaft“ für die Schüler zur Verfügung gestellt. Kinder und Lehrer haben diese auch sozial wichtigen Tage beim Wintersport in vollen Zügen genossen.



Vilser Pädagogin startet bei der Winter-Triathlon WM

Laufen auf Schnee, Mountainbiken auf Schnee und Langlaufen - daraus setzt sich die Disziplin Winter-Triathlon zusammen. Anfang Februar fanden in Andorra die Weltmeisterschaften im Winter-Triathlon statt und mittendrin statt nur dabei war die Vilser Lehrerin Lorena Erl. Sie war als Titelverteidigerin in der AK 30 in den Pyrenäenstaat gereist.

Im Duathlon-Bewerb (Laufen und Langlaufen) wurde sie dabei ausgezeichnete Fünfte und auch im Mixed-Staffel-Bewerb belegte sie mit dem deutschen Team den fünften Platz. Beim abschließenden Triathlon-Bewerb konnte sie aufgrund eines Reifenproblems den Lauf leider nicht beenden, reiste aber dennoch zufrieden von der WM heim.

Die MS Vils ist stolz auf ihre erfolgreiche Pädagogin. (T/F: MS)



Das war noch ein Winter!

Feber 1999 mit Unmengen von Schnee!



Rätselfrage: Was wurde - laut Bild - in der Stadt fast völlig eingeschneit?
Auflösung: Bitte einmal umblättern!



Ehrnbergcup 6.2.2022 – Schachenlift Grän – SC-Vils

Das 3. Rennen der Ehrnbergcup-Rennserie wurde als Riesenslalom ausgetragen. Wir waren Veranstalter des Rennens, welches ursprünglich am Konradshüttle stattfinden hätte sollen. Leider war dies aufgrund der Schneelage nicht möglich und so mussten wir nach Grän zum Schachenlift ausweichen. Zum Glück meinte es der Wettergott doch noch gut mit uns und nach einer klaren, kalten Nacht konnten wir ein faires und unfallfreies Rennen mit guten Pistenverhältnissen über die Bühne bringen. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei der Liftgesellschaft Grän unter Betriebsleiter Wolfgang Fichtl für das zur Verfügung stellen der Piste und die sehr gute Zusammenarbeit.

Ganz besonders freut uns, dass unsere Vilser Rennläufer beim „Heimrennen“ so richtig abräumen konnten und sehr viele Stockerplätze eingefahren haben.

Vielen Dank auch an alle freiwilligen Helfer, die Trainer, Funktionäre, Zeitnehmer, Torrichter, Rutscher sowie die Bergrettung Vils. Ohne sie wäre so eine Veranstaltung nicht möglich.



Vereinsmeisterschaft 6.2.2022

Im Anschluss an den Ehrnbergcup fand um 13:00 Uhr die Vereinsmeisterschaft statt. Wir freuen uns sehr, dass sich trotz der vielen Corona Auflagen 41 schibegeisterte Vereinsmitglieder auf den Weg nach Grän machten, um am Vereinsrennen teilzunehmen. Die Pistenverhältnisse und Wetterbedingungen waren gut und somit konnten wir eine schöne, faire und vor allem unfallfreie Vereinsmeisterschaft durchführen. Vereinsmeisterin wurde Christina Walk und Vereinsmeister Paul Bader. Den begehrten Geschenkkorb für die Mannschaft, welche der Mittelzeit am nächsten kam, sicherten sich heuer die „Pistenraudis“ mit Robert Kieltrunk, David Prandini und Lukas Kieltrunk.

Die Mannschaft, die am weitesten von der Mittelzeit entfernt lag, waren die „Nachmelder“ mit Lara Kieltrunk, Elias Mellauner und Anja Kieltrunk. Sie bekamen traditionell die Verliererwurst. (T/F: SCV)



Einladung zum 36. Original Vilsar – Wildsau Schalengge Renne



Am Fasnatdienstag, den 01. März 2022 findet des alljährliche Schalengge Renne um die Wildsau statt.

Mitfahra kenna all Vilsar mit 3G dia an Schalengga hond. Mir treffa eis um 12.30 Uhr am Awurf.

Recht wär, wenn all a oartligs Gwand a hätte und mitnand da Schalengge nauf ziacha täta.

Die Preis- (Bescht-) verteilung findet im Anschluss in der „Krone“ statt! Des Bescht soll womöglich selber gmocht sei und so guat, dass mas am lieabschta selber kalta mecht. Wea wirklich zwoa linke Händ hot, kann des Bescht o koufa (Wert mindestens € 20,00).

Fahra tiam'r wia alla auf oagene Gfahr. A unfallfreis Renna und a mords Gaudi wünscht uib

s' Komitee



Ü80 Meister Edwin Köhlichler

Auflösung Bildrätsel

Ja, es ist der Florianibrunnen in der Stadtgasse! (Foto: Anton Keller)

Mit diesen milden Temperaturen, die wir in diesem Feber erleben, können wir uns schon gut vorstellen, in welcher Pracht der Brunnen in wenigen Wochen/Monaten die Stadtgasse wieder schmücken wird.

Wenn es auch nicht so viel Schnee wie 1999 hat, Wind und Wetter ist der Heilige Florian schon trotzdem ausgesetzt. Seit 40 Jahren gehört der Brunnen mit der schönen Figur und dem Dächlein zum fixen Ortsbild.

Gemauert hat den Brunnenrog 1982 Kaiser Seppel, dazu wurde schöner Nauderer Naturstein verwendet.

Das Dächlein über der Figur schmiedete Keller Wilfried.

Die Figur stammt aus der Hand des Schnitzers Anton Keller. Eichenholz wurden vom Tischler Lochbihler Otto sen. gut verleimt, damit der Holzblock möglichst nicht springen oder reißen kann, was bis heute (bis auf eine abgesplitterte Stelle) wirklich gilt.

Anton Keller schnitzte nach eigenem Entwurf den Heiligen Florian, den Schutzpatron in Feuer- und Wassergefahr. Angeregt dazu wurde er durch eine Inschrift, die er in seinem Haus fand: 1661.

Da die Häuser in früheren Zeiten zu einem großen Teil aus Holz bestanden und man noch viel mit Feuer zu hantieren hatte (Küche, Kachelofen, Beleuchtung), konnte man sich sehr glücklich schätzen, in dieser langen Zeit von einem Brand verschont geblieben zu sein. Das war ihm Anlass, die Figur des Schutzpatrons für sein Hoamhaus und für alle Häuser in der Stadtgasse zu schnitzen.

Dem Heiligen Florian in der Stadtgasse ist zu wünschen, dass er bei „Ermüdungserscheinungen“ (Verwitterung) Hilfe bekommt und noch lange seine Aufgabe erfüllt! (F: Natterer G.)



Die grüne Ecke

von Iris Norrmann

Heuer gibt es nicht so viel Schnee wie im letzten Jahr. Und so langsam regt sich dann auch die Lust, im Garten wieder was zu machen.

Bei der milden Witterung kann man noch die Büsche auslichten, den Zustand der Gartengeräte überprüfen und Ordnung in der Gartenhütte schaffen, bevor es wieder los geht. Ich mache mir noch einen Pflanzplan für Salat und Gemüse und achte darauf, dass ich starkzehrende Pflanzen an Stellen setze, an denen im Vorjahr Schwachzehrer gestanden haben. Wer gerne selber aussät, muss auch so langsam aktiv werden.

Im zeitigen Frühjahr – fort mit dem Mulch

Mulch schützt den Boden, wärmt und gleicht starke Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen aus. Auch fördert er das Bodenleben.

Im Frühjahr sollte er allerdings entfernt werden, weil sich darunter bereits die ersten Schnecken verstecken können. Auch Wühlmäuse können unter einer dicken Mulchschicht unerkannt leben. Die Mulchschicht verhindert, dass sich der Boden im Frühjahr aufwärmen kann und die obere Schicht abtrocknet, damit man den Boden bearbeiten kann.

Nach den ersten Pflanzungen im späten Frühjahr lohnt sich eine Mulchschicht wieder, damit der Boden nicht austrocknet, Unkräuter unterdrückt werden und die Bodenlebewesen sich wohlfühlen.

Ich freue mich schon auf die ersten Frühlingsblüher wie Schneeglöckchen und Winterlinge.

Danach kommen die Traubenhyazinthen, Krokusse und die Christrosen.

Ganz wichtige Futterquellen für die ersten Insekten.

Aber bis dahin, geht noch etwas Zeit ins Land, den Winter kann man noch nicht abschreiben.

Aber träumen darf man ja schon mal. (F: I.N.)



Hausflohmarkt beim Joni

Hias Triendl hatte die Idee, bei der Hausräumung seines Elternhauses den Kulturverein VilsArt mit einzubeziehen, und den Erlös der Hammerschmiede zu spendieren. Die Ausschussmitglieder des Vereines organisierten einen Hausflohmarkt.

Wir konnten 1700,- Euro auf das Konto einzahlen.

Herzlichen Dank an Hias, Sabine und Manuel! (T/F: VilsArt)



Vogelbaum Produzent des Monats



Angebot: Lechzopf



Traditionsbäckerei Holzmayr

In der Traditionsbäckerei Holzmayr in Reutte werden köstliche Brotspezialitäten aus regionalen und – wo immer möglich – biologischen Zutaten gebacken. Nachhaltiges Wirtschaften ist dem Bäckermeister Manfred Holzmayr ein besonderes Anliegen, was ihm auch Auszeichnungen brachte. Und da der Kreativität des Bäckers keine Grenzen gesetzt sind, wird immer wieder Neues kreiert, wie etwa der Lechzopf, der ein bisschen an den Verlauf des Wildflusses Lech erinnert. Wer biologischen Genuss sucht, muss in diese Bäckerei kommen oder bei uns im Vogelbaum seine Produkte ausprobieren. Die Liebe zum Handwerk spürt man mit jedem Stück. Eine echte Genussbäckerei! Bei Vogelbaum bekommen Sie die Backwaren von der Bäckerei Holzmayr jede Woche frisch geliefert am Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.

Wochenangebote

Nur solange der Vorrat reicht.

Wochenangebot 21.02.-26.02.

Hülsenfrüchte unverpackt in Bio Qualität

Pintobohnen: 4,30 statt 4,90 / kg
Rote Linsen: 3,30 statt 3,90 / kg
Belugalinsen: 5,00 statt 6,00 / kg
Mischung: 4,60 statt 5,50 / kg



Wochenangebot 07.03 – 12.03.

Bionella

Unser Lieblings-Schokocreme-Aufstrich von Rapunzel wird mit frisch gerösteten Haselnüssen, mit feinem Kakao und weiteren Zutaten zu einer zart schmelzenden Creme verarbeitet und mit einem Hauch Vanille abgerundet.



Unser Angebotspreis: 3,70 statt 4,60



Wochenangebot 14.03. – 19.03.

Raw Bite

Obst & Nuss-Riegel. Glutenfrei und milchfrei. Rawbite enthält nur natürlichen Zucker aus Früchten und ist ein super gesunder und leckere Snack!

Angebotspreis: 1,70 statt 2,00



Wochenangebot 28.02. – 05.03.

Aufstriche: „Brotzeit“ und „Sonnen-Tomate“

Zwergenwiese ist eine beliebte Marke für ihre Brotaufstriche! Die Produkte bestehen nur aus natürlichen Zutaten ohne künstliche Konservierungsstoffe.

Angebotspreis: 2,30 statt 2,60



Wochenangebot 14.03. – 19.03.

Tiroler Bergkäse

Ein 6 Monate reifer Bergkäse aus der Plangger Käseerei. Genießer schätzen ihn als einfache Köstlichkeit für zwischendurch genauso wie als Grundlage für raffinierte Käsegerichte.

Angebotspreis: 17,00/ kg statt 19,00/ kg

Wochenangebot 21.03. – 26.03.

Geröstete Erdnusskerne unverpackt

Die Nüsse sind liebevoll von uns selbstgeröstet und fein gesalzen. Diese Erdnüsse sind ein super gesunder Snack ganz ohne frittieren!

Angebotspreis: 8,00/ kg statt 10,00/ kg

Stadtladle Vogelbaum - Winteröffnungszeiten:

Montag - Freitag
07:30 - 13:00 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr

Samstag:
08:00 - 13:00 Uhr

Auch im Sommersemester wollen wir ein Kursprogramm anbieten.
Natürlich werden wir im Sinne unserer aller Gesundheit auf die Hygienevorschriften achten.

Für alle Kurse gelten die aktuellen Covid-Regeln.

KLÖPPELN für Anfänger und Fortgeschrittene:

Leiterin: Marianne Herold

Kurs des Vorsemesters wird weitergeführt. Informationen zur Weiterführung bei der Kursleiterin.

PILATES: Leiterin: Nadja Ostheimer

Kurse des Vorsemesters werden weitergeführt.

SMOVEY AQUA FIT I (WASSERGYMNASTIK):

Leiterin: Conny Schretter

Der Kurs ist für alle geeignet – Junge, Alte oder mit Handicap.
Wassergymnastik fördert den Gleichgewichtssinn und fördert das Wohlbefinden.

(max. 10 Teilnehmer)

Zeit: 9x am **Donnerstag** (10.03. – 12.05.22), 19:00 – 19:30

Kursgebühr: 40 Euro, plus 10 Euro Leihgebühr für Smovey Ringe

Anmeldung: Conny Schretter Tel.: 0676/9263748

SMOVEY AQUA FIT II (WASSERGYMNASTIK):

Leiterin: Conny Schretter

Der Kurs ist für alle geeignet – Junge, Alte oder mit Handicap.
Wassergymnastik fördert den Gleichgewichtssinn und fördert das Wohlbefinden.

(max. 10 Teilnehmer)

Zeit: 9x am **Freitag** (11.03. – 13.05.22), 18:00 – 18:30

Kursgebühr: 40 Euro, plus 10 Euro Leihgebühr für Smovey Ringe

Anmeldung: Conny Schretter Tel.: 0676/9263748

KURSE DES VEREINS „Ausdauerfreunde.de“

Kursleiter: Florian Weijers, lizenziertes Trainer Kinder-/Jugendtraining

Informationen: www.ausdauerfreunde.at

Anmeldung: kurse@ausdauerfreunde.de

Kinderturnen für Kinder und Jugendliche (6 - 12 Jahre)

Sportartenübergreifender Sportkurs (45 Min.) für Kinder von 10-14 Jahren. Kindgerechtes Turnen im geschützten Umfeld mit trainingswissenschaftlichen Methoden aus unterschiedlichen Sportarten.

Max. 12 Teilnehmer

Zeit: Jeweils am **Donnerstag** von 18:00 bis 19:00 Uhr (10x) in der MS Vils, Beginn: **10.03.22**

Kursgebühr: 35 Euro

Sportprogramm für Erwachsene/Gesundheitssport

Funktionelles sportartenübergreifendes und gesundheitsorientiertes Fitnesstraining für jedermann ab 16 Jahren. Wir trainieren dabei im Breitensportbereich mit strukturierten Übungen den gesamten Körper.

Mobilisation, Beweglichkeitsübungen, Koordination und Stabilität stehen im Fokus des Kurses sowie der Spaß an der Bewegung.

Max. 12 Teilnehmer

Zeit: Jeweils am **Donnerstag** von 19:00 bis 20:00 (10x) in der MS Vils, Beginn: **10.03.22**

Kursgebühr: 40 Euro

Pilates am Alatsee

Mobilisation und Gymnastik nach Pilates. Wir trainieren den ganzen Körper mit medizinischen Übungen aus dem Gesundheitssport am Alatsee.

Kursbeitrag: 40,- Euro

Weitere Informationen und Anmeldung auf phi-fit.de.

Samstags ab 02.07.2022 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr (8 Termine) ab Parkplatz Vils/Alatsee.

Kursleiter: Florian Weijers, Trainer für Gesundheitssport, Ausdauersport und med. Fitness

Easy-Running am Alatsee

Laufkurs für Anfänger und Fortgeschrittene für ein strukturiertes und gesundheitsbewusstes Lauftraining. Lauftechniktraining mit typischen Mobilisationsübungen, spezifisches Stabilitätstraining, allgemeines Konditionstraining mit moderaten Laufstrecken.

Kursbeitrag: 40,- Euro

Weitere Informationen und Anmeldung auf phi-fit.de.

Samstags ab 02.07.2022 09:15 Uhr bis 10:15 Uhr (8 Termine) ab Parkplatz Vils/Alatsee.

Kursleiter: Florian Weijers, Trainer für Gesundheitssport, Ausdauersport und med. Fitness

Vortrag „Computer- und Cybersicherheit“

-kostenfrei-

Vortrag mit Fragerunde um folgende Themen: Welche aktuellen Gefahren gibt es im Internet? Was ist das Darknet? Wie sichere ich meinen Computer, das Handy, meinen Smart-TV oder das Mobilgerät meiner Kinder?

Referent: Florian Weijers, Sachverständiger für Informationstechnologie und IT-Forensik, Spezialist für Computerforensik

Weitere Informationen und Anmeldung auf ccs.bytemaschine.de.

Mittwoch, den 27.04.2022, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Computerraum der MS Vils.

Anfragen und Anmeldung:

Hannes Hassa - direktion@ms-vils.tsn.at
05677/8347 (Schule), 0650/8822003



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 28.02. bis 27.03.22
(Änderungen vorbehalten)



28.02.Mo.	07.00	Hl. Messe • Für Leopold Wörle zum 3. Jahresgedenken (427)
01.03.Di.	18.00	Hl. Messe • Für Pf. Rupert Bader zum 6. Jahresgedenken (22)
02.03.Mi. Aschermittwoch	18.00	Hl. Messe • Für Pf. Rupert Bader zum Jahresgedenken (14) • Für Josef Fink u. Angehörige (40)
03.03.Do.	18.00	Wortgottesdienst um Geistliche Berufe
04.03.Fr. Herz-Jesu-Freitag	15.00 17.30 18.00	Barmherzigkeitsrosenkrantz Stille Eucharistische Anbetung / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Ella u. Robert Wörle (23) • Für Alfred Hammer zum 7/30
05.03.Sa.	18.30 19.00	Rosenkrantz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Leni u. Pepi Megele (41) Für Stefanie Huter zum 1. Jahrestag , Peter Huter, Gertraud Berger (42)
06.03.So. 1. Fastensonntag Silbernesonntag	08.00 08.30 14.00	Rosenkrantz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Irma, Hubert u. Roman Beirer (399) Kreuzwegandacht
07.03.Mo.	07.00	Hl. Messe • Zu Ehren des Hl. Josef (24)
08.03.Di.	18.00	Hl. Messe • Für Karoline Egger (43)
09.03.Mi.	18.00	Zu Ehren des Hl. Josef (44)
10.03.Do.	18.00	Kreuzwegandacht
11.03.Fr.	15.00 18.00	Barmherzigkeitsrosenkrantz Hl. Messe
12.03.Sa.	18.30 19.00	Rosenkrantz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Elisabeth Vogler (410) • Für Elisabeth u. Alfred Erd zum 14. Jahresgedenken (45) Für Fr. Hedwig Roth zum 7/30
13.03.So. 2. Fastensonntag	08.00 08.30 14.00	Rosenkrantz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Alois u. Erna Hosp (25) Kreuzwegandacht
14.03.Mo.	7.00	Hl. Messe • Für Lidvina Wörle u. Angehörige (428) • Für Markus Jesacher zum 8. Jahresgedenken (3)
15.03.Di.	18.00	Hl. Messe • Für Fam. Hummel u. Kerber (6)
16.03.Mi.	18.00	Hl. Messe • Für die Armen Seelen (46)
17.03.Do.	18.00	Kreuzwegandacht
18.03.Fr.	15.00 18.00	Barmherzigkeitsrosenkrantz Hl. Messe
19.03.Sa. Hl. Josef	08.00 08.30	Rosenkrantz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe • Für Adolf u. Leni Roth, Oswald u. Erika Keller, Josef Pumeneder (8) • Für Josef Fink (47)
20.03.So. 3. Fastensonntag	08.00 08.30 14.00	Rosenkrantz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Georg Neuner (37) • Für Josef, Agnes Gschwend (48) Kreuzwegandacht
21.03.Mo.	07.00	Hl. Messe
22.03.Di.	18.00	Hl. Messe
23.03.Mi.	18.00	Hl. Messe • Für Klaus Kieltrunk zum Geburtstag u. Angehörige (15)
24.03.Do.	18.00	Kreuzwegandacht
25.03.Fr. Verkündigung des Herrn	15.00 18.00	Barmherzigkeitsrosenkrantz Hl. Messe • Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (400) • Anschließend: Kerzenssegnung
26.03.Sa.	18.30 19.00	Rosenkrantz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Alexander Nagele zum 10. Jahresgedenken (26)
27.03.So. 4. Fastensonntag Laetare	08.00 08.30 14.00	Rosenkrantz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Verstorbene Jesacher u. Winkler (4) Kreuzwegandacht

Liebe Pfarrfamilie!

Am 20. März findet die Pfarrgemeinderatswahl statt.

Der Pfarrgemeinderat Vils wird ganz neu aufgestellt. Wir suchen vom Jugendlichen bis zum Rentner Personen, die gerne mitarbeiten und die Kirche gestalten möchten.

Für Vorschläge oder Fragen bitte bei Pf. Krzysztof oder Christine Mellauner melden.

Im Gedenken



Roman Winkler

*18.09.1941 • †17.01.2022



Georg Neuner

*11.02.1949 • †19.01.2022



Alfred Hammer

*03.03.1938 • †11.02.2022



Franz Keller

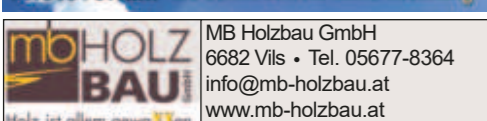
*14.12.1943 • †11.02.2022



Hedwig Roth

*17.01.1929 • †15.02.2022

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Terminvorschau

Konzerte Kulturverein VilsArt

28. August
24. September

St. Anna Kirche
St. Anna Kirche

Trio Boheme
Quartissimo

Haus am Säulingweg in Vils zu vermieten.

Bei Interesse bitte melden unter der Telefonnummer 0676 3377628.



Zwei Vilsener Hühner (Tiroler Schwarzhuhn) mit oder ohne einen wunderschönen Hahn zu verschenken. Sie sind lieb, legen fast täglich Eier und würden gerne mindestens noch ein halbes Jahr leben ●.



Bei Interesse bitte unter 0667-7829731 melden.

Wohnwagen in Vils zu verkaufen

Der Wohnwagen Adria Adora 563 PU ist in einem sehr guten Zustand, winterfest, tolle Ausstattung, z.B. Gaskühlschrank, Gasheizung, Bodenheizung, Beleuchtung, MOVER, WC, Dusche sowie inklusive neuwertiges Markisenvorzelt und Vorzelt im Wert von 3000 Euro. Gerne könnt ihr euch den Wohnwagen anschauen.



Bitte vorher einen Termin unter 0667-7829731 vereinbaren.
Die Verhandlungsbasis ist 17000 Euro.



Nummer für Pflegehilfsmittel

Tel. 05677 / 8215

Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.

SPENDENKONTO Raiffeisenbank Reutte
IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722



Mo.-Fr. 08:00-11:30 Uhr

Mo. + Mi. 16:00-18:00 Uhr

Do. 16:00-18:00 Uhr (NUR Hausapotheke)

Impressum: Vils aktuell

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:

VVA - Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)

e-mail: dirr@aon.at

Titelseite: Hubert Backhausen

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 17. März

Do. 21. April

„Man verschiebt so viel auf später.“

Später muss grandios werden.“



Sechsspurig aufgereiht wie in Vils (l.) und Pinswang oder ein Rückstau auf die Straße im Tannheimer Tal – derzeit Alltag an Außerferner Tankstellen. Foto: Mittermayr (3), D. Dornreich

Sprung über Grenze bringt 30 €

Ansturm auf Außerferner Tankstellen wegen Preisdifferenz zu Deutschland. Im Tannheimer Tal war kürzlich der Diesel komplett ausgegangen.

Von Helmut Mittermayr

Reutte – Wie relativ alles im Leben ist, zeigt die aktuelle Spritpreisschere – der Deutschen liebster Zündstoff. Teils über 30 Cent beträgt die Differenz, mehr als 20 Cent immer. Spannen zwischen 1,4 (Ö) und 1,8 (D) Euro pro Liter machen dann je nach Größe des Autos 15 bis 30 Euro bei einem einzigen Tankgang aus. Dieser Preisunterschied führte zu einem bis dahin nicht gekannten Engpass im Tannheimer Tal. An allen Tankstellen war der Diesel ausgegangen und konnte erst tags darauf nachgereicht werden. Die Beamten und Beamtinnen der Polizeiinspektion Grän mussten sich drei Stunden lang des Rückstaus an der Selbstbedienungstank-

stelle im Gräner Ortsteil Haldensee annehmen. Die Autoschlange reichte Hunderte Meter bis zum Haldensee zurück. Ortswechsel: Fünf Tage später, Freitag in Pinswang. Nur ein paar hundert Meter von der Grenze Ziegelwies/Füssen befindet sich eine eher unscheinbare Tankstelle neben MPreis und Lech. Trotz scheinbar abgelegener Örtlichkeit macht es sich für den Eigentümer dieses „Tankpoints“ bezahlt, gleich sechs Zapfsäulen errichtet zu haben. Obwohl Werktag und Vormittag ist, gibt es keine Sekunde, an der nur eine der Diesellabstellen frei wäre. Unaufhörlich schiebt sich eine sechsspürige Schlange mit Allgäuer Autonum-

tern Richtung Zapfpistolen. Benzin ist ebenso begehrt, auch wenn die Preisdifferenz hier nicht so ausgeprägt ist. Ein Füssener SUV-Lenker – „Bitte bloß keinen Namen. Braucht niemand wissen, dass ich hier bin“ – erläut-

zum „Tankpoint“ ab. Unter den 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols scheint immer wieder Rudi Huter mit seinem Autohof Vils auf. Sogar Platz 114 nahm er vor Jahren einmal ein. Inzwischen haben die stark gewachsene Zahl der Mitbewerber entlang der B179 und Corona das Geschäft eingenordet. Seine Tankstelle direkt am Grenztunnel Füssen setzt aber immer noch die Benchmark, an der sich die Mitbewerber im Außerfern orientieren. Huter formuliert vorsichtig. Das Geschäft sei schon lange nicht planbar. Volatil und komplex. Corona habe mehr Einfluss als der Spritpreis auf die Umsätze. Auch Wetter, Ferien, Fasching – vieles spiele eine Rolle. Wichtig sei, dass Touristen überhaupt über die Grenze kommen wollen und dürfen. Aber ja, derzeit ziehe die Nachfrage stark an.

„Die Deutschen haben schon die CO₂-Besteuerung, die bei uns kommen wird. Das hebt den Spritpreis weiter an.“

Rudi Huter (Tankhof Vils)

tert dann doch, warum er auf einen Sprung über die Grenze gekommen ist. „Ich wär ja schön blöd, wenn ich daheim tanken würde. Die zwei Kilometer zu euch bringen mir 30 Euro.“ So wie er denken viele. Beim Lokal-augenschein biegt jedes zweite von Füssener Seite kommende Fahrzeug

Vils: Hotel-Abriss und Neubau verzögern sich

Happy-End in der Causa Grüner Baum lässt noch immer auf sich warten

Corona-bedingt ist bei einem großen Projekt der Stadtgemeinde Vils ein ungewollter Stillstand entstanden. Es geht um die Causa Grüner Baum, die sich zum Bedauern vieler in die Länge zieht.

Besitzerwechsel, Konkurse, Insolvenzen rund um das Hotel mitten in der Stadt haben zu Irritationen geführt. An dem Gebäude nagte außerdem der Zahn der Zeit. Das Haus mit langer Geschichte versprühte also „schlechtes Karma“.

Gemeinde als Käufer

„2018 haben wir uns dann dazu entschlossen, die Liegenschaft zu kaufen“, erklärt Bürgermeister Manfred Immler. Rund 800.000 Euro seien dafür aufgewendet worden. Zu diesem Zeitpunkt war noch völlig unklar, was mit dem Gebäude passieren sollte. Nun hat man sich aber festgelegt. Der Grüne Baum soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Pläne und Visualisierungen wurden im Gemeinderat bereits präsentiert und diskutiert. „Die Umwidmungen sowie die Bauverhandlung sind bereits erfolgt“, bestätigt der Bürgermeister.

Geplant ist ein viergeschossiges Gebäude mit einer Tiefgarage. Gewerbeflächen für die Ansiedlung



Visualisierung: Architekten Wäch & Partner

eines Nahversorgers sollen im Erdgeschoss Platz finden, darüber sollen 21 Mietwohnungen in drei Stockwerken realisiert werden. Über einen Baurechtsvertrag wird der gemeinnützige Bauträger Wohnungseigentum Tirol den Komplex errichten. Gleichzeitig entstehen vor dem Gebäude 15 Stellplätze für Pkw. „Durch seine Lage hat das Gebäu-

de prägenden Einfluss auf das Orts- und Straßenbild und ist entscheidend für den Charakter der Stadt“, meint BM Immler. Dass sich die Baufluchtlinie an der Stadtgasse orientiert, soll den entscheidenden Beitrag leisten. Einzig die Balkone werden herausragen. Zwischen der Gemeinde und der WE wurde ein Baurechtsvertrag für 50 Jahre abgeschlossen, somit

geht das Gebäude nach Ablauf der Baurechtsdauer auf die Gemeinde über. Was auch gleichzeitig bedeutet, dass die Wohnungen nur gemietet werden können und kein Mietkauf möglich ist. Die Zweibis Dreizimmerwohnungen werden sowohl für ältere Mitbürger als auch für jüngere, alleinstehende Menschen geeignet sein. (irni)

Vilser Stadtchef Immler dankt ab

Ein Vierteljahrhundert Arbeit in der Gemeindepolitik geht zu Ende

Beinahe ein Vierteljahrhundert ist Manfred Immler bei Entscheidungen in der einzigen Stadt des Außerfern mit dabei. Der Metalltechniker und Elektronikspezialist sowie Vater von zwei Kindern ist mit seiner Stadt vorerst kaum ein anderer verwurzelt, hat es aber nie angestrebt an vorderster Front zu stehen. Seit 1998 im Gemeinderat und Vizebürgermeister von 2009 bis 2018 ist ihm aber gerade das nach dem plötzlichen Tod von Günther Keller mit der Wahl zum Bürgermeister zuteil geworden. Nun zieht der Mandatar einen Schlussstrich und sich gänzlich aus der Gemeindepolitik zurück.

Der Rückzug erfolgt ohne Groll, aber doch mit einem Schuss Bitterkeit: „Visionen, die weit in die Zukunft gehen sollten, scheiterten oft an der Kurzsichtigkeit von konservativen Kräften in der Stadt. Das kann schon sehr zer-

mürbend sein und einem das Arbeiten verleiden“, meint der scheidende Bürgermeister und weiter: „Ich bin ein Gemeinschaftsmensch. Ich will das Miteinander. Das hat mir oft gefehlt.“

Enttäuschungen

Besonders bedauert er das Scheitern eines Logistikcenters eines Allgäuer Maschinenbauers. Zuletzt scheiterte die Schaffung eines Gewerbegebietes am Widerstand einiger weniger. „Das ist sehr, sehr bedauerlich. Allein durch den Wegfall möglicher Einnahmen entsteht der Stadt ein großer Schaden“, so der scheidende Bürgermeister, der das Ansiedeln von Gewerbe als unabdingbar für die Stadtgemeinde betrachtet.

Der umtriebige Gesellschaftsmensch wird auch in der Zeit nach der Arbeit für die Stadt nicht von der Bildfläche verschwinden. Er ist fast in jedem Verein im Ort vertreten. Da ist immer was los. Er spielt sehr gerne Gitarre und kümmert



Foto: Nikolussi

sich um seinen Spontan-Chor. „Wir singen, was uns Spaß macht“, präzisiert er. Außerdem spielt er Tennis, steigt gern aufs Mountainbike oder malt. Der Familienmensch wandert gerne auf Almen und ist ein richtiger Bergfex. Vielleicht sieht man ihn in seinem Städtchen auf den Brettern, die die Welt bedeuten, auf der Theaterbühne. Langweilig wird ihm ganz sicher nicht. (irni)

„Ein Gefühl, das ich jedem wünschen würde“

Christiane Huter aus Vils leitet als Obfrau die Arbeitsgruppe „miteinander-füreinander“

Menschen helfen und zur Seite stehen war immer schon Christiane Huters Sache. Vor zwölf Jahren übernahm die heute 38-jährige ausgebildete Krankenschwester den Obfrauenposten der in Vils, Pinswang und Musau tätigen Arbeitsgruppe „miteinander-füreinander“. Was vor ein paar Jahrzehnten als reiner Pflegehilfsmittelverleih begonnen hatte, umfasst heute um einiges mehr.

„Unser Ziel ist es, das Sozial- und Gesundheitswesen in unseren drei Gemeinden zu fördern“, fasst Christiane das Hauptanliegen ihrer Arbeitsgruppe zusammen. „Miteinander-füreinander“ fungiert nicht als eigenständiger Verein, sondern ist Teil des Gesundheitssprengels Außerfern. Seit 2010 bringt die gebürtige Reutenerin, die nun bereits seit 20 Jahren in Vils lebt, frischen Wind in die ehrenamtliche Gruppe, die hauptsächlich aus Frauen besteht.

Freiwilligenbörse

„Damals haben wir den Versuch gestartet, eine Art Freiwilligennetzwerk im kleinen Rahmen aufzubauen“, erzählt sie. „Füreinander-miteinander“ sollte dabei die Vermittlerposition einnehmen und Helfer mit Hilfesuchenden und umgekehrt zusammenführen. „Das wurde gerade am Anfang sehr gut aufgenommen und wir hatten sogar mehr freiwillig Helfende als Hilfesuchende.“ Zu Beginn der Aktion zählten neben Be-

gleit- und Besuchsdiensten auch die Hilfe im Haushalt zu den Aufgaben, die Menschen ehrenamtlich erledigten, heute fokussiert sich das Angebot aber auf das Zeitschenken. „Den Großteil machen Besuchsdienste bei meist älteren Personen daheim aus“, weiß Christiane. „Wir ratschen und nehmen uns Zeit, allerdings sind unsere Ehrenamtlichen nicht für pflegerische Dienste ausgebildet und können pflegende Angehörige also nur bedingt entlasten“, erklärt die 38-Jährige, die heute Amtsleiterin von Vils ist. Leider sei die Ehrenamtsbörse über die letzten Jahre und im Speziellen seit der Covid-Pandemie zunehmend eingeschlafen. „Wir sind aber jederzeit für helfende Hände dankbar und haben natürlich auch ein offenes Ohr, falls jemand Besuchsdienste in Anspruch nehmen möchte“, betont die dreifache Mutter.

Vielfältiges Angebot

Die Kernaufgabe der Arbeitsgruppe besteht allerdings, wie schon immer, in der Koordination des Verleihs von Pflegehilfsmitteln an Personen der Gemeinden Vils, Pinswang und Musau. „Sollte jemand ein Pflegebett, einen Rollstuhl, Gehhilfen, Lagerungsmittel oder ähnliches brauchen, sind wir die richtigen Ansprechpartner“, betont Christiane. Unter dem eigens dafür eingerichteten Kontakt (Tel. 05677 8215) ist quasi immer ein Vertreter des siebenköpfigen Ausschusses erreichbar. Von Zeit zu Zeit melde sich auch das Kran-



Foto: Lisa Immler

Anderen etwas Gutes zu tun, erfüllt Christiane Huter aus Vils wie nichts anderes. Als Obfrau der Arbeitsgruppe „miteinander-füreinander“ koordiniert sie den Pflegehilfsmittelverleih in den Gemeinden Vils, Pinswang und Musau.

kenhaus direkt, falls ein Patient ihres Zuständigkeitsbereichs entlassen wird und ein Hilfsmittel benötigt. Die Obfrau erklärt: „Wir bieten alle Mittel kostenlos an und transportieren sie zum Einsatzort.“ Den Transport übernehmen ebenfalls Ehrenamtliche, unter denen es auch Männer gibt. „Allgemein ist das Ehrenamt ja eher weiblich dominiert, was sich auch bei uns widerspiegelt. Um unsere Fahrer sind wir aber sehr froh, da gerade beim Transport von größeren Teilen starke Hände gefragt sind“, so die Außerfernerin. In diesem Be-

reich wäre jede neue Unterstützung besonders willkommen, immerhin wickelt „miteinander-füreinander“ pro Jahr rund 50 Lieferungen ab.

Wertvolle Tätigkeit

Als Obfrau der Arbeitsgruppe ist Christiane neben der Organisation von Ausschusssitzungen, der Netzwerk- und Gemeinschaftspflege auch für die Planung von Veranstaltungen zuständig. „Wir unterstützen jedes Jahr das Platzkonzert der Musikkapelle Vils, haben einen Stand am Adventsmarkt und organisieren jährlich einen Vortrag zu einem Gesundheitsthema“, führt Christiane aus. Sie hat sich eingangs für das Ehrenamt entschieden, um sich und anderen in ihrer Freizeit etwas Gutes zu tun. Außerdem kann die 38-Jährige im Ausschuss ihr Fachwissen als gelernte Krankenschwester einbringen. „Die Dankbarkeit der Menschen und Angehörigen ist riesig. Dieses schöne Gefühl, jemanden durch seine Zeit so glücklich zu machen, würde ich jedem im Leben einmal wünschen“, meint sie strahlend. Wer sich bei „miteinander-füreinander“, egal ob bei Besuchen, Auslieferungen, Hilfe bei Veranstaltungen oder auch als Vortragender zu gesundheitlichen Belangen, einbringen möchte, setzt sich am besten mit Christiane unter Tel. 0676 3608738 in Verbindung. Sie bestätigt: „Unser aufgeschlossenes Team freut sich immer über Neuzugänge.“ (nisch)

Schädle ist Experte in Sachen Erdbewegung

Ein kleines, aber feines Familienunternehmen ist die Firma Angelo Schädle Erdbewegung und Dienstleistung in Vils. Das im Jahr 2016 gegründete Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren einen sehr guten Ruf erworben und steht heute mit drei Angestellten und vier Baggern sowohl für kommunale und gewerbliche, aber auch private Bauvorhaben zur Verfügung. „Mit unseren Baggern in der Größe von zwei bis 18 Tonnen sind wir jeder Herausforderung gewachsen“, unterstreicht Firmenchef Angelo Schädle die Flexibilität seiner Firma aus Vils und ergänzt: „Ein hochmoderner Fuhrpark mit sämtlichen erfor-



derlichen Anbaugeräten und unsere Fahrer mit ihrem Know-how sind unser Erfolg.“ Erdbau Schädle ist nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter aktiv. Mit der Präparierung von Pisten und Loipen ist das Unternehmen ganzjährig für die Kunden im Außerfern im Einsatz. ANZEIGE

Angelo Schädle

Erbewegungen & Dienstleistungen

- Erdbau
- Pisten- und Loipenpräparierung
- Abbrucharbeiten
- Gartenanlagenbau
- Dienstleistungen für gewerbliche und private Vorhaben

T. 0664 214 8 214 · Fallweg 22/3
Vils · info@erdbauschaedle.at

MENSCHEN IM GESPRÄCH

Bekommt Außerferns einzige Stadt eine Chefin?

Carmen Strigl-Petz tritt als einzige Bürgermeister-Kandidatin und erste Frau zur Wahl in der Stadt Vils an

In der Stadtgemeinde Vils bewirbt sich bei den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen am 27. Februar mit Carmen Strigl-Petz erstmals eine Frau für das Amt des Bürgermeisters. Sie ist die einzige Kandidatin. Derzeit sitzt Carmen Strigl-Petz noch im Vorzimmer des aktuellen Bürgermeisters Manfred Immler, der für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung steht. Die RUNDSCHAU sprach mit Carmen Strigl-Petz.

Von Uwe Claus

RUNDSCHAU: Zunächst herzlichen Dank, dass Sie sich für ein kurzes Interview zu Ihrer Kandidatur zur Bürgermeisterin der kleinen Stadt mit großer Geschichte die Zeit nehmen.

Strigl-Petz: Ich bedanke mich für die Einladung!

RS: Wie kam es zu dem Entschluss, sich als Bürgermeisterin in Vils zu bewerben?

Carmen Strigl-Petz: Weil ich in meiner Heimatstadt verwurzelt bin. Vils positiv weiterzuentwickeln, für die Menschen im Ort zu arbeiten und lösungsorientiert zu handeln ist eine große Aufgabe, vor der ich viel Respekt habe – und diese Herausforderung möchte ich gerne annehmen.

RS: Sind Sie schon von jung auf politisch interessiert? Wenn ja, wodurch wurde dies ausgelöst?

Strigl-Petz: An der Politik ist man in unserer Familie nicht vorbeigekommen, mein Papa war 24 Jahre leidenschaftlich als Gemeinderat tätig. Politisiert wurde bei uns immer viel und das prägt einen natürlich. 2014 wurde ich von unserer Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann und Nationalrätin Liesi Pfrutscheller vorgeschlagen, die Funktion der Bezirksleiterin der VP Frauen im Bezirk Reutte zu übernehmen.

RS: Was reizt Sie an diesem Amt und welche Punkte stehen bei Ihnen im Fokus?

Strigl-Petz: Sich um die Interessen der Menschen zu kümmern, Bürgernähe und gemeinsam mit meinem Team, das sehr breit aufgestellt ist, Vils zukunftsfit mitzugestalten. Im Fokus stehen bei mir die Menschen. Ein guter Zusammenhalt, ein Maß an Stabilität und Verlässlichkeit innerhalb der Gemeinde.

RS: Besonders in einer Zeit, in der die Pandemie so manches blockiert, wird es nicht besonders leicht sein, so einen Job zu übernehmen.

RUNDSCHAU Seite 18

Strigl-Petz: Ich denke, es ist generell nicht leicht, dieses Amt zu übernehmen, mit oder ohne Pandemie. Auch wenn ich schon seit 16 Jahren im Rathaus arbeite – Bürgermeisterin zu sein ist eine ganz andere Herausforderung, in die auch ich mich einarbeiten muss.

RS: Sie waren ja lange Zeit als Sekretärin im Vorzimmer des Bürgermeisters (seit wann/wie viele Bürgermeister) und haben damit eine gewisse „Vorbildung“ für dieses Amt. Wird Ihnen das, besonders am Anfang, die Arbeit erleichtern?

Strigl-Petz: 2005 holte mich Alt-Bgm. Reinhard Walk ins Amt. Er war damals in einer Situation, in der er schnell handeln musste, er wusste, dass ich mich beruflich verändern will. Die Freude, im Rathaus arbeiten zu können, war damals unbeschreiblich. Ich werde Alt-Bgm. Walk auch nie vergessen, dass ich diese Chance bekommen habe. Als 2009 Günter Keller das Amt übernahm, wurde ich nach kurzer Zeit seine Assistentin. An der Seite von Günter zu arbeiten war eine sehr gute, manchmal auch harte Schule. Politisch konnte ich extrem viel von ihm lernen. Mein dritter Bürgermeister ist seit Mai 2018 Manfred Immler. Dass es die Arbeit erleichtert, glaube ich nicht. Menschen, Anliegen und Sorgen sind unterschiedlicher Natur. Was natürlich schon mit hineinspielt, dass ich ein sehr gutes Netzwerk habe, auch über die Bezirksgrenzen hinweg.

RS: Derzeit gibt es im Außerfern drei Bürgermeisterinnen (Jungholz, Heiterwang, Schattwald). Sind Frauen im Außerfern auf dem Vormarsch? Letztendlich sind die 37 Gemeinden (bis auf die genannten drei) fest in Männerhand.

Strigl-Petz: Die leidige Diskussion über die Geschlechterrolle finde ich nicht mehr zeitgemäß. Wer sich mit Herzblut, Fleiß und aus Überzeugung für seinen Ort und die Menschen einsetzen will, ist am richtigen Platz. Dass sich Frauen die Entschei-

dung viel schwieriger machen wissen wir, da können aber die Männer nichts dafür. Mich freut es natürlich, dass sich mehr Frauen für das Bürgermeisteramt entscheiden – und Frauen zu motivieren und zu unterstützen finde ich auch sehr wichtig. Eine gute Mischung aus Frauen und Männern und alles ist gut!

RS: Wurden Sie durch die Aussage von Nationalrätin Liesi Pfrutscheller für die Kandidatur motiviert, die bei ihrer Wiederwahl zur Nationalrätin der Volkspartei das Ziel geäußert hatte, noch mehr Frauen für die Politik im Bezirk zu begeistern und sie zu unterstützen, sich als Gemeinderätinnen aufstellen zu lassen und auch das Amt der Bürgermeisterin zu übernehmen?

Strigl-Petz: In erster Linie setzt man sich bei dieser Entscheidung mit sich selbst auseinander und bespricht es dann mit der Familie, so handhabe ich das. Da ich in engem Kontakt mit unserer Nationalrätin stehe, weiß ich, wie bemüht sie um Frauen in der Politik ist. Gemeinsam mit ihrer Geschäftsführerin kommt sie immer wieder auf neue Ideen, um uns Frauen bestmöglich zu unterstützen und mit gutem Handwerkzeug auszustatten. Natürlich hat sie mir auch Mut gemacht und unterstützt mich in allen Anliegen! Sie tätigt nicht nur Aussagen – sie handelt auch!

RS: Wie werden Sie mit den Allgäuer Nachbarkommunen, der Stadt Füssen und der Gemeinde Pfonten, in Kontakt stehen und vielleicht gemeinsame Aktionen in die Wege leiten? Ich denke zum Beispiel an die Feuerwehren mit ihren gemeinsamen Übungen und Einsätzen am und im Tunnel sowie Aktivitäten im Bereich des grenznahen Walderlebniszentrum.

Strigl-Petz: Durch die Nähe zum benachbarten Allgäu ist es meiner Meinung nach wichtig, sich von Zeit zu Zeit auszutauschen. Bei grenzüberschreitenden Projekten gemeinsam Synergien zu nutzen ist in der heutigen Zeit unabdingbar. Die beiden Bürgermeister aus den Nach-



Carmen Strigl-Petz ist bereit, als Bürgermeisterin für Vils zu arbeiten.

Foto: Sommer

bergemeinden kenne ich nicht persönlich, mit ihren Vorgängern hatte ich immer ein gutes Verhältnis. Die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Füssen und Pfonten sind ebenfalls sehr wichtig und es besteht eine sehr gute Kameradschaft. Gemeinsame Übungen, aber auch Einsätze im Ernstfall wurden in der Vergangenheit schon gemeinsam durchgeführt.

RS: Zum Abschluss noch eine Frage privater Natur: Ihr Mann Christian ist ja auch politisch sehr engagiert und ist Obmann der Wirtschaftskammer Reutte. Ist er einer, der Sie unterstützt und Ihnen hilfreich zur Seite steht?

Strigl-Petz: Unsere Interessen ergänzen sich hier zu 100 Prozent, durch unsere Funktionen haben wir sehr viel Verständnis füreinander. Auf die Unterstützung meines Mannes kann ich mich immer verlassen und das zu wissen, gibt mir auch das Gefühl von Sicherheit. Ohne den Rückhalt meiner Familie wäre vieles nicht machbar. Familie ist die wichtigste Säule unserer Gesellschaft.

RS: Vielen Dank für das Gespräch und die besten Wünsche für einen erfolgreichen Wahlkampf!



Carmen Strigl-Petz wird aller Voraussicht nach die erste Bürgermeisterin der Stadt Vils.



Der Unternehmer Richard Wörle ist der einzige Bewerber für das Amt des Pinswanger Rathauschefs.

Foto: ed

»Eine große Aufgabe«

Strigl-Petz und Wörle wollen zwei Urgesteine in den Rathäusern beerben

Vils/Pinswang – Bei den anstehenden Kommunalwahlen im Bundesland Tirol am kommenden Sonntag, 27. Februar, steht in den unmittelbar an das Ostallgäu grenzenden Außerferner Gemeinde Pinswang und der Stadtgemeinde Vils ein Bürgermeisterwechsel an. In Vils steht der bisherige Bürgermeister Manfred Immler nicht mehr zur Verfügung und in Pinswang hört der amtierende Rathauschef Karl Wechselberger nach 24 Jahren ebenfalls auf.

In Vils, der „kleinen Stadt mit großer Geschichte“ bittet mit Carmen Strigl-Petz erstmals eine Bürgermeisterin als einzige Kandidatin der ÖVP um das Wahlervotum. Auf die Frage was sie bewogen hat, sich zur Wahl zu stellen, gab sie als einen der Gründe an, mit ihrer Heimatstadt tief verwurzelt zu sein und die Stadtgemeinde positiv weiterzuentwickeln zu wollen. „Für die Menschen im Ort zu arbeiten und lösungsorientiert zu handeln, ist eine große Aufgabe, vor der ich viel Respekt habe und diese Herausforderung möchte ich gerne annehmen“, gibt sie außerdem als Grund an.

Strigl-Petz stammt aus einer politischen Familie. Ihr Vater war 24 Jahre im Gemeinderat und sie selbst arbeitet seit 2005 im Vorzimmer des Bürgermeisters und hat bisher unter drei Bürgermeistern „gedient“. Ob

diese bisherige Tätigkeit ihre zukünftige Arbeit, falls sie gewählt wird, erleichtert, glaubt sie nicht. Menschen, Anliegen und Sorgen sind unterschiedlicher Natur. Was natürlich schon mit hineinspielt ist, dass sie ein sehr gutes Netzwerk hinter sich weiß. So ist sie beispielsweise Bezirksleiterin der ÖVP-Frauen im Bezirk Reutte. Aber auch über die Bezirksgrenzen hinweg ist sie keine Unbekannte.

Mit Blick ins Allgäu

Wegen der Nähe zum benachbarten Allgäu ist es ihrer Meinung nach wichtig, sich von Zeit zu Zeit mit den dortigen Amtsträgern auszutauschen. Bei grenzüberschreitenden Projekten gemeinsam Synergien zu nutzen, sei in der heutigen Zeit unabdingbar, so Strigl-Petz. Auch die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Füssen und Pfonten sei sehr wichtig. Bereits in der Vergangenheit hielten die Wehren gemeinsame Übungen ab oder mussten zu gemeinsamen Einsätzen ausrücken.

Nebenan in Pinswang stellt sich der bisherige Rathauschef Karl Wechselberger nicht mehr zur Wahl. Aus seiner Sicht ist es nach 24 Jahren Bürgermeister-tätigkeit an der Zeit, dass sich junge Leute in der Kommune engagieren und Verantwortung übernehmen. „Ich kann schon mit etwas stolz sagen, dass unsere Gemeinde sicherlich im Ver-

gleich mit anderen Kommunen finanziell und infrastrukturell gut dasteht und von mir ein gut bestelltes Haus übergeben werden kann“, sagt er. In den vergangenen 24 Jahren habe die kleine Gemeinde etwa zehn Millionen in die Infrastruktur investiert. Möglich sei das auch gewesen, weil sich die Finanzen des Ortes vor allem im Kommunalsteuerbereich durch Betriebsansiedlungen und Schaffung von Arbeitsplätzen sehr gut entwickelt habe. Demzufolge liege die Verschuldung noch bei rund 16.000 Euro. Bei 400 Einwohnern macht das eine Pro-Kopf-Verschuldung von gerade einmal 40 Euro pro Einwohner. Bis Ende des Jahres sollen auch diese Verbindlichkeiten abgebaut werden.

Tourismus fördern

Zur Wahl als Nachfolger des scheidenden Wechselbergers bewirbt sich der selbstständige Unternehmer Richard Wörle (39), der für die „Liste für Pinswang“ kandidiert. Für den Gemeinderat besteht mit „Team Zukunft Pinswang“ noch eine weitere Liste, die jedoch keinen eigenen Bürgermeisterkandidaten aufgestellt hat. Auf Wörles Agenda ganz oben steht im Dorfleben von Pinswang ein Mehr an Miteinander zu erreichen. Man habe das Gefühl, dass man kaum mehr miteinander, aber umso mehr übereinander redet. Wichtig sei es daher als erstes, die

Bürger zu informieren und die Probleme anzusprechen.

Des weiteren ist es ihm ein Bedürfnis, den Tourismus zu fördern. In diesem Bereich gebe es einige Dinge, die positiv umgesetzt werden müssten. Auch um die gründliche Sanierung des Sportplatzes wolle er sich, falls er das Votum der Bevölkerung bekommt, kümmern, da dieser den heutigen Anforderungen nicht mehr genüge.

Angesprochen auf das Walderlebniszentrum (WEZ), das durch Pinswang in Bezug auf Parkplatzangebot eine vorbildliche Bereitstellung erfahren hat, werde auch unter ihm jegliche Unterstützung bekommen, soweit es gewünscht werde. Wörle hatte übrigens bereits 2016 als Bürgermeisterkandidat kandidiert, verlor jedoch gegen den damals amtierenden Karl Wechselberger.

Kurios ist die Situation hingegen in der angrenzenden Nachbar-Gemeinde Musau: der bisherige Bürgermeister Sieghard Wachter wollte sich eigentlich nach zwei Amtsperioden in den Ruhestand verabschieden. Da aber am Stichtag 28. Januar keine Liste eingereicht wurde und somit keine Kandidaten zur Auswahl standen, bleibt Wachter für weitere sechs Jahre Bürgermeister von Musau. Auch der Gemeinderat hatte sich dazu bereit erklärt, eine weitere Amtsperiode dran zu hängen. ed

! Anzeigenschluss Freitag, 12 Uhr

9./10. Februar 2022

gemeinsam für vils

MIT CARMEN STRIGL-PETZ



Jeder kann die Zukunft mitgestalten.

Auch du!

Liebe Vilserrinnen, liebe Vilsler,

am **Sonntag, 27. Februar 2022** wird ein neuer Gemeinderat gewählt. Wie schon 2016 stellt sich nur eine Liste und - erstmals in der Stadt Vils - eine Bürgermeisterkandidatin der Wahl. Trotzdem lehnen wir uns nicht zurück, sondern wollen die Bevölkerung auf dem Weg in die Zukunft mitnehmen. Eure Zustimmung für die Kandidatinnen und Kandidaten und mich als Bürgermeisterkandidatin ist ein wesentliches Zeichen der Wertschätzung und stärkt uns gegenüber den anderen Gemeinden, den Institutionen im Bezirk und dem Land Tirol.

Kommunalpolitik beschränkt sich nicht nur auf die Gemeindeebene. Deshalb bitte ich euch, macht von eurem Wahlrecht Gebrauch und gebt eure Stimme ab, um Vils zu stärken. Denn jede Stimme ist wichtig. Mit eurer Vorzugsstimme könnt ihr die Position der Kandidatinnen und Kandidaten im Gemeinderat stärken und euren Anliegen noch mehr Gewicht verleihen.

Mir liegt unsere Heimatstadt sehr am Herzen und ich bin deshalb auch bereit, Verantwortung als Bürgermeisterin zu übernehmen. Ich kenne unsere Stadt und will weiterhin einen offenen Umgang mit der Bevölkerung pflegen, wichtige Themen anpacken, anstehende Herausforderungen meistern und Vils zukunftsfit machen. Dafür werde ich mich auch zu einhundert Prozent auf die Arbeit als Bürgermeisterin konzentrieren und mein Dienstverhältnis beenden.

Deshalb bitte ich um euer Vertrauen am 27. Februar.

Solltet ihr aufgrund der aktuellen Lage Sorge haben, wählen zu gehen, oder am Wahltag verhindert sein, dann nützt bitte die Möglichkeit der Briefwahl. Diese kann noch bis **Mittwoch, 23.02.2022** schriftlich per E-Mail oder über wahlkartenantrag.at beantragt werden. Bis **Freitag, 25.02.2022 14.00 Uhr** habt ihr die Möglichkeit persönlich im Gemeindeamt eure Wahlkarte abzuholen.

Mit freundlichen Grüßen und bleibt gesund!

Carmen Strigl-Petz mit Team
GEMEINSAM FÜR VILS



gemeinsam für vils

MIT CARMEN STRIGL-PETZ



Gemeinsam mehr bewegen!

Liebe Vilserinnen, liebe Vilser!

Die laufende Gemeinderatsperiode neigt sich dem Ende zu. Am **27. Februar 2022** sind wir wieder dazu aufgerufen, die Zusammensetzung des neuen Gemeinderates zu wählen und damit die Zukunft für Vils neu zu gestalten.

Ich habe mir die Entscheidung, als Bürgermeisterin zu kandidieren, nicht leicht gemacht. Aber unsere Heimatstadt liegt mir am Herzen und ich bin bereit, Verantwortung zu übernehmen und mich dieser Herausforderung zu stellen.

Einen offenen Umgang mit der Bevölkerung, Themen, die euch unter den Nägeln brennen, aktiv anzugehen, anstehende Aufgaben zu meistern und unsere Stadt zukunftsfit zu machen, haben mein Team und ich uns zum Ziel gesetzt.

Wir stehen für eine transparente, ehrliche und überparteiliche Kommunalpolitik! Die Vielfalt unserer Kandidatinnen und Kandidaten aus den unterschiedlichsten Bereichen soll dies in unserer Arbeit innerhalb der Gemeinde widerspiegeln. Das Rathaus soll weiterhin ein Dienstleistungszentrum für alle Bürgerinnen und Bürger und erste Anlaufstelle für eure Anliegen sein.

Vils ist eine ganz besondere Stadt und ich bin hier tief verwurzelt. Ausgestattet mit eurem Vertrauen für mich und mein Team, werde ich mit vollem Einsatz und ganzem Herzen für die Vilserinnen und Vilser arbeiten. Eure Ideen und Anregungen sind mir dabei besonders wichtig und ich freue mich über jedes persönliche Gespräch und jede Rückmeldung.

Jede eurer Stimmen ist für uns Motivation und stärkt die Position unserer Gemeinde in den regionalen Verbänden sowie in der Wahrnehmung auf Bezirks- oder Landesebene!

Um einen sicheren Urnengang zu gewährleisten, ist es bereits jetzt schon möglich, mit Wahlkarte zu wählen (www.wahlkartenantrag.at, oder www.vils.at)

Wir freuen uns auf eure Unterstützung!

Carmen Strigl-Petz mit Team

T: +43 (0) 676 360 10 28

M: buero.bgm@vils.tirol.gv.at

Amtlicher Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters
am in der Gemeinde

Familienname und Vorname sowie Geburtsdatum der Wahlwerber für die Wahl des Bürgermeisters.
Bezeichnung der Wahlergruppe

Carmen Strigl-Petz

Für den gewählten Wahlwerber im Kreis ein **X** einsetzen!

Amtlicher Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderates
am in der Gemeinde

Nummer des Wahlvorschlags	Für den gewählten Wahlvorschlag im Kreis ein X einsetzen!	Bezeichnung der Wahlergruppe	Kurzbezeichnung der Wahlergruppe	Vorzugsstimme für
1	X	Gemeinsam für Vils	Liste 1	<i>keine Vorzugsstimme</i>



was wir erreichen wollen:

> Infrastruktur, öffentliche Einrichtungen und Sicherheit

- > Sicherstellung der Nahversorgung
- > Unterstützung zur Wiederbelebung der Gastronomie
- > Ortskernrevitalisierung
- > Weiterentwicklung von Wohnraum für junge Vilser*innen
- > Erschließung eines Gewerbegebietes
- > Neubau und Sicherung der Eisenbahnkreuzung im Bereich Langgasse mit Begleitwegen
- > Fortsetzung der Sanierungsmaßnahmen der Wasserleitung
- > Straßensanierung
- > Ausbau des Glasfasernetzes
- > Förderung für sauberer Energie
- > Modernisierung des Bauhofes
- > Fertigstellung der Friedhofsmauer und Schaffung von Urnenplätzen

> Senioren und Soziales

- > Jubiläumsbesuche
- > Schaffung von Tagespflegeplätzen
- > Unterstützung von Feierlichkeiten innerhalb der Generation wie z. B. Muttertag, Advent
- > Hilfestellung in der digitalen Welt

> Bildung, Jugend, Familie, Vereine, Kultur und Landwirtschaft

- > Modernisierung und Standortsicherung von Schulen und Kindergarten
- > Bedarfsgerechte Kinderbetreuung
- > Unterstützung der Vereine, besonders in der Jugendarbeit
- > Ausbau des Freizeitangebotes, Sommer wie Winter
- > Förderung zur Erhaltung unserer Almen und Kulturlandschaft durch eine nachhaltige und standortangepasste Bewirtschaftung
- > Planung der 700 Jahr-Feier „STADT VILS“

Unser Team für Vils:



1. Carmen Strigl-Petz, 1976
Vils soll eine lebenswerte Stadt für alle Generationen sein. Traditionen und Visionen verbinden ist mein Ziel für die kommenden Jahre.



2. Christian Kögl, 1978
Ich will mitentscheiden, wie sich meine Heimatstadt in den nächsten Jahren weiterentwickelt. Darum möchte ich weiterhin im Gemeinderat mitarbeiten!



3. Monika Vogler, 1964
Eine lebenswerte Zukunft für die Stadtgemeinde und ihre Familien gestalten.



10. Bettina Silva, 1978
Es gibt nichts Gutes außer man tut es.



11. Klaus Lanser, 1952
Mitarbeit für ein lebenswertes, liebenswertes und lebendiges Vils für jung und alt!



12. Markus Triendl, 1991
Ich möchte die Zukunft für ein lebenswertes Vils mitgestalten.



4. Hubert Keller, 1962
Ich setze mich in den kommenden Jahren für die Sicherstellung der Almbewirtschaftung, der Nahversorgung und des Mittelschulstandortes ein.



5. Bernhard Stebele, 1985
Als dreifacher Familienvater liegt mir die Zukunft von Vils am Herzen. Daher würde ich mich gerne weiterhin bei Entscheidungen und zukünftigen Entwicklungen in der Gemeinde einbringen.



6. Miriam Kemmler, 1986
Nur gemeinsam kann man etwas bewegen. Es ist mir ein Herzensanliegen Ideen und Wünsche aufzunehmen und unsere Gemeinde als einen lebenswerten Ort für Generationen zu erhalten.



13. Thomas Meleusch, 1976
Die Vilser Vereine sind das Fundament unserer Gemeinschaft. Unsere Aufgabe ist es, die Vereine zu fördern und zu unterstützen.



**27. Februar: Gemeinderats-
BürgermeisterInnenwahlen**



7. Wolfram Steurer, 1967
Stillstand ist Rückschritt - ich setze mich für nachhaltige Infrastruktur ein.



8. Silvia Doser, 1979
Vils beleben - damit es eine attraktive Stadt für alle Generationen bleibt.



9. Julius Triendl, 1992
Ich kandidiere als Gemeinderat, da mir die positive Weiterentwicklung UNSERER kleinen Stadt sehr am Herzen liegt.

14. Manfred Heiß, 1976

15. Christian Triendl, 1977

16. Monika Megele, 1964

17. Matthias Lanschützer, 1991

18. Sabine Falger, 1970

19. Doris Schretter, 1956

20. Christina Walk, 1995

21. Rudolf Huter, 1961

Mit der Vergabe von zwei Vorzugsstimmen können Sie zwei Kandidatinnen oder Kandidaten unserer Liste den Vorzug geben.

Kundmachung

des

Ergebnisses der Wahl des Gemeinderates und der Wahl des Bürgermeisters

Nach § 72 Abs. 4 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 wird kundgemacht:

Am Sonntag, den 27.02.2022, haben in der Gemeinde Vils die Wahl des Gemeinderates und die Wahl des Bürgermeisters stattgefunden.

I. ERGEBNIS DER WAHL DES GEMEINDERATES

Abgegebene Stimmen insgesamt:	674
Gültige Stimmen insgesamt:	596
Ungültige Stimmen insgesamt:	78
Zu vergebende Mandate insgesamt:	13

Wahlvorschlag Nr. 1:

Bezeichnung und Kurzbezeichnung der Wählergruppe
Gemeinsam für Vils - VILS

Gültige Stimmen:	596
Mandate:	13

Gewählte Gemeinderatsmitglieder nach der Reihenfolge der Mandatzuweisung:

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname
1.	Strigl-Petz Carmen
2.	Kögl Christian
3.	Vogler Monika
4.	Keller Hubert
5.	Stebele Bernhard
6.	Kemmler Miriam
7.	Triendl Julius
8.	Lanser Klaus
9.	Triendl Markus
10.	Melekusch Thomas, MBA
11.	Heiß Manfred
12.	Steurer Wolfram, Ing.
13.	Doser Silvia

Ersatzmitglieder nach ihrer Reihung

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname
1.	Silva Bettina
2.	Triendl Christian, Dipl. Ing. (FH)
3.	Megele Monika
4.	Lanschützer Matthias
5.	Falger Sabine
6.	Schretter Doris, Mag.
7.	Walk Christina
8.	Huter Rudolf

II. ERGEBNIS DER WAHL DES BÜRGERMEISTERS

Abgegebene Stimmen insgesamt:	674
Gültige Stimmen insgesamt:	599
Ungültige Stimmen insgesamt:	75

Wahlvorschlag für die Wahl des Bürgermeisters der Wählergruppe:

Bezeichnung und Kurzbezeichnung der Wählergruppe
Gemeinsam für Vils - VILS

Familien- und Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Adresse
Strigl-Petz Carmen	1976	Vertragsbedienstete	Unterwies 8

Gültige Stimmen: 599 (100,00%)

Strigl-Petz Carmen, Wählergruppe Gemeinsam für Vils ist somit nach § 70 Abs. 1 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 zum Bürgermeister gewählt.

Hinweis:

Binnen fünf Tagen nach der Kundmachung des Wahlergebnisses kann jede Wählergruppe, deren Wahlvorschlag für die Wahl des Gemeinderates kundgemacht wurde, hinsichtlich der zahlenmäßigen Ermittlung des Wahlergebnisses der Wahl des Gemeinderates, und jede Wählergruppe, deren Wahlvorschlag für die Wahl des Bürgermeisters kundgemacht wurde, hinsichtlich der zahlenmäßigen Ermittlung des Wahlergebnisses für die Wahl des Bürgermeisters durch ihren Zustellungsbevollmächtigten bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich einen Überprüfungsantrag stellen. Der schriftliche Überprüfungsantrag kann nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden technischen Mittel auch mit Telefax, elektronisch oder in jeder anderen technisch möglichen Weise eingebracht werden. Im Überprüfungsantrag ist hinreichend glaubhaft zu machen, aus welchen Gründen von der unrichtigen Ermittlung des Wahlergebnisses im Zuständigkeitsbereich bestimmter Wahlbehörden ausgegangen wird.

Für die Gemeindewahlbehörde:

Der Gemeindewahlleiter

Angeschlagen am: 27.02.2022

Abgenommen am: 09.02.2022



Der neue Gemeinderat



Thomas Melekusch, Klaus Lanser, Manfred Heiß, Christian Triendl (Ersatzgemeinderat für den erkrankten Julius Triendl), Miriam Kemmler, Hubert Keller (Stadtrat), Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz, Bernhard Stebele (Stadtrat) Vizebgm. Christian Kögl, Wolfram Steurer, Monika Vogler (Stadträtin), Markus Triendl, Silvia Doser

Einladung

zur konstituierenden Sitzung
am Freitag, 18.03.2022 um 19:30 Uhr
im Kulturhaus Vils

19:30 Uhr Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates im Kulturhaus

20:15 Uhr Empfang durch die Stadtmusikkapelle Vils am Stadtplatz

Im Anschluss gemeinsames Essen im Stadtsaal

Um Zu-/Absage bis 15.03.2022 wird höflich unter meldeamt@vils.tirol.gv.at oder 05677 8204-0 gebeten.

Die Sitzung ist öffentlich! Aufgrund des eingeschränkten Platzangebotes im Kulturhaus empfehlen wir die Teilnahme beim Empfang der Stadtmusikkapelle Vils ab ca. 20.15 Uhr!

Ich freue mich über deine Teilnahme!

Eure Bürgermeisterin
Carmen Strigl-Petz



Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 124 · April 2022

Schalënggå - Rennå 2022



Foto von links nach rechts:

Am Dach: Bader Andreas, Triendl Julius

hinten: Martin Thomas, Beirer Martin, Stebele Wolfgang, Kögl Christian, Gschwend Stefan, Vogler Franz, Mayr Daniel, Triendl Markus, Erd Michael, Huter Klaus, Albenstetter Tobias, Kieltrunk Marco, Schreiner Mathias, Megele Roland, Tröbinger Fabian

vorne: Megele Manuel, Klaunzer Erich, Vogler Leopold, Tröbinger Dominik, Megele Armin, Kieltrunk Wolfgang, Mayr Günther, Triendl Elmar, Lob Matthias, Roth Thomas, Stebele Peter,

liegend: Heiß Manfred, Kerle David

Hubert Backhausen

**Liebe Vilserinnen,
liebe Vilser,**



wieder ist eine Gemeinderatsperiode zu Ende gegangen. Für mich bereits die vierte. Nach 24 Jahren habe ich mich entschlossen, aus dem Gemeinderat auszuscheiden, um neuen Visionen und neuen Ideen Platz zu machen. Ich bin kein Sesselkleber und ich denke auch nicht, dass es ohne mich in unserer Gemeinde nicht gleich gut weitergeht. Ich verzichte an dieser Stelle auch darauf, hervorzuheben, was der Gemeinderat unter meiner Führung in den letzten 4 Jahre alles umgesetzt hat.

Viel wichtiger erscheint es mir, mich bei denen zu bedanken, die mich unterstützt haben:

Allen voran bedanke ich mich bei meiner VbGm. Dagmar Melekusch und bei den Gemeinderatsmitgliedern. Insbesondere bei den Gemeinderäten:innen, die mit mir versucht haben, **uneigennützig und unparteiisch** für **alle Bewohner** in Vils gleichermaßen da zu sein.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter:innen der Stadtgemeinde Vils, an die Direktoren unserer Schulen und stellvertretend für alle Vereine und Organisationen an den Kommandanten der FFV Ronny Winkler, für die gute Zusammenarbeit.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch Dr. Manfred Dreer. Gerade in den letzten 2 Jahren, während der Pandemie-Bewältigung konnten wir uns auf ihn verlassen und er war immer zur Stelle, wann wir ihn gebraucht haben.

Dem neuen Gemeinderat wünsche ich alles Gute für die verantwortungsvolle Aufgabe.

Meine letzten Grußworte möchte ich mit einem Zitat schließen:

„Selbst wenn du über's Wasser gehen kannst, kommt einer der dich fragt, ob du zu blöd zum Schwimmen bist.“

In diesem Sinne
Euer Bürgermeister a.D.

Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates im Kulturhaus



Empfang des neuen Gemeinderates am Stadtplatz



Wer zukünftig in Vils den Takt angibt, ist damit auch klar!



**Liebe Vilserinnen,
liebe Vilser,**

am 14. März fand die feierliche Angelobung aller BürgermeisterInnen des Landes Tirol statt. Unsere konstituierende Sitzung des Gemeinderates wurde am 18. März abgehalten. Als frisch angelobte Bürgermeisterin bedanke ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern, die uns das Vertrauen bei der Wahl am 27. Februar geschenkt haben.



Dem neu gewählten Gemeinderat sowie meinem Bürgermeister-Stellvertreter Christian Kögl darf ich auf diesem Weg noch einmal recht herzlich gratulieren.

Ein Dank gilt auch dem ausgeschiedenen Gemeinderat und Bgm. Manfred Immler für die Arbeit der letzten 6 Jahre.

Die Arbeit in den Gemeinden wird auch in den kommenden 6 Jahren nicht leichter werden, sind doch extrem steigende Energiekosten, ja generelle Preissteigerungen in allen Bereichen zu erwarten. Die stetig steigenden Ausgaben im Gesundheitsbereich sind auch ein wesentlicher Kostenfaktor, der die Kommunen belastet.

Wie schon 2015 werden wir uns auch in Zukunft mit dem Thema Flüchtlinge beschäftigen müssen. Der Krieg in der Ukraine trifft auch uns mit voller Wucht, zum einen, was das wirtschaftliche Leben angeht und zum anderen – dass Frauen und Kinder ein zerrüttetes Land hinter sich lassen müssen und in eine ungewisse Zukunft gehen.

Welche Herausforderungen mit diesem Krieg noch zu erwarten sind, wollen wir uns jetzt noch gar nicht vorstellen. Nichts desto trotz – auch Vils wird sich dahingehend solidarisch zeigen und wenn Hilfe nötig ist Hilfe anbieten.

Trotzdem müssen wir in unsere Gemeinde investieren – damit wir keinen Stillstand erleiden. Projekte wie die weitere

Sanierung der Mittelschule steht hier ganz oben auf der Agenda. Die Sicherstellung einer gut funktionierenden Infrastruktur, den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes – der für die Zukunft, gerade in ländlichen Regionen von wirtschaftlicher und gesellschaftlich großer Bedeutung ist, gilt es weiter voranzutreiben.

Wesentlich für unseren Ort ist, dass wir unserer jungen Generation die Möglichkeit bieten in ihrer Heimatstadt zu bleiben. Heißt: Wohnraum zu schaffen.

Einer Abwanderung entgegenzuwirken ist im Sinne aller! Den Erhalt der Einrichtungen wie Kindergarten, Hort und Mittelschule gilt es zu sichern. Wenn es zu einer massiven Abwanderung bzw. keiner Weiterentwicklung kommt, wird es immer schwieriger diese Einrichtungen zu halten.

Vereine zu stärken und das gesellschaftliche Leben nach der Corona-Pandemie wieder auf den richtigen Weg zu bekommen, liegt auch ein Stückweit in der Verantwortung der Gemeinden.

Was im Übrigen die Vereine angeht, darf an dieser Stelle noch der tagelange, freiwillige und ehrenamtliche Einsatz unserer FFV Vils und Bergrettung Vils beim Waldbrand in Pinswang erwähnt werden. Allen, die sich hier in den Dienst der Gemeinschaft stellen, gilt ein besonderer Dank!

Wir haben als Liste „Gemeinsam für Vils“ in unserem Wahlprogramm unsere Unterstützung angeboten, gerade in der Jugendarbeit.

Unsere Jugend ist unsere Zukunft – je früher junge Menschen Verantwortung übernehmen dürfen, umso mehr wird ihr Selbstbewusstsein gestärkt, und Verantwortung übernehmen heißt auch selbstständig zu werden und Entscheidungen treffen zu dürfen.

Wir - der neu gewählte Gemeinderat und ich – sind alle bereit, Verantwortung für unsere Menschen im Ort zu übernehmen und ich bin mir sicher, dass uns ein konstruktives Miteinander gelingen wird.

Ich freue mich auf die künftige Arbeit im Rathaus und biete allen Vilserinnen und Vilsern an, sich in die Entwicklung des Ortes miteinzubringen. Jede gute Idee wird wohlwollend aufgenommen, damit Vils lebenswert bleibt!

Mit besten Grüßen
BGMin



Der neue Gemeinderat: Thomas Melekusch, Klaus Lanser, Manfred Heiß, Christian Triendl (Ersatzgemeinderat für den erkrankten Julius Triendl), Miriam Kemmler, Hubert Keller (Stadtrat), Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz, Bernhard Stebele (Stadtrat) Vizebgm. Christian Kögl, Wolfram Steurer, Monika Vogler (Stadträtin), Markus Triendl, Silvia Doser

50 JAHRE „BILDUNGSZENTRUM VILS“ Teil 2



In der letzten Ausgabe von Vils aktuell haben wir über die Anfänge unseres Bildungszentrums berichtet.

Mit dem Bau ab 1969, der Eröffnung 1971 und der Einweihung der Hauptschule 1976 war die Entwicklung des Bildungszentrums noch längst nicht abgeschlossen.

Von anfangs 40 SchülerInnen in der Hauptschule stieg die Zahl rapide an und schon bald wurden je Jahrgang 2 Klassen unterrichtet. Natürlich wurde auch das Lehrerkollegium aufgestockt, manche Pädagoginnen und Pädagogen blieben der Schule in Vils viele Jahre lang treu, einige sogar bis zur Pensionierung.

Neben dem regulären Unterricht wurden in all den Jahren sehr viele Freifächer angeboten: Schulspiel, Marionettentheater, Chor, Jugendrotkreuz-Kurse (Erste Hilfe, Rettungsschwimmen, Mutter/Eltern und Kind, Hauskrankenpflege), Maschinschreiben, Schach... Außerdem wurden alljährlich Schikurse und die Wienwoche organisiert, die Ortschülerschmeisterschaft ausgetragen und bei Faschingsumzügen durch die Stadt war die ganze Schule lautstark mitten drin.

Die Schülerinnen und Schüler wurden in 4 Jahrgangsstufen im A- und B-Zug unterrichtet. Das war das damals gängige Schulmodell: Es teilte Schüler in den A-Zug ein, wenn sie in den Hauptfächern (Deutsch, Englisch und Mathematik) das Lehrziel erreichen konnten. Wer in einem Hauptfach nicht so gut war, besuchte den B-Zug (hier war Englisch ein Freifach).



Abschlussklasse 1981/82
 Von links nach rechts: 1. Reihe: Immler Isabella, Götsch Theresia, Vogler Cornelia, Tröber Ulrike, Immler Heike, Mellauner Martha, Bader Monika
 2. Reihe: Lewisch Gerhard, Gaßmann Martin, Meindl Christian, Keller Anette, Luttinger Gabi
 3. Reihe: Lob Mathias, Gruber Franz, Keller Ludwig, Stebele Robert, Lochbihler Thomas, Huter Margit, Keller Hildegard, Pachelhofer Hildegund
 4. Reihe: Seibold Dieter, Winkler Hieronymus, Keller Meinrad, Stifter Berti, Strel Helmut, Krepler Stefan, Erd Andrea, Moore Tamara

Als kleine Schule mit einem engagierten Team bot es sich an, die in die Jahre (und in die Kritik) gekommene Unterrichtsform mit den zwei Klassenzügen zu überdenken.

Vils nahm ab 1979 am Schulversuch „Kleinhauptschule“ teil (ebenfalls Kals, St. Jakob in Osttirol, Scharnitz und die Übungsklasse der Pädagogischen Akademie in Innsbruck). Das brachte sozial und bildungsmäßig große Vorteile: Alle Schüler kamen ohne von vornherein „eingeteilt“ zu werden in eine sogenannte Stammklasse. Nach einem Beobachtungszeitraum wurde die Klasse in den Hauptfächern (also nur in Deutsch, Mathematik, Englisch) in sogenannte Leistungsgruppen eingeteilt, die aber durchlässig waren. Das hieß ab jetzt nicht mehr, einmal B-Zug immer B-Zug, nein, jetzt hatte jedes Kind immer die Chance, sich zu verbessern und aufzusteigen. Das setzte natürlich voraus, dass nun alle SchülerInnen Englisch lernten. Um die Chancen zu verbessern, wurde auch ständig Förderunterricht angeboten. Ab dem Schuljahr 1985/86 wurde dieses Modell mit sogar 3 Leistungsgruppen in ganz Österreich eingeführt. Im selben Schuljahr wurde auch die Schülerhöchstzahl pro Klasse von bisher 36 auf 33 gesenkt. Heute sitzen höchstens 25 Kinder in einem Klassenzimmer!

Was hat die SchülerInnen im Schulalltag besonders gefreut? Im Filmsaal (im Keller), der hie und da besucht wurde, um Lehrfilme anzusehen (Filmrollen, die beim Abspielen im Kabinett surrten) wurde 1981 eine moderne Video-Anlage installiert. Jetzt gab es ein Farbfernsehgerät, um VHS-Videos anzusehen!

Was gibt es Kurioses zu berichten? 1980 wurde als „Jahr des Nichtrauchens“ ausgerufen, der „Aufruf“ landete natürlich auch in der Schule, und Hinweisschilder und Warnschilder wurden aufgehängt. In der Schulchronik 80/81 ist zu lesen: „Trotz Anstrengungen war nicht einmal ein Rauchverbot im Konferenzzimmer zu erreichen ... deshalb muss die Aktion als gescheitert betrachtet werden.“

Nur wenige Jahre blieb das Haus in seiner Bausubstanz so wie ursprünglich geplant. Die alte Volksschule (heute „Alte Schule“) war in die Jahre gekommen und renovierungsbedürftig (70 Jahre alt). Wirtschaftlich gesehen war es sinnvoller, eine neue Volksschule der Hauptschule anzugliedern. In ca. zwei Jahren Bauzeit wurde eine neue Volksschule auf den Turnsaal und das Hallenbad aufgebaut und mit der Hauptschule verbunden, womit eine harmonische Einheit entstand. „Alles unter einem Dach“ freuten sich die Verantwortlichen und alle, die nun das erweiterte Bildungszentrum nützen konnten.



40 Jahre Volksschule

Natürlich gibt es die Volksschule schon viel länger, nämlich seit 1739. Sie wurde vom gebürtigen Vilser Josef Benedikt Freiherr von Rost, Fürstbischof zu Chur, gestiftet (das Gemälde von Freiherr von Rost hängt in der Direktion der Mittelschule). Die Reform der Volksschulen zur Zeit Maria Theresias hat dann zur Verbesserung des Schulwesens beigetragen. In der Amtsschrift von 1802 heißt es: „Des Lesens und Schreibens sind, bis auf wenige ältere Menschen, die Untertanen kundig.“



Untergebracht war diese Schule im damaligen „städtischen Kornhaus“ (heute steht hier das Rathaus), ab 1878 wurde die Volksschule zweiklassig. Die Gemeinde baute ein geräumiges Schulhaus (heute Alte Schule), ab 1912 gingen die Kinder hier zur Schule und im Laufe der Zeit wurde der Unterricht auf vier Klassen in 8 Schulstufen erweitert (pro Klasse 2 Schulstufen). Im Schuljahr 1966/67 gab es 5 Klassen, doch dazu fehlte ein weiteres Klassenzimmer. Eine Klasse war dann ein Jahr im Schlössle, später einige Jahre im Probelokal untergebracht, das damals noch direkt an der Allgäuerstraße (Kreuzung Bachhalde) lag. Einige Kinder fuhren schon nach Reutte in die Hauptschule oder ins Gymnasium (schlechte Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln), die anderen besuchten weiterhin die Volksschul-Oberstufe.

Es wurde wirklich nötig, für die Grundausbildung der Kinder beste Voraussetzungen zu schaffen.



Volksschuldirektor David Tröbinger demonstriert die Entwicklung der Schule

21. 11. 1982 Einweihung der neuen Volksschule und der öffentlichen Bücherei



Die Büchereileiterin Cilli Ledl freut sich mit Pf. Rupert Bader und Seelsorgeamtsleiter Walter Linser (zuständig für Pfarrbüchereien).



40 Jahre öffentliche Bücherei

Zeitgleich setzte sich Cilli Ledl sehr dafür ein, dass eine öffentliche Bücherei in Vils eingerichtet wird. Im ehemaligen Arztzimmer der Hauptschule, gleich neben dem Westeingang, fand die Bücherei ihren Platz. Ca. 700 Bücher standen damals schon der Bevölkerung zur Verfügung. Sehr gelungen war die Zusammenlegung mit der Pfarrbücherei, die ja nur sehr wenig frequentiert worden war. Jedes Buch wurde mit einer Verleihkarte ausgestattet und die Verleiharbeit verlief natürlich noch händisch.

Die Bücherei wurde sehr gut angenommen und immer mehr kristallisierte sich heraus, dass Bücher – speziell Fachbücher – gerade für Schülerinnen und Schüler sehr interessant sind. Um diesem Umstand gerecht zu werden, musste allerdings ein neuer Raum eingerichtet werden. So entstand in einem ehemaligen Klassenzimmer im Parterre (gegenüber der öffentlichen Bücherei) mit großzügiger Unterstützung von Firmen und Geschäftsleuten eine gut ausgestattete Arbeitsbücherei. Bücher, Bildbände, Lexika und Lernspiele standen nun allen zur Verfügung. Das war ein Grund zum Feiern! Im Rahmen einer tollen Eröffnungsfeier im Mai 1989 konnte allen Spendern und Unterstützern gedankt werden.



(Fotos: Schulchroniken MS und VS)



Das Schuljahr 1980/81 verbringt die 1. Klasse VS in der „alten Schule“.

Diese Klasse übersiedelt in ihrem 3. Schuljahr in die neue Volksschule.

**sitzend am Boden: Markus Blondeel, Markus Berger, Martin Kathrein, Martin Backhausen, Sonja Ledl
 sitzend in der Bank: Birgit Vogler, Stefan Hundertpfund, Mathias Triendl, Monika Hintersdorf, Sandra Seisenbacher, Andreas Schretter
 hintere Reihe: Christoph Winkler, Elisabeth Taferner, Gerlinde Liebhaber, Ali, Mario Kien, Mehmet, Heidi Bader, Alexandra Strigl, Anna Keller (Lehrerin), Gordon Walk**

Einblicke in den Hortalltag



Bewegung an der frischen Luft mögen wir besonders gerne!



Ein Lift mit dem der Schnee befördert werden kann!



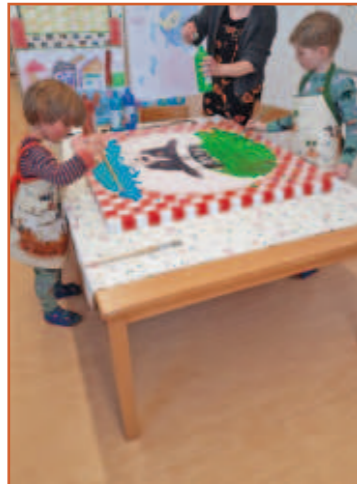
Kasperltheater: „Der Zauberer überlistet den Räuber!“



Nach getaner Arbeit wird das Werk präsentiert!



Naturmaterialien für unsere Collage werden gesammelt! Benno und Bruno haben sogar ein leeres Schneckenhaus gefunden.



Kreatives Gestalten mit unterschiedlichen Materialien!



Fleißig beim Gemüseschneiden für die gesunde Jause!



Im Kinderlexikon steht viel Interessantes! Der Sitzsack ist so gemütlich und angenehm fürs Entspannen! (T/F: Hort)

Skiwoche last minute!

Endlich konnten wir unsere versäumte Skiwoche nachholen. Die Maskenbefreiung beim Skifahren kam für uns genau richtig. Die 90 Kinder und 10 Lehrerinnen genossen die angenehmen Frühlingstemperaturen und die Frischluft heuer ganz besonders. Die Überraschung der Woche war dann der Saharastaub. Ab Mittwoch fuhren wir auf rötlich eingefärbtem Schnee. Am Donnerstag fand das traditionelle Skirennen statt. Über den Tagessieg freute sich heuer Elias Stebele (3. Klasse). Jeder, vom Anfänger bis zum Köhner, der den Mut hatte, am Rennen teilzunehmen, ist für uns ein Sieger! Und am allerwichtigsten: Wir hatten endlich wieder einmal klassenübergreifend richtig Spaß und durften unsere Schulgemeinschaft pflegen. Auch soll in dieser Woche so manche Freundschaft zwischen Kindern von Vils, Musau und Pinswang entstanden sein. Ski heil!

(T/F: VS)



Die VS überraschte am Unsinnigen Donnerstag die Einwohner mit einem Faschingsumzug durch die Stadt.



„Drachenzähmen leicht gemacht“



Am Freitag, dem 11. März war die Aufregung unter den Volksschüler*innen groß. Endlich wieder mal ein gemeinsamer Schulausflug! Das Festspielhaus in Füssen war unser Ziel und das Musical kombiniert mit einer Trampolin-Akrobatik-Show und Livemusik im Orchestergraben war für die Kinder ein Kulturgenuss vom Feinsten.



Rätsel des Monats: Was machen Lehrer*innen in der Pension?



Sie werden Lesepat*innen.

Schlümpfe, Punks und Vampire in der Mittelschule

Allerlei bunte, lustige und schaurige Gestalten tummelten sich am Unsinnigen Donnerstag nachmittags in der Mittelschule in Vils. Vom aufblasbaren T-Rex über Clowns und Indianer, Ninjas und Hexen bis hin zum Liebesgott Amor - riesig war die Bandbreite der verkleideten Mittelschüler. Highlight des närrischen Faschingstreibens war das Gruselkabinett. "Geh du zuerst," war am Eingang zur Kammer des Schreckens vielfach zu hören und so mancher Mitschüler wurde als vermeintlich Mutigster als Erster durch das Eingangstor ins Ungewisse geschoben. Entgegen wollte sich den gruseligen Spaß trotz anfänglichem Zögern aber niemand lassen. Die Kinder konnten an mehreren von den Lehrern und den Elternvertreterinnen betreuten Stationen lustige Spiele und Geschicklichkeitsübungen absolvieren und dabei kleine Köstlichkeiten erobern. Am Ende gab es noch die traditionelle Maskenprämierung. Die ersten Preise gingen dabei an die selbst gebastelte Meerjungfrau Matilda aus der 2. Klasse, die bildhübsche Prinzessin Levin aus der 3a und den rennfahrenden Zweitklässler Samuel mit seinem schnittigen roten Rennwagen. Die Schüler und Schülerinnen der vierten Klasse vergnügten sich inzwischen im in eine Disco umgebauten Filmsaal bei Tanzmusik und Knabberien. DJ Köhli heizte ihnen dabei mächtig ein. (T/F: MS)



Elternvertreterinnen und Lehrpersonen



Marianne Herold

Klöppeln - eine Spitzenkunst

Seit etlichen Jahren leitet Marianne Herold einen Klöppelkurs über die Erwachsenenschule in Vils. Jeden Montag treffen sich einige Klöpplerinnen aus Vils und Umgebung im Handarbeitsraum und sie verbringen den Nachmittag mit ihrem Kunsthandwerk, einem regen Austausch und voll Freude, dass sie in diesem Rahmen neue Techniken und Gestaltungsideen kennen lernen.



Vor 22 Jahren besuchte Marianne selbst einen Klöppelkurs in Höfen. Dort erwachte die Liebe zu diesem Kunsthandwerk, das man wohl am meisten mit traditionellen Spitzen für Trachtenblusen in Verbindung bringt. Doch Klöppeln bietet weit mehr. Davon kann Marianne eine Menge erzählen. Klöppeln ist ein Kunsthandwerk, das in vielen Ländern auf unterschiedlichste Art und Weise gepflegt wird. Bei genauer Betrachtung erkennt man die Unterschiede dieser Arbeiten, die natürlich alle einen Namen haben. So gibt es die Fingerspitze (für Trachten), Brüsseler Spitze, die Torchon- und Gravenmoerspitze, Arbeiten in der Mailändertechnik, die Techniken Fiandra oder Hinojosa (Spanien) - und das sind nur einige wenige!



Die Geschichte des Klöppelns ist sehr alt. Klöppeln und damit die Erzeugung von kunstvollen Spitzen war ein Beruf, der vielen Frauen vor dem Maschinenzeitalter ein Einkommen sicherte, doch der Verkauf, aber auch der Entwurf von Spitzenmustern lag oft in den Händen von Männern. In unseren Breiten ist das Klöppeln heute vor allem ein Hobby.

Wie wird beim Klöppeln gearbeitet?

Man benötigt dazu Klöppelpaare mit dem aufgewickelten Garn. Verwendet wird Baumwoll-, Seiden- oder Leinengarn, das es in allen Farben und sogar mit Glitzereffekt gibt. Als Unterlage dient ein Flachkissen (mit Filz und feinem Stoff überzogene weiche Platte) oder eine Klöppelrolle. Darauf liegt der „Klöppelbrief“, auf diesem wird nun mit vielen Stecknadeln dem gezeichneten Muster entsprechend mit den Klöppelpaaren gearbeitet. Bis zu 400 Paare können für eine Arbeit in Verwendung sein! Es ist ja schon ein überaus erstaunliches Bild, wenn man die Arbeit an Mariannes blauer Spitze für einen Seidenschal sieht: Sie verwendete dazu 80 Klöppelpaare. Auf dem Foto (veröffentlicht in der Füssener Heimatzeitung, 2020 Nr. 183) sieht man deutlich die Arbeitsweise an dieser Spitze - und dazu den fertigen Schal.

Aber nicht nur Borten entstehen, genauso können Kleidung, Hüte, Bilder, Lampenschirme, Glückwunschkarten, Schmuck und sogar räumlich gearbeitete Figuren angefertigt werden. Die Vielfalt ist unerschöpflich!



Marianne arbeitet zuhause in einem ehemaligen Mädchenzimmer, dort steht ihr Klöppeltisch am Fenster und sie verbringt beinahe täglich einige Zeit dort, die nur ihr gehört. Sie genießt es, alles was sie in Kursen gelernt hat, gleich auszuprobieren und für ihre Klöppelgruppe vorzubereiten. Sie ist seit 1999 Mitglied im österreichischen Klöppelverband (www.kloepfel-verein.at), welcher Kurse ausschreibt, alle drei Jahre in einem jeweils anderen Bundesland einen Klöppelkongress organisiert, an Ausstellungen im In- und Ausland teilnimmt oder diese ankündigt und der 3mal jährlich ein Heft mit allen Informationen und mit praktischen Anleitungen herausgibt („Der Faden“ - Verein Klöppeln und Textile Spitzenkunst in Österreich).



Noch wichtiger sind ihr die Kurse, die regelmäßig stattfinden, wo man Neues lernt und mit Klöpplerinnen aus ganz Österreich zusammentrifft. Schon viele Jahre besucht Marianne an die drei Kurse im Jahr. Der letzte fand vor wenigen Tagen am Achensee statt, der wie immer trotz einem „Stundenplan“ wie Urlaub mit lieben Bekannten war.



Um immer wieder neue Ideen zu bekommen, liebt es Marianne auch Ausstellungen zu besuchen. So kam sie schon in Verbindung mit Urlaubsfahrten mit ihrem Mann Achim, der dann in der Zwischenzeit die Umgebung mit dem Rad erkundet, zu Ausstellungen in ganz Österreich, aber auch ins Ahrntal in Südtirol - eine Hochburg der Klöppelkunst, sogar nach Dänemark, in etliche Orte in Deutschland (dort gibt es alljährlich am Weißen Sonntag einen Klöppelkongress), und sie besuchte auch den Weltkongress der Klöppelkünstler in Slowenien.



Viele fertige Kunstwerke der Klöppelgruppe unter der Leitung von Marianne warten darauf, der Öffentlichkeit präsentiert zu werden. Corona verhinderte bisher die konkrete Terminplanung, doch die Klöpplerinnen hoffen fest, dass es im Herbst möglich ist, viele Gäste und Interessierte aus nah und fern in Vils zu einer tollen Ausstellung begrüßen zu können.



Liebe Marianne, es ist eine Freude an dir zu sehen, wie bereichernd ein Hobby sein kann, das mit ganzer Leidenschaft ausgeübt wird! Ich wünsche dir noch viele Urlaubsfahrten zu Klöppelausstellungen, weiterhin den bereichernden Kontakt zu Klöppelkünstlerinnen bei Kursen und viel Freude mit deiner Klöppelgruppe hier in Vils!



MINTasie in der Bücherei

Was haben die Naturwissenschaften mit Lesen und Literatur zu tun? In Mathematik wird gerechnet, in Physik werden Versuche gemacht und in Informatik ist man ja eh nur am Computer. Im Workshop zu MINTasie hat Reinhard Ehgartner die Naturwissenschaften mit der Literatur verbunden.

Denn für diese Wissenschaften ist wichtig, dass die Welt verstanden - und dadurch genau gelesen - wird. Mit unterhaltsamen Versuchen (Braille-Schrift, Bienen-Roboter etc.), die alle Teilnehmer*innen zum Staunen brachten, wurde neues Wissen einfach und lebendig vermittelt.



Der Workshop zu Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zog viele Interessierte in die Bücherei. Gemeinsam wurde geknabelt, gelacht und große Augen gemacht.

Chronik zum Jubiläum I

Die Öffentliche Bücherei Vils feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Grund werfen wir in den nächsten „Vils aktuell“ - Ausgaben jeweils einen Blick auf eine der vielfältigen Veranstaltungen zurück und machen damit eine Reise quer durch unsere Chronik. Zum Auftakt stellen wir den ersten Buchstart vor, der am 17. Oktober 2011 in der Bücherei stattfand. Die einjährigen Kinder wurden mit ihren Eltern und Geschwistern in die Bücherei eingeladen. Nach der Vorstellung der Bücher konnten die Kinder miteinander spielen, während die Eltern sich gemütlich bei Kaffee und Kuchen unterhalten konnten. Für viele Kinder und auch Eltern war es ein erstes Kennenlernen. Zum Abschied gab es ein kleines Geschenk, natürlich ein Büchlein.



Erster Buchstart 2011: Jana, Luis, Helena, Anna-Lena, Ricarda, Raphael, Sofia und Elias (von links)

Der Buchstart zählte fortan jedes Jahr zu den Highlights unter den Büchereiveranstaltungen, leider musste er 2020 und 2021 coronabedingt entfallen.

Zu unserem Gruppenfoto gibt es auch eine Besonderheit: Als Dr. Ehgartner, der Geschäftsführer des Österreichischen Bibliothekswerks das Foto entdeckte, fragte er in der Bücherei Vils nach, ob er es für die Buchstart Homepage verwenden dürfe. Und da kann man es nun seit zehn Jahren bewundern! Außerdem taucht dieses Bild auch unter Global Network for Early Years Bookgifting auf.



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: www.vils.bvoe.at
Online-Recherche: www.biblioweb.at/vils

BUCHTIPPS



Von hier bis zum Anfang

Chris Whitaker

Dreißig Jahre saß Vincent King im Gefängnis, nachdem er einen Mord begangen haben soll. Nun kehrt er zurück nach Cape Haven, seinem Heimatort, in dem er nun ein Fremder ist. Wer „Der Gesang der Flusskrebse“ mochte, wird dieses Buch lieben.



Der Pfau

Isabel Bogdan

Ein charmant heruntergekommener Landsitz in den schottischen Highlands, ein völlig durchgedrehter Pfau und ein zusammengewürfelter Haufen Leute, dazu ein überraschender Winterereinbruch, ein Kurzschluss und die ein oder andere Verwechslung – und schon ist das Chaos perfekt.



Eierkratz-Komplott

Thomas Stipsits

Das Eierkratzen ist ein altes Kunsthandwerk, das in der Osterzeit ausgeübt wird. Als Inspektor Sivkovits für seine Mutter Eier-Nachschub holt, erreicht ihn die Nachricht, dass eine Leiche gefunden wurde – erstochen mit einem Eierkratzmesser.

Diese Bücher und viele mehr sind in der Bücherei zu finden. Alle unsere Bücher sind auch in unserem Online-Angebot aufgelistet.

Vogelbaum Produzent des Monats



huangart
feine
Kaffeeröstung

HUANGART Kaffeerösterei

Die Kaffeerösterei im Außerfern ist eine kleine Spezialitätenrösterei, die im traditionellen Trommelröstverfahren Kaffee schonend röstet. Ihr Fokus bei der Kaffeeauswahl liegt auf Qualität, Nachhaltigkeit und Fairness.

Im Vogelbaum bekommen Sie einen Großteil der Kaffeesorten. Gerne auch frisch von unserer italienischen Siebträgerkaffeemaschine im Café oder zum Mitnehmen.

Im Angebot: **Frühlingskaffe Lenz** € 7,40 statt € 8,40

Wochenangebote

Wochenangebot 28.03. – 01.04.2022

Kürbiskerne unverpackt aus Österreich

Kürbiskerne sind mild-nussig im Geschmack und haben eine knackige Konsistenz. Ideal als Snack, zum Backen, für Salate und Suppen oder ins Müsli.

Angebot: € 1,15 (100g) statt € 1,45 (100g)
Nur so lange der Vorrat reicht.



Wochenangebot 03.04. – 08.04.2022

iChoc Schokoladen

iChoc - Erhältlich in drei spannenden Sorten. Classic, mit knackig geröstete Mandelstückchen oder Haselnüssen in einem Bett aus samtiger Rice Choc.

Angebot: € 1,80 (80g) statt € 2,00 (80g)
Nur so lange der Vorrat reicht.

Wochenangebot 10.04. – 15.04.2022

Bio Wiesenmilch Gouda

Schnittkäse aus Bio Wiesenmilch mit feinem mildem Geschmack und weichem, hellgelbem Teig - ideal zur Jause, aber auch hervorragend zum Überbacken von Aufläufen.

Angebot: € 1,80 (100g) statt € 2,20 (100g)
Nur so lange der Vorrat reicht.



Wochenangebot 17.04. – 22.04.2022

Haselnuss- und Walnussmus

Haselnüsse und Walnüsse ohne Zusätze. Aromatisch geröstet und fein vermahlen.

Zur delikaten Verfeinerung von Haupt- und Nachspeisen. Als süßer Brotaufstrich oder als gesunde Nascherei für zwischendurch.

Diese Nussmuse sind durch eine Bauernkooperation zwischen Vogelbaum und dem Nussbauer von Bio Nuts Niki entstanden.

Angebote:
Haselnussmus 300g – € 7,00 statt € 9,50
Haselnussmus 500g – € 10,00 statt € 13,50

Walnussmus 300g – € 5,00 statt € 6,50
Walnussmus 500g – € 7,00 statt € 9,50
Nur so lange der Vorrat reicht.



Jetzt
bestellen
0667/7829731
oder direkt im
Laden

Vogelbaum Grüne Kiste

Jeden Freitag frisches Obst und Gemüse in der praktischen Kiste. Auch als Abo möglich!

Stadtladle Vogelbaum - Winteröffnungszeiten:

Montag - Freitag
07:30 - 13:00 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr

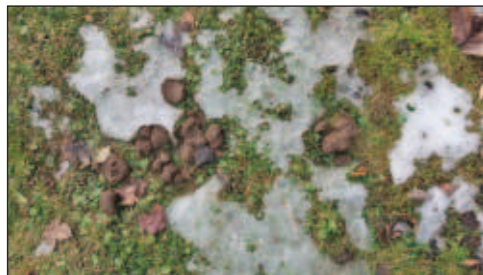
Samstag:
08:00 - 13.00 Uhr

So eine Sch....!

Im Obertor gibt es Hundehalter, welche die Hinterlassenschaften ihrer Tiere einfach in den Gärten u. Wegen in der Nachbarschaft zurücklassen.

Die aktuellen Aufnahmen wurden im Garten vor dem Haus Obertor 23 gemacht, nachdem der Schnee geschmolzen ist.

Hier möchten vor allem Kinder spielen!



Das folgende Foto wurden am Weg zwischen den Häusern Obertor 23 und Obertor 25 aufgenommen. Dieser Platz wurde während des Winters regelrecht als Hundeklo benutzt.



Fotos: privat

Das ist aber kein Einzelfall!!

Es gibt wieder häufigere Beschwerden über verunreinigte Felder, Spazierwege und Straßen wie z. B. Obweg oder Römerweg Richtung Eislaufplatz.

Die Stadtgemeinde Vils weist darauf hin, dass für Hundehalter die Verpflichtung zur Entfernung von Hundekot im gesamten Gemeindegebiet besteht und die Gemeinde hier auch Geldstrafen ausstellen kann - siehe nebenstehende Verordnung.



STADTGEMEINDE VILS TIROL

Verordnung über Pflichten der Hundehalter

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils hat mit Beschluss vom 10. Juni 2020 auf Grund des § 18 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 51/2020, verordnet:

§ 1

Verpflichtung zur Entfernung von Hundekot im gesamten Gemeindegebiet

(1) Der Hundehalter und alle Personen, die sich in der Öffentlichkeit mit Hunden bewegen, haben dafür zu sorgen, dass das gesamte Gemeindegebiet (insbesondere landwirtschaftliche Flächen, Grünanlagen, Kinderspielflächen und Verkehrsflächen) nicht durch Hundekot verunreinigt wird.

(2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden sind verpflichtet, die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen unverzüglich zu entfernen und diese in Abfallbehälter zu entsorgen.

§ 2

Strafbestimmungen

(1) Verstöße gegen § 1 dieser Verordnung stellen, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet und nicht bereits aufgrund der StVO zu verfolgen ist, eine Verwaltungsübertretung dar **und werden gemäß § 18 Abs. 2 der TGO vom Bürgermeister mit einer Geldstrafe bis zu EUR 2.000,- bestraft.**

Muss das sein!

In letzter Zeit häufen sich die Fehlwürfe am Wertstoffhof!



Es wird wiederholt darauf hingewiesen, dass Papier, Karton, Kunststoff-Metallverpackungen, Schuhe, Altkleider, Altglas nicht verschmutzt und verdreckt abgegeben werden darf. Bei nicht einhalten wird man Änderungen bei der Abgabe überdenken müssen.

Euer Wertstoffhofteam

Liebe Freunde der Vilser Alm!

**Betriebsruhe durchgehend vom
27. März 22 bis 11. Mai 22**

Unsere Wintersaison ist zu Ende und aus diesem Grund möchten wir Euch allen für die Treue danken. Auch wenn es keine leichten Zeiten sind, hoffen wir, Euch ein paar schöne Stunden auf der Vilser Alm bereitet zu haben. Wir werden neue Kraft sammeln, um am 11. Mai in voller Frische wieder für Euch da zu sein.

Bis dahin eine schöne Zeit und auf ein baldiges Wiedersehen.

Bleibt gesund!!

Euer Vilser Alm Team



Die grüne Ecke

von Iris Norrmann

Pflanzenportrait – Das Gänseblümchen

Das Gänseblümchen kennt jedes Kind, aber seine Heilwirkung ist weniger bekannt.

Seit alters her gehört das Gänseblümchen zu den bewährten Wundheilpflanzen.

Das Gänseblümchen ist eine robuste und kraftvolle Pflanze, die das ganze Jahr über wächst.



Verwendet werden Knospen, Blüten und Blätter. Wer es sammeln möchte, sollte dies aber nicht von gedüngten Wiesen tun oder von Wiesen an viel befahrenen Straßen.

Innerlich, zum Beispiel als Tee, kann man die getrockneten oder frischen Blüten unter anderem zur Blutreinigung, bei Entzündungen, Husten, Schwindel anwenden, es ist stoffwechsel- und appetitanregend.

Äußerlich bei Verletzungen, Prellungen, Zerrungen, schlecht heilenden Wunden und Hautausschlag und bei Insektenstichen kann man die zerriebenen Blätter auflegen.

Die kräftigsten Wirkstoffe sind in den Blüten. Da das Gänseblümchen zu den Korbblütengewächsen gehört, sollten Menschen, die auf Korbblütler allergisch reagieren, allerdings davon Abstand nehmen. Ich mache aus den Blüten gerne eine Tinktur und trockne sie auf Vorrat. Die Blüten im Salat sind nette und gesunde Farbtupfer. Die Knospen kann man wie die Löwenzahnknospen als Kapernersatz einlegen, auch beides zusammen.

Das Gartenjahr beginnt!



Mit dem Kurs „Obstbaumschnitt von Spindelbäumen und Rundkronenbäumen“ gibt es ein kräftiges Lebenszeichen vom Obst- und Gartenbauverein Vils. Endlich darf der Verein wieder aktiv Angebote für seine Mitglieder und für Interessierte organisieren!

Mit dem Fachmann Markus Nagl (Beirat im Tiroler Baumwärterverband) konnten die Teilnehmer an ganz praktischen Beispielen im Garten von Familie Petz Neues erfahren oder ihr Wissen auffrischen.

Vielen Dank an Erika und Rudi, die den Garten für die interessierten Besucher geöffnet haben!



Der Obmann mit seinem Ausschuss schätzt sich glücklich, dass trotz der Einschränkungen und der erzwungenen „Untätigkeit“ in den letzten Monaten kein Mitgliederschwund zu verzeichnen war. Ganz im Gegenteil! In den letzten Tagen konnte Burghard Gschwend das 100. Mitglied im Verein begrüßen!

Die Mitglieder wissen, dass in den regelmäßig angebotenen Kursen und Referaten über Obstbaumpflege, Strauchschnitt, Blumen, Gemüse, Kompostierung bis zu Gästen im Garten – Insekten und Vögel, eine große Bandbreite an Themen angesprochen wird. Für Gartenbesitzer, vor allem für „Junggärtner“ steht der Verein für Tipps und Anregungen zur Verfügung. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen! (Wer sich dafür interessiert, bitte bei Burghard Gschwend melden. Tel.: +43 5677 8489) (T/F: OGV)



Weltmeister Paul Bader

Goldmedaille für Paul Bader bei der Senioren-Weltmeisterschaft in St. Moritz im Riesentorlauf in der Altersklasse 50 - 55 bei 50 Teilnehmern.

Außerdem erreichte er insgesamt die zweitbeste Laufzeit.

Herzliche Gratulation!



(Foto: privat)

Ganz Vils ist Flohmarkt!

Samstag, 21.05.2022 von 9:00 - 15:00 Uhr

und bei entsprechendem Interesse evtl. auch
am Sonntag, 22.05.2022 von 11:00 - 17:00 Uhr.

Herzliche Einladung zum (wieder) Mitmachen für alle, die unsere Begeisterung teilen und Freude haben an alten, gebrauchten, gut erhaltenen Dingen des Alltags, Raritäten, Kuriositäten, Antiquitäten oder einfach Sachen, die zu schade zum Wegwerfen sind.

Wir möchten aber auch wieder alle kreativen Menschen aus Vils und Umgebung einladen mitzumachen. Ob selbstgemachte Handarbeit, handwerkliche Kunstwerke oder einfach tolle hausgemachte Sachen - wir freuen uns über jeden Teilnehmer und hoffen unseren Besuchern wieder ein möglichst buntes Angebot bieten zu können.

Wir würden uns auch freuen, wenn sich Vilser Vereine angesprochen fühlen, mit einem Stand oder einer kleinen Attraktion (Bockstechen, Kinderschminken etc.) teilzunehmen.

Anmeldungen bitte bis 15.4.2022

Bei Elisabeth Tröber Tel.: 0650 - 2737665

Martha Nagele Mellauner Tel.: 0664 - 73892992



Herzlicher Empfang für einen Weltmeister

Palmsontag

Die Palmbüschen am letzten Sonntag vor dem Osterfest haben eine lange Tradition. Sie erinnern an den Einzug Jesu in Jerusalem, der auf einem Esel ritt und auf seinem Weg durch das Stadttor von seinen Anhängern und von Pilgern bejubelt wurde, die zum Paschafest in die Stadt strömten. Sie breiteten Palmzweige vor ihm aus, - ein Zeichen für Sieg und Huldigung. Palmen galten als heilige Bäume. Dass Jesus auf einem Esel ritt, gibt dem Ereignis eine symbolische Bedeutung. Erstens erfüllte sich damit die Prophezeiung des Propheten Sacharija (ca. 500 v. Chr.) und zweitens war der Esel ein Sinnbild für Bescheidenheit und Gewaltlosigkeit (das Pferd galt als Reittier im Krieg und als Luxusgut).

Der Brauch, Palmzweige zu weihen und in einer Prozession in die Kirche zu tragen und anschließend mit nach Hause zu nehmen, hat sich in vielen Orten gehalten. Die Palmen, wie die vorbereiteten Zweige bei uns genannt werden, symbolisieren das Leben und sollen das Haus und seine Bewohner vor allem Unglück bewahren.



Auch in Vils gibt es Palmen!

Heuer werden viele ca. 30 cm hohe Palmen in einem Korb zum Schloßle gebracht, dort geweiht und zur Kirche getragen. Vor der Kirche stehen sie für all jene bereit, die gerne einen Palmen mit nach Hause nehmen möchten. Die geweihten Palmen können vor oder nach der Messe mitgenommen werden. Über eine freiwillige Spende würden sich die fleißigen Palmbinderinnen sehr freuen, - die Spende fließt in die Blumenkassa für die Kirche!

Kerzen für die Osternacht

gibt es heuer im Becher oder mit Tropffänger.
Preis €3.-
Die Kerzen können in der Karwoche bei den Ausgängen gekauft werden.



Kerzen für das Osterfest stehen bereit!

Mit viel Liebe wurden diese Kerzen individuell und passend zum Osterfest geschmückt, jede Kerze ist ein Unikat. Sie stehen im Eingangsbereich der Kirche und können jederzeit dort erworben werden. Ein wunderschöner Beitrag für das Osterfrühstück zuhause!



Kinderkreuzweg
Freitag, 1. April 2022
17 Uhr
Pfarrkirche Vils

Original Vilsener Palmbüschen

Der Palmbüschen ist von Ort zu Ort verschieden. Es gibt riesige Palmstangen, Palmbüschen, Palmsträuße, mit oder ohne Gebäck, mit oder ohne bunte Bänder.

Die original Vilsener Palmen bestehen aus zwei ca. 1,2 m langen Stecken. Einem Elsbeerstecken und einem Kramatpfetschen (Wachholder).

Die Kramatpfetschen haben früher (in den 1960er Jahren) immer die LKW Fahrer der Firma Schretter vom Fernpass mitgenommen.

Zusätzlich kommen oben noch als Büschen dazu: Palmkätzchen, Efeu und Eibenzweige.

Zusammengebunden sind die Palmen mit roten halbierten Weidenruten. Geschmückt waren die Vilsener Palmen nicht. Aus Gründen des Naturschutzes ist es zu empfehlen, die Eibe und die Palmkätzchen im eigenen Garten anzupflanzen (der Obst und Gartenbauverein gibt gerne Tipps), da die Eibe in der Natur gänzlich und die Palmkätzchen teilweise geschützt sind. Im „Notfall“ nimmt man statt der Eibe besser Fichten- oder Tannenzweige.

Kulturverein VilsArt
Reinhold Schrettl

Fastensuppe

Die „Tiroler Bäuerinnen“ feiern heuer ihr 60-jähriges Bestehen. Sie haben sich für dieses Jahr einiges vorgenommen.

Sie möchten dabei auch das Tiroler Projekt "Frauen helfen Frauen" unterstützen.

Deshalb haben wir Vilsener Bäuerinnen beschlossen, es wieder mit einer Fastensuppe zu probieren.

Da die Covidmaßnahmen es aber noch extrem erschweren einen Ausschank im Saal zu organisieren, werden wir



SUPPE IM GLAS



am Sonntag, den 3.4.2022
nach der Kirche (freiwillige Spenden) anbieten.

Einladung zur Frauenwallfahrt

nach

Maria Bildstein (Bregenz)

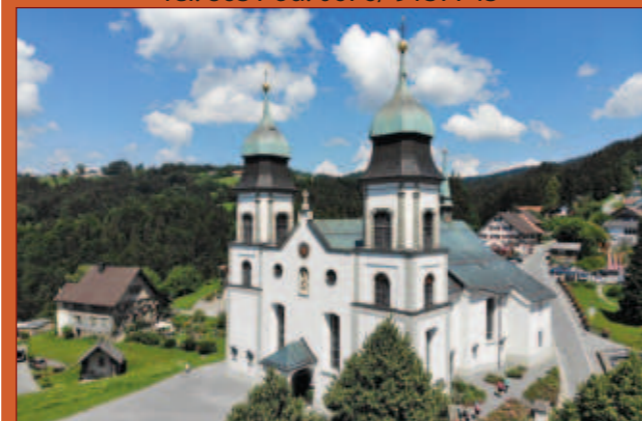
Dienstag, 17. Mai 2022

Abfahrt um 8 Uhr am Stadtplatz

Anmeldung bis spätestens 8. Mai

bei Cilli Winkler

Tel. 8631 od. 0676/ 9137743



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 28.03. bis 01.05.22
(Änderungen vorbehalten)



28.03. Mo.	07.00	Hl. Messe • Für die Armen Seelen (75)
29.03. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Agnes Wagner (425)
30.03. Mi.	19.00	Hl. Messe • Für Willi Wiedemann zum 2. Jahresgedenken (53)
31.03. Do.	19.00	Kreuzwegandacht
01.04. Fr.	15.00 17.00 18.30 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Kinderkreuzwegandacht Stille Eucharistische Anbetung / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Mariele Bader (27) • Für Franz Keller (54) • Für Reinhard Hartmann zum Jahresgedenken (92)
02.04. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Fam. Keller, Lochbihler, Wex (55) • Für Lidvina Erd zum 1. Jahrestag (56) • Für Robert Keller (93)
03.04. So.	08.00 08.30 14.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie 5.Fastensonntag Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Ulrich Roth u. Geschwister mit Familien (57) Silbernesonntag Kreuzwegandacht
04.04. Mo.	07.00	Hl. Messe • Für Alois Petz (94)
05.04. Di.	19.00	Hl. Messe • Zu Ehren des Ölbergleidens (95)
06.04. Mi.	19.00	Hl. Messe • Zu Ehren des Hl. Josef (76)
07.04. Do.	19.00	Wortgottesdienst um Geistliche Berufe
08.04. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Alfred Hammer u. Angehörige (114)
09.04. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Josef Fink zum Geburtstag (77) • Für Barbara Dreer (96) • Für Maria Magdalena Vogler, Leopold Vogler zum Jahresgedenken (97) • Für Adolf, Christina Lochbihler (110)
10.04. So.	08.00 08.30 14.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Palmsonntag vom Leiden des Herrn Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Manfred Hartmann (98) • Für Florentina Schlierenzauer u. Alois Kieltrunk (113) Kreuzwegandacht
11.04. Mo.	07.00 18.30 19.00	Hl. Messe • Zu Ehren des Antlitzes Jesu (99) Beichtgelegenheit Versöhnungsgottesdienst
12.04. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Fam. Kofler, Scheiber, Wörle (429)
13.04. Mi.	19.00	Hl. Messe • Zu Ehren des Hl. Ölbergleidens (100)
14.04. Do.	19.00	Abendmahlfest der Pfarrfamilie • Für Robert u. Ella Wörle (28) Anschließend: Stillanbetung bis 23.00 Uhr
15.04. Fr.	15.00	Die Feier vom Leiden u. Sterben Christi
16.04. Sa.	21.00	Die Feier der Osternacht • Für Elisabeth Vogler (411) Anschließend: Speisenweihe
17.04. So.	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hochfest der Auferstehung des Herrn Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (401) • Für Josef Bader zum Geburtstag (29) • Für Heinz Dirr (109) Anschließend: Speisenweihe
18.04. Mo.	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Ostermontag Hl. Messe • Für Pf. Rupert Bader (78) • Für Fam. Hartmann (108)
19.04. Di.	19.00	Hl. Messe
20.04. Mi.	19.00	Hl. Messe
22.04. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe
23.04. Sa.	14.00 18.30 19.00	Taufe in St. Anna Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Elisabeth u. Alfred Erd u. Anni Erd (58) • Für Stefanie u. Peter Huter, Gertraud Berger (59) • Für Richard Vogler zum 1. Jahrestag (111)
24.04. So.	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie 2.Sonntag der Osterzeit Weißer Sonntag Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Fam. Roth, Stiegel, Dreer (60)
25.04. Mo.	07.00	Hl. Messe • Für Alois Petz (101)
26.04. Di.	19.00	Hl. Messe
27.04. Mi.	19.00	Hl. Messe
29.04. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe Anschließend: Kerzenssegnung
30.04. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe
01.05. So.	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie 3.Sonntag der Osterzeit Silberner Sonntag Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Richard u. Daniela Vogler (112)

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

SCHRETTNER & CIE

METALL TECHNIK VILS
Ideen in Form.

IBF Solutions GmbH
Bahnhofstraße 8, 6682 Vils
Tel. +43 (0) 5677 - 53 53 - 0
office@ibf-solutions.com
www.ibf-solutions.com

ST
Stiegen 15, A-6682 Vils
www.st-vils.at Tel. +43 (0) 5677 53117-0

Tankstelle Tel. +43 5677 53091
Transporte Tel. +43 5677 8218
www.autohof-huter.com

Raiffeisen

ALLIANZ AGENTUR ROLAND ÜBEREGGER
Mobil: 0676/727 97 62

VILSER ÄLM

HOLZBAU 6682 Vils
Obweg 1
Tel. 8283
ZIMMERMEISTER MARTIN PETZ KG
office@holzbau-petz.at • www.holzbau-petz.at

VILSER BERGBRÄU DAS BIER DER TIROLER BERGE.

Elektrotechnik Stebele
Photovoltaik - die Sonne schickt keine Rechnung

mbHOLZBAU MB Holzbau GmbH
6682 Vils • Tel. 05677-8364
info@mb-holzbau.at
www.mb-holzbau.at

Erdbau Zotz Vils
Bagger, Gartenbau, Pflasterverlegungen
Tel. +43 664 1016580
Vils / Vilserhof 4

KISS & PARTNER
Ziviltechniker GmbH

Einladung

Ostereierschießen

Freitag, 08.04.2022 • 18:00 – 21:30 Uhr
Samstag, 09.04.2022 • 16:00 – 21:30 Uhr
Schützenkeller Vils im Rathaus

Preisverteilung:
Mittwoch, 13.04. um
19:00 Uhr im Schützenkeller

Kaffee, Kuchen, Würstl, Getränke ...
Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Terminvorschau:
Bildscheibenschießen am
Schießstand • 7. und 8. Mai



Terminvorschau Konzerte Kulturverein VilsArt


20. August	St. Anna Kirche	Cello Passionato
28. August	St. Anna Kirche	Trio Bohemo
24. September	St. Anna Kirche	Quartissimo

Problemstoffsammlung am 29.03.2022
von 9:30 bis 11:00 am Wertstoffhof in Vils.

Nummer für Pflegehilfsmittel
Tel. 05677 / 8215

Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.

SPENDENKONTO Raiffeisenbank Reutte
IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722



ewr

wohnungseigentum

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion:
VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at
Titelseite: Hubert Backhausen
Unbenannte Bilder: pd
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 21. April
Do. 26. Mai

die praxis vils
Arzt für Allgemeinmedizin
Dr. med. Manfred Sinner
Dogana 1 6682 Vils
Tel 05677 20155 Fax -20

Mo.-Fr. 08:00-11:30 Uhr
Mo. + Mi. 16:00-18:00 Uhr
Do. 16:00-18:00 Uhr (NUR Hausapotheke)



Am Samstagabend und in der Nacht auf Sonntag loderten die Flammen am Schwarzenberg immer wieder neu auf. Foto: zoom.tiro1

Schwarzenberg-Waldbrand fordert die Einsatzkräfte

Rund 24 Stunden nach Ausbruch des Feuers in Pinswang war der Brand gestern Mittag eingedämmt. Glutnester vereinzelt aber wieder angefacht.

Pinswang – Unwegsames, steiles Gelände und keine direkte Zufahrt zum Brandgeschehen. Dazu der starke Wind, der die Flammen immer wieder neu anfachte. Der Waldbrand im Bereich „Schwarzenberg Glockenschlag“ im Gemeindegebiet von Pinswang hat den Einsatzkräften einiges abverlangt. Samstagmittag war das Feuer aus bislang unbekannter Ursache ausgebrochen, bei Einbruch der Nacht mussten die Löscharbeiten dann eingestellt werden. Eine Abordnung der Feuerwehr hielt Brandwache. „Die Nacht war beängstigend. Das war sogar für ‚alte Hasen‘ ein unheimlicher Anblick“, sagte Bezirksfeuer-



Mit Hilfe von fünf Hubschraubern gelang es, die Flammen zu löschen. Die Nachlöscharbeiten dürften allerdings noch Tage dauern. Foto: zeitungsfoto.at

wehnspektor Konrad Müller. Sonntagfrüh ging der Löscheinsatz dann weiter. Nachdem die Flammen mit Unterstützung von fünf Hubschraubern gelöscht waren, begann für die Einsatzkräfte

müssen wir nun alle händisch löschen. Da steht uns noch ein tagelanger Einsatz bevor“, so der Bezirksfeuerwehnspektor. Das Feuer hatte sich auf einer Fläche von rund 45 Hektar ausgebreitet, entsprechend aufwändig werden sich auch die Nachlöscharbeiten gestalten. Rund 180 Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirks, der Bergrettung, Rettung, Polizei und Bergwacht standen im Einsatz. Unterstützung erhielten sie auch aus Bayern. Ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Pinswang wurde am Samstag mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Bezirkskrankenhaus Reutte eingeliefert. (TT)

“Familie ist die Säule unserer Gesellschaft”

Ein Portrait von Carmen Petz-Strigl

Füssen aktuell 3/2022

Familie bedeutet für Carmen Petz-Strigl alles. Es ist ein Zufluchtsort, eine Oase der Geborgenheit, ein Platz, wo man so sein darf wie man ist, ohne Wenn und Aber. Carmen Petz-Strigl ist eine gebürtige Vilslerin. Ihr Vater kommt aus Vils und ihre Mutter aus Füssen. Jetzt kandidiert sie für das Bürgermeisteramt am 27.02. in ihrer Heimatstadt.



Wenn Sie an ihre Kindheit und Jugend zurückdenkt, lächelt sie und denkt an die sonntäglichen „Küchenzeiten“. „Jeden Sonntag stand ich als 14-Jährige mit meiner Mutter in der Küche und musste kochen lernen. Ich dachte mir dann immer - Oh nein, schon wieder eine vergeudete Zeit, mit der ich eigentlich was anderes anfangen könnte. Heute bin ich dankbar dafür. Früher fand ich es so altmodisch.“

Carmen Petz-Strigl kocht sich heute durch die ganze Welt. Kochen ist ihre Leidenschaft geworden. Es ist ihr Hobby, ihre Zeit wo sie zur Ruhe kommt und ihrer Kreativität freien Lauf lassen kann. Das gemeinsame Essen mit ihrem Mann Christian ist zu einem Ritual geworden. „Für uns ist es nicht nur Essen, es ist auch die Zeit der Kommunikation und Zeit für uns beide.“ Diskutiert wird in ihrer Familie sehr viel. „Das war immer schon so“, erinnert sie sich zurück. „Es ist wichtig, eine eigene Meinung zu haben, das haben mir meine Eltern beigebracht. Das ist auch so geblieben“, lacht sie. Bis spät in die Nacht über Gott und die Welt zu diskutieren und zu politisieren ist für sie und ihren Mann Christian eine Selbstverständlichkeit, ja sogar eine Notwendigkeit. „Bei einem Glas Wein geht das ganz gut, dann kann die Diskussion auch losgehen“, schmunzelt sie.

Regelmäßige Treffen mit ihrer Mutter sind für die 45-Jährige bereichernde Momente. „Wir sind sehr eng miteinander verbunden. Meine Mama ist meine Stütze. Ich weiß, es hört sich vielleicht komisch an, aber wir sind beste Freundinnen. Ich kann sicher sein, dass, wenn ich ihr etwas sage, es auch bei ihr bleibt und sie mir immer ihre ehrliche Meinung sagen wird.“ Diese enge Verbundenheit hat sie auch mit ihrem Sohn Julius, der in Reutte wohnt. „Manchmal samstags, wenn mein Sohn anruft und sagt, „Mama hast Du Zeit für einen Kaffee“, dann kann alles untergehen und ich nehme mir die Zeit dazu. Das ist mir wichtig, dass mein Kind weiß, wo er hingehen kann. Familie ist die wichtigste Säule unserer Gesellschaft. Wenn jemand das nicht hat, dann tut mir das leid.“

Frauen betrachten sie zu Unrecht oft als ein Püppchen, allerdings nur solange, bis sie mit ihr ins Gespräch kommen. Geduld und vor allem gut zuhören sind zwei ihrer Stärken. Sie geht nie mit dem Kopf durch die Wand, bei ihr muss es strukturiert zugehen. Und da macht sie keine Ausnahmen, weder im Beruf noch zu Hause. Sie ist der Auffassung, dass man nicht vorschnell verurteilen soll. „Ein respektvoller und freundlicher Umgang ist nicht nur in der Politik wichtig“, ist sie sich sicher.

Dass sie jetzt für das Amt der Bürgermeisterin kandidiert, ist für ihre politischen WegbegleiterInnen sowie FreundInnen eine folgerichtige Entscheidung. Ihre Familie unterstützt sie bei ihrer Entscheidung. „Ich will mich für meine Heimatstadt einbringen. Hier bin ich aufgewachsen. Wir haben in Vils viele Menschen, die ein super Potenzial haben mit vielen Ideen, und auch tolle Vereine. Ich will die Verantwortung übernehmen - es ist eine große Aufgabe und eine Herausforderung - aber es liegt mir am Herzen. Ich finde, dass Vils eine liebens- und lebenswerte und schöne Stadt ist.“ Seit 2014 ist sie die Obfrau der ÖVP-Frauen im Bezirk Reutte. Ihr Netzwerk ist groß und reicht bis zur obersten politischen Spitze.

Text: Sabina Riegger - Foto: privat

Ein paar Fragen zum Schluss an Carmen Petz-Strigl

Vorbild weiblich: Meine Mutter, weil sie einfach Wertevorstellungen hat, die sie mir mitgegeben hat. Natürlich gibt es viele bemerkenswerte Frauen, die sich für andere Frauen eingesetzt haben und uns, der heutigen Generation, dadurch vieles ermöglicht haben, wie zum Beispiel unsere Selbstbestimmung.

Vorbild männlich: Ich hätte furchtbar gerne ein Treffen mit dem Dalai Lama, weil er charismatisch ist. Aber auch da gibt es andere Menschen, die ich bewundere wie zum Beispiel Papst Franziskus, der weltoffen ist.

Stärke: Organisation, Zuhören, Geduld für andere.
Schwäche: Da gibt es wahrscheinlich viele, die andere mit Sicherheit besser beurteilen können als ich.

Das mag ich nicht: Unehrlche Menschen. Ich mag es lieber direkt. Man schluckt vielleicht mal trocken durch, aber dann weiß man, wie der Hase läuft. Wind und Stürme mag ich auch nicht.

Das mag ich: Vieles. Gute Gespräche, Visionen, die sich verwirklichen, Menschen helfen, ...

Rundschau 31.03.22

(sas) **SV Weber Beton Oberperfuss : Vils - 4:2 (4:1).** Die Mannschaft aus Vils trat am Samstag auswärts gegen Oberperfuss an. Auch wenn die Grenzstädter zwei Treffer erzielen konnten, war das Endresultat mit 4:2 für die Gastgeber kein Ergebnis nach Maß. Oberperfuss trat von Beginn kräftig an, Nicolas Jäkel verwandelte bereits in der 5. Minute einen Freistoß zum 1:0, Christoph Mersa setzte in der 17. Minute nach und stellte auf 2:0. Der Treffer zum 3:0 von Noah Heis (24. Minute) bescherte den Oberperfern eine komfortable Ausgangsposition für die zweite Halbzeit. Mathias

Wörle erlöste mit seinem Treffer die bis dahin torlosen Vilsler und schloss zum 3:1 an (29. Minute). Kurz vor dem Pausenpfiff stockte Nicolas Jäkel mit seinem zweiten Treffer um ein Tor für die Gastgeber auf und fixierte den 4:1-Pausenstand. Nach Seitenwechsel tat sich nicht mehr allzu viel. Die Gastgeber verteidigten ihren Vorsprung, auch der Strafstoß in 77. Spielminute, den David Kerle für die Vilsler verwandelte, fachte den weiteren Spielverlauf nicht mehr an. Es blieb beim 4:2, Vils musste mit einer Niederlage im Gepäck die Heimreise über den Fernpass antreten. Am Sonntag, dem 2. April, erwartet die Mannschaft aus Vils eine weitere Auswärtspartie - es geht um 17 Uhr gegen Absam.

LANDESLIGAWEST			
1. Längenfeld	14	38:11	37
2. SV Oberperfuss	14	40:18	33
3. Reutte	14	37:4	31
4. Absam	14	35:16	29
5. FC Stubai	14	36:26	21
6. Wipptal	14	30:36	19
7. Schönwies/Mils	14	27:28	17
8. SV Raika Kolsass/Weer	14	17:28	16
9. Vils	14	31:30	16
10. Thaur	14	21:37	15
11. Ländeck	14	36:50	14
12. Mairai	14	22:36	13
13. SPG Innbruck West	14	25:45	12
14. Fritzens	14	15:45	8

JHV VilsArt

Rückblick auf drei Jahre Kulturgeschehen

(cl) Nach einer langen Durststrecke – im Frühjahr 2019 fand die letzte Jahreshauptversammlung statt – hatte der Kulturverein Vils-Art am vergangenen Freitag zu seiner 33. Jahreshauptversammlung in den Stadtsaal eingeladen. Des Weiteren standen routinemäßig Neuwahlen an, die aber keine besonderen Änderung in der Obmannschaft brachten.



Bei den Neuwahlen wurde die bestehende Obmannschaft in ihrem Amt bestätigt: Reinhold Schrettl (Obfrau-Stv.), Doris Schretter (Kassiererin-Stv.), Raffaella Pittracher (Obfrau), Teresa Raise (Schriftführerin) und Martha Nagele-Mellauner (Schriftführerin-Stv.) (v.r.).

RS-Foto: Claus

Obfrau Raffaella Pittracher konnte als Gäste unter anderen die neue Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz mit ihrem Stellvertreter Christian Kögl begrüßen. In ihren Ausführungen berichtete Pittracher, dass trotz vieler Einschränkungen durch Corona doch eine ganze Reihe an Veranstaltungen durchgeführt werden konnte. Immer wieder gab es, wenn auch kurze „Schlupflöcher“, um die ein oder andere Veranstaltung durchführen zu können. 2019 waren das unter anderem der beliebte Flohmarkt in der gesamten Stadtgemeinde oder das Hammerschmiedefest, bei dem so prominente Gäste, wie Herwig von Staa und Abt German Erd, begrüßt werden konnten. Auch Bezirkshauptfrau Katharina Rumpf und LH Stellvertreter Josef Geisler interessierten sich für das historische Gebäude, das der Kulturverein seit langer Zeit intensiv renoviert. Besondere Highlights waren unter anderem das Konzert von Julius Berger, zusammen mit Gattin Hyun-Jung in St. Anna und das Orgelkonzert von Martha Nagele-Mellauner mit Margreth Walk in der Pfarrkirche Vils. 2020 hieß es unter anderem wieder „Ganz Vils ist Flohmarkt“, es gab Konzerte mit „Quartissimo“, der Formation „Vuimera“ und Michal Stahel am Cello. Weiters wurde die Ausstellung im Obergeschoss der Hammerschmiede erweitert, und der Kohleschuppen wurde fertiggestellt. Verschiedene Vorträge rundeten

das Jahresprogramm von VilsArt ab. 2021 besuchte der Ausschuss das Museum der bayerischen Könige in Hohenschwangau, der Kauf eines Balthasar-Riepp-Bildes um 8.300 Euro konnte dadurch, dass die Hälfte durch Spenden finanziert wurde, getätigt werden. Sylvia Natterer installierte eine bemerkenswerte Benefizausstellung zugunsten des Schloßes, und im Kohleschuppen fanden zwei Ausstellungen mit Bildern von Leo Lechenbauer und Natalie Schwarz statt. Das noch junge 2022 sah einen Hausflohmarkt beim „Joni“ zugunsten der Hammerschmiede, und die Beleuchtung der Burgruine in ukrainischen Farben als Hinweis auf die kriegerischen Auseinandersetzungen wurde erwähnt. Abschließend gab Reinhold Schrettl noch einen Bericht zu Gesprächen mit Architekt, Gemeinde und Denkmalamt ab und sprach die Hoffnung aus, dass diese unbefriedigende Angelegenheit bald ihren erfolgreichen Abschluss findet. In ihrem Grußwort bezeichnete Bürgermeisterin Strigl-Petz den Verein als eine der Säulen der Gesellschaft und dankte für die Umsetzung verschiedener Projekte, in denen so manches Kunst- und Kulturhistorische für die Nachwelt festgehalten wird. Bezüglich Schloßes konnte sie kein Versprechen abgeben, versprach aber, dranzubleiben und nichts unversucht zu lassen, was eine positive Wendung bedeuten würde.

31.03.22 RUNDSCHAU Seite 19

SEPFERNER
JOURNAL

Impressionen vom Schalënggä - Rennå 01. März 2022

Fotos von Hubert Backhausen

Fichtenzapfenzielwerfen auf der Vilser Alm



Huter Klaus, Megele Armin, Klauzner Erich, Lob Matthias, Vogler Leopold, Beirer Martin, Vogler Franz



Huter Klaus, Kieltrunk Wolfgang, Lob Matthias, Martin Thomas, Vogler Leopold, Beirer Martin, Vogler Franz, Mayr Daniel

TT 14.03.22



Das Fahrzeug wurde völlig zerstört, für die beiden Insassen kam jede Hilfe zu spät.

Foto: 2009h.tirel

Zwei Tote bei Unfall: Auto raste frontal gegen Mauer

Vils – Ein schwerer Verkehrsunfall mit zwei Toten hat sich am Sonntagmorgen auf der Fernpassstraße ereignet. Ein von einem 27-jährigen Deutschen gelenkter Pkw war von Reutte kommend in Fahrtrichtung Füssen unterwegs, als er gegen 6.20 Uhr aus bisher ungeklärter Ursache von der Fahrbahn abkam und frontal gegen die Mauer des südseitigen Portals des Grenztunnels Füssen krachte. Der Lenker sowie sein 19-jähriger Beifahrer – ebenfalls deutscher Staatsbürger – waren nicht angegurtet. Durch den Aufprall wurde der eCall des Fahrzeuges ausgelöst und der Notruf abgesetzt. Nach der Bergung der Insassen durch die Feuerwehr Vils begannen der diensthabende Notarzt und die Sanitäter der Rettung Reutte mit der Trauma-Reanimation bei den Männern. Diese blieb jedoch erfolglos, beide verstarben noch an der Unfallstelle. Die genaue Unfallursache bzw. ob eine Alkoholisierung des Lenkers vorlag, ist Gegenstand der laufenden Ermittlungen. Eine Obduktion wurde angeordnet. (TT)



Stebele Wolfgang und Vogler Franz



Mayr Günther und Daniel



Kögl Christian und Gschwend Stefan



Vogler Leopold und Triendl Elmar



Tröbinger Fabian und Dominik



Megele Armin und Klaunzer Erich



Triendl Markus und Schreiner Mathias



Megele Manuel und Kerle David



Roland Megele, Albenstetter Tobias, Schreiner Mathias, Bader Andreas, Triendl Julius



Roth Thomas und Heiß Manfred



Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

das gesellschaftliche Leben scheint wieder an Aufschwung zu gewinnen. Fanden doch in den letzten Wochen einige Jahreshauptversammlungen statt, an denen mein Vizebürgermeister und ich teilgenommen haben. Wir sehen positiv in die Zukunft, damit die geplanten Veranstaltungen nun wieder ungehindert stattfinden können. Das Engagement und die Bereitschaft für unsere Stadt

zu arbeiten ist in unseren Vereinen enorm! Dafür gilt es seitens der Stadtgemeinde Vils ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Bei der Abschlussveranstaltung des Ehrenberg Cup hat sich auch gezeigt, was wir im Skisport für einen erfolgreichen Nachwuchs haben. An dieser Stelle gratuliere ich allen Kindern, die daran teilgenommen haben, wir können stolz auf ihre Leistungen sein. Natürlich darf der Fußballsport nicht unerwähnt bleiben – schon die Kleinsten trainieren mit viel Leidenschaft in unserem Sägebachstadion und tragen mit Stolz ihre Trikots. Aber auch der Billardclub kann mit sehr erfolgreichen jungen VilserInnen punkten. Man sieht schon, wie vielfältig unsere jungen Menschen sind - sei es in den uniformierten Vereinen oder in den Sportvereinen! Allen, die hier ihren Beitrag leisten, wünsche ich weiterhin viel Erfolg, Ausdauer und Freude!

Die Ortsbäuerinnen waren mit dem Projekt „Fastensuppe“ neuer wieder fleißig und haben somit einen wertvollen Beitrag an der Gesellschaft geleistet. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen in den Dienst der Allgemeinheit stellen, umso mehr freut es mich, dass der Erlös an „Frauen helfen Frauen“ geht.

Auch unsere Feuerwehr konnte die geplante bezirksübergreifende Atemschutz-Übung im Grünen Baum - die bereits für das Jahr 2021 geplant war, erfolgreich durchführen. Weiters fand die Nachtübung des RK2 (s. gesonderter Artikel) am Schiffl Vils statt. Da diese Übung, die von Zeit zu Zeit durchgeführt



Nachtübung: Foto Thomas Jank

v.l. Michael Schweiger (Leiter Stationsorganisation)
Ronny Winkler, Christian Kögl, Bgmⁱⁿ Carmen Strigl-Petz
Mag. Thomas Jank (Geschäftsführer ARA Flugrettung)

werden muss, nicht ganz lautlos vonstatten ging, möchte ich mich für das Verständnis der Bevölkerung bedanken. Unsere Blaulichtorganisationen leisten einen erheblichen Beitrag, um in Krisensituationen gut ausgebildete Hilfe leisten zu können. Wir hoffen alle, dass wir nicht in die Lage kommen, dass wir Hilfe benötigen – wenn doch, sind wir über professionelle Hilfe dankbar.

Ende März waren unser Alt-Landeshauptmann Herwig van Staa (Landesgedächtnisstiftung) und unsere Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann bei mir zu Besuch. Wie Sie wahrscheinlich alle wissen, ist es Herrn van Staa ein großes Anliegen, das Juwel „Schlössle“ zu restaurieren. Ob es dem neuen



Foto: Van Staa: privat Gemeinde

v.l. Andreas Matzinger (Landesgedächtnisstiftung)
Sonja Ledl-Rossmann (Landtagspräsidentin)
DDr. Herwig van Staa (Alt-LH, Landesgedächtnisstiftung)
Bgmⁱⁿ Carmen Strigl-Petz
Klaus Schimana (Vizebürgermeister Reutte, VP-Geschäftsführer)

Gemeinderat gelingen wird dieses Projekt umzusetzen, wissen wir bis dato noch nicht. Mir ist es ein großes Anliegen, dass das Schlössle wieder in neuem Glanz erstrahlt und ich werde mich beharrlich dafür einsetzen. Ich habe es bereits bei der Jahreshauptversammlung des VilsArt Kulturvereins erwähnt: „Jede Vision hat ihre Zeit!“

Am 24. März 2022 wurde Vizebürgermeister Christian Kögl durch die Bezirkshauptfrau Mag. Katharina Rumpf in der BH Reutte angelobt.



Angelobung: Foto BH Reutte C. Kirchmair

Am 31. März abends gab es einen Wasserleitungsschaden am Alatseeweg. Die Arbeiten waren am 1. April mittags erledigt. Für die rasche Erledigung möchte ich mich beim Team des Bauhofs, bei Burkhard Beirer, bei den Anrainern und betroffenen Bürgern für ihr Verständnis, dass die Wasserversorgung einige Zeit unterbrochen war, bedanken!

Was im Moment ganz vorne ansteht, ist die Sanierung der Schulen. Erste Schritte wurden bereits erledigt. Der Bauausschussobmann der letzten Gemeinderatsperiode Martin Keller war hier bei der Umsetzung maßgeblich und unentgeltlich beteiligt. Wir sind im Gespräch mit einem Bauleiter, der die Gesamtkoordination in den nächsten Jahren fachlich und organisatorisch begleiten soll. Diese Umsetzungsmaßnahme wird uns in den nächsten Jahren sehr viel Geld kosten, was uns aber nicht hindern darf, unseren SchülerInnen eine zeitgemäße und moderne Bildungseinrichtung zu bieten.

Am 28. April findet die 1. Gemeinderatsitzung statt, in der auch die Ausschüsse gebildet werden. Danach werden die GemeinderätInnen in ihren Ausschüssen ihre Arbeit aufnehmen und sich um anstehende Themen kümmern.

Weiters gehen nun auch sämtliche Verbandsversammlungen los, in denen auch die Ausschüsse gebildet werden. Der Planungsverband hat in seiner letzten Sitzung bereits Vertreter entsendet und ich wurde einstimmig in den Vorstand der Regionalentwicklung Außerfern gewählt.

Jetzt, wo sich der Frühling wieder einstellt, steigt die Vorfreude auf bevorstehende Veranstaltungen! Ich freue mich, wenn viele von euch daran teilnehmen und so unsere Vereine unterstützen.

Ihre Bürgermeisterin

Unsere Gemeinde am Smartphone – mit der GEM2GO APP!



Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus unserer Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr mobil verfügbar zu machen. Das ist mit Funktionen wie unter anderem dem Veranstaltungskalender, der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amtstafel, dem lokalen Branchenverzeichnis oder Ärztenotdienst perfekt gelungen. Ebenso ein perfektes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müll-Abholung in Ihrer Straße erinnert! GEM2GO ist für Sie absolut kostenlos und für iOS und Android verfügbar. Vergessen Sie nicht auch die Push-Nachrichten zu aktivieren, um immer auf dem Laufenden zu bleiben!

Berichtigung:

Bei der Fotounterschrift unter dem Bild des neuen Gemeinderates in der letzten Ausgabe ist ein bedauerlicher Fehler passiert:

Bernhard Stebele heißt natürlich nicht Triendl. Lieber Bernhard, sorry!



RK-2: Erstmals Windentraining bei Nacht

In Vils bei Reutte geht aktuell bei herausfordernden äußeren Bedingungen das halbjährliche Windentraining der ARA Flugrettung über die Bühne. Dabei übt die Crew des Notarztthubschraubers „RK-2“ das rasche und vor allem sichere Handling mit der 90 Meter langen Rettungswinde. Erstmals wird das Training bei Nacht durchgeführt. Denn seit Oktober 2021 darf die ARA Flugrettung als einziges ziviles Flugrettungsunternehmen in Österreich und Deutschland Windenbergungen auch bei Dunkelheit durchführen.

Immer dann, wenn der Helikopter nicht in der Nähe des Patienten landen kann, kommt die Rettungswinde zum Einsatz. Besonders häufig ist dies im alpinen Gelände der Fall – im Winter wie im Sommer. „Im Ernstfall zählt jede Sekunde, da muss jeder Handgriff sitzen“, weiß der leitende Flugretter der ARA Flugrettung Elmar Flatz. Das Wichtigste bei einem Windenrettungseinsatz ist die Kommunikation innerhalb der Crew. Diese besteht aus dem Piloten, dem Windenoperator sowie aus einem Notarzt und dem Flugretter. Nachdem der Pilot die Unfallstelle von der Luft aus erkundet hat, sieht er während des folgenden Windeneinsatzes die Einsatzstelle mit dem zu Rettenden nicht direkt und muss sich daher sprichwörtlich „blind“ auf den Windenführer verlassen können. Um diese komplexen Abläufe bei Bergungen auch in der Dunkelheit bestmöglich aufeinander abzustimmen, wurde jetzt erstmals in der Nacht trainiert. „Eine neue Herausforderung, die die Crew aber wirklich perfekt gemeistert hat“, so Flatz. Die Einsätze mit der am Notarztthubschrauber vom Typ Airbus H145 fix angebauten Rettungswinde haben in den vergangenen Jahren zugenommen. Zuletzt hat die Covid-Pandemie allerdings

ARA Flugrettung



wieder für einen leichten Rückgang gesorgt. So gab es im Jahr 2021 „nur“ 167 Windeneinsätze. Der bisherige Rekordwert stammt aus dem Jahr 2019 mit 180 Windenbergungen. Für die kommenden Monate rechnet man bei den ARA-Verantwortlichen in Reutte aber wieder mit einem deutlichen Anstieg von Einsätzen dieser Art. „Wir gehen davon aus, dass es im Sommer sehr viele Menschen in die Berge zieht. Wir erwarten daher wieder zahlreiche Windenbergungen“, so Stationsleiter Michael Schweiger.

Der medizinische Leiter der ARA Flugrettung in Reutte, Christian Nußbickel, erklärt: „Die fix angebaute Rettungswinde hat zwei wesentliche Vorteile. Einerseits kann der Patient dadurch deutlich schneller notfallmedizinisch versorgt werden und auch beim Abtransport gewinnt man wertvolle Zeit. Mitunter genau jene Minuten, die schließlich über Leben und Tod entscheiden.“ Schweiger zeigt sich mit dem Verlauf des gesetzlich vorgeschriebenen Trainings trotz der schwierigen Wetterbedingungen zufrieden: „Dank der tollen Unterstützung durch die Stadtgemeinde Vils und der dortigen Freiwilligen Feuerwehr stehen uns perfekte Rahmenbedingungen zur Verfügung. Wir sind für den Sommer top vorbereitet - und zwar mit Sicherheit.“ (Text: Mag. Thomas Jank)

Aktion: „Vils - Saubere Stadt“



Wir Vilsener halten unsere Stadt sauber. ●

Sobald der letzte Schnee geschmolzen ist und bevor das frische Grün austreibt, wird auch bei uns sichtbar, wieviel Müll sich nach dem langen Winter am Straßenrand in Grünflächen, unter Hecken und Sträuchern angesammelt hat. Wie im letzten Jahr möchten wir gemeinsam mit den Schulen die Aktion „Vils - Saubere Stadt“ durchführen und laden alle Vilsenerinnen und Vilsener ein, in der Zeit vom **7. - 13. Mai beim Spazierengehen Müll zu sammeln**, um unsere Stadt und die Natur von Unrat zu befreien.

Kostenlose Müllsäcke und Einweghandschuhe gibt es zum Abholen im Rathaus vom **2. - 6. Mai** in der Zeit von 8:00 – 12:00 Uhr. Wir bitten euch dabei jene Straßen, Flächen oder Gebiete anzugeben, die ihr vom Müll befreien wollt (Hinweis: Die Schulen werden vorwiegend den Ortskern säubern). Hiermit wollen wir nur sicherstellen, dass auch alle Bereiche abgedeckt sind. Wenn ihr uns dabei noch wissen lasst, wie viele Familienmitglieder sich beteiligen, werden wir euch gerne am Sonntagmorgen, den **15. Mai** ein kleines Dankeschön in Form eines Brotkorbes für alle Helfer zukommen lassen!

Von der Lände bis zur Vilsener Alm, vom Zirnen bis zum Skilift, vom Ranzen bis Schönbichl, jeder Weg, jede Straße, jedes Waldstück und jeder Feldweg sind es wert, hier mitzumachen - egal wie klein die Fläche, der Weg oder das Müllstück auch ist, jedes Stück Papier, jeder Zigarettenstummel, jede Aludose, Plastik- oder Glasflasche, die ihr einsammelt, ist ein riesengroßer Beitrag für die Stadt, die Umwelt und nicht zuletzt auch für euch selbst!

Volle Müllsäcke können beim Bauhof am Dienstag, 10.5. oder Freitag 13.5. - jeweils zwischen 17:00 und 19:00 Uhr in einem eigenen Behälter abgegeben werden (Hermann wird euch gerne einweisen ●).

Benutzt bitte zur eigenen Sicherheit Arbeits- oder Einweghandschuhe und Warnwesten an stark befahrenen Straßen.

Wir bedanken uns sehr für eure tatkräftige Unterstützung und freuen uns sehr über die Mithilfe, noch viel mehr freut sich „Deine“ Natur. **Vielen lieben Dank ...**

...das Team der Arbeitsgruppe Miteinander-Füreinander.

Fotos von eurer „Stadtreinigung“ (besondere Objekte ●, schöne Begebenheiten, usw.) gerne an Vils aktuell unter: dirr@aon.at • Betreff: „Saubere Stadt“

Sammelmengen am Wertstoffhof u. Müllabfuhr der Stadt Vils

(ohne Problemstoffsammlung)

		2018	2019	2020	2021
Restmüll / Müllabfuhr	Kg	105120	104920	119240	112140
Metallverpackungen / Dosen	Kg	7158	6225	7067	6544
Kunststoffverpackungen	Kg	32620	30440	30000	27880
Karton	Kg	23430	24780	28060	31330
Papier	Kg	80510	72290	56400	69640
Weiß / Buntglas	Kg	41683	41640	47841	48449
Alteisen / Haushaltsschrott	Kg	13220	12920	13850	13400
Altkleider / Schuhe	Kg	5348	4850	3298	4578
Speisefett / Ölis	Kg	1270	1278	1369	1042
Gassisäckchen für Hundeklos	St.	ca.21000	ca.19500	ca.19400	ca.25000
Hundekloleerung	Kg	1646	1694	1698	1726
Batterien	Kg	304	245	270	322
E-Schrott / Klein	Kg	3364	3490	4481	5454
E-Schrott / Groß	Kg	3160	2640	2920	2800
Bildschirme	Kg	2392	1376	1209	1062
Kühlgeräte	Kg	2047	1000	1191	1720
Windelcontainer	Kg	7836	8557	10924	10770
Windelsäcke	St	470	560	740	810

Wirtshaussterben

Gedanken von Reinhold Schrettl

Hät a Wirtschaft offä?

Nein, muss man die meiste Zeit in Vils sagen.

Diä hond zuä!

Früher war der Wirt der Reichste im Ort.

Das Wirtshaus neben der Kirche war der Mittelpunkt.

Eine Nachrichten-, Unterhaltungs-, Spaß-, Heirats- und Trinkquelle und manchmal auch eine Rutschbahn ins Verderben. Ein Ort, an dem sich Ortspolitik entschied, Geschäfte wurden angebahnt. Die Einkehr nach der Kirche, ein Muss für jemanden, der etwas auf sich hielt.

Im Gasthaus lernten die Jungen die Alten kennen. Liebschaften entstanden hier. Man wusste, wer krank war und „wer's nimma lang macht“. Die Wirtschaft war Mittelpunkt, sie gebar Zeitgeist und Menschencharakter. Sie war Fundament und Kultur. Viele kennen das heute nicht mehr.

Nun hat die Kundschaft den Hut genommen. Die alten Gäste haben das rote Viertele mit dem Bildschirm getauscht. Begonnen hat der Niedergang auch mit den Vereinslokalen. Steuerfrei gibt's da billiges Bier. Unterhaltung findet heute im sozialen Netz und im Bauwagen statt... (schrieb vor 12 Jahren Karl Stiefenhofer aus dem Allgäu).

Der Grüne Baum

Der Grüne Baum war um 1850 der größte Grundbesitzer in Vils.

Die „Tafeln“ (Wirtsgerechtigkeit) vom Grünen Baum wurde schon 1450 erwähnt und war im Besitz der Hohenegger.

Ende der 1960er Jahre wurden im Grünen Baum mehrere hundert Essen täglich ausgegeben. 1972 wurde das älteste Gasthaus von Vils abgerissen. Während des Neubaus des „Hotels“ kam 1973 die Ölpreiskrise. Das oberste Stockwerk blieb im Rohbau.

Der Schwarze Adler

Als fünf Vilsener Geschäftsleute 2013 den Schwarzen Adler übernahmen, konnte das Gasthaus ein Jahr lang erfolgreich weitergeführt werden. Geld für weitere Investitionen, Zimmer u. a. war vorerst nicht zu erwirtschaften. Als Andreas Hiby Durst zuerst die Brauerei baute und dann das Gasthaus übernahm, waren alle sehr froh.

Die Krone

Ein über 150 Jahre altes Gasthaus.

Der Günther und die Ruth haben viel versucht, oft waren sie die „letzte Rettung“, die einzige Zuflucht für die Jungen, Treffpunkt für einen Karter u. a. Legendar und über die Grenzen bekannt: die Wildwochen

Aber auch hier ist das Ende absehbar.

Vielleicht ist nun die Zeit da, weiter zu denken:

Den Gastgarten im Sommer an Vereine, Personen u. a. zeitweise zu vermieten.

Den schönen Maurasaal zu vermieten mit Catering, - für Veranstaltungen, Seminare u. a.

Die sechs Doppelzimmer mit Hilfe von vorhandenen Investoren zu renovieren und verschiedene Möglichkeiten zu überdenken: z. B. Einchecken ohne Personal.

Und, ein Gasthaus muss nicht sieben Tage in der Woche offen haben.

Die Idee des Vogelbaumes, eine Genossenschaft, ist an und für sich sehr gut. Aber auch hier ist die Verwirklichung sehr schwierig.

Ein Zusammenschluss zwischen Wirt, Vereinen, Genossenschaft und Gemeinde könnte helfen.



Einer, der die Wirtshauskultur sehr zu schätzen wusste - Pfarrer Rupert Bader

99 „Diese oder keine“

Erna Francil feierte am 25. April ihren 99. Geburtstag. Was für ein Geburtstag! Mit einer so langen Lebensgeschichte gibt es natürlich viel zu erzählen. Einen kleinen Ausschnitt wollen wir zu diesem besonderen Anlass unseren Lesern nicht vorenthalten und Erna ein bisschen vorstellen:

Ernas Mutter Amalia stammte aus dem Haus „Fritzer“ (geborene Kieltrunk) und war mit Josef Weger verheiratet, der als Gendarmeriemeister in Vils stationiert war. Nach der Geburt des 2. Kindes verstarb die Mutter an einer Lungenentzündung, Erna war damals 8 Jahre alt. An die Jahre danach hat Erna wenig gute Erinnerungen. Eine gute Entscheidung war es, den Rat des Vaters ernst zu nehmen, er riet der Tochter fleißig zu lernen, er als Beamter könne ihr nichts mitgeben außer der Möglichkeit, eine gute Ausbildung zu erwerben. Erna nutzte die Chance und besuchte in Innsbruck die Handelsschule und lernte dort Italienisch als Fremdsprache. Als der zweite Weltkrieg ausbrach und viele Männer zum Militärdienst eingezogen wurden, holte man Erna als Lohnverrechnerin in die Firma Schretter. Sie hatte anfangs keine Ahnung, was auf sie zukam: „Dös packsch du schua!“, hieß es und sie hat sich schnell eingearbeitet. 30 Jahre lang arbeitete sie in der Firma als Lohnverrechnerin, damals alles noch händisch. Sie hatte eine große Verantwortung zu tragen, - für uns ist es heute unvorstellbar, dass zu ihren Aufgaben auch gehörte, mit dem Rad nach Füssen zur Bank zu fahren, um das Geld in einer Ledertasche für die gesamten Lohnauszahlungen zu holen. Sie erzählt, es ging ihr sehr gut in der Firma und jeder habe gelacht, wenn er sie gesehen habe, - und sie

ergänzt schmunzelnd, - wenn sie mit den Lohnsackerln gekommen sei! Sie hat auch Schwierigkeiten kompetent gemeistert und wurde zur Angestelltenbetriebsrätin gewählt, was sie noch heute sehr freut. Ihr erstes Kind Kurt zog sie alleine auf, sie wohnte bei ihrer Patin im „Juchee“ (im obersten Stock unter dem Dach). Dort war es im Winter einmal so kalt, -30°C, dass über Nacht die Knödel in der Suppe gefroren waren. Sie musste den Wecker stellen, um mitten in der Nacht



Holz nachzulegen, sie hatte Angst, ihr Kind könnte Schlimmes von dieser Kälte davontragen.

Dann gab es aber auch schöne Zeiten. Bei einem Spaziergang mit dem Kinderwagen in die Lände wurde sie von einem feschen Mann angesprochen. Dieser Mann gehörte dem Team der Siemens Bau-Union an (war mit der Vils-Regulierung beschäftigt) und er wohnte in einer Wohnbaracke in der Lände. Floreano (Jan) Francil aus dem Friaul verliebte sich auf der Stelle in Erna. „Diese oder keine“, - und er trug seine schöne Frau, auf die er sehr stolz war, ein Leben lang auf Händen. Mit Jan baute sie eine Villa auf dem herrlichen Plätzchen über Vils (Krottenmoos), dort wuchsen auch die zwei weiteren Kinder Margerita und Julia auf. Sie hat gerne mit Jan getanzt, die Terrasse bot sich geradezu dafür an. Oft fuhr sie mit dem Auto nach Alesso, wo sein Elternhaus stand, das allerdings im Erdbeben von Friaul (1976) zerstört wurde. Bis zum Alter von 94 Jahren war Erna mit dem Auto unterwegs.

Heute noch genießt sie die Gesellschaft, am liebsten mit einem Gläschen Wein in der Sonne, die bei ihr ganz besonders lange scheint!

Liebe Erna, herzliche Gratulation, viel Glück und Freude, und wir wünschen dir, dass du lieben Besuchern noch viele weitere deiner bewegenden Geschichten aus deinem Leben erzählen kannst!

Salute, liebe Erna!

50 JAHRE „BILDUNGSZENTRUM VILS“ Teil 3

In den letzten Ausgaben von Vils aktuell berichteten wir über den Bau und die Eröffnung der Hauptschule, weiter über den Ausbau der Schule zu einem Bildungszentrum, das nicht nur den Hauptschülern aus Vils und Pinswang zugutekam, sondern auch den Vilser Volksschülern und allen, die gerne eine Bücherei besuchten.

Erwachsenenschule

Außerdem gibt es seit dem Jahr 1974 auch für Erwachsene Bildungsangebote über die Erwachsenenschule. Erwachsenenschulen sind Einrichtungen auf lokaler Ebene. Die Veranstaltungs- und Kursprogramme orientieren sich an den Bedürfnissen vor Ort und umfassen ein breites Spektrum, das zweimal pro Jahr in dieser Zeitung vorgestellt wird. Anfang der 70-er Jahre wurden die ersten Erwachsenenschulen gegründet, die an die neu gegründeten Hauptschulstandorte gebunden waren. Die Idee des damaligen Landesrats für Schule und Kultur, Landeshauptmann Stellvertreter Dr. Fritz Prior war es, die aus Steuermitteln finanzierten Schulen auch der Erwachsenenbildung zur Verfügung zu stellen. Das gelang auch in Vils ausgezeichnet und wurde von Anfang an sehr gut angenommen. Seit je sehr beliebt sind Angebote im Gesundheitsbereich, auch Sprachkurse, Kochen, Handarbeiten ... und Vorträge zu den verschiedensten aktuellen Themen wurden im Laufe der Jahre angeboten. Besonders gefragt waren in den späten 80er Jahren die Computerkurse.

Wieder zum Schulalltag: Maschinschreiben war schon lange ein beliebtes Angebot für die Großen, heute lernen die Kinder in der Volksschule den professionellen Umgang mit der Tastatur! Im Schuljahr 1986/87 wurde das Fach Informatik als unverbindliche Übung für die 4. Klasse Hauptschule angeboten, - und alle SchülerInnen haben es besucht. Anfangs saßen oft 5 Kinder zugleich vor einem PC, denn es standen erst zwei Geräte zur Verfügung (640 kB). Drei Jahre später gab es immerhin schon 7 Computer für die Schüler und einen für die Direktion. Kaum zu glauben, wenn man heute in die Schule schaut: 2 Computerräume, in den Klassen PC, Beamer und große Flachbildschirme über der Tafel, und zum Teil kann man schon mit den modernen White Boards arbeiten! Außerdem gibt es in allen Räumen Internetverbindung. Die Schüler von heute können sich kaum mehr an die Schreibmaschinen und den ehemals so beliebten Filmsaal erinnern. Im Schuljahr 87/88 wurden die Weichen für ein gleichberechtigtes Bildungsangebot gestellt: Mädchen saßen mit GZ-Brett, Lineal und Zirkel in der Klasse und Buben besuchten nun das Pflichtfach Hauswirtschaft (heute: Ernährung und Haushalt). Nicht selten zählt dieses Fach für die jungen Männer zu den Lieblingsfächern. Für die Volksschule galt damals schon die 5-Tage-

Woche, die Hauptschüler mussten darauf noch bis zum Schuljahr 2002/03 warten.

Auch bauliche Maßnahmen am Haus wurden nötig, das Flachdach auf dem Hauptschultrakt war undicht und es entstanden beträchtliche Wasserschäden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig einen neuen Holzdachstuhl wie bei der Volksschule, außerdem wurde zwischen Volks- und Hauptschule eine Überdachung mitgeplant. Das Projekt neues Schuldach wurde in den Sommerferien 1988 in Angriff genommen. Das bescherte den SchülerInnen eine Woche länger Ferien! „Wegen Unbenutzbarkeit der Schule wurde die 1. Schulwoche laut Verordnung des Bezirksschulrates für schulfrei erklärt.“



Seit dem Schuljahr 88/89 gibt es die Einrichtung des Schulforums, Eltern wurden damit wichtige Mitglieder in der Schulpartnerschaft. Und ein Jahr später wurden die Sprengelgrenzen verschoben, seit dem Schuljahr 89/90 dürfen die Musauer Kinder in Vils die Hauptschule besuchen!

Ein kurioser Beitrag aus der Schulchronik 1989: „Da vier unserer Fräuleins (Abraham Sigrid, Dirr Susi, Walk Gerti, Hosp Brigitte) ein Kind bekommen haben, unterrichten seit Beginn dieses Schuljahres neue Lehrpersonen an den Vilser Schulen.“ Man beachte: FRÄULEINS! Damals immer noch die gängige



4. Klasse HS 1990/91

1. Reihe: Herold Belinda, Treyer Simone, Wörle Oliver, Petz Carmen
2. Reihe: Köchl Roland, Ginther Karin, Seisenbacher Michael, Vukadinovic Sasa, Schautzgy Kerstin, Roth Christine, Heiß Manfred, Lorenz Christiane, Keller Martin
3. Reihe: Heim Petra, Dir. Wasle Richard, Friedl Kerstin, Wörle Klaus, Schneider Thomas, Hosp Christoph, Roth Angelika, Lanser Markus, Ginther Nadja, HL Lanser Klaus, Kaiser Alexander

Bezeichnung und Anrede der Lehrerinnen (obwohl alle 4 verheiratet waren), das wird es wohl kaum noch irgendwo sonst gegeben haben...

1990 wurden gemeinsam mit Schülern Bäume im Schulgarten/ Pausenhof gepflanzt, die heute sowohl Slacklines als auch Kletterpartien von Kindern in der „bewegten Pause“ locker aushalten.



Nicht nur Jubiläen wie „20 Jahre Hauptschule“ und fünf Jahre später „25 Jahre Hauptschule“ wurden gebührend gefeiert, - mit Festakt, Ausstellungen, Jubiläumsabend mit Modenschau, Musical „Ritter Rost“... es boten sich für VS und HS immer wieder Anlässe, die das große Potenzial der Kleinschulen zeigten. An die vielen Feiern, Ausstellungen und Wettbewerbe werden sich bestimmt alle erinnern, die die Volksschule und Hauptschule besucht haben. Stellvertretend für viele Anlässe möchte ich den Ideenwettbewerb „Energiesparen“ erwähnen, bei dem die 2. und 3. Klasse Volksschule 1994 zu den Gewinnern zählte und somit alle Kinder mit ihren Lehrpersonen zur Preisverleihung nach Innsbruck fahren durften. Der Preis: Ein Ausflug zu den Jenbacher Werken, die Fahrt zum Achensee mit einer aufregenden Dampferfahrt auf dem Achensee!

Aber auch sehr herausfordernde Zeiten kamen auf die Schulen zu: Ab dem Schuljahr 91/92 waren viele Flüchtlingskinder (Jugoslawienkrieg) und ihre Familien ohne Deutschkenntnisse auf die Hilfe aller angewiesen.

Die Schule der 10- bis 14-Jährigen ist beinahe im 10-Jahresrhythmus immer wieder mit inhaltlichen und organisatorischen Neuausrichtungen befasst. 1993/94 wurde das Modell „Tiroler Landhauptschule“ eingeführt. Die Wochenstundenzahl wurde in allen Klassen auf 30 Stunden gekürzt, - nicht auf Kosten der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik. Eine Säule dieses Modells war das freiwillige Lernangebot: Maschinschreiben, Kurzschrift, Informatik, Fußball, Chor ... und außerdem ein reiches Projektangebot, das meist zeitlich begrenzt spezielle Interessen und Fähigkeiten weckte und förderte. Die Projektzettel wurden von den Buben und Mädchen in großer Zahl ausgefüllt! Das engagierte, vielseitige und kreative Lehrerteam konnte den Kindern wirklich alles Mögliche anbieten, das im bisherigen Schulalltag kaum Platz fand. Dafür standen immerhin mindestens 4 Nachmittage zur Verfügung.

Mit dem Schuljahresende 1994 ging Volksschuldirektor David Tröbinger in Pension, Peter Linser wurde sein Nachfolger.

Kommunikationszentrum

Auch in diesem Jahrzehnt gab es wieder eine große Baustelle an der Schule. Es standen nötige Sanierungsmaßnahmen an: Schuldach, Schwimmbad, Turnsaal und Isolierung der Südfassade. In der Schulchronik ist zu lesen: „Als das Schuldach saniert werden musste, hatte jemand die Idee, auch den freien Platz zwischen Volksschule und Hauptschule zu überdachen.“ (bisher Flachdach mit Lichtkuppeln für die Garderoben zum Turnsaal) Ausgebaut wurde nun ein Raum von 150m² mit einer integrierten Bühne, der für die Öffentliche Bücherei, die

Schülerbücherei für VS und HS, für die Arbeitsbücherei und als Raum für verschiedenste Veranstaltungen zur Verfügung stand. Im Frühjahr 1999 wurde das Kommunikationszentrum mit der erinnerungswürdigen Feier „Reise durch die Weltliteratur“ eröffnet. Bürgermeister Otto Erd: „Das Kommunikationszentrum ist vielseitig benutzbar und deshalb ein sehr großer Gewinn für die Schule und die gesamte Gemeinde.“



Einweihung Kommunikationszentrum März 1999
HS Direktor Richard Wasle und das Büchereiteam (v.l.) mit Elsmarie Huter, Elisabeth Lochbihler, Cilli Ledl und Alexandra Wolitzer

In den 90er-Jahren war die Integration von Kindern mit Behinderung ein heiß diskutiertes Thema. Der Bezirk Außerfern nahm eine österreichweite Vorreiterstellung ein und propagierte das Lernen aller Kinder im Regelschulwesen - miteinander und voneinander. Seit Ende der 90er- Jahre gibt es an beiden Schulen in Vils die gelebte Integration. Heute denkt niemand mehr daran, dass Kinder wegmüssen aus Familie, Heimatort und sozialem Gefüge, heute ist es selbstverständlich, dass alle Kinder unterstützt und gefördert werden, gleich welchen intellektuellen oder körperlichen Stand sie aufweisen. Die Schule ist seit 4 Jahren mit Lift vom Keller in den ersten Stock, und mit Treppenlift im Volksschultrakt barrierefrei und für alle Eventualitäten gerüstet.

Seit dem Schuljahr 2001/02 gibt es in der Hauptschule einen Schulkiosk, der von Anfang an hervorragend angenommen wurde. Betreut wird der Kiosk in der Regel von den Drittelern, die sich mit dem Gewinn ihre Busfahrt nach Südtirol finanzieren. Auch die Volksschüler müssen nicht auf die „Gesunde Jause“ verzichten, regelmäßig dürfen sie ein tolles gesundes Angebot nutzen, das für sie nicht mehr wegzudenken ist.

Eine Schule ist ein Haus mit ständigen Anpassungen an sich immer wieder ändernde Verhältnisse wie Schülerzahlen, Raumbedürfnisse, aber auch mit der nötigen Wartung, Pflege und anfallenden Reparaturen, - das macht sich alles nicht von alleine. Von Anfang an sorgte Kögl Rudl in seiner stillen und verlässlichen Art dafür, dass der „Laden“ läuft. Seit Mai 2004 ist Tröbinger Reinhard der Hausmeister und Schulwart des Bildungszentrums.

Im Herbst 2003 beendete der ehemals jüngste Hauptschuldirektor Richard Wasle nach vielen engagierten Arbeitsjahren seinen Schuldienst und ging in Pension. Ebenfalls verabschiedet wurde Cilli Ledl, die ja als Volksschuloberstufenlehrerin im Haus begonnen hat und alle Wandlungen der Schule mit Energie und Tatendrang mitgestaltet hat.

Der neue Direktor hieß Bernd Walk, der bis 2018 die Geschicke der Hauptschule umsichtig führte. In seine Ära fielen große Umbauten: ein neues Dach mit einer Photovoltaikanlage, ein „experimentierfähigere“ Physiksaal, eine moderne Küche, die Anpassung der Computerräume an die Anforderungen eines zeitgemäßen Unterrichts mit Internet, die Sanierung des Schwimmbades, Umbauten im Keller, aber auch eine erneute große Umstellung im Schulwesen. Die Leistungsgruppen wurden abgeschafft, um das Ziel einer gemeinsamen Unterstufe zu verwirklichen. Kinder sollten mit den Leistungsgruppen nicht

so früh „eingeteilt“ werden, keinem Kind sollte der Weg verbaut werden für eine spätere Schul- und Berufslaufbahn. Die „Neue Mittelschule“ war damit aber noch nicht abgeschlossen, mit ständigen Weiterentwicklungen sind Schülerinnen, Schüler und die Lehrpersonen auch heute noch in der „Mittelschule“ konfrontiert. Sie wird seit 2018 von Hannes Hassa geleitet, der seit 1987 zum Stammteam der damaligen Hauptschule, heute Mittelschule, gehört.

Auch in der Volksschule rückte eine Lehrerin aus dem Stammteam in die Direktorenposition nach. Andrea Bailom folgte 2006 Peter Linser nach, seit 2016 ist sie außerdem Leiterin der Volksschule Musau. Mit viel Herzblut und Freude leitet sie ein engagiertes Team und sorgte von Anfang an dafür, dass die Volksschule bunt und kindgerecht mit besten Lernmitteln ausgestattet einen hervorragenden Start der Bildungslaufbahn bietet.



2. Klasse VS 2005/06 – KV Andrea Bailom
Unter den Tischen von links: Andrè Hundertpfund, Antonia Tröber, Fabian Petz, Julia Dirr, Julian Hundertpfund, Alexander Walk, Melanie Huber, Jasmin Blaas, Mathias Hohenrainer
auf dem 1. Tisch von links: (liegend) Lukas Hartmann, Cathrina Niggel, Ramona Tröber, Julius Petz, KV Andrea Bailom, Jennifer Huber
auf dem 2. Tisch: (liegend) Dominik Tröbinger, Grigorjan Karen (Armenien), Florian Tröber, Stefanie Schretter, Nadja Tröbinger, Sabrina Brugger (stehend)
auf dem 3. Tisch: (liegend) Tobias Kerle, Theresia Tröber, Jonas Lochbihler, Julia Fink

Kinderhort

In diese Zeit fiel die Einrichtung eines Kinderhortes, der berufstätigen Eltern die Möglichkeit bietet, ihre Kinder mit Mittagessen und Nachmittagsbetreuung (einschließlich Aufgabenbetreuung für die Schulkinder) in professionelle Obhut zu geben. Anfangs war der Hort noch im Kindergarten untergebracht. Mit den Umbauten im Keller erhielt der Hort 2017 die ehemaligen Räumlichkeiten für Textiles Werken, lichtdurchflutete Räume mit der Möglichkeit, Küche und Spielplatz direkt vor Ort zu benützen.

Volksschule, Mittelschule, Erwachsenen- und Hort – wirklich ein Bildungszentrum!

Das Bildungszentrum Vils ist mit seinen 50 Jahren noch kein bisschen in die Jahre gekommen! Stillstand ist für alle ein Fremdwort und die ständige Weiterentwicklung stellt sicher, dass auch in den nächsten Jahrzehnten für einen wertvollen Platz mit Ausblick auf eine vielversprechende Zukunft gesorgt ist.

Herzliche Gratulation allen, die daran tatkräftig mitarbeiten!



... damals und heute ...



Hoher Besuch in der MS

Die frischgebackene Vilser Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz besuchte vor der Kreuzwegandacht zu Ostern die Vilser Mittelschule. Dabei stellte sie sich vor allem den Pinswanger und Musauer Kindern vor und lobte die Arbeit der Vilser Mittelschule. „Bei einigen der Lehrer bin ich ja sogar noch selber in die Schule gegangen“, erinnerte sie sich lachend an ihre eigene Schulzeit im Vilser Schulgebäude. Die Bürgermeisterin zeigte sich offen für Wünsche und Anregungen der Kinder und versprach immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Vilser Jugend zu haben.

Foto: Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz und Direktor Hannes Hassa vor dem neuen von den Schülern gestalteten Vils Wappen in der Mittelschule.



Erfolgreiche Mathematiker*innen

Vilser Schüler glänzten beim Wettbewerb Känguru der Mathematik. Ihr mathematisches Verständnis und ihr rechnerisches Können stellten die Vilser Mittelschüler beim österreichweit durchgeführten Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ unter Beweis. Die Mathematiklehrerinnen Sigrid Abraham, Julia Petz und Lorena Erl gratulierten gemeinsam mit Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz und Direktor Hannes Hassa den jeweiligen Klassensiegern.



Die Sieger der 1. Klasse: Anna-Lena Huter, Felix Sonnweber und Raphael Schneider.



Samuel Rainer, Elias Winkler und Hanna Wetzel waren die besten Rechner aus der 2a.



Die Gewinner in der 3. Klasse waren Annika Haller, Melanie Schretter und Fabienne Vogler.



Fabian Bader, Tamara Keller und Leon Leuprecht waren die besten Mathematiker in der 4a.



Projektwochen an der MS

Die letzte Woche vor den Osterferien stand an der Mittelschule ganz im Zeichen von Projekten. Alle Mittelschüler arbeiteten fleißig an ihren Arbeiten, suchten Informationen, bearbeiteten Texte, gestalteten Plakate oder stellten spannende Power Point Präsentationen zusammen.

Am Freitag wurden die Projekte dann vor den Lehrern und Mitschülern präsentiert. Die erste Klasse bereite ihre Exkursion nach Innsbruck vor. Jeder Erstklässler stelle ein eigenes Thema aus Innsbruck vor und machte damit seine oder ihre Mitschüler neugierig auf die bevorstehende gemeinsame Innsbruckfahrt.

In der zweiten Klasse drehte sich alles um das Thema Rom. Das Romprojekt wurde einst von Pfarrer Rupert Bader ins Leben gerufen. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten aus der Ewigen Stadt wurden dabei auf interessante Weise aufbereitet und am Abschlusstag vorgestellt.

Die dritte Klasse beschäftigte sich die ganze Woche mit dem Thema Fliegen. Dazu wurden Berechnungen und praktische Experimente durchgeführt und am Freitag wurden die selbst erschaffenen Flugobjekte vorgeführt.

Die vierte Klasse stimmte sich mit ihren Referaten auf die kommende Wienfahrt im Juni ein. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten der österreichischen Bundeshauptstadt wurden den Mitschüler anschaulich erklärt, ein Teil davon als „Vienna tourist guide“ sogar auf Englisch. (T/F: MS)



Jana Bader, Raphael Marth und Samuel Rainer stellten beim Romprojekt in der 2. Klasse den Vatikan und die Engelsburg vor.



Die Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse, Alexander, Fabienne, Annika, Pius, Valentina und Levin mit ihren Flugobjekten.



Liebe Hundebesitzer*innen!

Muss das wirklich sein?

Fast täglich entfernen die Kinder Hundekot von ihrem Sportplatz. Über Hinweise, welche Hunde da regelmäßig ihr „Geschäft“ verrichten, wären wir sehr dankbar. Die Schulgemeinschaft der VS Vils



Ganz im Element „Feuer“

Endlich dürfen die beliebten Workshops mit Natopia wieder stattfinden. Die Drittklässler befassten sich mit dem Element „Feuer“. Nach einem theoretischen Input über die Geschichte des Feuers, seine Bedeutung und mögliche Gefahren für die Menschen ging es um die praktische Umsetzung. Dazu gehörte natürlich auch, ein Feuer zu machen und Würstchen sowie Marshmallows zu grillen.



Kindgerechte Kreuzwegandacht

Die Religionslehrerin Elisabeth Huter organisierte kurz vor Ostern eine kindgerechte Kreuzwegandacht. Andrea Winkler und Andrea Bailom unterstützten sie bei der Umsetzung. Die Erstkommunionkinder übernahmen das Lesen der Texte bei den einzelnen Stationen. Schön, dass so viele Kinder der Einladung folgten. Am Ende durften sie noch gemeinsam ein wunderschönes Holzkreuz bunt gestalten.



Einladung zum Bildscheibenschießen



07./08. Mai 2022
KK-Schießstand Vils

Schießzeiten: Samstag, 07.05. von 10:00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit
Sonntag, 08.05. von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Distanz: 50 Meter

Klassen: Klasse 1: Schüler
Klasse 2: Damen, Jungschützen und Altschützen (bei 10 Teilnehmern pro Klasse, eigene Wertung)
Klasse 3: Veteranen und Versehrte
Klasse 4: Allgemeine Klasse
Klasse 5: Hobbyklasse
Klasse 6: Tiefschusswertung für alle Stehendschützen

Einlage: 15 Schuss Bildscheibe € 10,--

Nachkauf: 15 Schuss Bildscheibe € 8,--
(3 Scheiben) Schüler und Jungschützen zahlen die Hälfte

Einschussscheibe: Auf dieser Scheibe kommen Sachpreise zur Vergabe
Gebühr pro Schuss € 0,50

Goldener Schuss: pro Bildscheibe 1 Goldener Schuss € 2,50

Allgemeine Bestimmungen:

Geschossen wird mit KK-Gewehr, optische Zielhilfe bis 1,5fach ist gestattet, Zielfernrohre sind ausgeschlossen. Beobachtung der Einschläge mit dem Fernglas ist verboten. Schüler unter 14 Jahre, Veteranen über 70 Jahre und Versehrte, sowie Hobbyschützen können sitzend aufgelegt schießen. Schüler unter 14 Jahre können nur unter Aufsicht der Eltern oder einer anderen verantwortlichen Person teilnehmen.

In den Klassen 1 bis 5 wird nur nach Ringen gewertet (keine Tiefschusswertung). In der Klasse 6 gibt es eine Tiefschusswertung für alle Stehendschützen. Preise nach Beteiligung. Leihgewehre und Munition liegen auf. Das Schießen ist allgemein offen und findet bei jeder Witterung statt. Bei Streitigkeiten entscheidet die Schießleitung endgültig.

Preisverteilung: Sonntag, 08.05.2022 um 20:00 Uhr am Schießstand

Die Schützen Vils freuen sich auf Euer Kommen!

MIT TIROLER SCHÜTZENGRUSS

OSM Ute Huter

Bildscheibenschießen

Dieser Bewerb hat schon seit Generationen Tradition in Vils.

Das Bildscheibenschießen ist in erster Linie eine gesellige Veranstaltung. Im Gegensatz zu den Meisterschaften (Vereinsmeisterschaft, Bezirksmeisterschaft, Landesmeisterschaft ...), an denen nur Vereinsmitglieder teilnehmen, steht beim Bildscheibenschießen die Tür des Schießstandes jeder/jedem offen, die/der gerne daran teilnehmen will oder einfach einmal probieren möchte, ob man möglicherweise ein Naturtalent ist ●.

Die Bildscheiben haben einen Durchmesser von ca. 30 cm, durch den Diopter (Visiereinrichtung zum Anpeilen von Zielen mit dem bloßen Auge) zielt man auf die Bildscheibe in 50 Meter Entfernung. Nach 15 Schuss kommt die Überraschung, wenn die Bildscheibe in den Schießstand hereingefahren wird. Wie gut hat man gezielt?
Für alle Neulinge stehen Leute zur Verfügung, die „Standaufsicht“ haben, sie helfen gerne.

Die Bildscheiben sind meist mit einem Motiv geschmückt, das die Umgebung zeigt, heuer mit einem Blick vom Unterberg auf Vils Richtung Ranzen.

Die wesentlich größeren und oft von Hand gemalten wertvollen Bildscheiben sind sogenannte Ehrenscheiben. Sie werden gerne zu bestimmten Anlässen verschenkt, vor allem an Leute, die mit dem Schießsport eng verbunden sind.

Viele solcher Ehrenscheiben hat Guppenberger Christa gemalt - siehe nächste Seite. (sd)

GOLDENER SCHUSS

Wer mit seinem Schuss 1555 Teiler erreicht oder am nächsten kommt, gewinnt

1. EUR 40,--
2. EUR 30,--
3. EUR 20,--

1 Schuss EUR 2,50
(pro Bildscheibe 1 Schuss möglich)

P.S. Zum Muttertag gibt es eine kleine Aufmerksamkeit für unsere Damen ●



Christa Guppenberger

Menschen im besten Licht

Wer hat sie nicht, die Schokoladenseite, jene Seite des Gesichts, in der man im Profil einfach besser aussieht? Wenn eine Künstlerin so malen kann, dass beide Seiten Schokoladenseiten sind, dann ist das ein großes Talent. Christa konnte es! Auf unzähligen Porträts hielt sie mit Ölfarben und Pinsel fest, was nicht nur einem momentanen Gesichtsausdruck entsprach, sondern vielmehr das Wesen und vor allem die schönen Seiten eines Menschen ausmachten. „Ja, du häscht sie besser troffä, wiä i sie alla siech!“, lachte einmal ein Kunde über das bestellte Bild seiner Frau und er freute sich sehr darüber.

Christa Guppenberger (geb. Vogler) ist eine gebürtige Vilserin, die mit drei Geschwistern am Fuße der Ruine Vilssegg aufgewachsen ist. „Beim Maler“ nannte man das Haus, - das Talent ist ihr wohl in die Wiege gelegt. Als Schulkind hat sie schon gerne gezeichnet und gemalt, zur Ölmalerei kam sie jedoch erst viel später. Erlernt hat sie in Pfronten den Beruf der Fotolaborantin, den sie auch ein paar Jahre ausübte. Sie weiß gar nicht mehr genau, wie ihre Malambitionen angefangen haben, die Freude daran war einfach da und im Nu stellten sich Interessenten ein.



Wenn man die Fülle der Arbeiten in ihrem Fotoalbum sieht, wundert man sich, wie sie alles in einem Leben mit Familie mit drei Kindern und Berufstätigkeit untergebracht hat. Sie ist heute noch sehr dankbar für die tatkräftige Unterstützung im Haushalt, die sie immer von ihrem Mann bekommen hat, der sehr gerne kochte.

Und doch gab es Zeiten, wo sie fast nur nachts arbeitete.

„Malen mit Ölfarben geht nicht schnell. Sie trocknen nur sehr, sehr langsam, was aber auch Vorteile haben kann, wenn die Arbeit ins Detail geht oder man Veränderungen anbringen möchte. Wenn es um Bereiche wie die Hautfarbe eines Gesichts ging, war es wichtig, so lange dran zu bleiben, bis dieser Teil fertig war. Und in dieser Zeit sollten sich die Lichtverhältnisse nicht ändern! Also entweder malen im Tageslicht oder bei künstlicher Beleuchtung, aber nicht beides“, erzählt Christa, und das erklärt ihre oft nächtliche Arbeit an einem Bild, da am Tag einfach zu wenig Zeit dazu blieb. 25-30 Stunden beanspruchte ein großes Porträt, das sie fertig immer ein bisschen „ruhen“ ließ, um es mit einem gewissen zeitlichen Abstand dann noch kritisch betrachten zu können. „Manchmal sieht man erst dann, was noch zu verbessern ist“, sagt sie. In ihren Anfängen zeigte sie ihrem Vater Leopold Vogler die fertigen Bilder, der sich kritisch dazu äußerte, aber dies galt auch umgekehrt, er wollte ebenfalls ihre Meinung zu seinen Arbeiten wissen. Christa ist Autodidaktin, sie hat sich die Maltechnik und ihr handwerkliches Wissen selbst angeeignet.



Altbürgermeister Otto Erd



Christa bei der Porträtübergabe an Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky 1981



65 Bildscheiben, 250 Bilder und viele Restaurierungsarbeiten an Objekten, Figuren und Bilderrahmen

Porträts wurden oft zu Jubiläen bestellt. Viele Porträts fanden ihren Platz auf Bildscheiben, die einem Jubilar dann mit dem aufgeklebten Schussbild überreicht wurden. Besonders aufwändig war bei Bildscheiben oft auch die Beschriftung, eine Arbeit, die mit dem Pinsel nicht einfach zu bewerkstelligen war. Auf vielen Bildscheiben finden sich auch wunderschöne Landschafts- oder Tiermotive. Blumenmotive finden sich auf unzähligen Bauernschränken, die sie für Kunden gestaltet hat. Christa malte gerne Tiere. Das Tigerbild zählt zu ihren Lieblingsbildern, sie würde es auch nicht hergeben, es gehört in ihr gemütliches Zuhause. Auch fantastische Landschaften mit tollen Lichteffekten entstanden aus reiner Freude am Malen. Die Vielseitigkeit konnte sie auf insgesamt 15 Ausstellungen beweisen, ihre Bilder waren in Vils, Innsbruck, Reutte, Marktoberndorf, St. Gallen, ... zu sehen.



Dass ein Porträt von Gerhard Berger eine beträchtliche Summe bei der Versteigerung im Rahmen von „Licht ins Dunkel - 1987“ einbrachte, freut Christa sehr (von Schilling umgerechnet ca. € 2000.-!) Im Zusammenhang mit der Malerei lernte sie sehr interessante Persönlichkeiten kennen. So konnte sie Bruno Kreisky bei seinem Besuch in Reutte sein Konterfei überreichen. Auch er gefiel sich auf dem Bild besser als in Natur! Bei einem Radio-Quiz, an dem Bewohner von Wohnorten mit dem Anfangsbuchstaben V teilnehmen durften, erkannte Christa schon nach wenigen Sekunden die gesuchte Stimme, rief an, gewann und konnte so dem berühmten Sänger Ivan Rebroff begegnen, der von ihr ebenfalls ein sehr gelungenes Porträt zum Dank für den tollen Ausflug mit ihren Lieben erhielt. Ganz persönlich und besonders herzlich war die Begegnung, - eine schöne Erinnerung!



Christa liebte es, schöne Menschen oder sehr interessante Gesichter zu malen, das war ihr immer eine besondere Freude. Sie widmete bei ihrer Arbeit ein ganz spezielles Augenmerk auf die Ausgestaltung der Haare und der Augen. Das lässt die Porträtierten wie echt wirken.



Otto Lochbihler sen.



Hl. Florian auf dem Feuerwehrhaus



Christa wohnt in der Hintergasse und freut sich ganz besonders, wenn ihre Söhne oder die Enkel zu Besuch kommen. Das Augenlicht ist nicht mehr das, was es einmal war, doch das mindert nicht die Freude an allem, was sie in ihrem Leben schaffen konnte. So genießt Christa die Erinnerung an diese arbeitsreiche und erfolgreiche Zeit.

Liebe Christa, wann immer ich eine Bildscheibe sehe, werde ich an die vielen Bilder von dir denken! Ich bin mir sicher, damit wirst du auch für sehr viele Vilserinnen und Vilser immer in Verbindung gebracht werden. Ich wünsche dir weiterhin Gesundheit und viel Freude an deiner Familie!



PRIDE in der Literatur

Am 17. Mai 1990 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschlossen, dass Homosexualität keine Krankheit ist. Aus diesem Grund gibt es im Mai den internationalen Tag gegen Homo-Feindlichkeit. Der Juni gilt als Pride Month. Dieser Monat stellt das Bewusstsein und die Akzeptanz

gegenüber homosexuellen, bisexuellen oder transsexuellen Menschen in den Vordergrund.

Auch in der Literatur - und somit in der Bücherei - finden sich daher Bücher, welche sich mit dieser Thematik beschäftigen oder Aspekte herausgreifen. Beispiele dafür sind:



„Love, Simon“ hat 2017 den Jugendliteraturpreis gewonnen. Es handelt sich um eine Liebesgeschichte, welche das Herz berührt und einen zum Lachen bringt.



„Someone New“ ist sehr romantisch und herzerweichend. Die Geschichte ist lebensnah und lässt einen nicht los. Dennoch weist das Buch Tiefe und Überraschungen auf.



Der Titel des Buches verrät viel über den Inhalt. Die Geschichte beschreibt einfühlsam die Reaktionen auf das Outing einer Transperson - aus Sicht des jüngeren Bruders.



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: www.vils.bvoe.at
Online-Recherche: www.biblioweb.at/vils



Mit dem Frühling haben auch wieder die Gartenarbeiten begonnen. Auch die Aktivitäten des Obst- und Gartenbauvereines konnten endlich wieder unter normalen Bedingungen gestartet werden.

Mit dem Referat über Beerensträucher eröffnete der Verein die heurige Tätigkeit und wird die inzwischen über 100 Mitglieder auch weiterhin mit dem ein oder anderen Vortrag und guten Tipp unterstützen.

Die Obstbäume blühen schon zum Teil, und wir hoffen, dass kein Frost mehr Schaden anrichtet, damit wir im Herbst eine gute Ernte bekommen!

Sie hätten gern mehr als nur eine Sorte auf Ihrem Obstbaum?

Dann sind Sie richtig bei unserem nächsten Kurs: Obstbaumveredelung!

Im Rahmen dieses Kurses erhalten Sie passende Edelreiser für Ihren Obstbaum. (T/F: OGV)

Obstbaumveredelungskurs

Freitag, 6. Mai 2022 um 13 Uhr

bei Hermann Lochbihler, Unterwies 12

Referenten: Heinz Gatscher und Oskar Thaler



Obmann Burghard Gschwend heißt das 100ste Mitglied Alexander Dllr herzlich willkommen

Chronik zum Jubiläum II

Auch in dieser Ausgabe des Vils aktuell geht es mit unserer Zeitreise weiter. In den 40 Jahren des Bestehens der Bücherei ist doch allerhand geschehen. Wir werfen also einen Blick zurück auf die Veranstaltung „Vilsler huagarta übr alte Zeita“.

Unter diesem Motto wurde am 27. März 2009 in der Bücherei Vils ein Nostalgieabend der ganz besonderen Art veranstaltet.

Eine illustre Runde von Männern erzählte über das Vereinsleben von früher und dies wurde zum dreistündigen Ohrenschaus. Auch so mancher Besucher der bis auf den letzten Platz gefüllten Bücherei brachte eigene Erinnerungen dazu ein. Da sah man glänzende Augen der Fußballer, wenn sie über historische Siege gegen Reutte erzählten. Auch die Schifahrer berichteten stolz von ihren „Liften“ mit Traktor und Seilwinde. Interessant war auch die Entwicklung der Theatergruppe von anfänglich ernsten und tragischen hin zu lustigen Stücken. Die Darbietungen des Trachtenvereines waren seinerzeit landauf landab gefragt. Die Ankündigung, dass ein weiterer Erzählabend folgen wird, wurde vom Publikum begeistert aufgenommen.



Die illustre Runde der Erzähler v.l.: Josef Kaiser, Leopold Keller, Edwin Köhlbichler, Paul Keller, Franz Lochbihler, Emmerich Erd, Franz Wiesinger.

ZEITSCHRIFTEN



ORF nachlese

Die „ORF nachlese“ ist eine Zeitschrift mit einem breiten Themenspektrum. Neben Universum-Dokumentationen, Beiträgen zu Gesundheit und Wellness sind auch immer wieder Rezepte im Heft zu finden. Auch Themen, wie Konsumentenschutz oder Rechtsangelegenheiten, sind dabei.



Servus

Das Servus Magazin beschreibt nicht nur Rezepte mit saisonalen und regionalen Produkten, sondern gibt immer auch Hintergrundwissen zu regionalen Traditionen und Brauchtum. Abgerundet wird alles mit Wissenswerten zur heimischen Pflanzen- und Tierwelt oder spannenden Wandermöglichkeiten.



kraut & rüben

Die Zeitschrift „kraut & rüben“ setzt den Garten in den Fokus. Hier wird beschrieben, wie und wann man am besten pflanzt, welche Kräuter oder Gemüsesorten gar nicht miteinander können. Schlussendlich ist natürlich auch der ein oder andere Kochtipp dabei.

Neben diesen Zeitschriften sind unter anderem auch das Magazin „LandLust“ oder - ganz neu - die „Allgäuerin“ zu finden.

Die grüne Ecke

von Iris Norrmann



Letztes Jahr hatte ich in einem Baumarkt in Reutte (es war nicht das Lagerhaus) ein Süßkartoffel-Pflänzchen gekauft. Es war gar nicht teuer und so freute ich mich auf meinen ersten Süßkartoffel-Anbau. Ich habe sie in ein hohes Pflanzgefäß gepflanzt, das vor meiner Hauswand an der Südseite stand.

Der Behälter ist ziemlich tief, 30 cm sollte er schon haben, und da die Süßkartoffel die Wärme liebt, war das der ideale Standort. In kühlen Nächten habe ich sie mit Vlies abgedeckt. Und immer schön gegossen (sie darf nicht austrocknen) und gedüngt. Biologisch natürlich, mit Kompost und Pflanzentees, die ich so gerne zusammenbraue.

Zuerst wuchs und wuchs das Blattwerk. Das sah schön aus und sie wucherte mit ihren langen Trieben über das Pflanzgefäß. Ein paar Blüten haben sich auch gebildet. „Wie hübsch“, dachte ich. „Wenn es nix wird, dann habe ich wenigstens eine dekorative Pflanze“.

Immer wieder schaute ich nach, ob man schon was Kartoffelähnliches sehen kann, aber da war lange Zeit nichts. Erst ab August bildeten sich die Knollen. Im September konnte ich nicht mehr warten. Als es nachts ständig zu kühl wurde, habe ich sie aus dem Behälter genommen. Und siehe da – es waren ein paar schöne große Süßkartoffeln drin. Sie hatten wunderschönes oranges Fruchtfleisch und schmeckten super lecker. Das werde ich dieses Jahr wieder machen, freu mich schon drauf.



Mein Süßkartoffel-Experiment

Mit Bier und Backpulver gegen Schädlinge und Krankheiten

Pflanzenschutz mal anders



Die neue Gartensaison steht in den Startlöchern. Und mit ihr auch unliebsame Gartenbesucher, die sich auf unsere Gartenpflanzen ebenso freuen wie wir: Nacktschnecken, Blattläuse,

Dickmaulrüssler und viele andere. Gleich zur Pestizid-Flasche greifen muss man deshalb trotzdem nicht. Denn es gibt wirksame und für die menschliche Gesundheit unbedenkliche Alternativen! Fachmännisch als Grundstoffe bezeichnet, kann man diese Pflanzenschutzmittel auch mit dem Begriff „Hausmittel“ zusammenfassen. Es handelt sich um Dinge wie Backpulver, Brennnessel oder Molke und sogar Bier gehört dazu. „Für die menschliche Gesundheit ist die Anwendung dieser Mittel als Pflanzenschutzmittel unbedenklich“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum.

Als Grundstoffe werden aber nur Stoffe zugelassen, die auch nachweislich wirken. So zeigt Molke eine sehr gute Wirkung gegen Mehltau. Und mit dem Backpulver Hydrogencarbonat kann man neben Ephem Mehltau auch Apfelschorf erfolgreich bekämpfen. Eine Brühe aus Brennnessel vertreibt nicht nur Blattläuse und Apfelwickler, sondern wirkt auch gegen viele Pilzkrankungen. Und mit Bier lassen sich wunderbar Spanische Wegschnecken fangen – Leider mit dem

Nebeneffekt, dass das Bier für Schnecken so köstlich schmeckt, dass auch die Schnecken aus Nachbars Garten zu einem in den Garten kommen.

Was Schädlinge betrifft, ist Abwarten und nichts tun häufig sogar der beste Pflanzenschutz. Diesen Frühling kann man dazu eine Blattlauskolonie über einige Wochen beobachten. In der ersten Woche werden die Blattläuse immer mehr, aber schon ab der 2. und 3. Woche kommen die Nützlinge. Florfliegen, Marienkäfer und Schwebfliegen legen die ersten Eier, meist gelb oder weiß gefärbt. Ab dann beginnt ein wahres Gemetzel: Die hungrigen Larven machen sich über die Blattläuse her, und eine nach der anderen wird ausgesaugt. Nach wenigen Wochen ist aus der Blattlauskolonie auch ohne Zutun nichts mehr zu sehen. Schätzungen nach werden bis zu 10 % der in Österreich verkauften Pestizide im Hausgarten eingesetzt. Im Garten werden meist viel zu große Mengen und ohne entsprechende Schutzkleidung ausgebracht. Höchste Zeit also auf Grundstoffe umzusteigen!

Alle Grundstoffe, Rezepte und wie man diese anwendet, findet man kostenlos auf www.naturimgarten.at/hausmittel.html

Mit Unterstützung von Land Tirol.





Jahreshauptversammlung

Der Kulturverein VilsArt konnte am 25. März nach langer Corona bedingter Pause seine 33. Jahreshauptversammlung im Stadtsaal abhalten. Raffaella Pittracher berichtete über erfolgreiche Projekte und Veranstaltungen der letzten zwei Jahre. Hauptprojekt war die Sanierung der Hammerschmiede und des Kohleschuppen. Dieses Ziel konnte nur durch die Projektleitung von Lutz Norrmann so schnell und erfolgreich erreicht werden. Ein Höhepunkt dabei war die Segnung der Schmiede durch Abt German Erd unter Beisein von AltLandeshauptmann und Vorsitzenden der Gedächtnisstiftung Herwig van Staa. Der Kulturverein VilsArt hat Lutz Norrmann für diese Leistung schon 2018 die Balthasar Springer Medaille verliehen. Leider ist heuer Lutz Norrmann auf eigenen Wunsch aus dem Projekt Hammerschmiede ausgeschieden.

Weitere Veranstaltungen waren: Ganz Vils ist Flohmarkt, Lange Nacht im Museum, Ausstellungen mit Markus Meyer, Daniela Eneidi Pahle, Leo Lechenbauer, Natalie Schwarz, Sylvia Natterer und eine Jagdausstellung.

Weiters gab es Vorträge von Reinhold Schrettl über den Vilser Geigenbau und über den Geigenbauer Anton Posch, und die Veranstaltung Klares für Rares in der Hammerschmiede mit Lutz Norrmann, Aleksander Kwasniewski, Elmar Raiser, Reinhold Schrettl und Paul Vogler.

Das Vils Art Klassik Festival mit dem Streichtrio Aoidé von den Wiener Philharmonikern, Julius und Hyun-Jung Berger, Raphaela Selhofer aus Salzburg und Lucie Schwarze aus Paris, Michael Wehrmeyer mit einem 1720 vom Vilser Geigenbauer Anton Posch gebauten Cello - der ORF berichtete darüber, Quartissimo aus Reutte und Innsbruck, Michal Stahel aus Bratislava, Vuimera aus Pfronten, Orgelkonzert mit Martha Nagele-Mellauner und Margreth Walk, Cello Passionato, Harfe mit Heidi Abfalder und Freunde.

Neuwahlen standen an.

Die Wahlleitung hat in gekonnter Weise Dr. Reinhard Schretter übernommen. Als einzige vom alten Vorstand ist Iris Norrmann als Kassier-Stellvertreterin nicht mehr angetreten.

Einstimmig wurden gewählt:

Obfrau: Raffaella Pittracher
Obfraustellvertreter: Reinhold Schrettl

33. Vilser Flohmarkt, Sa. 21. Mai 2022 von 9 - 15 Uhr So. 22. Mai 2022 von 11 - 17 Uhr

Andreas Haselwanter, Unterbergweg 6
Kaufhaus Zotz, Stadtgasse 1
Waltraud Beirer, Stadtgasse 4
Kathi Martin, Stadtgasse 6
Reini Martin, Stadtgasse 13
Petra Keller, Hintergasse 7
Klaus Huter, Hintergasse 8
Mountain Rider, Allgäuerstrasse 1
Leopold Triendl, Bahnhofstrasse 11
Reinhard Walk, Bahnhofstrasse 4
Annelies Hörker, Bahnhofstrasse 14
Irene Stegherr, Bahnhofstrasse 18
Arnold Michael, Bahnhofstrasse 19
Teresa Raiser, Obertor 16
Petra Schreiner, Obertor 20
Natalie Schwarz, Obertor 28a
Reinhold Schrettl, Obertor 28a
Katja Fleissner, Obertor 30
Conny Kieltrunk, Obertor 33
Nadja Mayer, Römerweg 3
Christiane Maier, Wolfgang-Köpfler Weg 3
Markus Jakob, Wolfgang-Köpfler Weg 3
Kathrin Triendl, Obweg 6

Bücherflohmarkt der Neuen Mittelschule Vils zugunsten des Jugend Rotkreuz bei Evi Keller, Riefweg 2

Stadtsaal:

Tanja Kögl
Elisabeth Tröber
Huber Elfriede
Friedl Ulrike
Gudrun Löw

Am Stadtplatz:

Biber Johannes
Dirr Carmen
Elias & Annalena Huter
Rosi Grezesiak
Karin Ketterl
Gisela Rux
Mayr Heidi
Erika Bellm
Lang Ilse
Schuler Elisabeth
Ebentheuer Isabella
Hirschauer Caroline

Flohmarkt Dekoration
Kleider, Dekoration
Kinderflohmarkt
Antik & Trödel
Flohmarkt
Marianne Müller
Doll Rosemarie
Schnabl Margreth
Moser Olga
Wetscher Daniela

Flohmarkt, Geschirr, Schmuck u.a.
Gestricktes, Gehäkeltes, Zirbenkissen
Flohmarkt, Tupperware
Flohmarkt, Kränze, Altholzdeko
Flohmarkt, Trachtenbekleidung
Kindersachen, Flohmarkt
Flohmarkt, Markenkleidung

Eine Toilette finden sie zwischen Widum und Kirche.
Das Geschäft Vogelbaum Stadtplatz 1 ist Samstag geöffnet: **Kaffee & Kuchen, kl. Gerichte**
Händler die an beiden Tagen mitmachen sind mit einem # gekennzeichnet.
Die anderen nehmen nur am Samstag teil.

Hausflohmarkt, **Kaffee & Kuchen**
Flohmarkt
Flohmarkt, **SA: Toasts**
Kinderflohmarkt
Flohmarkt
Hausflohmarkt
U. a. Schildkrötpuppen, Kindersachen **SA: Gegrilltes**
Flohmarkt, Sportsachen u.a.
Hauflohmarkt, Store, Borten u.a.
Haushaltsauflösung
Bekleidung/Schuhe, Kunsthandwerk
Nostalgie im Kuhstall, Flohmarkt
Flohmarkt
Hofflohmarkt, **SO: Gegrilltes**
Flohmarkt
Kunsthandwerk, Flohmarkt
1000 Bücher & Wein von Markus Saletz
Bilder, Kunst, Holz- & Drechselkunst
Flohmarktware von A-Z
Altes & Rares, Kindersachen
Dinge des Alltags
Selbstgemacht: Speck&Wurst, **Bratwurst To Go**
Flohmarkt

Bienenwachsprodukte, Kindersachen
Dekoratives, Holzbrandmalerei
Salze
Genähtes, Holzarbeiten
Silberschmuck, Deko, Flohmarkt

Schriftführerin: Teresa Raiser
Schriftführerin Stellvertreterin: Martha Nagele Mellauner
Kassierin: Andrea Huter
Kassierin Stellvertreterin: Mag. Doris Schretter
Kassaprüfer: Christina Triendl und Hubert Hosp

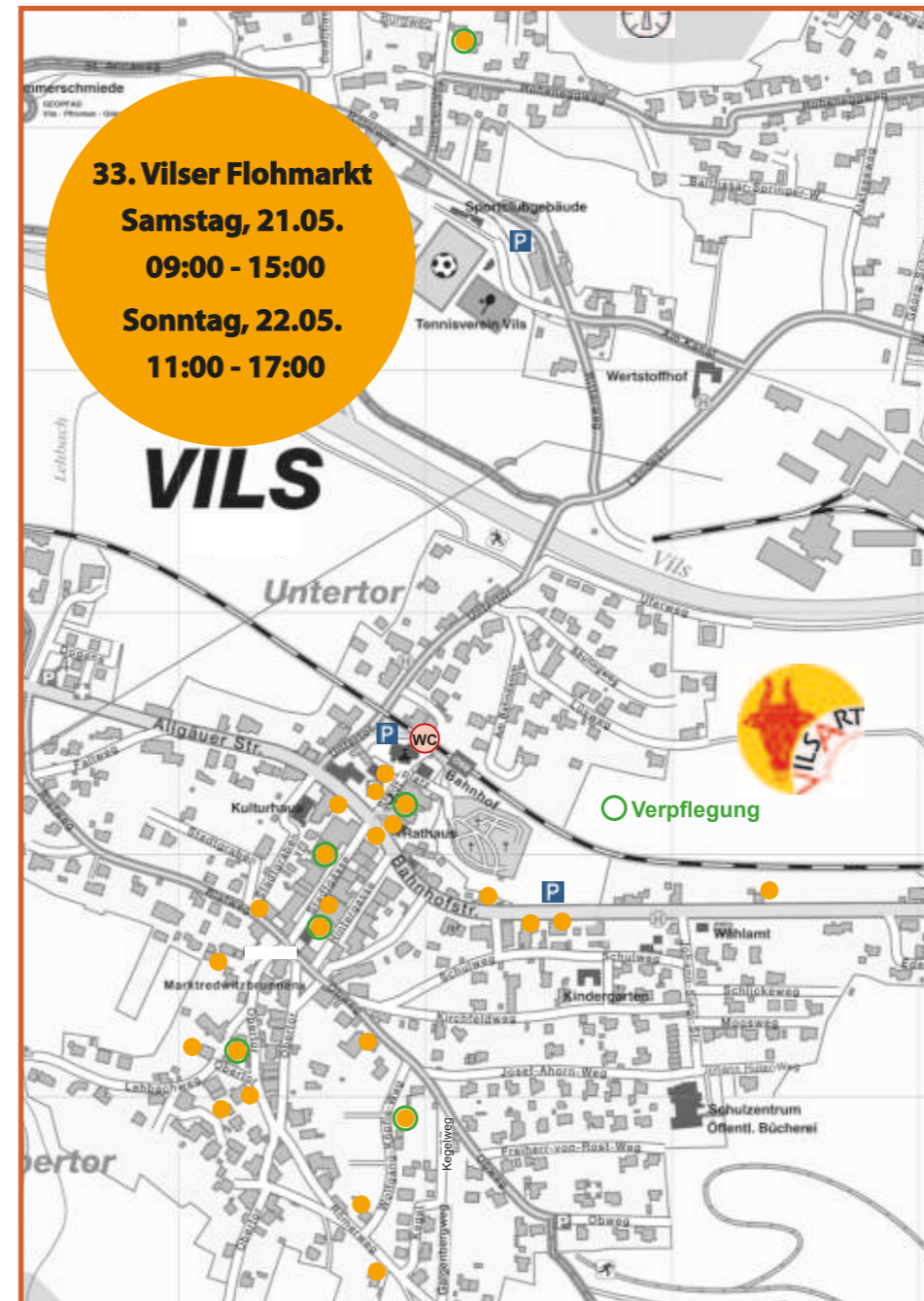
Als Beiräte wurden genannt:

Dr. Johannes Schießl für Archäologie u. a.
Josef Roth für das Riepphaus, Roth Krippen und Bilder Balthasar Riepp
Susi Dirr für Führungen Schmiede, Burg Vilsegg u.a.
Julius Petz für die „Sondengehertruppe“

Die Termine für das VilsArt Klassik Festival stehen schon fest:

20.08. Cello Passionato
28.08. Trio Boheme (Klavier, Geige, Cello)
24.09. Quartissimo

Nach den Grußworten von Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz wurde noch viel über die Vilser Kultur diskutiert. (T/F: VilsArt)



DIE SONNE SCHEINT DOCH FÜR ALLE MENSCHEN

Ich habe mich über diesen Rundbrief (Hilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine - Anm. der Redaktion) an alle Vilsrinnen und Vilsler der neu gewählten Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz gefreut. Bravo!

Als ich vor Jahren Kriegsflüchtlinge aus Bosnien, später aus dem Irak und Afghanistan in meiner Alten Schule untergebracht habe, wurde meine Hausfassade mit zwei Hakenkreuzen und dem Wort RAUS in Großbuchstaben beschmiert.

Ich habe das Hakenkreuz auf meinem Garagentor übermalt und jetzt kann man darauf eine Sonne erkennen. Die Sonne macht keinen Unterschied, ob Flüchtling aus dem fernen Afghanistan oder aus der Ukraine. Hoffentlich darf in Zukunft die Sonne in Vils für alle gleichermaßen scheinen!

Sylvia Natterer
Schweizerin seit 30 Jahren in Vils



Der Vorstand: Martha Nagele-Mellauner, Teresa Raiser, Raffaella Pittracher, Doris Schretter, Reinhold Schrettl (Foto: Uwe Klaus)

Fotowettbewerb

Mein Vils – besondere Orte/Plätze in unserer Gemeinde.

Unter diesem Motto laden wir euch zu unserem Fotowettbewerb ein.
Es gibt viele Preise zu gewinnen.
Das Siegerfoto kommt auf die Titelseite von Vils aktuell.

Einsendeschluss: 15. September 2022

Die Fotos bitte mit hoher Auflösung an info@vilsart.at senden.
Pro Teilnehmer max. 3 Fotos.
In Ausnahmefällen können auch Papierfotos (Größe ca. 20 x 30cm) eingereicht werden.
Abgabe bei Kulturverein VilsArt, Raffaella Pittracher, Obertor 28.

Vogelbaum Produzent des Monats

Bio Gorihof Reutte

Der Fleischkonsum ist in der letzten Zeit stark in Verruf geraten. Unter anderem, weil Mais, Soja oder Getreide als Futtermittel in direkter Konkurrenz zu Nahrungsmitteln für den Menschen stehen! Daher, und darauf ist Thomas stolz, erfolgt die Fleischproduktion am Gorihof rein aus dem Grünland. Das heißt: Seine Rinder werden ausschließlich mit Gras und Heu gefüttert. Dieses Gras bindet im Wachstum mehr CO2 als durch das von den Tieren ausgestoßene Methan produziert. So gelingt es Thomas, mit seiner Fleischproduktion eine positive CO2-Bilanz zu erreichen.



Thomas Storf, Biobauer aus Leidenschaft: „Mir sind Gesundheit, Regionalität und Nachhaltigkeit besonders wichtig – das ist unsere Motivation bei Gorihof“

2005 wurde der Betrieb auf Mutterkuhhaltung und Bio umgestellt. Die Auflagen und die Kontrollen sind enorm. In einem Jahr finden mehrere nicht angekündigte Inspektionen statt. Das ist auch gut so: „Unsere Kunden sollen sich darauf verlassen können, dass Bio drin ist, wenn Bio drauf steht.“

2015 folgte die Errichtung eines Zerlege-, Verarbeitungs- und Klimareiferaums sowie einer Selch. Hier verarbeitet das Team vom Gorihof das Fleisch und produziert spezielle Wurstwaren, die es so nirgendwo sonst zu kaufen gibt.

Durch den Ukraine-Konflikt sind die Lebensmittelpreise stark gestiegen. „Wir konnten unsere Preise bislang nahezu unverändert lassen, da wir weder von Düngemitteln noch von Futtermitteln abhängig sind. Uns macht eher die Inflation Sorgen, die sich auf andere Produktionskosten auswirken wird.“

Gönn dir was Besonderes und fülle deine Kühltruhe!

Wir haben beim Gorihof für unsere Kunden ein Produktkontingent zu Fixpreisen vorreserviert.

Ausschließlich Bio!	Preis / kg
Filet ganz	59.00
Beiried nieder	35.50
Rostbraten	29.40
Huft	29.50
Schnitzel	19.90
Tafelspitz	21.90
Braten	18.80
Siedfleisch	15.90
Gulasch	15.90
Hackfleisch	13.90

Ausschließlich Bio!	Preis / kg
Beinflisch	6.30
Geschnetztes	19.90
Schulterteile	18.50
Salami	7.00/Stück
Lechlüftle geschn.	65.00
4 kg Paket	70.00
8 kg Paket	120.00
12 kg Paket	175.00
Käsekrainer	18.50
Hauswurst	16.50
Salametti	5.50/Stück

Bestellbar solange der Vorrat reicht! Bei Interesse bitte gleich jetzt vorreservieren!

Vogelbaum Frühlingsfest

Ein wichtiges Ziel unserer Genossenschaft war es, das Gemeinschaftsleben zu fördern. Corona hat uns leider etwas ausgebremst. Umso mehr freuen wir uns auf unser erstes Vogelbaum Frühlingsfest!

Feiert mit uns am

27. Mai 2022

Stadtplatz in Vils

(bei schlechtem Wetter im Stadtsaal)

Kulinarische Köstlichkeiten

Für dein leibliches Wohl sorgen wir ausschließlich mit hochwertigen Lebensmitteln unserer ausgewählten Lieferanten:

Ab 14:30

- Kaffee aus schonender Röstung und nachhaltigem Anbau
- Traditionelle hausgemachte Kuchen

Ab 17:00

- Saftige Wraps in verschiedenen Varianten: herzhaft, vegetarisch oder vegan
- „Käsegriller“: die etwas andere Grillwurst aus Schweinefleisch und Biorindfleisch mit Käse von der Musteralp Plansee
- Bio Burger aus Rindfleisch vom Gorihof und knusprige Semmel von Holzmayr
- Bio Brettljause mit Lechlüftle (getrocknetes Tiroler Rindfleisch), Rindersalami, Bergkäse von der Naturkäserei Sojer, zwei köstliche Aufstriche, fein garniert mit Essiggurken, Cocktailtomaten und Radieschen. Dazu Bio Schwarzbrot.

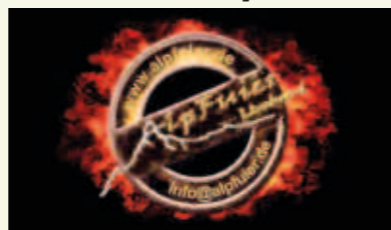
An der Getränkebar servieren wir

- Vilser Bergbräu HELL
- Vilser Bergbräu HEFEWEIZEN
- Lechweg BIER
- Radler und Limos von Brauhaus Gusswerk
- Säfte von BioSoftGrass von Bichlbach



Für gute Stimmung sorgen:

Die bayrische Band **Alpfuier**



Bio Genusspaket zum Probierpreis

Als Besucher erhalten Sie einen Gutschein für ein kleines oder ein großes Bio-Genusspaket im Wert von:

- 20 Euro zum Preis von nur 15 Euro
- 40 Euro zum Preis von nur 30 Euro

Auch perfekt geeignet als Geschenk für Ihre Familie oder Freunde!



FC SCHRETTTER VILS

Liebe Vilser*innen und Freund*innen des Fußballs,

am 25. November 1946 wurde der FC Vils gegründet. Mit unglaublich viel Eigeninitiative und Herzblut wurde der Verein aufgebaut. Dies sind bis heute die wichtigsten Säulen des Vereins geblieben. Mit großem Stolz verweisen wir darauf, dass unsere Spieler*innen nach wie vor ohne finanzielle Zuwendungen ihre herausragenden Leistungen erbringen.

Die Nachwuchsarbeit hat höchsten Stellenwert beim FC Vils. Junge Menschen in einem sozialen intakten, leistungssportorientierten und kameradschaftlichen Umfeld aufwachsen zu sehen, ist unser Anspruch. Wir haben auch die Tore für unsere benachbarten Gemeinden geöffnet. Das bringt Vielfalt und stärkt den gemeindeübergreifenden Teamgedanken im Verein.

Der Verein und sein Wirken werden in der Bevölkerung sehr positiv wahrgenommen. Dies belegen überdurchschnittliche Besucherzahlen bei den diversen Heimspielen. Die Funktionäre im Verein kommen aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen und leisten professionelle Vereinsarbeit. Das Ziel besteht darin, langfristig ein familiäres Umfeld für junge Menschen zu schaffen, in dem wir ihre sportliche und persönliche Entwicklung begleiten. Der sportliche Erfolg ist der größte Garant für eine nachhaltige Vereinsentwicklung.

Wir werden in Zukunft laufend über unsere Vereinsarbeit im Vils aktuell berichten.

Den Spielplan für unsere aktiven Mannschaften wollen wir ebenfalls hier kommunizieren.

Es würde uns außerordentlich freuen, wenn wir Sie auch in Zukunft bei unseren Heimspielen in Vils begrüßen dürften.

Mit sportlichem Gruß
der Vorstand des FC Vils!

Heimspiele des FCV

Samstag, 7. Mai	13:00	U10 A	Vils A	SPG Lechtal A	Sportplatz Vils
Samstag, 7. Mai	15:00	U12	Vils	Telfs B	Sportplatz Vils
Samstag, 7. Mai	17:00	U15	Vils	Paznaun	Sportplatz Vils
Sonntag, 8. Mai	14:30	KM 1b	Vils 1b	Flaurling	Sportplatz Vils
Sonntag, 8. Mai	17:30	KM	Vils	Reutte	Sportplatz Vils

Samstag, 21. Mai	15:00	U12	Vils	SPG Ausserfern	Sportplatz Vils
Samstag, 21. Mai	17:00	U15	Vils	SPG Ausserfern	Sportplatz Vils
Sonntag, 22. Mai	13:00	U11	Vils	Zams	Sportplatz Vils
Sonntag, 22. Mai	15:00	KM 1b	Vils 1b	Zams 1b	Sportplatz Vils
Sonntag, 22. Mai	17:30	KM	Vils	Schönwies/Mils	Sportplatz Vils

Donnerstag, 26. Mai	15:00	U10 A	Vils A	Vils B	Sportplatz Vils
Donnerstag, 26. Mai	17:30	KM	Vils	Stubai	Sportplatz Vils

DAS DERBY VILS : REUTTE



**Sonntag
08. Mai • 17:30**

Tiroler Landesmeisterschaft der Senioren - Disziplin 8er Ball

Nach langer Corona Pause war es seit 2019 endlich wieder einmal soweit. 20 Senioren aus 7 Tiroler Billard Vereinen nahmen am 20. März den Weg ins Außerfern auf sich, um in Vils die diesjährige Landesmeisterschaft auszutragen. Der Billard-Club Vils selbst war auch mit vier Teilnehmern vertreten. Es wurden spannende Duelle ausgetragen. Für die Spielpausen konnten sich die



Teilnehmer im Stadtsaal bei Wiener Schnitzel gemütlich den Video Life Stream aus dem Spielbereich des Billard-Club Vils ansehen. Das Geburtstagskind dieses Tages, Seniorenreferent des TBV Georg Bachler, setzte sich bis ins Finale mit dem amtierenden 14/1 Landesmeister, Thomas Oberdanner, durch. Das Finale konnte Thomas Oberdanner dann klar mit 4:0 für sich entscheiden. Platz 3 eroberten Otmar Baumann vom SBC Inzing und Wolfgang Prantl vom BC Kramsach.

Die Ergebnisse der Vilser Teilnehmer:

- Platz 9: Lukas Klotz
- Platz 13: Uwe Koßmeier
- Platz 17: Markus Reis und Helmut Schädle.

Der nächste Termin in Vils steht mit der Tiroler Landesmeisterschaft der Damen im 9er Ball für den 24. April schon fest. (T/F: Billardclub)



Markus Reis (Obmann des Billard-Club Vils), Georg Bachler (Seniorenreferent des Tiroler Billardverbandes), Thomas Oberdanner (BC Kramsach), Otmar Baumann (SBC Inzing), Wolfgang Prantl (BC Kramsach)



OEPBV Austrian Circuit Jugend Grand Prix - Disziplin 9er Ball

Die Jugendspieler des Billard-Club Vils gingen nervös und aufgeregt in den Wettkampf ins Billardlokal des BC Saustall in Fieberbrunn. Der BC Saustall hat sich nach der ursprünglichen Verwendung

des Vereinslokales benannt, das wirklich in einem vor Jahren umgebauten Schweinestall untergebracht ist - was man nicht meinen könnte, wenn man dieses tolle Lokal einmal gesehen hat. Jeweils zwei Billardtische auf drei Ebenen, ein schöner Aufenthaltsbereich und ein großzügiger überdachter Außenbereich mit schöner Aussicht auf das umliegende Gebirge.

Es war ein mutiges Unterfangen in einem Lokal mit sechs Billardtischen ein so großes Turnier auszutragen, aber es war perfekt organisiert und ist bestens gelungen. So kamen dort 40 Teilnehmer aus Slowenien, Deutschland und Österreich zusammen, maßen sich im sportlichen Wettkampf, aber lernten sich auch kennen und tauschten sich aus.

Aus Vils waren mit dabei: Raphael Marth (Platz 17), Lea Wachter (33), Jason (Platz 17) und Annie Haselwanter (Platz 33).

Die Gewinner waren:

1. Florian Heel vom BC Inzing • 2. Markus Schleindler von den Pool Players Rankweil • 3. Blaz Rus aus Slowenien (T/F: Billardclub)



Einladung zum Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Vils Samstag, 30. April 2022 um 20:15 Uhr im VZ Breitenwang



Die Musikantinnen und Musikanten der Stadtmusikkapelle Vils laden recht herzlich zum Frühjahrskonzert 2022 im Veranstaltungszentrum Breitenwang ein.

Auf dem Programm stehen heuer vor allem traditionelle Märsche und Polkas. Zu hören gibt es unter anderem Melodien von der Gruppe „Fäaschtbänkler“, ein Flügelhornsolo, das Konzertstück „CONCERTO D'AMORE“ und vieles mehr.

Nach zweijähriger Pause können wir endlich wieder mit euch gemeinsam einen musikalischen, gemütlichen und traditionellen Abend verbringen.

Auf euer Kommen freut sich die Stadtmusikkapelle Vils!



SCV Alpin-Gesamtsieger Ehrenbergcup

Am Freitag, den 25. März 2022 fand um 18:00 Uhr die Ehrenbergcup-Gesamtsiegerehrung in der Hahnenkammhalle in Höfen statt. Der WSV Höfen verköstigte die Rennläufer samt Begleitung mit bewährter guter Küche – heuer gab es unter anderem selbst gemachte, ausgezeichnete Krautkräpfen!

Die Vilsener Rennläufer räumten sowohl bei der Gesamtwertung als auch bei der Sachpreisverlosung einige Preise ab. Das Training hat sich bezahlt gemacht! An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei unserem Trainerteam Andi und Mario, die trotz immer wechselnder Schneelage das Training entweder am Schachenlift in Grän, am Konradshüttle in Vils oder am Füssener Jöchle organisiert haben.

Hier die Platzierungen unserer erfolgreichen Rennläufer:

1. Plätze: Triendl Matteo, Stebele Elias, Dobler Julia, Ostheimer Nicolas
2. Plätze: Bader Fabian, Schretter Lara
3. Plätze: Kögl Alexander, Schretter Melanie, Schretter Michael
4. Platz: Grass Fabian
5. Plätze: Triendl Anna, Keller Ricarda
6. Platz: Bader Jana
9. Plätze: Stebele Alina, Keller Tobias
15. Platz: Dobler Felix

Die Vereinswertung mussten wir heuer leider abgeben – die Wertung wurden nämlich dahingehend geändert, dass Alpin und Nordisch zusammengefasst wurden. Somit erreichte der SC Vils in der Vereins-Gesamtwertung den 4. Platz - Alpin jedoch mit großem Vorsprung wiederum den 1. Platz! (T/F: SCV)



Spaß an der Musik?

Du möchtest ein Instrument lernen, in einer Gruppe musizieren und gemeinsam viele Dinge erleben? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir sind die Stadtmusikkapelle Vils und freuen uns riesig über neue Musikantinnen und Musikanten.

Wenn dich die verschiedenen Instrumente interessieren, dann schau doch am Freitag, 29.04.2022, beim „Tag der offenen Tür“ in der Landesmusikschule Reutte vorbei.

Dort kannst du dich über die Instrumente informieren und diese auch gleich ausprobieren. Du kannst bereits ein Instrument und hast Lust mit uns zu musizieren? Dann melde dich bei uns.

Für Fragen steht euch gerne unser Jugendreferent Matthias Schreiner unter 0676/6153881 zur Verfügung.

Wir freuen uns über jede An- und Rückmeldung.



Findling im VZ Breitenwang!

Ein Konzert für die engagierten Leute in den Pfarren als Dankeschön der Diözese Innsbruck wird für alle GRATIS geöffnet, die gerne Findling-Musik hören. Die Gruppe stellt auch die neue CD „MOSAIK“ vor und freut sich auf das traditionell treue Publikum in Breitenwang!

13. Mai um 20 Uhr – VZ Breitenwang

Neuer Pfarrgemeinderat

Am 20. März wurde der neue Pfarrgemeinderat für die nächsten 5 Jahre gewählt.

Pfarrgemeinderats-Obfrau: Mag. Doris Schretter

Weitere Mitglieder sind Christine Mellauner, Dagmar Melekusch, Markus Berger.

Sie werden dem Pfarrer zur Seite stehen und für die Anliegen der Pfarre ein offenes Ohr haben!

Fastensuppe

Bei allen, die Suppe mitgenommen haben, bedanken wir uns recht herzlich! Durch die großzügigen Spenden kam eine Summe von 270 € zusammen. Ein herzliches Dankeschön auch an die Mädels, die Suppe gekocht haben, sowie an Josef.

Die Ortsbäuerinnen



Blumenfrauen

Das Angebot der handlichen Palmen am Palmsonntag wurde rege in Anspruch genommen! Im Nu waren die Körbe mit den mehr als 60 Palmsträußen leer. Ingrid und ihre Blumenfrauen bedanken sich herzlich für das große Interesse, die schöne Mitfeier mit den Palmsträußen und den vielen traditionellen Palmstangen. Die großzügigen Spenden sind in der Blumenkassa gelandet und werden als Blumenschmuck die Kirchenbesucher erfreuen!

BENEFIZKONZERT

Singen wir das Lied vom Frieden

VILSSTIMMIG & SPONTANCHOR

Sa., 7.5.22
19.00 Uhr
Pfarrkirche Vils

Eintritt: freiwillige Spenden für die Ukraine-Hilfe

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Maßnahmen. BAd, Dadalet Post

25-jähriges Priesterjubiläum

Unser Pfarrer Krzysztof Szulist wurde am 27.2.1972 in Karthaus in Polen geboren. Nach Kindergarten, Volksschule und Liceum besuchte er das Priesterseminar, das er 1997 mit dem Diplom (Magister) abschloss. Bevor er nach Österreich kam, wirkte er in drei Pfarreien in Polen. Dort war er unter anderem Seelsorger in einem Frauengefängnis, einem Altersheim und einer Sonderschule. In Österreich war er zunächst 4 Jahre in Baumkirchen, dann 8 Jahre Vikar in Fritzens, Volders und Wattens. Im September 2020 übernahm er die Pfarre Vils.

Am 22. Mai feiern wir mit Pfarrer Krzysztof um 10 Uhr sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

Pfarrer Krzysztof lädt die gesamte Pfarrgemeinde herzlich zur Mitfeier ein! (T/F: D. Schretter)



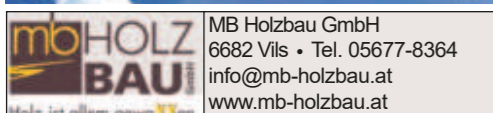
Gottesdienstordnung
Pfarrgemeinde Vils vom 02.05. bis 05.06.22
(Änderungen vorbehalten)



02.05.Mo.	07.00 19.00	Hl. Messe • Für Fam. Martin, Tröber, Lob (102) Maiandacht (St. Anna)
-----------	-----------------------	--

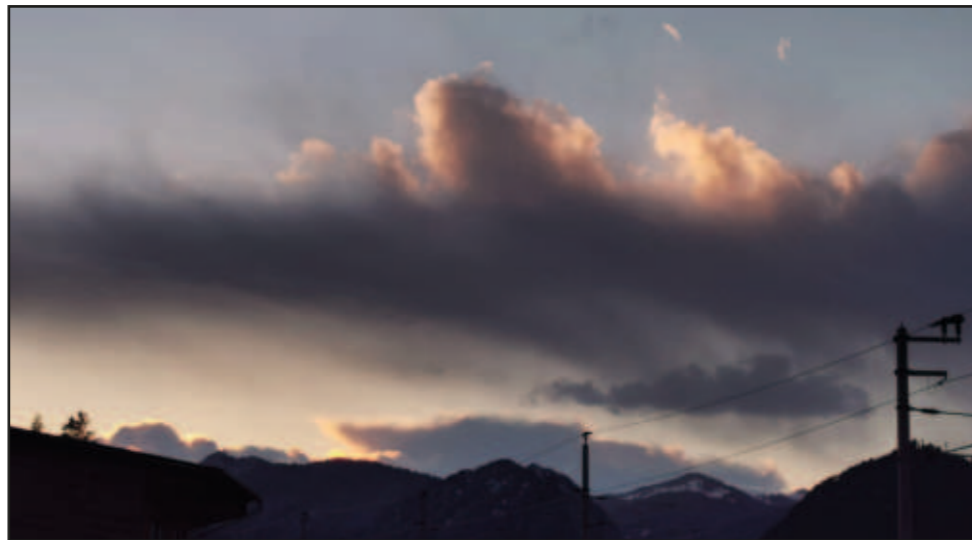
03.05.Di. Hl. Philippus u. Hl. Jakobus	19.00	Hl. Messe • Für Albert, Rosa, Max Zotz u. Angehörige (127)
04.05.Mi.	19.00	Hl. Messe (St. Anna) • Für Josef Koch (30)
05.05.Do.	19.00	Wortgottesdienst um Geistliche Berufe
06.05.Fr. Herz-Jesu-Freitag	15.00 18.30 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Stille Eucharistische Anbetung / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Fam. Hosp u. Klotz (128)
07.05.Sa.	19.00	Benefizkonzert – „Singen wir das Lied vom Frieden“ (Vilsstimmig u. Spontanchor)
08.05.So. Muttertag 4.Sonntag der Osterzeit	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Verstorbene Fam. Lob (135)
09.05.Mo.	07.00 19.00	Hl. Messe • Für Lidwina Wörle u. Angehörige (430) Maiandacht (St. Anna)
10.05.Di.	19.00	Hl. Messe • Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (402)
11.05.Mi.	19.00	Hl. Messe (St. Anna) • Für Alexander u. Josef Nagele u. Frau Heinrich (129)
12.05.Do.	19.00	Maiandacht
13.05.Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Ella u. Robert Wörle (31)
14.05.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Elisabeth u. Alfred Erd u. Anni Erd (61) • Für Josef Huter (79) • Für Gisela Beccara, Maria Magdalena Vogler, Leopold Vogler (103)
15.05.So. 5.Sonntag der Osterzeit	09.30 10.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie Vorstellungsgottesdienst Erstkommunion Kinder Für Gertraud Berger zum Geburtstag, Stefanie u. Peter Huter (62) Für Armen Seelen (118) Sammlung für das Priesterseminar
16.05.Mo.	07.00 19.00	Hl. Messe Maiandacht (St. Anna)
17.05.Di.	19.00	Hl. Messe • Für Albert, Rosa, Max Zotz u. Angehörige (130)
18.05.Mi.	19.00	Hl. Messe (St. Anna) • Für Alois u. Erna Hosp (33)
19.05.Do.	19.00	Maiandacht
20.05.Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Fam. Hosp u. Klotz (131)
21.05.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Fam. Friedl u. Tröber, Peter Hohenreiner (136)
22.05.So. 6.Sonntag der Osterzeit	09.30 10.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Dankmesse zum 25. Jahre Priesterjubiläum
23.05.Mo. Bitttag	18.30	Bittgang nach St. Anna • Hl. Messe
24.05.Di. Bitttag	18.30	Bittgang nach St. Anna • Hl. Messe • Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (403)
25.05.Mi. Bitttag	18.30	Bittgang nach St. Anna • Hl. Messe
26.05.Do. Christi Himmelfahrt	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe • Für Pf. Rupert Bader u. Pf. Heinz Knebel (34)
27.05.Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Josef Keller (Enderle) (80) Anschließend: Kerzenssegnung
28.05.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Alexander, Josef Nagele u. Fr. Heinrich (132)
29.05.So. 7.Sonntag der Osterzeit	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie
30.05.Mo.	07.00 19.00	Hl. Messe Maiandacht (St. Anna)
31.05.Di.	19.00	Hl. Messe
01.06.Mi.	19.00	Hl. Messe (St. Anna) • Für Albert, Rosa, Max Zotz u. Angehörige (133)
02.06.Do.	19.00	Wortgottesdienst um Geistliche Berufe
03.06.Fr. Herz-Jesu-Freitag	15.00 18.30 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Stille Eucharistische Anbetung / Beichtgelegenheit Hl. Messe
04.06.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe
05.06.So. Pfingsten Silberner Sonntag	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Irma, Hubert u. Roman Beirer (404)

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 29.04. „Tag der offenen Tür“ in der Landesmusikschule Reutte
- 30.04. Frühjahrskonzert Stadtmusikkapelle • 20:15 VZ Breitenwang
- 06.05. OGV Obstbaumveredelungskurs • 13:00 bei H. Lochbihler, Unterwies 12
- 07.05. Benefizkonzert Vilsstimmig & Spontanchor • 19.00 Pfarrkirche Vils
- 07./08.05. Bildscheibenschießen • ab 10:00 KK-Schießstand Vils
- 08.05. Derby Vils : Reutte • 17:30 Sportplatz
- 13.05. Danke-Konzert FINDLING • 20:00 VZ Breitenwang
- 21.05. 33. Vilser Flohmarkt • 09.00 - 15:00
- 22.05. 33. Vilser Flohmarkt • 11:00 - 17:00
- 22.05. Gottesdienst zum 25-jährigen Priesterjubiläum Pf. Krzysztof • 10:00 Pfarrkirche
- 27.05. Frühlingsfest Vogelbaum • ab 14:30 Stadtplatz



„Wolkenflugzeug“ im Landeanflug auf Vils - Foto: Reini Lochbihler

Nummer für Pflegehilfsmittel
Tel. 05677 / 8215
 Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.

SPENDENKONTO Raiffeisenbank Reutte
 IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils
 6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion: VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
 e-mail: dirr@aon.at
 Titelseite: Hubert Backhausen
 Unbenannte Bilder: pd
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 26. Mai
Do. 30. Juni

die praxis vils
 Arzt für Allgemeinmedizin
 Dr. med. Manfred Sinner
 Dogana 1 6682 Vils
 Tel 05677 20155 Fax -20

Mo.-Fr. 08:00-11:30 Uhr
 Mo. + Mi. 16:00-18:00 Uhr
 Do. 16:00-18:00 Uhr (NUR Hausapotheke)



Rundschau 06.04.22

Nach der Wahl...

...kurz bei den neuen Bürgermeistern nachgefragt

(sas) Sie sind neu in ihren Ämtern – und das genau seit 27. Februar. In 18 Außerferner Gemeinden wurden neue Bürgermeisterinnen und Bürgermeister an die Spitze der Gemeindeführung gewählt. Sie alle stellten sich der Wahl – mit dem festen Vorsatz, das Beste für ihre Gemeinden zu wollen. Nach einem Wahlkampf, der unter anderem von der Pandemie geprägt war, nahmen sie mit ihrem Wahlsieg die erste Hürde. Die RUNDSCHAU fragte nach, wie es jetzt weitergeht. Hier die Statements von Carmen Strigl-Petz, der neu gewählten Bürgermeisterin von Vils und Richard Wörle, dem neu gewählten Bürgermeister von Pinswang.

INTERVIEW ...



Name: Carmen Strigl-Petz
 Alter: 45 Jahre
 Wohnort: Vils
 Beruf: Bürgermeisterin (neu im Amt)

- Der Wahlsieg war für mich ...**
... Motivation, für die Menschen in meinem Heimatort zu arbeiten.
- In den ersten 100 Tagen im Amt werden wir ...**
... wie die weiteren 100 Tage und darüber hinaus – uns um die anstehenden Arbeiten kümmern!
- Die Zusammenarbeit im Gemeinderat ...**
... soll ein konstruktives Miteinander zum Wohle der Bevölkerung sein.
- Mittel- bis langfristig wollen wir uns folgenden Inhalten/Problemen widmen:**
Laufende Straßensanierungen, weiterer Ausbau der Infrastruktur und die Modernisierung der Schule.
- Den Bürgern und Bürgerinnen verspreche ich ...**
... dass ich immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger habe und wir bemüht sind, die begonnenen Projekte weiter umzusetzen und neue Projekte zu verwirklichen.

* Interview erstellt von Juliane Wimmer, freie Mitarbeiterin RUNDSCHAU Reutte

... KURZNACHGEFRAGT

INTERVIEW ...



Name: Richard Wörle
 Alter: 39 Jahre
 Wohnort: Pinswang
 Beruf: Bürgermeister (neu im Amt)

- Der Wahlsieg war für mich ...**
... berührend.
- In den ersten 100 Tagen im Amt werden wir ...**
... uns einarbeiten, bestehende Projekte fortführen.
- Die Zusammenarbeit im Gemeinderat ...**
... sollte zielführend, sachlich und harmonisch sein.
- Mittel- bis langfristig wollen wir uns folgenden Inhalten/Problemen widmen:**
Wir möchten den Einwohnern ein lebenswertes Dorf erhalten und es auch weiterentwickeln.
- Den Bürgern und Bürgerinnen verspreche ich ...**
... mich um das Beste für unser Dorf zu bemühen.

* Interview erstellt von Juliane Wimmer, freie Mitarbeiterin RUNDSCHAU Reutte

... KURZNACHGEFRAGT



Frühjahrskonzert

Samstag, 30. April 2022

im Veranstaltungszentrum Breitenwang
Beginn: 20.15 Uhr

Kapellmeister: **Roland Megele**

Obmänner: **Manuel Petz**
Matthias Lanschützer

Verbindende Worte: **Renate Thurner**

Die Stadtmusikkapelle Vils stellt sich vor:

Kapellmeister	Megele Roland		
Querflöte	Lena Guppenberger Obristhofer Sabine	Hohenrainer Melanie Presslauer Tanja	Kögl Stefanie Schretter Barbara
ES/Bass-Klarinette	Mellauner Antonia		
Klarinette	Kerie Andreas Lochbihler Patricia	Kerle Katrin Triendl Leopold	Keller Regina
ES-Saxophon	Dirr Julia Schedle Alina	Kieltrunk Lara	Megele Ramona
Bariton-Saxophon	Schedle Noah		
Flügelhorn	Bader Paul Schretter Johannes	Keller Christian Triendl Julius	Kieltrunk Wolfgang
Trompete	Bader Matthias Lochbihler Matthias Petz Philipp	Gschwend Burghard Megele Christina	Lanschützer Matthias Mellauner Matthias
Tenorhorn/Bariton	Hohenrainer Mathias Roth Paul	Koch Martina Roth Wolfgang	Prandini Klaus Schreiner Mathias
Waldhorn/Althorn	Dirr Valentina	Kurz Roland *	
Posaune	Abfalter Tobias	Bader Ernst	Petz Manuel
Tuba	Beirer Rainer	Mayer Hubert	
Schlagzeug	Mellauner Reinhold	Bader Matthäus	Megele Michael
	* <i>Gastmusikant</i>		
Marketenderinnen:	Bailom Valentina Triendl Christina	Megele Anja Kieltrunk Anna-Maria	

*Wir wünschen Ihnen
Gute Unterhaltung!*



1. Reihe: Tanja Presslauer, Sabine Obristhofer, Barbara Schretter, Valentina Bailom, Anja Megele, Roland Megele, Christina Triendl, Anna-Maria Kieltrunk, Melanie Hohenrainer, Lena Guppenberger, Valentina Ters, Hubert Mayer
 2. Reihe: Reinhold Mellauner, Rainer Beirer, Katrin Kerle, Regina Keller, Antonia Mellauner, Paul Roth, Mathias Schreiner, Wolfgang Roth, Klaus Prandini, Matthias Hohenrainer, Martina Koch, Leopold Triendl, Patricia Lochbihler, Stefanie Kögl, Michael Megele
 3. Reihe: Paul Bader, Wolfgang Kieltrunk, Ramona Megele, Alina Schedle, Lara Kieltrunk, Julia Dirr, Noah Schedle, Matthias Lochbihler, Tobias Abfalter, Manuel Petz, Ernst Bader, Andreas Kerle, Matthäus Bader
 4. Reihe: Christian Keller, Johannes Schretter, Julius Triendl, Matthias Mellauner, Matthias Bader, Burghard Gschwend, Christina Megele, Roland Kurz, Matthias Lanschützer

Programm 1. Teil		Programm 2. Teil	
Auf ein Neues Marsch	Hans Orterer	Gerlinger Zeiten Polka	Guido Henn
S' Flügelhorn im Rucksack Solisten: Christian Keller, Paul Bader Arr.: Stephan Gehring	Johann Klauzner	Textilaku Marsch	Karel Padlvy Arr.: Walter Tuschla
Concerto d'Amore	Jakob de Haan	Almtaler Polka	Patrick Prammer Arr.: Matthias Haslinger
Ich sag dir Danke Polka	Mathias Rauch	Partyplanet	Fäaschtbänkler
Blauer Enzian Konzert-Marsch	Ernst Hoffmann	Eine letzte Runde Polka	Markus Nentwich



DIE TOP 100 UMSATZSTÄRKSTEN UNTERNEHMEN DES TIROLER OBERLANDS

1921 gegründet, beschäftigte die Metallwerk Plonsee GmbH 20 Mitarbeiter. 101 Jahre später zählt Ceratizit mehr als 8.000 Mitarbeiter an mehr als 30 Standorten.

UNTERNEHMEN	UMSATZ 2020 UMSATZ 2019	IN EURO
1. KOCH MEDIA KOCH MEDIA	288.800.000	302.822.000 -
2. CERATIZIT CERATIZIT AUSTRIA	245.824.000	288.281.000 -
3. PFEIFER PFEIFER HOLZ	211.672.000	209.576.000 +
4. HANDL TYROL HANDL TYROL	155.617.079	138.500.000 +
5. HUBER EINKAUF HUBER EINKAUF	122.430.000	109.000.000 +
6. HTB BAU HTB BAU	106.083.760	106.542.283 -
7. AUTOHAUS SCHWEIGER AUTOHAUS SCHWEIGER	99.100.000	107.478.000 -
8. KRANKENHAUS ZAMS KRANKENHAUS ZAMS	82.000.000	72.290.000 +
9. DER GRISSEMANN DER GRISSEMANN	72.363.352	77.687.676 -
10. MULTIVAC MASCHINENBAU MULTIVAC	72.000.000	90.000.000 -
11. BOFROST BOFROST	69.145.000	54.400.000 +
12. AT-THURNER BAU AT-THURNER BAU	59.360.361	47.727.049 +
13. ELEKTRIZITÄTSWERKE REUTTE ELEKTRIZITÄTSWERKE REUTTE	56.113.000	47.688.000 +
14. SILVRETTASEILBAHN SILVRETTASEILBAHN	44.230.000	81.900.000 -
15. SCHRETTNER & CIE SCHRETTNER & CIE	42.000.000	42.500.000 -
16. HOLZ - MARBERGER HOLZ - MARBERGER	39.200.648	41.063.408 -
17. SEILBAHN KOMPERDELL SEILBAHN KOMPERDELL	38.588.000	43.944.000 -
18. BERGBAHNEN SÖLDEN BERGBAHNEN SÖLDEN	38.544.259	45.274.000 -
19. AUTOHOF HUTER AUTOHOF HUTER	33.835.000	33.835.000 =

84

Metalltechnik Vils

7.712.892



Quelle: Creditreform Wirtschaftsauskunftei und Angaben der Unternehmen. Angeführt sind ausschließlich Unternehmen mit Firmensitz in Tirol. Wenn nicht anders angegeben, handelt es sich um den aktuellen Nettoumsatz. Trotz sorgfältiger Recherche sind alle Angaben ohne Gewähr. Wenn Kennzahlen fehlen oder ergänzt werden sollen, können sie jederzeit für die Veröffentlichung unserer Online-Rankings auf unserer Website top.tirol aktualisiert werden. Unternehmen können mit einer E-Mail an redaktion@top.tirol einen neuen Aktualisierungslink für die Präsentation ihres Unternehmens anfordern.

Bei dem Ehepaar handelt es sich um Agnes und Karl Kaiser

TT 15.04.22

Frau rutschte im Wald auf Laub aus

Vils – Nach getaner Holzarbeit machte sich ein Ehepaar gestern Mittag in Vils auf den Heimweg. Plötzlich rutschte die Frau (70) vor den Augen ihres Mannes (74) auf dem laubbedeckten Waldboden aus. Sie stürzte rund 80 Meter über felsiges Gelände ab. Die Schwerverletzte wurde in die Klinik Innsbruck geflogen. (TT)

LANDESLIGAWEST

1. Längenfeld	15	39:12	39
2. SV Oberperfuss	16	44:19	37
3. Reutte	15	39:8	31
4. Absam	15	36:17	30
5. FC Stubai	15	38:28	22
6. Wipptal	15	34:38	22
7. SV Raika Kolsass/Weer	16	20:30	20
8. Schilwies/Mils	15	29:28	20
9. Vils	15	32:31	17
10. Landeck	16	40:54	16
11. SPG Innsbruck West	16	31:47	15
12. Matriel	16	27:41	15
13. Thaur	15	21:42	15
14. Fritzens	16	15:50	8

Vorschau

Samstag, 16. April 2022	
Lechaschau : Absam 1b	17.00 Uhr
Zugspitze : St. Leonhard	16.00 Uhr
Montag, 18. April 2022	
Reutte : SPG Innsbruck West	17.00 Uhr
SPG Lechtal : Imst 1b	17.00 Uhr
Lechaschau : Ried	17.00 Uhr
Dienstag, 19. April 2022	
Vils 1b : Landeck 1b	20.00 Uhr

Unentschieden. Trainer Marco Schmid war mit der Leistung seiner Mannschaft sehr zufrieden: „Mit der Leistung gegen den Tabellenführer hat die Mannschaft gezeigt, dass sie funktioniert. Wenn wir diese Leistung nächstes Wochenende auswärts gegen Matriel abrufen können, ist ein Sieg möglich!“

2. KLASSE WEST

Junge Vilser Mannschaft holt Auswärtssieg

Super Einstieg für Trainer Stefan Haid

(as) Firtal 1b : Vils 1b - 0:1 (0:0). Beim FC Schretter Vils stand ein bekanntes Gesicht an der Seitenlinie, Stefan Haid hat die 1b der Grenzstädter übernommen und trainiert ab sofort die junge Mannschaft. Der bisherige Trainer Marco Schmid wurde zur Kampfmannschaft hochgezogen. Der FC Schretter Vils 1b war zu Gast bei der Mannschaft Firtal 1b, die Gastgeber spielten vor allem lange Bälle und diese Bälle waren ein gefundenes Fressen für die Defensive der Vilser. Die Haid-Elf fand war die spielbestimmende Mannschaft, fand aber auch wenig klare Torchancen vor. Mit einem torlosen Unentschieden wurden die Seiten gewechselt. Nach dem Pausentee konnte der FC Schretter Vils mit der schönsten Aktion im Spiel mit 0:1 in Führung gehen. Ein Spielzug über mehrere Stationen und schönen Doppelpässen spielte Simon Haller frei. Der 15-jährige Spieler vom FC Schretter Vils ließ sich die Chance nicht entgehen, behielt im Eins-gegen-Eins mit dem gegnerischen Tormann die Nerven und schob souverän zur 0:1 Führung ein.

Die Gäste fanden aufgrund der starken Defensivleistung des FC Schretter Vils in gesamten Spiel keine Torchancen vor und die Grenzstädter führen somit einen verdienten 0:1 Sieg ein. Kommendes Wochenende ist die Mannschaft aus Silz/Mötz zu Gast im Sägebachstadion, der FC Schretter Vils hofft die Leistungen wieder abrufen zu können, denn man möchte weiterhin oben dranbleiben.

2. KLASSE WEST

1. Fliess	13	49:14	31
2. Vils 1b	12	19:12	24
3. Vils 1b	13	35:20	23
4. Hatting-Potttau	13	26:16	21
5. Längenfeld 1b	12	35:18	20
6. Landeck 1b	12	27:28	19
7. Flaurling	13	37:28	17
8. Zams 1b	13	24:37	17
9. Pitztal 1b	13	20:25	15
10. SPG Plans/Strogen	12	11:19	13
11. Silz/Mötz 1b	13	22:33	11
12. Grins	13	16:71	3

VEREIN
BOCHEN

Rundschau

13./14. April 2022

FC Schretter Vils verliert unglücklich in der Nachspielzeit

(as) **Matrei : FC Schretter Vils 2:1 (1:0)**. Für die Grenzstädter war das Auswärtsspiel kein Honigschlecken, bereits um halb sieben in der Früh musste man die Fahrt antreten, um pünktlich um 10 Uhr beim Anpfiff bereit zu sein. Im schwierigen Auswärtsspiel in Matrei fand die Schmid-Elf gut ins Spiel, fiel jedoch nach einer Viertelstunde in ein Loch und die Heimmannschaft fand besser ins Spiel. In der 32. Spielminute erzielten die Gastgeber folgerichtig die 1:0 Führung. Mit diesem Spielstand schickte der Schiedsrichter die Mannschaften in die Halbzeitpause, der FC Schretter Vils stellte für die zweite

Halbzeit um und fand deutlich besseren Zugriff aufs Spiel. Nach einem Umschaltmoment landete der Ball bei Kapitän Mathias Wörle und der Kapitän erzielte den 1:1 Ausgleichstreffer für die Grenzstädter. Danach neutralisierten sich die Mannschaften zunehmend und das Pendel hätte jederzeit in die eine oder andere Richtung ausschlagen können. Doch Chancen waren bei beiden Mannschaften Mangelware, auch war es nicht unbedingt ein schönes Spiel für die Zuseher. In der Nachspielzeit kam es dann zu mehreren Fehlentscheidungen des Schiedsrichters, ein Freistoß wurde zu weit

vorn ausgeführt und nach einer klaren Abseitsposition erzielten die Gastgeber aus Matrei den 2:1 Siegtreffer. Bitter für den FC Schretter Vils, denn die klare Fehlentscheidung kostete die Vilsler einen wichtigen Punkt. Trainer Marco Schmid war nach dem Spiel bedient: „Auch wenn der Schiedsrichter die Partie am Ende entschieden hat, heißt es: Mund abwischen und am Mittwoch gegen Absam weitermachen!“

(upi) **SV Reutte – FG Schönwies/Mils (Nachtrag), 4:1 (2:1)**. Nach der Niederlage im Wipptal bog Reutte im Nachtragsspiel gegen Schönwies/Mils wieder auf die Siegesstraße ein. Nun

LANDESLIGAWEST

1. Längenfeld	17	42:16	41
2. SV Oberperfuss	17	46:21	38
3. Reutte	16	43:9	34
4. Absam	16	40:19	33
5. Wipptal	17	37:40	28
6. FC Stubai	17	39:30	23
7. SV Raika Kolsass/Weer	17	21:31	21
8. Schönwies/Mils	17	32:34	21
9. Matrei	17	29:42	18
10. Thaur	17	33:44	16
11. Vils	16	33:33	17
12. Landeck	17	40:65	16
13. SPG Innsbruck West	16	31:47	15
14. Fritzens	17	16:51	9

1. KLASSEWEST

1. SPG Mieminger Plateau	16	74:11	43
2. Selmaintal	15	49:20	34
3. Lechaschau	15	46:25	30
4. SPG Oberes Gericht	16	36:39	27
5. SPG Prutz/Serfaus	15	44:27	25
6. Zugspitze	14	35:30	24
7. St. Leonhard	14	33:31	24
8. Ried	15	24:42	21
9. Nassereith	15	33:42	15
10. Union Innsbruck 1b	15	35:44	14
11. SVI 1b	16	27:60	12
12. SPG Oetz/Sautens	15	22:35	12
13. Absam 1b	15	23:77	7
14. Reutte 1b	0	0:0	0

2. KLASSEWEST

1. Fliess	14	54:14	34
2. Völs 1b	14	39:21	26
3. Völs 1b	13	20:13	25
4. Längenfeld 1b	13	37:20	21
5. Hatting-Petttau	14	26:21	21
6. Zams 1b	14	27:37	20
7. Landeck 1b	13	29:30	20
8. Flauring	14	37:30	17
9. SPG Plans/Strengen	13	13:19	16
10. Pitztal 1b	14	20:28	15
11. Silz/Mötz 1b	14	23:34	12
12. Grins	14	17:75	3

20./21. April 2022

Rundschau

ASSASSERFERNER
NACHRICHTEN

2. KLASSEWEST Rundschau 20.04.22

Junge Vilsler verschenken Dreier kurz vor Schluss

(as) **Völs 1b : Silz Mötz 1b 1:1 (1:0)**. Am Karsamstag war die Mannschaft Silz/Mötz 1b zu Gast im Sägebachstadion und beide Mannschaften spielten von Beginn an munter nach vorn. Den Zuschauern bot sich eine ausgeglichene Partie, in welcher der FC Schretter Vils immer mehr das Kommando übernahm und gefährlicher wurde. Nach einem überlegten Spielaufbau der Vilsler Hintermannschaft chippte Maximilian Kieltrunk den Ball gekonnt in den Strafraum und Elias Preisegger versenkte die Vorlage sehenswert zur 1:0 Führung. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt und der FC Schretter Vils 1b startet stark in die zweite Hälfte. Die Haid-Elf erspielte sich einige gute Möglichkeiten, doch die Grenzstädter verabsäumten es, einen weiteren Treffer

nachzulegen. In der 88. Spielminute kam es, wie es kommen musste, wenn man seine eigenen Chancen nicht verwertet, ein Rückpass von Stefan Ostheimer ging an Freund und Feind vorbei und landete zum 1:1 Ausgleichstreffer im eigenen Tor. Kurz darauf piff der Schiedsrichter die Partie ab und der FC Schretter Vils musste sich mit einem Unentschieden begnügen. Trainer Stefan Haid resümierte das Unentschieden: „Natürlich will man seine Heimspiele gewinnen, aber das Unentschieden meiner jungen Mannschaft ist kein Beinbruch. Wir müssen noch lernen, dass wir uns auf einem 1:0 nicht ausruhen können und die Chancen auf einen weiteren Treffer konsequenter nutzen und das Spiel vorzeitig für uns entscheiden.“

(as) **FC Schretter Vils : SV Raika Kolsass/Weer - 1:3 (0:0)**. Die Grenzstädter stehen derzeit in keiner komfortablen Position, durch die Ergebnisse der letzten Spieltage ist der FC Schretter Vils wieder nach unten gerutscht. Am Wochenende war der SV Kolsass-Weer zu Gast im Sägebachstadion. Dort begann die Schmid-Elf selbstbewusst und kontrollierte zu Beginn das Spiel, die ersten zwanzig Minuten war der FC Schretter Vils das bessere Team. Danach fanden die Gäste besser ins Spiel, doch in der ersten Halbzeit wollte auf keiner Seite ein Treffer fallen. Nach dem Seitenwechsel bekam der FC Schretter Vils einen Freistoß zugesprochen, aus diesem Standard resultierte ein Ballverlust, die Gäste aus Kolsass-Weer schalteten schnell um und erzielten die 0:1 Führung. Der FC Schretter Vils antwortete schnell, nach einem Foulspiel verwandelte Armin Kinigadner den fälligen Elfmeter zum 1:1 Ausgleichstreffer in der 61. Spielminute. Der Ausgleich beflügelte den FC Schretter Vils und die Mannschaft gewann die Oberhand im Spiel, ohne jedoch zwingende Torchancen vorzufinden. In der 82. Spielminute wurde der FC Schretter Vils von den Gästen jedoch eiskalt bestraft, nach einem individuellen Fehler der Schmid-Elf konnte Kolsass-Weer abermals in Führung gehen. Die Grenzstädter machten in der Folge hinten auf und versuchten, den Ausgleichstreffer zu erzwingen, doch abermals führte ein individueller Fehler in der Vilsler Hintermannschaft zu einem Gegentreffer und

man musste sich 1:3 geschlagen geben. In diesem Spiel war für den FC Schretter Vils deutlich mehr drin, aber dieses Spiel gewann jene Mannschaft, die schlussendlich weniger Fehler machte. Der FC Schretter Vils hat kommendes Wochenende ein 6-Punkte-Spiel vor der Brust, am Samstag ist man zu Gast beim Tabellennachbarn in Thaur.

LANDESLIGAWEST

1. SV Oberperfuss	16	50:24	41
2. Längenfeld	16	45:20	41
3. Reutte	16	46:10	40
4. Absam	16	49:22	39
5. Wipptal	16	41:40	29
6. FC Stubai	16	43:31	26
7. SV Raika Kolsass/Weer	16	24:32	24
8. Schönwies/Mils	16	32:38	21
9. SPG Innsbruck West	16	35:48	18
10. Matrei	16	31:46	18
11. Thaur	16	34:48	18
12. Vils	16	35:41	17
13. Landeck	16	41:57	16
14. Fritzens	16	16:55	9

Vorschau

Samstag, 30. April 2022	
Reutte : FC Stubai	17.00 Uhr
Zugspitze : Union Innsbruck	17.00 Uhr

BARBER
KÖRTER

Rundschau 27./28. April 2022

2. KLASSEWEST Rundschau 28.04.22

Völs 1b unterliegt Längenfeld im Sägebachstadion Ötztaler Verteidigung war nicht zu brechen

(as) **Völs 1b : Längenfeld 1b - 0:2 (0:2)**. Mit der Mannschaft Längenfeld 1b war ein direkter Tabellennachbar zu Gast im Sägebachstadion und der FC Schretter Vils wollte die wichtigen drei Punkte einfahren. Die Grenzstädter erwischten jedoch einen schlechten Start, war man von Beginn an zu weit von den Gegenspielern weg und die Mannschaft kam nicht in die Zweikämpfe. Bereits in der 18. Spielminute musste der FC Schretter Vils nach einer Standardsituation das 0:1 hinnehmen. Die Haid-Elf fand weiterhin wenig Zugriff auf das Spiel und so musste Torwart Fabian Petz, nach einer weiteren Standardsituation, den Ball aus dem Netz holen. Nach dem 0:2 gelang es den Grenzstädtern, mehr und mehr Kontrolle über das Spielgeschehen zu erlangen, kurz vor dem Seitenwechsel entschied der Schiedsrichter auf Elfmeter für den FC Schretter Vils 1b. Leider ließ sich die Mannschaft die Möglichkeit entgehen und so ging man mit dem 0:2 in die

Halbzeit-pause. Nach dem Seitenwechsel erspielte sich der FC Schretter Vils einige Tormöglichkeiten, doch der erhoffte Anschlusstreffer blieb aus. Die Gäste aus Längenfeld verteidigten geschickt, brachten die Führung über die Zeit und der FC Schretter Vils musste sich mit einer Niederlage vor heimischem Publikum abfinden.

2. KLASSEWEST

1. Fliess	15	58:14	37
2. Völs 1b	15	22:16	28
3. Völs 1b	15	39:24	26
4. Längenfeld 1b	15	39:20	25
5. Hatting-Petttau	15	27:21	24
6. Zams 1b	15	34:37	23
7. Landeck 1b	15	30:36	20
8. SPG Plans/Strengen	15	16:19	20
9. Flauring	15	37:31	17
10. Silz/Mötz 1b	15	26:34	15
11. Pitztal 1b	15	20:31	15
12. Grins	15	17:82	3

kam es zu einer Tötlichkeit und der Spieler der Gastgeber durfte vorzeitig zum Duschen. Am Ende sicherte sich der FC Schretter Vils die extrem wichtigen drei Punkte, will die Moral auf das nächste Spiel mitnehmen, denn am Muttertag heißt es Derby-Zeit, der SV Reutte ist zu Gast im Sägebachstadion.

Vorschau

Samstag, 7. Mai 2022	
SPG Lechtal : SPG Roppen/Karnes	18.00 Uhr
Lechaschau : Oberes Gericht	19.00 Uhr
Sonntag, 8. Mai 2022	
Vils : Reutte	17.30 Uhr
Vils 1b : Flauring	14.30 Uhr

LANDESLIGAWEST

1. Reutte	19	47:10	43
2. SV Oberperfluss	19	53:27	42
3. Absam	19	53:23	42
4. Längenfeld	19	48:24	41
5. Wipptal	19	44:43	30
6. FC Stubai	19	43:32	26
7. SV Raika Kolsass/Weer	19	25:36	24
8. Matriel	19	35:49	21
9. SPG Innsbruck West	19	38:49	21
10. Schönwies/Mils	19	33:41	21
11. Vils	19	36:41	20
12. Thaur	19	34:49	18
13. Landeck	19	44:70	17
14. Fritzens	19	19:58	10

(as) **Thaur : FC Schretter Vils 0:1 (0:0)**. Im Auswärtsspiel gegen Thaur wusste der FC Schretter Vils, was kommt, wichtig war es für die Schmid-Elf, sicher hinten in der Abwehr zu stehen und keine Chancen zuzulassen. Auf dem schwer bespielbaren Platz war es von Beginn an eine harte und kampfbetonte Partie, die Gastgeber kamen kaum zu Tormöglichkeiten. Die Grenzstädter fanden ebenfalls wenige Tormöglichkeiten vor, einmal gab es Elfmeter-Alarm im Strafraum der Gastgeber, doch der Schiedsrichter verwehrte der Schmid-Elf den Strafstoß. Mit einem torlosen Unentschieden wurden die Seiten gewechselt, der FC Schretter Vils kam besser aus der Kabine. In der 67. Spielminute konnten die Grenzstädter jubeln, Thomas Gundolf lief allein auf den gegnerischen Torwart zu und lupfte den Ball gekonnt über den Keeper zur 0:1 Führung. Danach ließ sich der FC Schretter Vils zu weit zurückdrängen und Thaur erhöhte den Druck. An diesem Tag war jedoch Fortuna auf der Seite der Schmid-Elf, die Gastgeber trafen zweimal Aluminium und Manuel Babl konnte sich mehrmals auszeichnen. Am Ende schwächte sich die Heimmannschaft noch selbst, nach einer Rudelbildung

2. KLASSEWEST

Junge Vilser müssen sich dem Tabellenführer geschlagen geben

(as) **Fliess : FC Schretter Vils 1b 3:1 (3:0)**. Der FC Schretter Vils war auswärts zu Gast beim klaren Tabellenführer aus Fliess. Die Haid-Elf erwartete ein hartes Spiel, die Mannschaft auf Fliess hat in dieser Saison noch kein einziges Meisterschaftsspiel verloren. Dazu kam, dass der FC Schretter Vils einige Spieler verletzungs- und krankheitsbedingt vorgeben musste. Der Tabellenführer aus Fliess begann sehr druckvoll und ging bereits in der 19. Spielminute mit 1:0 in Führung. Die Gastgeber machten weiterhin Druck und erhöhten mit einem Doppelschlag auf 3:0. Nach dem Seitenwechsel war der FC Schretter Vils besser im Spiel, die junge Mannschaft steckte nie auf und machte es der Heimmannschaft nicht leicht. In der 84. Spielminute setzte sich Christopher Galloner auf der linken Seite durch, spielte dann Ball zurück an den Fünfmeteraum und Jonas Music schob zum 3:1 für die Grenzstädter ein. Kurz

darauf war Schluss und der FC Schretter Vils musste sich dem Tabellenführer geschlagen geben. Trainer Stefan Haid war dennoch mit der Leistung der Mannschaft zufrieden: „Die Gastgeber stehen nicht umsonst so klar an der Tabellenspitze. Mich hat sehr gefreut, dass meine Mannschaft nie aufgesteckt und immer weiterkämpfte.“

2. KLASSEWEST

1. Fliess	16	61:15	40
2. Vils 1b	16	23:19	28
3. Hattling-Petttau	16	30:21	27
4. Völs 1b	16	39:27	26
5. Zams 1b	16	37:39	26
6. Längenfeld 1b	16	39:22	25
7. SPG Pians/Strengen	16	18:22	20
8. Landeck 1b	16	33:40	20
9. Flauring	16	41:34	20
10. Sitz/Mötz 1b	16	28:34	18
11. Pitztal 1b	16	22:33	16
12. Grins	16	19:84	4

FC Schretter Vils holt Derbysieg gegen SV Reutte

Spannendes Spiel vor großer Kulisse

(as) **Vils : Reutte - 2:0 (2:0)**. Die Vorzeichen im Derby zwischen dem FC Schretter Vils und dem SV Reutte konnten nicht unterschiedlicher sein, die Grenzstädter stehen knapp vor der Abstiegszone und der SV Reutte konnte mit einem Sieg auf den ersten Platz springen. Vor ca. 800 Zuschauern begann der FC Schretter Vils schwungvoll, die Schmid/Probst-Elf konnte früh jubeln. Nach einem Eckball in der 4. Spielminute traf Olcay Kocak unglücklich zur Vilser Führung ins eigene Tor. Durch den frühen Treffer war wohl der Matchplan des SV Reutte durcheinandergewirbelt, die Gäste versuchten es in der Folge oft mit langen Bällen. Der FC Schretter Vils stand in der Defensive jedoch sicher und ließ kaum Möglichkeiten zu. Nach etwas mehr als einer halben Stunde konnten die Vilser Fans erneut jubeln, eine Standardsituation aus dem Halbfeld servierte David Kerle genau auf Mathias Wörle und der Vilser Kapitän erzielte das viel umjubelte 2:0 im Sägebachstadion. Mit diesem Spielstand bat der umsichtige Schiedsrichter beide Mannschaften in die Kabinen. Nach dem Seitenwechsel kamen dann die Gäste aus Reutte besser aus der Kabine und übernahmen die Kontrolle. Die Vinciguerra-Elf erarbeitete sich eine Feldüberlegenheit, doch zwin-

gende Chancen blieben vorerst Mangelware, die Vilser Hintermannschaft stand sehr sicher. In einem hitzigen Derby, das vom Schiedsrichter sehr gut geleitet wurde, kam der SV Reutte immer gefährlicher vors Tor und der FC Schretter Vils hatte Glück, dass die Gäste nicht den Anschlusstreffer erzielten. Die Schmid/Probst-Elf brachte jedoch die zwei Tore Führung über die Runden und sicherte sich die wichtigen drei Punkte. Durch den vollen Erfolg konnte der FC Schretter Vils sich etwas Luft im Abstiegskampf verschaffen, der SV Reutte verpasst durch die Derbyniederlage den Sprung an die Tabellenspitze. Kommendes Wochenende geht es für beide Außerferner Mannschaften wieder ans Eingemachte, der SV Reutte empfängt den Tabellendritten aus Absam, während der FC Schretter Vils im Abstiegskampf auswärts gegen den Tabellenletzten aus Fritzens antreten muss.

Vorschau

Freitag, 13. Mai 2022	
Zugsitze : SPG Mieminger Plateau	19.00 Uhr
Samstag, 14. Mai 2022	
Reutte : Absam	14.00 Uhr

LANDESLIGAWEST

1. SV Oberperfluss	20	60:27	45
2. Reutte	20	47:12	43
3. Absam	20	55:27	42
4. Längenfeld	20	50:27	41
5. Wipptal	20	45:45	30
6. FC Stubai	20	51:32	29
7. SV Raika Kolsass/Weer	20	28:38	27
8. SPG Innsbruck West	20	40:50	24
9. Vils	20	38:41	23
10. Matriel	20	35:56	21
11. Thaur	20	38:51	21
12. Schönwies/Mils	20	34:43	21
13. Landeck	20	46:71	20
14. Fritzens	20	19:66	10

2. KLASSEWEST

Vils 1b liefert sich Schlagabtausch mit Flauring

Herzblut sicherte Heimsieg der Grenzstädter

(as) **Vils 1b : Flauring 3:2 (0:1)**. Die Mannschaft aus Flauring lief im Sägebachstadion gegen die jungen Vilser auf und der FC Schretter Vils 1b wollte die drei Punkte zu Hause einfahren. Die Gäste aus Flauring agierten vor allem mit langen Bällen, das brachte die junge Vilser Mannschaft etwas aus dem Konzept und die Haid-Elf spielte daraufhin ebenfalls viele lange Bälle. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff, in einem bis dato sehr ausgeglichenen Spiel, gingen die Gäste mit 0:1 in Führung. Nach dem Wechsel konzentrierte sich der FC Schretter Vils 1b auf seine Stärken, die Mannschaft hielt den Ball am Boden, spielte ihre Schnelligkeit aus und kam somit zu Torchancen. In der 56. Spielminute wurde David Foidl freigespielt, der Vilser Spieler erzielte alleinstehend vor dem gegnerischen Torwart den 1:1 Ausgleich. Wenige Minuten später konnten die Grenzstädter erneut zuschlagen, mit einem satten Schuss von Elias Preisegger zum 2:1 übernahm der FC Schretter Vils die Führung. Die Gäste aus Flauring steckten jedoch nicht auf und nur vier Minuten später glich Flauring zum

2:2 aus. Eine gute Viertelstunde vor Schluss entschied der Schiedsrichter auf Handelfmeter für den FC Schretter Vils, Christoph Galloner übernahm die Verantwortung und brachte seine Mannschaft mit 3:2 in Führung. Kurz darauf schwächten sich die Gäste selbst, nach einem groben Foulspiel zückte der Schiedsrichter die rote Karte. Mit einem Mann mehr auf dem Platz ließ der FC Schretter Vils nichts mehr anbrennen und die Haid-Elf sicherte sich den 3:2 Heimsieg.

2. KLASSEWEST

1. Fliess	17	63:16	43
2. Vils 1b	17	28:21	31
3. Hattling-Petttau	17	37:24	30
4. Völs 1b	17	43:28	29
5. Längenfeld 1b	17	48:25	28
6. Zams 1b	17	40:46	26
7. SPG Pians/Strengen	17	20:23	23
8. Flauring	17	43:37	20
9. Landeck 1b	17	34:44	20
10. Sitz/Mötz 1b	17	29:36	18
11. Pitztal 1b	17	25:42	16
12. Grins	17	20:86	4

(sk) **Fritzens - Vils 4:2 (2:1)**. Die Partie gegen Fritzens endete mit einer Niederlage. Vor ca. 200 Fußballbegeisterten spielten die Vilsener Männer in der Fitzer Arena und steckten bereits in den ersten zwanzig Minuten zwei Treffer ein. Erst in Spielminute 38 netzte Thomas Roth den Ball für Vils ein. Nach Seitenwechsel erzielte David Bailom den Ausgleichstreffer, der jedoch von den Fritzenern mit zwei weiteren Toren, eines davon in der Nachspielzeit, übertroffen wurde.

LANDESLIGAWEST

1. SV Oberperfuss	21	61:27	48
2. Absam	21	59:29	45
3. Längenfeld	21	53:27	44
4. Reutte	21	49:18	43
5. Wipptal	21	51:48	33
6. FC Stubai	21	52:34	29
7. SV Raika Kalsass/Weer	21	28:41	27
8. Matrei	21	38:56	24
9. SPG Innsbruck West	21	40:51	24
10. Schönwies/Mils	21	36:44	24
11. Vils	21	40:45	23
12. Thaur	21	38:54	21
13. Landeck	21	49:77	20
14. Fritzens	21	23:68	13

Rundschau 19.05.22

2. KLASSE WEST

4. Tabellenplatz für Vils

18. Meisterschaftsrunde

(sk) **Völs 1b - Vils 1b 2:0 (1:0)**. Auswärts ging es für die Spieler der Vilsener 1b-Mannschaft am Samstag gegen die Völser Elf. Bereits in der zwölften Minute ging die gegnerische Mannschaft mit einem Treffer von Felix Kranebitter in Führung.

Die Völser blieben bis zur Halbzeit wehrhaft. Nach Seitenwechsel bauten sie die Führung auf das 2:0 aus. Den Ball netzte Leeroy Laimgruber bereits knapp nach Spielbeginn der Halbzeit ein. Diesen Stand hielten die Völser bis zum Schlusspfiff.

2. KLASSE WEST

1. Fliess	18	67:17	46
2. Hatting-Pettnau	18	46:24	33
3. Völs 1b	18	45:28	32
4. Vils 1b	18	26:23	31
5. Zams 1b	18	42:46	29
6. Längenfeld 1b	18	49:29	28
7. SPG Plans/Strengen	18	23:26	24
8. Flauring	18	51:37	23
9. Landeck 1b	18	34:46	20
10. Silz/Mötz 1b	18	29:44	18
11. Pitztal 1b	18	28:45	17
12. Grins	18	20:95	4

Rundschau 18./19. Mai 2022

FC Schretter Vils steckt tief im Abstiegskampf

Vils zu Hause im Sägebachstadion wieder zurück auf die Erfolgspur finden. Zu Gast war die SPG Schönwies/Mils und die Gäste sorgten früh für Kopfschmerzen beim Trainer-Duo Schmid/Prost. Eine Standardsituation nutzten die Gäste bereits in der 7. Spielminute für die 0:1 Führung. Der FC Schretter Vils hatte nach dem Gegentreffer mehr vom Spiel, doch der viele Ballbesitz führte zu keinen zwingenden Torchancen. Mit der knappen Führung der SPG Schönwies/Mils ging es in die Kabinen, auch nach dem Seitenwechsel war der FC Schretter Vils die Mannschaft mit mehr Ballbesitz, doch die Gäste erzielten abermals das Tor. Nach einem Ballgewinn spielte die SPG Schönwies/Mils auf der rechten Seite schnell nach vorn und die Hereingabe verwerteten die Gäste zum 0:2. Der FC Schretter konnte jedoch schnell antworten, Kapitän Mathias Wörle erzielte zehn Minuten später den 1:2 Anschlusstreffer. Noch war genügend Zeit, um das Spiel zugunsten der Grenzstädter zu entscheiden, doch in der 77. Spielminute setzte die SPG Schönwies/Mils den Schlusspunkt mit dem Treffer zum 1:3. Der FC Schretter Vils konnte dem nichts mehr entgegensetzen und musste sich zu Hause 1:3 geschlagen geben. Kurios wurde es noch kurz vor dem Spielende, ein bereits ausgewechselter Spieler der SPG Schönwies/Mils beging bei einem Einwurf für Vils eine Tötlichkeit und der Schiedsrichter zeigte dem Spieler für die komplett sinnlose Aktion folgerichtig die rote Karte. Der FC Schretter Vils steckt durch die Heimmiederlage tief im Abstiegskampf, die kommenden Spiele werden zeigen, wohin die Reise geht.

(as) **Vils : Schönwies/Mils - 1:3 (0:1)**. Nach der bitteren Auswärtsniederlage gegen Fritzens wollte der FC Schretter

LANDESLIGAWEST

1. SV Oberperfuss	22	65:27	51
2. Absam	22	63:31	48
3. Längenfeld	22	57:28	47
4. Reutte	22	50:20	43
5. Wipptal	22	51:55	33
6. FC Stubai	22	59:34	32
7. SV Raika Kalsass/Weer	22	28:45	27
8. Schönwies/Mils	22	39:45	27
9. Matrei	22	39:57	25
10. SPG Innsbruck West	22	42:54	24
11. Vils	22	41:48	23
12. Landeck	22	52:79	23
13. Thaur	22	39:55	22
14. Fritzens	22	25:72	13

RUNDSCHAU Seite 42 25.05.22

2. KLASSE WEST

FC Schretter Vils holt sich verdienten Heimsieg

Grenzstädter am dritten Tabellenplatz

(as) **Vils 1b : Zams 1b - 2:0 (1:0)**. Sonntag war Spieltag im Sägebachstadion, zuerst war die Mannschaft Vils 1b gegen Zams 1b dran, bevor danach die Kampfmannschaft an der Reihe war. Den Zuschauern bot sich von Beginn an ein offenes und ausgeglichenes Spiel. Beide Mannschaften fanden ihre Chancen vor, doch auf beiden Seiten stand die Null. Nach einer guten halben Stunde setzte sich Singer Lukas auf der linken Seite durch und drang in den Strafraum ein. Der Vilsener Spieler konnte nur durch ein Foulspiel gestoppt werden und dem Schiedsrichter blieb keine andere Möglichkeit, als für Strafstoß für den FC Schretter Vils zu entscheiden. Christopher Galloner legte sich den Ball zu recht und verwandelte souverän zur 1:0 Führung für die Grenzstädter. Bis zum Halbzeitpfiff wollten keine weiteren Treffer mehr fallen und so wurden mit der knappen Vilsener Führung die Seiten gewechselt. Nach dem Seitenwechsel sah Elias Preisegger in der 48. Spielminute die gelbe Karte wegen einer Unsportlichkeit, nur wenige Minuten später wurde der Spieler nach einem Foulspiel mit der Ampelkarte vom Platz gestellt. Die junge Vilsener Mannschaft ließ sich jedoch

vom Ausschluss nicht beindrucken und machte weiterhin das Spiel. Die Haid-Elf erspielte sich einige gute Möglichkeiten, die jedoch ungenutzt blieben. In der 70. Spielminute zeigte der Schiedsrichter abermals auf den Punkt, nach einem Foulspiel erhielt der FC Schretter erneut einen Elfmeter zugesprochen. Dieses Mal übernahm Franz Thurner die Verantwortung und verwertete den fälligen Strafstoß zum 2:0. Danach kontrollierten die Gastgeber aus Vils das Geschehen und hätten mit etwas Glück, trotz Unterzahl, das eine oder andere Tor mehr erzielen können.

2. KLASSE WEST

1. Fliess	19	72:19	49
2. Hatting-Pettnau	19	49:24	36
3. Vils 1b	19	28:23	34
4. Völs 1b	19	47:32	32
5. Längenfeld 1b	19	54:32	31
6. Zams 1b	19	42:48	29
7. SPG Plans/Strengen	19	23:29	24
8. Flauring	19	54:42	23
9. Landeck 1b	19	35:47	21
10. Silz/Mötz 1b	19	33:46	21
11. Pitztal 1b	19	30:50	17
12. Grins	19	21:96	5

25./27. Mai 2022 Rundschau

Nico Ostheimer startet als Trialradfahrer durch

Sieg in der Juniorenklasse beim ÖTSV Trial in Purgstall

(sas) Am 14. und 15. Mai wurde in Purgstall an der Erlauf in Niederösterreich das heuer erste Austria Cup Fahrradtrial Rennen ausgetragen.

In der Kiesgrube der Firma Schönhofner wurde von Thomas Pechhacker (Fahrradtrial-Weltmeister 2018) ein neuer Trial Park aufgebaut. Mit dabei bei diesem spannungsgeladenen Event war auch der 16-jährige Vilsener Nico Ostheimer. Er ging an beiden Tagen in der Klasse Junioren an den Start und konnte dort jeweils den 1. Platz erreichen.



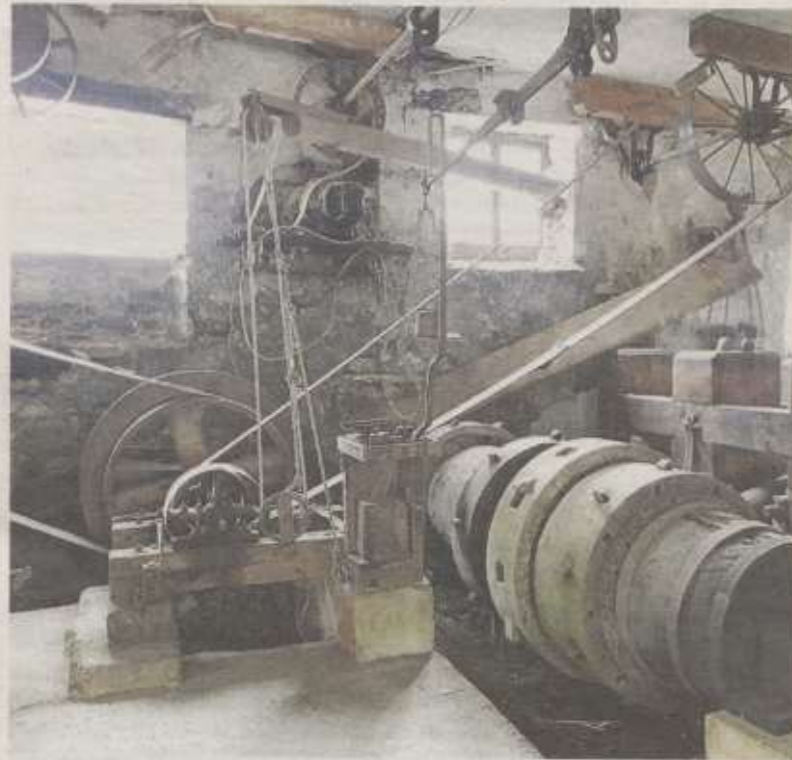
Nico Ostheimer siegte beim ÖTSV Trial in Purgstall in der Klasse Junioren.

FAHRRADTRIAL: Beim Fahrradtrial geht es darum, fünf verschiedene Sektionen mit jeweils sechs Hindernissen innerhalb von zwei Minuten zu überwinden. Der Bewerb wird in drei Runden gefahren. Sieger ist, wer die meisten Hindernisse fehlerfrei fahren kann. Nico Ostheimer ist seit fünf Jahren Trialradfahrer und nimmt bereits sehr erfolgreich an nationalen und internationalen Rennen teil. In diesem Jahr stehen noch viele weitere Rennen auf seinem Plan.

Am Wochenende nach Purgstall war Nico Ostheimer beim UCI Weltcuprennen in Vic Spanien am Start. Alle Infos über den erfolgreichen Außerfermer Trialradfahrer auf Instagram @nico_ostheim.

Rundschau 25./27. Mai 2022

Samstagskultur in Vils



Die nächste Samstagskultur des Museumsvereins Reutte führt nach Vils, wo die Hammerschmiede (im Bild) mit dem Kohleschuppen und die St. Anna Kirche besichtigt werden.

Foto: VilsArt

(sas) Am Samstag, dem 14. Mai, lädt der Museumsverein Reutte um 14 Uhr zur Samstagskultur nach Vils ein. Dort wird die Hammerschmiede mit dem Kohleschuppen und im Anschluss daran die St. Anna Kirche besichtigt. Treffpunkt zur 11./12. Mai 2022 **Rundschau**

Samstagskultur ist um 14 Uhr bei der Hammerschmiede in Vils. Mitfahrgelegenheit gibt es ab 13.15 Uhr ab dem Museum im Grünen Haus in Reutte. Anmeldung dafür unter Tel. +43 (0)5672 72304 oder E-Mail: info@museum-reutte.at

MAI 2022
NACH





Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

unser Pfarrer Krzysztof Szulist feierte im Mai sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Seitens der Stadtgemeinde Vils und von mir persönlich gratuliere ich recht herzlich und wünsche unserem Herrn Pfarrer weiterhin alles Gute in seinem Tun und Erfüllung in seiner Berufung.

Derzeit ist der Ortskern eine große Baustelle. Leider ist diese Maßnahme nicht ohne Behinderung umzusetzen und mit Lärm, Staub und teilweise Verkehrsbehinderungen verbunden. Ich bitte die Bevölkerung um Verständnis – die Zeit ist absehbar und der Abriss des Grünen Baums soll bis Mitte Sommer erledigt sein.

Was uns in ländlichen Regionen vielfach beschäftigt, ist die Aufrechterhaltung der lokalen Nahversorgung. Wir als Bürger tragen auch ein Stückweit Verantwortung, damit diese auch weiterhin gesichert ist. Für Vils ist es wichtig, dass wir die heimischen Betriebe mit unserem Einkaufsverhalten unterstützen. Um Konzerne wie Spar, M-Preis usw. in kleinstrukturierten Orten halten zu können, braucht es einen zumindest kostendeckenden Umsatz. Als Bürgermeisterin ist es mir ein Anliegen, dass wir unsere Betriebe, egal ob Handel, Industrie, Gewerbe oder Dienstleistung in Vils halten können. Der Einkauf vor Ort in Vils ist also nicht nur von der ökologischen Seite her sinnvoll, da er Verkehr reduziert, sondern stärkt und sichert auch die Nahversorgung und damit auch Arbeitsplätze in der Stadt.

Am 7. Mai fand ein Benefizkonzert anlässlich des Ukrainekrieges statt. Es ist bemerkenswert, wie solidarisch die Menschen in Vils sind. Den mitwirkenden Chören Vils stimmig und Sponsanchor möchte ich auf diesem Weg herzlich für die Unterstützung der Opfer dieses Krieges danken.

Nach zwei Jahren Pause war es heuer endlich soweit und die Stadtmusikkapelle Vils durfte wieder ein Frühjahrskonzert spielen. Es war ein musikalisches Highlight – Gratulation an die Musikantinnen und Musikanten für diesen gelungenen Abend!

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich um eine „saubere Stadt“ bemüht haben. Allen voran bei unseren Schülern. Durch diese Aktion werden die Kinder frühzeitig sensibilisiert, Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen. Ein Dank gilt auch dem Verein „miteinander füreinander“ der sich jährlich um diese Aktion kümmert.

Da es in letzter Zeit vermehrt zu Beschwerden bezüglich der Mittagsruhe gekommen ist, darf ich die Bevölkerung bitten, ihren Nachbarn in der Zeit zwischen 12 und 13 Uhr die Mittagsruhe zu gönnen, auch der Rasen wird es euch danken, wenn er nicht gerade in der Mittagssonne gemäht wird.

Mit 1. Juni hat eine neue Mitarbeiterin im Rathaus begonnen. Conny Roth wird uns in der Verwaltung unterstützen. Wir wünschen ihr einen guten Start!

Ich wünsche allen Vilserinnen und Vilsern eine gute Zeit!

Eure Bürgermeisterin

Abbruch Grüner Baum

Die Abbrucharbeiten für den „Grünen Baum“ haben im April mit der Entkernung des Gebäudes begonnen. Abbruchverantwortlicher ist die Firma Anton Specht Autounternehmung und Reisebüro GmbH aus Reutte. Die Firma Specht wird dafür sorgen, dass der Abbruch ordnungsgemäß und entsprechend dem Stand der Technik ausgeführt wird.

Wir bitten um Verständnis, dass ab 13. Juni 2022 auf Grund der Abbrucharbeiten des Gebäudes die angrenzenden Straßen zeitweise gesperrt werden müssen. Die Sperren können teilweise kurzfristig notwendig sein und werden nur im unbedingt erforderlichen Zeitausmaß durchgeführt. Die von den Sperren betroffenen Anrainer werden rechtzeitig über die Firma Specht verständigt!



Griß enk,



ich bin Conny Roth und ab Juni die neue Mitarbeiterin im Stadttamt Vils. Meinen Arbeitsplatz in meiner Heimatgemeinde zu haben, schätze ich sehr und ich freue mich auf meine zukünftigen Aufgaben. Ich hoffe bald soweit zu sein, das Team im Stadttamt tatkräftig zu unterstützen und für die Vilser Bürgerinnen und Bürger eine hilfsbereite Ansprechpartnerin zu sein. Verbesserungsvorschläge nehme ich gerne entgegen ☺ ...

Liebe Grüße
Conny

Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Vils schreibt die Stelle einer

Assistenzkraft für den Kinderhort „Joy“

mit einer Arbeitszeit von **27,5 h/Woche** (68,75%)
ab **1. September 2022** aus. Die Dienstzeit ist vorwiegend in den Nachmittagsstunden.

Unser Angebot:

- Sehr gutes Arbeitsklima mit wertschätzender Zusammenarbeit
- Gestaltungsraum für eigene Ideen und ein abwechslungsreicher Arbeitsalltag
- Faire Entlohnung nach dem Gemeinde Vertragsbedienstetengesetz mit 13. und 14. Gehalt und weiteren Sozialleistungen

Aufgabenbereich:

- Mithilfe bei der Betreuung einer Kinderhortgruppe
- Begleitung und Förderung der Kinder
- Zusammenarbeit im Team

Anstellungserfordernisse:

- Ein Mindestalter von 18 Jahren
- Ein abgeschlossener Qualifizierungslehrgang für Assistenzkräfte nach § 32a Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz ist von Vorteil
- Liebevoller, verantwortungsvoller und respektvoller Umgang mit Kindern
- Freude an der Arbeit mit Kindern und an kreativem Arbeiten
- Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Engagement
- Teamfähigkeit, Offenheit, positive Lebenseinstellung, Optimismus
- Geduld, Grenzen setzen, Situationen gut einschätzen können und adäquates Handeln

Entlohnung:

Nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, Entlohnungsschema **VBI/d**. Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 2.248,30 bei Vollbeschäftigung (100%), welches sich ggf. durch weitere anrechenbare Vordienstzeiten erhöhen kann.

Bewerbungsfrist:

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **Mittwoch, 15. Juni 2022** an folgende Kontaktdaten: Stadttamt Vils, Stadtplatz 1, z.H. Amtsleiterin Mag. Christiane Huter, 6682 Vils, E-Mail: amtsleitung@vils.tirol.gv.at Für Fragen oder nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne persönlich, telefonisch oder per E-mail zur Verfügung.

Recycling von gebrauchten Aluminium-Kaffeekapseln Nespresso und Alukapseln von Starbucks jetzt auch im ASZ Vils



Nespresso Genießer in Vils schätzen den aromareichen Kaffeegenuss in Kapselform. Um die Kaffeekapseln nach dem Genuss auch richtig zu recyceln, können die gebrauchten Aluminiumkapseln neben der Rückgabe in den Nespresso Sammelstellen, z.B. in Nespresso Boutiquen, nun auch direkt in der Gemeinde recycelt werden. Ab sofort werden im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Vils gebrauchte Kapseln für portionierten Kaffee (mit Inhalt) aller Sorten aus Aluminium der Hersteller Nespresso und Starbucks kostenlos übernommen. Die Kaffeekapseln werden im ASZ Vils kostenlos übernommen und dem Recycling-Kreislauf zugeführt. Gesammelt werden Nespresso Original Kaffeekapseln, Nespresso Vertuo Kaffeekapseln und Starbucks Kaffeekapseln aus Aluminium, sowie Nespresso Professional-Kaffeekapseln. Die im ASZ sortenrein gesammelten Kapseln werden mittels Sammeltransportlogistik zu einem Verwertungsbetrieb gebracht, der die Abtrennung des Aluminiums von Kaffeerückständen durchführt. Aluminium ist ein wertvoller Rohstoff, der zu 100% und nahezu unendlich oft wiederverwertet werden kann. In Aluminiumhütten wird das gewonnene Aluminium für die Produktion neuer Aluminium-Produkte verwendet. Dabei werden nur noch 5% der Energie benötigt, die für die Herstellung von neuem Aluminium eingesetzt werden müsste. Auch die gesamte Masse an Kaffee wird sinnvoll verwertet. Die enthaltene Energie wird über Fermentation zu hochreinem Biogas umgewandelt. Biogas wird als alternativer Energieträger verwendet, die Verwertung der Feststoffe erfolgt in der Kompostierung.



Lärmbelästigung

Auch in Gemeinden, die keine ortspolizeiliche Verordnung erlassen haben, darf **nicht** zu jeder Tages- und Nachtzeit z. B. Rasen gemäht werden.



Generell wird empfohlen, bei Lärmstörung zunächst immer das **direkte Gespräch** mit der Nachbarin/dem Nachbarn zu suchen. Viele potenzielle Konflikte lassen sich auf diese Weise lösen.

Für ein gedeihliches MITEINANDER:
Vermeiden Sie, wenn möglich, unnötigen Lärm zu den „Ruhezeiten“ (Abend/Nacht und Mittagspause). Informieren Sie die unmittelbaren Nachbarn, wenn dies nicht möglich ist.

KUNDMACHUNG

SPÜLEN WASSERLEITUNG

An folgenden Tagen werden im Ortsnetz die Leitungen gespült:

- Dienstag, 07.06.2022 22.00 bis 01.00 Uhr**
- Dienstag, 14.06.2022 22.00 bis 01.00 Uhr**
- Dienstag, 21.06.2022 22.00 bis 01.00 Uhr**
- Dienstag, 28.06.2022 22.00 bis 01.00 Uhr**

Wir bitten um Verständnis, wenn es in dieser Zeit zu Einschränkungen kommt!



Singen wir das Lied vom Frieden

Unter diesem Motto luden der Chor „Vilsstimmig“ und der Spontanchor – zusammengeschlossen zu einem großen gemischten Chor – am 7. Mai zu einem Benefizkonzert ein. Viele Zuhörer und die Akteure selbst freuten sich über diesen stimmungsvollen, gelungenen Abend. Anschließend lud die Gemeinde zu einem Umtrunk ein, das Geld im Körberl gelangte auch in den Spendentopf. Da dann SPAR/Ernst Geisenhof und Vilser Bergbräu dankenswerterweise die Getränke sponserten, stockte die Gemeinde das tolle Spendenergebnis von € 2.600,- zum runden Betrag von € 3.000,- auf.

Herzlichen Dank allen Spendern, allen Helfern im Hintergrund und allen mitwirkenden Musikern, Sängerinnen und Sängern!

Die Spende konnte Patrick Gleffe, dem Diakon in Wängle, übergeben werden, der im Rahmen des Konzertes berichtete, wie und wo die Spendengelder zum Einsatz kommen. Die stattliche Summe leitete er direkt an seinen Studienfreund Pater Andrij Rak aus der Ukraine weiter.

Pater Andrij Rak ist der Kloostervorstand des Klosters zum Hl. Klementij in Lemberg und außerdem Provinzial (oberster Leiter) der Redemptoristen in der Ukraine. Sie sind Angehörige der römisch-katholischen Ordensgemeinschaft der „Kongregation des Heiligsten Erlösers“ und gehören in der Ukraine zur griech. kath.-ukrainischen Kirche, sie zählen mit über 120 Mitgliedern zu den größten Ordensgemeinschaften des Landes. Sie haben zahlreiche Niederlassungen, auch acht Bischöfe in der Ukraine sind Redemptoristen. Neben den Patres arbeiten auch Missionsschwester mit. Alle Klöster der Redemptoristen haben ihre Kirchen und Klöster für Schutzsuchende und Flüchtlinge geöffnet. Diese brauchen neben Lebensmitteln und Medikamente vor allem auch die Betreuung und Hilfe auf dem Weg zur Grenze. Viele Familien sind ohne ihre Väter und Brüder auf der Flucht. Auf polnischer Seite helfen die Redemptoristen vor Ort mit. (T/F: S. Dirr)



Spendenübergabe an Patrick Gleffe durch Manfred Immler (Spontanchor) und Susi Sirr („Vilsstimmig“)



Samstagskultur des Museumsvereins Reutte in Vils

Am Samstag, 14. Mai, lud der Museumsverein Reutte um 14 Uhr zur Samstagskultur nach Vils ein. Die Obfrau von VilsArt, Raffaella Pittracher, begrüßte die Besucher, die dann die Hammerschmiede mit dem Museum im 1. Stock, den Kohleschuppen und die St. Anna-Kirche besichtigten.

Für alle, die gerne einmal einen Blick in die Schmiede werfen möchten: Jeden Mittwoch ist die historische Hammerschmiede von 13:30 Uhr – 15 Uhr geöffnet!



Einblicke in den Hortalltag



Wir gestalteten unser Frühlingsbild mit verschiedenen Techniken und unterschiedlichen Materialien. Dafür sammelten wir auch Naturmaterialien, die wir im Wald auf dem Boden entdeckten. Wir schnitten Blumen aus Verpackungsmaterial und Eierkartons aus. Upcycling wird bei uns oft angewendet, es ist uns wichtig, dass Materialien wiederverwendet werden. Unser gemeinsam gestaltetes Bild ist fertig und wir haben bereits einen passenden Platz dafür gefunden! (T/F: HORT)

Besuch des Kindergartens



„In der Bücherei gibt es immer was zu entdecken“, dachte sich auch der Kindergarten Vils und stattete der Bücherei am 21.04.2022 einen Besuch ab. Rund um das Bilderbuch „Die Geschichte vom kleinen Schwein, das nicht Nein sagen konnte“ erlebten die Kinder nicht nur ein Bilderbuch-

kino, sondern konnten auch selbst kleine Schweinchen basteln. Und wer keine Lust aufs Basteln hatte, durfte in Büchern schmökern oder bekam sie sogar vorgelesen! So macht der Büchereibesuch richtig Spaß - und zwar nicht nur für die Kinder, sondern für alle Beteiligten!



Chronik zum Jubiläum III

Wie bereits beim ersten Erzählabend versprochen, gab es eine weitere Veranstaltung unter dem Titel „Vilser huagarta übr alte Zeita“.

Alois Götsch, Sofie Triendl, Rita und Mariele Kieltrunk, Artur Hartmann und Anni Dirr wussten viel Interessantes aus ihrer Kinder- und Jugendzeit zu berichten. Die Kinder und Jugendlichen mussten oft im Haus und in der Landwirtschaft mithelfen. Die Mädchen blieben nach der Schulzeit meist weiter daheim, da es für sie kaum Berufsmöglichkeiten gab. Die Kleidung wurde vorwiegend selbst genäht. Sofie hatte Schulutensilien, eine Tafel und Hefte mit sehr schöner, genauer Schrift mitgebracht. Die Schulzeit unter den Nazis war von häufigem Lehrerwechsel und ständig neuen Vorschriften geprägt. Die Kirche spielte eine wichtige Rolle, die Kinder besuchten jeden Tag vor dem Unterricht die Schulmesse. Bei den Jugendlichen waren die Jugendstunde und der Tanzkurs beim „Nassebäck“ sehr beliebt. Artur Hartmann lieferte einen besonderen Beitrag, als er von seinen Erlebnissen als „Schwabenkind“ erzählte. Alles in allem ein kurzweiliger, interessanter Abend.



„Vilser huagarta übr alte Zeita“

Die illustre Runde der Erzähler v.l.: Alois Götsch, Sofie Triendl, Rita und Mariele Kieltrunk, Artur Hartmann und Anni Dirr.

BUCHTIPPS



Affenhitze

Volker Klüpfel und Michael Kobr

Klufinger ermittelt in seinem nächsten Fall: Ein Archäologe stirbt auf mysteriöse Weise in der Ausgrabungsstätte, in welcher er beweisen wollte, dass die Wiege der Menschheit im Allgäu liegt. Aber auch Klufingers Privatleben ist turbulent.



Mein Versprechen

Roy Gerber

Am 04.05.2022 fand die Buchvorstellung von „Mein Versprechen“ in der Kellerei Reutte statt. Im Buch geht es um einen erfolgreichen Geschäftsmann, welcher sich schlussendlich gegen den sexuellen Missbrauch von Kindern einsetzt.



School of Talents

Silke Schellhammer

Eine spannende, neue Buchreihe wartet auf unsere Leser. In der Schule haben alle fantastische Fähigkeiten: Sie können sich verwandeln, Tiere verstehen, Wasser beherrschen... Normaler Unterricht ist also nicht möglich, dafür steht Chaos an der Tagesordnung.

Diese Bücher und viele mehr sind in der Bücherei zu finden. Alle unsere Bücher sind auch in unserem Online-Angebot aufgelistet.



Die Metamorphose des Schmetterlings hautnah miterleben

Die Drittklässler*innen der VS Vils hatten in den letzten Wochen außergewöhnliche Besucher in ihrem Klassenzimmer. Ihre Aufgabe war es, fünf kleine Raupen bei ihrer Entwicklung zum Schmetterling zu beobachten und sich verantwortungsvoll um sie zu kümmern. Die Raupen wuchsen schnell heran und verpuppten sich schon bald in ihrem Kokon. Bei Sonnenschein entließen sie fünf prächtige Distelfalter in die Natur und hoffen, dass sie ihnen im Schulgarten wieder einmal einen Besuch abstatten.



Kick - ole - Fußball!

...hieß es die letzten beiden Wochen für die Volksschulkinder aus Vils. Im Rahmen der Fußballinitiative "Girls Power" kickten die Mädels und Burschen begeistert zusammen mit Trainer Bernd Gruber. In der großen Pause wird nun fleißig für das Fußballturnier in der letzten Schulwoche trainiert.



Raiba Malwettbewerb 2022

In der VS Vils wurden die Gewinner beim heurigen Raiba Malwettbewerb zum Thema „Was ist schön?“ gekürt. Die Klassensieger waren: Paul Sarapatka (1. Kl.), Kilian Kögl (2. Kl.), Charline Jörg (3. Kl.), Hannah Erd (4. Kl.) Alle Gewinner freuten sich über die netten Preise der Raiffeisenbank Reutte Oberland. (T/F: VS)



VS und MS unterstützten Aktion "Saubere Stadt"

Auch die 60 Volksschüler*innen beteiligten sich mit viel Einsatz beim Müllsammeln.



Fotos: VS



Ausgerüstet mit Müllsäcken, Handschuhen und Greifzangen strömten die Vilser Mittelschüler am 11. Mai von der Schule ausgehend in alle Himmelsrichtungen aus, um ihren Beitrag zur Aktion Sauberes Vils zu leisten. Mit Hilfe eines Stadtplans mit eingezeichneten Routen wurde der Straßenrand nach herumliegenden Zigarettenstummeln, Plastikverpackungen, Dosen oder Glasflaschen abgesucht. Damit leisteten die Schüler einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz und wurden selber dafür sensibilisiert, achtsamer mit der Natur umzugehen. Die ganze Woche über waren neben den Mittelschülern auch fleißige Helfer aus der Volksschule und Familien aus Vils ebenfalls unterwegs, um Vils vom achtlos herumliegenden Müll zu befreien.

Als kleines Dankeschön vom Verein "miteinander-füreinander" gab es süße Schokoladen für die fleißigen Helfer. (T/F: MS)

MS Vils unterstützt die Ukraine

Der Krieg in der Ukraine ist natürlich auch nicht an den Schülern der Mittelschule Vils vorbeigegangen. Schnell waren Ideen geboren, wie man auch aus Sicht der Schule irgendetwas zur Linderung der Schicksale der Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten beitragen kann. Renate Thurner kochte gemeinsam mit der 4. Klasse Gersten- und Gemüsesuppe. Nett eingepackt in Gläser konnten die leckeren Köstlichkeiten dann mit nach Hause genommen werden und der gesamte Erlös floss in den Spendentopf. Während der Projektwoche an der Schule versorgte Anna Blondeel gemeinsam mit Lehrer Helmut Nairz und ihrer Schulbetreuerin Astrid Rauter die gesamte Schule mit gesunden Pausensnacks. Auch der Erlös dieses Pausenverkaufs ging an die Ukrainehilfe. Gemeinsam konnte die Schule damit immerhin 900 € für die Ukraine sammeln. Danke an alle, die dazu beigetragen haben. (T/F: MS)



Der Mittelschüler neue Kleider

Im neuen Gewand präsentieren sich die Vilser Mittelschüler, Mittelschülerinnen und der gesamte Lehrkörper. Das Logo musste aufgrund der Umbenennung in Mittelschule leicht modifiziert werden, im Kern blieb es aber unverändert und repräsentiert weiterhin das Wachsen und Weiterentwickeln der Kinder in den vier Jahren an der Mittelschule. Renate Thurner organisierte bewährt umsichtig die Neueinkleidung, damit sich die Vilser Schule bei Veranstaltungen und Exkursionen wieder in einem einheitlichen topmodischen Gewand zeigen kann. (T/F: MS)



Einladung

zum

Tag der offenen Schultür

29.06.2022 ♥ 16-18 Uhr ♥ Volksschule Vils

Mit einem kleinen Festakt,
einem Musical in der Bücherei,
mit Ausstellungen in den Klassen, einem Schulfilm
und einem Bistro in der Schulküche
laden wir alle Vilserinnen und Vilser ganz herzlich
zu unserem

40-jährigen Schuljubiläum

ein.

Wir freuen uns auf euer Kommen!
Die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule Vils

Almwind

Musik öffnet weltweit
Türen und Herzen

Der Sommer steht vor der Tür, und so wie es aussieht, gibt es heuer zur Freude aller einen Sommer für Geselligkeit, fröhliche Treffen, Feten und Feiern, Hütten- und Almfeste ... Das bedeutet, dass die Musiker und Musikanten wieder alle Register ziehen können, - endlich!

Almwind hat heuer nach der zweijährigen, notgedrungenen Pause wieder viel vor. Christoph Erd freut sich mit seinen Almwind-Kollegen sehr auf diese Saison. Sie werden vor allem den Kontakt zu ihrem Publikum pflegen, das heißt, sie spielen in kleineren Kreisen und wie man so sagt: unplugged. Möglichst ohne Verstärker, so wie die Stimmen und die Instrumente klingen, viel näher am Publikum und urig und gemütlich.

Der seit den Anfängen gleichbleibende Kern der Gruppe besteht aus Christoph Erd und seinem Bruder Florian. So mancher wird sich noch an die coole Gruppe „Strings“ und an die Nachfolgeband „Midnight Express“ erinnern: Damals gehörten neben Florian und Christoph auch Jack, alias Reini Petz (Bass), Manfred Immler bzw. Erwin Horn (Gitarre) und Gerhard Babel (Keyboard) zur Truppe. Gespielt wurde in Vils, Pfronten und Umgebung auf Hochzeiten und vielen Bällen, natürlich mit Mitternachtseinlage. Christoph erzählt, dass diese Bälle wirklich der Renner für Jung und Alt waren und hie und da die Polizei vorbeischaute, um den Jugendschutz im Publikum zu überprüfen. Dass auf der Bühne allerdings der 14-jährige Christoph am Schlagzeug saß, das bedachte damals niemand!

Die erste CD „Sag es mit Musik“ spielten noch die Mitglieder von Midnight Express ein. Im Laufe der Zeit gab es immer wieder Umbesetzungen, seit dem Jahr 2000 besteht nun die Formation „Almwind“ mit Hubert Tröber, Florian Erd und Christoph Erd. Die jungen Musiker bildeten sich neben Beruf und Familie ständig weiter, um mehrere Instrumente zu beherrschen, engagiert eigene Stücke zu komponieren und zu arrangieren, und um mit der immer aufwändiger werdenden Technik zu arbeiten.

Ein sehr intensives Jahr war 2004: Die erste Almwind-CD mit lauter Eigenkompositionen entstand: „Frei wie ein Adler“, der Titelsong wurde zu einem Lieblingshit für viele Zuhörer. Auch das „1. Almwind Sommerfest“ wurde in der Ob gefeiert. Der Höhepunkt war jedoch das Engagement in Las Vegas. 5 Wochen lang hielten sich die drei Musiker mit Manfred Megele als viertem Mann dort auf und Almwind spielte drei Wochen lang jeden Abend im damals erst kürzlich eröffneten „Hofbräuhaus Las Vegas“ auf, das dem Münchner Hofbräuhaus stilecht nachempfunden ist. Am Tag oder noch nach den Vorstellungen (17 - 23 Uhr) genossen die Musiker diese einmalige Stadt, in der jedes Hotel einen Themenschwerpunkt mit täglicher Show bot und noch immer bietet (z.B. The Venetien Resort Las Vegas, - da fahren sogar venezianische Gondeln im Hotelgelände). 2007 reisten die Musiker wieder nach Las Vegas. 2008 nahmen sie am „German Alps Festival“ teil. 2012, 2013 und 2014 waren sie ein Fixpunkt des „Oktoberfestes“ in Hunter Mountains (Bundesstaat New York). Seit damals gehört Renn Thomas mit seinem Bariton und Saxophon zur Bandbesetzung.



Dort lernten sie ein Mitglied des Deutschen Auswandererclubs kennen, der die Gruppe unbedingt für das Oktoberfest in Delaware im Bundesstaat Philadelphia engagieren wollte. Das klappte dann auch und so gehörte Almwind von 2015 bis 2019, - bis Corona ein weiteres Engagement unmöglich machte, zur heiß begehrten Unterhaltungsmusik am Oktoberfest, ein riesiges Zeltfest, das jedes Jahr allein am „Almwind-Wochenende“ (von Freitag bis Sonntag) von 20.000 Gästen besucht wurde!



Heuer wird Almwind wieder „on tour“ sein! Im September dürfen sich die Oktoberfest-Besucher in Delaware erneut auf die Vilsler Gruppe freuen und dann geht bestimmt wieder die Post ab! Christoph erzählt, was dort besonders gern gehört wird, - was uns vielleicht ein Schmunzeln entlockt: Seit vielen Jahren MUSS der Chicken Dance (Vogeltanz) gespielt werden. Wenn die ersten Takte erklingen, wird die Tanzfläche gestürmt! Aber natürlich singen die Besucher auch bei „Frei wie ein Adler“ mit, genießen den „Vilsler Ziehharmonika Gruß“ und alle weiteren Kompositionen der CDs „Frei wie ein Adler“ und „Hoamatgefühl“. Gewünscht werden auch alte Lieder, die man bei uns kaum noch zu hören bekommt (Hoch auf dem gelben Wagen, Rosamunde...) und viele gängige Hits und Evergreens.



Man könnte nun den Eindruck gewinnen, dass „Almwind“ nur in Amerika spielt. Weit gefehlt! An etlichen Vilsler Stadtfesten konnte man die Gruppe erleben, und durch die Vermittlung ihrer Agentur sind die Musikanten weit herumgekommen. So spielten sie öfters in Holland, in Südtirol, in der Schweiz und an verschiedensten Orten in Deutschland auf.

Die erzwungene Corona-Pause nutzten die Musiker von „Almwind“, um ihre Art der Auftritte umzugestalten. Sie kehren zurück zu den Ursprüngen und stellen ihre Instrumente, ihre Stimmen und ihre frische, fröhliche Art zu musizieren in den Mittelpunkt, möglichst ohne Strom, Technik und aufwändiges Equipment. „UNPLUGGED“ wollen sie in Zukunft für ihre Zuhörer spielen, bei Hütten- und Almfesten, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten und sonstigen Ereignissen, die wesentlich persönlichere Kontakte zum Publikum ermöglichen.

40 Jahre ...

Die Musiker von Almwind schauen auf diese lange aktive Zeit mit sehr vielen guten Gefühlen zurück.



„Bei welchem Hobby werden schon so viele positive Kontakte geknüpft? Wir konnten immer genießen, dass wir sehr herzlich willkommen waren! Viele der Kontakte werden heute noch gepflegt“, erzählt Christoph. Musik öffnet Türen und Herzen, das konnten sie von jedem Auftritt, wo auch immer, mitnehmen.

Lieber Christoph, ich danke dir für den informativen Abend und wünsche allen von „ALMWIND“ auch weiterhin so viel Freude am Musikerleben und dass eure Freude unplugged auf euer Publikum überspringen möge!

Almwind Kontakt: Erd Christoph, Lüsweg 1, 6682 Vils
Mail: erd@almwind.at • www.almwind.at



Christoph Erd: Gitarre, Bass-Drum, Trompete



Florian Erd: Steirische Harmonika, Kontrabass



Hubert Tröber: E-Bass, Kontrabass, Gitarre



Thomas Renn: Bariton, Steirische Harmonika, Saxophon, Alphorn



Die grüne Ecke

von Iris Norrmann

Nun ist sie vorbei, die Blütenpracht der Tulpen und anderer Zwiebelgewächse



Die verwelkten Blüten schneidet man unmittelbar nach dem Verblühen ab. Die Pflanze steckt sonst zu viel Energie in die Samenbildung. Das Laub sollte allerdings stehen bleiben bis es gelb und vertrocknet ist. Dann erst bodennah abschneiden. Es sieht zwar nicht schön aus, aber es ist wichtig. Die Zwiebel holt sich daraus die Energie- und Nährstoffe für die Blüte im nächsten Jahr.

Danach kann man die Zwiebel im Boden lassen oder ausgraben und trocknen. An einem kühlen, luftigen und dunklen Ort bis zur Neupflanzung im Herbst lagern. Schneeglöckchen oder Krokusse kann man getrost im Boden lassen, sie vermehren sich dort in aller Ruhe.

Tulpenzwiebeln neigen dazu, immer tiefer in den Boden zu geraten. Sind sie zu tief, schafft es der Austrieb nicht mehr bis nach oben. Da kann man sich ja überlegen, ob man sich nicht ab und zu die Mühe mit dem Ausgraben macht. Jedes Jahr muss es ja nicht unbedingt sein.

Wer das welkende Laub gar nicht sehen kann, hier noch ein Tipp: die Pflanzen mit der Grabegabel aus der Erde holen. Mitsamt dem Erdballen in eine Gemüsebox legen und zusätzlich mit ausreichend Erde bedecken. In den Schatten, zum Beispiel unter eine Hecke stellen, dort können die Zwiebeln dann in Ruhe die Blätter einziehen.



Klänge & Worte verwebt

Heidi Abfalter und Susi Dirr

15. Juni 2022 | 19.00 Uhr
Hammerschmiede Vils

WIR BRAUCHEN DICH

Komm zur Landjugend Vils und wirke mit beim Stadtfest, Erntedankfest, Nikolaus und Glühweinstand.
Wir freuen uns auf neue Ideen und neue Mitglieder.

Bei Fragen einfach melden bei Jürgen: 0664/1825946

„Vils muss BLITZE BLANK bleiben“ ...



... meinte Elias und machte sich mit Kumpel Fabian an die Arbeit (Foto: W. Mellauner)

Noel und Matteo beim Müllsammeln an der Brücke beim Klärwerk. (Foto: S. Vogler)

Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Vils



Nichts verlernt haben die Musiker:innen der Stadtmusikkapelle. Nach 2 Jahren Pause gab es ein gelungenes Konzert im VZ Breitenwang. Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossman und Bgmⁱⁿ. Carmen Strigl-Petz ließen sich den Hörgenuss nicht entgehen.



Vils war Flohmarkt





Toni Hellingrath gewinnt die 4. Tiroler Champions Tour in Vils

Mit Spannung erwartet von den beiden veranstaltenden Vereinen, dem BC Lechaschau und dem Billard Club Vils, trafen sich 33 Teilnehmer aus 6 Vereinen im Außerfern zum Turnier. Es war zwar die 4. Tiroler Champions Tour im Multiball - als Premiere aber ausgetragen als erste gemeinsame Außerferner Champions Tour in den beiden Lokalen des BC Lechaschau und des Billard Club Vils.

Aus den Vorrunden-Blöcken, die in den jeweiligen Vereinslokalen gespielt wurden, konnten sich jeweils vier Spieler in die Finalrunde nach Vils qualifizieren. In Vils spielte sich Toni Hellingrath vom Little Pool Team Innsbruck konsequent und unbesiegt gegen Manuel Platter (BC Kramsach), Seychelyne Knapp (Pool X Press Innsbruck) und David Lechleiter (BC Lechaschau) in die Qualifikation. Ebenso direkt und unbesiegt qualifizierte sich auch Thomas Spieß vom Little Pool Team Innsbruck gegen Viola Kröß (BC Kramsach), Wolfgang Prantl (BC Kramsach) und Elmar Constantini (Little Pool Team Innsbruck), der sich dann in der Verliererrunde gegen David Lechleiter doch für die Endrunde, ebenso wie Manuel Plattner vom BC Kramsach, qualifizieren konnte. In Lechaschau waren es zwei Spieler des BC Lechaschau, die sich auf heimischen Tischen direkt behaupten konnten: Marc Pichler und Thomas Knittel. Aus der Verliererrunde spielten sich noch Markus Reis vom Billard Club Vils und Rene Rajnis vom BC Kramsach in die Qualifikation, die dann am späten Nachmittag in Vils ausgetragen wurde. Aus den Viertel Final Runden schafften Elmar Constantini, Toni Hellingrath, Rene Rajnis und Thomas Knittel den Einzug ins Halbfinale. Erwähnenswert dabei wohl der Stoß des Tages, bei dem Marc Pichler gegen Elmar Constantini im 10er Ball mit einem Stoß an die Lochkante aus einem selbst gelegten Loch Save letztendlich die 10er doch noch versenken konnte. Das Spiel im Gesamten konnte dann Elmar Constantini in von ihm selbst gewählten 10er Ball für sich entscheiden. Das Finale zwischen Toni Hellingrath vom Little Pool Team und Thomas Knittel vom BC Lechaschau hat gezeigt, dass die Spannung noch immer steigerungsfähig war. Obwohl alle noch anwesenden Teilnehmer sich um den Finaltisch im Spielbereich scharten, hätte man eine Nadel fallen hören können. Nach dem 4:4 wurde das Entscheidungsspiel im 9er Ball ausgetragen. Schon am Anfang konnte Thomas Knittel durch ein gut gelegtes Save ein Foul erzwingen. Es sah also nach einem Sieg für ihn aus. Allerdings konnte Toni Hellingrath das Match nach einem Pendlar auf die 7 doch noch zu seinen Gunsten drehen. Insgesamt war es ein erfolgreiches Turnier im Außerfern und die Rückmeldungen von den Spielern waren durchwegs positiv. Wir hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr dann wieder im Außerfern beim Billard Club Vils und dem BC Lechaschau zur Challenge treffen - dann mit einer Finalrunde beim BC Lechaschau.



Mark Pichler (Obmann BC Lechaschau), Thomas Knittel, Toni Hellingrath, Elmar Constantini, Rene Rajnis, Markus Reis (Obmann BC Vils)

Die Tiroler Billard Damen zu Gast in Vils

Den weiten Weg über den Fernpass nach Vils unternahmen sechs Damen aus drei Tiroler Vereinen. Aus Vils traf mit Melanie Haselwanter noch eine Teilnehmerin zu ihrem allerersten Turnier dazu.

Der sportliche Leiter des BCV, Andreas Haselwanter, musste sich das erste Mal dem Amt des Turnierleiters stellen, da der Rest der Vilsler Spieler bei den Turnieren in Lechaschau und Inzing eingebunden war, und kam mit der Turnier App des OEPV bestens zurecht. Die Stimmung war sehr gut und die sieben Teilnehmerinnen lieferten sich spannende Partien. Die Favoritin Sarah Kapeller vom Pool Xpress Innsbruck hatte etwas Pech und schaffte es nicht in die Finalrunden.

Im Viertelfinale konnte sich Marion Winkler mit 5:3 gegen Seychelyne Knapp und Vanessa Pfaringer mit demselben Ergebnis gegen Viola Kröß behaupten.

Die finale Runde und damit der Titel der Landesmeisterin im 9er Ball ging dann mit klarem Sieg gegen Vanessa Pfaringer an Marion Winkler. (T/F: BCV)



Rege Teilnahme beim Bildscheibenschießen in Vils – ein toller Erfolg!

Am Wochenende 07./08. Mai war es nach zweijähriger „Zwangspause“ wieder soweit und die Schützen Vils konnten wieder das traditionelle Bildscheibenschießen am Kleinkaliberstand in Vils im Obertor durchführen. Trotz schlechtester Wetterbedingungen haben sich am Samstag bereits 77 Schützen im Schießstand eingefunden. Am

Muttertagssonntag sind nochmals 58 Schützen unserer Einladung gefolgt und es wurden an beiden Tagen von Profi- und Hobby-schützen – Jung und Alt - spannende Wettkämpfe durchgeführt. Besonders in der Hobby- und Schülerklasse waren so viele Teilnehmer wie noch nie und an diesem Wochenende hat so mancher die Leidenschaft des Schießsportes für sich entdeckt und versprochen auf jeden Fall wiederzukommen.

Die Schützen Vils bedanken sich bei jedem einzelnen Teilnehmer sowie bei allen Helfern und Sponsoren, die dadurch dieses Schießen ermöglicht haben. DANKE!!!!

Die Ehrenscheibe unseres heurigen Bildscheibenschießens gewann Leopold Vogler mit 1551 Teiler. Auf der Ehrenscheibe zählt der Goldene Schuss - wer 1555 Teiler erreicht oder diesem am nächsten kommt. (T/F: Schützen Vils)



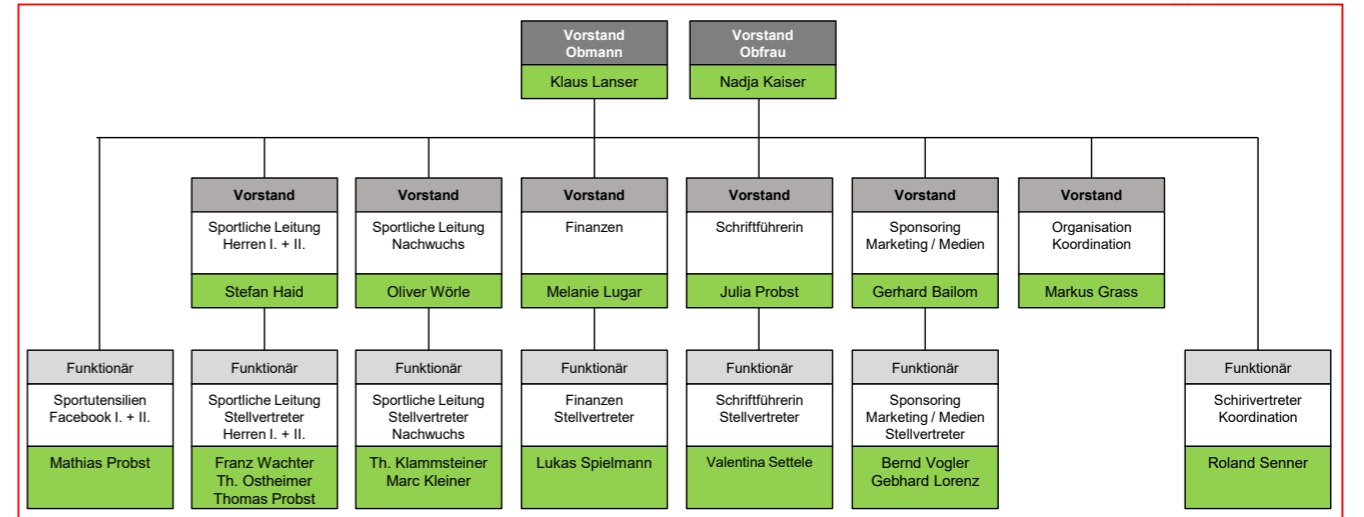
FC Schretter Vils

Am 24. März 2022 war eine außerordentliche Generalversammlung des FC Schretter Vils.

Notwendig wurde die Generalversammlung, weil der Vorstand entschieden hatte, die herausfordernden Aktivitäten größtenteils in neue Hände zu legen. Mit genügend Zeit zur Vorbereitung der Versammlung und dem klaren Ziel sich wesentlich breiter aufzustellen, haben bereits aktive Mitglieder*innen einen Wahlvorschlag erarbeitet und fristgerecht eingereicht. Die Idee ist, die Anzahl der Vorstandsmitglieder*innen zu erhöhen und den verantwortlichen Akteur*innen auch noch Beiräte an die Seite zu stellen, um den vielfältigen Anforderungen des Vereins gerecht zu werden. Eine weitere Neuerung ist die Form der Leitung des Vereins. In Zukunft wird der FC Schretter Vils durch eine Doppelspitze geleitet. Nadja Kaiser und Klaus Lanser werden in Zukunft gemeinsam die operativen Tätigkeiten des Vereins verantworten.



Weitere Details entnehmt bitte beiliegender Grafik:



Auszüge aus der Antrittsrede vom neuen Obmann Klaus Lanser:

Klaus bedankte sich zuerst beim bisherigen Vorstand für die hervorragende Arbeit der letzten Jahre. Diesem gelang es, neben den sportlichen Erfolgen, vor allem auch den Verein wieder auf wirtschaftlich gesunde Beine zu stellen. Dies macht es für die Nachfolger*innen natürlich um einiges leichter, die laufenden Aktivitäten zu übernehmen. Weiters gilt natürlich dem Hauptsponsor, der Firma Schretter ein besonderer Dank. Hier gibt es immer ein offenes Ohr für neue Investitionen zur Verbesserung der bestehenden Infrastruktur.

Dann hat sich Klaus an die zahlreich erschienenen aktiven Fußballer gewandt. Er ist stolz darauf, dass alle Spieler mit hoch erhobenem Haupt das Vereinsdress des FC Schretter Vils tragen. Er hat die Aktiven auch daran erinnert, dass sie Vorbild sind für die jungen Spieler, die sehr genau beobachten, was sie tun und wie sie sich verhalten. Der Fußballplatz ist ein Ort, wo faires Agieren, sportliche Leistung und soziales Verhalten über alle Altersgrenzen hinweg als zentrale Säulen des friedlichen Miteinanders gelten und gemeinsam gelebt werden sollen. (T/F: FCV)

Heimspiele FCV

Samstag, 11. Juni 2022	13:30	U11	Vils	SPG Roppen/Karres	Sportplatz Vils
Samstag, 11. Juni 2022	15:00	U12	Vils	SPG Oetz/Sautens	Sportplatz Vils
Samstag, 11. Juni 2022	17:00	U15	Vils	SPG Mieminger Plateau	Sportplatz Vils
Sonntag, 12. Juni 2022	15:00	KM 1b	Vils 1b	SPG Pians/Strengen	Sportplatz Vils
Sonntag, 12. Juni 2022	17:30	KM	Vils	SPG Innsbruck West	Sportplatz Vils
Samstag, 18. Juni 2022	14:30	U10 A	Vils A	Zugspitze	Sportplatz Vils
Samstag, 18. Juni 2022	16:00	U12	Vils	SPG Lechtal	Sportplatz Vils
Samstag, 18. Juni 2022	18:00	U15	Vils	Zams	Sportplatz Vils



Eine kleine Gruppe traf sich auch heuer zum traditionellen „Figlrennen“ und machte auf Grund der geringen Teilnehmerzahl bei traumhaftem Wetter eine „Figlgaudi“ daraus. (F: Paul Vogler)

Priesterjubiläum

Am Sonntag, den 22. Mai feierte unser Pfarrer Krzysztof Szulist in der Pfarrkirche Vils mit der Parrgemeinde sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Die Hl. Messe wurde von seinem Bruder Janusz und von Diakon Josef mitzelebriert.

Dr. Janusz Szulist ist Professor für Philosophie und Ethik an einer polnischen Universität. Ebenfalls nach Vils mitgekommen war Krzysztofs Mutter. Die Familie Szulist stammt aus Karthaus in Nordpommern in der Nähe von Danzig.

Die neue Obfrau des Pfarrgemeinderates Mag. Doris Schretter gratulierte namens der Pfarrgemeinde.

Nach der feierlichen Messe - umrahmt vom Kirchenchor sowie der Orgelspielerin Martha Nagele-Mellauner - wurde der Jubilar vor der Kirche von der Stadtmusikkapelle Vils unter Roland Megele empfangen. Pfarrer Krzysztof hat sich sichtlich gefreut, lediglich mit dem angebotenen Schnaps konnte er wenig anfangen.

Eigens nach Vils gekommen waren Vertreter der Pfarre Baumkirchen, wo Pfarrer Krzysztof zuvor gewirkt hat.

Pfarrer Krzysztof Szulist wird jedenfalls noch weitere 2 Jahre in Vils bleiben. (T/F: Doros Schretter)



Gottesdienstordnung
Pfarrgemeinde Vils vom 06.06. bis 10.07.22
(Änderungen vorbehalten)



Frauenwallfahrt

Am Dienstag, den 17. Mai fuhren 24 Vilser Frauen mit unserem Pfarrer Krzysztof auf Frauenwallfahrt nach Bildstein in Vorarlberg. Am Vormittag feierten wir mit ihm eine Hl. Messe in der schönen Wallfahrtskirche.

Nach dem Mittagessen machten wir in Bregenz am See eine kurze Kaffeepause.

Anschließend besuchten wir die Gebetsstätte Wigratzbad und beteten mit Pater Korbinian eine Maiandacht. (T/F: Doris Schretter)



Hostien backen

Am Nachmittag des 11.5.2022 führte Frau Fridolina Vogler die Erstkommunionkinder im Pfarrsaal in Tannheim in die Kunst des Hostienbackens ein. Die Kinder stanzen eifrig ihre Hostien aus und ließen sie sich schmecken! (T/F: VS)



Ein herzliches Dankeschön an "Spar Ernst", der uns Kirchenputzerinnen seit Jahrzehnten die Brotzeit spendiert. VIELEN DANK ERNST!!!

Vorstellungsgottesdienst Vils

Am 15. Mai stellten sich die Erstkommunionkinder mit einem fröhlichen Lied und kurzen Texten in der Pfarrkirche Vils vor, halfen Pfarrer Krzysztof bei der Messgestaltung und erneuerten ihr Taufversprechen. Noch viel Freude und eine gute Zeit der Vorbereitung! (T/F: VS)



Im Gedenken



Ferdl Mayr

*12.10.1929 • †19.05.2022



Rosa Wörle

*11.02.1939 • †25.05.2022

06.06.Mo. Pfingstmontag	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe - Für Pf. Rupert Bader (81)
07.06.Di.	19.00	Hl. Messe - Für Wally Hartmann zum 16. Jahresgedenken (405) - Für Rosa Wörle zum 7/30
08.06.Mi.	19.00	Hl. Messe - St. Anna Für Alexander u. Josef Nagele u. Frau Heinrich (149) - Für Zita Bader zum 100. Geburtstag (150)
10.06.Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe - Für Elsa Mörz u. Angehörige (151); Für Helmut Hartmann zum 9. Jahresgedenken u. Stefanie Hartmann (152)
11.06.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz - wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe - Für Pf. Rupert Bader zum Geburtstag (153) - Für Josef u. Antonia Kögl u. Maria Fischer (175)
12.06.So. Dreifaltigkeitssonntag	08.00 08.30	Rosenkranz - wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe - Amt für Pfarrfamilie Für Leonhard Lochbihler (154) - Für Franz u. Kreszenz Keller, Stjepan u. Jagica Popac, Josic Stefica (155)
13.06.Mo. Hl. Antonius von Padua	07.00	Hl. Messe - Für Josef Fink u. Angehörige (156) - Für Franz Keller (157)
14.06.Di.	19.00	Hl. Messe - Für Hedwig Roth (158)
15.06.Mi.	19.00	Hl. Messe - St. Anna - Für Elsa Mörz u. Angehörige (159)
16.06.Do. Fronleichnam	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe - Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (406) Anschließend: Prozession
17.06.Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe - Für Engelbert Roth (160)
18.06.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz - wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe - Für Josef Bader zum 4. Jahresgedenken (35)
19.06.So. 12.Sonntag im Jahreskreis St. Anna	10.30 11.00	Rosenkranz - wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe - St. Anna - Amt für Pfarrfamilie - Für Maria Braun, Irma Beirer (161) Musikalische Gestaltung: Männerchor
20.06.Mo.	07.00	Hl. Messe; Für Armen Seelen (162)
21.03.Di.	19.00	Hl. Messe - Für Robert Keller (163) Für Alois Wiesinger zum Namenstag, Theresia u. Verstorbene Fam. Kieltrunk (174)
22.06.Mi.	19.00	Hl. Messe - St. Anna Für Elsa Mörz u. Angehörige (164)
24.06.Fr. Heiligstes Herz Jesu	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe - Für Johann Triendl u. Eltern (309) - Für Kreszenz Frischauf zum 1. Jahrestag (165) Anschließend: Kerzensegnung
25.06.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz - wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe - Für Stefanie u. Peter Huter, Gertraud Berger (63) - Für Josef Huter (82) Für Leonhard Lochbihler zum 1. Jahrestag (166)
26.06.So. 13.Sonntag im Jahreskreis Herz-Jesu-Sonntag	08.00 08.30	Rosenkranz - wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe - Amt für Pfarrfamilie - Für Lorenz u. Maria Kaufmann (167) Anschließend: Prozession
27.06.Mo.	7.00	Hl. Messe - Für Armen Seelen (168)
28.06.Di.	19.00	Hl. Messe
29.06.Mi. Hl. Petrus u. Hl. Paulus	19.00	Hl. Messe - St. Anna
30.06.Do.	19.00	Wortgottesdienst um Geistliche Berufe
01.07.Fr. Herz-Jesu-Freitag	15.00 18.30 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Stille Eucharistische Anbetung / Beichtgelegenheit Hl. Messe - Für Elsa Mörz u. Angehörige (169)
02.07.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz - wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe
03.07.So. 14.Sonntag im Jahreskreis Silbernersonntag	09.30	Hl. Messe - ERSTKOMMUNION Amt für Pfarrfamilie Für Josef Hausberger (170)
04.07.Mo.	07.00	Hl. Messe - Für Pf. Rupert Bader (83)
05.07.Di.	19.00	Hl. Messe - Für Elsa Mörz u. Angehörige (171)
06.07.Mi.	19.00	Hl. Messe - St. Anna
08.07.Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe - Für Josef u. Maria Westermair (172)
09.07.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz - wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe
10.07.So. 15.Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz - wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe - Amt für Pfarrfamilie

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine / Veranstaltungen

15.06. Klänge & Worte verwebt • 19:00 Hammerschmiede
 29.06. Tag der offenen Schultür • 16:00 bis 18:00 Volksschule Vils
 03.07. Erstkommunion • 09:30 Pfarrkirche

Raumpflegerin gesucht!

Wir suchen eine flexible Raumpflegerin für unsere Ferienwohnungen in der Genuss-Akademie auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Bei Interesse bitte anrufen: 0043 676 55 14 639



Die **VILSER SENNALPE** gelangt ab 1. Dezember 2022 zur **NEUVERPACHTUNG**



WIR SUCHEN DICH!
JETZT BEWERBEN

Interessenten bewerben sich bitte bis zum **1. August 2022**
 per E-Mail an: amtsleitung@vils.tirol.gv.at
 per Post an: Stadtgemeinde Vils, Stadtplatz 1, 6682 Vils



Nummer für Pflegehilfsmittel
 Tel. 05677 / 8215
 Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.

SPENDENKONTO Raiffeisenbank Reutte
 IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils • 6682 Vils • Stadtplatz 1
Produktion: VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
 e-mail: dirr@aon.at
 Titelseite: Susi Dirr
 Unbenannte Bilder: pd
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 30. Juni
Do. 25. August



ALLE sagten DAS geht nicht!

Da kam eine, die wusste das nicht - und machte es!

Ende Mai beginnt der Abbruch des ehemaligen Gasthauses Grüner Baum (Teil 1) Teil 2 Seite 280



Stand Ende Juni - weiter Seite 280

„SIEDLUNGSGRENZEN – GRENZENLOS?“ ENTWICKLUNG DER STADT VILS IM AUSSERFERN

Susanne und Paul Dirr
Chronisten in Vils

„Vils 200 Jahre bei Tirol 1816 – 2016“ - Im Jahr 2016 beging die Stadt Vils mit Feierlichkeiten auf politischer Ebene, mit Projekten von Vereinen, Schulen und dem kleinen Chronikteam dieses Jubiläum, das auf die historisch außergewöhnliche Situation der Grenzstadt Vils hinweist. Im Rahmen eines schulischen Projektes entstanden neue, große Bilder für die Wand im Stadtsaal, die bisher eine Wappenreihe der Tiroler Städte zierte. Die neuen Bilder zeigen großformatig in kräftigen Farben Stationen der Vils' Geschichte, unter anderem einen Ausschnitt der beurkundeten Siedlungsgeschichte der Stadt Vils.

Der 14-jährige Schüler Benjamin Dengg machte es sich zur Aufgabe, den Ausdruck der Tiris-Karte vom Gemeindegebiet Vils (2016) mit den Aufzeichnungen des Siedlungsgebietes aus dem Jahr 1773 zu vergleichen und letztere auf der 1m x 1m großen Tiris-Karte festzuhalten. (Abb 1)

Auf den ersten Blick fällt die unterschiedliche Dimension der Besiedlung auf. Weiters erkennt man die Weitläufigkeit des Flusses Vils damals im Vergleich zu heute. Der Fluss wurde um 1950 begradigt, gefasst und bis zur Einmündung in den Lech verbaut, um die Felder und die wachsenden Siedlungen zu schützen. Aus damaliger Sicht eine nötige Angelegenheit. Bei extremem Hochwasser konnte diese Verbauung allerdings nicht schützen, ganz im Gegenteil, das Wasser schoss förmlich in seiner Rinne bis zum Siedlungsgebiet und trat über die Ufer (1965, 1970). Inzwischen waren im Überschwemmungsbereich schon etliche Häuser gebaut und diese wurden arg in

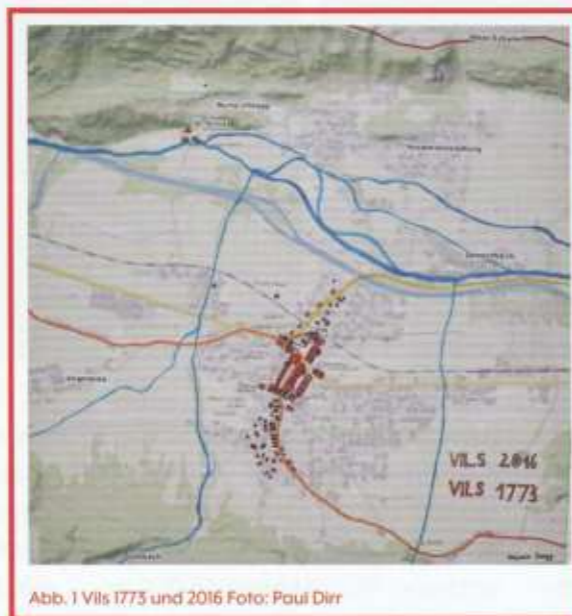


Abb. 1 Vils 1773 und 2016 Foto: Paul Dirr

Mitleidenschaft gezogen. (Abb. 2) Eine Rückverbauung (Renaturierung) zwischen der Staatsgrenze und dem Siedlungsraum erfolgte ab 2002 und dieser Bereich ist heute als „Natura 2000“-Gebiet ausgewiesen. Die Vils dürfte im Laufe der Jahrhunderte immer wieder das Flussbett verändert haben.

Der Fluss wurde außerdem wirtschaftlich genutzt, nicht immer zum Vorteil der Vils'er, was folgende Aufzeichnung belegt: „Die Verwendung des Vilsflusses zum Flößen von Holz war schon im Jahre 1441 Gegenstand eines Schiedspruches zwischen den Herren von Hohenegg und der Gemeinde Pfronten, deren Leute hätten damit die Mühlen und Stege zu Vils bis an den Lech beschädigt.“ Die Nutzung des Vilsflusses zum Flößen und als Handelsweg für die Vils'er, - aber auch des Lechs für das Lechtal und Reutte (Holz, Kalk, Galmei und Rausch, ein pflanzlicher Färbestoff) - nach Augsburg und weiter bis Wien

wurde mit dem Bau eines Wehres vor der Stadt Füssen erschwert und hörte schließlich ganz auf. Aus dieser Aufzeichnung von 1441 und der Karte von 1773 ist ersichtlich, dass an der Vils auch Wirtschaftsbetriebe entstanden. Das Wasser des Sägebachs, abgeleitet von der Vils, betrieb drei Wasserräder der Hammerschmiede (oft auch Waffenschmiede genannt), die einige Jahrhunderte alt sein dürfte und am Fuße der Burg Vilsegg liegt, einem der ältesten Ortsteile von Vils. Die Hammerschmiede und die kleine Kirche St. Anna gehörten zur Burg, dem Herrschaftssitz der Hohenegger, der Lehensherren von Vils. Wie lange das Schloss auf dem bewaldeten Felskegel bewohnt war, ist nicht bekannt. In der Amtsbeschreibung

von 1592 wird „das Schloss Vilsegg mit samt dem Stättlin Vills dabei“ so erwähnt, als hätte die Burg damals noch im alten Zustand als Herrschaftssitz bestanden, die Karte Anichs von 1774 zeichnet es als zerfallen ein. Heute ist die Burg eine Ruine. Die Hammerschmiede (im Privatbesitz) war bis ca. 1960 in Betrieb, wurde in den letzten Jahren soweit saniert, dass sie in ihrem historischen Wert als eine der ältesten Hammerschmieden Österreichs besichtigt werden kann und das Kirchlein ist ebenfalls äußerst sehenswert. (Abb. 3) Auch Gipsmühlen und Getreidemühlen nützten die Wasserkraft. Bis ungefähr vor 100 Jahren wurde noch Getreide angebaut (Gerste), Flurnamen erinnern noch an die Mühlen.

Mit dem Wasser des Sägebachs wurde Holz im Sägewerk verarbeitet, heute werden dort Transportverpackungen aus Holz speziell für Maschinen und sperrige Güter (Transportverpackungen Stefan Lochbihler GmbH) hergestellt. Ebenfalls genutzt wurde das Wasser der Vils von einem Ziegelstadel und Kalkofen, welche bereits 1592 erwähnt werden (im 20. Jh. wurde der Sägebach durch das Werk geleitet). Um 1840 betrieb Josef Erd eine Ziegelei und einen Kalkofen. 1899 trat Georg Schretter (geb. 1861) in das bestehende Unternehmen ein. Nach Gründung der Gesellschaft „Erd und Schretter“ und deren Eintragung in das Handelsregister wurde der Betrieb ausgebaut und maschinell neu eingerichtet. Der Arbeiterstand erhöhte sich auf ca.



Abb. 2 Hochwasser in der Lüs 1970 Foto: Chronik der Stadt Vils



Abb. 3 Ruine Vilsegg, Hammerschmiede, St. Anna Kirche Foto: Paul Dirr

Der 14-jährige Benjamin Dengg verglich Vils (2016) mit den Aufzeichnungen des Siedlungsgebietes von 1773 und hielt den Unterschied auf einer großen Tiris-Karte fest.

„SIEDLUNGSGRENZEN - GRENZENLOS?“ ENTWICKLUNG VON VILS

120 Mann. Georg Schretter erkannte, dass im Falltal bei Vils ein zur Zementerzeugung hervorragend geeignetes Rohmaterial vorhanden war. 1904 nahm er die Produktion von Portlandzement auf. Mit der Errichtung der Drahtseilbahn zur Beförderung des Rohmehls vom „Fall“ zur Firma (mit „Schiffa“) 1909 (Abb. 4), der Möglichkeit des Transportes per Bahn (1905), dem Bau eines Anschlussgleises direkt aus dem Firmengelände 1952 und ständiger technischer Weiterentwicklungen liefert die Firma Schretter&Cie heute innovative und kreative Problemlösungen für viele Bereiche der Bautechnik in Österreich und im angrenzenden Ausland. Die Firma ist der größte Arbeitgeber mit zurzeit 170 Mitarbeitern und hat demzufolge seit ca. 120 Jahren einen maßgeblichen Einfluss auf die Weiterentwicklung des Ortes und die Vergrößerung des Siedlungsgebietes durch Zuzug. (Abb. 5) Im Jahr 1802 zählte Vils 97 Häuser und 539 Einwohner, 1900 zählte Vils

112 Wohnhäuser und 563 Einwohner. Im Vergleich dazu zählt Vils heute 645 Haushalte und 1619 Einwohner (aus insgesamt 26 Nationen – Stand vom 31. Dezember 2021). Dass das Firmengelände durch das Wachstum der Siedlungen sozusagen „im Ort“ steht, ist ein Wermutstropfen, denn dies war und ist ein Hindernis für die Entwicklung von Vils als Tourismusort, was sich rein landschaftlich anbieten würde. Mit dem allgemeinen Aufkommen des Tourismus boten zwar etliche Haushalte „Zimmer mit fließend Wasser“ an. Heute gibt es nur mehr wenige Unterkünfte, die vor allem von Gästen gebucht werden, welche sich günstiger und doch in der Nähe von Füssen, Neuschwanstein und dem Pfaffenwinkel einquartieren wollen. Ein vierstöckiges Hotel im Zentrum der Stadt steht inzwischen verwaist und harrt auf den Abriss. An seiner Stelle soll in absehbarer Zeit ein optisch ansprechendes, modernes Gebäude mit Wohnungen und einem Nahversorger entstehen.

Außerdem gab es zeitweise bis zu 13 Gaststätten. Heute ist nur mehr eine Gastwirtschaft als „Kneipe“ in Betrieb und der Besitzer des Wirtshauses am Platz „Schwarzer Adler“ sucht einen Pächter.

Wie es zur Gründung der Ortschaft an der Stelle der heutigen Stadt Vils (auf der südlichen Talseite) gekommen ist, ist geschichtlich nicht überliefert. Im Jahr 1673 fielen nicht nur viele Gebäude einem großen Brand zum Opfer, sondern auch Urkunden, Schriften und die Stadtchronik.

Im 13. Jh. saßen als Verwalter der Burg in Vils ein Heinrich und ein Berthold von Vilssegg. Um 1300 erhielten die Freiherren von Hohenegg, ein Adelsgeschlecht, welches zur Reichsritterschaft Oberschwaben zählte, Vils als Lehen, also die Burg, die dazugehörigen Güter und Leute. Beim langwierigen Thronstreit um die Kaiserkrone zwischen Ludwig dem Bayer und Friedrich dem Schönen von Österreich



Abb. 6 Stadtgasse um 1900
Bild: Chronik der Stadt Vils



Abb. 7 Fuhrwerk um 1940
Foto: Chronik der Stadt Vils

unterstützte Peter von Hohenegg den Bayer. So verwundert es nicht, dass König Ludwig die Stadtgründung der Hohenegger förderte. Er selbst hat Vils 1327 zur Stadt erhoben. Nach dem Aussterben der Hohenegger 1671 kam Vils zu Österreich, aber nicht zu Tirol. Infolge der Franzosen- und Bayernkriege kam Vils 1806 zu Bayern und schließlich laut Nachfolgevertrag des Wiener Kongresses 1816 zu Tirol. Das erklärt die Jubiläumsfeier in Vils im Jahr 2016.

Zurück zur Zeit der Hohenegger. Die Vilsener waren Leibeigene, sie waren dem Lehensherrschaft zu persönlichen Diensten und besonderen Abgaben verpflichtet, bedurften deren Einwilligung, wenn sie heiraten oder an einen anderen Ort ziehen wollten, und alle diese Merkmale vererbten sich mit der Geburt. Die Leibeigenschaft war so sehr mit dem Begriff der Stadtzugehörigkeit verbunden, dass auch freie Leute, die sich dort niederließen, „Eigenleute“ des Stadtherrn wurden. Die

Leibeigenschaft ist an und für sich nichts Außergewöhnliches, doch dass die Bevölkerung wesentlich länger als allgemein als leibeigen gegolten hat, ist schon bemerkenswert. Zum Vergleich: Im Stadtrecht von Innsbruck 1239 gibt es keine Leibeigenschaft mehr. „Stadtluft macht frei“ – das hat für Vils anscheinend nicht gegolten, wie mit Schriften aus den Jahren 1740 und 1753 belegt ist (1740 unterschreibt die Gemeinde Vils ... mit den Worten: „Untertänigste und gehorsamste leibeigene Untertanen, N. N. Bürgermeister und ganze Gemeinde allhie zu Vils“ – aus dem Stadtarchiv Vils). Kaiser Franz Josef II. hob die Leibeigenschaft 1782 endgültig auf. Dass die Leibeigenschaft der Bürger in Vils formell so lange aufrecht erhalten blieb, liegt vermutlich daran, dass sich die Stadt in verkehrswirtschaftlicher und gewerblicher Hinsicht nicht maßgeblich weiterentwickelt hat, sondern eher wieder dörfliche Verhältnisse aufwies.

Wir werfen noch einmal einen Blick auf die Karte mit den rot markierten Gebäuden. Die Hohenegger bauten das kleine Gericht Vils zu einer Art winzigem Zwergstaat aus. Vils bekam eine Stadtmauer, einen Stadtgraben und zwei Stadttore. Die Anlage der „Stadt“, also des Stadtkerns (Stadtgasse und Hintergasse, Stadtplatz und Pfarrkirche) entspricht dem städtischen Bild, - Haus an Haus (mit ausgelagerten Grünflächen, die noch heute zum Teil in Form von sogenannten Krautgärten zersplitterte Besitzverhältnisse aufzeigen). (Abb. 6) In die Stadt gelangte man von Reutte kommend über das Ranzental von „oben“ durch das Obere Tor, welches das Schlössle (Haus des Ammanns / Verwalter der Herren von Hohenegg) mit einer Schmiede verband, oder von Westen (Pfronten) kommend durch das Untere Tor (mit Amtshaus „Bruile“ und Gerichtsgefängnis). In einer Beschreibung heißt es: „Durch Vils führt eine gut wandelbare Straße.“ In den Jahren



Abb. 4 Transport des Rohmaterials vom Steinbruch ins Firmengelände. Eines der bemalten „Schiffa“. Schulprojekt anlässlich 200 Jahre Vils bei Tirol Foto: Paul Dirr



Abb. 5 Zementwerk Schretter&Cie Foto: Paul Dirr

1770 bis 1780 ließ die Staatsverwaltung die Hauptlandstraße ganz neu anlegen, im Verlauf, wie wir sie heute kennen. Das obere Tor wurde um das Jahr 1820 abgerissen, das untere erst im Jahre 1862. Außer der „Stadt“ gehörten zum Gemeindebereich noch die zwei „Vorstädte“ Obertor und Untertor, wo die

Häuser zum Großteil noch heute für sich gestellt sind. Vils wird in den Amtsbeschreibungen von 1592 und 1802 in der Verkleinerungsform von „Stadt“ als „Stättlin“ (Städtlein) oder „Stadtel“ bezeichnet. Diesem Ruf blieb Vils gerecht, nach Rattenberg ist Vils die zweitkleinste Stadt Tirols.

Über die Bauweise der Häuser in der Stadt Vils sagt die Amtsbeschreibung von 1802: „Nur sechs Häuser sind aus Stein gebaut, alle andern aus Holz und mit Mörtelanwurf verkleistert; Wohn- und Wirtschaftsgebäude sind durchwegs unter einem Dach, letztere bestehen aus Tennen, Heulege und meist schlechter Stallung. Die Dächer sind flach und bestehen aus Schindeln.“ Für gewöhnlich besitzt ein Haus je eine Feuergerechtigkeit, das heißt das Recht, einen Herd aufzustellen und die entsprechende Menge Holz aus den Gemeindennutzungen zu beziehen.

Die Bewohner waren sowohl innerhalb als auch außerhalb des Stadtkerns Landwirte für den Eigengebrauch (Abb. 7) und betrieben viele verschiedene Handwerkszweige, die zu einem großen Teil mit dem Salz-Rodfuhrwerk zu tun hatten (Untere Tiroler Salzstraße: Hall – Fernpass – Reutte – Vils – Allgäu – Bodensee). Die Zunftordnung Maria Theresias benennt 1755 die ausgeübten Berufe: „Bierbräueren, Bekerer (Bäcker), Müllern, Mezgern, Schlossern, Waagnern, Hueff- und Hammerschmiden, Schefflern, Büchsenmachern, Schustern, Schneidern, Schreibern, Haffnern, Wöbern (Leinenweber), Lautenmachern, Nagelern (Nagelschmied), Strumpfstrücker (Wollstrumpfstricker), Sattlern, Saillern, Glasern, Maurern, Zimmerleuthen und Garbern (Gerber)“. Die Amtsbeschreibungen von 1788 und 1802 führt außerdem Berufe wie Rädermacher, Tischler, Drechsler, Lauten- oder Geigenmacher,



Abb. 8 Vils um 1950 mit ca. 970 Einwohnern
Foto: Ludwig Reiter, Reutte



Abb. 9 Vils mit Blick vom Hausberg „Kegel“ Richtung Allgäu – die Grenze zu Deutschland verläuft am Bergrücken.
Foto: Paul Dier

Huter (Hutmacher), Musselinweber und Wollenspinner an. Außerdem wurden Fuhrwerke (Salz) benötigt, die Flachsspinnerei wurde in allen Häusern von den Frauen betrieben, in den Sommermonaten arbeiteten Männer als Maurer in der Fremde und Holzarbeiter in den benachbarten Wäldern des Stiftes Füssen. Das mag insgesamt recht lukrativ klingen, was den allgemeinen Vermögensstand anbelangt. Die Amtsbeschreibung von 1788 bezeichnet die Bürger des „Stadtel Vils“ trotzdem als „allbereits mittellos“. Das hat damit zu tun, dass die Salzlieferungen auf eine neue Route über die Obere Tiroler Salzstraße (Hall – Fernpass – Reutte – Gaichtpass – Oberjoch – Allgäu – Bodensee) verlegt wurden, um die Zollabgaben in Vils zu umgehen, und schließlich über den Arlberg und somit viele Handwerker mittellos wurden. Vils mit seiner Lage im Grenzbereich hatte außerdem immer wieder unter Truppendurchzügen, Plünderungen und Truppeneinquartierungen zu leiden und Krankheiten (Pest: 1611 – Pestfriedhof wurde angelegt, 1635: „So ist mindestens ¼ der damaligen Einwohner ein Opfer der Seuche geworden“) und Viehseuchen verursachten herbe Rückschläge. So blieb Vils im Wesentlichen über Jahrhunderte ziemlich gleich groß. Zaghafte änderte sich dies mit der Gründung des Spar- und Darlehenskassen-Vereines (Raiffeisenkasse) im Jahr 1900, mit der Verkehrsanbindung durch die Eisenbahn (1905) und den ersten wirtschaftlichen Aufschwung durch die Firma

Schretter&Cie. (Abb. 8)

Doch erst seit ca. 1960 (Amtszeit des Bürgermeisters ÖR Otto Keller 1959-1989) erlebte die kleine Stadt einen maßgeblichen Aufschwung. Es gab Arbeit im Ort (Zementwerk, Metalltechnik Vils, 2 Zimmereien, Sägewerk) und in den umliegenden Gemeinden (Breitenwang – Metallwerk Plansee, Reutte – Textilwerke, Füssen – Hanfwerke, Pfronten – Deckel Maho- Werkzeugmaschinenhersteller, usw.). Ein regelrechter Bauboom brach aus und mit vielen Einfamilienhäusern entstanden neue Siedlungen im Gemeindegebiet. Wirkliche Hochhäuser gibt es nicht. Die Gemeindeführung investierte in ein neues Gemeindeamt (1965), in eine Schule (1971), legte den Grundstein für den Abwasserverband Vils-Reutte und grenzübergreifend Umgebung Pfronten (1991), baute einen modernen Kindergarten (1993), ein zeitgemäßes Zentrum für Feuerwehr, Bergrettung und den Sozialverein „miteinander-füreinander“ (2000), wies das Gewerbegebiet Vils-Pinswang-Musau aus (2000), baute eine neue Vilsbrücke (2005, erste Erneuerung 1954), ein Kulturhaus (2008), Sitzungszimmer, moderner Probenraum für die Stadtmusikkapelle, Vereinsräume, ein Arzthaus (2010) richtete einen Hort ein (2010) und legte einen Abenteuerspielplatz an (2018). Gemeinnütziger Wohnbau steht hoch im Kurs, es gibt kaum mehr freies Bauland zu erwerben. Noch wären Gründe im Ortsgebiet vorhanden, doch sie wechseln kaum die Besitzer und zum Teil sind es so schmale Streifen (Krautgärten!),

dass eine Einigung schwerfällt.

Der extrem zunehmende Reiseverkehr überschwemmte in den letzten zwei Jahrzehnten des 20. Jhd. den Ort. Mit dem Bau des Grenztunnels Füssen (1999) und der Schnellstraße B179 an der Ostgrenze des Ortes gewannen die Einwohner wieder viel an Lebensqualität. Sie drückt sich aus in einem äußerst regen Vereinsleben und vielen kleinen Veranstaltungen, die den Jahreskalender der Gemeinde prägen (wenn nicht Corona dazwischenfunkt). An der heutigen Einwohnerzahl (und auch an der Zugehörigkeit zu den vielen Nationen) darf abgelesen werden, dass Vils für Jung und Alt eine lebenswerte kleine Stadt ist. (Abb. 9)

Quellen:

Bader, Rupert (Hrsg.): *Durch Jahrhunderte getragen – 600 Jahre Pfarngemeinde Vils, Vils 1994*
Kögl, Joseph Sebastian: *Geschichtlich-topographische Nachrichten über das k. k. Grenz-ehemals Freiungsstädtchen Vils in Tirol, Füssen 1834*
Stadtgemeinde Vils (Hrsg.): *650 Jahre Stadt Vils, Jubiläumsschrift 1977*
Stadtgemeinde Vils (Hrsg.): *1816-2016 Jubiläumsschrift „200 Jahre Vils bei Tirol“, Vils 2016*
Stolz, Otto: *Geschichte der Stadt Vils in Tirol, Vils 1927*

Ehrenamtliche ausgezeichnet

Als tragende Säulen in der Gesellschaft machen sie Mut und sorgen für Zuversicht

In einem Festakt im geschmückten Gemeindesaal wurden 52 Persönlichkeiten aus dem Bezirk Reutte beim „Tag des Ehrenamts“ mit der Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold ausgezeichnet. LH Günther Platter überreichte im Beisein der Bürgermeister, von Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann und BH-Stv. Konrad Geisler die Dekrete an die engagierten Freiwilligen.

Von Hans Nikolussi

Von Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich über ehrenamtliche Dienste in Alten- und Pflegeheimen bis hin zur Unterstützung im Nachhilfe-, Bücherei- oder Landschaftswesen reicht das Betätigungsfeld der Geehrten in ihren jeweiligen Gemeinden. Freiwilligkeit hat viele Facetten, eines haben die dort tätigen Personen aber gemein: sie alle sind Vorbilder für die Gesellschaft, wurde festgestellt. Die Freiwilligen seien das Wurzelwerk für die Gemeinsamkeiten in ihren Kommunen und daher äußerst wichtig, meinte so Standortbürgermeister Martin Schädle und war sich so mit BH-

gleichzeitig stolz auf eine „tragende Säule unserer Gesellschaft“. „Ohne Ihren Einsatz würde vieles nicht so funktionieren, wie wir es gewohnt sind. Denken wir nur an den Rettungs- oder Feuerwehrdienst oder an das Sozial- und Kulturwesen, wo sich zigttausende Tirolerinnen und Tiroler das ganze Jahr über uneigennützig und mit viel Mut und Herzblut engagieren. Wenn ich heute Persönlichkeiten für ihre Verdienste um das Gemeinwesen auszeichne, dann mache ich das aus tiefer Dankbarkeit und großem Respekt für die Leistungen jeder und jedes Einzelnen.“ Was Solidarität und Zusammenhalt bewirken können, habe sich besonders eindrucksvoll in der Corona-Pandemie gezeigt und finde nun bei der Ukraine-Hilfe eine Fortsetzung, meinte der Landeschef und weiter: „Tirol macht das, was es am besten kann: Wir zeigen uns solidarisch. Mein Dank gilt allen Ehrenamtlichen, den Feuerwehren, den Rettungsorganisationen und den verschiedensten Vereinen und Einrichtungen, die in den vergangenen Wochen mit angepackt haben, um die Flüchtlingshilfe zu organisieren. Die große Solidarität in unserem Land macht Mut, Hoffnung und Zuversicht.“ Beeindruckend sei auch die Zahl der Freiwilligen im Land. „Halb Tirol ist im Ehrenamt“, verkündete er stolz. Die Ausgezeichneten, Menschen, die sich in den Regionen schon über Jahre unermüdlich und ehrenamtlich zum Wohl der Gesellschaft engagieren, genossen den Abend



Bei der Auszeichnung: Konrad Geisler (stellv. BH von Reutte), Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, Roland Zitt, LH Günther Platter, Daniel Müller (Vize-Bgm Grän) und Martin Schädle (Bgm Grän)(v.l.).

mit einem gepflegten Abendessen und angeregten Gesprächen. Die musikalische Untermalung besorgte ein Trio der Musikschule. Mit dem

Dank an alle Geehrten richtete der Landeshauptmann auch die Bitte weiterzumachen und „auf das Land Tirol aufzupassen“.



Mit einem festlichen Akt wurden im Gemeindesaal Grän ehrenamtlich Tätige aus dem Bezirk Reutte geehrt. Foto: Nikolussi

Wir modernisieren Ihre Küche!

Mit neuen Fronten nach Maß!
Rufen Sie uns an: **PORTAS**
05263/6377-0
www.portas.at/kuechen

Stellvertreter Mag. Konrad Geisler einig. Der auch meinte, die Leistungen der Freiwilligen seien nicht nur unverzichtbar, sondern auch unbezahlbar. Genau in die gleiche Kerbe schlug auch Landeshauptmann Günther Platter in seiner Festrede.

Ohne die Leistungen von engagierten Freiwilligen mit ihren Tausenden von Stunden im Dienste der Bevölkerung würde im Land Tirol vieles nicht möglich sein. Mit rund zwei Milliarden Euro bezifferte er die Leistungen, ein halbes Jahresbudget des Landes. Er bedankte sich dafür im Namen aller und war

Für ehrenamtliche Dienste geehrt wurden:

Berwang: Gisella Sprenger, Helmut Sprenger; Bichlbach: Sieghard Gärtner, Dieter Hosp; Breitenwang: Annemarie Hein, Gertrud Köck; Ebenbichl: Karl Salvenmoser, Katharina Thurner; Ehrwald: Bettina Fasser, Johann Kronspieß, Barbara Schönherr, Johann Schöpf, Rosmarie Schöpf, Klaus Steger; Elbigenalp: Johann Pitschnau, Helmut Scheidle; Gramais: Martin Singer; Grän: Roland Zitt; Heiterwang: Stefan Versal, Simon Weirather; Hinterhornbach: BM Martin Kärle, Judith Meister; Jungholz: Dominika Lochbihler; Lechaschau: Mathilde

Kassler; Lermoos: Paul Bader, Johanna Hosp; Musau: Erika Engl; Namlös: Johann Georg Schrötter, Michaela Zobl; Pflach: Monika Bartscher, Wolfgang Köck; Pinzwang: Hubert Poberschmigg, Werner Treyer; Reutte: Gabriele Hartlmayr, Reinhard Hornstein, Veronika Kunz-Radolf, Maria Lutz, Silvia Storf, Klaus Wankmiller, Dietmar Wiesenege; Stanzach: Karlheinz Friedle; Tannheim: Anna Elisabeth Kleiner, Andreas Reinstadler; Vils: Margit Gschwend, Sabine Pitterle, Andreas Walk, Hieronymus Winkler; Weissenbach am Lech: Karl Scheiber.

Kaufe alle
**PKW, LKW,
Unfallautos,
Geländewagen,**
Zustand egal,
bitte alles anbieten,
zahle faire Preise.

Tel. 0676 6119285

Geschäftsführer-Wechsel

Generationenwechsel beim Software-Unternehmen IBF in Vils

(RS) Am 20. Mai 2022 gab es beim Vilsener Softwareunternehmen Grund zum Feiern. Seit der Gründung vor 28 Jahren leitete Helmut Frick die Geschicke des Software- und Beratungsunternehmens. Nun übertrug er im Rahmen einer internen Unternehmensfeier die Geschäftsführung an seine Söhne Christian Frick und Johannes Windeler-Frick. Den festlichen Rahmen bildeten die soeben fertiggestellten Veranstaltungsräumlichkeiten in Vils. Zirka 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der unterschiedlichen IBF-Standorte folgten der Einladung zu diesem Ereignis.



Schlüsselübergabe bei IBF in Vils: Helmut Frick, Christian Frick, Johannes Windeler-Frick (v.l.n.r.). Foto: IBF

VOM INGENIEURBÜRO ZUM INTERNATIONAL TÄTIGEN BERATUNGS- UND SOFTWAREUNTERNEHMEN. 1994 gründete Helmut Frick das „Ingenieurbüro Frick“ (IBF). Ursprünglich angedacht war es, Dienstleistungen in der Planung und Projektierung im Bereich der Steuerungstechnik anzubieten. Aber genau zu dieser Zeit entwickelten sich neue EU-Vorgaben bezüglich der Sicherheit von Maschinen und Anlagen. Die gesetzliche Pflicht zur CE-Kennzeichnung bedeutete für viele Unternehmen völliges Neuland. Helmut Frick erkannte darin eine Marktchance und spezialisierte sich auf dieses Fachgebiet.

In seinen Seminaren und Beratungen erkannte Frick bald, dass ein Softwaresystem die Arbeit der Kunden maßgeblich unterstützen würde. Da es dazu noch keine Software auf dem Markt gab, entschied sich Frick, selbst so ein Softwaresystem zu entwickeln.

Die mutige Entscheidung, das etablierte Beratungsgeschäft zu reduzieren und stattdessen in die Entwicklung von Software zu investieren, erwies sich als goldrichtig. So entstand ein zweiter, zukunftsreicher Geschäftsbereich.

KEINE SORGE VOR DER ÜBERGABE. Die Übertragung der Geschäftsleitung auf seine Söhne bereitet dem Gründer keine Sorgen – im Gegenteil: „Ich bin froh, dass sich sowohl Christian als auch Johannes schon parallel zu deren Studien für IBF interessiert haben und beide seit vielen Jahren im Unternehmen mitarbeiten. Viele strategische Entscheidungen haben wir seit mehreren Jahren gemeinsam getroffen. Ich weiß, dass sie das Unternehmen mit viel Engagement, betriebswirtschaftlichem Weitblick und Kreativität in die Zukunft führen werden. Und sie sind dabei nicht allein. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen den seit mehreren Monaten kommunizierten und länger

geplanten Generationenwechsel.“ Helmut Frick wird sich künftig auf die Position der Geschäftsführung der IBF Holding GmbH konzentrieren und – etwas kürzertreten.

ERFOLGSWEG FORTSETZEN. Auch weiterhin gilt es, der Konkurrenz stets einen Schritt voraus zu sein. Das gelingt eben nur durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Softwaresysteme und die Schaffung neuer Module und Funktionen. Immer wichtiger wird für IBF die Verwaltung und Aktualisierung von Daten, vorwiegend aus Normen. Die kontinuierlich aktualisierten Daten werden von den Softwaresystemen von IBF für Echtzeitanalysen genutzt. Diese unterstützen Hersteller von Produkten dabei, Konstruktionsfehler zu vermeiden. „Wir rechnen damit, dass wir in unterschiedlichen Bereichen, insbesondere in der Softwareentwicklung sowie im Daten- und Produktmanagement, in Zukunft personell stark wachsen werden“, so Johannes Windeler-Frick.

Christian Frick: „Wir gewinnen wöchentlich neue Kunden dazu. Damit müssen auch unsere Serviceabteilungen, unser Backoffice und alle anderen Bereiche bis zur Softwareentwicklung mitwachsen. Durch den weiteren Ausbau unserer Büroflächen in Vils, flexible Homeoffice-Lösungen, Gründung neuer Niederlassungen und dem Angebot von reduzierter Wochenarbeitszeit haben wir auf verschiedenen Ebenen die Voraussetzungen für ein weiteres Wachstum geschaffen. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch in der Zukunft neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen werden, damit wir den Digitalisierungsbedarf unserer Kunden decken können.“

DANK AN DEN GRÜNDER UND DAS TEAM. Die neuen Geschäftsführer betonten die hervorragende Marktposition von IBF und bedankten sich beim Gründer für das entgegengebrachte Vertrauen

und die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit. Der Dank richtete sich aber auch an „das großartige und motivierte Team“, das in der Vergangenheit sehr viel Anteil am Unternehmenserfolg hatte und auch in Zukunft die Stütze für den Erfolg bleiben wird.

WEITERE FACHKRÄFTE GESUCHT. Mit der im Juli 2022

geplanten Fertigstellung des neuen Anbaus an das bestehende Firmengebäude in Vils entstehen zirka 40 zusätzliche Arbeitsplätze. Neben IT-Fachkräften werden in Zukunft auch neue Stellen für Bürofachkräfte entstehen. Wer sich für die Mitarbeit bei IBF interessiert, sollte einfach kontinuierlich auf der Karriereseite von IBF vorbeischauchen: www.ibf-solutions.com/karriere

Alpine Küche im Tiroler Wirtshaus

Goldene Rose
Hotel & Restaurant

Jeden Donnerstag
Spezialitäten vom offenen Grill
in unserem Gastgarten.

Steaks vom heimischen Rind, Burger,
frischer Fisch (nur bei guter Witterung).

Täglich wechselnde Mittagsmenüs.
Warme Küche von 11.30 bis 21.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie.

Familie Klotz · Dorfstraße 2 · 6600 Lechaschau
Tel: +43 (0)5672-62411 · www.hotel-goldene-rose.at



AUSSTELLUNG KREATIVER KÖPFE

Künstlerin Sylvia Natterer lebt und arbeitet seit 1991 in Vils, wo sie die Alte Schule gekauft und zu einer kleinen Manufaktur ausgebaut hat. Hier hat sie in Zusammenarbeit mit bis zu acht Frauen, hunderte sehr kostbare Künstlerpuppen aus Porzellan hergestellt und ab Postamt Vils in die ganze Welt verschickt.

Ihre schönsten Porzellanpuppen waren schon in Galerien und Museen in Zürich, Paris, Tokyo, New York, Moskau, Sydney und natürlich auch in Österreich ausgestellt, für die sie bei einer Internationalen Puppenausstellung den „Großen Preis von Österreich“ erhalten hat.

Sylvia hat ihre letzten Arbeiten, verschiedene Köpfe, dem Kulturverein VilsArt zur Verfügung gestellt. Der Erlös kommt dem zukünftigen Stadtmuseum im Schloßle zugute.

Die Ausstellung „Köpfe“ ist in der Vinothek „Markus Saletz Lieblingsweine“ im Untermarkt 24 in Reutte, vom 23.6. bis 8.7. zu den Öffnungszeiten zu besichtigen. Diese sind von Montag bis Freitag, jeweils von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr.

Hinweis: Veranstaltungen des Kulturvereins „VilsArt“ finden Sie im Terminkalender auf Seite 58.



BB 23.06.22

AUVA-Radworkshop für Volksschüler in Vils

VILS/MUSAU. Das 18. Jahr in Folge tourt der AUVA-Radworkshop durch Österreich. Die Volksschulen Vils und Musau wurden heuer aus rund 200 Schulen ausgewählt, am bundesweiten Rad-Aktiv-Erlebnis teilzunehmen.

Obwohl das Wetter am Montag, 13. 06. 2022, nicht so ganz mitspielte, wie gewünscht, ließen sich die Schülerinnen und Schüler der VS Vils und Musau

nicht abschrecken. Mit großer Begeisterung, Regenkleidung und viel Geschick absolvierten sie den Radparcours am Eisplatz in Vils. Radtrainer Michael Bär lotste die Kinder über zahlreiche Hindernisse, wie Wippen, Wellenbahnen, durch Engstellen, einen Hütchen-Slalom, und ermutigte sie zu Vollbremsungen, einhändigem Fahren und einem „Schneckenrennen“.

(eha)

Schretter & Cie ändert Zulieferkette

Der in der Produktion so CO₂-intensive Klinker wird ab 2026 vom Beteiligungspartner in Süddeutschland bezogen. Der Standort Vils bleibt gesichert.

Von Helmut Mittermayr

Vils – In Vils hat die Geschäftsleitung von Schretter & Cie die Mitarbeiter informiert, dass es ab 2026 zu Änderungen in der strategischen Ausrichtung des Unternehmens kommen wird. Der Abbau von Kalkstein im Steinbruch Fall direkt in Vils wird reduziert, der Klinker für die Zementproduktion dann aus Allmendingen bei Ulm, einem anderen Standort des Mitgesellschafters Schwenk, bezogen. Denn dort kann ef-

fizienter und umweltfreundlicher produziert werden. Von den insgesamt 140 Arbeitsplätzen bei Schretter & Cie sind rund 20 Prozent betroffen. Die genaue Reduktion wird sich an Marktumfeld und Investitionen ausrichten.

Der „Drehofen“ in Vils ist in die Jahre gekommen. Um ihn auf einen technischen Stand zu bringen, der zukünftige nationale und europäische Umweltvorschriften erfüllt und CO₂-Abscheidung ermöglicht, wären bei Schretter & Cie Investitionen im

dreistelligen Millionenbereich notwendig gewesen. „Das ist für so einen kleinen Standort nicht darstellbar“, sagt CEO Tobias Konzmann. In Vils werde daher die für die Zementherstellung notwendige und äußerst CO₂-intensive Klinkerproduktion ab 2026 aufgelassen. Deshalb habe man die Mitarbeiter nun „sehr früh, offen und fair über die strategische Entscheidung informiert“, so Konzmann. Kündigungen sollen möglichst vermieden werden. Anstehende Pensionierungen und betriebsinterne Lösungen seien der Weg.

Schretter & Cie selbst steht außer Frage, betont auch Reinhard Schretter, Vorsitzender des Gesellschafterbeirats. In Vils wurden in den vergangenen drei Jahren 40 Millionen in Mahlanlagen und Silos investiert – weitere Investments folgen. Auch der Abbau am Steinbruch Vils/Fall soll nur redimensioniert, aber nicht eingestellt werden. Die anderen in Weißenbach, Höfen und Heiterwang würden sowieso weiterbetrieben.



Schretter & Cie in Vils brennt Klinker ab 2026 nicht mehr selbst, sondern bezieht ihn dann vom deutschen Partner: (v.l.) CEO Tobias Konzmann und Reinhard Schretter (Vorsitzender des Gesellschafterbeirats). Foto: Mittermayr

Großes Schulfest in Vils

Mittelschule der Grenzstadt feierte 50. Geburtstag

(sas) Ein rundes Jubiläum feierte die Vilsener Mittelschule – bereits seit 50 Jahren gehen die Vilsener Schüler dort ein und aus. Der Geburtstag wurde mit einem großen Schulfest gefeiert. Dabei stand das Miteinander in der Schulgemeinschaft mit lustigen Spielen und gemeinsamen Essen im Vordergrund.



Zum Abschluss des Schulfestes ließen alle Lehrer und Schüler Luftballons mit ihren Wünschen an die Schule für die nächsten 50 Jahre steigen.

Direktor Hannes Hassa eröffnete den Festtag mit einem kurzen amüsanten Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre der MS Vils. Nach dem Baubeginn 1969 zogen im Schuljahr

1971/72 die ersten Hauptschüler in die Schule ein. Damals war Vils noch eine Expositur der Hauptschule Untertalmarkt in Reutte. 40 Schüler, 30 aus Vils und zehn aus Pinswang, saßen



Ein Höhepunkt des Schulfestes war das Turnier mit dem menschlichen Tischfußballspiel. Foto: MS Vils

damals in der Klasse, geheizt wurde mit einem Heutrockner im Keller. Die Pinswanger kamen mit dem Gemeindeschulbus, gefahren vom Vilsener Nachtwächter. Der erste Direktor der Schule war Richard Wasle, mit 26 Jahren damals der jüngste Schuldirektor Österreichs. Ihm folgten Bernhard Walk und aktuell Hannes Hassa.

GROSSES SPIELEFEST. Gefeiert wurde das runde Jubiläum mit einem großen Spielefest. Ausgelost in Gruppen konnten die Kinder zahlreiche Stationen durchlaufen und fleißig Punkte sammeln. Dabei wurde gerutscht, Bierkrug gestemmt, Socken weitgeschleudert, Flanky-Ball gespielt, ein Parcours mit Hockeyschlägern durchlaufen, eingedreht Wasser durch Hindernisse transportiert oder das Können beim menschlichen Tischfußball unter Beweis gestellt. Sieger der Nonsens-Olympiade wurde das Team „Die Ideenlosen“ mit Sara Wetzels, David Prandini, Marie-Lou Corompt,

Veit Riemann, Kieran Frehner, Lea Wachter und Pascal Doser. Danach

Treppen wieder schön und sicher!
Mit dem Stufen-auf-Stufen-System!
Rufen Sie uns an: 05263/6377-0 **PORTAS**
www.portas.at/treppen

gab es eine Stärkung mit Schnitzselmmeln. Zum Abschluss des gelungenen Schulfestes durften noch jeder Schüler und Lehrer einen Geburtstagswunsch und einen Wunsch für die Zukunft der Schule auf einen Zettel mit dem MS Vils Logo schreiben. Diese Wünsche segelten dann mit biologisch abbaubaren Luftballons in den Vilsener Himmel. Großzügig unterstützt wurde das tolle Fest durch die Stadtgemeinde Vils, die die Verpflegung übernahm, durch die Tiroler Versicherung, die den menschlichen Tischfußball zur Verfügung stellte, durch die Werbetechnik Perle mit den Glückwunschkarten und durch die Raiffeisenbank Reutte.

FC Schretter Vils legt fulminantes Comeback hin

Niederlage und Sieg – Reutte zwischen Tränen und Jubel

(as) Wipptal : Vils - 2:3 (0:0). Die Schmid/Probst-Elf kämpft um den Klassenerhalt in der Landesliga West, am Donnerstag wurde bereits ein wichtiger Punkt gegen den FC Stubai (Endergebnis 2:2) eingefahren, der gegen den FC Wipptal veredelt werden sollte. Der FC Schretter Vils bestimmte das Spielgeschehen von der ersten Spielminute an und die Grenzstädter erspielten sich eine Vielzahl an Tormöglichkeiten. Doch auch die besten Chancen konnte der FC Schretter Vils nicht nutzen und so wurden die Seiten nach einem torlosen Unentschieden gewechselt. Die Gastgeber kamen etwas besser aus der Kabine und gingen nach einem Umschaltmoment in der 69. Spielminute, komplett gegen den Spielverlauf, mit 1:0 in Führung. Nur fünf Minuten später erhöhte der FC Wipptal nach einem Eckball auf 2:0, der zweite Ball landete nach der Ecke bei den Gastgebern, der Abschluss aus der zweiten Reihe landete im Vilsener Tornetz. Der FC Schretter Vils zeigte jedoch Moral und praktisch im Gegenzug erzielte Kapitän Mathias Wörle den so wichtigen Anschlusstreffer. Der Treffer gab der Schmid/Probst-Elf den nötigen Rückenwind und das Selbstvertrauen, ein abgefälschter Schuss von Mathias Probst landete nur fünf Minuten später zum 2:2 Ausgleichstreffer in den Maschen. Der FC Schretter Vils erhöhte den Druck und Kapitän Mathias Wörle konnte in der Schlussminute das 2:3 erzielen. Durch seinen lupenreinen Hattrick sicherte der Vilsener Kapitän seiner Mannschaft die so notwendigen und wichtigen Punkte im

Abstiegskampf. Trainer Marco Schmid war nach dem Spiel von der Moral seiner Mannschaft angetan: „Nach einem 2:0 Rückstand in der derzeitigen Lage zurückzukommen, ist schon beeindruckend, das zeigt die Moral und den Willen dieser Mannschaft. Wir haben es jetzt selbst in der Hand, in der Liga zu bleiben!“

(upi) SV Reutte : SV Matrei - 6:1 (4:0). Tore für Reutte: D. Saric (13., 43., 59.), R. Strobl (17.), A. Yavuz (35./Elfmeter), M. Bosnjak (90.) SV Oberperfuss : SV Reutte - 4:1 (1:1). Tor für Reutte: A. Schütz (6.). Nächstes Spiel: SV Kolsass/Weer - SV Reutte, Samstag, 11. Juni, 19 Uhr. Nach der deutlichen Niederlage beim Gastspiel und der Top-Begegnung in Oberperfuss war klar, dass man mit dem Aufstieg nichts mehr zu tun haben würde. Im Drei-Tannen-Stadion ließ Reutte dann einen Kanterieg gegen Matrei folgen. Nichts zu holen gab es für Reutte in der Auswärtspartie bei Oberperfuss, denn die Außenseiter unterlagen dort trotz eines sehr frühen Führungstreffers von Andreas Schütz letztendlich noch klar mit 1:4. Ganz anders die Partie gegen Matrei! Da ließen die Jungs von Trainer Charly Vinciguerra nichts anbrennen, füllten Matrei mit einem halben Dutzend ab. „Das war eine komplett starke Mannschaftsleistung“, resümiert Hubert Eberle, Reutte-Sportmanager, nach der Partie, „im Gegensatz zu Oberperfuss gab es keine Eigenfehler – wir hätten dort zur Pause eigentlich 3:0 führen müssen!“ Dafür ging die Rechnung gegen Matrei auf, und wie! Der erst 16-jährige (!) Daniel Saric „machte ein sehr starkes Spiel“, erzielte einen Hattrick. Zudem ersetzte Olcay Kokac den fehlenden Andreas Schütz „super“. Die Partie war für die wenigen Zuschauer indes sehr ansehlich. „Begeistert und erfrischend, wie die junge Truppe spielt“, so Eberle, „und die waren mit den sechs



Reutte (blaue Dressen): Niederlage und Sieg in englischer Woche.

Toren noch gut bedient!“ Zusätzlich sei der Ehrentreffer eigentlich „unfair“ gewesen, „in dieser Situation hätte der Schiri eigentlich abpfeifen müssen – und hier muss auch unsere Jugend noch lernen.“ Aber die Jungs seien auf dem richtigen Weg, und Charly (Vinciguerra) sowie Engin (Pece) machen einen „tollen Job – da gibt es kein Jammern!“ Außerdem sei das Klima im gesamten Verein angenehm. Die letzten Spiele werden ein Schaulaufen, oder? Es geht ja in der Tabelle nun weder noch nach oben oder nach unten? „Nein, die Mannschaft wird weiterhin alles geben, wir wollen fair zu allen anderen (im Aufstiegs- und Abstiegskampf) sein. Wir werden mit der besten Mannschaft antreten, und zum Beispiel auch im letzten Spiel gegen Thaur versuchen zu gewinnen. Damit wollen wir auch un-

seren Nachbarverein Vils unterstützen, denn wir sind froh, dass wir wieder das Außerer Derby mit so vielen Fans haben!“

LANDESLIGAWEST

1. SV Oberperfuss	24	73:31	57
2. Absam	24	74:33	54
3. Längenfeld	24	69:30	53
4. Reutte	24	57:25	46
5. FC Stubai	24	63:36	36
6. Wipptal	24	53:60	33
7. Schönwies/Mils	24	41:48	30
8. Matrei	24	42:63	28
9. Thaur	24	46:55	28
10. SV Raika Kolsass/Weer	24	29:50	27
11. Vils	24	46:52	27
12. SPG Innsbruck West	24	44:60	24
13. Landeck	24	57:92	23
14. Fritzens	24	25:84	13

Vorschau

Samstag, 11. Juni 2022	
Vils : SPG Innsbruck West	19.00 Uhr
Sonntag, 12. Juni 2022	
SPG Ledttau : Sölden	17.30 Uhr
Lechaschau : Nassereth	17.30 Uhr
Vils : SPG Plans/Strengen	19.00 Uhr

Vergebene Chancen kosten Vils 1b den Sieg

Unentschieden gegen Tabellenschlusslicht Grins

(as) Grins : Vils 1b - 1:1 (1:1). Der FC Schretter Vils 1b war zu Gast beim Tabellenschlusslicht der 2. Klasse West, dem FC Grins und die Haid-Elf wollte die drei Punkte mit über den Fernpass nehmen. Die Grenzstädter waren von der ersten Minute an die spielbestimmende Mannschaft und erspielten sich eine Vielzahl an Tormöglichkeiten. Der FC Schretter Vils belohnte sich für den Aufwand in der 21. Spielminute, einen kurz abgeplayten Freistoß hämmerte Manfred Singer aus gut 20 Metern via Innenstange zur 0:1 Führung in die Maschen. Der FC Schretter Vils hatte in der Folge eine Fülle von Torchancen, die Haid-Elf hätte längst höher führen müssen, doch der Ball landete einfach nicht im Netz. Der FC Grins machte es besser, die Heimmannschaft erzielte mit dem ersten Torschuss in der 35. Spielminute den 1:1 Ausgleichstreffer. Mit diesem Unentschieden wurden die Seiten gewechselt und der FC Schretter Vils übernahm wieder die Kontrolle über das

Spiel. Den Zuschauern bot sich ein Spiel auf ein Tor, die Grenzstädter erspielten sich Chance um Chance, doch auch die besten Tormöglichkeiten blieben an diesem Tag ungenutzt und am Ende trennte man sich mit 1:1 Unentschieden. Trainer Stefan Haid resümierte: „Ein Sieg wäre mehr als verdient gewesen, doch es gibt solche Tage, an denen der Ball einfach nicht ins Tor will!“

2. KLASSE WEST

1. Fliess	20	77:20	52
2. Hatting-Petttau	20	49:24	37
3. Vils 1b	20	29:24	35
4. Völs 1b	20	49:34	33
5. Längenfeld 1b	20	56:34	32
6. Zams 1b	20	44:49	32
7. SPG Plans/Strengen	20	26:30	27
8. Flaurling	20	55:47	23
9. Landeck 1b	20	36:50	21
10. Sitz/Mötz 1b	20	34:48	21
11. Pitztal 1b	20	30:50	18
12. Grins	20	22:97	6

(sas) Vils : SPG Innsbruck West - 1:2 (1:2). Es sollte nicht sein: Vils empfing vergangenen Samstag die SPG Union Innsbruck West und hoffte auf den ersehnten Sieg. Den Gästen gelangen in der ersten Spielhälfte zwei Tore – Petar Dzodan (25. Minute) und Ramo Buljubasic (33. Minute) – das sollte reichen, um den Sieg gegen die Grenzstädter mit nach Hause zu nehmen. Mathias Wörle nutzte in der Nachspielzeit kurz vor dem Pausenpfiff seine Chance und schloss mit seinem Treffer (45+1) zum 1:2 auf. Mit diesem Spielstand ging es in die Kabinen. Nach Seitenwechsel sollte sich daran nichts mehr ändern. Auch in der mit vier Minuten recht langen Nachspielzeit gelang es den Visern nicht, das Spiel noch zu drehen. Es blieb beim Endstand und der 1:2-Niederlage gegen die SPG Union Innsbruck West. Vils nimmt aktuell den 12. Tabellenplatz ein und trifft kommenden Freitag auf Landeck.

LANDESLIGAWEST			
1. SV Oberperlsass	25	77:34	60
2. Absam	25	79:34	57
3. Längenfeld	25	73:30	56
4. Reutte	25	58:25	49
5. FC Stubai	25	64:40	36
6. Wipptal	25	54:65	33
7. Matrei	25	49:64	31
8. Schönwies/Mils	25	41:52	30
9. Thaur	25	49:59	28
10. SV Raika Kolsass/Weer	25	29:51	27
11. SPG Innsbruck West	25	46:61	27
12. Vils	25	47:54	27
13. Landeck	25	61:93	26
14. Fritzens	25	26:91	13

(sas) Landeck : Vils - 3:2 (0:0). Für den FC Schretter Vils ging es in der letzten Partie der Runde um alles: Der Klaskenerhalt stand auf dem Spiel. Doch nicht nur die Grenzstädter, die Gastgeber waren, auch die Gastgeber, waren gefordert und mussten das Abstiegsduell gewinnen. Die erste Halbzeit war streckenweise von Nervosität geprägt und endete 0:0. Augenscheinlich konnte der Landecker Choach seine Mannschaft aber gut einschwören, denn zehn Minuten nach dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit stand es bereits 2:0 für die Gastgeber, den SV Landeck. Simon Zangerl erlöste Landeck mit seinem

Treffer zum 1:0 in der 52. Minute, Daniel Beer setzte wenig später eins drauf und stellte auf 2:0 (55. Minute). Fabian Markl baute den Vorsprung der Gastgeber in der 58. Minute auf 3:0 aus. Doch Vils steckte nicht auf. Es verging nicht viel Zeit und die Grenzstädter machten mit zwei Anschlusstreffern – Simon Bleiholder (66. Minute) und Mathias Wörle (67. Minute) die Partie noch einmal spannend. Was auf Messers Schneide stand, ging zugunsten der Landecker aus. Sie konnten das 3:2 über die Verlängerung bis zum Schlusspfiff retten. Bitter für Vils, denn das heißt, eine Etage spielen.

Rundschau 23.06.22

2. KLASSEWEST

Knapper Sieg für Vils 1b

SPG FC Handl Tyrol Pians/Strengen blieb torlos

(sas) Vils 1b : SPG Handl Tyrol Pians/Strengen - 1:0 (1:0). Die Mannschaft aus dem Oberland war Gast in der Grenzstadt. Den Gastgebern gelang in der 18. Spielminute das einzige Tor dieser Begegnung: Lukas Singer traf und brachte die Viser in Führung. Beim Stand von 1:0 wurden nach der Pause auch die Seiten gewechselt. Ein weiteres Tor wollte keiner der beiden Mannschaften gelangen, es blieb beim knappen 1:0-Sieg für Vils 1b, was Tabellenplatz drei bedeutet. Pians/Strengen fuhr mit einer Null im Gepäck nach Hause und steht in der Tabelle auf dem 7. Platz.

2. KLASSEWEST			
1. Fliess	21	84:21	55
2. Hatting-Petttau	21	51:24	40
3. Vils 1b	21	30:24	38
4. Längenfeld 1b	21	65:36	35
5. Völs 1b	21	50:41	33
6. Zams 1b	21	46:58	32
7. SPG Pians/Strengen	21	26:31	27
8. Flauring	21	62:47	26
9. Sitz/Mötz 1b	21	38:50	24
10. Landeck 1b	21	36:52	21
11. Pitztal 1b	21	30:57	18
12. Grins	21	24:101	6

Rundschau 15./17. Juni 2022

Rundschau 23.06.22

2. KLASSEWEST

Niederlage für Vils 1b

(sk) Hatting/Petttau : FC Vils 1b 2:0 (2:0). Rund 350 Besucher erlebten bereits in der 6. Minute das erste Tor (Schütze Noah Scheiring) für Hatting. Das Stadion tobte, die Szene Petttau gab alles. Den voll besetzten Block erwartete im Minutentakt der nächste Treffer der Hattinger (Schütze Felix Neuner). Trotz aller Bemühungen gelang den Visern kein Treffer. Mit einem schönen vierten Tabellenplatz beendete die Mannschaft Vils 1b die Saison.

2. KLASSEWEST			
1. Fliess	22	86:21	58
2. Hatting-Petttau	22	53:24	43
3. Längenfeld 1b	22	70:37	38
4. Vils 1b	22	30:26	38
5. Völs 1b	22	51:44	33
6. Zams 1b	22	46:60	32
7. Flauring	22	65:48	29
8. SPG Pians/Strengen	22	29:35	27
9. Sitz/Mötz 1b	22	42:53	27
10. Landeck 1b	22	38:54	22
11. Pitztal 1b	22	32:59	19
12. Grins	22	25:106	6

LANDESLIGAWEST			
1. SV Oberperlsass	26	77:35	60
2. Längenfeld	26	75:31	59
3. Absam	26	80:35	58
4. Reutte	26	62:28	52
5. FC Stubai	26	68:41	39
6. Schönwies/Mils	26	45:52	33
7. Wipptal	26	55:67	33
8. Matrei	26	49:68	31
9. SV Raika Kolsass/Weer	26	30:51	30
10. Landeck	26	64:95	29
11. SPG Innsbruck West	26	47:62	28
12. Thaur	26	49:62	28
13. Vils	26	49:57	27
14. Fritzens	26	26:92	13



**Eine schöne
Urlaubs- und
Ferienzeit!**



**Liebe Vilserinnen,
liebe Vilser,**

die Abbrucharbeiten des Grünen Baum sind in vollem Gange. Es tut mir leid, dass es hin und wieder zu Lärm- und Staubbelästigung kommt! Die Firma Specht ist stets bemüht, alle Arbeiten so gut wie möglich abzuwickeln. Ich bitte die Bevölkerung und im Speziellen die Anrainer weiterhin um Verständnis.

Die weitere Sanierung der Wasserleitung vom Eisplatz Richtung Obertor hat bereits begonnen und wird nun einige Wochen dauern. Auch hier bitte ich alle Anrainer um Verständnis.

Es kam bei unseren Bauhofmitarbeitern vermehrt zu Anfragen, warum manche Brunnen noch nicht mit Wasser befüllt sind. Hier darf Folgendes mitgeteilt werden: Der Brunnen im Untertor hat einen Wasserleitungsbruch direkt unter dem Brunnen. Seitens des Bauhofs werden Angebote einer möglichen Sanierung eingeholt.

Vizebürgermeister Christian Kögl und ich durften im Mai anlässlich ihrer Geburtstage Olga Perle und Walter Schretter besuchen. Sie feierten ihren 90. Geburtstag! Es waren sehr beeindruckende Gespräche und Geschichten die sie uns von der Vergangenheit erzählten.



Wir gratulieren Olga Perle und Walter Schretter herzlich zu ihrem 90. Geburtstag

Am 10. Juni fand die Jahreshauptversammlung der Bergrettung/Bergwacht Vils statt. Der Leistungsbericht hat gezeigt, mit wieviel Einsatz und Engagement die Mitglieder ihre Einsätze abwickeln. Als Bürgermeisterin freut es mich sehr, dass es so viele Ehrenamtliche gibt, die sich in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Ein herzliches Vergelt's Gott und weiterhin alles Gute und dass unsere Bergretter immer unbeschadet von ihren Einsätzen nach Hause kommen. An dieser Stelle möchte ich noch allen danken, die heuer wieder die Bergfeuer zu Herz Jesu entzündet haben.

Der Liederkranz Vils feierte am 19. Juni die Hl. Messe am St. Anna-Kreuz bei herrlichem Wetter. Der anschließende Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung fand sehr guten Anklang bei allen Anwesenden. Vielen Dank dem Liederkranz für dieses gelungene Fest.

Am 29. Juni feierte die Volksschule Vils ihr 40 Jahr-Jubiläum bei einem „Tag der offenen Tür“. Aufgrund von Behördenterminen konnte ich erst später dazukommen und habe leider das Musical verpasst. Mit wieviel Herzblut die Schülerinnen und Schüler als auch das Lehrpersonal diesen Tag gestaltet haben, war unglaublich.

Ich wünsche allen Vilserinnen und Vilsern einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit und den Schülerinnen und Schülern schöne Ferien!

Eure Bürgermeisterin



Regionaltagung im Außerfern

Die diesjährige Regionaltagung der Außerferner Bibliothekarinnen fand am 11. März 2022 - bei sehr sommerlichen Temperaturen - in der Öffentlichen Bücherei Vils statt. Neben den Außerferner Kolleginnen besuchten auch Susanne Halhammer - als Vertreterin des Öffentlichen Büchereiwesens -, Monika Heinzle - als Vertreterin des Bibliotheksreferats der

Diözese und der Krimiautor Christian Kössler die Bücherei. Neue Themen und Schwerpunkte der öffentlichen Büchereien wurden besprochen. Weiters wurden auch die Ehrungen für langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten durchgeführt. Dabei bedanken wir uns für die Mithilfe bei Frau Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz und Herrn Pfarrer Krzysztof Szulist.



Trotz der eher (sehr) warmen Temperaturen in der Bücherei genossen die Außerferner Bibliothekarinnen die Zeit bei der Regionaltagung.



von links: Ute Huter, Monika Heinzle, Cilli Ledl, Bgm. Carmen Strigl-Petz, Evi Keller und Pfr. Krzysztof Szulist

**Ein ganz
besonderes
Dankeschön...**

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an Elsmarie Huter. Mit der Hilfe von Elsmarie entwickelte sich die Bücherei zu diesem wunderbaren Ort, die sie heute ist. Nach so vielen langen Jahren in der ehrenamtlichen Tätigkeit hat sich Elsmarie nun eindeutig Erholung verdient. Wir wünschen nun eine entspannte „Pension“.



Chronik zum Jubiläum IV

Auch in dieser Ausgabe wird wieder ein Schatz aus unserer Chronik geborgen: Der Besuch des Clownduos „Herbert und Mimi“. Am 29.09.2014 besuchte das Clownduo im Rahmen der Kulturinitiative „Huanza“ die Bücherei.

„Herbert und Mimi“ boten mit dem Stück „Herbert und Mimi machen Ferien“ ein Programm, welches spritzig und frech immer wieder für Lachanfalle sorgte.

Kinder und Erwachsene haben sich köstlich amüsiert. Bei den vielen Späßen blieb kein Auge trocken und einige bekamen vom vielen Lachen wohl einen Muskelkater im Bauch.

Vielleicht findet sich der ein oder andere im Bild wieder und erinnert sich an diesen vergnüglichen Nachmittag.



Generationenwechsel bei IBF

Vor 28 Jahren gründete Helmut Frick die Firma IBF – zunächst in einem Zimmer in der Mietwohnung im Riefweg. 1994 übersiedelte das Büro in das Wohnhaus der Schwiegereltern Hartmann in den Hoheneggweg. Bald darauf wurden die ersten Mitarbeiter eingestellt und die Räumlichkeiten wurden zu klein. IBF erwarb die beiden oberen Stockwerke im ehemaligen Polizeigebäude, adaptierte die Räumlichkeiten und übersiedelte in die Bahnhofstraße. Nachdem der Platz hier auch bald nicht mehr ausreichte, mietete IBF für die Abteilung Softwareentwicklung eine ehemalige Schulklasse in der alten Schule an. Vor dem großen Umbau 2012, bei dem der komplette Dachstuhl abgetragen und erneuert wurde, erwarb IBF auch die Räumlichkeiten der Polizei. Nachdem die Polizeidienststelle geschlossen wurde, übersiedelte die Softwareentwicklung in die ehemaligen Amtsstuben und IBF war wahrscheinlich als einziges Softwareunternehmen der Welt Besitzer einer eigenen, voll ausgestatteten Ausnüchterungszelle, die, wie Helmut Frick betont, jedoch nie für diesen Zweck benötigt wurde. 2021 wurde das Gebäude um weitere 450 m² Bürofläche erweitert, was Platz für zirka 40 weitere Mitarbeiter in Vils bietet.



Bürogebäude 1998

Am 20. Mai übertrug Helmut Frick im Rahmen einer internen Unternehmensfeier die Geschäftsführung an seine beiden Söhne Christian und Johannes. Den festlichen Rahmen bildeten die soeben fertiggestellten Veranstaltungsräumlichkeiten. Zirka 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IBF-Standorte in Vils, Stuttgart, München und Zürich folgten der Einladung zu diesem Ereignis.

Keine Sorge vor der Übergabe

Die Übertragung der Geschäftsleitung auf seine Söhne bereitet dem Gründer keine Sorgen – im Gegenteil: «Ich bin froh, dass sich sowohl Christian als auch Johannes schon parallel zu deren Studien für IBF interessiert haben und beide seit vielen Jahren im Unternehmen mitarbeiten. Viele strategische Entscheidungen haben wir seit mehreren Jahren gemeinsam getroffen. Ich weiß, dass sie das Unternehmen mit viel Engagement, betriebswirtschaftlichem Weitblick und Kreativität in die Zukunft führen werden. Und sie sind dabei nicht allein. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen den seit mehreren Monaten kommunizierten und länger geplanten Generationenwechsel.»

Helmut Frick wird sich künftig auf die Position der Geschäftsführung der IBF Holding GmbH konzentrieren und – etwas kürzertreten.



Schlüsselübergabe bei IBF in Vils
Helmut Frick, Christian Frick, Johannes Windeler-Frick (v.l.n.r.)

Erfolgsweg fortsetzen

Auch weiterhin gilt es, der Konkurrenz stets einen Schritt voraus zu sein. Das gelingt nur durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Softwaresysteme und die Schaffung neuer Module und Funktionen. Immer wichtiger wird für IBF die Verwaltung und Aktualisierung von Daten. "Wir rechnen damit, dass wir in unterschiedlichen Bereichen, insbesondere in der Softwareentwicklung sowie im Daten- und Produktmanagement, in Zukunft personell stark wachsen werden", so Johannes Windeler-Frick. Christian Frick: «Wir gewinnen wöchentlich neue Kunden dazu. Damit müssen auch unsere Serviceabteilungen, unser Backoffice und alle anderen Bereiche bis zur Softwareentwicklung mitwachsen. Durch den weiteren Ausbau unserer Büroflächen in Vils, flexible Homeoffice-Lösungen, Gründung neuer Niederlassungen und dem Angebot von reduzierter Wochenarbeitszeit haben wir auf verschiedenen Ebenen die Voraussetzungen für ein weiteres Wachstum geschaffen. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch in der Zukunft neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen werden, damit wir den Digitalisierungsbedarf unserer Kunden decken können.»

Dank an den Gründer und das Team

Die neuen Geschäftsführer betonten die hervorragende Marktposition von IBF und bedankten sich beim Gründer für das entgegengebrachte Vertrauen und die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit. Der Dank richtete sich aber auch an «das großartige und motivierte Team», welches in der Vergangenheit sehr viel Anteil am Unternehmenserfolg hatte und auch in Zukunft die Stütze für den Erfolg bleiben wird.



Tag der offenen Tür

Am 22. Juli 2022 öffnet IBF von 10:00 – 14:00 Uhr die Türen für die gesamte Bevölkerung. Sie können sich einfach einmal bei uns umschaun, wie wir arbeiten und erfahren auch, was wir tun. Schüler erfahren aus dem Munde unserer ehemaligen Lehrlinge, wie die Lehrausbildung bei IBF abläuft. Selbstverständlich können Sie sich auch ganz unverbindlich über unsere offenen Stellen (www.ibf-solutions.com/karriere) informieren. Wir freuen uns auf deinen / Ihren Besuch!

Tag der offenen Tür

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich umzuschauen wie wir arbeiten und was wir tun.

Lehrlingsausbildung: auch unsere Lehrlinge sind vor Ort um alle Fragen zu beantworten.



BESUCHEN SIE UNS!

Fr. 22.07.2022 - 10:00-14:00 Uhr

IBF Solutions
Bahnhofstraße 8
6682 Vils

www.ibf-solutions.com

Klänge und Worte verwebt

Klein und fein gestaltete sich die Veranstaltung „Klänge und Worte verwebt“ mit Heidi Abfalter und Susi Dirr vor der Hammerschmiede. Der laue Sommerabend freute nicht nur die zwei Akteurinnen, auch das Publikum genoss die Stimmung und anschließend noch lange den feinen Abend.



*Musik drückt das aus,
was nicht gesagt werden kann und
worüber zu schweigen unmöglich ist.*
Victor Hugo

Vorspielabend der Musikschüler*innen von Dagmar Kerle

Nach zwei Jahren durften wir endlich wieder zeigen, was wir alles gelernt haben. Es hat sehr viel Spaß gemacht. 😊



Foto: Kerle

Mit allen meinen Sinnen kann ich diese Welt berühr'n!



„Augen, Nase, Ohren, Mund – sie machen meine Welt ganz bunt!“

Ein kunterbuntes Kindergartenjahr geht zu Ende.

Mit unseren fünf Sinnen haben wir die Welt um uns herum entdeckt und die Farben unserer Umwelt bewusst erlebt: den Geschmack unseres Essens, den Klang von Musik, die Veränderung der Natur, die Weichheit von Tierfell und den Duft der Blumen und Pflanzen.

Im Herbst haben wir unser Maskottchen Teddy Eddy im Kindergarten begrüßt, der ganz spektakulär mit dem Traktor von „Hofanzars Pius“ im Kindergarten vorgefahren ist.

Bei unserem Apfelfest zu Erntedank wurde der Apfel mit allen Sinnen wahrgenommen.

Zu St. Martin konnten wir Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft erfahren und beim Laternenumzug im Garten das Licht und die Wärme der Kerzen spüren. Die Advent- und Weihnachtszeit ließ uns Wärme und Besinnlichkeit erleben, und der Besuch von St. Nikolaus virtuell in Form einer Videobotschaft war ein sehr aufregendes Erlebnis.

Im Winter haben wir den Kindergarten in die Villa Kunterbunt umgestaltet und wurden von einem besonderen Mädchen begleitet, das stark, kreativ und voller wunderbarer kunterbunter Ideen ist: Pippi Langstrumpf.

Die Fastenzeit stand unter dem Motto: Wir fasten mit allen Sinnen, und zu Ostern hat der Osterhase gefüllte Nestchen im Keller des Kindergartens versteckt.

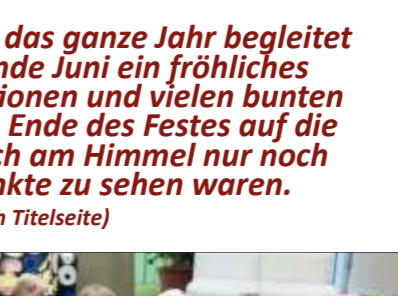
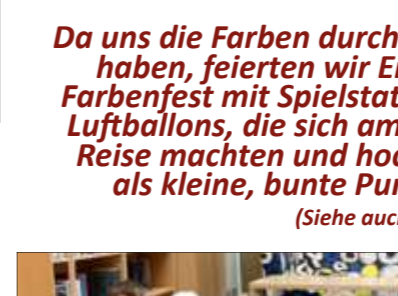
Den Frühling konnten wir mit unseren Sinnen ganz bewusst erleben, das erste Grün sehen, die Stimmen der Tiere hören, die Blumen riechen und sehen, wie sie wachsen, und die Wärme der Frühlingssonne spüren. Im April haben wir das Wetter und die Himmelsfarben beobachtet und die Faszination des Regenbogens erfahren.

Bei einem Wohlfühltag im Mai haben wir unsere Mama mit allen Sinnen verwöhnt und im Juni fühlten wir die heiße, helle Sommersonne.

Von unseren „Großen“ müssen wir uns im Juli schweren Herzens verabschieden und wünschen ihnen für ihren neuen Weg alles Liebe und Gute. Allen Vilserrinnen und Vilsern einen schönen Sommer und eine bunte, erholsame Zeit.

Ganz liebe Grüße aus dem Kindergarten!

GLÜCKlich ist, wer das LEBEN in FARBEN genießt!



Da uns die Farben durch das ganze Jahr begleitet haben, feierten wir Ende Juni ein fröhliches Farbenfest mit Spielstationen und vielen bunten Luftballons, die sich am Ende des Festes auf die Reise machten und hoch am Himmel nur noch als kleine, bunte Punkte zu sehen waren.

(Siehe auch Titelseite)



Jubiläumsfeier der Volksschule – Tag der offenen Schultür

Am 29. Juni öffnete die Volksschule ihre Türen und viele Vilser und Vilserinnen folgten der Einladung. Zum Auftakt bot die Schulleiterin einen kurzen historischen Rückblick über die Entwicklung der Vilser Volksschule an ihren unterschiedlichen Standorten. Als Höhepunkt der Feier gaben die Vierteler das charmante Musical „Das Schulgespenst“ gekonnt zum Besten, bei dem alle Klassen eingebunden waren. Im Anschluss konnten die Festgäste die verschiedenen Angebote in den einzelnen Klassen nutzen: schmökern in der Schulchronik, mit den Lernmaterialien ihr Wissen über Heimatkunde erproben, zwei Schulfilme genießen und die modernen digitalen Medien der Volksschule kennenlernen. Die Schulküche im angenehm kühlen Keller war an diesem Tag in ein Bistro verwandelt, das von den Elternvertreterinnen liebevoll und mit viel Einsatz betrieben wurde. Die von den Eltern mitgebrachten Köstlichkeiten ergaben ein grandioses Buffet, das von den Gästen begeistert gestürmt wurde. Im ganzen Schulhaus herrschte ausgelassene Stimmung und Klein und Groß genossen es, endlich wieder einmal ein Schulfest gemeinsam zu feiern.



*Dass einem alle Wege offenstehen, wenn frau in Vils zur Schule geht, belegten zwei ehemalige Schülerinnen, die zum Jubiläum kamen: Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Roßmann und Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz
V.l.: Elisabeth Huter, Cilli Ledl, Carmen Strigl-Petz, Hannes Hassa, Andrea Bailom, Sonja Ledl Roßmann*



Leseprojekt Antolin erfolgreich abgeschlossen!

Die Vilser Dritt- und Viertklässler haben in 3 Monaten insgesamt 840 Bücher gelesen und mit Quizfragen 23508 Punkte gesammelt. Die drei fleißigsten Leser waren in der 3. Klasse männlich und in der 4. Klasse weiblich (siehe Fotos). Gewinner waren alle Kinder, denn alle verbesserten ihre Lesekompetenz in diesen Monaten erheblich. Deswegen wurden auch alle Leseratten mit tollen Preisen belohnt. Ein Dankeschön auch an das Büchereiteam für die langjährige Unterstützung bei diesem Projekt.



Alle Klassen genießen den unbeschwerten Schulschluss heuer besonders...



1. Klasse: „Theaterkoffer“ auf Besuch in der 1. Klasse



2. Klasse: Bauernhofbesuch bei Vizebürgermeister Christian Kögl



3. Klasse: Besuch bei der Vilser Bergrettung



4. Klasse: Abschlussfahrt in den Augsburg Zoo (T/F: VS VILS)



50 Jahre MS Vils

Ein rundes Jubiläum feierte die Vilser Mittelschule - bereits seit 50 Jahren gehen die Vilser Schülerinnen und Schüler dort aus und ein. Der Geburtstag wurde mit einem großen Schulfest gefeiert. Dabei stand das Miteinander in der Schulgemeinschaft mit lustigen Spielen und gemeinsamem Essen im Vordergrund.

Dir. Hannes Hassa eröffnete den Festtag mit einem kurzen amüsanten Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre der MS Vils. Nach dem Baubeginn 1969 zogen im Schuljahr 1971/72 die ersten Hauptschüler in die Schule ein, damals war Vils noch eine Expositur der Hauptschule Untermarkt in Reutte. 40 Schüler, 30 Vilser und 10 Pinswanger, saßen damals in der Klasse, geheizt wurde mit einem Heutrockner im Keller. Die Pinswanger kamen mit dem Gemeindeschulbus, gefahren vom Vilser Nachtwächter. Der erste Direktor der Schule war Richard Wasle, mit 26 Jahren damals der jüngste Direktor Österreichs. Ihm folgten Bernhard Walk und aktuell Hannes Hassa.

Gefeiert wurde das runde Jubiläum mit einem großen Spielefest. Ausgelost in Gruppen konnten die Kinder zahlreiche Stationen durchlaufen und fleißig Punkte sammeln. Dabei wurde gerutscht, Bierkrug gestemmt, Socken weitgeschleudert, Flanky-Ball gespielt, ein Parcour mit Hockeyschlägern durchlaufen, eingedreht Wasser durch Hindernisse transportiert oder das Können beim menschlichen Tischfußball unter Beweis gestellt. Sieger der Nonsens-Olympiade wurde das Team „Die Ideenlosen“ mit Sara Wetzels, David Prandini, Marie-Lou Corompt, Veit Riemann, Kiaran Frehner, Lea Wächter und Pascal Doser.

Danach gab es eine Stärkung mit Schnitzselmmeln und zum Abschluss des gelungenen Schulfestes durfte noch jeder Schüler und Lehrer einen Geburtstagswunsch und einen Wunsch für die Zukunft der Schule auf einen Zettel mit dem MS Vils Logo schreiben. Diese Wünsche segelten dann mit biologisch abbaubaren Luftballons in den Vilser Himmel.

Großzügig unterstützt wurde das tolle Fest durch die Stadtgemeinde Vils, welche die Verpflegung übernahm, durch die Tiroler Versicherung, die den menschlichen Tischfußball zur Verfügung stellte, durch die Werbetechnik Perle mit den Glückwunschkarten und durch die Raiffeisenbank Reutte.



Luftballons mit den Geburtstagswünschen stiegen in den Vilser Himmel

Die Zweiteler erforschten den Naturpark Lechtal

Die zweite Klasse der MS Vils erkundete gemeinsam das Lechtal. Ausgehend vom Stützpunkt Vera Monti in Holzgau brachen die Vilser Schüler an jedem Projekttag zu spannenden Abenteuern auf. Eine Führung im Naturparkhaus mit anschließender Erkundung im Ökopark stand ebenso auf dem Programm wie der Besuch des Badinos oder eine gemeinsame Wanderung zum Beichlstein. Daneben wurde die Wunderkammer in Elbigenalp besucht und ein Kräuterworkshop mit den Kräuterhexen absolviert. Zum Abschluss gab es noch eine aufregende Raftingfahrt den Lech hinunter. Alle waren nass und vollends begeistert von diesem Wasserabenteuer. Die Vilser Kinder und ihre Klassenvorstände Renate Thurner und Julia Petz haben das tolle Naturparkangebot im nahegelegenen Lechtal genossen.



Sportwoche der 3a im Kärntner Mölltal

Gemeinsam mit der 3. Klasse der MS Ehrwald machte sich die 3a der MS Vils auf nach Flattach, ins schöne Kärntner Mölltal. Dort erlebten die Vilser Schüler gemeinsam mit ihren Ehrwalder Altersgenossen aktive und spannende Sport- und Erlebnistage. So konnten sich die Vilser im Soap-Soccer oder Bogenschießen versuchen, machten lehrreiche Expeditionen in die Umgebung, lernten sich bei



lustigen Spielen näher kennen und grillten am Lagerfeuer. Bei herrlichem Wetter durfte natürlich auch ein Ausflug ins Freibad im Programm nicht fehlen.

Begleitet wurden die Vilser Mittelschüler von ihren Klassenvorständen Lorena Erl und Benedikt Guem.



Vilser Schüler lernen ihre Bundeshauptstadt kennen



Die 4a Klasse besuchte als letzten großen gemeinsamen Ausflug Wien. Dabei durften zahlreiche Highlights wie der Stephansdom, die Hofburg, Schloss Schönbrunn und der Tiergarten Schönbrunn natürlich nicht fehlen. Außerdem wurden der ORF, das Technische Museum, die UNO City, der Donauturm und das Haus der Geschichte besucht. Auch das Abendprogramm bot zahlreiche Highlights. Ein Kinobesuch, das Musical „Miss Saigon“, ein Abend im Prater und der Besuch des "Imagine Dragons"-Konzerts standen auf dem Programm. Abgerundet wurde die informative Reise durch Wiens Geschichte mit dem abschließenden Besuch von "Time Travel Vienna" und "Sisi's Amazing Journey", bevor es wieder mit dem Zug nach Hause ging. Begleitet bei dieser abwechslungsreichen und interessanten Klassenfahrt wurde die Abschlussklasse von Marlena Grutsch, Sigrid Abraham und KV Helmut Nairz.



Plansee stellt sich den Vilser Mittelschülern vor

Die beiden Lehrlingsausbildner Heike Hosp und Daniel Köck präsentierten den Schülern der vierten Klasse ihren Betrieb - Plansee SE und Ceratizit. Informativ und abwechslungsreich wurden den Kindern die Firma, ihre Geschichte und ihre weltweit im Einsatz befindlichen High-Tech Produkte, wie Komponenten für Displays, medizinische Röntgengeräte oder Teile für die Autoindustrie vorgestellt. Daneben standen natürlich auch die zahlreichen Lehrberufe bei Plansee auf dem Programm. Aufgelockert wurde der lehrreiche Vormittag durch Biegearbeiten, bei denen die Schüler mit Draht einen Pilz nachformen mussten und Knobelspiele mit von der Lehrwerkstatt selbst angefertigten Bauteilen.



(T/F: MS Vils)

Innsbruck Aktion der ersten Klasse

Mit großer Freude starteten die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse zu ihrer Fahrt nach Innsbruck. Führt sie doch der Herr Direktor persönlich von der Triumphpforte über die Maria-Theresien-Straße, vorbei in die Altstadt. Allerlei wissenswerte Geschichten wusste er zu berichten. Leider blieb ein Blick in den Dom wegen Renovierungsarbeiten verwehrt. Der leibliche Hunger wurde mit einer Pizza gestillt und gestärkt ging es zur Führung in die

Hofburg. Nicht schlecht staunten alle, wie das Leben und Wohnen zu Kaiser Maximilians Zeiten waren. Weiter ging's zur Basilika und zum Stift Wilten. Ein besonderes Highlight war der Besuch Österreichs größter und bekanntester Glockengießerei „Grassmayr“, deren Glocken in aller Welt läuten. Niemand hätte vermutet, dass hinter einer Glocke so viel Arbeit steckt. Nachdem nun aller Wissenshunger für den Tag gestillt war, sehnten sich alle nach dem Abendessen im Hotel Dollinger. Für den Nachttisch ging es nochmals in die Altstadt zur Eisgrotte. Erschöpft von all den Erlebnissen fielen alle abends ins Bett.

Gestärkt nach einem ausgiebigen Frühstücksbuffet führte die Fahrt mit der Hungerburgbahn in den Alpenzoo, wo viele verschiedene Tiere warteten. Das machte bei strahlendem Sonnenschein nochmal so viel Spaß. Nach der Mittagsstärkung (Spagetti) spitzten alle im Auditorium ihre Ohren. Auch die Sonderausstellung „Du bist einzigARTig“ begeisterte. Voller neuer Eindrücke und als gestärkte Gemeinschaft ging's mit dem Bus wieder nach Hause.



Hermine Preisegger Immer für Überraschungen gut



Sommerzeit! Eine ganz besondere Zeit für viele, ich vermute sogar für alle! Wir freuen uns darauf und das Leben darf ruhig etwas anders verlaufen als im normalen Alltag übers restliche Jahr.

Wenn es jemand schafft, das ganze Jahr über außergewöhnlich zu sein, dann ist es Hermine. Sie ist im Grunde eine sehr stille Person, vielen vielleicht gar nicht bekannt, doch wenn man sie sieht, dann weiß man: Ah, das ist Hermine! Sie liebt Kunst, Kunsthandwerk und nicht zuletzt Körperkunst in Form von Tattoos. Schon lange bevor der Trend sehr viele erfasste, ließ sich Hermine Symbole, Figuren und farbige Muster ganz nach ihren Vorstellungen in die Haut „malen“. Natürlich haben diese Bilder mit ihren Interessen zu tun, die sich deutlich in ihren handgemachten Puppen spiegeln. In Fantasy und Mystery einzutauchen, kennen Liebhaber von Romanen und Filmen dieses Genres. Hermine erschafft selbst solche Wesen und keines gleicht dem anderen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!



Doch ihre kreative Ader hat Hermine ursprünglich in der Malerei ausgelebt, denn gemalt hat sie schon immer gern. Eine besondere Technik ist die Hinterglasmalerei. Vielen ist diese Art bekannt von Heiligenbildern und Ikonen. Hermine tauchte in eine Farbenwelt ein und schuf abstrakte, oft sehr großflächige Hinterglasbilder, die einen sofort in ihren Bann ziehen.



Als sie von ihrer Schwester Christa eine handgemachte Fantasy-Puppe geschenkt bekam, erwachte eine neue Schaffenslust in ihr. Es ist schon einige Jahre her, da stellte Hermine einige Puppen in der Raiba Vils aus. Sicherlich erinnern sich noch manche daran. Ausstellungen in Reutte, Innsbruck und Kitzbühel zeigten ebenfalls ihre Fantasy-Wesen, die dort so manchen Liebhaber fanden.



Wie macht Hermine nun solche Fabelwesen?

Mit Künstlerknete formt sie den Kopf mit dem ausdrucksstarken Gesicht, ebenfalls Hände und Füße. Nun müssen die Teile trocknen, sie sind ursprünglich noch weiß. Erst dann werden sie mit Acrylfarben ganz nach Hermines Vorstellungen bemalt. Der Körper mit den Armen und Beinen wird genäht, ausgestopft und mit den fertigen Teilen verbunden. Sehr detailreich und fantasievoll sind die Kleidungsstücke, die nun für die Puppen angefertigt werden. Mit Nähmaschine oder von Hand werden Stoff, Wolle, Pelz, Spitze, Federn, Perlen, Kordeln, Knöpfe, ... verarbeitet, bis die Puppe einen ganz bestimmten Typus verkörpert.



Hermines künstlerisches Talent schreiben sie und ihre Schwester Christa, die am Uferweg ihre Nachbarin ist, der Mutter zu. „Boars Marie“, - Maria Neuner, hatte mit Familie und Hof kaum Zeit für künstlerische Betätigungen, doch die Frauen erzählen, dass ihre Mutter hervorragend nähen konnte.

Spätere Figuren bestehen im Gesamten aus Knetmasse, sie sind nicht mehr mit anderen Materialien verbunden und wirken mit der entsprechenden Bemalung wie aus einem Film entsprungen.



Ein ganzes Zimmer „gehört“ den Figuren in Hermines gemütlichem Haus. Aber auch im Nachbarhaus bei Christa begegnet man überall diesen sehr speziellen Wesen.

Sie schauen den Besucher direkt an, mit belustigtem Gesichtsausdruck, distanziert, verschmitzt, einschüchternd, einladend, übermütig, gruselig, verzagt, kühl, herzlich - in allen Facetten, und niemals gleichen sich zwei Figuren. Und trotzdem erkennt man in allen Hermines Handschrift. Ihre Fantasie scheint unerschöpflich zu sein. Hermine ist nicht nur in ihrer Art zu leben einzigartig, jedes ihrer Werke ist es. Sie ist immer für Überraschungen gut!



Liebe Hermine, danke, dass ich in deine fantasievolle Welt in deinem Zuhause eintauchen durfte und einen Vormittag lang aus dem Staunen kaum herauskam! Ich wünsche dir auch weiterhin viel Fantasie und dass es dir gelingen möge, in deiner unkomplizierten Art zu leben, ganz so, wie es dich freut!

Liebe Vilserrinnen und Vilsler,

die Pandemie ist auch an der Feuerwehr Vils nicht spurlos vorbei gegangen. Die letzten beiden Jahre waren aus mehrererlei Hinsicht schwierig, teilweise wurde der Probenbetrieb vom Landesverband zur Gänze eingestellt, teilweise war die Mannschaftsstärke begrenzt, und wir mussten die Mannschaft in Gruppen aufteilen. Auch Veranstaltungen wie unser alljährliches Hallenfest oder die Jahreshauptversammlung konnten nicht stattfinden. Die Pandemie hatte aber nicht nur Schattenseiten für die Feuerwehr, durch Faktoren wie beispielsweise das geringere Verkehrsaufkommen heulten die Sirenen deutlich weniger als die Jahre zuvor. Das Jahr 2022 war jedoch bisher ein sehr intensives Feuerwehrjahr.

Einsätze:

- 30.12.2021 Technischer Einsatz - VU Zug
- 04.02.2022 Technischer Einsatz - VU LKW Person eingeklemmt
- 11.02. Brandeinsatz - Brand Fahrzeug
- 05.03. Technischer Einsatz - THL Bergung Fahrzeug
- 12.03. Brandeinsatz - Brand Wald
- 13.03. Technischer Einsatz - VU Person eingeklemmt Tunnel
- 18.03. Technischer Einsatz - THL Baum/Ast
- 09.04. Technischer Einsatz - Unterstützung Rettungsdienst
- 19.04. Technischer Einsatz - Öl
- 17.05. Brandeinsatz - Brandmeldealarm
- 23.05. Technischer Einsatz - Wasserschaden
- 03.06. Brandeinsatz - Brandmeldealarm



Am 12.03. zur Mittagszeit wurden wir per Pager zum Waldbrand nach Pinswang im Bereich „Glockenschlag“ nachalarmiert. Zu dieser Zeit ahnte noch niemand, dass die nächsten Stunden und Tage sehr fordernd sein werden und unsere Kameraden bis zur Belastungsgrenze bringen werden. Das trockene Wetter der letzten Wochen und die warmen Temperaturen ließen die



Pflanzen stark austrocknen. Aus bisher ungeklärter Ursache entfachte ein kleines Feuer, das sich sehr rasch ausbreiten konnte. Schnellstmöglich wurden Feuerwehr, Bergrettung, Alpinpolizei, Rettung und Bergwacht alarmiert, um gegen die Flammen anzukämpfen. Durch das unwegsame und teilweise felsdurchsetzte Gelände gestalteten sich die Löscharbeiten schwierig. 150 Feuerwehrleute und 5 Löschhubschrauber standen im Einsatz. Die Löscharbeiten kamen gut voran und gegen Abend war man zuversichtlich, das Feuer in den nächsten ein bis zwei Tagen in den Griff zu bekommen. Als gegen Abend



die Dunkelheit hereinbrach, wurde der Einsatz vorerst unterbrochen. Erschöpft rückten wir ins Gerätehaus ein, um die Löscharbeiten am nächsten Morgen fortzusetzen. Es waren noch nicht alle Kameraden zu Hause, wurden wir wieder alarmiert, Grund dafür war der starke Wind, der in den Abendstunden eingesetzt hatte und das Feuer neu entfachte. Durch die wechselnde Windrichtung war es notwendig Beobachtungsposten einzurichten, um die Ausbreitung abschätzen zu können. Weitere Feuerwehren wurden alarmiert, um vom Kraftwerk Weißhaus Löschleitungen vorzubereiten. Gegen 00:30 war der Einsatz für uns vorerst wieder unterbrochen, und wir rückten ins Gerätehaus ein. Bereits um 06:30 trafen wir uns wieder, um den Einsatz fortzusetzen. Auf der Anfahrt nach Pinswang alarmierte uns die Leitstelle Tirol zu einem Folgeeinsatz. Am Südportal des Grenztunnels Füssen war es zu einem Verkehrsunfall gekommen. Nur wenige Minuten später trafen wir am Unfallort ein. Ein einzelnes Fahrzeug war frontal auf den Eingang des Fluchtstollens gekracht. Der Fahrer und der Beifahrer, 27 und 19 Jahre alt, wurden per Crashbergung (so schnell wie möglich) aus dem Unfallfahrzeug befreit, und es wurden umgehend Reanimationsmaßnahmen eingeleitet. Trotz des schnellen Eintreffens und der sofortigen Erste Hilfe Maßnahmen konnte das Leben der beiden jungen Männer nicht mehr gerettet werden. Bilder, die uns alle wohl noch lange im Gedächtnis bleiben werden. Als dieser Einsatz abgeschlossen war, ging es für uns direkt weiter nach Pinswang, um dort die im Einsatz stehenden Einsatzkräfte zu unterstützen. Am späten Sonntagabend war der Einsatz für einen Großteil der Kameraden beendet. Jedoch standen auch die nächsten Tage einige Feuerwehrleute der Feuerwehr Vils im Einsatz.



Proben:

Mit dem allgemeinen Probenbetrieb befinden wir uns mittlerweile in der Sommerpause. Zu den sieben regulären Frühjahrsproben kommen noch außertourliche Proben wie beispielsweise die gemeinsame Tunnelprobe mit der Feuerwehr Füssen, die Hubschrauber Nachtflugübung, Maschinistenproben, Bewerbungsproben usw. Ein besonderes Highlight war auch die bezirksweite Atemschutzprobe im Grünen Baum. Erfreulich zu erwähnen ist, dass auch wieder Kameraden von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst überstellt werden konnten, und diese bereits fleißig bei den Proben mit großem Ehrgeiz dabei sind.

An dieser Stelle noch etwas Eigenwerbung: Die Feuerwehr Vils würde sich sehr über neue Mitglieder freuen. Jeder kann helfen, und für jeden gibt es die passende Jacke.

Jugendfeuerwehr:

Am 23.04.2022 hat die Jugendfeuerwehr mit 7 Mitgliedern am Wissenstest in Tannheim teilgenommen, 2 Mitglieder in der Kategorie Silber und 5 in Gold. Alle haben die Aufgaben mit Bravour gemeistert und den Wissenstest in der jeweiligen Kategorie bestanden.



Auch hier nochmal herzliche Gratulation! Anders als bei der aktiven Feuerwehr, gibt es bei der Jugendfeuerwehr keine Sommerpause. Im Moment wird fleißig für den Bezirks – Nassleistungsbewerb trainiert. Die Jugendfeuerwehr der Stadt Vils zählt 13 Mitglieder, 7 Mädels und 6 Jungs. Die Kameradschaft kommt aber bei uns auch nicht zu kurz, wir veranstalten unter anderem ein Zeltlager, Grillfeiern, Ausflüge (SkylinePark, schwimmen,...) oder gönnen uns auch mal ein gemeinsames Abendessen bei McDonalds. Wir sind immer auf der Suche nach neuen motivierten

Jugendfeuerwehrmitgliedern. Hast auch du Lust Teil unserer Jugendfeuerwehr zu werden, dann melde dich bei uns!

Anschaffungen:

Computerbildschirm und TV-Bildschirm für das Einsatzzentrum
Neue Atemschutzfunkgeräte
4 Übungspuppen

Interschutz Hannover:

Vom 23. – 25.06. waren 12 unserer Kameraden auf der Interschutz in Hannover. Die Interschutz ist die größte Messe für Blaulichtorganisationen auf der ganzen Welt. Ein Teil davon war die Holmatro Rescue Challenge, bei der ein Team aus Vils teilnahm. Bei dieser Challenge ging es darum, in einer Zeit von 20 Minuten eine verletzte Person aus einem verunfallten Fahrzeug zu befreien. Das Besondere daran war, dass BMW diese Challenge mit fabrikneuen Fahrzeugen unterstützte. Unser Team hat eine sehr gute Leistung erbracht und konnte sich im Mittelfeld der Ergebnisliste platzieren, worauf wir sehr stolz sind. Da bei dieser Challenge Teams aus der ganzen Welt teilnahmen, war auch ein Team aus Kanada dabei. Wir haben



uns auf Anhieb super mit den Kanadiern verstanden, und so kam es, dass wir unsere österreichische Nationalflagge gegen die kanadische tauschten. Die restlichen Tage der Messe nutzten wir, um uns die neuesten Technologien rund um das Thema Blaulicht näher anzuschauen.

Ausblick:

Am 09.07. findet der Bezirks – Nassleistungsbewerb in Höfen statt. Die Feuerwehr Vils wird dort mit zwei Bewerbungsgruppen an den Start gehen. Die Herbstproben starten wie gewohnt wieder am ersten Mittwoch nach dem Stadtfest (17.08). (T/F: FFV)



Ganz Vils ist/war wieder Flohmarkt

Wer hätte das gedacht!!!!!!

Fast 50 Teilnehmer, doppelt so viele Flohmarktstände wie früher, boten am Wochenende, den 21./22. Mai diesen Jahres, in ganz Vils ihre schönen Sachen zum Verkauf an.

Das war wirklich nicht zu erwarten und um so mehr hat es uns, das kleine Flohmarkt-Team, mega gefreut, dass unser Plan aufgegangen ist!

Dieses Mal wollten wir unseren Marktstandbetreibern die Möglichkeit geben, ihre tollen alten Sachen oder ihre liebevoll handgefertigten Dinge gleich an zwei Tagen anzubieten.

Und es war ein voller Erfolg.

Viele Besucher freuten sich sehr, dass sie auch am Sonntag noch das fröhliche Flohmarktreiben in Vils erleben konnten.

Da früher nur immer am Samstag die Möglichkeit bestand, Flohmarktsachen zu verkaufen oder zu kaufen, konnten dieses Mal auch die Menschen dabei sein, die am Samstag arbeiten müssen!

Trotz einer kleinen Terminüberschneidung im Ort hat der Sonntag uns allen die Bestätigung gebracht, in Zukunft den Frühjahrs-Flohmarkt-Termin das ganze Wochenende zu planen.

Unser nächster Flohmarkt-Termin steht fest!

Am Sonntag, den 4. September 2022

von 11 – 17 Uhr findet unser

34. „Ganz Vils ist Flohmarkt“ statt.

Herzlich einladen möchten wir wieder alle Freunde des Flohmarktes, alle kreativen Menschen, die ihre Handwerkskunst, ihre selbergemachten Handarbeiten, ihre tollen Kräutersalze, Öle etc.... anbieten möchten.

Und wir wollen dieses Mal auch unsere wiederholte!!!

Einladung an unsere Vereine hier in Vils nicht vergessen....

Auch der Kindergarten oder die Schulen sind herzlich eingeladen, sich mit einem Stand zu beteiligen!

Ob es selbst gebackene Kuchen, Muffins oder auch gebastelte Dinge der Kinder unserer Stadt Vils sind, alles kann zum Verkauf angeboten werden und somit ein Klassensparschwein füllen, womit sich die Kinder im Klassenverband dann den einen oder anderen Wunsch erfüllen könnten.

Und wenn der Herbsttermin für manche für die Planung auch noch nicht klappt, zum nächsten Flohmarkt im Frühjahr 2023 freuen wir uns ebenso.

Für eine Anmeldung zum Herbsttermin haben wir den **Donnerstag, 21. Juli 2022 festgelegt!**

An diesem Tag (21.Juli 22) möchten wir alle Interessierten recht herzlich in das Kulturhaus in Vils einladen.

Beginn ist 18:30Uhr.

Auch hier kann man sich noch anmelden.

Wer keine Zeit hat zu kommen, bitten wir um telefonische Anmeldung unter:

Tel. Nr. 0043-650 273 7665 bei Elisabeth oder

Tel. Nr. 0043-664 73892992 bei Martha

oder per Email an **Flohmarkt-vils@outlook.com**



Vielleicht hat sich der eine oder andere Leser auch schon gefragt, was mit den Einnahmen der Flohmarktstandgebühr passiert.

Zum Beispiel haben wir an „miteinander-füreinander“ eine Spende getätigt, die durch eine kleine Sachspende entstand und von uns Flohmarktler auf €100,- aufgerundet wurde.

Nicht vergessen wollen wir natürlich unser großes Dankeschön an die Stadtgemeinde Vils für die alljährliche Unterstützung und hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Ebenso wiederholt haben wir wieder die Großzügigkeit der Firma IBF mit der freien Parkplatzbenutzung erfahren dürfen.

Lieben Dank dafür!

Nie erwähnt wurde bis jetzt unsere Conny von der Vilsler Bergbrauerei, die uns mit ihrer Hilfsbereitschaft immer zur Seite steht. Auch hier durften wir den Parkplatz nutzen. Ein herzliches Dankeschön an Conny und die Vilsler Bergbrauerei!

Jetzt wünschen wir allen Vilsern mit und ohne Flohmarktfieber eine wunderschöne Sommerzeit und hoffen, dass wir uns alle im Herbst gesund und munter an einem lustigen Flohmarkttag wieder sehen. (T/F: VilsArt)

Sonnige Grüße

Die Flohmarktler☺

27. August Quartissimo

Das junge Streichquartett „QUARTISSIMO“ wurde im Jahr 2016 gegründet und besteht aus den zwei Geschwisterpaaren Clara (18, Violine) und Emil (17, Violoncello) Spieler aus Igl und Hannah (19, Violine) und Jonas (17, Viola) Alber aus Reutte. 1. Preis mit Sonderpreis beim Bundeswettbewerb Prima la Musica 2017 und 2019, sowie weitere 1. Preise. Unterricht in der Klasse von Prof. Johannes Meissl (ARTIS Quartett) und Prof. Hatto Beyerle (ALBAN BERG Quartett). Im März 2022 konzertierte Quartissimo im Rahmen eines Solistenkonzertes in der Wiener Staatsoper und ist im Mai 2022 bei der „Musik im Riesen“ in Wattens aufgetreten.



28. August Trio Bohémo

Trio Bohémo ist ein 2019 gegründetes tschechisches Klaviertrio. Die Mitglieder sind Matouš Pěruška (Violine), Kristina Vocetková (Cello) und Jan Vojtek (Klavier). In der Saison 2021/2022 gewann das Trio mehrere internationale Wettbewerbe wie den Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb in Österreich, den Parkhouse Award in London oder den Stasys Vainiunas Kammermusikwettbewerb in Litauen. Sie traten in verschiedenen europäischen Festivals und Sälen (wie dem Musikverein in Wien und dem Prager Frühlingsfestival) auf.

Sie wurden von der italienischen Gesellschaft *Le Dimore del Quartetto* als „Ensemble des Jahres 2021“ ausgezeichnet. In Vils spielen sie: Dvorak, Faure und Liszt.



Alle Konzerte finden in der St. Anna Kirche statt.

Beginn 19 Uhr

Eintrittskarten unter der Nummer 0680 3149089 oder dorisschretter@gmx.at

Sensenmähd für bunte Wiesen

Baumkreis in Vils

Sa., 06. August • 09:00

Treffpunkt Hammerschmiede

Kostenloser Workshop / Dauer: 4 Stunden / Ausrüstung: wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk, Regen-/Sonnenschutz, Getränk und Jause.

In der Mythologie hat sie einen schlechten Ruf, im Garten kann sie jedoch zur Lebensretterin werden und indirekt die Artenvielfalt fördern – die Sense! Im Gegensatz zum Rasenmäher befördert sie nicht zahlreiche Insekten ins Jenseits, die nicht schnell genug fliehen können. Außerdem kann mit ihr auch noch gemäht werden, wenn die Wiese kniehoch ist. „Wenig mähen!“ ist nämlich die Devise für eine artenreiche, bunte Blumenwiese.

Erlerne in diesem Workshop das Mähen mit der Sense und alles, was dazu gehört: die richtige Einstellung, das Wetzen, die Mähtechnik und das Dengeln. Schließendlich wird unsere Mäharbeit mit Erfolg belohnt, wenn sich die Wiese im nächsten Jahr wieder in ein buntes Blütenmeer verwandelt.

Anmeldung:
TVB Naturparkregion Reutte
Tel. +43 (5672) 62336
E-Mail [info\(at\)reutte.com](mailto:info(at)reutte.com)

Die grüne Ecke

von Iris Norrmann

Die Hortensie – wunderschöne Pflanze für den Halbschatten

Sie liebt gleichmäßig feuchte Erde ohne Staunässe. Allerdings braucht sie sauren Boden.

Meine Hortensie wohnt im Topf. Ich nehme als Substrat Rhododendron- bzw. Azaleen-Erde. Da fühlt sie sich wohl. Als Dünger bekommt sie den im Handel erhältlichen Rhododendron-Dünger. Und am besten mit Regenwasser gießen. Auch Kaffeesatz macht den Boden sauer. Da bekommt sie auch immer mal wieder eine Portion.



Auch andere Pflanzen benötigen sauren Boden. Wie zum Beispiel die Magnolie. Sie ist ein Flachwurzler und es genügt, wenn man Rhododendron-Erde und – Rhododendron-Dünger auf den Boden im Wurzelbereich ausbringt. Nicht unterharken, das beschädigt die Wurzeln.

Auch Erdbeeren lieben leicht sauren Boden und nicht zu viel Dünger. Sonst bekommt man mehr Blätter als Beeren.

Und wer sich wundert, dass seine Heidelbeere nicht wachsen will, hätte im letzten Vortrag vom Obst- und Gartenbauverein gelernt, dass auch sie reichlich sauren Boden braucht und am besten in einem sehr großen Topf mit saurer Erde gedeiht.



Es lohnt sich immer, diese Vorträge zu besuchen, sie sind sehr vielseitig und interessant und man kann immer etwas lernen.

VilsArt Kulturfestival 2022

20. August Julius Berger Violoncello

Seit mehr als 40 Jahren ist der in Augsburg geborene Cellist Julius Berger aus dem Musikleben nicht mehr wegzudenken. Und das nicht nur weil er ein wunderbarer Interpret ist, den die Frankfurter Allgemeine nach seiner zweiten Aufnahme der Cello-Suiten von Bach einen „Propheten des Cellos“ nannte. Seine jüngste Aufnahme erhielt den begehrten „Supersonic Award“. Er ist auch als Solist und Kammermusiker international tätig, hat zahlreiche CDs eingespielt und bildet Spitzennachwuchs aus. Zunächst als Professor in Würzburg, Saarbrücken und Mainz, unterrichtete er von 2000 bis 2019 in Augsburg und gibt weltweit Meisterkurse, wie z.B. seit 1992 an der Internationalen Sommerakademie des Mozarteums in Salzburg. Er ist gleichzeitig künstlerischer Leiter der Eckelshausener Musiktage und des Asiago Festivals in Italien, leitete Internationale Wettbewerbe und ist als Jurymitglied weltweit gefragt. Nicht zuletzt widmet er sich mit Hingabe der Erforschung der zum Teil noch unbekanntesten Cellowerke von Boccherini. Hervorgetreten ist Julius Berger aber auch durch sein großes Engagement für zeitgenössische Musik von Sofia Gubaidulina, Franghiz Ali-Zadeh, Wilhelm Killmayer u.v.a. Mehr als zwanzig Cellokonzerte oder Kammermusikwerke sind ihm gewidmet, durch ihn uraufgeführt und eingespielt.

Julius Berger ist ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz. Vor kurzem erschien sein Buch „Tautropfen“ mit eigenen Texten, Gedichten und Fotografien. (www.juliusberger.de)

Julius Berger spielt Werke von Busch, Bach, Courvoisier, Reger und Casals.



Leistungskatalog FC Vils

Beim FC Vils werden aktuell ca. 130 Kinder betreut und sie erleben gemeinsam die Faszination Fußball.

U08 A, U08 B, U08 C, U09, U10 A, U10B, U11, U12, U15

Die Kinder kommen aus der Region Vils, Musau, Pinswang.

Insgesamt sind 60 Spieler*innen vom SBF Pflach beim FC Vils (Spielgemeinschaft) gemeldet.

Ausbildung wird beim FC Vils großgeschrieben.

10 ausgebildete Nachwuchstrainer betreuen unsere Kinder.



Herrenmannschaft I

Kaderspieler	22
Anzahl der Spiele je Saison	Meisterschaft 26
	Cup 2
	Freundschaft 8
	Gesamt 36
Trainingseinheiten je Saison	100
Gelaufene Kilometer je Spieler und Saison	Training 600
	Spiel 325
Auswärtsfahrten in Kilometer je Saison	4.200
Auswärtsfahrten in Stunden je Saison	55



Herrenmannschaft II

Kaderspieler	18
Anzahl der Spiele je Saison	Meisterschaft 22
	Freundschaft 6
	Gesamt 28
Trainingseinheiten je Saison	85
Gelaufene Kilometer je Spieler und Saison	Training 510
	Spiel 250
Auswärtsfahrten in Kilometer je Saison	2.700
Auswärtsfahrten in Stunden je Saison	35



Altherren

Kaderspieler	20
Anzahl der Spiele je Saison	Freundschaft 4
Trainingseinheiten je Saison	35

Nur ein kleiner Ausschnitt der Leistungen, die über das ganze Jahr zu erbringen sind:

Spiel- und Trainingskleidung inklusive Reinigung,
 Trainingsmaterialien, Flutlicht, Vereinsheim inklusive Instandhaltung und Pflege,
 Trainingsvorbereitung inklusive Trainingslager, Anmietung Kunstrasenplatz,
 Sport – Physiotherapie,
 Sportstätte und Rasenpflege,
 Fahrten inklusive Fahrzeuge für über 7.000 km - Fernpass,
 Versicherungen,
 Schiedsrichtergebühren,
 Trainer Aus- und Fortbildungen
 (T/F: FCV)



Grillfeier für die Rennläufer

Am Freitag, 10.6.2022 konnten wir nach 2-jähriger Coronapause endlich wieder unser bewährtes Grillfest für die Rennläufer abhalten. Bei gutem Wetter hat uns Markus mit gegrillten Steaks und Bratwürsten verwöhnt. Im Anschluss wurde das hervorragende Kuchenbuffet gestürmt. Vielen Dank an den FC Schretter Vils, dass wir die Räumlichkeiten des Fußballplatzes nutzen durften. Die Kinder hatten viel Spaß am Trainingsplatz und dem angrenzenden Spielplatz. Eltern und Kinder nutzten diese Gelegenheit, um sich bei den Trainern Andi (konnte leider nicht dabei sein) und Mario für die tollen Trainingseinheiten zu bedanken.



Plansee Bezirkscup Schlussveranstaltung

Am 25. Mai 2022 fand die Schlussveranstaltung der Plansee Bezirkscup-Rennserie statt. Wie auch in den Vorjahren wurde diese im Veranstaltungszentrum Breitenwang abgehalten. Die Lehrwerkstatt des Metallwerk Plansee fertigte sehr schöne Pokale für die Stockerplätze an. Außerdem wurden an alle Teilnehmer tolle Sachpreise verlost. Wir sind sehr stolz auf unsere Rennläufer und gratulieren allen recht herzlich zu den super Ergebnissen.

Kinder U8 männlich: **2. Triendl Matteo**
 Kinder U10 weiblich: **6. Triendl Anna**
 Kinder U10 männlich: **2. Stebele Elias, 6. Keller Tobias, 11. Kögl Alexander**
 Kinder U12 weiblich: **3. Keller Ricarda, 7. Stebele Alina**
 Schüler U14 weiblich: **3. Bader Jana**
 Schüler U16 weiblich: **1. Bader Fabian, 4. Schretter Michael**
 Jugend U21 weiblich: **1. Ostheimer Antonia**
 Jugend U21 männlich: **2. Ostheimer Nicolas**

Auch eine Langläuferin haben wir wieder am Start!
Keller Ricarda erreichte bei den Kinder U12 weiblich den 10. Platz! (T/F: SCV)





Nicolas Ostheimer erneut österr. Juniorenstaatsmeister im Trialbike

Vor kurzem fanden in Graz die Austrian Finals statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch die österreichische Staatsmeisterschaft im Trialbike vom DSG Alpha Trial am 16. Juni ausgetragen. Nicolas erreichte wieder, so wie schon letztes Jahr, den 1. Platz bei den Junioren.

Am nächsten Tag fand dann noch ein weiteres Rennen am gleichen Gelände des ÖTSV Austria Cup statt bei dem er für den Trialclub Reutte am Start war und auch wieder den 1. Platz erreichte. (T/F: Ostheimer)

Geplante Rennen:
Austria Cup in Heinrichs in NÖ
Weltcup in Copenhagen im August
Weltmeisterschaft in Abu Dhabi im November.



Pfarrblättlä

Erstkommunion



Platzkonzerte 2022

Stadtmusikkapelle Vils

Konzerte jeweils am Dienstag ab 19.00 Uhr

- DI 12.07.2022 Pfarrfest 18:00 Uhr

Bewirtung: Rostbratwürstel mit Brot, Wiener Würstel
Verein: Pfarrfest Kirchenrat Vils

- DI 19.07.2022

Bewirtung: Schnitzel, Leberkäse und Kartoffelsalat
Verein: Tennisverein Vils & Vils-stimmig

- DI 26.07.2022

Bewirtung: Burger mit Pommes
Verein: Galgä Krampalar Vils

- DI 02.08.2022

Bewirtung: Braten mit Knödel und Hot Dog
Verein: Billardclub Vils

- DI 09.08.2022

Bewirtung: Kässpätzlen mit Salat, Spätzla mit Sauce, Brezen
Verein: Miteinander Füreinander

Auf Ihren Besuch freuen sich die Vereine aus Vils mit der Stadtmusikkapelle Vils.

40. Vilser Stadtfest, am 14. und 15. August

Die Vilser Musikanten laden wieder herzlich zum Stadtfest ein.

Traditionell beginnt das Stadtfest am Sonntag den 14.08. um 18:00 Uhr mit dem Einmarsch der **Stadtmusikkapelle Vils**.

Nach einem kurzen Platzkonzert der Vilser Musikanten spielt die Gruppe „Alpfiuer“ auf. Stimmung und gute Laune sind garantiert.

Montag, 15. August - Der Feiertag "Mariä Himmelfahrt" beginnt um 10:00 Uhr mit der heiligen Messe und anschließender Prozession durch die Stadt. Nach der Prozession – um ca. 12:00 Uhr starten wir den zweiten Tag des Vilser Stadtfest's mit der "Brotzeitmusig Schwangau".



Ab ca. 15:00 Uhr spielt die **Stadtmusikkapelle Vils** wieder selbst auf. Flotte Märsche, fetzige Polkas und moderne Blasmusik stehen auf dem Programm.

Ab ca. 17:00 Uhr spielt eine junge Band "The Foggy Tones" der Musikschule Reutte auf

Ab ca. 18:30 Uhr spielt dann die Gruppe **Grenzwertig Böhmis**ch auf! „Musik kennt keine Grenzen“ - unter diesem Motto wurde im August 2016 das junge Ensemble „Grenzwertig Böhmis” gegründet.

Für jeden, ob Groß oder Klein, ist was beim Vilser Stadtfest dabei. Für die kleinen Gäste - Hüpfburg, Schießstand, Wettagneln, Zuckerwatte, Popcorn u.v.m., für die größeren Gäste - hervorragendes Bier, die bekannten "Stadtfest-Schnitzel", selbstgemachte Kuchen usw. lassen keine Wünsche offen.

Wer schon einmal beim Vilser Stadtfest war weiß, wie zünftig und gemütlich es dort zugeht. Die Besucher genießen die angenehme Atmosphäre in der Stadtgasse und div. Bar's laden zum Verweilen ein. Also, auf geht's zum 40. Vilser Stadtfest! (T: MK)

40. Vilser Stadtfest 14.-15. August



Sonntag 14. August 2022

18:00 Einmarsch der Stadtmusikkapelle Vils

19:00 Alpfiuer

Montag 15. August 2022

12:00 Brotzeitmusig Schwangau

15:00 Stadtmusikkapelle Vils

17:00 The Foggy Tones

18:30 Grenzwertig Böhmis

Patrozinium und Kräuterweihe

Für die Pfarre Mariä Himmelfahrt-Vils fallen gleich zwei Gründe zu feiern auf den 15. August: das Patrozinium und der Hohe Frauentag. Das Patrozinium, das Kirchweihfest, wird heuer zur Freude aller wieder gefeiert wie man es von früher kennt, mit Festgottesdienst, Prozession und dem weitem beliebten Stadtfest. Der Hohe Frauentag eröffnet die Zeitspanne bis zum 8. September, Mariä Geburt, und wird „Frauendreißeiger“ genannt. In dieser Zeit sollen Kräuter eine besonders starke Heilkraft haben. Immer mehr kommen die alten Haus- und Heilmittel neben der Schulmedizin wieder zu Ehren. Dass die Kräuter gesegnet werden, ist ein mehr als 1000 Jahre alter Brauch, mit dem heidnische Pflanzenmagie in die christliche Glaubenspraxis übertragen wurde.

In jeder Region sehen diese Kräutersträuße anders aus. Wie viele verschiedene Kräuter man zusammenbindet, hat Bedeutung: drei symbolisiert die Dreifaltigkeit, vier die irdische Ordnung, das ergibt sieben, die symbolische Zahl für die Verbindung



von Himmel und Erde. Mindestens sieben Kräuter sollten enthalten sein, fast immer sind die Königskerze, Schafgarbe und Johanniskraut, Ringelblume und der in unserer Region besonders beliebte Dost (wilder Origano, im Volksmund Bohler genannt) dabei. Mit Kräutersträußen setzen die „Blumenfrauen“ der Pfarre wieder ein schönes Zeichen. Die Blumenbinderinnen freuen sich, wenn die hübschen und gesunden Sträuße in vielen Häusern den Mittagstisch schmücken und dann zum Trocknen aufgehängt und vielleicht in den Raunächten um die Jahreswende zum Räuchern verwendet werden. Die Kräutersträuße können am 15. August vor und nach der Messe für eine Spende erworben werden, die Spende fließt in die Blumenkasse der Pfarre. Nach alter Überlieferung banden schon Gschwend Agnes und Vogler Kreszenz (Schönbichls Zenzl) große Kräutersträuße, - Zangkerzen genannt, die auch Kohl- und Rübengemüse enthielten (1993).



Liederkranz umrahmte Feldmesse bei Sankt Anna Kirche.



Anschließend lud der Liederkranz zu einem gemütlichen Frühschoppen, der noch weit in den Nachmittag andauerte. (T: D. Schretter / F: D.S + A.D)

Bei wunderschönem Wetter und vor herrlicher Kulisse zelebrierte Pfarrer Krzysztof Szulist kürzlich eine Feldmesse, die vom Liederkranz Vils umrahmt war. Den Besuchern wurde einmal mehr bewusst, welche wundervollen Gebäude wir mit der St. Anna Kirche und der liebevoll renovierten Hammerschmiede samt Kohleschuppen in Vils haben.



Im Gedenken



Josef Hartmann
*25.05.1940 • †05.06.2022
Danke für die Nachbarhilfe
und Sargträger.
Clara Hartmann



Helga Friedle
*23.02.1935 • †17.06.2022

Liebe Pfarrfamilie!

Ich möchte mich bei allen ganz herzlich bedanken, die bei der Fronleichnams- und Herz-Jesu-Prozession mitgeholfen und unser Fest so feierlich gestaltet haben:

- bei Frau Bürgermeisterin für die schnelle und spontane Reaktion bei der sich rasch geänderten Wetterlage;
- der Stadtmusikkapelle und dem Chor für die musikalische Gestaltung;
- den kleinen und großen Lektorinnen;
- Diakon Josef und seinen Helfern für die schöne Dekoration des Hauptaltars;
- den Ministrantinnen und Ministranten für ihre Dienste und Andrea, die für Speisen und Getränke der Minis gesorgt hat;
- den Fahnen-, Himmel-, Statuen- und Polsterträger/innen;
- all denen, die die Altäre so festlich geschmückt haben;
- bei der Feuerwehr für die Straßenverkehrsordnung;
- den Schützen und dem Männerchor;
- Paul für die schöne Betstuhl-Renovierung;
- allen helfenden Händen für die Kirchenreinigung und den Blumenschmuck;
allen für die ganze Unterstützung ein großes Vergelt's Gott!

Pfp. Krzysztof

Herzliche Einladung zum Pfarrfest



12. Juli • 18:00
Stadtplatz

Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 11.07. bis 04.09.22

(Änderungen vorbehalten)

11.07. Mo.	7.00	Hl. Messe; Hl. Benedikt von Nursia
12.07. Di.	7.00	Hl. Messe 18.00 PFARRFEST AM STADTPLATZ
13.07. Mi.	19.00	Hl. Messe – St. Anna - Für Josef Fink u. Angehörige (173)
15.07. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe; Für Fam. Tröber – Ostheimer (190)
16.07. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Franz Wiesinger (203)
17.07. So.	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie; Für Norbert Roth (178)
18.07. Mo.	7.00	Hl. Messe
19.07. Di.	7.00	Hl. Messe
20.07. Mi.	19.00	Hl. Messe – St. Anna Für Armen Seelen (197)
22.07. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe; Für Leopold u. Rosa Wörle (206); Für Engelbert u. Leni Huter (209)
23.07. Sa.	11.00 18.30 19.00	Taufe – St. Anna Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Stefanie u. Peter Huter, Gertraud Berger (64); Für Leni Wörle zum Namenstag (194)
24.07. So.	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie; Für Franz Wiesinger (204) Anschließend: Fahrzeugensegnung – alles was Räder hat: Traktoren, Fahrräder, Kinderwagen, Moped, Motoren ...
25.07. Mo. Hl. Jakobus Ap.	7.00	Hl. Messe; Für Armen Seelen (119)
26.07. Di. Hl. Joachim u. Hl. Anna	9.00	Hl. Messe – St. Anna Patrozinium Für Meinhard Probst zum Geburtstag, Artur Hartmann u. Geschwister (407)
27.07. Mi.	19.00	Hl. Messe – St. Anna

27.07. Mi.	19.00	Hl. Messe – St. Anna
29.07. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe; Für Josef u. Lilli Ostheimer (191) Anschließend: Kerzensegnung
30.07. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Anton Tröber (210); Für Robert Keller (211); Für Fam. Keller, Roth, Pumeneder (217)
31.07. So.	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie; Für Fam. Wörle (207)
1.08. Mo.	7.00	Hl. Messe
2.08. Di.	7.00	Hl. Messe
3.08. Mi.	19.00	Hl. Messe – St. Anna Für Katharina Vogler zum 9. Jahrgedenken (218)
4.08. Do.	19.00	Wortgottesdienst um Geistliche Berufe
5.08. Fr.	15.00 18.30 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Stille Eucharistische Anbetung / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Armen Seelen (118)
6.08. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Dr. Reinhard Schretter Sen. zum 17. Jahrgedenken (120); Für Barbara Dreer (212)
7.08. So.	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie - Für Fam. Hummel u. Fam. Kerber (213)
8.08. Mo.	7.00	Hl. Messe; Für Fam. Martin, Tröber, Lob (104)
9.08. Di. Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)	7.00	Hl. Messe
10.08. Mi. Hl. Laurentius	19.00	Hl. Messe – St. Anna - Für Agnes u. Hermann Hosp (221)
12.08. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe; Für Verstorbene Fam. Tröber (214)
13.08. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Elisabeth Vogler (215)
14.08. So.	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie; Für Elisabeth Vogler (216)
15.08. Mo.	9.30 10.00	Rosenkranz Hl. Messe ; Für Franz Keller (184); Für Friedrich Auderer mit Eltern (208); Für Katharina u. Peter Vogler (219) Anschließend: Kräutersegnung u. Prozession
16.08. Di.	19.00	Hl. Messe
17.08. Mi.		KEINE HL. MESSE / Kanzleistunde: 16.00 – 17.00
19.08. Fr.	15.00	Barmherzigkeitsrosenkranz - KEINE HL. MESSE
20.08. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe; Für Stefanie u. Peter Huter, Gertraud Berger (65); Für Fam. Pumeneder, Roth, Keller (220)
21.08. So.	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie
22.08. Mo.	9.00	Hl. Messe – Kapelle Maria Königin – Patrozinium Für Fam. Schrettl, Fam. Hummel, Fam. Oberhöller (179)
23.08. Di.	19.00	Hl. Messe; Für Engelbert Mellauner zum 10. Jahrgedenken (36)
24.08. Mi.		KEINE HL. MESSE / Kanzleistunde: 16.00 – 17.00
26.08. Fr.	15.00	Barmherzigkeitsrosenkranz - KEINE HL. MESSE
27.08. Sa.	14.00 18.30 19.00	Hochzeit Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe; Für Johann Triendl zum 2. Jahrgedenken (310) Anschließend: Kerzensegnung
28.08. So.	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie
29.08. Mo.	7.00	Hl. Messe
30.08. Di.	19.00	Hl. Messe
31.08. Mi.		KEINE HL. MESSE / Kanzleistunde: 16.00 – 17.00
1.09. Do.	19.00	Wortgottesdienst um Geistliche Berufe
2.09. Fr.	15.00	Barmherzigkeitsrosenkranz - KEINE HL. MESSE
3.09. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe; Für Elisabeth Vogler zum 2. Jahrgedenken (105); Für Agnes u. Hermann Hosp (222)
4.09. So.	8.00 8.30 10.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie Vilser Alm – Kreuz Segnung

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

SCHRETTNER & CIE

**METALL
TECHNIK
VILS**
Ideen in Form.

IBF Solutions GmbH
Bahnhofstraße 8, 6682 Vils
Tel. +43 (0) 5677 - 53 53 - 0
office@ibf-solutions.com
www.ibf-solutions.com

ST
Stiegen 16 - A 6682 Vils
www.st-vils.at - Tel. +43 (0) 5677 / 531170

Tankstelle Tel. +43 5677 53091
autohof huter Transporte Tel. +43 5677 8218
www.autohof-huter.com

Raiffeisen

**ALLIANZ AGENTUR
ROLAND ÜBEREGGER**
Mobil: 0676/7279762

VILSER ÄLM

HOLZBAU 6682 Vils
Obweg 1
Tel.: 8283
ZIMMERMEISTER MARTIN PETZ KG
office@holzbau-petz.at www.holzbau-petz.at

VILSER BERGBAU
DAS BIER DER
TIROLER BERGE.

ewr

Elektrotechnik Stebele
Photovoltaik - die Sonne schickt keine Rechnung

mbHOLZBAU MB Holzbau GmbH
6682 Vils - Tel. 05677-8364
Holz ist allen gewollt
info@mb-holzbau.at www.mb-holzbau.at

Erdbau Zotz Vils
Bagger, Gartenbau, Pflasterverlegungen
Tel. +43 664 1016580
Vils / Vilserhof 4

BÜRO KISS & PARTNER
Ziviltechniker GmbH

Termine / Veranstaltungen

- 12.07. Pfarrfest - Platzkonzert • 18:00
- 19.07. Platzkonzert • 19:00
- 22.07. IBF: Tag der offenen Tür • 10:00 - 14:00
- 26.07. Platzkonzert • 19:00
- 02.08. Platzkonzert • 19:00
- 09.08. Platzkonzert • 19:00
- 14.08. Stadtfest • ab 18:00
- 15.08. Stadtfest • ab 12:00
- 20.08. VilsArt Konzert: Julius Berger • 19:00 St. Anna Kirche
- 27.08. VilsArt Konzert: Quartissimo • 19:00 St. Anna Kirche
- 28.08. VilsArt Konzert: Trio Bohémo • 19:00 St. Anna Kirche
- 04.09. Ganz Vils ist Flohmarkt • 11:00 - 17:00
- 04.09. Wegkreuz -Segnung • 10:30 Vorderer Alphof (Vilser Alm)

Terminvorschau:

Segnung Wegkreuz Vorderer Alphof Vils

am 4. Sept. 2022 um 10:30 Uhr
Musikalische Gestaltung:
Männerchor Vils
Ausweichtermin bei Schlechtwetter:
18. Sept. 2022, 10:30 Uhr



Suche kleine Wohnung oder Garconniere

in Vils zu mieten,

auch nur für Kurzzeitmieten.

Bitte alles anbieten (egal ob klein oder renovierungsbedürftig).

Laura Schrettl 0676/7266353 - oder 0664/4636137.



Nummer für Pflegehilfsmittel

Tel. 05677 / 8215

Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.

SPENDENKONTO Raiffeisenbank Reutte

IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722



wohnungseigentum

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils • 6682 Vils • Stadtplatz 1
Produktion: VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at
Titelseite: KIGA
Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 25. August
Do. 29. September



Es ist besser zu genießen und zu bereuen, als zu bereuen, dass man nicht genossen hat.
G. Boccaccio



Ein Städtchen im Umbruch: BM Carmen Strigl-Petz nimmt die Schützenformation ab. Im Bildhintergrund wird das traditionelle Gasthaus Grüner Baum abgerissen. Foto: Petz

Vils, eine Stadt ohne Gasthaus

Im Außerferner Grenzstädtchen schafft eine Frau an. Neben breiten kommunalen Aufgaben muss sich Carmen Strigl-Petz auch um Wirtshäuser kümmern.

Von Helmut Mittermayr

Vils – Seit Februar hat das Städtchen Vils eine Bürgermeisterin. Carmen Strigl-Petz mutierte von der Gemeindeangestellten zur Chefin. Der Vorsitzenden der ÖVP-Frauen im Bezirk Reutte genügt ein „Frau Bürgermeister“. „Frau Bürgermeisterin“ ist für sie schon zu viel. „Es wissen ja alle, dass ich eine Frau bin.“ Im Ort selbst würde sie am liebsten weiter mit „Carmen“ angesprochen werden. „Man kennt sich.“

Für die Feiern zu 700 Jahren Stadterhebung im Jahr 2027 hat sie schon erste Überlegungen. Die Stadtchefin ist bis dahin aber eher gefordert, einen letzten städtischen Anspruch für Vils zu erhalten. Auch wenn dies

gar nicht in der Kompetenz der Kommune liegt, ist sie für die Bevölkerung etwa die Hauptansprechperson in Sachen fehlender Gasthäuser. Der historische Grüne Baum etwa ist bald abgetragen, ein Wohn- und Gewerbehaus entsteht dort. Der Schwarze Adler auf der gegenüberliegenden Straßenseite hat seit zwei Jahren zu. Auch die dortige Bierproduktion der integrierten Privatbrauerei muss angesichts explodierender Malz- und Gaspreise zurückgefahren werden. Laut Eigentümer sind 0,3-l-Flaschen nicht mehr verfügbar. Das Helle (0,5 l) und Fassbier würden aber weiter produziert. Die ehemalige Krone wird nur abends als Kneipe betrieben. Zu essen findet man im

ganzen Ort nichts mehr. Auch das Bürgerlädle „Vogelbaum“, wo es auch ein paar Tische samt Kaffee gibt, macht bald nicht mehr weiter, weiß



„Das Gasthaussterben ist eine gesellschaftliche Herausforderung – für unsere Stadtgemeinde der Super-GAU.“

BM Carmen Strigl-Petz (Vils) Foto: Mittermayr

die Bürgermeisterin. Die Nachfrage sei zu gering. „Hochzeiten, Beerdigun-

gen, Geburtstage – das ist der Super-GAU für einen Ort, wenn nichts mehr geht. Wo sollen sich die Leute noch treffen?“ Das Wirtshaussterben sei eine echte gesellschaftliche Herausforderung, auch wenn das Vereinsleben funktioniere. Strigl-Petz ist aber zuversichtlich, bis Dezember zumindest einen neuen Pächter für die Vilser Alm zu finden, die Bewerbungsfrist läuft bis 1. August. Und beim Gasthof Schwarzer Adler würden derzeit vertiefende Gespräche über eine Verpachtung geführt. Die Stadt könne nur vermittelnd auftreten, aber sicher nicht selbst tätig werden, ist für die Bürgermeisterin der Weg klar. Schon einmal hatten sich vor rund einem Jahrzehnt vier Vilser Unternehmer zusammengetan, um den Betrieb des Schwarzen Adlers zu sichern. Eine Neuaufgabe des Experiments ist nicht in Sicht. Rund 3,75 Mio. Euro

beträgt das Budget 2022. Derzeit wird ein richtiger Brocken angegangen, der die Stadt auf Jahre finanziell begleiten wird – die Sanierung von Volks- und Mittelschule. Für Strigl-Petz zukunftsweisend: „Wir müssen den Schülern eine Infrastruktur bieten, die zeitgemäß ist.“ Ansonsten reicht die Palette der Herausforderungen von zu schließenden Bahnübergängen über die Sanierung der 100 Jahre alten Hauptwasserleitung bis hin zu klappernden Kanaldeckeln. „Themen, mit denen sich jede(r) Bürgermeister(in) auseinandersetzen muss“, lacht sie. Bei öffentlichen Auftritten der Stadtchefin ist nicht selten ihr Mann dabei – Christian Strigl, Obmann der Wirtschaftskammer Reutte. Zuletzt bei einer Firmenübergabe in Vils, wo sie die Grußworte unter lautem Hallo gleich Satz für Satz alternierend vortrug.

Wirt kontert der Vilser Stadtchefin

BM Strigl-Petz zeigte auf, dass „in der Stadt“ kein Essen mehr ausgekocht wird. Der Konter kam rasch.

Von Helmut Mittermayr

Vils – La cité c'est moi! (Die Stadt bin ich!) könnte man ein französisches Zitat Ludwigs XIV. vergnüglich abwandeln, wenn der Hintergrund nicht ernsten Charakter hätte. Manfred Wierer, Gastronom in Vils, stellte auch keine Behauptung auf, sondern eine Frage in Richtung der Bürgermeisterin: „Bin ich nicht die Stadt?“ Er spricht damit die Thematik an, ob man weit außerhalb einer Ortschaft trotzdem zur Gemeinde mitgezählt werden muss. In seinem Fall sein Lokal.

Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz hatte kürzlich im TT-Interview das Gasthaussterben in Vils thematisiert. Nachdem im Grenzstädtchen mit Grünem Baum über Schwarzen Adler bis Krone Wirtshäuser nicht mehr auskochen, geschlossen haben oder abgerissen wurden, bekomme man auch kein warmes Essen mehr. Hochzeiten, Geburtstage und vieles mehr könnten nicht abgehalten werden. Die Stadt selbst ist laut Strigl-Petz nicht zuständig, aber doch gefordert.

Manfred Wierer ist Chef des Roadhouse, einer Raststätte direkt am Grenztunnel der B179 gelegen. Das Gemeindeamt und das Gewerbegebiet Vils/Stegen, in dem

das Roadhouse steht, trennt eine 2,2 km lange Gerade. Auch wenn viel Grünland dazwischenliegt, ist Wierer der Meinung, dass er mitgezählt werden hätte müssen. „Was heißt kein Essen. Wir haben mehr als 50 Gerichte auf der Karte und selbstverständlich Hochzeits- und Geburtstagsfeiern. Im Restaurant gibt es 150 Sitzplätze, außerhalb noch einmal gleich viele.“ Er sei sicher jener touristische Betrieb mit der höchsten Tourismusabgabe im Ort.

„Eines fällt auf“, eriefert sich der als ruhig bekannte Steuerfachmann und Gastwirt. „Uns gibt es jetzt seit 17

Jahren hier, aber der Gemeinderat der Stadt Vils kommt praktisch nie zu uns. Jene von Musau oder Pinswang hingegen öfter.“

Wierer hofft, dass die Stadtführung die Wünsche der Unternehmer besser erkenne. „Wir werden jeden Tag gefragt, ob man bei uns nicht übernachten kann, und bräuchten längst eine Umwidmung“, damit eine Art Motel errichtet werden könnte.

Carmen Strigl-Petz ist indigniert, dass ihr das passieren konnte: „Das tut mir leid. Ich habe nur vom Ortskern gesprochen und dabei nicht an die Raststätte gedacht.“



Das Roadhouse in Vils wurde von Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz nicht zu Gasthäusern im Ort gezählt. Foto: Mittermayr

Internationaler Marktführer im IT-Bereich

Tag der offenen Tür bei der heimischen Firma IBF Solutions am Stammsitz in Vils

Der Software-Entwickler „IBF Solutions“ in der Region Reutte/Allgäu – unter diesem Namen steht ein positiver wirtschaftlicher Verlauf wie aus dem Bilderbuch. Mit einem „Tag der offenen Tür“ im Zuge des neu fertiggestellten Zubaus am Stammsitz der Firma in der Stadtgemeinde Vils wollte das Unternehmen mit seinen über 40 Mitarbeitern an drei Standorten (Österreich, Deutschland, Schweiz) den Kontakt zu neuen Kunden entweder knüpfen oder zu den bisherigen ausbauen.

Von Uwe Claus

Juniorchef Christian Frick gab in mehreren Firmenpräsentationen dem interessierten Publikum einen Überblick über die Entwicklung des Unternehmens, das 1994 als Ingenieurbüro von Seniorchef Helmut Frick gegründet wurde.

WAS VERBERGT SICH HINTER IBF? Seit zweieinhalb Jahrzehnten entwickelt IBF inno-

Türen wieder neu und modern!
Ohne Baustelle – in nur 1 Tag!
Rufen Sie uns an: 05263/6377-0 **PORTAS**
www.portas.at/türen

vative und leistungsstarke Softwarelösungen sowie Seminar- und Schulungsangebote zur CE-Kennzeichnung und Risikobeurteilung. „In dieser Zeit ist es gelungen, tausende nationale und internationale Unternehmen als Kunden für uns zu gewinnen, wobei es uns nicht in erster Linie auf die Größe des Unternehmens ankommt“, so Christian Frick als Mitglied der Geschäftsleitung. Darunter sind Namen wie Bosch, BMW, Siemens oder Airbus. Die Softwaresysteme von IBF, im

Speziellen die CE-Praxis-Software Safexpert, haben IBF zum internationalen Marktführer und zum Industriestandard für computerunterstützte CE-Kennzeichnung entwickelt. „Unser Spezialwissen zu den Themen CE-Kennzeichnung, Risikobeurteilung, Normen und Produktsicherheit geben wir jährlich in einer Vielzahl an Seminaren und Schulungen weltweit an tausende Konstrukteure weiter“, erklärt Frick. Das bedeute, dass IBF für die Kunden ein langfristiger und verlässlicher Partner mit Leistungen auf höchstem qualitativen Niveau sind.

Das Kernprodukt des Unternehmens ist die Software „Safexpert“, die 1994 als erste CE-Software im deutschsprachigen Raum eingeführt wurde. Mittlerweile wird „Safexpert“ weltweit von Kunden nicht nur in Europa, sondern auch in Amerika, Asien und Afrika verwendet. „Das Feedback treibt uns voran, die Softwareprodukte kontinuierlich weiterzuentwickeln und laufend an neuere Anforderungen anzupassen“, so Christian Frick. Des Weiteren bildet IBF auch aus und ist immer wieder auf der Suche nach geeigneten Menschen für sein Team, die letztendlich das Unternehmen auch weiter in die Zukunft voranbringen (www.ibf-solutions.com/karriere).



Beim Tag der offenen Tür durften sich die Besucher einen Einblick in den Arbeitsalltag von IBF verschaffen.

RUNDSCHAU
Die führende Wochenzeitung im Oberland und Außerfern
27.28. Juli 2022

Tag der offenen Tür bei IBF Vils

Mit der Gebäudeerweiterung wurden neue Arbeitsplätze und zugleich auch für die bestehenden Mitarbeiter ein modernes, angenehmes Arbeitsumfeld geschaffen. Mehr auf Seite 3.



Der Stammsitz der Firma IBF Solutions in Vils. RS-Fotos: Claus

27./28. Juli 2022



„Wow, es ist vollbracht!“, GF Christian Frick brachte es in seiner Begrüßungsrede nach Fertigstellung des Zubaus in einem Satz auf den Punkt.

ANZEIGEN
ZC - FACE

40 Jahre Volksschule Vils

BB 07.07.22

Großes Schulfest mit Tag der offenen Tür

VON EVELYN HARTMAN

VILS. Große Ereignisse verdienen es, groß gefeiert zu werden. Daher lud die VS Vils, anlässlich ihres 40-Jahr-Jubiläums am Mittwochnachmittag zu einem „Tag der offenen Schultür“.

Los ging es mit einer kurzen Ansprache von Direktorin Andrea Bailom, die einen Rückblick auf die Gründung der Volksschule gab, und zahlreiche Ehrengäste und Familienmitglieder begrüßen konnte. Anschließend hießen die Kinder die Besucher mit einem Lied herzlich willkommen. Danach folgte ein Musical mit dem Titel „Das kleine Schulgespenst“. Nach dem verdienten Beifall für diese witzige musikalische Darbietung führte noch jede Klasse einen heiteren Sketch mit musikalischer Untermalung auf.

Danach konnten sich die großen und kleinen Gäste an den zahlreichen mit viel Liebe zum Detail vorbereiteten Stationen in den einzelnen Klassenzimmern ein Bild von der VS Vils machen. Mit viel Interesse wurden die Schulchroniken durchgeblättert, ein Schulfilm angesehen oder die




Zum Jubiläum haben die Schülerinnen und Schüler verschiedene Darbietungen einstudiert.

Foto: Hartman

Vorführung der neuen Medien mit sogenannten „Bee-Bots“ verfolgt. Außerdem hatten die Besucher die Möglichkeit, speziell angefertigte „Jubiläums-Schokotaler“ für eine Spende zu erwerben. Der Erlös aus dem Verkauf kam den Schulkindern zugute. Beim Bistro im Keller hatten die vielen fleißigen Eltern für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Das reichhaltige Angebot an Kuchen, belegten Brötchen und verschiedenen Salaten sowie Kaffee und kühlen Getränken wurde

dann auch gerne von den Besuchern angenommen.

VIDEO

 Auf [MeinBezirk.at/reutte](https://www.meinbezirk.at/reutte) finden Sie ein Video und weitere Fotos



Gemeindefürsprecher Johannes Tratter hielt die Festrede. Foto: Land Tirol

Langjährige Gemeinderäte geehrt und verabschiedet

BEZIRK REUTTE/IBK. Für ihr langjähriges kommunales Engagement erhielten fünf Außerferner Gemeinderäte Dank und Anerkennung von Landesrat Johannes Tratter. „Wer sich 30 Jahre und mehr im Gemeinderat engagiert, zeigt ein besonderes Herz für die Menschen in seinem Ort, und auch für das Land Tirol. Sie alle haben einen großen Dienst geleistet. Mit dem Festakt im Congress Innsbruck bedanken wir uns bei Ihnen und würdigen da-

mit Ihre Verdienste“, sagte Landesrat Johannes Tratter (ÖVP). Im Bezirk Reutte wurde fünf Gemeinderäten Dank ausgesprochen. Sie wurden gleichzeitig feierlich verabschiedet: **Friedrich Mitterbauer**, 30 Jahre (Lermoos), **Helmut Kathrein**, 30 Jahre (Pfafflar), **Dr. Reinhard Schretter**, 30 Jahre (Vils) sowie **Josef Friedl** (Pfafflar) und **Josef Köppl** (Weißenbach), die sich 36 Jahre lang für ihre Gemeinden engagierten. (eha)

40 Jahre Volksschule Vils

Bunt und abwechslungsreich war das Programm am Tag der offenen Tür, zahlreich waren die Besucher

Der Bibliotheksraum der Schule war am Mittwochnachmittag sitzend und stehend bis zum letzten Platz gefüllt. Nach langer Coronapause freuten sich Eltern, Verwandte, Freunde, Schüler und Pädagoginnen auf die gemeinsame Jubiläumsfeier. Schulkinder und Andrea Bailom begrüßte am Anfang die in großer Anzahl erschienenen Ehrengäste und die zahlreichen Familienmitglieder der Schüler.

Von Regina Hohengasser

Mit dem Lied „Lang, lang ist's her, dass wir uns gesehen“, begleitet auf der Gitarre von Andrea Bailom, hießen die Kinder die Besucher aufs Herzlichste willkommen. Anschließend gab es einen interessanten chronologischen Rückblick zur Entstehungsgeschichte der Schule.

Eine Schule für alle: Der Gründer der Schule, Bischof Freiherr Joseph Benedikt von Rost, setzte sich im Jahre 1739 für die Bildung aller Kinder ein. Er vertrat die Meinung, dass jedes Kind unterrichtet werden sollte, unabhängig aus welchem sozialen Milieu es stamme. Wissensvermittlung war seinerzeit alles andere als ein „Allgemeingut“. Bildung war vorwiegend klerikalen und adeligen Kreisen vorbehalten. Ihren ersten Standort

erhielt die Schule im Kornhaus von Vils. Die Schüleranzahl wuchs und so wurde ein größeres Schulgebäude notwendig. Ein neuer Standort fand sich in der Bahnhofstraße, versehen noch heute mit den Schriftzug „Alte Schule“. Zur damaligen Zeit gab es noch keine Hauptschule, alle Kinder im Alter von 8–14 Jahren wurden gemeinsam unter einem Dach unterrichtet. 1982 war es wieder so weit und die VS Vils übersiedelte in das aktuelle Schulgebäude, in dem sich auch in einem separaten Gebäudetrakt die Mittelschule befindet.

MUSIK, TANZ UND SPIEL. Beim darauffolgenden Musical versprühten die Schüler viel Esprit und Begeisterung. Ein Schulgespenst erzählte dabei über die großen und kleinen Alltagsgeschichten in der Schule.

Da kamen tückische Fehlerteufel vor, ein cooler Englisch-Unterricht, die gemeinschaftlichen Pausen, Spaß und Spiel und vieles mehr. Die dabei ständig wechselnden Kostüme der Kinder, untermalt mit schwungvoller Musik, machten das Musical besonders lebendig und fröhlich. Bei den weit geöffneten Schultüren gab es viel Sehenswertes über vergangene und aktuelle Aktivitäten der Schule. Hier konnten die Besucher in neuen und alten Schulchroniken schmökern, sich einen Schulfilm ansehen, der die neuen Medien wie Tablets, ActivBoard und sogenannte Bee-Bots zum Inhalt hatte. Ein spannendes Quiz mit vier Antwortmöglichkeiten – namens Kahoot! – vermittelte Wissen auf spielerische Weise. Mit den sogenannten Bee-Bots lernen die Kinder auf spielerische Weise das Programmieren, auch dazu gab es von den Kindern eine lustige Vorführung. Ein Schulkino erzählte von einer geheimnisvollen Vilsener Sage. In einer benachbarten Klasse konnten interessante Heimatkundematerialien uvm. betrachtet werden. Für die Aufbesserung der Schulkasse haben sich Schüler und Lehrerinnen etwas Originelles einfallen lassen. Kurzerhand wurde der Vilsener „Schulgulden“ kreiert. Ein Schokotaler, den die Kinder während der Veranstaltung an die Besucher verkaufen. Der Erlös kommt den Schülern zugute. Bestens gesorgt wurde auch für das leibliche Wohl. Hier erwartete die Besucher ein reichhaltiges pikantes und süßes Buffet. Viele fleißige Hände wirkten in und außerhalb der Schulküche mit, um es den zahlreichen Gästen an nichts fehlen zu lassen. Eine liebevoll gestaltete „Galerie der heimischen Tiere“ fungierte als Wegweiser und begleitete die Gäste zum Bistro im Keller. Eine Schule mit Herz: Beim Betreten des Foyers spürt man gleich, hier



Fleißige Schul-Gulden-Verkäufer bei der Arbeit. RS-Fotos: Hohengasser

steht das Gedeihen des heranwachsenden Kindes im Mittelpunkt. Mit viel Liebe zum Detail sind die Wände und Räumlichkeiten der Schule gestaltet. Schon zum dritten Mal bekam die Schule das MINT-Gütesiegel verliehen. Es wird an Schulen verliehen, die innovativ in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik unterrichten. Den Schülern werden hier beste Voraussetzungen und Fundamente eröffnet, um sie für die weitere Schullaufbahn gut auszurüsten. Aber nicht nur Wissensvermittlung wie Mathematik oder Deutsch wird hier unterrichtet: die engagierten Pädagoginnen sind auch bemüht, den Kindern Herzensbildung und ein gutes soziales Miteinander auf den weiteren Lebensweg mitzugeben. Das war eine würdige Feier mit einem super Programm. Allen Schülern, Pädagoginnen und Mitwirkenden kann nur gesagt werden: Macht weiter so und ein herzliches Dankeschön für den tollen Nachmittag.



Die engagierten Pädagoginnen der VS-Vils: Elisabeth Huter, Andrea Friedl, Andrea Bailom, Petra Friedle und Sabine Müller (v.l.).

„Frag den Toni“

Wirtschaftsbund Außerfern lud zum Austausch mit Wirtschaftslandesrat Anton Mattle

(sas) Im Zuge der 5. Wirtschaftsmeile Reutte-Außerfern (1. bis 3. Juli) hatten Mitglieder des Wirtschaftsbundes die Möglichkeit, ihre Fragen direkt an den neuen Landesparteiobmann der Tiroler Volkspartei zu stellen.



Gastgeber Christian Strigl, Ehrengast Wirtschaftslandesrat Anton Mattle, Messeobmann Wolfgang Winkler und Außerferner Bürgermeister nach dem Austausch: Bgm. Markus Sojer (Elmen), Messeobmann Wolfgang Winkler, Wirtschaftslandesrat Anton Mattle, Bgm. Carmen Strigl-Petz (Vils), WB-Bezirksobmann Christian Strigl und Bgm. Simon Larcher (Bach).

Unter dem Motto „Frag den Toni“ nutzten zahlreiche Unternehmer diese Möglichkeit des Wirtschaftsbundes. Neben wirtschaftlichen Herausforderungen, die oftmals thematisiert wurden, war das Haupt-

thema die im September anstehende Landtagswahl. „Besonders der direkte Austausch mit den Unternehmerinnen und Unternehmern ist für uns als Interessenvertretung wichtig, denn nur so bekommen wir mit,



Im Zuge der Wirtschaftsmeile Reutte-Außerfern nutzten auch zahlreiche Unternehmer die Möglichkeit, sich mit LR Anton Mattle auszutauschen.

welche Herausforderungen unsere Mitglieder haben. Dies ist essenziell, um entsprechend zu handeln“, so der Wirtschaftsbund Bezirksobmann Christian Strigl. Im Zuge der Wirtschaftsmeile Reutte-Außerfern wurde bei der Veranstaltung „Frag den Toni“ über die derzeitigen unternehmerischen Herausforderungen debattiert. „Die aktuelle Arbeitsmarktsituation, die steigende Inflation und die durch die Ukraine-Krise zugespitzte Energiedebatte sind bei allen Ge-

sprächen omnipräsent“, betont der Wirtschaftskammer Bezirksobmann Strigl. „Besonders solche Veranstaltungen werden von vielen unserer Mitglieder sehr geschätzt, sowohl um ihre Anliegen an die politischen Entscheidungsträger heranzubringen als auch um über aktuelle Geschehnisse informiert zu werden. Zudem nutzen viele unserer Unternehmerinnen und Unternehmer die Möglichkeit, ihr unternehmerisches Netzwerk zu vergrößern“, schließt Christian Strigl ab.

Tiroler Meisterschaft der Leichtathleten

Rundschau 13.07.22 Titel für die Youngsters des SV Reutte Zweigverein Leichtathletik Raiffeisen

(sas) Die Tiroler Meisterschaften 2022 der Allgemeinen Klasse und der Klasse U14 fanden bei optimalen Bedingungen vor Kurzem in Innsbruck statt.

Leider war die Mannschaft aus Reutte in der Allgemeinen Klasse aus diversen Gründen – Urlaub, Sport- und Wienwoche – sehr überschaubar. Jonathan Tschauko ging nur über die 400 Meter an den Start und belegte mit neuer persönlicher Bestleistung den dritten Rang. Leonhard Jäger war im Kugelstoßen nur außer Wertung am Start. Um sich für den U20 Länderkampf im August in München zu qualifizieren musste er mit der 6 kg Kugel stoßen. Auch ihm gelang eine neue persönliche Bestleistung. Damit liegt Leonhard Jäger in der Österreichischen Bestenliste an zweiter Stelle.

STARKE YOUNGSTERS. Die U14 sprang in die Bresche und zeigte sich von der besten Seite. Raffael Vent gewann das Kugelstoßen mit persönlicher Bestleistung. Raphael Singer konnte sich über den dritten Rang freuen. Raffael holte sich mit dem Vortex einen weiteren Sieg und verbesserte den Vereinsrekord von Leonhard Jäger aus dem Jahr 2018 um 1,39 Meter auf 54,32 Meter. Raphael Singer belegte auch hier den dritten Rang. Die Ränge vier, sechs, acht und zehn belegten Dominik Haas, Simon Kerle, Elias Winkler und

David Tschauko (noch U12 Athlet). Im 60 Meter-Sprint wurde Simon mit persönlicher Bestleistung Vizemeister. Dominik, Raffael, Elias und David belegten die Ränge fünf bis sieben und zehn. David Tschauko war als einziger Reutener Leichtathlet über die 600 Meter am Start. Er lief eine persönliche Bestleistung, musste sich aber mit dem undankbaren vierten Rang zufrieden geben. Ebenfalls Vierter wurde Raffael Vent über die 60 Meter Hürden. Im Hochsprung belegten Dominik, Simon (persönliche Bestleistung), Raffael (persönliche Bestleistung) und David (persönliche Bestleistung) die Ränge zwei bis fünf, Raphael wurde Siebter. Auch im Weitsprung gelangen Raffael und David persönliche Bestleistungen. Sie belegten damit die Ränge drei und vier. Die 4x100 m Staffel mit Elias, Dominik, Raffael und Simon lief ein großartiges Rennen, holte sich überlegen den Sieg. Ihre Siegerzeit von 54,91 Sekunden markierte einen neuen Vereinsrekord – den alten Rekord aus dem Jahr 1985 (Kurz, R. Schuler, P. Beck und W. Kramer) konnte diese Staffel um 0,18 Sekunden verbessern. Bei der WU14 gewann Lea Kerber mit persönlicher Bestleistung

die Silbermedaille über die 60 Meter Hürden. Linda Storf wurde ebenfalls mit persönlicher Bestleistung Fünfte. Im Kugelstoßen stieß Linda im letzten Versuch weiter als Lea und sicherte sich damit den zweiten Rang vor Lea – beide mit persönlicher Bestleistung. Im Weitsprung belegten Linda und Lea die Ränge fünf und sieben. Hannah Taferner landete im Hochsprung auf Platz sechs und über die 60 Meter auf Platz zwölf. Die 4x100 m Mixed-Staffel mit Raphael, Raffael, Linda und Lea sicherte sich zum Abschluss dieser Meisterschaft nach einem spannenden Rennen den Titel.



Nach einem spannenden Rennen holte die Außerferner 4x100 Meter Mixed-Staffel den Tiroler Meistertitel.



Sie vertreten die Reutener Leichtathleten sehr erfolgreich. 2. v.l. Elias Winkler

Foto: Witting

SC Breitenwang gewinnt Herren- und Duo-Turnier in Vils



Die erfolgreichen Stocksportler des SC Breitenwang: Roland Hechenblaikner, Dieter Adler und Markus Hechenblaikner (vorne v.l.) und Alexander Hechenblaikner, Gerald Geirhofer und Wolfgang Hechenblaikner (hinten v.l.). Foto: SC Breitenwang

(sas) Die Stocksützen des SC Breitenwang nahmen am Internationalen Gedenkturnier in Vils teil und spielten von Beginn an um den Sieg mit. Ohne Niederlage mit nur zwei Unentschieden gewann Breitenwang mit den Spielern Wolfgang Hechenblaikner, Dieter Adler, Alexander und Roland Hechenblaikner das Gedenkturnier vor den deutschen Mannschaften aus Stötten und Füssen. Am Nachmittag spielten

dann Gerald Geirhofer und Markus Hechenblaikner das Internationale Duo-Turnier. Ohne Niederlage konnten die Breitenwanger mit vier Punkten Vorsprung auf den TSV Kellmünz (D) und die Spielgemeinschaft SV Vils/ESF Pinzwang gewinnen. Für den SC Breitenwang war dies sportlich wieder ein gelungenes Wochenende und gibt großen Aufschwung für die kommenden Turniere.

Außerferner Stocksportliga – Sommer 2022

4. Runde, 29. Juni, Pinzwang – Gruppe A		Punkte	Stocknote
1.	SV Reutte	6:2	1,576
2.	SV Lechaschau 1	6:2	1,324
3.	SBF Pflach Team Jugend	4:4	1,132
4.	ESF Pinzwang 1	4:4	0,717
5.	SBF Pflach Team II	0:8	0,000
Gesamtergebnisse nach 4 Runden			
1.	SV Lechaschau 1 (Aufstieg in Meistergruppe)	23:9	2,158
2.	SBF Pflach Team Jugend (Aufstieg in Meistergruppe)	22:10	0,982
3.	SV Reutte (Aufstieg in Meistergruppe)	21:11	1,321
4.	ESF Pinzwang 1	10:22	0,841
5.	SBF Pflach Team II	4:28	0,353
4. Runde, 29. Juni, Pinzwang – Gruppe B		Punkte	Stocknote
1.	SBF Pflach Team 1	7:5	1,192
2.	ESF Pinzwang 2	7:5	0,846
3.	SV Lechaschau 2	6:6	1,250
4.	SSV Vils	4:8	0,802
Gesamtergebnisse nach 4 Runden			
1.	SBF Pflach Team 1 (Aufstieg in Meistergruppe)	28:14	1,474
2.	SV Lechaschau 2 (Aufstieg in Meistergruppe)	25:17	1,405
3.	SSV Vils	17:25	0,792
4.	ESF Pinzwang 2	14:28	0,604

EMAIL ausserferner@rundschau.at

Ehrungen am Hohen Frauentag

Rundschau 25.08.22

Tirol und Südtirol zeichneten verdienstvolle Bürger aus

(sas) Am Hohen Frauentag, dem 15. August, werden traditionell verdiente Bürger aus Nord-, Ost- und Südtirol für ihre besonderen Verdienste und ihr Engagement geehrt. Zudem wird an Familien das Recht verliehen, ihren Hof als Erbhof zu führen. In diesem Jahr wurden 127 Verdienstmedaillen und 56 Verdienstkreuze vergeben. 34 Persönlichkeiten erhielten die Lebensrettingsmedaille und 15 Bauernfamilien das Recht, ihren Hof als Erbhof zu bezeichnen.

In seiner Festrede hob LH Günther Platter die Bedeutung des Ehrenamts und der Zivilcourage sowie des Einsatzes für die Gesellschaft

schaftlichen Einsatz zum Wohle des Landes“.

Wir modernisieren Ihre Küche!

Mit neuen Fronten nach Maß!
Rufen Sie uns an: 05263/6377-0 **PORTAS**
www.portas.at/kuechen

hervor, was nicht selbstverständlich sei, wie man in Zeiten eines Krieges in Europa erleben müsse. Südtirols Landeshauptmann Arno Kompatscher würdigte den „außerordentlichen sozialen und gesell-

GEEHRTE AUSSERFERNER. Unter den geehrten Personen waren 2022 auch neun aus dem Bezirk Reutte: Die Verdienstmedaille des Landes Tirol erhielten Klaus Durr aus Vils (Verdienste um das Chorwesen in Tirol), Oliver Klien aus Reutte (Verdienste um das Feuerwehrwesen), Hubert Poberschnigg aus Pinzwang (Verdienste als Fähnrich bei den Tiroler Kaiserjägern), Hannelore Sandhacker aus Lechaschau (Verdienste um die Katholische Kirche und das Gemeinwohl), Peter Schwarz aus Berwang (Verdienste um das Feuerwehr- und Rettungswesen in Berwang), Raimund Zotz aus Pinzwang (Verdienste um das Gemeinwohl und das Seniorenwesen). Das Verdienstkreuz des Landes Tirol wurde Johann Dreier aus Weißenbach (Verdienste um das Gemeinwohl, insbesondere der Gemeinde Weißenbach) und an Dr. Erika Lackner aus Elbigenalp (Verdienste um die ärztliche Versorgung im Bezirk Reutte) verliehen. Studienrat Anton Walch aus Innsbruck erhielt die Verdienstmedaille des Landes Tirol für seine Verdienste



Johann Dreier aus Weißenbach.



Hubert Poberschnigg aus Pinzwang.



Peter Schwarz aus Berwang.

um die Höfener Kirche und um das Köpflerhaus in Höfen.



Dr. Erika Lackner aus Elbigenalp (Mitte). Links im Bild jeweils LH Günther Platter, rechts im Bild LH Arno Kompatscher. Fotos: Die Fotografien.



Klaus Durr aus Vils.



Studienrat Anton Walch aus Innsbruck.



Raimund Zotz aus Pinzwang.



Hannelore Sandhacker aus Lechaschau.



Oliver Klien aus Reutte.

24./25. August 2022

Galga-Fest am Eisplatz in Vils

Die Galga-Krampalar laden am Freitag, den 26. August zum Galga-Fest am Eisplatz mit musikalischer Unterhaltung im Festzelt durch die Musikkapelle Musau ab 19:00 Uhr und „Seppl und Franz“ ab 21:00 Uhr. Einlass ist ab 18:00 Uhr. Food-special: Pulled-Pork-Burger und Gegrilltes! Eintritt bis 20:00 Uhr frei / danach Euro 4,-. Es wird ein Heimbringservice angeboten! (eha)

BB 17.08.22

Zwischen Gestern und Morgen: Der „Grüne Baum“ in Vils

Rundschau 04.08.22

Das Traditionsgasthaus im Stadtzentrum wird schon bald einer modernen Wohnanlage mit Geschäftsfläche weichen.

Derzeit dominiert ein gigantisches Trümmerfeld den Ortskern von Vils. Die Abbrucharbeiten rund um den Gasthof „Grüner Baum“ sind in vollem Gange und sollen bis zum Stadtfest am 14. August abgeschlossen sein. Anlass genug, sich mit der Vergangenheit dieses geschichtsträchtigen Gebäudes und der zukünftigen Nutzung des riesigen Areals im Stadtzentrum genauer auseinanderzusetzen.

Von M. Färber

AUS DER CHRONIK. Schon um 1450 erhielt der „Grüne Baum“ von den Hoheneggern, die Vils wie einen winzigen Zwergstaat führten, das alte „Tafel- oder Wirtshausrecht“. Um 1800 war der „Grüne Baum“ mit ca. 700 qm der größte Grundbesitz in Vils. Eine Brauerei und eine Schnapsbrennerei bestanden bis ca. 1900. Berühmt wurde der Gastwirt Johann Michael Lob, der in den Tiroler Freiheitskämpfen rund um Andreas Hofer eine führende Rolle spielte. Im 19. Jahrhundert war der „Grüne Baum“ in wechselndem Besitz von Wirten aus Lechaschau, Reutte, Pfronten und Füssen. Die bayerische Königsfamilie aus dem Haus Wittelsbach urlaubte fast 30 Jahre lang in Vils. Während König Maximilian II. und Königin Maria in Vils logierten, durfte König Ludwig II. des Öfteren im „Grünen Baum“ abgestiegen sein, wie das sogenannte „Königszimmer“ im alten Gebäude belegt.

KINDHEITS- UND JUGENDERINNERUNGEN. Absichts der Historie und Chroniken hat der „Grüne Baum“ seine eigene, sehr lebendige und persönliche Geschichte, die ich durch Frau Hedi Keller geb. Haslach kennenlernen durfte. Ihr Großvater Gallus Haslach kam zwischen 1924 und 1928 von Oberstauen nach Vils, weil hier ein Metzger gebraucht wurde. 1936 erwarb er den „Grünen Baum“, den ihr Vater Anton Haslach nach Kriegsende 1947 übernahm. Das alte Gebäude befand sich schon damals in einem

sehr schlechten Bauzustand. Frau Keller erinnert sich an durchhängende Zimmerdecken, die ein Betreten einzelner Räume unmöglich machten. 1947 erfolgten erste Umbauarbeiten, wie z.B. die Errichtung einer Veranda und einer neuen Gaststube. Am 1. September 1972 wurde das alte Gasthaus abgerissen und auf Anraten der Statiker ein Neubau begonnen. Geplant war ein Beherbergungsbetrieb mit drei Stockwerken und 100 Zimmern. Allerdings führte der österreichische Staat im gleichen Jahr die Investitionssteuer ein, was zusammen mit der hohen Verzinsung der Bankdarlehen zu einer nicht bezwingbaren Kostenexplosion führte. Letztendlich musste Anton Haslach seine Baupläne auf zwei Stockwerke mit 40 Zimmern reduzieren, was einen Empfang von (lukrativen) Busgesellschaften unmöglich machte. Die folgenden Jahre waren von viel Arbeit geprägt, doch der „Grüne Baum“ lief gut. Frau Keller erinnert sich an Tage mit 200 bis 300 Essen (ihre Mutter war weitem als legendäre Köchin bekannt), an viele Bälle und vor allem an den „Blauen Saal“, den so gut wie jede Vilserin und jeder Vilsler von irgendeiner Familienfeier von Innen kennt. Es gab eine Kegelhahn, regelmäßig fanden Stammtische der verschiedensten Vereine statt und die österreichische Nationalmannschaft der Damen logierte hier alljährlich während der Pfrontener Weltcuprennen. Schöne Erinnerungen, die allerdings durch ständige finanzielle Schwierigkeiten getrübt waren. Nach ihrer Ausbildung an der Innsbrucker Villa Blanka sollte Frau Keller auf Wunsch ihres Vaters mit nur 18 Jahren den „Grünen Baum“ übernehmen.

RS-Foto: Färber



Die Abrissarbeiten rund um den „Grünen Baum“ prägen derzeit das Stadtbild von Vils.

Verständlicherweise fühlte sie sich damit überfordert. Daraufhin bot Anton Haslach 1990 schweren Herzens den „Grünen Baum“ zum Verkauf an. In den folgenden drei Jahrzehnten erlebte das Traditionsgasthaus eine wechselvolle Geschichte. Verschiedene, immer nur kurzzeitige Besitzer sowie Untermieter führten nach und nach zu einem Verfall des Gebäudes: So diente es während des Balkankriegs als Flüchtlingsunterkunft und vorübergehend waren ein Salzlager, eine Brauerei, eine Pizzeria und ein Drogeriemarkt untergebracht. Auf meine Frage, wie es ihr gehe, wenn sie heute an der Abrissstelle vorbeikomme, antwortete Frau Keller, dass sie mit der Vergangenheit gleich nach dem Verkauf abgeschlossen habe, aber sehr froh sei, dass der namengebende Baum, eine Kastanie, stehen bleibe. Sie erinnere sich noch gut daran, wie ihr Vater ihn als kleinen Setzling vom damaligen Lehrer Lutz geschenkt bekommen und voll Freude gepflanzt habe.

UND WIE GEHT'S WEITER?

Im Anschluss an mein Gespräch mit Frau Keller hatte ich eine Unterredung mit Frau Carmen Strigl-Petz, der seit Februar dieses Jahres amtierenden Bürgermeisterin. Ihr Vorgänger, Bgm. Manfred Immler, hatte 2018 den „Grünen Baum“ für ca. 800.000 Euro

für die Stadt Vils erworben und bereits die Bauverhandlungen in die Wege geleitet. Geplant ist ein Wohnkomplex mit 21 Mietaufwohnungen und ca. 250 – 300 qm Geschäftsfläche für einen Nahversorger. Frau Bürgermeisterin Strigl-Petz verwies auf die derzeit explodierenden Baukosten, die einen genauen Baubeginn schwer kalkulierbar machen. Sie rechnet allerdings mit Verhandlungen im Herbst und sei sehr optimistisch, dass spätestens bis zur 700-Jahr-Feier der Verleihung des Stadtrechts im Jahr 2027 alles vollendet sei. Bis dahin warten auf die Stadt Vils allerdings noch große finanzielle Herausforderungen. Ein besonderes Anliegen sei ihr die Sanierung der Schule meinte Frau Strigl-Petz. Übrigens erinnerte sie sich in der NMS neulich Originalstühle aus dem „Blauen Saal“ des „Grünen Baum“ gesehen zu haben, was wohl die Verbundenheit der Vilsler mit dieser Gaststätte eindrucksvoll widerspiegelt.



Ansicht des „Grünen Baum“ im Jahr 1920. Bildquelle: R. Schreier

Stadtlädele in Vils

Der kleine Bürgerladen in Vils schließt nach zwei Jahren wieder. Der Betrieb hat sich einfach nicht rentiert.

VON EVELYN HARTMAN

VILS. Es war ihr größter Wunsch, den sich Lora Angelova und ihr Ehemann Georgi im November 2020 in Vils erfüllt hatten: ein kleiner Laden, mit Produkten von regionalen Direktvermarktern, der in der Form einer Genossenschaft geführt wird, bei der der Gewinn am Ende des Jahres unter allen Beteiligten verteilt wird. Von den Bürgern für die Bürger. Knapp zwei Jahre später wird das Geschäft geschlossen.

Was sind die Ursachen? Ihre Vorstellung von einem Genossenschaftsladen haben die beiden gebürtigen Bulgaren am

28. November 2020 Realität werden lassen: „Hereinspaziert“ hieß es an diesem Tag, und zahlreiche Menschen warfen einen neugierigen Blick in den Bürgerladen, der im ehemaligen TVB-Büro bei der Gemeinde seinen Platz fand. Zwei Jahre später gibt der Vorstand ihren Kunden nicht nur ein „Auf Wiedersehen“ mit auf den Weg, sondern auch den Hinweis darauf, dass der Laden am 31. August 2022 schließen wird. „Es fällt uns natürlich alles andere als leicht“, sagt Georgi am Donnerstagmorgen im Gespräch mit den Bezirksblättern Reutte. Und es sei auch keine Entscheidung gewesen, die „von heute auf morgen“ gefällt wurde. Aber die Entwicklungen zwingen sie, zu handeln. „Die Idee des Bürgerladens ist nur dadurch entstanden, dass der Spar-Markt vor der Schließung stand und die Vilsener Bevölkerung keinen Nahversorger mehr gehabt hätte“, sagt Georgi. Doch es kam anders: Kurz vor der

Eröffnung des Bürgerladens hat sich der Spar-Markt entschieden zu bleiben, und der „Vogelbaum“ fürchtete, nicht weiter bestehen zu können. „Mit unserem angrenzenden Café, das einzige in der Stadt, wollten wir die Situation ausgleichen, doch dann kam Corona, und wir konnten ein halbes Jahr nicht öffnen. So fehlten schlicht immer mehr die Einnahmen“, bedauert Georgi. Danach kam die 3G-Regelung und das Café ist nie ins Laufen gekommen.

Leider nicht wirtschaftlich

Die Ideen, die Lora und Georgi in diesem Markt umgesetzt haben - bio, regional und unverpackt - seien von den Leuten sehr gut angenommen worden und das Konzept hätte auch viel Lob bekommen. Dennoch habe ein Umsatz von 350.000 Euro in den fast zwei Jahren nicht ausgereicht, um wirtschaftlich bestehen zu können. Natürlich sei es auch eine

muss schließen



Im November 2020 ist der Bürgerladen in Vils eröffnet worden. Ende August 2022 wird er wieder schließen.

Foto: Hartman

Preisfrage. „Kleine Geschäfte, wie wir es sind, haben nicht die Verhandlungsspannen wie die großen Konzerne. Die Einkaufspreise unserer qualitativen Produkte von kleinen Produzenten sind bereits so hoch, dass die Verkaufspreise schon teuer sind, und das können sich eben nicht alle leisten. Dazu kommt, dass unsere Umsätze nicht so groß sind: verbunden mit den Mitarbeiterkosten für die langen Öffnungszeiten war das Ge-

schäft leider nicht wirtschaftlich“

Wertvolle Erfahrungen

Georgi Angelova blickt mit einem weinenden, aber auch mit einem lachenden Auge zurück: „Ich bereue keinen Tag, und bin froh, es gemacht zu haben. Ich bin reich an Erfahrung geworden, und es entstanden viele gute Beziehungen. Vor allem die menschlichen Begegnungen sind sehr wertvoll, und ich bin sicher, dass dieses

Konzept bei dem einen oder anderen ein Umdenken im Einkaufsverhalten bewirken konnten, und auch die Volksschulkinder profitierten von der „gesunden Jause“, die mit Spendengeldern von sieben Ehrenamtlichen ein Schuljahr lang zur Verfügung gestellt wurde.“

Ein Dank an alle

Abschließend möchten sich die beiden noch ganz herzlich bei der Gemeinde für die günstige Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten bedanken, aber auch bei allen Ehrenamtlichen, dem Team vom Vogelbaum und allen Genossenschaftlern aus Vils, die sie unterstützt, und an das Konzept und die Werte der Gemeinschaft geglaubt haben.

Hinweis: Bis zur Schließung gibt es am 31. August 10 Prozent Rabatt auf alle Lebensmittel. Es werden Küchenutensilien und kleines Inventar ausverkauft.

GEBIETSLIGAWEST
Rundschau 04.08.22

Kein Erfolg gegen Rinn/Tulfes

Nach erster Runde ist Vils im Tabellenmittelfeld

(sk) FC Vils : SPG Rinn/Tulfes - 2:3 (0:3). Die erste Halbzeit gehörte ganz der Gastmannschaft der SPG Rinn/Tulfes. Drei Tore fielen und sie gingen mit einem 0:3 in die Pause. Nun wendete sich das Blatt und den Vilsern gelangen zwei Tore. In der 57. Minute durch Simon Schädle und in Minute 89 durch Armin Kinigadner. Den ca. 130 Zuschauern am Sportplatz in Vils wurde ein ereignisreiches Spiel geboten.

GEBIETSLIGAWEST			
1. SV Götzens	1	9:2	3
2. FC Fitz Oberhofen	1	5:1	3
3. SPG Rietz/Stams	1	5:2	3
4. FC Paznaun	1	3:0	3
5. FC Fritzens	1	4:2	3
6. FC Seefeld Plateau	1	3:1	3
7. SPG Rinn/Tulfes	1	3:2	3
8. FC Vils	1	2:3	0
9. SVG Reichenau 1b	1	2:4	0
10. SU Inzing	1	1:3	0
11. SK Kluckner Rum	1	2:5	0
12. Axams/Grinzens	1	0:3	0
13. SPG Pitztal	1	1:5	0
14. FC Tarrenz	1	2:9	0

Vorschau

Freitag, 5. August 2022	
SPG Lechtal : SC Inzst 1b	20.00 Uhr
Samstag, 6. August 2022	
Reutte : SPG Innsbruck West	16.00 Uhr
Zugspitze : Ried	18.00 Uhr
Lechaschau : FC Stubai 1b	18.00 Uhr
Sonntag, 7. August 2022	
Vils : Axams/Grinzens	17.00 Uhr

EMAIL: aussersporter@rundschau.at

GEBIETSLIGAWEST
Rundschau 10./11. August 2022

Sieg für FC Vils

8. Tabellenplatz

(sk) FC Vils - SPG Axams/Grinzens 2:0 (2:0). 160 Zuschauer verfolgten am Sportplatz in Vils das Spiel. Nach einer Viertelstunde Spielzeit ging der FC Vils in Führung und baute diese in der Minute 32 durch ein Tor von Simon Schädle aus. Nach der Halbzeit gab es einige Spielerwechsel. Trotz frischer Spieler fiel kein weiteres Tor und das Spiel endete mit einem 2:0 für den FC Vils.

GEBIETSLIGAWEST			
1. SV Götzens	1	9:2	3
2. FC Fitz Oberhofen	1	5:1	3
3. SPG Rietz/Stams	1	5:2	3
4. FC Paznaun	1	3:0	3
5. FC Fritzens	1	4:2	3
6. FC Seefeld Plateau	1	3:1	3
7. SPG Rinn/Tulfes	1	3:2	3
8. FC Vils	1	2:3	0
9. SVG Reichenau 1b	1	2:4	0
10. SU Inzing	1	1:3	0
11. SK Kluckner Rum	1	2:5	0
12. Axams/Grinzens	1	0:3	0
13. SPG Pitztal	1	1:5	0
14. FC Tarrenz	1	2:9	0

Vorschau

Freitag, 12. August 2022	
FC Vils : Rietz/Stams	20.00 Uhr
Samstag, 13. August 2022	
Lechaschau : Fliess	17.00 Uhr
Sonntag, 14. August 2022	
FC Vils 1b : Längenfeld 1b	15.00 Uhr

Junge Vilser zahlen Lehrgeld In Runde 4 auf 9. Tabellenplatz

(as) Pians/Strengen : FC Vils 1b - 3:0 (2:0). Trainer Stefan Haid reiste mit seiner Mannschaft auswärts zum Spiel nach Pians/Strengen. Die Gastgeber spielten robusten Fußball und probierten es vor allem mit langen Bällen in die Spitzen. Dieses Konzept lag Pians/Strengen auf ihrem Platz, und nach einem Abwehrfehler der Vilser Hintermannschaft gingen die Gastgeber mit 1:0 in Führung. Die Grenzstädter hatten den Gegentreffer noch nicht weggesteckt, da erhöhte Pians/Strengen auf 2:0. Dem zweiten Gegentor ging jedoch ein Stürmerfoul voraus, das jedoch vom Schiedsrichter nicht geahndet wurde. Nach diesem Doppelschlag fand der FC Schretter Vils besser ins Spiel und stellte sich auf die Spielweise der Gastgeber ein. Die Haid-Elf übernahm in der Folge das Spielgeschehen und kam zu Tormöglichkeiten. Mit der 2:0 Führung der Heimmannschaft wurden die Seiten gewechselt. Auch nach dem Wechsel hatten die Grenzstädter mehr vom Spiel, doch der Anschlusstreffer wollte

nicht fallen. Nach einem Abwehrfehler konnte Pians/Strengen auf 3:0 erhöhen. Mit diesem Treffer war das Spiel auch gewonnen und der FC Schretter Vils konnte der Niederlage nichts mehr entgegensetzen. Das Ergebnis fiel deutlich zu hoch aus vor allem weil der FC Schretter Vils gute Möglichkeiten hatten, doch die junge Vilser Mannschaft musste die Niederlage auswärts hinnehmen.

2. KLASSE WEST

1. Längenfeld 1b	2	10:0	6
2. Flauring/Polling	2	8:2	6
3. Paznaun 1b	2	4:1	6
4. Grins	2	12:6	3
5. SPG Pians/Strengen-Arlberg	2	4:2	3
6. Landeck 1b	2	5:8	3
7. Pitztal 1b	2	4:5	1
8. Zams 1b	1	1:1	1
9. Vils 1b	2	0:6	0
10. Schönwies/Mils 1b	1	0:7	0
11. Tarrenz 1b	2	3:13	0

Vils dominiert

Gutes Spiel gegen Tarrenz

(as) Tarrenz : FC Vils - 0:1 (0:0). Der FC Schretter Vils war zu Gast beim Tabellenschlusslicht aus Tarrenz und wollte die drei Punkte mit über den Fempass nehmen. Dementsprechend legte die Schmid/Probst-Elf los – die Grenzstädter erspielten sich Chance um Chancen. Tore wollten jedoch keine fallen und die klare Feldüberlegenheit zahlte sich bis zur Halbzeitpause nicht aus. Nachdem die Seiten nach der torlosen ersten Hälfte gewechselt wurden, drückte der FC Schretter Vils weiterhin auf die Führung. Die Gastgeber aus Tarrenz standen mit allen Spielern hinten drinnen und der FC Schretter Vils spielte einen Angriff nach dem anderen, doch der Ball wollte einfach nicht im Tor landen. In der 77. Spielminute dann der Schock für den FC Schretter Vils, nach

einem Foulspiel entschied der Schiedsrichter auf Elfmeter für die Heimmannschaft aus Tarrenz. Erschwerend hinzu kam für den FC Schretter Vils, dass Abwehrspieler Manuel Hummel mit der Ampelkarte vorzeitig zum Duschen geschickt wurde. Der Tabellenletzte, der FC Tarrenz, ließ jedoch die Großchance auf den Führungstreffer aus, der Spieler setzte den fälligen Strafstoß über die Querlatte. Die Grenzstädter schüttelten sich und drückten, trotz numerischer Unterlegenheit, auf den Siegtreffer. In der 88. Spielminute konnte Michael Singer nach einem Steilpass den viel umjubelten Siegtreffer zum 0:1 erzielen. Kurz darauf war Schluss und der FC Schretter Vils feierte mehr als verdient einen knappen Auswärtssieg beim Tabellenschlusslicht in Tarrenz.

GEBIETSLIGAWEST

1. SPG Rinn/Tullas	4	13:5	12
2. Seefeldler Plateau	4	12:6	12
3. Götzens	4	24:7	9
4. Paznaun	4	14:2	9
5. Vils	4	10:4	9
6. SPG Rietz/Stams	4	9:12	6
7. Fritzens	4	7:11	6
8. Oberhofen/Pfaffenhofen	4	14:7	6
9. Pitztal	4	6:9	4
10. SPG Axams/Grinzens	4	4:13	3
11. SK Rum	4	13:17	3
12. SVG Reichenau 1b	4	9:12	3
13. Inzing	4	5:12	1
14. Tarrenz	4	2:25	0

Vorschau

Samstag, 27. August 2022		
Lechaschau : Oetz/Sautens	18.00 Uhr	
Lechaschau Frauen : Oberlangkampfl	15.30 Uhr	
Sonntag, 28. August 2022		
FC Vils 1b : Tarrenz 1b	15.00 Uhr	
FC Vils : Seefeldler Plateau	17.30 Uhr	

Nico Ostheimer holte EM-Bronzemedaille

Mit einem dritten Platz bei der Europameisterschaft der Fahrradtrialer kehrte Nico Ostheimer nach Vils zurück.



Nico Ostheimer gab bei der EM eine Talentprobe ab.

VON GÜNTHER REICHEL

VILS/ÖLBRONN. Die Fahrt nach Ölbronn, etwas oberhalb von Stuttgart in der Nähe von Pforzheim gelegen, war für Nicolas Ostheimer eine lohnende. Der Vilser ging als einziger Österreicher Nationalteam-Fahrer bei den Europameisterschaften der Fahrradtrialer an den Start. Und das mit Erfolg: Der 16-jährige konnte sich im gut besetzten Starterfeld bestens behaupten und eroberte den 3. Rang in seiner Klasse.

Anspruchsvolles Rennen

Dort, wo sonst die Motorradtrialer ihr Können unter Beweis stellen, waren am 23. Juli jene „Gleichgewichtsakrobaten“ un-

terwegs, die Muskelkraft zur Fortbewegung nützen. Auf dem Gelände des RMSC Ölbronn galt es, zehn Sektionen mit Trial-Fahrrädern möglichst fehlerfrei und schnell zu durchfahren.

Neben Geschick, Körperbeherrschung und fahrerischem Können war auch viel Kondition gefragt, denn die Anfahrten zwischen den Hindernissen waren

auf dem Motorradgelände deutlich länger und anstrengender als auf typischen Fahrradtrials.

Aufgabe bestens gemeistert

Nicolas Ostheimer kam mit diesen Bedingungen gut zurecht. In einem spannenden Wettkampf, der in jeder Hinsicht einer Europameisterschaft würdig war, fuhr der HTL-Schüler aus Vils schließlich auf den beachtenswerten dritten Platz.

Weltmeistertitel als großes Ziel

Nicht zuletzt wegen dieses Erfolgs hat Ostheimer große Pläne: „Nach Abschluss der HTL Reutte möchte ich als Profisportler ein Jahr nach Spanien gehen, um dort mein Können zu verbessern und zu vertiefen“, erzählt Nico von seinen weiteren Plänen – und die sind sehr ambitioniert: „Derzeit trainiere ich täglich, um meinem Traum, eines Tages Weltmeister zu werden, näher zu kommen.“

ZUR SACHE

Vor fünf Jahren hat Nico Ostheimer den Fahrrad-Trialsport für sich entdeckt. Beim Sommertraining für den Skirennsport „schnupperte“ er erstmals „Trial-Luft“, fand sehr schnell Gefallen an dieser Sportart und konnte in der Szene bestens Fuß fassen. Seit zwei Jahren gehört der junge Vilser inzwischen dem österreichischen Nationalteam an. Seine Rennen bestreitet er zumeist im süddeutschen Raum. Vergangenes Jahr schaffte er den Aufstieg in die Profiligena. Zwei österreichische Meistertitel stehen auf seinem Konto dazu beachtenswerte Leistungen bei mehreren Weltcuprennen. Und jetzt noch ein dritter Platz bei der Europameisterschaft.



Immer öfter sieht man Nico Ostheimer am Podest.

Kreisbote 20.08.22



Politischer Austausch am Stadtfest

Vils – Beim 40. Stadtfest in Vils am Festtag Mariä Himmelfahrt trafen die ehemaligen, langjährigen Nachbarnbürgermeister aus Pinswang, Musau und Füssen, Karl Wechselberger (links), Franz Haid sowie Dr. Paul Wengert (rechts) das Füssener kommunalpolitische Urgestein, Altstadtrat Alfred Köpf (2. v. l.). Dieser lässt es sich nicht nehmen, Jahr für Jahr dieses Fest in der Tiroler Nachbarstadt zu besuchen. Viele Jahre war das deutsch-tiroler Quartett gemeinsam mit grenzüberschreitenden kommunalen Themen befasst, an die sie sich im lockeren Gespräch beim Bier gerne erinnerten. Sie waren sich einig, dass es dabei weit weniger bürokratisch zu ging als das heute der Fall ist.

Foto/Text: ed

Endlich wieder ein Vilser Stadtfest

40. Stadtfest in der Außerferner Grenzstadt

(cl) Nach längerer corona-bedingter Pause fand am Wochenende rund um Mariä Himmelfahrt das 40. Stadtfest in Vils statt.

Es begann am Sonntagabend mit dem Einmarsch der Stadtmusikkapelle Vils unter Leitung von Kapellmeister Roland Megele. Nach einem kurzen Platzkonzert sorgte die Gruppe „Alpfuier“ für Stimmung in der Stadtgasse. Der Feiertag „Mariä Himmelfahrt“ begann mit einer heiligen Messe, die von Pfarrer Krzysztof Szulist in der gleichnamigen Stadtkirche zelebriert wurde. Es folgte die traditionelle Prozession durch die Straßen der Stadtgemeinde. An ihr nahmen sämtliche Vereine teil – angeführt vom „Liederkranz“ Vils über die Feuerwehr bis zu den Schützen aus dem Ort, vier Frauen trugen die heilige Maria dabei auf ihren Schultern mit. Für die musikalische Umrahmung war selbstverständlich die Stadtkapelle Vils zur Stelle.

Anschließend ging es zum gemütlichen Teil mit der „Brotzeitmusig



Mehr Fotos finden Sie auf www.rundschau.at

Recht bald waren nach der Prozession die Tische in der Stadtgasse voll besetzt und die Stimmung bei Bier und Brotzeit ließ nichts zu wünschen übrig. RS-Foto: Claus

Schwangau“ über. Am Nachmittag folgte die Stadtmusikkapelle Vils mit flotten Märschen, Polkas und moderner Blasmusik. Zu späterer Stunde spielte dann die junge Band „The Foggy Tones“ der Musikschule Reutte auf und erhielt viel verdienten Applaus. Dass das Wetter

in den Abendstunden nicht mehr so richtig mitspielte, konnte der guten allgemeinen Stimmung nichts anhaben – die Gruppe „Grenzwertig Böhmisches“ trug mit ihrem breiten musikalischen Repertoire zu einem festlichen Ausklang des Stadtfestes bei.



Am „Hohen Frauentag“ führte die feierliche Prozession durch die Stadt. Pfarrer Krzysztof Szulist und Diakon Josef Roth zelebrierten die Messe.



Das Vilser Stadtfest erwies sich auch nach der Corona-Pause als wahrer Besuchermagnet. Fotos: Hartman



Die Kinder hatten viel Spaß in der Hüpfburg.

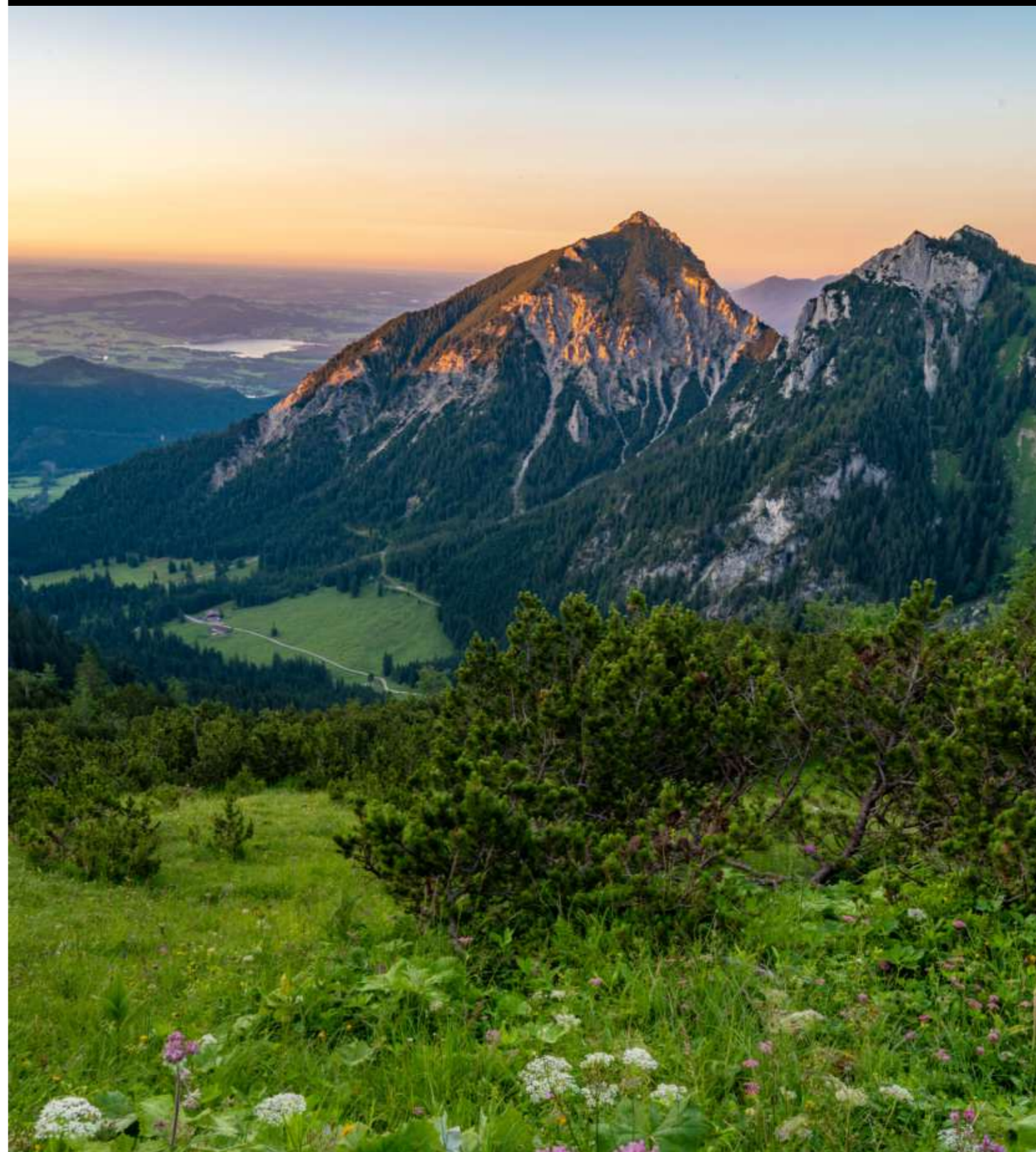
Kleine Stadt feierte groß

Hunderte Besucher kamen zum 40. Vilser Stadtfest

Am 14. und 15. August 2022 ging es wieder rund in der Vilser Stadtgasse. Bis in die späten Abendstunden wurde gefeiert. VILS. Viel los war am verlängerten Wochenende in der „kleinen Stadt mit großer Geschichte“. Bei angenehmen Temperaturen kamen hunderte Besucher zum Vilser Stadtfest, das heuer bereits zum

40. Mal über die Bühne ging. Am Sonntagabend ging's mit einem Platzkonzert der Vilser Musikanten los. Anschließend spielte die Gruppe „Alpfuier“ auf. Der Andrang bei den beliebten „Stadtfest-Schnitzeln“ war groß. An „Maria Himmelfahrt“ führte nach der Kirche die feierliche Prozession durch die Straßen der Stadt. Pünkt-

lich zum Festbeginn kam dann auch die Sonne heraus, und so war die Stadtgasse im Nu gut gefüllt. Für die Kinder boten die Veranstalter ein tolles Programm – mit Hüpfburg und vielem mehr, während sich die „Großen“ an der Musik von der „Brotzeitmusig Schwangau“ und der Stadtmusikkapelle Vils erfreuten. (eha)





Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

Sommer, Sonne, Urlaubszeit! Ich hoffe, ihr hattet alle einen schönen Sommer und entspannte Urlaubstage.

Viele Festlichkeiten konnten heuer wieder stattfinden. Nach zwei Jahren Pause hieß es heuer beim Musikfest „Reutte klingt“ und die Stadtmusikkapelle Vils erzielte ein hervorragendes Ergebnis. Auch die FFW

Vils konnte beim 45. Nasseleistungsbewerb eine sehr gute Leistung abgeben. Ebenfalls fand das Bezirksschützenfest in Elbigenalp statt.

Ein weiteres Highlight des Sommers waren die Platzkonzerte in Vils. Sie alle fanden bei herrlichem Wetter am Stadtplatz statt.

Auch das Stadtfest platzte aus allen Nähten! Ich gratuliere der Stadtmusikkapelle für ihren Einsatz und die großartige Organisation.

Im August besuchte uns unsere Partnerstadt anlässlich der 30-jährigen Partnerschaft - Vils und Marktredwitz. Ein Besuch der Hammerschmiede mit Führung durch Susi Dirr, ein Besuch des Burgenensemble Ehrenberg mit GF DI Armin Walch und der Übertritt der Highline, den unsere Rawetzer wohl nicht mehr so schnell vergessen werden – und natürlich der Besuch des Stadtfests umrahmten das dreitägige Programm.

Ein herzliches Dankeschön an alle Vereine und deren Mitglieder und an die ehrenamtlichen Helfer, die für die Organisation und Durchführung an den Feierlichkeiten und Festen beigetragen haben. All jenen, die noch mit der Organisation für die kommenden Feste beschäftigt sind, wünsche ich viel Erfolg, viele Besucher und gutes Wetter.

Wir durften auch wieder drei Jubilare besuchen. Alois Götsch zum 90. Geburtstag, Maria Kieltrunk und Eduard Hosp zum 80. Geburtstag. Auf diesem Weg wünschen wir allen noch einmal alles Gute und viel Gesundheit.

Es bewegt sich auch sonst ganz schön viel rund um unser Städtchen Vils. So mussten wir leider den Vogelturm im Baumkreis aus Sicherheitsgründen sperren, dieser wird in naher Zukunft abgetragen.

Die Radraststation am Eisplatz wurde aufgrund einer Bereinigung des Tourismusverband Naturparkregion Reutte übersiedelt. Diese Station dient dem „Lechradweg“. Da der Radweg über den Ranzen nicht die Hauptradroute des Lechwegs ist, wurde diese Station leider entfernt. Nichts desto trotz bitte ich die Bevölkerung, - vor allem die Jungen, die diesen Platz sehr gerne genutzt haben, um Verständnis.

Die Asphaltierungsarbeiten durch die Firma Fröschl haben bereits begonnen. Unter anderem werden der Balthasar-Springer Weg, ein Teil des Wirtschaftsweges Richtung Metalltechnik Vils, der Johann-Huter Weg und ein Teil des Römerwegs neu asphaltiert. Kleinere Sanierungsmaßnahmen werden ebenfalls durchgeführt.

Im Herbst werden noch entlang der Vils im Zirmen Äste am Wegrand durch das Baubezirksamt entfernt.

Die Wasserleitung im Obertor wurde fertiggestellt. Wir bedanken uns bei den Anrainern für das Verständnis während der Bauarbeiten.

Bewusst mit Energie umzugehen war lange nicht mehr so gefragt wie derzeit. Die Entscheidungsträger der Stadtgemeinde Vils befassen sich zunehmend mit diesem Thema. Beim Stromverbrauch der Straßenlampen hat sich die Gemeinde vor Jahren schon Gedanken gemacht und auf LED umgestellt. Der Verbrauch konnte um ein Vielfaches gesenkt werden.

Weitere Energiesparmaßnahmen werden wir in Zukunft evaluieren, denn wenn man sieht, wie eng die Verknüpfungen sind und wie abhängig wir von einer zuverlässigen Versorgung sind, erkennt man, wie wertvoll Energie ist.

Im Juni fand die Interschutz 2022 in Hannover statt. Das TRT-Team unserer Freiwilligen Feuerwehr hatte die Gelegenheit sich der Holmatro Rescue World Challenge zu stellen. Wir sind stolz und gratulieren euch für das tolle Ergebnis und dass ihr die Möglichkeit hattet, an diesem Bewerb teilzunehmen.

Anfang Juli fand die Zertifikatsverleihung „familienfreundliche Gemeinde“ in Wels statt. Leider war es uns nicht möglich, persönlich an dieser Verleihung teilzunehmen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle recht herzlich bei unserer ehemaligen Vizebürgermeisterin Dagmar Melekusch. Sie hat sich in der letzten Gemeinderatsperiode intensiv für eine familienfreundliche Gemeinde eingesetzt.

Ich wünsche allen Kindergartenkindern, Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das neue Kindergarten- bzw. Schuljahr!

Eure Bürgermeisterin

Besuch aus unserer Partnerstadt Marktredwitz



Herzlichen Glückwunsch!



Maria Kieltrunk zum 80. Geburtstag



Eduard Hosp zum 80. Geburtstag



Alois Götsch zum 90. Geburtstag



Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Vils schreibt die Stelle eines

Bauhofmitarbeiters

m,w,d

mit einer Arbeitszeit von **40,0 h/Woche** (100%) zum nächstmöglichen Zeitpunkt aus.

Unser Angebot:

- Abwechslungsreicher Arbeitsalltag
- angenehmes Arbeitsklima und gegenseitige Unterstützung im Bauhofteam
- Faire Entlohnung nach dem Gemeinde Vertragsbedienstetengesetz mit 13. und 14. Gehalt und weiteren Sozialleistungen

Aufgabenbereich:

- Gebäudetechnik: Betreuung, Wartung und Instandhaltung der Gemeindegebäude (Schule, Kindergarten, Gemeindeamt, Kulturhaus, Bauhof)
- Wartung, Instandhaltung und Sanierung der gemeindeeigenen Infrastruktur (Straßen und Wege, Wasser- und Kanalanlagen)
- Reparatur und Service von Maschinen und Anlagen
- Durchführung des Winterdienstes / Schneeräumung
- Zusammenarbeit im Bauhofteam, Austausch mit den Schulleitungen und Gemeindefachleitern

Anstellungserfordernisse:

- Ausbildung im technischen Bereich, bevorzugt Installateur
- Führerschein der Klassen B und C
- Handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und körperliche Belastbarkeit
- Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Engagement und Teamfähigkeit
- Absolvierter Präsenzdienst oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern

Entlohnung:

Nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, Entlohnungsgruppe p2 mit Verwaltungsdienst- und Personalzulage sowie Erschwernis- und Gefahrenzulage.

Bewerbungsfrist:

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens Freitag, **23. September 2022** an folgende Kontaktdaten: Stadtamt Vils, Stadtplatz 1, z.H. Amtsleiterin Mag. Christiane Huter, 6682 Vils, E-Mail: amtsleitung@vils.tirol.gv.at Für Fragen oder nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne persönlich, telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Kurzbesuch bei Sefa



Im Juli besuchte unsere Frau Bürgermeister die ehemalige Pfarrhaus-hälterin **Sefa** in ihrer Heimat Graun.

Es geht ihr gut und sie liest fleißig das Vils aktuell, - darum auch von dieser Stelle alles Gute und schöne Grüße nach Graun! Wohl auch ganz viele Vilser und Vilserinnen werden in Gedanken Sefa alles Gute wünschen, wenn sie das lesen.

Auf dem Bild ist Sefa (rechts) mit ihrer Schwester Anna.

F: Stadtgemeinde

WAHLSERVICE ZUR LANDTAGSWAHL 2022

Am 25. September wird gewählt. Unsere "Wahlinformation Landtagswahl 2022" erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden **Landtagswahl** optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang September eine „**Wahlinformation Landtagswahl 2022**“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strichcode für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis).

Zur Wahl am **25. September 2022** bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „**Wahlinformation Landtagswahl 2022**“. Sie haben drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte inkl. Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Wahlinformation Landtagswahl 2022“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.

Auf www.wahlkartenantrag.at können Sie mittels ID-Austria / Handy-Signatur oder eines eingescannten Lichtbildausweises rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen. **Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 20. September 2022 (24 Uhr).**

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Die Zustellung erfolgt mittels Standardpost auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 23. September 2022 (14 Uhr) bei der zuständigen Gemeindegewahlbehörde einlangen. Weiters haben Sie die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag im Wahllokal jener Wahlbehörde abzugeben, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind.

VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE DIESE WAHLINFORMATION! SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!



WAHLSERVICE ZUR BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 2022

Am 9. Oktober wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden **Bundespräsidentenwahl** optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Mitte September eine „**Amtliche Wahlinformation – Bundespräsidentenwahl 2022**“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strichcode für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am **9. Oktober 2022** bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „**Amtlichen Wahlinformation**“. Sie haben drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.

Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „**Amtliche Wahlinformation**“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 5. Oktober 2022. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 9. Oktober 2022, 17 Uhr, bei der

zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE DIESE AMTLICHE WAHLINFORMATION! SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!



Vils darf sich weiterhin eine „familienfreundliche Gemeinde“ nennen

Seit Anfang Jänner 2017 befindet sich die Stadtgemeinde Vils in dem Auditprozess zur familienfreundlichen Gemeinde. Am 12.09.2018 hat die Gemeinde das Grundzertifikat erhalten und nach einer weiteren Überprüfung im Frühjahr 2022 wurde der Gemeinde das Zertifikat für weitere drei Jahre überreicht.

Mittels des Zertifizierungsprozesses wurden die bereits vorhandenen familienfreundlichen und kinderfreundlichen Einrichtungen festgestellt. Dabei wurde sichtbar, was bereits alles für die Bevölkerung vorhanden ist. Unter Einbindung der gesamten Bevölkerung wurden weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit in Vils ermittelt und schrittweise umgesetzt.



*Bgmⁱⁿ Carmen Strigl-Petz, Auditbeauftragte
Dagmar Melekusch, Amtsleiterin Christiane Huter*

Bereitstellung von einem Gratis-WLAN im Zentrum
Erhöhung der Verkehrssicherheit im Schulbereich – Schullotse zu Beginn des Schuljahres und zu verkehrsintensiven Zeiten, Warnschilder, Routenänderung des Postbusses
Ortsbildpflege durch Blumenschmuck
Schaffung von Miet- und Eigentumswohnungen
Erschließung neuer leistbarer Bauplätze

Weitere geplante familienfreundliche Maßnahmen:

Einbindung Jugendlicher in die Gemeindepolitik – z.B. Stammtisch mit Bürgermeister und Gemeinderat
Sanierung des Schulgebäudes

Das Zertifikat erhöht die Lebensqualität für alle Generationen und verbessert das Image der Gemeinde. Dieses generationsübergreifende Projekt bedeutet eine intensive Begutachtung und Auseinandersetzung mit der Gemeinde in allen Lebensbereichen und mit allen Altersgruppen. Es kann daraus eine enorme Wertsteigerung und Wertschätzung der Gemeinde entstehen.

*Auditbeauftragte
Dagmar Melekusch*

Bereits umgesetzte familienfreundliche Maßnahmen:

Bau eines Abenteuerspielplatzes mit Bewegungswerkstatt für alle Generationen inkl. Trainingsmöglichkeiten für die Sportvereine



STADTLÄDLE - CAFÉ

Liebe Kunden,

am 31. August hat unser Bürgerladen seine Türe geschlossen. Es war der Versuch einer **Genossenschaft von den Bürgern für die Bürger**, bei der der **Gewinn am Ende des Jahres in der Stadt bleibt**. Wir bedanken uns bei allen Kunden, Genossenschaftlern, ehrenamtlichen Helfern, bei der österreichischer Post, den Lieferanten, Herstellern und Beratern für die tolle Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren. Auch ein ganz besonderer Dank an die Stadtgemeinde Vils für die vergünstigten Räumlichkeiten und die Artikel in Vils aktuell. Dank euch allen war es möglich, dass in Vils so ein besonderer Laden entsteht, z.B. mit der größten Unverpacktstation im Umkreis. Das Projekt hat Spaß gemacht und in dieser Zeit sind viele gute Beziehungen und manchmal sogar Freundschaften entstanden. Zugleich mit Corona, dem Krieg und den Preiserhöhungen ist es **eine herausfordernde Zeit gewesen**.

Als wir kurz vor der Eröffnung erfahren haben, dass wir doch kein einziger Nahversorger werden, haben wir das Konzept abgeändert: kein Verkauf von günstigen konventionellen Lebensmitteln in einem Raum und im anderen von biologischen, sondern viele regionale und biologische Produkte und im anderen Raum das Angebot eines Cafés. Doch wegen dem Lockdown durfte das Café ein halbes Jahr nicht offen sein und danach lange noch mit 3G Regelung. Dadurch ist es leider nicht ins Laufen gekommen.

In dieser schwierigen Zeit haben wir versucht flexibel zu sein: ein gutes Mittags-Kochangebot, Lieferservice für 3 Firmen in Vils, Kita und Privatkunden in Füssen, Catering, Brotzustellungen. Dazu kamen Sandwiches, Wraps, Kuchen, die grüne Kiste und vor allem die 6 Tage langen Öffnungszeiten von 6:30 bis 18 Uhr. Auch an dieser Stelle möchten wir uns **bei den Kunden entschuldigen**, dass wir nach einem Jahr die Öffnungszeiten immer wieder reduzieren mussten, weil die Umsätze nicht ausgereicht haben, um die Kosten zu decken. Service, Frische, Qualität hängen immer mit der Nachfrage bzw. dem Umsatz zusammen und wir haben unser Bestes gegeben. Beim Austausch mit Kollegen in

Reutte, Füssen und Pfronten haben wir erfahren, dass kleine Läden in der Region die ersten 4-5 Jahre es wirklich schwer haben und anfangs nicht wirtschaftlich sind. Vor allem weil sie nicht das Startkapital und den langen Atem von Konzernen haben und die Besitzer sich leider oftmals kein Gehalt auszahlen müssen, um weiterzumachen.

Trotzdem glauben wir noch stark daran, dass kleine unabhängige Geschäfte wichtig für die Gesellschaft sind und vor allem, dass regionale Produkte, kleine Bauern, biologische Herstellung und unverpackte Lebensmittel sehr wichtig für unsere Zukunft sind, wo große Handelsketten die Marktregeln diktieren. Unser Umsatz in 21 Monaten von über 350 000 Euro hat uns Hoffnung gegeben, dass **das Interesse dafür besteht**. Auch dafür möchten wir uns bei allen Kunden bedanken. Doch die Einkaufspreise waren hoch und auch mit ehrenamtlicher Arbeit schwer zu kompensieren. Aber es gab immer wieder Lichtblicke: ein herzlicher Dank an das Team von der gesunden Jause und der Volksschule für die großartige Zusammenarbeit. Für unsere Freude wird diese Initiative auch im neuen Schuljahr weitergeführt.

Zuletzt möchten wir uns bei den wichtigsten Mitgliedern des Projekts bedanken: unserem Team. Ohne **die Mitarbeiter vom Vogelbaum** hätte das Ganze nicht mal 2 Monate überlebt. Nur dank der fünf Damen war es möglich, die Idee zu verwirklichen oder viel mehr Chancen zu geben. Ob mit 4, 8, 15 oder 30 Std. eingestellt, jede Mitarbeiterin hat mehr gegeben und stand idealistisch hinter der Genossenschaftsidee.

Auch wenn das Vogelbaum Projekt sich wirtschaftlich nicht getragen hat, kann man mit Zahlen nicht erfassen, was man an **Samen gesetzt hat, die später fruchten werden**. Wir hoffen sehr, dass einige sich dadurch noch mehr für regionale, biologische und unverpackte Lebensmittel interessieren werden, dass die Grundidee der Gemeinnützigkeit und der sozialen Genossenschaft bald wieder getragen wird und vor allem, dass unsere Kinder den bewussten Umgang mit Lebensmitteln immer mehr in Zusammenhang mit der eigenen Gesundheit und der Umwelt bringen.

Vielen lieben Dank,
Lora und Georgi Angelov /Vorstand von Vogelbaum eGen/



Wir sind sehr gerne auf dem tollen Spielplatz.

Einblicke in den Hort Joy Sommer 2022



Hühner füttern und Pony streicheln in St. Anna!



Sissi hat uns eingeladen in St. Anna Beeren zu pflücken!



Wir haben Sandburgen gebaut, es wurde Gold geschürft und zwischendurch haben wir uns mit Wasserluftballons abgekühlt!



Kreatives Gestalten macht Benno ganz viel Spaß!



Kathi machte ein Praktikum bei uns! Knete selber machen und gleich daraus etwas gestalten: Aus der selbstgemachten Knete wurden Haustiere geformt!



Schatzsuche in St. Anna!



Das Biberspiel und Looping Louie waren diesen Sommer sehr beliebt bei den Kindern!



Unser Radausflug zum Keltischen Baumkreis!



Wir suchten passend zu unseren Geburtsdaten die Bäume und stellten fest, dass so einiges von den Beschreibungen auf uns zutrifft!



Aus leeren Dosen und Bambusstäben bastelten wir Insektenhotels!



Würstel und Marshmallows grillen auf der Burgruine Vilsegg! Danke an Reinhold Schrettli!



(T/F: Hort)



Naturbingo, wir haben unterschiedliche Naturmaterialien gesucht! Jene, die am schnellsten alle vorgegebenen Materialien gefunden haben, haben Bingo gerufen! Dadurch wurden Achtsamkeit, Wahrnehmung und Reaktionsvermögen trainiert!



Zum Schluss möchte ich mich noch von euch verabschieden, da ich nach Oberösterreich ziehe. Ab September 2022 übernimmt Natalie Schwarz die Hortleitung und Claudia Feistenauer aus Höfen wird sie als Assistentin unterstützen.

**Ich wünsche euch alles Gute!
Sonja Reisinger**



Schüler renovieren die Mittelschule

In neuem Gewand erstrahlt die Vilsener Mittelschule. Im Rahmen des Werkunterrichtes und gemeinsamen Projekten am Nachmittag renovierten die Vilsener Mittelschüler unter der Leitung von Helmut Nairz die Schulräumlichkeiten. Die Wände und Säulen wurden neu gestrichen und die Handläufe wurden farblich aufgepeppt. Daneben wurde das Vilsener Wappen und das Schullogo in Kleinarbeit sorgfältig an die Wände gepinselt. Zum Abschluss wurde der Fußboden im Kioskraum von den Schülern selbst verlegt. Damit präsentiert sich das Vilsener Schulhaus durch Eigeninitiative der Schüler und Lehrer in neuem Glanz und es ist wieder eine Freude, das Schulhaus zu betreten.



PTS Reutte gestaltet neue Möbel fürs Schulkiosk



Gebohrt, gesägt, gemessen und geschliffen - so fleißig waren die Schüler der Polytechnischen Schule Reutte über Wochen in ihrem Fachunterricht im Fachbereich "Holz". Sie gestalteten als Projektarbeit mit viel Liebe und Herzblut neue Sitzgelegenheiten für den neu renovierten Kioskraum der Mittelschule in Vils. Pünktlich zum Schulschluss wurden die neuen Sitzgelegenheiten geliefert und fachmännisch aufgebaut. Begleitet und fachkundig betreut wurden die PTS-Schüler durch ihre Fachbereichslehrer Simon Klimesch und Tobias Petrini. Am vorletzten Schultag wurde der neue Kioskraum dann von Direktorin Barbara Tlustý (PTS Reutte) und Direktor Hannes Hasse (MS Vils) im Beisein aller Vilsener Mittelschüler und den beiden Fachbereichsgruppen Holz aus Reutte übergeben. Die MS Vils bedankt sich ganz herzlich für die neuen Schulmöbel und die Vilsener Schüler freuen sich schon auf den Start des neuen Schulkiosks im Herbst.



Über den Wolken ... segelte die 3. Klasse der MS Vils

Der Segelflugverein Höfen und im besonderen Christian Senn bot den Drittlern der MS Vils die einmalige Gelegenheit, einmal mit einem Segelflieger mitzufiegen. Nach einem interessanten Vortrag übers Segelfliegen und die Vereinsgeschichte konnten die Segelflieger in der Halle genauestens begutachtet werden. Auch der Wettergott hatte ein Einsehen und alle acht Schülerinnen und Schüler durften einen Start, eine Flugschleife und eine Landung hautnah miterleben. Für alle war es ein Erlebnis, das sie noch lange in Erinnerung behalten werden. Vorbereitet wurde das aufregende Flugerlebnis im Rahmen einer Projektwoche in der Schule zum Thema Fliegen. Begleitet wurden sie dabei von KV Lorena Erl und Sigrid Abraham. Der große Dank der MS Vils gilt dem Segelflugverein Außerfern mit Obmann Christian Senn und seinem Team, der den Vilsener Mittelschülern dieses Flugerlebnis ermöglichte. (Texte/Fotos: MS Vils)



Wasserkraftwerk Gipswerk Weißenbach am Lech

Einen weiteren Beitrag zur Dekarbonisierung unseres Unternehmens wird durch das sanierte und leistungsgesteigerte Wasserkraftwerk im Gipswerk Weißenbach am Lech geleistet. Die Umbauten starteten am 13.05.2021 mit einer Stauraumspülung. Von dort an bis zur Inbetriebnahme wurden sämtliche Bauschritte zügig in Angriff genommen, sodass die erstmalige Stromproduktion

am 13.10.2021, rund zwei Monate vor dem geplanten Fertigstellungstermin, erfolgen konnte. Eine Spitzenleistung von 486 kW und eine unfallfreie Bauphase waren die Ziele, welche auch erreicht wurden.



Bildrecht: Gipswerk Schretter & Cie GmbH

Mit der Umsetzung der Baumaßnahmen wurde die Engpassleistung um 25 % und das Regelarbeitsvermögen um 62 % angehoben. Bei der Francis-Turbine als auch beim Generator konnte der Wirkungsgrad durch die Erneuerung auf über 90 % angehoben werden. Auch die möglichen Jahresvolllaststunden wurden um 30 % gesteigert. Aus Anlass der erfolgreichen Sanierung unseres Wasserkraftwerks fand am Freitag, den 8. Juli 2022 im Gipswerk eine kleine Einweihungsfeier mit Segnung statt. Dort wurde mit den Vertretern der Gemeinde Weißenbach als auch mit anderen Geschäftspartnern auf das sanierte Wasserkraftwerk angestoßen.

Brigitte Petz

Bunte kreative Vielfalt -
wie ein farbenleuchtender
Sonnentag

Ein Nachmittag bei Brigitte bedeutet, einen Einblick zu bekommen in eine reiche Fülle textiler Handwerkskunst.



Brigitte war ein Arbeitsleben lang Lehrerin für Textiles Werken und liebte die kreative Arbeit mit den Kindern über alles und bis zur letzten Stunde ihres Berufslebens. Nein, sie ist in kein Pensionsloch gefallen! Gerade für kreative Menschen gibt es über das Berufsleben hinaus Möglichkeiten sich zu verwirklichen. Kurz gesagt, es gibt immer etwas zu tun, und Brigitte ist dafür der beste Beweis. Die Freude an unterschiedlichsten Techniken des Kunsthandwerks mit textilen Werkstoffen, an Farben und Formen, am freien Gestalten, die Lust am Probieren und Experimentieren begleiten sie auch weiterhin.

Brigitte stammt aus Neu-Arzt bei Innsbruck. Von ihrer älteren Schwester inspiriert besuchte auch sie die Bundesbildungsanstalt für Arbeitslehrerinnen in Innsbruck und trat ihre erste Dienststelle in Gstalden an (Gstalden liegt zwischen Pfunds und Samnaun). Nach einem Jahr kam sie ins Tannheimertal, wo sie ursprünglich aufgrund der Fahrtstrecke lieber nicht länger als ein Jahr bleiben wollte. Die Meinung hat sie dann bald geändert, sie lernte nämlich ihren zukünftigen Mann kennen und wurde somit eine Vilserin, die in mehreren Schulen des Bezirkes ihr Aufgabengebiet fand.



Zwei Söhne und inzwischen 4 Enkelkinder sind ihr eine besondere Freude. Brigitte ist ein Familienmensch, für ihre Lieben hat sie immer ein offenes Ohr und natürlich eine offene Tür. Sie liest selbst sehr gern und ihre Enkel im Haus kommen auch in den Genuss, - Brigitte als Oma liest den Kindern mit Freude vor. So manches Bilderbuch ist nur auf den ersten Blick ein Buch für Kinder. Die in eine kleine Geschichte verpackten Botschaften können sehr wohl für Erwachsene ebenso Gültigkeit haben! Brigitte erkor „Frederik die Maus“ zu einem ihrer Lieblingsbücher und sie sammelt wie der Held der Geschichte den Sommer lang „Sonne, Farben und Worte“ für den Winter. Brigitte „sammelt“ bei der Gartenarbeit und bei ihren geliebten Bergwanderungen Sonne und Farben, und Worte „sammelt“ sie in feinen Gesprächen mit Freunden, lieben Bekannten und im Beisammensein mit ihren Lieben. Das alles wird dann in der kühlen und kalten Jahreszeit in Kunsthandwerk umgesetzt!



Nach ein paar Jahren Mutterpause kehrte sie ins Berufsleben zurück und freute sich sehr über die inzwischen erfolgten Veränderungen im Lehrplan. Wesentlich kreativeres Arbeiten war möglich und auch erwünscht, z.B. konnte sie mit der Angabe „Einfache Maschengestaltung“ alles Mögliche umsetzen, es mussten nicht mehr unbedingt Socken oder Ähnliches in der Volksschule erarbeitet werden. Die Motivation stieg nicht nur bei ihr, auch die Buben und Mädchen freuten sich auf die Werkstunden, in denen sie die verschiedensten Materialien und Arbeitstechniken kennen lernten.



Nebenbei widmete sie sich selbst immer mehr den Materialien mit einem künstlerischen Anspruch. Malen, nähen, stricken und häkeln, klöppeln, weben, netzen... alles wurde ausgelotet und oft sogar miteinander kombiniert, was einen besonderen Reiz für Brigitte hatte. Der Schwerpunkt ihrer Arbeiten liegt aber bestimmt im Filzen. Brigitte erzählt, dass in jungen Jahren das Töpfern ihr Traum gewesen wäre, doch die Gelegenheit und die Mittel dazu fehlten. Sie entdeckte im Rohmaterial Wolle in der Verarbeitung des Filzens eine Ähnlichkeit zum Töpfern: Filzen bedeutet gestalten in Form und Farbe. Dabei entstehen weit mehr als Filzpantoffel! Kleidungsstücke, Schmuck, Decken, Rucksäcke und Taschen, Accessoires für Wohnung und Terrasse, Überraschungen für Feste und Feiern... Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Schon viele Jahre bietet Brigitte ihre Arbeiten im Bauernladen in Reutte an.



Liebe Brigitte, ich wünsche dir auch weiterhin viele, viele „Sonne-Farben-Worte-Sammeltage“ und Freude an deinen Ideen und deren kreativer Umsetzung!

Danke für diesen gemütlichen,
freundschaftlichen Nachmittag bei dir!



Abschluss des Geschichtensommers

Auch in diesem Jahr sammelten einige wieder fleißig die Stempel beim Tiroler Geschichtensommer. Und natürlich sollen solch fleißige Leser*innen auch belohnt werden.

Dieses Jahr endet der Tiroler Geschichtensommer mit einer **Schnitzeljagd**,



welche alle Teilnehmer*innen an sagenumwobene Plätze in Vils entführt. Rätsel- und Bastelspaß stehen dabei im Vordergrund. Falls ihr euch eine solche Schnitzeljagd schon alleine zutraut ist das natürlich absolut spitzenmäßig, ansonsten unterstützt euch vielleicht ein Elternteil, Oma, Opa oder ein älterer Geschwisterteil.

Da wir für diese Veranstaltung gutes Wetter benötigen, setzen wir den Termin in der **letzten Septemberwoche** an, geben den genauen Termin deshalb erst später bekannt. Also merkt euch schon einmal die Woche vor!

Wir verlängern auch die **Abgabefrist** für den Geschichtensommer-Pass: Ihr könnt ihn bis Freitag, 16. September 2022 abgeben.

Einladung zur „Jubiläumslesung“

MARKUS RICHTER LIEST „OHNE HERZ“

EIN NEUSCHWANSTEIN - THRILLER

Als „Jubiläumslesung“ zum 40-jährigen Bestehen der Öffentlichen Bücherei Vils liest Markus Richter aus seinem historischen Roman. Die Besucher*innen erwartet mehr als eine Lesung: Ein spannender multimedialer Vortrag entführt an den Königshof von Ludwig II. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Freitag, 16. September 2022
19:00 Uhr
Öffentliche Bücherei Vils
Eintritt frei



Foto von Виктория: <https://www.pexels.com/de-de/foto/schloss-neuschwanstein-3358881/>



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

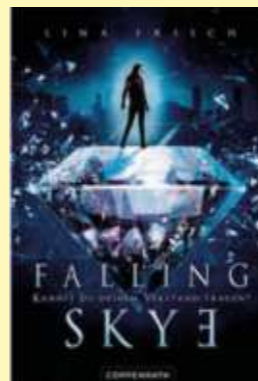
Homepage: www.vils.bvoe.at
Online-Recherche: www.biblioweb.at/vils

BUCHTIPPS



Vielleicht jetzt
Carolin Wahl

Dieser Roman passt noch perfekt in den Sommer: Gabriella ist auf der Suche nach ihrem leiblichen Vater und ergattert sich ein Praktikum in seiner Firma. Ihr direkter Vorgesetzter ist jedoch jünger, strenger und auch gutaussehender als gut für sie ist.



Falling Sky
Lina Frisch

Nach einer großen Katastrophe sind die USA zur gläsernen Nation geworden. Durch die Einteilung in Ratio und Sensio, soll Schluss mit Diskriminierung und impulsiven Entscheidungen sein. Doch welchem Zweck dient diese Einteilung in Wahrheit und wer muss den Preis dafür zahlen?

Diese Bücher und viele mehr sind in der Bücherei zu finden. Alle unsere Bücher sind auch in unserem Online-Angebot aufgelistet und können direkt reserviert werden.

Chronik zum Jubiläum V

Dieses Mal erinnern wir uns an die erste „Österreich liest“ Woche in der Bücherei zurück: Bei der Einführung der Aktionswoche „Österreich liest“ ließ man sich in der Bücherei Vils ein vielfältiges Programm einfallen.

Zum Auftakt ließen Kindergartenkinder und Volksschüler Luftballons mit Namen und Adressen steigen. Einige Luftballons schafften es bis Vorarlberg und in die Schweiz, und die Freude über Briefe und sogar Geschenke war bei den Kindern sehr groß.

Den Höhepunkt der Woche bildete die „Lange Nacht in der Bücherei“ am Samstag, 21. Okt. 2006. Zuerst fand eine Lesung von Susi Dirr statt, die von Heidi Abfalder musikalisch umrahmt wurde.

Danach verwandelte sich die Bücherei schnell in ein Heurigenlokal, nun hieß es „Weinherbst in der Bücherei“. Zuerst wurde das Weinviertel in einer Power Point Präsentation vorgestellt, dazu gab es auch Infos über Weine vom Weingut Mattes. Dann stand einem gemütlichen Heurigenabend mit Speis und Trank nichts mehr im Wege. Die zahlreich erschienenen Gäste unterhielten sich prächtig und dafür sorgte auch - wie schon oft in der Bücherei - die Familienmusik Kerle.



Wegkreuz Vorderer Alphof Vils Segnung



Anfertigung des Kreuzes und anbringen des Corpus



Aufstellung am Vorderen Alphof



Anton Keller ist sichtlich zufrieden mit dem Werk

am 4. Sept. 2022 um 10:30 Uhr
Musikalische Gestaltung:
Männerchor Vils
Ausweichtermin bei Schlechtwetter:
18. Sept. 2022, 10:30 Uhr

Die Krippenfreunde Vils laden zur Mitfeier ein!

(F: P. Triendl)



Im Ort:
 Sindy Presslauer Vilsegweg 1
 Karin Schretter, Allgäuerstrasse 4
 Reini Martin, Stadtgasse 13
 Silvia Natterer Bahnhofstrasse 10
 Annelies Hörker, Bahnhofstrasse 14
 Irene Stegherr, Bahnhofstrasse 18
 Teresa Raiser, Obertor 16
 Petra Hengg, Obertor 11

Am Stadtplatz:
 Biber Johannes Dekoration
 Doll Rosemarie Flohmarkt
 Gisela Rux Flohmarkt, Geschirr, u.a.
 Mayr Heidi Gestricktes, Gehäkeltes, Zirbenkissen
 Lang Ilse Flohmarkt, Kränze, Altholzdeko
 Schuler Elisabeth Flohmarkt, Trachtenbekleidung
 Hirschauer Caroline Flohmarkt, Second Hand Mode
 Bader Heidi Flohmarkt
 Walk Margreth Schmuck, Gehäkeltes
 Rabensteiner Franz Upcycling von Kaffeekapseln
 Schwanbeck Sophie Flohmarkt Socken
 Hambüchen Jutta Flohmarkt / Zirbenbretter
 Margarete Bittner Kleidung, Bücher, Deko
 sowie weitere diverse Händler

Spielsachen & Selbstgemachte
 Handwerkskunst
 Flohmarkt
 Flohmarkt
 Alles muss raus!
 Bekleidung/Schuhe, Kunsthandwerk
 Nostalgie im Kuhstall, Flohmarkt
 Hofflohmart,
 Alte landw. Geräte, Bücher, Motorradbekleidung

Stadtsaal:
 Tanja Kögl Honig, Bienenwachsprodukte, Kindersachen
 Elisabeth Tröber Dekoratives, Holzbrandmalerei
 Friedl Ulrike Genähtes, Holzarbeiten
 Gudrun Löw Silberschmuck, Deko, Flohmarkt

Verpflegungsstand vor dem Schwarzen Adler

**Kaffee und Kuchen im Stadtsaal
 zu Gunsten von Miteinander/Füreinander**

**Eine öffentliche Toilette befindet sich zwischen
 Widum und Kirche.**

Traditioneller Vils
ALMABTRIEB
 am Sa **10.09.2022**
 Bewirtung ab 11.30 Uhr
 Einzug des Almviehs ca. 13.15 Uhr

Für die Begleitung beim Einzug des Almviehs von der Vils Alm und Sebnalm sowie die musikalische Unterhaltung sorgt die **Stadtmusikkapelle Vils**.

Für Speis und Trank sowie Kaffee und Kuchen sorgt wie seit vielen Jahren der Schiclub Vils.

Bei Schleichwetter Ausstehende im Stadtsaal!

1. Vils
Weinfest
 am Galgenmösle / Eisplatz
24. Sept. '22
 ab 16.00 Uhr

Veranstalter:
 SSV Vils

- Heurigen Brotzeit
- Kaffee & Kuchen
- Kinderhüpfburg ab 16.00 Uhr
- Musikalische Unterhaltung

Weine aus Niederösterreich und Burgenland
 Freier Eintritt

Außerferner Cup 2022

Am Samstag, den 9. Juli hat der FC Schretter Vils den ersten Außerferner Cup im Fußball veranstaltet. Die Mannschaften der Spielgemeinschaft Lechtal, FC Lechaschau und SV Reutte haben mit ihrer Teilnahme der Veranstaltung ein hohes Niveau verliehen. Die Spiele waren sportlich herausfordernd und wurden sehr fair geführt. Die Mannschaften hatten die Möglichkeit sich mit allen zu messen. Dies hat am Ende dann zu folgendem Ergebnis geführt: Gewonnen hat das Turnier der SV Reutte (7 Punkte, +4) vor der Mannschaft aus Vils (7 Punkte, +2), den dritten Platz hat der FC Lechaschau (1 Punkt -2) vor der viertplatzierten Spielgemeinschaft Lechtal (1 Punkt -4) belegt. Zum Spieler des Turniers wählten die Trainer der teilnehmenden Mannschaften Christoph Bader vom SV Reutte, dem wir herzlich dazu gratulieren. Die Veranstalter möchten sich bei allen Mannschaften, Trainern, Schiedsrichtern und Linienrichtern für ihre Unterstützung bedanken. Wir hoffen, dass die Idee nächstes Jahr eine Fortsetzung findet und weitere Teilnehmer die Herausforderung, den Außerferner Cup zu gewinnen, annehmen. (T/F: FCV)



Obmann FC Vils - Klaus Lanser, Kapitän SV Reutte - Olcay Kocak, Sportlicher Leiter FC Vils - Stefan Haid

FC Vils Spieltermine 2022

Freitag, 9. September 2022	19:30	KM	Vils	Rum	Sportplatz Vils
Samstag, 10. September 2022	16:00	KM 1b	Vils 1b	Grins	Sportplatz Vils
Samstag, 24. September 2022	18:30	KM 1b	Vils 1b	Landeck 1b	Sportplatz Vils
Sonntag, 2. Oktober 2022	14:00	KM 1b	Vils 1b	Schönwies/Mils 1b	Sportplatz Vils
Sonntag, 2. Oktober 2022	16:30	KM	Vils	Oberhofen	Sportplatz Vils
Sonntag, 16. Oktober 2022	13:30	KM 1b	Vils 1b	Pitztal 1b	Sportplatz Vils
Sonntag, 16. Oktober 2022	16:00	KM	Vils	Fritzens	Sportplatz Vils

**Europameisterschaft Fahrradtrial in Ölbronn
 3. Platz für Nico Ostheimer**

Am Samstag, den 23. Juli fand in Deutschland die heurige BIU Europameisterschaft unter der Teilnahme von 13 Nationen statt.

Auf dem Motorradtrial - Gelände des RMSC Ölbronn wurden 10 Sektionen für die Fahrradtrial EM umgebaut. Die Fahrer mussten hier vor allem Konditionsstärke zeigen, weil die Anfahrten zu den Hindernissen nämlich wesentlich länger und anstrengender waren als in einem typischen Fahrradtrial Gelände.

Nicolas konnte seine Stärke in Koordination und Ausdauer gut einsetzen und fuhr bei einem starken Starterfeld auf den 3. Platz. (T/F: Ostheimer)



Oktoberfest
 am Spielplatz in Musau
 Mit bayerischen Schmankerln!

SONNTAG 25.9.22 ab 11 UHR

bei schlechtem Wetter im Musigstadl!

Fassanstich und Frühschoppen der **Musikkapelle Musau**
 anschl. musikalische Unterhaltung mit **LechBlech Böhmisches**

Trachtenbewerb mit Klatschbarometer, Kinderspielen, Maßkrugschieben, Flip Cup uvm.

Heizöl, Diesel, Pellets & Brennholz

Einfach wohlfühlen mit der richtigen Energie

Jetzt anrufen und bequem liefern lassen

Bestellung unter:
05266 / 8920 8920

UNSER X LAGERHAUS
 Die Kraft fürs Land

Die grüne Ecke

von Iris Norrmann



Zwiebel- und Knoblauchschaln oder Abfälle nicht gleich in die Biotonne oder im Kompost entsorgen

Ich sammle die Schaln und Abschnitte in einem Körbchen, damit sie trocknen können und bereite dann bei ausreichender Menge einen Tee für meine Pflanzen zu. Schon 10 Gramm auf 1 Liter Wasser reichen für einen Tee. Ich lasse ihn einige Stunden ziehen bevor ich ihn abseihe. Wenn man die Pflanzen damit gießt, wirkt man Schimmelfall und Pilzerregern vor. Dafür sorgen schwefelartige Verbindungen und Senföle, die in Zwiebeln und Knoblauch enthalten sind.



Pfarrblättlä

Gottesdienst für Ehejubiläen

An alle Ehepaare, die heuer ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum feiern:

Unser Pfarrer möchte mit Euch die runden (10, 20, 30, 40, 50, 60, ...) und halbrunden (15, 25, 35, 45, 55, ...) Ehejubiläen am **Samstag, den 8. Oktober bei der Abendmesse um 19:00 Uhr** feiern. Pfarrer Krzysztof wird jedes Paar einzeln segnen, wenn Ihr das möchtet.

Anschließend sind alle zu einer feierlichen Agape bei jedem Wetter im Freien oder im Widum eingeladen.



Bei herrlichem Wetter wurden mit dem Pfarrfest die Platzkonzerte „eingeläutet“.



Das nennt man „Speisewagen“



Messe bei der Kapelle in der Angerwies (F: S.Keller)

Zum Hohen Frauentag haben die Blumenfrauen unter der Leitung von Ingrid Beirer fleißig Kräuter und Blumen gesammelt und zu ca. 80 schönen Sträußen gebunden. Beim Festgottesdienst wurden diese dann geweiht. Die Blumenfrauen freuen sich, dass nach der Messe und nach der Prozession alle Sträuße mitgenommen wurden. Sie bedanken sich für die freiwilligen Spenden für die Blumenkasse!

An diesem Festtag war die Kirche besonders schön mit weißen Gladiolen und Madonnenlilien geschmückt.



Im Gedenken



Karl-Heinz Overbeck

*14.11.1953 • †03.07.2022



Cilli Gleirscher

*07.11.1938 • †05.08.2022



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 05.09. bis 09.10.22
(Änderungen vorbehalten)



5.09. Mo.	7.00	Hl. Messe;
6.09. Di.	19.00	Hl. Messe; Für Fam. Hummel u. Fam. Kerber (239); Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (259);
7.09. Mi.		KEINE HL. MESSE
9.09. Fr.	15.00	Barmherzigkeitsrosenkranz KEINE HL. MESSE
10.09. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Elisabeth Vogler (240); Für Leni Megele zum 1. Jahrestag (241); Für Cilli Gleirscher zum 7/30
11.09. So.	8.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie
24. Sonntag im Jahreskreis	8.30	Hl. Messe; Amt für Pfarrfamilie;
12.09. Mo.	8.00	Schulanfangsgottesdienst ; Für Notburga Lob u. Geschwister (106); Für Leni u. Engelbert Huter (242)
13.09. Di.	19.00	Hl. Messe; Für Lebende u. Verstorbene Jahrgang 1933(243); Für Hilde Kieltrunk (271)
14.09. Mi.	19.00	Hl. Messe; St. Anna ; Für Armen Seelen (272)
16.09. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe; Für Armen Seelen (244)
17.09. Sa.	14.00 18.30 19.00	Hochzeit; St. Anna Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Stefanie u. Peter Huter, Gertraud Berger (66)
18.09. So.	8.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie
25. Sonntag im Jahreskreis	8.30	Hl. Messe; Amt für Pfarrfamilie; Für Albert, Rosa, Max Zotz u. Angehörige (245)
19.09. Mo.	7.00	Hl. Messe; Für Alois Petz u. Geschwister (273)
20.09. Di.	19.00	Hl. Messe; Für Alexander, Josef Nagele u. Fr. Heinrich (246)
21.09. Mi.	19.00	Hl. Messe; St. Anna ;
Hl. Matthäus Ap. u. Ev.		
23.09. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe; Für Armen Seelen (247); Für Lidwina u. Leopold Wörle zum Geburtstag (264)
24.09. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Hilde Kieltrunk (265)
25.09. So.	8.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie
26. Sonntag im Jahreskreis	8.30	Hl. Messe; Amt für Pfarrfamilie; Für Albert, Rosa, Max Zotz u. Angehörige (248) Für Filomena und Norbert Roth
26.09. Mo.	7.00	Hl. Messe;
27.09. Di.	19.00	Hl. Messe; Für Alexander u. Josef Nagele u. Fr. Heinrich (249)
28.09. Mi.	19.00	Hl. Messe; St. Anna ;
30.09. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe; Anschließend: Kerzenssegnung
1.10. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Lorenz u. Maria Kaufmann (278)
2.10. So.	9.30 10.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie ERNTE-DANK Silbernesonntag Hl. Messe; Amt für Pfarrfamilie; Für Pf. Rupert Bader (84); Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (274)
3.10. Mo.	7.00 19.00	Hl. Messe; Für Fam. Kofler, Scheiber, Wörle (266) Rosenkranz
4.10. Di.	Hl. Franz von Assisi	19.00 Hl. Messe;
5.10. Mi.	19.00	Hl. Messe;
6.10. Do.	19.00	Wortgottesdienst um Geistliche Berufe
7.10. Fr.	15.00 18.30 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Herz-Jesu-Freitag Stille Eucharistische Anbetung / Beichtgelegenheit Hl. Messe;
8.10. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Anna Hechenberger
9.10. So.	8.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie
28. Sonntag im Jahreskreis	8.30	Hl. Messe; Amt für Pfarrfamilie; Für Josef u. Maria Westermeier (279)

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine / Veranstaltungen

- 04.09. Ganz Vils ist Flohmarkt • 11:00 - 17:00
- 04.09. Wegkreuz - Segnung • 10:30 Vorderer Alphof (Vilser Alm)
- 09.09. Fußball - Vils:Rum • 19:30 Sportplatz Vils
- 10.09. Almatrieb • ab 11:30 Bewirtung / ca. 13:15 Einzug Almvieh
- 16.09. Lesung: „Ohne Herz“ von Markus Richter • 19:00 Bücherei
- 24.09. 1. Vilser Weinfest • ab 16:00 Galgenmösle/Eisplatz
- 25.09. Landtagswahl
- Abschlussveranstaltung Tiroler Geschichtensommer - KW 39
- 02.10. Fußball - Vils:Oberhofen • 16:30 Sportplatz Vils
- 09.10. Bundespräsidentenwahl
- 16.10. Fußball - Vils:Fritzens • 16:00 Sportplatz Vils

Ein herzliches Dankeschön an die Stadtmusikkapelle für die musikalische Umrahmung der Platzkonzerte und an alle Funktionäre und Ehrenamtliche der Vereine, die für die Verpflegung gesorgt haben - das ist **KEINE Selbstverständlichkeit, sondern ein ganz wichtiges Engagement für die Gemeinschaft im Verein und im Ort.**

Suche 2 Zimmerwohnung für alleinstehenden Mann.
Mietpreis bis ca. 600,- Euro • Tel.: 0676 6443290

Post Partner gesucht!



Ganz egal welches Gewerbe (ausgenommen Rotlicht und Bestattung) Sie betreiben, Sie profitieren garantiert davon, zusätzlich die Post-Geschäftsstelle in Ihrer Stadt zu sein.

Zum Beispiel durch **mehr Kundenfrequenz** mit potenziellen Neukunden, die **Erweiterung Ihres Sortiments durch Postservices** und die Vermittlung von Bankdienstleistungen und natürlich durch eine faire, leistungsorientierte Vergütung und zusätzliche Provision.

Nummer für Pflegehilfsmittel
Tel. 05677 / 8215

Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.

SPENDENKONTO Raiffeisenbank Reutte
IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils • 6682 Vils • Stadtplatz 1
Produktion: VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at
Titelseite: Lena Kerber
Unbenannte Bilder: pd
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 29. September
Do. 3. November



Rundschau 07.09.22

Funkgateway am Füssener Jöchle

Bergrettung, Einsatzorganisationen und Rettungshubschrauber im Digitalfunknetz erreichbar

(sas) Seit der Einführung des Digitalfunks waren die Bereiche Reintal/Musau und Vilser Alm nicht mehr mit einer Netzabdeckung versorgt. Bei Einsätzen in diesen Gebieten herrschte im wahrsten Sinne des Wortes Funkstille. Dass keine Verbindung zur Leitstelle Tirol bestand, bereitete der Bergrettung, aber auch den anderen Einsatzorganisationen sowie den Notarzt-Hubschraubern Probleme.



Am Füssener Jöchle wurde für die digitale Erreichbarkeit ein Funkgateway installiert. Fotos: Privat

Abhilfe kann hier ein Funkgateway schaffen, das die Funksignale aus dem Funknetz in die bisher nicht abgedeckten Bereiche umsetzt. Durch die exponierte Lage am Grat musste eine Inselfösung mit Solarpaneel und Akkuversorgung installiert werden. Im Bedarfsfall wird das Gateway von der Leitstelle Tirol aktiviert.

Im vergangenen Herbst wurde gemeinsam mit der Abteilung Funktechnik vom Land Tirol der optimale Standort ermittelt. Durch die schnelle finanzielle Unterstützung der Gemeinden Vils und Mu-

sau konnte bereits im Winter bestellt werden. Die Vorbereitung des Standorts erfolgte durch Mitglieder der Bergrettung Vils. Der Transport der einzelnen Bauteile zum Füssener Jöchle wurde mit Unterstützung der Flugpolizei Innsbruck durchgeführt. Den Abschluss der Einführung bildete eine Schulung der in dem Ge-



Sie wurden neu gewählt: Thomas Ostheimer, Ortsstellenleiter der Bergrettung, und Gerold Vogler, Einsatzstellenleiter der Bergwacht (v.l.).

biet tätigen Bergrettungen, Feuerwehren und Besatzungsmitgliedern des Rettungshubschraubers RK2 durch die Abteilung Funktechnik vom Land Tirol. Allen, die dieses große Vorhaben im Bezirk Reutte unterstützten, gilt herzlicher Dank.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHL. Nach zweijähriger Pause konnte die gemeinsame Ortsstelle der Bergwacht und Bergrettung Vils wieder eine

Kaufe alle **PKW, LKW, Unfallautos, Geländewagen,** Zustand egal, bitte alles anbieten, zahle faire Preise.
Tel. 0676 6119285

Jahreshauptversammlung in Präsenz durchführen. Zahlreiche neue Anwärter und fertig ausgebildete Bergretter konnten aufgenommen werden. Bei den durchzuführenden Neuwahlen wurde Gerold Vogler als Einsatzstellenleiter der Bergwacht sowie Thomas Ostheimer als Ortsstellenleiter der Bergrettung bestätigt. Besonderer Dank gilt den vielen langjährigen Mitgliedern der Ortsstelle, die im Rahmen der Versammlung feierlich geehrt wurden. Besonders zu erwähnen ist die 70-jährige Mitgliedschaft von Josef Stich bei der Bergwacht.

Kreisbote 27.08.22

Ganz Vils ist Flohmarkt!

am Sonntag, den 4. September 2022

Alle Freunde des Flohmarktes, Interessierte, Liebhaber, Sammler aus Nah und Fern, sind wieder herzlich in unser schönes, kleines Städtchen nach Vils eingeladen.

Wie schon die letzten Jahre finden Sie bei uns nicht nur die wunderbaren Flohmarktartikel, sondern auch wunderschöne Handwerkskunst vom Feinsten. Die Palette ist breit aufgestellt, von Holzbrandmalerei, Bienenwachsprodukten bis zu Altholz-Deko, Gestricktes, Gefilztes und Genähtes. Ob vor der eigenen Haustüre, im Stadel und in der Garage, oder im Ortskern lustig verteilt finden Sie alles was ihr Flohmarkt-Herz erwärmt. Auch im Stadtsaal gibt es einige Stände mit Flohmarktartikel und Handwerkskunst zu entdecken. Für Kaffee- und Kuchenfreunde wird ebenfalls im Stadtsaal gesorgt. Viele fleißige Bäcker*innen



werden Sie mit süßen Leckereien versorgen. Der Erlös kommt dem regionalen Verein Miteinander-Füreinander zu Gute.

Die Flohmarktfreude wächst!

Den „alten Gruscht“ günstig abzugeben oder zu erwerben war früher oft das Hauptargument für einen Flohmarktbesuch. Es

entsteht der Eindruck das unter vielen Besuchern ein Umdenken stattfindet. Immer wieder sind bei den vielen netten Gesprächen zwischen Verkäufern und Käufern die Worte wie „Nachhaltigkeit“, „Müllvermeidung“ und „Wertschätzung“ zu hören. Ein Gegenstand der länger genutzt wird und eine zweite Chance bekommt

und nicht in der Tonne landet ist auf alle Fälle CO₂-neutral!!! Und ganz besonders freuen wir uns, dass es wieder einen Wirt im Wirtshaus Schwarzen Adler gibt. Dieser bietet am Flohmarkt-Tag Gegrilltes und anderes Deftiges zum Essen an. Wo Sie dies alles finden entnehmen Sie dem Lageplan, den Sie bei uns an jedem Stand am Flohmarkt erhalten. Ganz besonders freuen wir uns, dass es vermutlich bald wieder einen Wirt im Schwarzen Adler

geben wird. Also, liebe Menschen in Vils um Vils und um Vils herum... kommt und genießt den Sonntag im schönen Städtchen Vils! Falls jetzt der eine oder andere ganz spontan auch Lust bekommen hat, kann er sich gerne noch kurzfristig anmelden. Elisabeth Tröger 0043 650273665, Martha Nagele-Mellauner 0043 66473892992 oder per E-Mail unter: flohmarkt-vils@outlook.de

Sommerfestival 2022

34. Vilser Flohmarkt
Herzliche Einladung zu **Ganz VILS ist FLOHMARKT!** am Sonntag, den 4. September 2022

Zum 40. Geburtstag

Rundschau 15.09.22

Jubiläumslesung mit Markus Richter in der Bücherei Vils

(sas) Die Bücherei Vils feiert ihr 40-jähriges Bestehen und hat sich zu diesem Anlass etwas Besonderes einfallen lassen: Eine Jubiläumslesung.

Markus Richter liest aus seinem historischen Roman „Ohne Herz“ – einem Neuschwanstein-Thriller. Die Besucher erwartet mehr als eine Lesung: Ein spannender multimedialer Vortrag entführt an den Königshof von Ludwig II. Man schreibt das Jahr 1885: Der junge Schlossverwalter Lenz Baumgartner

stößt in der „Neuen Burg“ (Neuschwanstein) auf einen verängstigten Jungen. Männer sind hinter dem Kind her. Lenz versucht zu helfen und stürzt in ein Abenteuer auf Leben und Tod. Was hat es mit dem Jungen auf sich? Und besteht gar eine Verbindung zwischen ihm und dem König? Nicht nur für unterhaltsame Spannung, auch für das leibliche Wohl ist bei der Jubiläumslesung in Vils bestens gesorgt.

MARKUS RICHTER. Markus Richter kennt Neuschwanstein wie

seine Westentasche, war er doch als Kastellan für die betrieblichen Belange zuständig. Seinem ersten König-Ludwig-Krimi „Ins Herz“ folgt der zweite Band „Ohne Herz“ der sorgfältig recherchierten Serie. Daraus liest der Autor zum 40-jährigen Bestehen der Bücherei Vils.

INFO UND TERMIN. Die Jubiläumslesung mit Markus Richter in der Bücherei Vils findet am Freitag, dem 16. September, statt. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Zum 40-jährigen Bestehen der Bücherei Vils entführt Markus Richter mit seiner Lesung aus dem Thriller „Ohne Herz“ in die Welt von König Ludwig II. Foto: Veranstalter

Thriller-Spannung zum 40-jährigen Bestehen

„Ohne Herz“ – der neue Neuschwanstein Thriller von Markus Richter

Feste sollen bekanntlich gefeiert werden wie sie fallen. Das nunmehr 40-jährige Bestehen der öffentlichen Bücherei Vils gab den Anlass für eine Jubiläumslesung. Und wie schon im ersten Band ist bei Markus Richter wieder das Schloss Neuschwanstein schauriger Schauplatz und Ausgangspunkt von zahlreichen Intrigen und krimineller Energie am Hofe des Bayern-Königs Ludwig II.

Von Regina Hohengasser

Der Märchenkönig Ludwig II. hat es Markus Richter sprichwörtlich angetan. Seine Affinität zum damaligen Monarchen kommt nicht von ungefähr; war er doch vor seiner schriftstellerischen Arbeit selbst 20 Jahre als sogenannter Kastellan (Schlossverwalter) in Neuschwanstein tätig und wohnte auch im



Gratulation zum 40-jährigen Jubiläum.

Schloss. Er kennt wie kein anderer jeden Winkel des berühmten Schlosses. Seine Erlebnisse aus seiner alltäglichen Arbeit im Schloss und sein exzellentes geschichtliches Wissen über den König und seine damalige Zeit verarbeitete Richter schon in seinem ersten Thriller „Ins Herz“. Büchereileiterin Evi Keller übergab nach herzlicher Begrüßung der gut besuchten Bibliothek das Wort an den Autor. Bei gedämpftem Licht las Markus Richter einen ersten Auszug aus seinem neuen historischen Neuschwanstein-Thriller. Ein Bub verschwindet spurlos. Die in Panik geratene Mutter ruft und sucht ihren Buben verzweifelt in den Bergen, ohne Erfolg. Der Autor erhöhte die Spannung, indem er wenig über das Verbleiben des jungen Buben verriet. Zwischen den Lesepassagen aus seinem Buch erzählte Richter



Markus Richter las aus seinem Neuschwanstein-Thriller „Ohne Herz“ in der Bücherei Vils. RS-Foto: Hohengasser

mit Hilfe von multimedialer Unterstützung viel über die rege Bautätigkeit des Königs und seine Liebe zur orientalischen Ausstattung seiner Schlösser. Mit Intrigen und Betrugereien gegen den König setzt sich sein Thriller fort. Musikalisch gab es einen wahren Leckerbissen: Mit

Harfe und Hackbrett wurde die Lesung wunderschön untermalt. Zum Schluss gab es noch Blumensträuße und Geschenke für das langjährige und unermüdete Engagement in der Bücherei. Bei regem Austausch und einem reichhaltigen Buffet fand die Lesung ihren Ausklang.

Rundschau 21.09.22

Es gehört einfach viel gelesen!

Seit 40 Jahren bereichert die Bücherei Vils das Leben in der Grenzstadt

(sas) „Lesen ist ein großes Wunder“, sagte Marie von Ebner-Eschenbach. In Vils lädt die gut bestückte und von einem motivierten Team betreute Bücherei seit 40 Jahren zum literarischen und genussvollen Wandern ein. Ein Rückblick.



Reich bestückt präsentiert sich die Bücherei Vils ihren Besuchern. Die vielen Plakate an der Wand zeigen von den vielen Veranstaltungen, die in den Räumlichkeiten bereits stattfanden. Fotos: Ledl/Bücherei Vils

Die Bücherei Vils wurde im Jahr 1982 gegründet und gleichzeitig mit der neuen Volksschule eingeweiht. Sie befand sich im Parterre der Hauptschule in einem eher kleinen Raum gleich neben dem Eingang. Die bestehende Schulbücherei wurde in die öffentliche Bücherei integriert. Zu Beginn zählte der Medienbestand 700 Bücher. Cilli Ledl leitete die Bücherei. Ihr stand Elisabeth Vogler, heute Lochbihler, zur Seite. Beide sind bis heute Mitarbeiterinnen der Bücherei Vils. Bald wurde die Bücherei zu klein und so richtete man in der gegenüberliegenden Schulklasse eine sogenannte Arbeitsbücherei ein. Für diese benötigte man neben den Jugendbüchern auch Sachbücher. Hier ermöglichten vor alle Vilsler Geschäftsleute mit ihren Spenden die Anschaffung eines beachtenswerten Sachbuchbestandes. 1992 wurde das zehnjährige Jubiläum der Vilsler Bücherei mit einer Lesung und der Aufführung des Kleinen Prinzen als Schattenspiel gefeiert. Inzwischen sind im Team Elsmarie Huter und Alexandra Reis, später Wolitzer, dazugekommen und in der Bücherei gab es nun auch Spiele und Kas-

setten. 1998 beschloss man, den Raum zwischen Volks- und Hauptschule auszubauen und ein neues Medien- und Kommunikationszentrum zu schaffen. Bedenkt man, dass die Kosten dafür damals über eine Million Schilling betragen, kann man die Bedeutung dieser Entscheidung seitens der Stadtgemeinde Vils gut erkennen. Beiträge kamen vom Land Tirol, der Diözese und der Pfarre. Und auch hier leisteten die Vilsler Geschäftsleute mit ihren Spenden wieder einen bedeutenden Beitrag für das Projekt. 1999 konnte das neue Medien- und Kommunikationszentrum mit einer großen Feier eingeweiht werden. Es wurde eine von Lehrern und Schülern gestaltete Europareise durch die damals neun Länder der EU gezeigt, wobei mündlich, musikalisch und tänzerisch typische Eigenheiten der Länder vorgestellt wurden. Im Bücherei-Team kamen Herta Tröber und Ute Huter dazu. Nun hatte man Platz und das neue Kommunikationszentrum bot sich auch für verschiedenste Veranstaltungen an. Man braucht nur an die rechte Wand zu schauen und kann sehen, was in den letzten 23 Jahren



Das engagierte Team der Bücherei Vils rund um Büchereileiterin Evi Keller (hinten 3.v.l.) ist stets um die lesefreudigen Vilsler bemüht.

in der Bücherei Vils alles los war. So gab es zum Beispiel Lesungen verschiedener Autoren – etwa Bischof Reinhold Stecher, Christian Kössler, Susi Dirr und weitere Außerferner Autoren. Auch Vorträge, z. B. von Dr. Richard Lipp, Gerda Walton, Reinhold Schrettl, Bernhard Triendl, Südwind usw. werden stets gern und gut besucht. Ausstellungen, Buchvorstellungen, Bastel- und Spielenachmittage, verschiedene Leserallyes, gesellige Zusammenkünfte, wie die „Vilsler Huagarte übr alte Zeita“ oder der „Weinherbst in der Bücherei“, gehören zum gesellschaftlichen und kulturellen Leben in Vils. Eine besondere Veranstaltung findet seit 2011 jährlich in der Bücherei Vils statt: Der Buchstart für einjährige Kinder. Nach diesem unterhaltsamen Nachmittag werden viele Kinder und auch Eltern zu Kunden der Bücherei. Seit 2007 gibt es auch einen Leserkreis, dessen Mitglieder seither ca. 70 Bücher gelesen und besprochen haben. 2009 erklärte sich Evi Keller bereit, im Team mitzuarbeiten.

Jubiläum der Bücherei Vils wurde meist in großem Rahmen gefeiert. Der Medienbestand ist von anfangs 700 Büchern auf inzwischen 7.530 Medien angewachsen. Stets wird auf Aktualität geachtet.

Holzfenster nie mehr streichen!
 Aluminium-Verkleidung von außen
 Rufen Sie uns an: **05263/6377-0** **PORTAS**
www.portas.at/fenster

TEAMGEIST. Am 28. März 2017 legte Cilli Ledl die Leitung der Bücherei Vils zurück. Dankenswerterweise übernahm Evi Keller diese Funktion. Mit Conny Roth, Andrea Huter und Marlene Lachmair kamen drei neue Mitarbeiterinnen dazu. Leider konnten während der Coronazeit kaum Veranstaltungen stattfinden. Dennoch gelang es, die Leser vorbildlich mit Lesestoff zu versorgen. Mit einer Lesung von Markus Richter wurde kürzlich das 40-jährige Jubiläum der Bücherei Vils gefeiert, das musikalisch von Heidi Abfalter (Harfe) und Jana Bader (Hackbrett) begleitet wurde. Heidi Abfalter hat im Laufe der Jahre sehr viele Veranstaltungen in der Bücherei mit ihren Harfenklängen bereichert. Cilli Ledl und Elisabeth Lochbihler wurden für 40-jährige Mitarbeit in der Bücherei Vils geehrt geehrt.

Wie üblich wartete das Büchereiteam am Schluss der Veranstaltung mit einem tollen Buffet auf. In der Bücherei Vils herrscht fast immer reges Leben!

RUNDSCHAU Seite 25

Zivilschutz-Probearm

(sas) Am Samstag, dem 1. Oktober, findet zwischen 12 und 12.45 Uhr der jährliche bundesweite Zivilschutz-Probearm statt. Es ertönen die vier Signale „Sirenenprobe“, „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“. Parallel zum Probearm führt die Tiwa bei ihren Speicherkraftwerken in Sellrain-28./29. September 2022

Silz und Kaunertal den jährlichen Flutwellen-Probearm durch. Der Probearm dient aber nicht nur zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems. Weitere Informationen sind auf der Website des Landes Tirol unter www.tirol.gv.at/zivilschutz-probearm zu finden.

10. AUSSENERER NACHRICHTEN

Zu wenig Besucher

Kreisbote 03.09.22

Das »VilsArt Klassik Festival« wird 2023 wohl nicht fortgesetzt

Vils – Enttäuscht über die wenigen Besucher, die zum „VilsArt Klassik Festival“ kamen, zeigte sich jetzt Reinhold Schrettl beim Abschlusskonzert mit dem Trio „Bohémó“ in der St. Anna-Kirche. Deshalb wird der Kulturverein „VilsArt“ die Reihe wohl im kommenden Jahr nicht fortsetzen.



Die Musiker von „Bohémó“ aus Prag brillieren bei ihrem Abschlusskonzert des „VilsArt Klassik Festivals“.

Foto: Berndt

Die Veranstalter des „VilsArt Klassik Festivals“ in Tirol um Reinhold Schrettl verfahren wohl nach der Devise „Aller guten Dinge sind drei“. Nachdem der Kulturverein „VilsArt“ das Festival 2019, 2020 und auch dieses Jahr organisiert hatte, wird es im kommenden Jahr wohl keine Fortsetzung geben. Der Grund: In diesem Jahr hätten die drei Konzerte zu wenig Besucher angelockt, erklärte Schrettl in seinem Festival-Fazit. Darüber sei er „schon enttäuscht“. Und das hat auch Folgen für den Veranstalter. Denn das kleine Festival brachte dem Kulturverein „VilsArt“ ein finanzielles Minus, da er laut Schrettl „fast keine Sponsoren sowie kaum Unterstützung von der öffentlichen Hand“ hat.

Dabei stellte das Festival einen gelungenen musikalischen Aperitif zum Kammermusik-Festival „vielsaitig“ im benachbarten Füssen dar, das am Mittwoch begann und bis Samstag, 10. September, dauert. Schrettl legte

dem Publikum des Abschlusskonzerts dann auch einen Besuch der wesentlich älteren Festspiele in der Lechstadt nahe. Allerdings brauchte sich das Vilsener Festival mit seinen künstlerischen Darbietungen keineswegs vor dem „großen“ Füssener Gegenstück zu verstecken. Neben drei Konzerten in der Kirche umfasste es heuer auch eine Fotoausstellung im Kohleschuppen bei der benachbarten Hammerschmiede. So brillierte der Cellist Julius Berger in seinem Auftaktkonzert in gewohnter Weise, bevor tags darauf auch das Streichquartett „Quartissimo“ die Zuhörer begeisterte. „Bohémó“ servierte schließlich ein virtuosos Finale. Oder, wie es Matouš Peruška (Violine) nannte: „Ein ungarisches

Gulasch mit einem kleinen französischen Baguette.“ Im perfekten Zusammenspiel mit seiner Kollegin Kristina Vocetkova am Cello sowie Jan Vojtek am Klavier lieferte Peruška eine großartige Vorstellung, die die rund 50 Besucher von Anfang an zu entzücken schien. Schon nach Anton Dvoráks op. 90 „Dumky“ aus dem „Piano Trio in E Minor“ spendeten sie dem Trio aus Prag sehr kräftigen Applaus, der nach Gabriel Faurés op. 120 des „Piano Trio in D Minor“ und Franz Liszts „Carnaval de Pest“ aus dessen „Hungarian Rhapsody“ zum Ende des Abends noch lauter und länger durch das kleine Gotteshaus schallte. Wenigstens dies dürfte wohl auch Schrettl gefallen haben.

lex

SSV Vils Mannschaft top

Siege beim Mannschaftsschießen und bei zwei Turnieren im bayerischen Stötten



Markus Hengg, Christian Kammerlander, Mathias Melmer und Karl Mages (v.l.).

(haw) Das „Mannschaftsschießen“ (in der Besetzung Markus Hengg, Christian Kammerlander, Mathias Melmer und Karl Mages) gewann erfreulicherweise ebenfalls ein Team vom Stockschiützenverein Vils. Kürzlich war

der SSV Vils bei zwei verschiedenen Turnieren im bayerischen Stötten am Start. Und das sehr erfolgreich – im „Duo-Bewerb“ ging der Sieg an Markus Hengg und seinen Partner Dominik Krainer.



Markus Hengg und Dominik Krainer feiern Erfolg in Stötten.

Fotos: Mages

Ergebnisse Mannschaftsschießen

1. SSV Vils (Markus Hengg, Christian Kammerlander, Mathias Melmer, Karl Mages, Punkte: 10:2)
2. CdE Dombirn (9:3)
3. SV Fuchstal (8:4)
4. Kreiswahl Ammersee Ost (5:7)
5. EC Osterreinen (4:8)
6. SV Geisenried (4:8)
7. SV Oberrieden (2:10)

Ergebnisse Stötten

1. SSV Vils (Markus Hengg, Dominik Krainer, Punkte 10:2)
2. SV Reutte (Günther Müller, Rudolf Pürcher, Punkte 10:2)
3. TSV Schwabemünchen (7:5)
4. FC Jengen (6:6)
5. EC Schwangau (6:6)
6. ESF Pinswang (3:9)
7. EC Bad Kohlgrub (0:12)

31. August/1. September 2022

Jetzt. Tirol.

25. September:
Anton Mattle.

Carmen Strigl-Petz

Deine Kandidatin im Bezirk Reutte

1. So wählst Du die Tiroler Volkspartei

2. So wählst Du mich auf der Landesliste

3. Bitte wähle einen unserer zwei Bezirkskandidaten

Landtagswahl 2022

Wahlbeteiligung

	25.09.2022
Wahlberechtigte	1.009
Abgegebene Stimmen	632
...davon gültige	622
...davon ungültige	10

Wahlergebnis

Wählergruppe	Stimmen	Anteil
MATTE	316	50,80%
SPÖ	73	11,74%
FPÖ	103	16,56%
GRÖNE	39	6,27%
FRITZ	41	6,59%
NEOS	36	5,79%
MFG	14	2,25%



Carmen Strigl-Petz
Unterwies 8, 6682 Vils
T 0676 360 10 28
buergermeister@vils.tirol.gv.at

Darf ich mich vorstellen?

Mein Zuhause:
Stadtgemeinde Vils

Beruf: Bürgermeisterin
Geburtsjahr: 1976

In meiner Freizeit:
In meiner Freizeit koche ich gerne, verbringe gerne Zeit mit meiner Familie und genieße die Natur.

Warum ich in die Politik gegangen bin?
Weil man mitgestalten kann. Tirol hat sich in den letzten Jahrzehnten einen Wohlstand erarbeitet. Mir ist es wichtig diese Lebensqualität zu erhalten und dazu beizutragen.



Meine Ziele für den Bezirk Reutte:

Ausbau der Tages- und Kurzzeitpflege
um pflegende Angehörige zu entlasten

Qualitativ gutausgebaute Kinderbetreuung
um den Wiedereinstieg von berufstätigen Eltern zu erleichtern

Eigenständigkeit der HTL

Schüler- und Lehrlingsheim
mit Mensa am Schulcampus Reutte

Attraktivierung der Lehre





Vils, 29. August 2022

WICHTIGE INFORMATION
zur Wasserversorgung in VILS
! KEIN TRINKWASSER !

Liebe Vilsrinnen und Vilsler,

Bitte trinken Sie kein Leitungswasser, ohne es zuvor abzukochen!

Im Rahmen einer Überprüfung der Trinkwasserqualität wurden mikrobiologische Verunreinigungen (Enterokokken sowie coliforme Bakterien) festgestellt.

Das Wasser ist ohne Abkochen nicht als Trinkwasser geeignet. S. Beilage!

Vor der Verwendung als Trinkwasser **kochen Sie das Wasser mindestens 3 Minuten lang sprudelnd ab**. (ACHTUNG: Wasser in der Kaffeemaschine oder im Wasserkocher kochen ist nicht ausreichend!)

Nach 3 Minuten Kochen ist das Wasser genießbar.

Wir sind um eine rasche Lösung bemüht und werden die Bevölkerung informieren, sobald das Wasser wieder für den Verzehr geeignet ist.

Die Stadtgemeinde Vils ersucht um Verständnis!

Die Bürgermeisterin
Carmen Strigl-Petz

Vils, 03.09.2022

WICHTIGE INFORMATION
zur Wasserversorgung in VILS
! TRINKWASSERQUALITÄT
IN IHREM HAUSHALT IST
WIEDER HERGESTELLT !

An die Bewohner dieses Haushaltes,

aufgrund einer Tropfchlorierung im Versorgungsgebiet der Stadtgemeinde Vils, kann das Wasser – **nur im rot markierten Bereich (siehe beiliegender Plan von Vils)** - wieder uneingeschränkt als Trinkwasser verwendet werden, da keine Verunreinigung mehr nachgewiesen werden konnte.

An der Desinfektion der Leitungen im nicht markierten Bereich wird immer noch mit Hochdruck gearbeitet.

Wir bitten Sie Ihre Wasserleitung kurz durchzuspülen.

Aufgrund der laufenden Spülungen kann es trotzdem noch zu Druckschwankungen kommen bzw. besteht die Möglichkeit, dass teilweise kein Wasser zur Verfügung steht.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und sämtliche Umstände! Alle zuständigen MitarbeiterInnen der Gemeinde geben ihr Bestes, um die Situation so schnell als möglich, zu lösen.

Um die Versorgungssicherheit der Stadtgemeinde Vils langfristig abzusichern, sind wir mit der Behörde und fachspezifischen Firmen um eine rasche Maßnahme bemüht.

Ich bedanke mich für Ihre Geduld!

Die Bürgermeisterin
Carmen Strigl-Petz



i. V. Christian Kögl



Vils, 15.09.2022

WICHTIGE INFORMATION
zur Wasserversorgung in VILS

! TRINKWASSERQUALITÄT
IM GESAMTEN WASSERVERSORGUNGS- GEBIET WIEDER HERGESTELLT !

Liebe Vilsrinnen und Vilsler,

bezüglich der aktuellen und künftigen Trinkwassersituation in Vils fanden bereits Gespräche mit Vertretern der Stadtgemeinde Vils, der Behörde und dem beauftragten Experten Christian Kostrouch K+U Umwelttechnik GmbH statt.

Hinsichtlich der Tropfchlorierung wurde der Gemeinde als Betreiberin der Trinkwasserversorgung von den Experten klar und eindeutig mitgeteilt, dass diese weiter in Betrieb bleiben muss. Die Tropfchlorierung wurde auf jenes Maß reduziert, welches für das Einhalten der Anforderungen an die Qualität von Trinkwasser erforderlich ist. Das Trinkwasser entspricht somit den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung und kann daher ohne abkochen und ohne jede Gefährdung getrunken werden.

Die Qualität des Trinkwassers wird selbstverständlich regelmäßig überprüft.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis in dieser herausfordernden Situation! Alle zuständigen MitarbeiterInnen der Gemeinde haben ihr Bestes gegeben, um die Situation so schnell als möglich, zu lösen.

Ein herzlicher Dank gilt unserem Wassermeister Patrick Kaiser! Mit unermüdlichem Einsatz, bis spät in die Nacht, hat er intensiv daran gearbeitet um eine uneingeschränkte Wasserversorgung so schnell als möglich wieder herzustellen.

Ich bedanke mich auch bei Vizebürgermeister Christian Kögl, Christian Kostrouch (K+U Umwelttechnik GmbH) den MitarbeiterInnen Bettina Ahorn und Evi Prandini, allen freiwilligen Helfern und nicht zuletzt bei der Behörde für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Um die Versorgungssicherheit der Stadtgemeinde Vils langfristig abzusichern, werden wir in naher Zukunft im Hochbehälter eine UV-Anlage installieren um das Trinkwasser wieder ohne Chlorierung und in bester Qualität gewährleisten zu können.

Der schnellste Weg, um an Informationen der Gemeinde zu kommen ist die Gem2goApp! Ich lade Sie ein, dass Sie diese App kostenlos auf Ihr Handy laden. Gerne sind Ihnen die Mitarbeiter der Verwaltung bei Fragen behilflich.

Ich bedanke mich für Ihre Geduld!

Die Bürgermeisterin
Carmen Strigl-Petz

C. Strigl-Petz



Coli-Bakterien machen Wasser ungenießbar

650 Haushalte in Vils müssen ihr Wasser bis auf Weiteres abkochen. Es ist durch Bakterien verunreinigt. Die Suche nach der Ursache läuft.

Von Simone Tschol

Vils – Eine routinemäßige Überprüfung der Trinkwasserqualität spülte eine Hiobsbotschaft in die Amtsstube der Stadtgemeinde Vils. Im Wassernetz wurden coliforme Bakterien und Enterokokken nachgewiesen. Das Wasser gilt damit bis auf Weiteres als ungenießbar.

„Wir wissen noch nicht, woher die Verunreinigung kommt“, erklärt Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz. Als Sofortmaßnahme seien umgehend alle Haushalte und Betriebe informiert worden. Bis auf Weiteres darf das Wasser nur nach dreiminütigem Abkochen verwendet werden. „Und zwar sprudelnd abkochen. Wasser in der Kaffeemaschine oder im Wasserkocher zu erhitzen, ist nicht ausreichend“, mahnt Strigl-Petz zur Vorsicht.

Per se schädlich sind coliforme Bakterien für den Menschen nicht. Sie gehören

sogar zur Grundausstattung des Darms. Problematisch sind nur jene Coli-Bakterien, welche Toxine abgeben und den Körper damit schwächen oder schädigen. Ernsthaftige gesundheitliche Probleme entstehen, wenn die Giftstoffe in den Blutkreislauf oder die Lungen gelangen. Dann kann es zu gefährlichen Infektionen kommen. Eine Aufnahme von Enterokokken durch belastetes Trinkwasser kann ebenfalls zu Infektionen führen – besonders bei Babys, Kleinkindern oder Personen mit geschwächtem Immunsystem.

Vils bezieht das Wasser aus zwei Quellen. Wie und wo es zu den Verunreinigungen kam, ist unklar. Die Ursachenforschung läuft. „Wir setzen alle Hebel in Bewegung, um das Problem zu lösen. Wasser ist unser höchstes Gut“, meint die Stadtchefin. Wann es für die 1500 Einwohner Entwarnung geben wird, ist noch nicht abschätzbar.

BB 07.09.22

Nicolas Ostheimer startete in Kopenhagen im Weltcup



Nicolas Ostheimer beherrscht das Rad meisterlich.

KOPENHAGEN. Die Reise geht weiter, im wahrsten Sinne des Wortes: Aufgrund seiner starken Leistungen im Vorfeld war Nicolas Ostheimer beim Weltcup der Fahrradtrialer in Kopenhagen startberechtigt.

Schwieriges Umfeld

Für Nico Ostheimer war das Umfeld besonders schwer. Die lange Anfahrt galt es „wegzustecken“, und dann musste sich der Pinswanger als einer der jüngsten Starter in einem stark besetzten Feld erst zurecht finden. Am Ende kam der 43. Platz heraus. Angesichts der äußeren Umstände eine sehenswerte Platzierung. Für Nicolas Ostheimer war es ein trainings- und rennintensiver

Sommer. Nach der Europameisterschaft (wir berichteten) nahm er in der Slowakei an einem Trainingslager teil, und startete danach in Niederösterreich bei einem Austria-Cup-Rennen, in dem er zum 5. Mal in Folge die Juniorenklasse gewann. Danach ging es zur Wettkampfvorbereitung für das Rennen in Dänemark, mit dem Weltcuprennen in Kopenhagen als Höhepunkt.

So geht es weiter

Beendet ist die Saison damit noch nicht. Im September stehen noch drei Rennen in der Schweiz und in Frankreich auf dem Terminkalender. Die Weltmeisterschaft in Abu Dhabi bildet schließlich den Abschluss der Saison 2022. (rei)

Unterschiedliches Tempo irritiert

Thema: Geschwindigkeitsbeschränkungen in Tunnels.

Den im Jahre 1984 gebauten Lermooser Tunnel konnte man bis Anfang 2022 mit 80 Stundenkilometern durchfahren. Dann kam die „Superidee“, auf 50 Stundenkilometer wegen der Sicherheit zu reduzieren. Das ist eigenartig und uferlos, denn ich durchfuhr letzten Samstag den Arlbergtunnel – mit 80 Stundenkilometern. Also wer erklärt mir den Unsinn der Reduzierung im Lermooser Tunnel? Ich habe den Eindruck, das Volk wird immer öfters für dumme verkauft, aber ich hoffe auf den Wahltag.

Gebi Lorenz, 6682 Vils
TT 23.09.22

GEBIETSLIGAWEST Rundschau
01.09.22

Vils an Tabellenspitze

Mit 5:1 gegen Seefeld in Führung

(sk) FC Vils - Seefeldler Plateau 5:1 (1:0). Mit einer fünfminütigen Verspätung wurde das Spiel gegen die Seefeldler Elf angepfiffen. Nach einer vertanen Torchance in der 16. Minute fiel kurz darauf das erste Tor für die Grenzstädter. Torschütze war Simon Bleiholder. Mehrere Eckbälle machten das Match spannend. Eine Torchance für Seefeld ging ins Leere, mit einem Stand von 1:0 ging es in die Pause. Nach Seitenwechsel kam es zu einer super Gelegenheit nach einem Freistoß der Vilsler in der 55. Minute, dieser führte leider zu keinem Treffer. Michael Singer schaffte dann ein weiteres Tor in Minute 61 für Vils, und kurz darauf erzielte Dominik Holl, an seinem Geburtstag, das 3:0. Erst in der 73. Minute gelang der gegnerischen Mannschaft ein Tor. Die weiteren zwei Goals durften die Vilsler auf ihr Konto

buchen. Torschützen waren Dominik Holl und David Wolf. Nach drei Minuten Nachspielzeit ging das Match mit einem 5:1 zu Ende.

GEBIETSLIGAWEST

1. Vils	5	15:5	12
2. SPG Rinn/Tulln	5	13:6	12
3. Seefeldler Plateau	5	13:11	12
4. Götzens	5	29:8	12
5. Oberhofen/Plattföhren	5	20:8	9
6. Paznaun	5	15:7	9
7. Fritzens	5	10:13	9
8. Pitztal	5	7:9	7
9. SPG Rietz/Stams	5	11:15	6
10. SVG Reichenau 1b	5	12:14	6
11. SK Rum	5	19:19	6
12. SPG Axams/Grinzens	5	6:16	3
13. Inzing	5	7:18	1
14. Tarrenz	5	3:31	0

2. KLASSE WEST

Triumphaler Sieg

Vils 1b überzeugte gegen Tarrenz 1b

(sk) FC Vils 1b - Tarrenz 1b 7:0 (2:0). Am Sportplatz in Vils ging es in der vierten Runde gegen Tarrenz zur Sache. Zwei Tore in der ersten Halbzeit und die restlichen fünf in der zweiten. Die Vilsler zeigten ihr Bestes, und so hatte die gegnerische Elf keine Chance, einen Ball ins Netz zu bringen. Torschützen: Stefan Ostheimer (2 Tore), Franz Thumer, Jonas Tschiderer und Lukas Schmid. In der fünften Spielrunde treffen die Vilsler auf den FC Flurling/Polling.

2. KLASSE WEST

1. 1b Flurling/Polling	3	11:3	9
2. Grins	3	17:7	6
3. Längenfeld	3	11:2	6
4. Paznaun 1b	3	6:4	6
5. Zams 1b	2	3:2	4
6. SPG Plans/Stengen-Arberg	3	7:6	3
7. 1b Schönwies/Mils 1b	2	4:10	3
8. Landeck 1b	3	6:13	3
9. Vils 1b	3	7:6	3
10. Pitztal	2	4:5	1
11. Tarrenz 1b	3	3:21	0

GEBIETSLIGAWEST

Toller Auswärtssieg

FC Schretter Vils zeigt sich äußerst effektiv

(as) SV Götzens : SC Vils - 2:4 (0:3). Die Schmid/Probst-Elf war zu Gast in Götzens, die Heimmannschaft ist als sehr spielstarke Mannschaft bekannt. Der FC Schretter Vils legte das Spiel diszipliniert an, man wollte in der Defensive sicher stehen und immer wieder Nadelstiche gegen den SV Götzens setzen. Die Gastgeber kontrollierten das Spielgeschehen und hatten deutlich mehr Ballbesitz, doch der FC Schretter Vils hielt durch eine starke Abwehrleistung die Null. In der 18. Spielminute konnten die Grenzstädter den ersten Nadelstich setzen, nach einem Eckball erzielte Manuel Hummel die 0:1 Führung für den FC Schretter Vils. Die Gastgeber hatten auch danach mehr Spielanteile, doch durch eine schnelle Balleroberung im Mittelfeld eroberte der FC Schretter Vils den Ball, spielte schnell nach vorne und Michael Singer erhöhte auf 0:2. Den Zuschauern bot sich auch danach kein anderes Bild, die Gäste beherrschten das Spielgeschehen und der FC Schretter Vils die Anzeigtabelle. Nach einem Standard, Tobias Kerle brachte den Ball hoch in den Strafraum und David Bailom baute die Vilsler Führung auf 0:3 aus. Mit diesem Spielstand wurden auch die Seiten gewechselt, die Heimmannschaft aus Götzens kamen mit viel Schwung aus der Kabine und konnten nur wenige Augenblicke nach dem Seitenwechsel das 1:3 erzielen. Nach etwas mehr als einer Stunde, abermals nach

einer Standardsituation, erzielte der SV Götzens den 2:3 Anschlussstreifer. In der Folge rannten die Hausherren an und wollten den Ausgleich, doch nach einer Balleroberung im Mittelfeld schaltete der FC Schretter Vils wieder schnell um und der SV Götzens konnte den Angriff nur mehr mit einem Foulspiel unterbrechen. Der Schiedsrichter entschied auf Strafstoß und Simon Bleiholder verwandelte souverän zur 2:4 Führung. Die Gastgeber versuchten danach nochmals alles, doch der FC Schretter Vils stand in der Defensive sicher und ließ keinen weiteren Treffer zu. Die Schmid/Probst-Elf eroberte somit in der Fremde gegen einen extrem spielstarken Gegner wichtige drei Punkte. Trainer Marco Schmid zeigte sich zufrieden: „Wenn es läuft, dann läuft’s!“

GEBIETSLIGAWEST

1. Vils	6	19:7	15
2. SPG Rinn/Tulln	6	19:6	15
3. Seefeldler Plateau	6	15:11	15
4. Götzens	6	31:12	12
5. Pitztal	6	9:10	10
6. SPG Rietz/Stams	6	15:16	9
7. Paznaun	6	17:10	9
8. SVG Reichenau 1b	6	17:14	9
9. Fritzens	6	11:17	9
10. SK Rum	6	22:21	9
11. Oberhofen/Plattföhren	6	20:10	9
12. SPG Axams/Grinzens	6	7:18	3
13. Inzing	6	7:24	1
14. Tarrenz	6	3:36	0

2. KLASSE WEST

Auswärts-Unentschieden

Junge Vilsler stellen Tabellenführer ein Bein

(as) Flurling/Polling : Vils 1b - 1:1 (0:0). Am Wochenende war der FC Schretter Vils 1b beim FC Flurling/Polling zu Gast und die Gastgeber gewannen bisher alle drei Spiele. Beim Tabellenführer wollte die junge Vilsler Mannschaft, das Durchschnittsalter der Haid-Elf war 19 Jahre, ein gutes Spiel zeigen. Auf dem kleinen Platz versteckten sich die Grenzstädter nicht und waren die spielbestimmende Mannschaft. Der FC Schretter Vils erarbeitete sich einige Möglichkeiten, doch die Chancen blieben leider ungenutzt. Nach dem Seitenwechsel kam der Tabellenführer besser ins Spiel und FC Flurling/Polling erarbeitete sich Chancen, doch auch der FC Schretter Vils versteckte sich nicht. In der 70. Spielminute ging der FC Flurling/Polling nach einem Gestochere im Strafraum mit 1:0 in

Führung. Die junge Vilsler Mannschaft zeigte sich unbeeindruckt und drückte vom Anstoß an auf den Ausgleich. Nur wenige Minuten nach dem Rückstand konnte der FC Schretter Vils jubeln, Jonas Tschiderer hämmerte einen Weitschuss zum 1:1 Ausgleichstreffer in die Maschen. Nach dem Ausgleich ging es hin und her, beide Mannschaften hatten Möglichkeiten, doch es wollte kein Treffer mehr fallen. Der FC Schretter Vils konnte somit als erste Mannschaft in der Saison dem FC Flurling/Polling Punkte stehlen, eine reife Leistung der jungen Mannschaft.

2. KLASSE WEST

1. 1b Flurling/Polling	4	12:4	10
2. Paznaun 1b	4	11:7	9
3. Längenfeld	4	11:3	6
4. Grins	4	20:12	6
5. 1b Schönwies/Mils 1b	3	7:12	6
6. Zams 1b	3	7:6	5
7. SPG Plans/Stengen-Arberg	4	11:10	4
8. Pitztal	3	5:5	4
9. Vils 1b	4	9:7	4
10. Landeck 1b	3	6:13	3
11. Tarrenz 1b	4	5:24	0

Vorschau

Freitag, 9. September 2022	
FC Vils : SK Rum	20.00 Uhr
Samstag, 10. September 2022	
FC Lechsdorfer : SV Ried	18.00 Uhr
Vils 1b : FC Grins	19.00 Uhr

FERNER BEITRAG

Rundschau 7./8. September 2022

Niederlage

Vils muss sich im Sägebachstadion geschlagen geben

(as) FC Schretter Vils - SK Rum 1:3 (1:2). Mit dem SK Rum war ein souveräner Aufsteiger der 1. Klasse zu Gast im Sägebachstadion und der FC Schretter Vils war vor einem spielstarken Gegner gewarnt. Die Schmid/Probst-Elf war gut eingestellt, nach einem Abwehrfehler der Gäste war Dominik Holl auf und davon und erzielte bereits in der 8. Spielminute den 1:0 Führungstreffer. Die Grenzstädter spielten danach weiterhin einen schönen und guten Fußball, ohne jedoch zwingende Chancen herauszuarbeiten. Durch den verlorenen Spielfluss kamen die Gäste aus Rum immer besser ins Spiel. In der 14. Spielminute konnte der FC Schretter Vils einen Ball nicht klären und SK Rum Stürmer Nico Strobl erzielte den 1:1 Ausgleichstreffer. Der Gast spürte, dass im Sägebachstadion etwas möglich ist und ging nach einer halben Stunde durch eine Standardsituation mit 1:2 in Führung. Mit diesem Spielstand wurden auch die Seiten gewechselt und der FC Schretter Vils machte im zweiten Durchgang ordentlich Druck, ohne wirklich Torgefährde auszustrahlen. Vor allem im letzten Spieldrittel waren die Vilser nicht gefährlich, die Gäste aus Rum standen tief und ließen kaum Torchancen zu. Die Grenzstäd-

ter liefen immer wieder an und der SK Rum lauerte auf Kontersituationen. In der Nachspielzeit nutzten die Gäste einen dieser Konter und Rum Goalgetter Nico Strobl erzielte den 1:3 Endstand. Der FC Schretter Vils musste somit eine bittere Heimmiederlage hinnehmen, der Fokus liegt jedoch bei den nächsten beiden Spielen, die auswärts ausgetragen werden. Vor allem nächstes Wochenende in Paznaun erwartet den FC Schretter Vils ein schweres und hartes Auswärtsspiel, ehe es danach zum Spiel nach Inzing geht.

GEBIETSLIGAWEST

1. SPG Rinn/Tulfes	7	21:7	18
2. Seefeldler Plateau	7	15:11	16
3. Vils	7	20:10	15
4. Götzens	7	35:13	15
5. Pitztal	7	11:10	13
6. Rum	7	25:22	12
7. Fritzens	7	17:19	12
8. Paznaun	7	21:11	12
9. SVG Reichenau 1b	7	17:14	10
10. SPG Rietz/Stams	7	15:18	9
11. Oberhofen/Pfaffenhofen	7	21:14	9
12. SPG Axams/Grinzers	7	8:20	3
13. Inzing	7	8:28	1
14. Tarnitz	7	5:42	0

RUNDSCHAU Seite 42 15.09.22



Rundschau 21.09.22

FC Schretter Vils verschläft Anfangsphase

Vils muss sich geschlagen geben

(as) FC Paznaun - FC Vils 2:1 (2:0). Die Kampfmannschaft machte sich zum Auswärtsspiel gegen den FC Paznaun bereits früh mit der Reserve auf den Weg, die Fahrt führte über das Lechtal und Arlberg nach See. Der FC Schretter Vils fand sich am dem Kunstrasen zu Beginn nicht zurecht und die Gastgeber nutzten dies eiskalt aus. Der FC Paznaun spielte sehr körperbetont und versuchte vor allem, mit langen, hohen Bällen zum Erfolg zu kommen. Die Grenzstädter verpatzten den Start und lagen früh, nach zehn Minuten, durch zwei Abwehrfehler mit 2:0 hinten. In den Zweikämpfen hatte der FC Paznaun in der ersten Halbzeit klar die Nase vorn und der FC Schretter Vils kam nicht wirklich ins Spiel. Beste Chance der Schmid/Probst-Elf in der ersten Hälfte war ein Aluminiumtreffer. Nach dem Seitenwechsel war der FC Schretter Vils besser im Spiel, dominierte das Spielgeschehen, ohne jedoch wirklich zwingende Torchancen zu generieren. Nach einem Eckball in der 67. Spielminute konnte der FC Schretter Vils den Anschlussstreifer bejubeln, Thomas Roth setzte sich durch und köpft zum 2:1 ein. In der Folge warf der FC Schretter Vils alles nach vorn, drückte auf den Ausgleichstreffer, doch auch dieses Mal blieben die zwingenden

Möglichkeiten aus. Am Ende musste man sich beim FC Paznaun knapp geschlagen, obwohl man spielerisch die bessere Mannschaft war. Kommendes Wochenende will der FC Schretter Vils auswärts beim Tabellenvorletzten aus Inzing wieder zurück auf die Siegerstraße finden.

GEBIETSLIGAWEST

1. Seefeldler Plateau	8	91:12	19
2. Götzens	8	40:13	18
3. SPG Rinn/Tulfes	8	21:9	18
4. Pitztal	8	14:10	16
5. Rum	8	31:25	15
6. Paznaun	8	23:12	15
7. Vils	8	21:12	15
8. SPG Rietz/Stams	8	17:18	12
9. Fritzens	8	18:23	12
10. SVG Reichenau 1b	8	17:19	10
11. Oberhofen/Pfaffenhofen	8	24:20	9
12. SPG Axams/Grinzers	8	11:21	6
13. Inzing	8	9:31	1
14. Tarnitz	8	5:45	0

Vorschau

Samstag, 24. September 2022	
FC Lechaschau : SC Mils 1b	18.00 Uhr
FC Vils 1b : SV Landeck 1b	18.30 Uhr
Sonntag, 25. September 2022	
FC Lechaschau Frauen : FC Stubai	17.00 Uhr

In letzter Sekunde

FC Schretter Vils 1b belohnt sich

(as) FC Paznaun 1b - FV Vils 1b 1:2 (0:1). Die junge Vilser Mannschaft war am Wochenende nicht zu beneiden, war man doch zu Gast beim Tabellenführer im Paznaun. War das nicht schon schwer genug, hatte die Haid-Elf am Wochenende, aufgrund des Verkehrschaos am Fernpass, eine Anfahrt von drei Stunden. Kaum hatte das Spiel begonnen, mussten die jungen Vilser den nächsten Rückschlag hinnehmen, Elias Preisegger musste aufgrund einer Platzwunde bereits in der 11. Spielminute ausgewechselt werden. Die Grenzstädter versteckten sich jedoch nicht und gingen kurz drauf durch Lukas Schmid mit 0:1 in Führung. Doch der nächste Nackenschlag wartete schon auf den FC Schretter Vils 1b, Torwart Fabian Petz musste ebenfalls mit einer Kopfverletzung ausgewechselt werden, er wurde durch Philipp Bleiholder ersetzt. Nach einer ereignisreichen ersten Hälfte gegen den Tabellenführer wurden mit der knappen Führung die Seiten gewechselt. Kaum aus der Kabine gekommen, folgte der nächste Rückschlag für den FC Schretter Vils 1b, die Hausherrn konnten den 1:1 Ausgleichstreffer erzielen. Die Haid-Elf steckte nicht auf und übernahm nach einer Stunde die

Spielkontrolle und drückte gegen den Tabellenführer aus Paznaun auf den Siegtreffer. Der FC Schretter Vils 1b dominierte das Spielgeschehen und wollte unbedingt den Auswärtssieg. Kurz vor dem Spielende fing Torwart Philipp Bleiholder eine Flanke der Gegner ab, machte das Spiel schnell, überspielte mit einem langen Ball die gegnerische Abwehr. Lukas Schmid spielte seine Schnelligkeit aus und lief der Paznauner Abwehr auf und davon und schob mit der letzten Aktion im Spiel zum 1:2 Siegtreffer ein. Der FC Schretter Vils 1b sicherte sich somit in letzter Sekunde beim Tabellenführer, trotz aller Widrigkeiten, einen verdienten Auswärtssieg.

2. KLASSE WEST

1. Flurling/Pölling	6	17:9	13
2. Paznaun 1b	6	16:9	12
3. Schönwies/Mils 1b	5	18:17	12
4. Vils 1b	6	15:9	10
5. Pitztal	5	11:6	10
6. Längenfeld 1b	5	21:3	9
7. Zams 1b	5	15:9	8
8. Grins	6	24:25	6
9. SPG Plans/Stengen-Arlberg	5	11:14	4
10. Landeck 1b	5	6:27	3
11. Tarnitz 1b	6	6:32	0

Junge Vilser dominieren

FC Grins klar unterlegen

(as) FC Vils 1b - FC Grins 5:1 (3:1). Am Wochenende war der FC Grins zu Gast im Sägebachstadion und die junge Vilser Mannschaft war von Spielbeginn an hellwach. Die Grenzstädter kontrollierten das Spielgeschehen und gingen bereits früh - in der 4. Spielminute, nach einer schönen Einzelaktion von Christopher, mit 1:0 in Führung. In der Folge fanden die Gäste aus Grins besser ins Spiel und konnten in der 21. Spielminute den 1:1 Ausgleichstreffer erzielen. Danach war das Spiel offener, wobei der FC Schretter Vils 1b die besseren Chancen hatte und Christoph Galloner zur 2:1 Führung in der 33. Spielminute traf. Kurz vor dem Halbzeitpfiff erhöhte Simon Haller auf 3:1 für die Haid-Elf. Nach dem Seitenwechsel kontrollierte der FC Schretter Vils 1b das Spielgeschehen, die Spieler spielten ihr Tempo und ihre Schnelligkeit aus,

in vielen Eins-Gegen-Eins-Situationen hatten die Grenzstädter die Nase vorne und erspielten sich einige gute Tormöglichkeiten. Nach einer knappen Stunde traf ein Spieler der Gäste unglücklich zum 4:1 für die Vilser ins eigene Tor. Kurz vor Spielende setzte sich Christopher Galloner auf der linken Seite stark durch, spielte einen Pass in die Mitte, Noah Schedle vollendete den Spielzug zum 5:1 Endstand. Trainer Stefan Haid war mit der gezeigten Leistung rundum zufrieden, war man doch über weite Strecken die bessere Mannschaft und der Sieg ist auch in dieser Höhe mehr als verdient.

2. KLASSE WEST

1. Paznaun 1b	5	15:7	12
2. Flurling/Pölling	5	14:7	10
3. Schönwies/Mils 1b	4	10:14	9
4. Zams 1b	4	13:6	8
5. Vils 1b	5	13:8	7
6. Pitztal	4	9:5	7
7. Längenfeld 1b	4	11:3	6
8. Grins	5	21:17	6
9. SPG Plans/Stengen-Arlberg	5	11:14	4
10. Landeck 1b	4	6:17	3
11. Tarnitz 1b	5	5:30	0

Vorschau

Freitag, 16. September 2022	
Reutte : Schönwies/Mils	20.00 Uhr
Samstag, 17. September 2022	
SPG Lechtal : Telfs II	16.30 Uhr
Zugspitze : Oberes Gercht	18.00 Uhr

Wintersportbasar am 8. Oktober in Vils



In der Mittelschule Vils findet am 8. Oktober der Wintersportbasar statt. Foto: SC Vils

(sk) Der Ski-Club Vils veranstaltet auch heuer wieder einen Wintersportbasar. Abgabemöglichkeit ist Freitag, 7. Oktober, von 17 bis 18.30 Uhr. Der Verkauf findet dann am Samstag, 8. Oktober von 13.30-15.30 Uhr statt.

Während des Wintersportbasars gibt es Kaffee und Kuchen. 10 % des Erlöses sowie die Einnahmen von Kaffee und

Kuchen sind für die Jugendförderung des Schiclubs Vils. Abholung der nicht verkauften Gegenstände bzw. der Erlöse ist am Samstag, 8. Oktober, von 16 bis 17 Uhr. Abgabe, Verkauf und Abholung in der Mittelschule Vils! Nähere Infos unter www.sc-vils.at. Nur Barzahlung möglich - keine EC- bzw. Kreditkartenzahlung.

21./22. September 2022 Rundschau

GEBIETSLIGAWEST

Rundschau 28.09.22

FC Vils verlor auswärts

9. Meisterschaftsrunde

(sk) **SU Inzing - FC Vils 1:0 (1:0)**. Im Enterbachstadion in Inzing spielten die Mannen vom FC Vils auswärts vor 120 Zuschauern. In den ersten zehn Minuten gab es wenige Chancen. In der 22. Minute wurde von David Wimmer ein Rückpass der Heimmannschaft mit der Hand aufgenommen, Freistoß für die Vilser. Kurz vor Seitenwechsel gelang Raphael Wendl das Tor für die Mannschaft des SU Inzing. Bei diesem Spielstand blieb es bis zum Ende des Matches.

Nächstes Spiel findet an Sportplatz Vils gegen die Mannschaft des FC Fritz Oberhofen/Pfaffenhofen am 2. Oktober um 16.30 Uhr statt.

GEBIETSLIGAWEST

1. Gölzens	9	49:13	21
2. SPG Rinn/Tulfes	9	26:10	21
3. Seufelder Plateau	9	20:13	20
4. Rurn	9	34:25	18
5. Pitztal	9	15:11	17
6. Paznaun	9	23:13	15
7. Vils	9	21:13	15
8. SPG Rietz/Stams	9	22:19	15
9. Oberhofen/Pfaffenhofen	9	25:20	12
10. Fritzens	9	18:32	12
11. SVG Reichenau 1b	9	17:22	10
12. SPG Axams/Grinzens	9	12:26	6
13. Inzing	9	10:31	4
14. Tarnenz	9	6:50	0

EMAIL | ausserferner.red@rundschau.at

2. KLASSEWEST

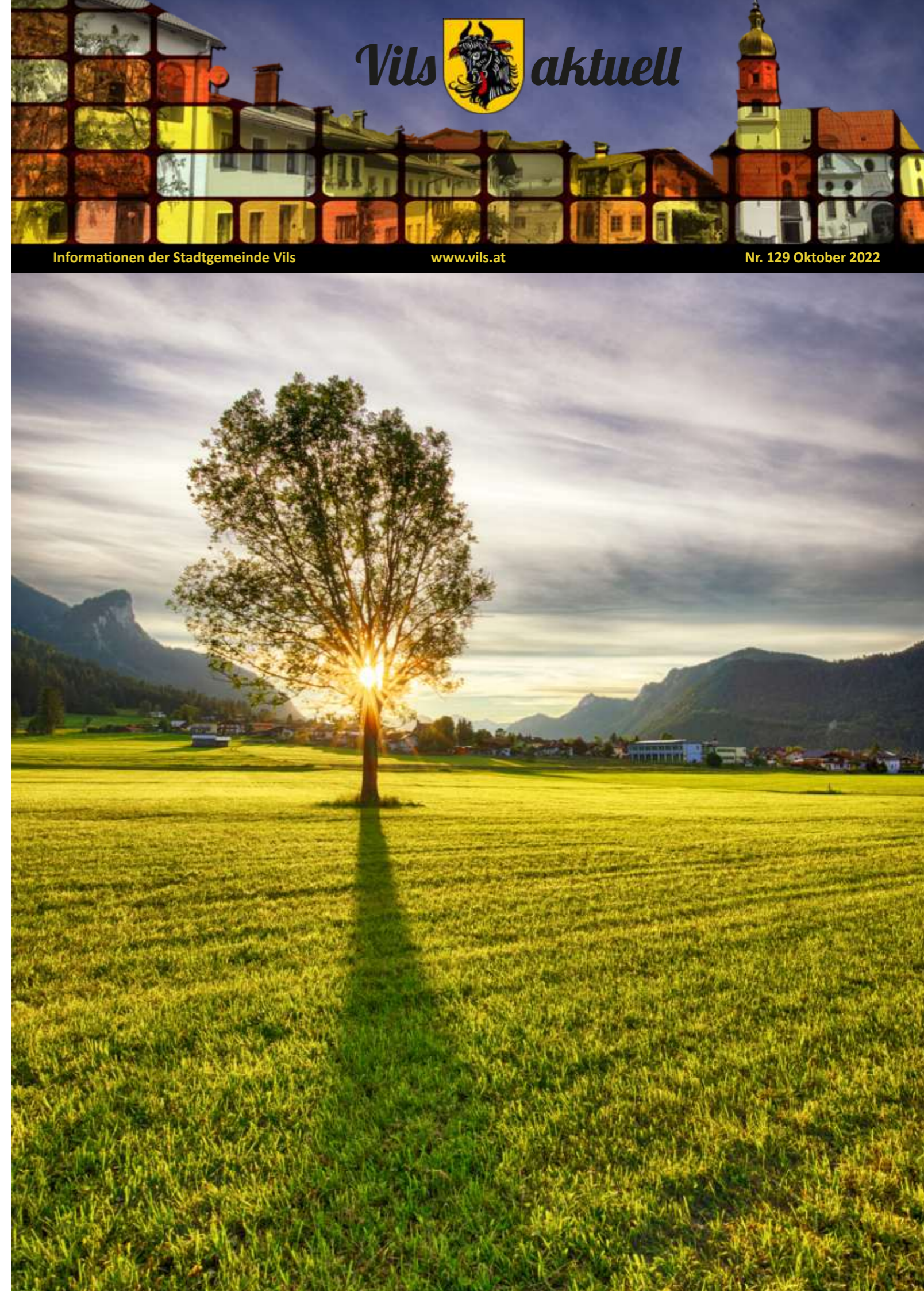
Sieg gegen Landeck

Platz 3 in der Tabelle

(sk) **FC Vils 1b - SV Landeck 1b 3:1 (2:1)**. Vor rund 55 Zuschauern traf am vergangenen Samstag der FC Vils 1b auf die Mannen des SV Landeck 1b und sicherte sich den Sieg mit einem 3:1. Bereits zu Beginn gingen die Vilser mit zwei Toren in Führung (Torschütze Christopher Galloner). Martin Nicolussi holte mit einem Tor für die Landecker etwas auf. Nach Seitenwechsel gab es zwei rote Karten wegen Tätlichkeiten. Das dritte Tor für die Vilser erzielte Maximilian Kieltrunk in der 82. Minute. Nächstes Spiel: Vils 1b gegen den FG Schönwies/Mils 1b findet am 2. Oktober um 14 Uhr in Vils statt.

2. KLASSEWEST

1. Schönwies/Mils 1b	6	21:19	15
2. Pitztal	6	14:7	13
3. Vils 1b	7	18:10	13
4. FC Flauring/Pölling	7	18:12	13
5. Längenfeld 1b	6	25:4	12
6. Paznaun 1b	7	18:12	12
7. Zams 1b	6	21:10	11
8. Grins	7	25:31	6
9. SPG Plans/Strengen-Arlberg	6	12:18	4
10. Landeck 1b	6	7:30	3
11. Tarnenz 1b	6	6:32	0





**Liebe Vilserinnen,
liebe Vilser,**

am Ende eines ereignisreichen und arbeitsintensiven Sommers nutze ich die Gelegenheit, um mich bei allen, die sich für unseren Ort in diesen Monaten engagiert haben, herzlich zu bedanken.

Leider spielte der Wettergott bei den letzten beiden Veranstaltungen nicht wie gewünscht mit. Nichts desto trotz

nutzten doch einige VilserInnen beim Almbtrieb das gemütliche Beisammensein mit bester Verpflegung durch die vielen fleißigen Helfer! Auch die Gäste des 1. Vilser Weinfests waren wetterfest und wir hoffen, dass es im kommenden Jahr eine Wiederholung gibt. Gratulation für diese gelungene Veranstaltung.



Hinsichtlich der Wasserproblematik darf ich mich bei euch allen, auch an dieser Stelle noch einmal, für die Geduld und das Verständnis bedanken. Ich kann euch versichern, dass wir nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt haben.

Immer zur Stelle ist nach wie vor Christian Kostrouch von K+U Umwelttechnik, Labor und Hydrologie, der nach wie vor einmal wöchentlich eine Beprobung bis zum Einbau der UV-Anlage durchführt.



Die gesetzliche Wasserinspektion durch ein zertifiziertes Labor ist einmal jährlich vorgeschrieben.

Am 19. September wurde mit den Arbeiten des Gebäudes für die UV-Anlage Hochbehälter begonnen. Ich bedanke mich im Voraus bei allen, die an der schnellen Umsetzung beteiligt sind.

Zur Finanzierung der UV-Anlage ist es notwendig, die Mindestwasserbenutzungsgebühr anzuheben, um den Förderrichtlinien zu entsprechen und die Bundes- und Landesförderung in Höhe von 22 % abholen zu können.

Derzeit gilt eine Mindestwasserbenutzungsgebühr von 1,06 € pro m³ für im Jahr 2022 eingereichte Ansuchen zur Förderung von Maßnahmen der Siedlungswasserwirtschaft durch das Land Tirol.

Für das Jahr 2022 wurde seitens der Stadtgemeinde Vils im Rahmen der Gebühren- und Indexanpassungen keine Erhöhung vorgenommen und wir liegen mit 1,04 € pro m³ unter dem vorgeschriebenen Wert. Um förderungswürdig zu sein, sind wir gezwungen, die Mindestwasserbenutzungsgebühr für das Jahr 2023 auf 1,08 € pro m³ anzuheben.

Im Zusammenhang mit den Asphaltierungsarbeiten im Ortsgebiet kam es hin und wieder zu Einschränkungen für die Anrainer. Ich bedanke mich für das Entgegenkommen zur Umsetzung dieser Maßnahmen.

Weiters möchte ich euch informieren, dass im Gewerbegebiet Stegen der Bahnübergang saniert werden muss. Um diese Baumaßnahme durchführen zu können, bedarf es einer Totalsperre im Zeitraum von Dienstag, 18.10.22 ab 18 Uhr bis Donnerstag, 20.10.22 bis 18 Uhr. Aber es ist wohl nie der richtige Zeitpunkt, um Straßensperren zu erlassen. Ich bitte die Gewerbetreibenden, Anwohner und die Bevölkerung um Verständnis, dass es in dieser Zeit zu erheblichen Behinderungen kommt und eine großräumige Umleitung notwendig ist.

Ich darf mich auch bei allen bedanken, die durch ihre Stimmabgabe für eine gute Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl gesorgt haben. Inklusiv der Wahlkarten haben 62,64 % ihre Stimme abgegeben. Für die kommende Bundespräsidentenwahl darf ich euch auch wieder einladen, von eurem Stimmrecht Gebrauch zu machen!

Ich wünsche euch allen einen schönen Herbst und für die derzeitigen Herausforderungen viel Energie und Zuversicht!

Eure Bürgermeisterin

C. Stijel-Pek

Strauch- und Heckenschnitt an Straßen und Wegen!

Wir ersuchen alle Grundstückseigentümer bzw. Pächter, deren Hecken, Sträucher und Bäume, die an öffentliche Wege und Straßen grenzen, so zurückzuschneiden, dass die Straßeneinsicht nicht eingeschränkt ist und der Winterdienst ohne Behinderung durchgeführt werden kann. Außerdem dürfen Straßenleuchten, Verkehrszeichen und Straßennamensschilder nicht „eingewachsen“ sein, denn dadurch kann die Verkehrssicherheit beeinträchtigt werden.

Herzlichen Dank allen Grundstückseigentümern bzw. Pächtern für sichere Wege und Straßen.



Jahresabo Vils aktuell

Mit einem Jahresabo von Vils aktuell kann man auch Menschen beschenken, die nicht (mehr) in Vils wohnen, aber gerne über Vils informiert sind. Sie können bereits jetzt schon eine Abo-Verlängerung für 2023 im Rathaus beantragen.

Jahresbeitrag € 35,00 (Inland) 65,00 (Ausland)- dabei handelt es sich um die anfallenden Portokosten!

Gerne können Sie auch „Vils aktuell“ unter <http://www.vils.at/VILS/Gemeindezeitung> gratis downloaden!

Abo-Verlängerungen und Neumeldungen bitte an Bettina Ahorn im Rathaus.

**Meldung
Veranstaltungen
für Kalender 2023**
Wer seine Termine für 2023, die über den eigenen Vereinsbereich hinausgehen, in den Gemeindekalender (wird gratis ausgegeben) eintragen möchte, kann diese bis **Montag, 31. Oktober** der Redaktion melden.



AES Adult Education Survey

AES – Wie lernen Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen AES-Erhebung teil, in Österreich startet AES im Oktober 2022. AES steht für *Adult Education Survey* und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik**. Für die Teilnahme sind **keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten** notwendig.

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.

Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen können an der Befragung teilnehmen.

Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten **10 Euro**. Sie können zwischen einem **Einkaufsgutschein** oder der Weiterleitung einer **Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt** wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?
www.statistik.at/aes aes@statistik.gv.at

Sperre Bahnübergang Stegen



Damit Reisende und Güter pünktlich und sicher auf der klimafreundlichen Schiene unterwegs sein können, benötigen unsere Bahnstrecken einen regelmäßigen Service. Aufgrund einer Bahnübergangsanierung in der Stadt Vils muss die Eisenbahnkreuzung Stegen vorübergehend gesperrt werden. Im Anschluss daran finden Erhaltungsstopfarbeiten am Schotterbett statt, um das Gleis in der optimalen Lage zu stabilisieren.



Wann und wo?

Die Eisenbahnkreuzung ist von **Dienstag, 18. Oktober, 18:00 Uhr, bis Donnerstag, 20. Oktober 2022, 18:00 Uhr, für den gesamten Verkehr – inklusive Fußgänger:innen – gesperrt.**

Zusätzlich finden von **Dienstag, 18. Oktober, 22:00 Uhr, bis Freitag, 21. Oktober 2022, 05:00 Uhr**, Erhaltungsstopfarbeiten in den Bahnhöfen und auf der freien Strecke zwischen der Haltestelle Vils-Stadt, über Reutte bis zur Haltestelle Bichlbach statt. Leider können wir Lärm und Staub nicht gänzlich vermeiden. Zum Schutz der Arbeitenden werden akustische und optische Warnsignale abgegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Haben Sie noch Fragen?

Wenden Sie sich bitte per E-Mail an infra.kundenservice@oebb.at. Informationen zu den Baumaßnahmen der ÖBB-Infrastruktur finden Sie auch unter infrastruktur.oebb.at.

Impressum: Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur AG, Wien Foto: ÖBB/ Christian Zenger

CORA COMPUTERKURSE FÜR FRAUEN

ARBEIT FINDEN DURCH COMPUTER-KURSE

Wie bewerbe ich mich richtig?
Wo finde ich die passende Stellen-Ausschreibung?
Wie kann ich mich online bewerben?

MELDE DICH!

In allen Tiroler Bezirken
0676 843 843 10
cora@innovia.at
www.cora.tirol

KOSTENLOS

cora
Ein Projekt von **innovia**



Mobilitätsumfrage Bezirk Reutte

Gewinne Gutscheine der Reuttener Kaufmannschaft:

- 1x 100 € Gutschein
- 1x 50 € Gutschein
- 1x 25 € Gutschein



<https://reutte.limesurvey.net/794387>

Gemeinderat besucht das Zementwerk

Ausgerüstet mit Sicherheitsschuhen, Warnweste, Helm und Schutzbrille besuchte neulich auf Einladung der Firma Schretter & Cie der Gemeinderat angeführt von Frau Bgm. Carmen Strigl-Petz und Vizebgm. Kögl Christian das Zementwerk.

Nach einer interessanten Einführung durch den neuen Geschäftsführer Dipl. Ing. Tobias Konzmann und Thomas Ostheimer wurde die Leitstelle beim Drehofen besichtigt. Als Eigentümervertreter ließ es sich Dr. Reinhard Schretter nicht nehmen, an der Führung durch das Werk teilzunehmen.

Auch die neue Zementmahanlage 6 wurde begutachtet. Beeindruckend waren auch die imposanten neuen Zementsilos.

Der Gemeinderat erhielt so einen Einblick in einen Vilsener Leitbetrieb.



Adventkalender 2022 Einladung zum Mitgestalten

In 8 Wochen beginnt die Adventzeit und auch heuer laden wir alle ganz herzlich ein, ein Bild (oder auch mehrere) für unseren Adventkalender am Rathaus zu gestalten. Zur Auswahl stehen 12 große (ca. 130 x 80 cm) und 12 kleine Fenster (ca. 70 x 65 cm).

Ab **Montag, den 24. Oktober 2022** kann im Rathaus – zu den Amtszeiten – das zugeschnittene Papier abgeholt werden. Wer zuerst kommt, kann die Nummer aussuchen. Genauere schriftliche Informationen zum Ablauf erhaltet ihr bei der Abholung des Papiers oder gerne bei Dagmar Melekusch – Handy: 0043 6766635191

Wir freuen uns jetzt schon auf die vielen verschiedenen, kreativen Beiträge und auf eine ruhige, schöne, besinnliche Adventzeit.

Das Adventkalenderteam (Gebhard, Andrea und Dagmar)



Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der **Zeitverwendungserhebung (ZVE)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunden und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs. Damit wir korrekte Daten erhalten, ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen **35-Euro-Einkaufsgutschein**.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/zve

Der Igel - Dauergast im Garten

Mit seiner putzigen, spitzen Schnauze schwänzelt der Igel durch unsere Gärten. Er wird häufig mit dem Herbst in Verbindung gesetzt. Doch eigentlich lebt der Igel das ganze Jahr über in unseren Gärten – mal alleine, mal in Begleitung der Jungtiere. In den letzten Jahrzehnten wurde er aber immer seltener. Was können wir also im Garten für den Igel Gutes tun?



Igel fühlen sich in einer reich strukturierten Landschaft wohl: Viele Büsche, Hecken, Wiesen und Bäume sind ideal. Dadurch ist ein Naturgarten ein idealer Lebensraum für einen Igel – mit Hecken aus heimischen Sträuchern, Blumenwiese und Blumenrasen, Blumenbeet, Holzhaufen und Wildem Eck. „Wichtig ist auch, dass nicht alles perfekt aufgeräumt ist“, so Matthias Karadar, Leiter von Natur im Garten in Tirol. „Laub und abgestorbene Pflanzenstängel können im Naturgarten auch mal

liegen bleiben und dienen dem Igel im Herbst als Baumaterial für sein Winterquartier.“

Zudem finden sich in einem nicht perfekt aufgeräumten Garten auch viele Insekten und Spinnentiere – Leibspeise des Igels. Igel sind nämlich reine Fleischfresser und vertilgen dabei auch viele Schädlinge im Garten!

Gefahren im Garten

Ungesicherte Öffnungen, Lichtschächte und Treppen nach unten können schnell zur Todesfalle für Igel und andere Gartenbewohner werden. Diese sollten immer abgedeckt bzw. vor Treppen ein über 20 cm hohes Hindernis platziert werden, so dass Igel dort nicht hinunterfallen können.



Hindernisse in Gärten stellen ebenso ein zunehmendes Problem für den Igel dar. Ein durchgängiger Maschendrahtzaun oder eine Betonmauer um den Garten und schon kann der Igel dort nicht mehr rein. Wichtiger Lebensraum geht so für den Igel verloren. Größte Gefahr liegt jedoch in der Pflege

von Gärten. Wer mit Motorsense Sträucher freischneidet, kann schnell Igel aber auch Frosch und Blindschleiche erwischen. Prinzipiell gilt: Je langsamer die Pflege, desto eher können die Tiere flüchten. Rasenroboter stellen ebenso eine große Gefahr für Igel dar. Igel fliehen nicht, sondern rollen sich bei Gefahr zusammen. Dabei werden Schnauze und Beine der Tiere durch die scharfen Messer verletzt. Ideal wäre, auf den Rasenroboter ganz zu verzichten. Wer das nicht möchte, sollte zumindest einige Tipps beherzigen:

- Rasenroboter nur unter Aufsicht fahren lassen. So kann man noch rechtzeitig einschreiten, sollte ein Igel durch den Garten streifen.
- Rasenroboter nur untertags fahren lassen, da Igel meist dämmerungs- und nachtaktiv sind. Dennoch sind Igel manchmal auch untertags auf Nahrungssuche oder schlafen vor Erschöpfung mitten im Garten ein. Besonders im Frühling und Herbst ist dies der Fall.

Wann braucht ein Igel im Herbst Hilfe?

Die Igelexpertin Tanja Wolf aus Nesselwängle, Obfrau vom Verein „IgelFreunde für ganz Österreich e.V.“ weiß, wann Igel Hilfe benötigen:

- Igel, die verletzt oder krank sind oder voller Flöhe, Zecken oder Fliegenlarven
- Igel, die tagsüber apathisch herumliegen und sich nicht einrollen
- Igel, die bei Frost und Schnee unterwegs sind
- Igel, die einen Hungerknick aufweisen (Knick hinter den Ohren), der bei Unterernährung auftritt
- Igel mit lichtem Stachelkleid
- Igel, die im Herbst noch zu wenig Gewicht angefrisst haben. Anfang Oktober sollte ein Igel ca. 300 – 350g auf die Waage

bringen, Anfang November sollten es 750 - 800g sein. Je länger und kälter der Winter, desto schwerer sollte in Igel im Herbst sein.

In einem dieser Fälle den Igel in einer Schachtel einfangen, dabei möglichst Handschuhe tragen. In die Schachtel ein Handtuch und Wasserschale als Erste Hilfe Maßnahme stellen. Und im Anschluss bei der örtlichen Igelstation um Rat anfragen. Unter www.samtpfotenstube.at oder www.igelfreunde-fuer-ganzoesterrich-ev.at findet man entsprechende Kontakte.

Jetzt aktiv werden!

Im Herbst können Igel im Garten auch gefüttert werden, damit sie sich noch Fettreserven anfrischen können. Dazu eignet sich Katzen- und Hundetrockenfutter und Nassfutter mit mind. 60 % Fleischanteil, kurz angebratenes Rinderfaschiertes oder Rührei (ungewürzt). Auf keinen Fall Milch, Obst, Gemüse oder Getreide! Die Igelexpertin Tanja Wolf empfiehlt sogar die Ganzjahresfütterung, da Igel häufig nicht mehr genug Insekten finden. Wer noch nicht hat, kann jetzt im Garten ein Winterquartier für den Igel bauen. Ein Asthaufen mit Laub überschüttet oder ein einfacher Laubhaufen kann zur Igelburg werden. Oder der Igel schnappt sich das Laub und baut nach seinen eigenen Wünschen im Wilden Eck! Mehr Infos zu Natur im Garten auf www.naturimgarten.tirol

TIROLER
BILDUNGS
FORUM

Mit Unterstützung von



Die grüne Ecke

von Iris Norrmann

Jetzt ist die Zeit den Garten abzuräumen

Trotz schlechtem Wetter gibt es immer noch ein paar Kräuter im Garten, die aromatisch sind und Blumen, die noch blühen. Die Blumen würde man auf dem Kompost entsorgen, aber wenn sie noch so schöne Blüten haben, ist es dafür zu schade.

Bald kommt ja auch die Zeit des Räucherns.

Warum sie nicht noch schnell trocknen und eine eigene Räucher Mischung zusammenstellen?

Die Blüten von Malven, Sonnenblumen, Ringelblumen, Mohn oder Rosen, Stängel und Blätter von Minze, Rosmarin, Thymian, Majoran, Salbei und Kamille kann man jetzt noch im Backofen trocknen. Am besten auf einem Backblech bei 50 Grad etwa 3 Stunden (ggf. länger bis sie rascheln). Dabei die Ofentür einen Spalt öffnen, damit die Feuchtigkeit entweichen kann. Wenn man im Sommer Kräuter erntet, kann auch alles, was in der Küche nicht gebraucht wird, an einem luftigen, schattigen Platz trocknen. Beim Rückschnitt von Lavendel, kann man den Abschnitt auch trocknen anstatt ihn in den Kompost zu geben. So lässt sich individuell eine eigene Kräutermischung zum Räuchern zusammenstellen.

Allerdings sollte man mit der letzten Ernte warten, bis der Regen vorbei ist und die Sonne herauskommt und die Pflanzen trocken sind.



Und wenn ich sie nicht räuchere?

Die Zeit der kalten Füße ist schon da! Einen starken Tee daraus gemacht, in ein Fußbad gegeben und wem es nicht genug duftet, ein paar Tropfen ätherisches Öl dazu – herrliche Wellness für die Füße!

Liebe Freunde und Gäste der Vilsener Alm!

Unser letzter Almsommer biegt langsam aber sicher in die Zielgerade ein. Wir, Gabi und Sepp mit Team, werden am 23. Oktober mit einem weinenden Auge zum letzten Mal für euch da sein können. Der Almwirtschaftsbetrieb wird von uns nicht mehr weitergeführt. Wer noch Gutscheine besitzt, bitte bis dahin einlösen. Wir hoffen, euch in dieser verbleibenden Zeit noch zahlreich bei uns begrüßen zu dürfen und freuen uns darauf.

Wir haben dank eures Vertrauens, der Liebe zur Vilsener Alm und trotz Höhen und Tiefen (in dieser unruhigen Zeit) 5 Jahre eine wunderschöne Almzeit mit euch verbringen dürfen. Herzlichen Dank dafür.

Gabi und Sepp mit Team



Das Schuljahr 2022/23 ist noch jung...

Mit einer schön gestalteten Schulanfangsmesse konnten wir ohne Maske und verpflichtende Corona-Tests ins neue Schuljahr starten.

Unsere 13 Neustarter, die heuer von VOL Petra Friedle als Klassenlehrerin geführt werden, haben sich inzwischen schon recht gut eingelebt.

Auf ein spannendes Schuljahr mit möglichst wenig Einschränkungen hofft das Lehrerteam.

Möge das Kind und seine individuelle Entwicklung wieder im Mittelpunkt unseres pädagogischen Wirkens stehen! (T/F: VS)



Vorstellung der neuen 1. Klasse MS

Ein weiteres Schuljahr beginnt und mit jedem neuen Jahr hat die Mittelschule das Vergnügen, neue Schüler und Schülerinnen begrüßen zu dürfen. Nach einer langen

Sommerpause ist die 1A mit vollem Elan und neuer Motivation gestartet. Ein Neuanfang ist immer aufregend, aber kann auch beängstigend sein. Von dieser Angst hat man bei unseren neuen Schülern nichts gemerkt. Sofort starteten sie in eine Kompetenzwoche und gewöhnten sich an das neue Umfeld. Alle Kinder aus Pinswang, Musau und Vils stellten sich in dieser Woche gleich mit all ihren Hobbys, Haustieren und Vorlieben ihren neuen Klassenkameraden vor. Alle Lehrpersonen wurden von den Schülern herzlich empfangen und die 1a freut sich auf die kommenden vier Jahre an der MS Vils. (T/F: MS)



Neu an der MS

Mein Name ist **Julia Sörgel**, ich komme aus Reutte und bin seit diesem Jahr als Lehrerin an der Mittelschule Vils tätig. Zuvor habe ich an der Mittelschule Untermarkt in Reutte unterrichtet. Ich habe die MS-Vils bereits während meines Lehramtstudiums an der Universität Innsbruck kennen gelernt, da ich dort zwei Schulpraktika absolvieren durfte. Schon damals gefiel es mir dort derart gut, dass ich insgeheim davon träumte, dort einmal unterrichten zu dürfen. Studiert habe ich die Fächer Biologie, sowie Geographie und Wirtschaftskunde, welche ich auch an der Mittelschule Vils unterrichte. Neben diesen beiden Fächern unterrichte ich aber auch Musikerziehung, da die Musik ein langjähriges Hobby von mir ist. So spiele ich seit mittlerweile 20 Jahren Violine, wovon ich seit zehn Jahren Teil des Sinfonischen Orchesters der Landesmusikschule Reutte bin. Jedoch ist die Musik nicht die einzige Leidenschaft, die ich habe, so nehme ich auch seit vielen Jahren an Mountainbikerennen teil, bei denen ich schon einige internationale Erfolge, sowie nationale Meistertitel erringen konnte. Genau so vielfältig wie ich selbst bin, möchte ich auch meinen Unterricht gestalten und ich freue mich auf das neue Schuljahr an der Mittelschule Vils, dem hoffentlich noch viele folgen werden.



hinten: KL Petra Friedle
v.l: Junus, Bruno, Max, Felix, Anton, Luis, Michael, Lukas, Jonas
v.l. sitzend: Leonie, Sina, Johanna, Ansharah

Appell bezüglich der morgendlichen Verkehrssituation

Seit geraumer Zeit müssen wir feststellen, dass der morgendliche Verkehr im Großraum der Schule wieder enorm zugenommen hat. Dies stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko für unsere Schülerinnen und Schüler dar.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass Kinder und Jugendliche, die ihren Schulweg zu Fuß, mit dem Roller (ab acht Jahre erlaubt) oder mit dem Fahrrad zurücklegen, wesentlich entspannter und frischer in den Unterricht starten. Dazu möchten wir euch und eure Kinder ermutigen. Damit kann jeder einzelne zur Sicherheit, zum Energiesparen und zur eigenen Gesundheit beitragen.

Danke für eure Unterstützung, die Schulleiter der VS und MS Vils

Erfolgreiche Vilsener Läufer beim diesjährigen Heiterwanger Seelauf.



F: Winkler

hinten: Sophia Berger, Elias Winkler, Markus Berger, Ricarda Keller, vorne: Kögl Florian, Kögl Annika.

ERWACHSENENSCHULE VILS

Die Kurse der Erwachsenenenschule können erfreulicherweise wieder starten. Wir befinden uns momentan in der zweiten Stufe eines vierstufigen Sicherheitsplanes. Derzeit bestehen keine Einschränkungen. Sollten sich die Bedingungen ändern, werden Ihnen die Kursleiter dies zeitgerecht mitteilen.

KURSANGEBOTE HERBST 2022

KLÖPPELN für Anfänger und Fortgeschrittene
Leiterin: Marianne Herold

Kurs des Vorjahres wird weitergeführt. Informationen zur Weiterführung bei der Kursleiterin

PILATES - Leiterin: Nadja Ostheimer

Kurse des Vorjahres werden weitergeführt.
Zeit: Mittwoch (18:00 – 19:00, 19:15 – 20:15))

SMOVEY AQUA FIT (WASSERGYMNASTIK)

Leiterin: Smovey-Coach Conny Schretter
Der Kurs ist für alle geeignet – Junge, Alte oder mit Handicap. Wassergymnastik fördert den Gleichgewichtssinn und fördert das Wohlbefinden. (max. 10 Teilnehmer)

Zeit: 9x am **Donnerstag** (13.10. – 15.12.22), 19:00 – 19:30
Kursgebühr: 40 Euro, plus 10 Euro Leihgebühr für Smovey Ringe

Anmeldung: Conny Schretter Tel.: 0676/9263748

YOGA MIT MARGOT - Leiterin: Margot Settele

Zeit: 8x am **Dienstag** (18.10. – 13.12.22), 17:30 – 19:00
Kursgebühr: 55 Euro

Anmeldung: Margot Settele, mmsettele@gmx.de

SICHERE NUTZUNG DES INTERNETS

Vortragender: Florian Weijers

Bei diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Sicherheitsstrategien beim Arbeiten im Internet.

Zeit: Samstag, 19.11.2022 (16:00 – 19:00)

Kursgebühr: 30 Euro

Anmeldung: kontakt@cyberprofis.de

EINFÜHRUNG FÜR ARBEITEN AM PC FÜR JUNGGEBLIBENE – Kursleiter: Florian Weijers

Office, Excel, Word, sichere E-Mails – Florian gibt uns Tipps zum Arbeiten als Anfänger am PC

Inhalte richten sich nach den Bedürfnissen der Kursteilnehmer
Zeit: 9x am **Mittwoch** (19.10 - 21.12.22), 19:00 – 20:00

Kursgebühr: 45 Euro

Anmeldung: kontakt@cyberprofis.de

KURSE DES VEREINS „Ausdauerfreunde.de“

Kursleiter: Florian Weijers, lizenziertes Trainer Kinder-/Jugendtraining

Informationen: www.ausdauerfreunde.at

Anmeldung: kurse@ausdauerfreunde.de

Kinderturnen

Kindgerechtes Turnen im geschützten Umfeld mit trainingswissenschaftlichen Methoden aus unterschiedlichen Sportarten. Für Kinder ab sechs Jahre.
Zeit: Jeweils am **Donnerstag** von 18:00 bis 19:00 Uhr (10x) in der MS Vils

Beginn: **14.10.22**

Kursgebühr: 35 Euro

Erwachsenentraining

Erwachsenentraining für alle ab 16 Jahre. Wir trainieren dabei im Breitensportbereich mit strukturierten Übungen den gesamten Körper. Mobilisation, Beweglichkeitsübungen, Koordination und Stabilität stehen im Fokus des Kurses sowie der Spaß an der Bewegung.

Zeit: Jeweils am **Donnerstag** von 19:00 bis 20:00 (10x) in der MS Vils

Beginn: **14.10.22**

Kursgebühr: 40 Euro

Anfragen und Anmeldung:

Hannes Hassa (direktion@ms-vils.tsn.at), 05677/8347 (Schule), 0650/8822003

Fahrradketten-Ölstation in Betrieb

Mit meiner Erfindung, der Fahrradketten-Pflegebox, konnte die erste öffentliche Fahrradketten-Ölstation in Vils in Betrieb genommen werden.

Wer kennt es nicht, immer diese lästige Ölverschwendung, verschmutzte Kleidung und Hände beim Kettenölen.

Mal verfehlt der Ölstrahl die Kette und landet auf dem Boden, mal landet der Strahl auf den Fingern und in den selteneren Fällen wird die Kette direkt getroffen. Doch damit ist nun Schluss.

Bei der neuartigen Pflegebox wird ein kleiner haushaltsüblicher Schwamm mit Öl getränkt, dann wird die geöffnete Box von unten unter die Kette gehalten, die Box wird zusammengedrückt und die Kette durchgezogen. Danach kann die Box wieder verschlossen werden,



bis sie das nächste Mal zum Einsatz kommt. Die grobe Schwammseite kann bei Bedarf auch zum Reinigen der Kette verwendet werden, bevor man mit der feinen Schwammseite die Kette neu ölt.

Von der praktischen Funktion dieser Erfindung kann man sich am Schaukasten der Firma Norrmann-Consulting, im Obweg 20a in Vils persönlich ein Bild machen. Eine dieser Pflegeboxen und ein dazugehöriges Ölkännchen sind dort der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Noch bis zum 31.10. ist die Station in Betrieb, bevor sie dann bis Anfang April in die Winterpause geht.

Sollte dann ein berechtigtes Interesse an dieser praktischen Erfindung bestehen, kann man sie im Fahrradgeschäft MountainRaider zum Preis von 19,90€ erwerben. Im Preis inkludiert sind zwei Ersatzschwämme und ein mit Öl gefülltes Fläschchen für die erste Anwendung.

Gerade jetzt, bevor die Fahrräder für den Winter eingemottet werden, ist es notwendig, die Räder vorher noch einmal gründlich zu pflegen, um dann im Frühjahr keine böse Überraschung zu erleben.

Natürlich ist es auch möglich, den Aufdruck auf diese Boxen zu personalisieren, um sie dann zu einem praktischen Geschenk, Werbe- bzw. Weihnachtsgeschenk zu machen.

Lutz Norrmann, Vils im September 2022

LV Tirol Seniorentanz

„TANZEN AB DER LEBENSMITTE“



Diese etwas andere Art zu tanzen – die keinen fixen Partner erfordert – bietet Menschen ab der Lebensmitte die optimale Möglichkeit, bis ins höhere Alter in einer Gruppe zu tanzen. Freuen Sie sich auf das gemeinsame Tanzen mit Tänzen aus aller Welt, gesellige Choreografien zu Walzer- Tango- und Rumba- Musik, Line Dance, Kontratänze u.v.m. „Tanzen ab der Lebensmitte“ ist eine überaus charmante Art des Ganzkörpertrainings und eines der besten Präventionen gegen Demenz.

Erfahren Sie die positive Wirkung selbst und kommen Sie zu den wöchentlichen Treffen:

Beginn: Dienstag, 04.10.2022 (wöchentlich)

Zeit: 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Ort: Vils - Stadtsaal

Information und Anmeldung:

Angelika Haas – Tel. 0676/9007828



Andi Dirr

Viele Wege führen zum Ziel

Dieses Motto passt ausgezeichnet zu Andi Dirr, der sowohl in seinen künstlerischen Ausdrucksformen wie auch in seiner Freude an Bewegung schon vieles umgesetzt hat. Doch zuerst zum Künstler Andi:



Papa Paul mit Stress in der Küche

Schon als kleiner Bub liebte er Papier und Bleistift, er konnte stundenlang auf kleinkariertem Papier zeichnerisch ganze Geschichten entwickeln. Alltagsszenen setzte er sehr treffend ins Bild. Lüftlmaler war als 15-Jähriger sein Traumberuf. Da man dazu die Grundkenntnisse des Malerhandwerks beherrschen muss, entschied er sich zu einer Lehre als Maler. Mit dem Zivildienst kam er mit einem ganz anderen Berufsfeld in Berührung, sattelte um, blieb bei der Lebenshilfe Tirol Assistenzkraft für Menschen mit Behinderung und drückte berufsbegleitend noch einmal für drei Jahre die Schulbank. Heute arbeitet Andi als diplomierter Sozialbetreuer im Speckbacherhaus in Reutte. Die Freude am Zeichnen und Malen hat er jedoch nie verloren. Die Mittel änderten sich.

Mit dem Einzug des Computers ins Jugendzimmer entdeckte Andi dieses Medium für sich. Ein 20x15cm großes Stift-Tablet und ein elektronischer Stift ersetzen dabei Papier und Pinsel. Beim Arbeiten mit diesem Stift wird immer noch klassisch gezeichnet, allerdings wird dabei der Blick auf den Bildschirm des Computers gerichtet, denn dort wird sichtbar, was die Hand für Bewegungen mit dem Stift ausführt. Es werden keine echten Pinsel verwendet, keine Farbstifte, Farbtöpfe oder Ähnliches, dieses Zubehör findet sich in einer Arbeitsleiste des Zeichenprogramms am Bildschirm, was bei Bedarf entsprechend aufgerufen wird. So entstanden schon viele schöne Bilder, die auch schon bei Ausstellungen in ausgedruckter Form zu sehen waren (auf Papier, aber auch auf Leinwand ist das möglich!).



Auch zwei Kinderbüchlein illustrierte Andi mit seinen ausdrucksstarken Zeichnungen.

(Tjupi-Buch mit Kuscheltier erhältlich bei Jutta Schretter und Karin Mellauner)



... heute wird gefeiert!



Als ambitionierter Radler interessiert ihn natürlich auch die entsprechende Radlerkleidung. Wer morgens regelmäßig die Strecke Vils-Reutte fährt, wird häufig Andi begegnen, der im blauen, selbst entworfenen Dress per Rad unterwegs zur Arbeit ist. Sporteln, vor allem Radfahren in jeder Form, gerne mit seiner Frau Irene und dem Söhnchen Tobias, mit Freunden und Sportkollegen, aber auch Wandern und Laufen, sogar Bergläufe halten Andi fit.



Das Motto: Dabeisein ist alles – allein oder im Team, das gilt auch für Andi, und so hat er schon sehr viele Bewerbe mit dem Rad oder den Laufschuhen bestritten und seine persönlichen Ziele erreicht. Jetzt kann man ihm auch beim Laufen mit dem Sportwagen begegnen, der kleine Tobias freut sich über das flotte Tempo.



Lieber Andi, es ist schön, dass du so viel Freude an deinen Talenten hast und ich wünsche dir, dass dir für deine künstlerischen Ambitionen nie die Ideen ausgehen und du weiterhin mit Genuss sportlich unterwegs bist!

Hörbschtzeit

D'Schwalbänöschr im Tenná und und'r dá Däch'r hond diá muntrá gfiedratá Hausgöschtschua a Weil v'rlau. D'Schtará pecká voar d'r Aroas no dá löschta Hold'r vo dá Schtauda am Záu.

Uf dá Alba rundum, o z'Söbá dob ischt alls schua recht leer und schtill. Niámat ká no recht globá, dass ás schua Schpáthörbscht weará will.

I d'r Ob und uf dá Feld'r rundum heart ba Schella und Glöggla, a altv'raut'r Klang. Kiá, Kalbla und Scháf, nagá dá löschta Bovl a, ab'r nimma so lang.

D'r Himl ischt tiafbláb und klár, dr Kögl und alla Berg zum Greifá nách dá. Ja, ba so am schiáná Wötr schtond no allarhand Hörbschtarbáta á.

Gweißnát und putzt will no weará d'r Schtall und's Haus. D'Wintropfl miaßá no vom Bom ra und d'Eardöpfl und's Hörbschtgmiás us'm Gartá raus.

Uf dá Wiesa duß frischtá no's Dasai, Teará und Zeitloasa, i dá Gärtá luágá no a par schpátá Bluáma noibr Zai. Mit am Fuádr Gras dös schua geal ischt vo dá Reifá, fóhrt ba fiár huir s'löschtmál bámm Tennátoár ná.

D'r Undr-Berg vo dr Schlosbies bis i'd Ländá ná, hát iaz Farba, ma kund muáná dass a hellauf brinnt. Diá kleiná Waldviechla, wiá Haslmaus, Wieslá und Igl, tragá no Nuß und Loba is Wintquatier gschwind.

D'Sunna diá schua zeitig am Nomátog gögá Roßberg achá sinkt, geit an mildá Schái. Da leichtát a dá hellá Maira bluátroat d'r wild Wai.

Dass iáz Zeit ischt, diá sellgmächlátá Drachá hoach scheitga lau, froit a jöds Kind. Mariáfádá kommá o dáheagweht, diá schauklá und tánzá im leichtá Wind.

D'Schatá weará jödn Tag längr und ba dá Leit schleicht si a bisslá Schwermuat á. Wall bald, vielleicht schua moará, ká alls ganz ándrscht sái.

A kaltr Poarwind kommt rumibr d'Scharta, kuán Berg sicht ba miá voar Nöbl, s'ká sogar schua schneibá. Nách muáß ba dá Kachlofá áikendá und gmiátlí i'dr Schtubá dinna bleibá.

Edith Huter, Vils



Ideen sammelt Andi in Skizzenblöcken, in Form von Comics mit lustiger Beschriftung bleibt so manches Erlebnis für ihn in Erinnerung. Außerdem ist schon auch ein bisschen was vom ehemaligen Berufswunsch „Lüftlmaler“ in Andis Wohnung zu finden: Eine schöne Aussicht, wo eine leere Wand war, verblüffte schon etliche Besucher (siehe rechtes Bild).

Aber auch Stoff hat es ihm angetan. So brauchte Andi lange Zeit nur „leere“ T-Shirts, Beschriftung und/oder Bild malte er sich mit Stofffarben selbst auf. Er liebt es, Logos, Wappen und Ähnliches zu entwerfen. So erfand er kurzerhand ein Familienwappen und die VS Musau freut sich über ein Logo aus seiner Hand.



Jubiläumslesung „Ohne Herz“

Ein runder Geburtstag ist immer eine Feier wert, so wurde auch das 40-jährige Bestehen der Öffentlichen Bücherei Vils am 16. September 2022 besonders gefeiert. Da eine Bücherei ein Ort ist, welcher die Literatur hochleben lässt, gibt es nichts Passenderes als eine Lesung, um ein solches Jubiläum zu zelebrieren. Mit der Lesung „Ohne Herz“ von Markus Richter tauchten die Besucher*innen in die Welt von König Ludwig II. von Bayern ein. Die Lesung wurde durch einen multimedialen Vortrag unterstützt, welcher die Zuhörer*innen geschickt und kurzweilig in den Bann zog. Dass man die Schönheit, die direkt vor der Haustüre liegt, oftmals missachtet, hat sich hier wieder unter Beweis gestellt: Markus Richter präsentierte Originalaufnahmen und legte für viele Besucher*innen neue und

unbekannte Informationen über den König und seine Schlösser dar. Durch die gekonnte Verbindung zwischen Leseabschnitten und den historischen Einblicken gelang dem Autor eine Lesung, welche den Zuhörer*innen sicher noch lange in Erinnerung bleibt.

Doch nicht nur die Geschichte rund um König Ludwig ist beachtenswert, denn auch die Chronik der Bücherei Vils hat einiges zu bieten. Cilli Ledl, die Gründerin und ehemalige Leiterin der Bücherei, hat in mühevoller und liebevoller Arbeit die gesamte Geschichte der Bücherei gesammelt. Am Jubiläumsabend wurde in kurzweiliger Manier diese Chronik kurz umrissen. Ein 40-jähriges Bestehen einer ehrenamtlich geführten Bücherei benötigt ganz besonders das Engagement der Mitarbeiterinnen. So



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: www.vils.bvoe.at
Online-Recherche: www.bibliowe.at/vils

konnte dieser Abend auch dazu genutzt werden, Cilli Ledl und Elisabeth Lochbihler für ihre jahrelange ausgezeichnete Arbeit zu danken und auch ihnen zu ihrem 40-jährigen Jubiläum in der Bücherei Vils zu gratulieren.

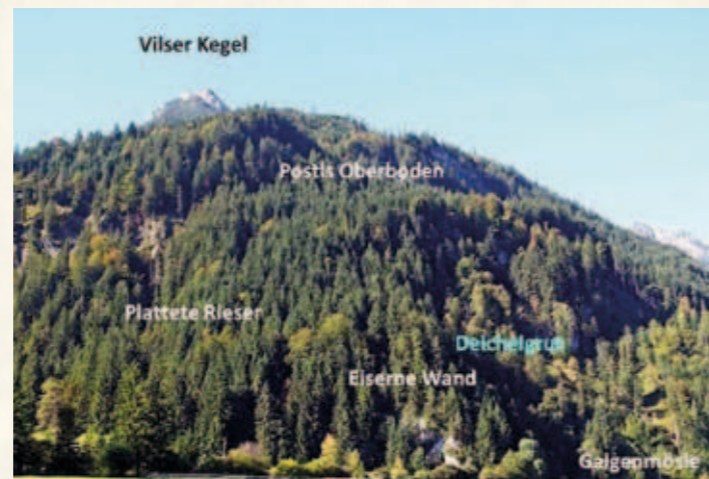
Abgerundet wurde der Abend durch die musikalische Begleitung durch Heidi Abfalter an der Harfe und Jana Bader am Hackbrett. Mit Speis und Trank ließen die Besucher*innen und Mitarbeiterinnen der Bücherei dann den Abend – bis in die späten Nachtstunden – ausklingen.



Markus Richter sorgte mit seiner Lesung für spannende Einblicke in die Geschichte. Musikalisch wurde der Abend durch Heidi Abfalter (Harfe) und Jana Bader (Hackbrett) gestaltet. Evi Keller, Elisabeth Lochbihler, Cilli Ledl und Monika Vogler bei der Ehrung für 40 Jahre Ehrenamt in der Bücherei Vils.

Chronik zum Jubiläum VI

Was bedeuten die Namen „Ameisenraut“ und „Deichgruh“ oder wie ist der Name „Schnapskurve“ entstanden? Zu diesen und anderen Flurnamen wusste der frühere Waldaufseher Bernhard Triendl Geschichten zu erzählen. Damit man sich auch orientieren und sich ein Bild von den Plätzen machen konnte, wurden die Erzählungen durch eine Power Point Präsentation unterstützt. Büchereileiterin Cilli Ledl und ihr Team freuten sich über die vielen Zuhörer. Im Anschluss ergaben sich noch angeregte Diskussionen und man war sich einig: Das Wissen über die Flurnamen soll erhalten bleiben und auch an die jüngere Generation weitergegeben werden. Die Flurnamen sind nicht nur historisch interessant, sondern in der heutigen Zeit auch für das Rettungswesen sehr wichtig. Die Leistelle Innsbruck speichert die Flurnamen, damit im Ernstfall die Rettungskräfte über die zugehörigen GPS Daten direkt zum Unfallort gelangen können.



Da war was los

In den letzten zwei Monaten hatten die Stockschützen Vils eine Menge zu tun.

Als Erstes traten wir am 06.08.2022 zu einem Mannschaftsschießen in Stötten an, wo wir einen Turniersieg erreichten mit den Stockschützen: Karl Mages, Mathias Melmer, Christian Kammerlander und Markus Hengg. 2. wurde der CdE Dornbirn.



Weiter ging es mit einem Kameradschaftsschießen der Freiwilligen Feuerwehr Pfronten-Steinach am 13.08.2022. Sie reisten über die Landesgrenze mit dem Fahrrad an. Insgesamt waren es 20 Feuerwehrkameraden, die sich den Sieg im Galgenmösle ausmachten. Nach dem ehrgeizigen Kampf kamen sie bei einer gemeinsamen Brotzeit zusammen, bevor sie wieder die Heimreise antraten. Die Feuerwehr Pfronten-Steinach ist ein treuer „Stockschützenkunde“, die schon die letzten Jahre immer bei uns waren.

Am Samstag, den 27.08.2022 war es dann wieder soweit für den Galgenmösle Cup. Dieser wurde bei guter Witterung ausgetragen. Insgesamt waren wieder 18 Mannschaften am Start. Viele Mannschaften sind schon mehrere Jahre immer mit von der Partie, aber diesmal gab es auch neue Gesichter bzw. neue Mannschaften, die bei dem legendären Cup dabei sein wollten: z.B. Firma Martin Petz, Tennisclub, FC Schretter Vils und Hausmeisterservice Reithemann. Im Finale standen sich dann doch wieder die „alten Hasen“ gegenüber. Der 1. FC Ozelot spielte gegen die Gemeinde, bei dem sich die Ozeloten knapp durchsetzten. So gewann der 1. FC Ozelot nach dem Winterstadtcup auch den Sommer Galgenmösle Cup. Das Wetter hielt genau bis nach dem Finale. Mit dem Schlusspfeiff fing es zu regnen an.



Im September gratulierten wir dem ESF Pinswang zu ihrem 40. Jubiläum und wir spielten am Freitag, 02.09.22 ein Trio Turnier mit den Schützen: Karl Mages, Friedhelm Backhausen und Dominik Krainer. Sie erreichten den 7. Platz. Am nächsten Tag war noch ein Mannschaft 4er Schießen, wo wir mit den Schützen Dominik Krainer, Burkhard Beirer, Ewald Taferner und Christian Kammerlander den 6. Platz erreichten. Aber es war noch nicht Schluss.

Die Woche darauf machten wir am Freitag 09.09.2022 unseren Vereinsausflug ins Osttirol nach Obertilliach, wo wir am Abend noch einen Rundgang mit dem Nachtwächter durchs Dorf machten. Am



Samstag ging es am Vormittag in die Lienzer Dolomiten auf den Golzentipp und für manche „nur“ auf die Conny Alm. Nach ei-



nem gemeinsamen Mittagessen auf der Conny Alm ging es in das Biathlon Zentrum Obertilliach, wo wir in die Fußstapfen von Ole Einar Bjørndalen und Dominik Landertinger einstiegen. Einige von uns



waren fast besser als die Profis (Armin Megele), der nach kilometerlangem Lauf alle Scheiben getroffen hatte. Respekt



vom Obmann. Der Wettergott hatte mit den Stockschützen Vils Erbarmen und wir hatten trockenes Wetter bis zum Schluss. Im Außerfern dagegen hatten wir an diesem Wochenende Dauerregen. Am Sonntag ging der Ausflug mit ein paar Zwischenstopps zu Ende.



Ein herzliches Dankeschön unserem Obmann für diesen schönen und perfekt organisierten Ausflug!

Ein paar Tage später, am Freitag 16.09.22 fand schon die nächste Veranstaltung am Eisplatz statt. Firma IBF Solutions GmbH veranstaltete eine Betriebsfeier mit Stockturnier. Leider konnten wir das Stockturnier wegen

Schlechtwetter nicht durchführen. Aber das konnte die Verantwortlichen vom Eisplatz nicht aufhalten und so wurde das Turnier ins Vereinsheim verlegt. Es wurde dann nur mit kleinen Eisstöcken geschossen. Auch bei dem Kampfgeist und Spaßfaktor bemerkte man keinen Unterschied.

Zu guter Letzt war am Samstag, 24.09.22 erstmals unser Weinfest. Dieses Mal hatte Petrus kein Erbarmen mit uns und so konnten wir die Hüpfburg leider nicht aufbauen, da es pünktlich um 16:00 Uhr anfang zu regnen. Trotz Regen kamen zahlreiche Besucher und in den frühen Abendstunden hörte es dann doch noch auf zu regnen. Die Brotzeit und generell das Weinfest wurde sehr gelobt.



Zum Schluss bleibt mir noch zu sagen: DANKE an alle Besucher, Firmen und Vereine für die gute Stimmung und den Spaß am Eisplatz. Einen ganz besonderen DANK an mein Team, das mich immer tatkräftig unterstützt – ohne euch wäre all dies nicht möglich! DANKE (T/F: SSV)

Euer Obmann

Liebe Vilserinnen und Vilser,

seit der vorletzten Ausgabe von Vils Aktuell ist um das Feuerwehrewesen in Vils wieder einiges geschehen.

Einsätze:

- 09.07.2022 Brandeinsatz – Brand Fahrzeug
- 16.08.2022 Brandeinsatz – Brand Wald
- 31.08.2022 Technischer Einsatz – Wasserschaden
- 21.09.2022 Technischer Einsatz – THL Öl



Die Sommermonate sind für die FF Vils aus Einsatzsicht ruhig verlaufen. Neben kleineren technischen Einsätzen wie Ölspur und Wasserschaden, wurden wir zu einem Fahrzeugbrand und zu einem weiteren Waldbrand gerufen. Der Fahrzeugbrand entpuppte sich glücklicherweise als Wasser, das im Motorraum über heißgewordene Fahrzeugteile gelaufen ist, und dadurch zu aufsteigendem Dampf aus dem Motorraum führte. Am Vormittag des 16.08. wurden wir zu einem Waldbrand im Gemeindegebiet von Musau nachalarmiert. Im Bereich der Musauer Alm hat ein Baum gebrannt – wie sich später herausstellte, wurde dieser Brand von einem Blitzschlag ausgelöst. Die Feuerwehr Vils stand mit ca. 20 Mann und 3 Fahrzeugen im Einsatz. Neben den Feuerwehren Musau, Pinswang, Pflach und Höfen stand auch der Polizei-Hubschrauber Libelle im Einsatz. Nach wenigen Stunden konnte Brand aus gegeben werden, und wir rückten am späten Nachmittag wieder ins Gerätehaus ein. Neben Proben und Einsätzen stehen über die Sommermonate auch immer einige Brandsicherheitswachen auf dem Programm



Proben:
Derzeit befinden wir uns mitten im Probenbetrieb der Herbstproben.

Nassleistungsbewerb Höfen/Wängle:

Am 09. Juli 2022 fand der 45. Nassleistungsbewerb am Sportplatz in Höfen statt. Die Feuerwehr Vils hat mit zwei Gruppen teilgenommen und konnte sehr gute Ergebnisse erzielen.



THL Tage Oberwang:

Am 02. und 03. September fanden die Technischen Hilfeleistungstage in Oberwang statt. Die Freiwillige Feuerwehr Vils nahm mit zwei Teams bei diesem Bewerb teil. Anders als bei klassischen Bewerbungen gibt es dort keine Platzierungen, sondern nur die drei Kategorien: Gold, Silber und Bronze. Aus Vils'er Sicht ist es hervorragend gelaufen und beide Teams konnten die

Kategorie Gold erreichen. Besonders zu erwähnen ist hier die Leistung des neu gegründeten Teams TRT Vils 3, das sich bei diesem Bewerb zum ersten Mal der Herausforderung stellte. Dabei gleich in Gold abzuschließen ist auf jeden Fall eine herausragende Leistung. Herzliche Gratulation.

TRT Info Abend:

Am 15. September fand in Vils ein TRT Infoabend für interessierte Feuerwehren aus der Umgebung statt. Bei dieser Veranstaltung wurde zuerst in einem Theorie-Teil und später in einem praxisbezogenen Teil die technische Rettung aus verunfallten Fahrzeugen vorgestellt.



Ausblick:

Am 08. Oktober findet der Feuerwehrausflug mit Schifffahrt über den Heiterwanger- und Plansee und späterer Einkehr in der Musteralpe statt. (T/F: FFV)

Feuerlöscher Überprüfung!

Am **Samstag, den 05.11.** findet die Feuerlöscher Überprüfung in der Feuerwehrhalle Vils statt.

Abgabe:

Freitag, 04.11 von 17:00 – 19:00

Die Prüfung kostet im Rahmen dieser Aktion nur 10 Euro und ist bei der Abgabe zu bezahlen.

Abholung:

Samstag, 05.11. von 17:00 – 19:00



Liebe VilserInnen,

wir laden euch recht herzlich zu unserem Oktoberfest ein. Damit wir das Bewirtungsteam bestmöglich unterstützen, bitten wir euch, bei Abholung der Grillhendl dies über unsere Handynummer 0676/310 11 20 vorzeitig anzumelden.

Mit sportlichen Grüßen der Vorstand des FC Vils



Bergrettung Vils und Umgebung und Bergwacht Vils



Gerold Vogler und Thomas Ostheimer überreichen die Urkunde für 70 Jahre Mitgliedschaft an Josef Stich.

Nach zwei Jahren Pandemie konnte auch die gemeinsame Ortsstelle der Bergrettung und Bergwacht Vils wieder in den Vereinsalltag zurückkehren. Es standen heuer sowohl bei der Bergwacht als auch bei der Bergrettung Neuwahlen an. Gerold Vogler wurde bei der Bergwacht als Einsatzstellenleiter und Thomas Ostheimer bei der Bergrettung als Ortsstellenleiter wiedergewählt. Bei der Jahreshauptversammlung wurden langjährige Mitglieder geehrt. Besonders erwähnenswert sind die Ehrungen für 50 Jahre Mitgliedschaft für Burghard Gschwend, Franz Keller, Alfred Vogler, Adi Götsch und Robert Tröber. Ganz speziell ist auch die Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft an Josef Stich.

Sehr erfreulich sind für die Ortsstelle auch die zahlreichen Neuzugänge. So konnten wir in den Jahren 2020 und 2021 insgesamt 11 neue AnwärterInnen in unseren Verein aufnehmen, was uns sehr freut.

Funkgateway am Füssener Jöchle ermöglicht erstmals die Erreichbarkeit im Digitalfunknetz

Seit der Einführung des Digitalfunk waren die Bereiche Reintal/Musau und Vils'er Alm nicht mehr mit einer Netzabdeckung versorgt. Bei Einsätzen in diesen Gebieten herrschte im wahrsten Sinne des Wortes Funkstille. Das bereitete der Bergrettung aber auch den anderen Einsatzorganisationen sowie den Notarzt-Hubschraubern Probleme, da keine Verbindung zur Leitstelle Tirol bestand. Abhilfe kann hier ein Funkgateway schaffen. Das setzt die Funksignale aus dem Funknetz in die bisher nicht abgedeckten Bereiche um. Durch die exponierte Lage am Grat musste eine Insellösung mit Solarpaneel und Akkuversorgung installiert werden. Im Bedarfsfall wird das Gateway von der Leitstelle Tirol aktiviert.



Der Polizeihubschrauber bringt Teile des Gateways zum Standort.

Im vergangenen Herbst wurde gemeinsam mit der Abteilung Funktechnik vom Land Tirol der optimale Standort ermittelt. Durch die schnelle finanzielle Unterstützung der Gemeinden Vils und Musau konnte bereits im Winter bestellt werden, vielen Dank dafür. Die Vorbereitung des Standortes erfolgte durch Mitglieder der Bergrettung Vils. Der Transport der einzelnen Bauteile zum Füssener Jöchle wurde mit Unterstützung der Flugpolizei Innsbruck durchgeführt. Den Abschluss der Einführung bildete eine Schulung der in dem Gebiet tätigen Bergrettungen, Feuerwehren und Vertreter vom Rettungshubschrauber RK2 durch die Abteilung Funktechnik vom Land Tirol.



Ein Teil unserer AnwärterInnen beim Üben im Klettergarten bei der Gimpel Nordwand.



Das fertige Gateway ist einsatzbereit.



Der Bärenklau wird bis zu drei Meter groß.

Eine mittlerweile jährliche Aktion der Bergwacht ist die Bekämpfung des Riesenbärenklau. An der Vils wächst diese Pflanze, die ursprünglich aus dem Himalaya stammt, besonders gut. Es handelt sich dabei aber um eine sehr gefährliche Pflanze, weil ihr Pflanzensaft auf der Haut zu schweren Verbrennungen führt. Die Pflanze muss daher mit Vorsicht ausgegraben und entsorgt werden.

Mehr über uns erfährt man auf unserer Homepage unter www.bergrettung-vils.at. Wir wünschen allen einen unfallfreien Bergherbst in den schönen Vils'er Bergen!

© Bergwacht/Bergrettung Vils

Wintersportbasar am 8. Oktober in Vils!



Abgabe: Freitag, 7. Oktober 2022, von 17:00 – 18:30 Uhr
Verkauf: Samstag, 8. Oktober 2022 von 13:30 – 15:30 Uhr
Während des Wintersportbasars gibt es Kaffee und Kuchen. 10% des Erlöses sowie die Einnahmen von Kaffee und Kuchen sind für die Jugendförderung des Schiclub Vils.



Abholung: Samstag, 8. Oktober 2022 von 16:00 – 17:00 Uhr sind die nichtverkauften Gegenstände bzw. der Erlös des Verkauften wieder abzuholen.



Abgabe, Verkauf und Abholung in der Mittelschule Vils!

Nur Barzahlung möglich – keine EC- bzw. Kreditkartenzahlung!

Nähere Infos unter www.sc-vils.at

Die Nacht der MUSEEN

Außerfern - Allgäu

Samstag, 15. Oktober 2022
17:00 bis 22:00 Uhr

Museum im Grünen Haus - Reutte
Zeillergalerie - Reutte
Kulturforum Breitenwang
Burgenwelt Ehrenberg
Flugzeugmuseum Hanger SW - Höfen
Hammerschmiede Vils
Riepphaus - Vils
Zunftmuseum Bichlbach
Wunderkammer Elbigenalp
Museum der Stadt Füssen

Freier Eintritt!
Freiwillige Spenden - dankbar

Freiwillige Spenden werden gerne angenommen!
Weitere Informationen unter: www.nacht-aeusserfern.at

Lange Nacht der Museen in Vils
Samstag
15. Oktober
17 bis 22 Uhr

Riepphaus am Stadtplatz bei der Kirche
Bilderausstellung
Balthasar Riepp

Balthasar Riepp wurde am 22.11.1703 in Kempten geboren. Die obliquatorische Italienreise führte ihn nach Venedig, Neapel und Rom, wo er den Reutener Maler Johann Jakob Zeiller kennen lernte.

Nach seiner Rückkehr arbeitete er in der Zeiller-Werkstatt in Reutte. Am 7.11.1735 heiratete Riepp Anna Maria Zeiller, die Schwester Johann Jakob Zeillers. Auf Grund von Alkoholexzessen wurde Riepp um 1753 aus der Zeillerfamilie verstoßen und ließ sich in Vils nieder. Am 2.8.1764 starb Balthasar Riepp völlig verarmt.

Nach Aufträgen für das Deckenfresko in der Ulrichskirche in Seeg und Fresken im ehemaligen Reichsstift Ottobeuren wurde Riepp nach Einsiedeln berufen. Er wurde dort „als einer der berühmtesten Maler in Deutschland“ bezeichnet.

Eine einzigartige Fassadendekoration im Werk des Künstlers zeigt das Riepphaus am Stadtplatz 6 in Vils.

Krippen von Norbert Roth (1913 -2012)

Dutzende Krippen sind im oberen Stockwerk des Riepphauses aufgestellt.

Norbert Roth begann 1929 eine Lehre beim Krippenschnitzer Hans Kirchmair in Baumkirchen. Norbert Roth stellte mehrmals bei der größten Krippenausstellung „Krippana“ an der belgisch-deutschen Grenze aus.

Hammerschmiede St. Anna

Führungen um 19 und 21 Uhr

In der ehemaligen Kohlehütte findet eine Ausstellung „Aus dem Museumsdepot“ statt.

Aus dem Archiv des Kulturvereines VilsArt gibt es Interessantes und Skurriles zu sehen.

Die Ausstellung „Aus dem Museumsdepot“ in der ehemaligen Kohlehütte findet auch am Sonntag 16.10. von 10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr statt.

VilsArt Klassik Festival

Drei hochkarätige Klassik-Konzerte in St. Anna begeisterten die Besucher. Auch die Musiker freuten sich über das wunderschöne Ambiente und alle genossen nach den Konzerten einen gemütlichen Ausklang.



Erntedank und Helfertag - ein herzliches Vergelt's Gott!



Gottesdienst für Ehejubiläen

An alle Ehepaare, die heuer ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum feiern:

Unser Pfarrer möchte mit Euch die runden (10, 20, 30, 40, 50, 60, ...) und halbrunden (15, 25, 35, 45, 55, ...) Ehejubiläen am **Samstag, den 8. Oktober bei der Abendmesse um 19:00 Uhr** feiern. Pfarrer Krzysztof wird jedes Paar einzeln segnen, wenn Ihr das möchtet.

Feierlich gestaltet wird der Gottesdienst vom DUO HARPONIUM (Heidi Abfalter und Damian Brügler) und Martha Nagele-Mellauner (Orgel).

Anschließend sind alle zu einer feierlichen Agape bei jedem Wetter im Freien oder im Widum eingeladen.



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 10.10. bis 13.11.22

(Änderungen vorbehalten)



10.10.Mo.	7.00 19.00	Hl. Messe; Für Georg Neuner (286) Rosenkranz
11.10.Di.	19.00	Hl. Messe; Für Fam. Lochbihler u. Heiß (311)
12.10.Mi.	19.00	Hl. Messe; Für Armen Seelen (326)
13.10.Do.	19.00	Rosenkranz
14.10.Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe; Für Leopold Vogler zum 20. Jahrestag u. Maria Magdalena Vogler (298); Für Manfred Guppenberger zum 4. Jahrestag u. Theresia Huter (327)
15.10.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Leni Wörle zum Geburtstag u. Fam. Natterer u. Angehörige (297)
16.10.So.	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie; Für Armen Seelen, Fam. Keller, Lochbihler u. Wex (328)
17.10.Mo.	7.00 19.00	Hl. Messe; Für Walter Müller zum 2. Jahrestag Rosenkranz
18.10.Di. Hl. Lukas Ev.	19.00	Hl. Messe; Für Adolf u. Christina Lochbihler (329)
19.10.Mi.	19.00	Hl. Messe; Für Josef Keller (Enderle) (85)
20.10.Do.	19.00	Rosenkranz
21.10.Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe; Für Fam. Tröber (330)
22.10.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Stefanie u. Peter Huter, Gertraud Berger (67)
23.10.So.	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie; Für Johann u. Gottfried Kammerlander (294); Für Franz Martin zum 8. Jahrestag (312)
24.10.Mo.	7.00 19.00	Hl. Messe; Für Franz Martin zum 8. Jahrestag (107) Rosenkranz
25.10.Di.	19.00	Hl. Messe; Für Richard u. Daniela Vogler (331)
26.10.Mi.	19.00	Hl. Messe; Für Pf. Rupert Bader u. Pf. Hermann Hueber (332)
27.10.Do.	19.00	Rosenkranz
28.10.Fr. Hl. Simon u. Hl. Judas Ap.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe; Für Armen Seelen (333) <u>Anschließend: Kerzensegnung</u>
29.10.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Elisabeth Haag (334); Für Cilli Gleirscher (335)
30.10.So.	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie; Für Walter Müller zum Geburtstag
31.10.Mo.	7.00 19.00	Hl. Messe Rosenkranz
1.11.Di. Allerheiligen	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe; Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (291); Für Anna Maria Tröber zum Geburtstag (313); Für Anna Hechenberger (336); Für Fam. Kögl u. Strigl (337)
	14.00	Andacht u. Gräbersegnung
2.11.Mi. Allerseelen	18.00	Hl. Messe; Armen Seelen (338)
3.11.Do.	18.00	Wortgottesdienst um Geistliche Berufe
4.11.Fr.	15.00 17.30 18.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Stille Eucharistische Anbetung / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Josef Huter (86); Für Berta Kieltrunk zum Geburtstag, Theresia Wiesinger zum Jahrestag u. Angehörige (314)
5.11.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Robert Keller, Elisabeth Vogler (290)
6.11.So. 32.Sonntag im Jahreskreis Veteranensonntag Silbernersonntag	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie; Für Rosalia u. Hermann Sen. Mellauner (301); Für Otto und Flora Keller (315)
7.11.Mo.	7.00	Hl. Messe; Für Fam. Lochbihler u. Heiß (316)
8.11.Di.		KEINE HL. MESSE
9.11.Mi.		KEINE HL. MESSE
11.11.Fr. Hl. Martin	15.00 18.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe; Für Cilli Gleirscher zum Geburtstag (317); Für Franz u. Theresia Lochbihler u. Angehörige (339)
12.11.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Elisabeth Haag u. Geschwister (340); Für Helene Schretter (342)
13.11.So. 33.Sonntag im Jahreskreis	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie; Für Othmar Petz (205); Für Irma, Hubert u. Roman Beirer (341)

Im Gedenken



Anna Maria „Annie“ Tröber
*31.10.1941 • †04.09.2022



Leni Schretter
*05.01.1935 • †19.09.2022

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine / Veranstaltungen

- 08.10. Wintersportbasar des SCV • 13:30 - 15:30 Mittelschule
- 09.10. Bundespräsidentenwahl
- 15.10. Lange Nacht der Museen • 17:00 - 22:00
- 15.10. Oktoberfest des FCV • ab 12:00 Sportplatz
- 16.10. Fußballspiel FCV • 13:30 KM Vils 1b : Pitztal 1b Sportplatz
- 16.10. Fußballspiel FCV • 16:00 KM Vils : Fritzens Sportplatz
- 28.10. Tag der offenen Tür am Schießstand Vils für Schulkinder • ab 14:00
- 30.10. Umstellung (-1) Winterzeit
- 04.11. Feuerlöscher Überprüfung • 17:00 - 19:00 Feuerwehrrhalle
- 12.11. Eröffnungsschießen im Schützenkeller/Rathaus (Näheres nächste Ausgabe)

Tag der offenen Tür am Schießstand Vils für Schulkinder

Der Schützenverein lädt alle Schulkinder zu einem Probeschießen mit Kleinkalibergewehren in den Schießstand im Obertor ein.



Freitag, 28. Oktober ab 14:00 bis Einbruch der Dunkelheit Für Getränke, Pommes, Kaffee und Kuchen ist gesorgt

Ausflug mit den Oldy's zum Musauer Oktoberfest.



F. P. Kranewitter

Nummer für Pflegehilfsmittel

Tel. 05677 / 8215

Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.

SPENDENKONTO Raiffeisenbank Reutte

IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils • 6682 Vils • Stadtplatz 1
Produktion: VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
 e-mail: dirr@aon.at
 Titelseite: Hubert Backhausen
 Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 3. November
Do. 1. Dezember



„Manche Menschen sind nie verrückt. Was für ein wahrhaft grauenvolles Leben!“

Charles Bukowski

Extremsportler mit Außerferner Wurzeln tödlich verunglückt

Langstreckenläufer Thomas Bubendorfer starb in Madrid

(sas) Thomas Bubendorfer wurde 1970 in Leoben geboren und verbrachte ab dem vierten Lebensjahr Kindheit und Jugend in Vils, wo er auch die Volksschule besuchte. Nach der Matura am Gymnasium in Reutte absolvierte Thomas Bubendorfer in Wien sein Informatikstudium. Dort lernte er auch seine aus Dublin stammende Frau Niamh kennen. Der 52-jährige Computerprogrammierer lebte mit seiner Familie in Irland. Neben Familie und Beruf galt Bubendorfers große Leidenschaft dem Langstreckenlauf. Ein Extremsport, den er sehr erfolgreich ausübte – Thomas Bubendorfer war mehrfacher EM- und WM-Teilnehmer. In seinem Blog „Diary of a Rubbish Marathon Runner“ teilte er seine Freude am Langstreckenlauf mit Fans und Freunden. Seiner Heimat Österreich und dem Außerfern blieb Bubendorfer stets verbunden. Das Laufen, das er mit so viel Herzblut betrieben hatte, wurde dem 52-jährigen Anfang September zum Verhängnis. Bei einer morgendlichen Laufrunde wurde er in Madrid von einem Auto erfasst und erlitt bei dem Unfall tödliche Verletzungen. Laut Polizeibericht war Thomas Bubendorfer mit einem Kollegen dienstlich in Madrid. Auch dort ging er jeden Morgen laufen. Als er am 6. September nicht wie vereinbart zu einem dienstlichen Termin erschien, wunderte sich Bubendorfers Kollege, alarmierte die Polizei und erfuhr vom Unglück. Thomas Bubendorfers Vater Fritz und seine Frau Gerda trauern sehr – gemeinsam mit Thomas' Frau Niamh, den vier Kindern und Thomas Bubendorfers Geschwistern.



Foto: Privat

Der gebürtige Außerferner Thomas Bubendorfer (hier beim Dublin-Marathon) verunglückte in Madrid tödlich.

Late Fragment

And did you get what you wanted from this life, even so?
 I did.
 And what did you want?
 To call myself beloved, to feel myself beloved on the earth.

by Raymond Carver

RUNDSCHAU Seite 40 06.10.22

Ausstellung zu Gunsten der Hammerschmiede

2 VILS. Der Kulturverein VilsArt lädt am Mittwoch, den 26. Oktober 2022, von 10 bis 18 Uhr zur Kunstausstellung in der ehemaligen Kohlehütte bei der Hammerschmiede in St. Anna ein. Ein Teil des Erlöses kommt der Erhaltung der Hammerschmiede zu Gute. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler haben sich bereit erklärt, Exponate für diese Ausstellung zur Verfügung zu stellen, die von den Besucherinnen und Besuchern erworben werden können. Weiters werden Bücher, Musikinstrumente, Uhren, Porzellan, Vasen, Figuren, Medaillen, Plakate, Fotos, Schallplatten, Heiligenbildchen-Spitzenbildchen, Sterbebilder, Möbel, Jagdtrophäen u. a. zum Kauf angeboten. (eha)



Zahlreiche Kunstwerke, wie dieses Bild von Reutte mit dem Thaneller (1944), werden am Nationalfeiertag zum Kauf angeboten. Foto: Veranstalter

BB 20.10.22

Tiroler Meisterschaft 100 Meter



OSM Werner Steiner wurde Dritter in der Herrenklasse stehend frei.



Willi Dirr holte Silber in der Klasse Senioren 2.



Erwin Poberschnigg, Sepp Pohler und Hans Schöpf gewannen die Team-Wertung in der Klasse Senioren 3.

(sas) Zum Abschluss der Kleinkaliber-Saison konnten die Außerferner Schützen noch mal kräftig Gas geben und einige Medaillen ergattern. In der Herrenklasse stehend frei wurde Ober-

schützenmeister Werner Steiner aus Reutte Dritter. Bei den Senioren 2 stehend holte Willi Dirr, der für Reutte am Start war, die Silbermedaille. Das bewährte Team in der Klasse Senioren

3 mit Sepp Pohler, Erwin Poberschnigg und Hans Schöpf holte Gold mit der Mannschaft. Sepp Pohler erkämpfte sich im Einzel zusätzlich noch die Bronzemedaille.

AN AUßERFERNER NACHRICHTEN

06.10.22

RUNDSCHAU Seite 41

Wahlergebnis Vils

Bundespräsidentenwahl 2022

09.10.2022

Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte	1.019	
Abgegebene Stimmen	456	44,75%
...davon gültige	450	
...davon ungültige	6	

Wahlergebnis

Wählergruppe	Stimmen	Anteil
Dr. Michael Brunner	6	1,33%
Gerald Grosz	20	4,44%
Dr. Walter Rosenkranz	58	12,89%
Heinrich Staudinger	5	1,11%
Dr. Alexander Van der Bellen	286	63,56%
Dr. Tassilo Wallentin	36	8,00%
Dr. Dominik Wlazny	39	8,67%

Vils holt verdienten Dreier bei Reichenau

Große Spannung vor dem Herbstfinale

(as) SVG Reichenau 1b : FC Vils - 0:2 (0:1). Der FC Schretter Vils musste am Sonntag frühzeitig die Reise antreten, bei der SVG Reichenau 1b war bereits um 13:30 Uhr Anstoß. Die Schmid/Probst-Elf brauchte etwas, um ins Spiel zu finden, die Anfahrt saß den Gästen doch noch etwas in den Knochen. Die Grenzstädter hatten ab der 10. Spielminute jedoch deutlich mehr Ballbesitz, ohne sich noch zwingende Torchancen herauszuarbeiten. Der FC Schretter Vils arbeitete am Führungstreffer und nach einem Eckball konnten die Gäste jubeln, der Ball wurde an den zweiten Pfosten verlängert und Marco Kieltrunk versenkte die Kugel zum 0:1 Führungstreffer. Für den jungen Spieler war es sein erstes Pflichtspiel für die Kampfmannschaft. Mit dieser knappen Führung wurden die Seiten gewechselt, der FC Schretter Vils erwartete nach dem Wechsel ein Anlaufen der Gastgeber, man ging gut vorbereitet in die zweite Halbzeit. In der Defensive stand die Schmid/Probst-Elf sicher und ließ kaum

Torchancen der Gäste zu. Bei Ballbesitz kontrollierte der FC Schretter Vils das Spielgeschehen und versuchte, auf das zweite Tor zu gehen. In der 80. Spielminute war es so weit, Michael Singer fasste sich ein Herz und erzielte nach einer sehenswerten Einzelaktion über die linke Seite das 0:2. Mit diesem Treffer war dem Gastgeber, der SVG Reichenau 1b, der Zahn gezogen und der FC Schretter Vils spielte den Auswärtssieg sicher nach Hause. Die Grenzstädter konnten somit den Heimweg mit den drei Punkten im Gepäck antreten und sind schon in der Vorbereitung auf das Nachtragsspiel am Mittwoch. Am kommenden Samstag findet das letzte Heimspiel der Herbstsaison im Sägebachstadion statt, das der FC Schretter Vils nach dem Spiel mit einem Oktoberfest feiern wird.

GEBIETSLIGAWEST

1. Götzis	11	58:14	27
2. Seefeldler Plateau	11	23:14	24
3. Paznaun	11	32:13	21
4. SPG Rietz/Stams	11	28:21	21
5. SPG Rinn/Tulfes	11	27:18	21
6. SPG Pitztal	11	18:15	20
7. Rum	10	35:28	18
8. Vils	10	23:13	18
9. Oberhofen/Pfaffenhofen	10	29:20	15
10. Fritzens	10	18:37	12
11. SVG Reichenau 1b	11	17:28	10
12. SPG Axams/Grinzens	10	13:27	7
13. Inzing	11	11:37	4
14. Tarnanz	10	7:54	0

Vorschau

Samstag, 15. Oktober 2022	
SV Reutte : FC Wipptal	17.00 Uhr
FC Vils : SV Fritzens	18.00 Uhr
SPG Lechtal : SPG Roppen/Karnis	18.00 Uhr
FC Tiroler Zugspitze : SV Innsbruck 1b	17.00 Uhr
FC Lechtal : SPG Prutz/Serles 1b	18.00 Uhr
FC Vils 1b : SPG Pitztal 1b	13.30 Uhr
FC Lechtal : SV Angerberg	15.30 Uhr

12./13. Oktober 2022 Rundschau

Motivation wurde belohnt

Vils krönte letztes Heimspiel mit klarem Sieg

(as) FC Vils : SV Fritzens - 5:1 (3:0). Am Samstag, dem 15. Oktober, war der SV Fritzens Gast im Sägebachstadion, beim FC Schretter Vils war an diesem Tag alle für das Oktoberfest angeordnet, es fehlten nur noch drei Punkte im letzten Heimspiel. Die Schmid/Probst-Elf begann dementsprechend motiviert, legte mit extremem Tempo los und die Gäste wurden durch dieses Tempo zu Fehlern gezwungen. Bereits in der 8. Spielminute jubelten die Grenzstädter, Michael Singer brachte eine Flanke zur 1:0 Führung im Tor unter. Die Gastgeber aus Vils machten weiter Tempo und der SV Fritzens war sichtlich verunsichert. Nach einem hohen Ball über die Abwehr ließ Matthias Ostheimer den Verteidiger stehen und schob zum 2:0 ein. In der 34. Spielminute jubelte der FC Schretter Vils wieder, Michael Singer drang über die linke Seite durch und spielte den Ball in den Rückraum, Dominik Holl versenkte den Ball zum 3:0 Pausenstand im Kreuzfeld. Nach dem Seitenwechsel ließ der FC Schretter Vils etwas nach, zollte man dem enormen Tempo in der ersten Halbzeit doch Tribut. Der SV Fritzens kam besser ins Spiel und erzielte in der 67. Spielminute das 3:1. Dieser Treffer rüttelte die Schmid/Probst-Elf etwas auf, der FC Schretter Vils fand wieder besser

ins Spiel und bekam die Partie wieder unter Kontrolle. Dominik Holl konnte mit einem Schuss von der Strafraumgrenze in der 85. Spielminute auf 4:1 erhöhen. Den Schlusspunkt im letzten Heimspiel der Herbstsaison setzte Lukas Singer, sein Treffer in der Nachspielzeit fixierte den 5:1 Endstand. Nach dem Spiel hieß es „O'zapft isch“ in Vils und beim Oktoberfest wurde ausgiebig gefeiert. Kommendes Wochenende muss man noch auswärts beim schweren Spiel im Pitztal antreten, ehe die Vilsler Spieler die Fußballschuhe gegen die Skischuhe tauschen können.

GEBIETSLIGAWEST

1. Götzis	12	63:16	30
2. Seefeldler Plateau	12	28:16	27
3. Paznaun	12	34:14	24
4. Rum	12	40:30	22
5. SPG Rinn/Tulfes	12	29:20	22
6. FC Vils	12	13:17	22
7. SPG Rietz/Stams	12	30:24	21
8. SPG Pitztal	12	19:17	20
9. Oberhofen/Pfaffenhofen	12	37:25	19
10. Fritzens	12	19:45	12
11. SPG Axams/Grinzens	12	19:32	10
12. SVG Reichenau 1b	12	19:33	10
13. Inzing	12	17:38	7
14. Tarnanz	12	8:54	0

RUNDSCHAU Seite 42

2. KLASSE WEST Rundschau 12.10.22

Junge Vilser verlieren Spiel in letzter Minute

Schmerzliche Niederlage mit Lernpotenzial

(as) SV Zams 1b : FC Vils 1b - 3:2 (0:1). Der FC Schretter Vils 1b war zu Gast in Zams und wollte eine starke Leistung zeigen. In einer offenen und fairen Partie spielten beide Mannschaften munter nach vorn, Chancen gab es auf beiden Seiten, doch es dauerte fast bis zum Halbzeitpfeiff, ehe ein Treffer fallen wollte. Der FC Schretter Vils profitierte von einem Torwartfehler und Lukas Schmid erzielte kurz vor dem Seitenwechsel die 0:1 Führung für die Haid-Elf. Nach dem Seitenwechsel war es der SV Zams 1b, der jubeln durfte, nach einem abgefähten Weitschuss erzielte die Heimmannschaft den 1:1 Ausgleichstreffer. Nach etwas mehr als einer Stunde Spielzeit kombinierte sich der FC Schretter Vils 1b schön über die rechte Seite in den gegnerischen Strafraum und im Nachschuss konnte Elias Preisegger die Grenzstädter mit 1:2 in Führung bringen. Doch auch die Gastgeber aus Zams steckten nicht auf und das Heimteam kam abermals durch einen Weitschuss in der 69. Spielminute zum 2:2 Ausgleichstref-

fer. Danach ging die Partie hin und her, es gab Chancen auf beiden Seiten und beide Teams hätten das Spiel für sich entscheiden können. In der Nachspielzeit waren es die Gastgeber, die das Spiel mit einem Eckball für sich entschieden und den 3:2 Siegtreffer erzielen konnten. „Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen, aber meine sehr junge Mannschaft hat ein sehr gutes Spiel gemacht und unglücklich verloren. Die Spieler können aus dieser knappen Niederlage viel lernen.“

2. KLASSE WEST

1. Zams 1b	8	27:13	17
2. Längenfeld 1b	7	26:4	15
3. Schönwies/Mils 1b	7	22:21	15
4. Paznaun 1b	9	21:15	15
5. SPG Pitztal 1b	8	14:11	13
6. Vils 1b	8	20:13	13
7. FC Flauring/Polling	8	18:13	13
8. SPG Plans/Stengen-Arlberg	8	18:16	10
9. Grins	8	27:31	9
10. Landeck 1b	8	9:34	6
11. Tarnanz 1b	7	6:35	0

2. KLASSE WEST

Junge Vilser dominierten Heimspiel

Pitztal war chancenlos

(as) FC Vils 1b : SPG Pitztal 1b - 2:0 (2:0). Für die jungen Grenzstädter hieß es am Samstag Heimspiel gegen die SPG Pitztal 1b, dazu kommt kommenden Dienstag Zuhause noch ein Nachtragsspiel, ehe es in die Winterpause geht. Die Haid-Elf begann stark, kontrollierte von der ersten Minute an den Ball und den Gegner. Es dauerte nicht lange ehe der Ball das erste Mal im gegnerischen Tor landet. In der 5. Spielminute kombinierte der FC Schretter Vils durch die Mitte, Simon Haller zog in den Strafraum und schob sicher zur 1:0 Führung ein. Die Gäste kamen kaum zu Tormöglichkeiten, die Gastgeber aus Vils standen in der Defensive sehr sicher und spielten munter nach vorn. In der 31. Spielminute drang Maximilian Kieltrunk über die linke Seite in den Strafraum und schon überlegt zur 2:0 Führung ein. Mit diesem Spielstand wurden auch die Seiten gewechselt. Der FC Schretter Vils verwaltete im zweiten Spielabschnitt das

Spiel gekonnt, erspielte sich aus einer sicheren Abwehr auch die eine oder andere Tormöglichkeit, doch es wollte kein weiterer Treffer mehr fallen. Die Gäste aus dem Pitztal wurden auch in der zweiten Hälfte nicht gefährlich und der FC Schretter Vils verteidigte souverän, so war es am Ende nach 90 Minuten ein souveräner Heimsieg für den FC Schretter Vils.

2. KLASSE WEST

1. Längenfeld 1b	9	31:4	21
2. Zams 1b	9	30:14	20
3. FC Vils 1b	9	22:13	16
4. FC Flauring/Polling	9	19:13	16
5. Paznaun 1b	9	21:15	15
6. Schönwies/Mils 1b	8	22:25	15
7. SPG Pitztal 1b	9	14:13	13
8. SPG Plans/Stengen-Arlberg	9	18:19	10
9. Grins	9	27:32	9
10. Landeck 1b	9	13:33	9
11. Tarnanz 1b	9	6:42	0

19./20. Oktober 2022

FC Schretter Vils mit optimalem Saisonabschluss

Auswärts gegen SPG Pitztal 1:2

(as) SPG Pitztal - FC Vils 1:2 (0:0). Die Schmid/Probst-Elf musste am Wochenende bei der SPG Pitztal antreten und die Grenzstädter wussten, dass dieses Spiel harte Arbeit bedeutet. Bei den Gastgebern aus Pitztal zu gewinnen ist keine leichte Aufgabe, vor allem weil die Spielgemeinschaft für einen harten und körperbetonten Fußball steht. Diese Vorzeichen zeigten sich auch in der ersten Halbzeit, es war ein ausgeglichenes und zerfahrenes Spiel. Torchancen resultierten meist aus Standardsituationen und beide Mannschaften kamen nicht wirklich zu guten Torabschlüssen. Die beste Möglichkeit bei den Grenzstädtern hatte Armin Kinigadner, doch sein Abschluss klatschte ans Aluminium. Nach einer torlosen ersten Halbzeit wurden die Seiten gewechselt und der FC Schretter Vils kam mit mehr Schwung aus der Kabine und

kontrollierte das Spielgeschehen. Der Aufwand der Schmid/Probst-Elf wurde in der 60. Spielminute belohnt, Kapitän Mathias Wörle traf nach einem Eckball per Kopf zur 0:1 Führung. Die Gastgeber aus dem Pitztal gingen danach weiterhin sehr körperbetont zur Sache und kamen wie aus dem Nichts zum 1:1 Ausgleichstreffer. Einen langen Ball in die Spitzten konnte der FC Schretter Vils nicht verteidigen und der gegnerische Stürmer lief alleine auf den Vilsler Schlussmann zu und erzielte das 1:1. Der FC Schretter Vils zeigte sich je-



... wie auch Offensiv-Partner Michael Singer.



Dominik Holl (rot, Vils) bot gegen Vils eine starke Leistung ... RS-Fotos: Unterpörkar

doch nicht sonderlich beeindruckt und suchte das Heil in der Offensive. Der Arbeitsaufwand wurde belohnt, Simon Bleiholder spielte einen schönen Pass auf Jonas Tschiederer, der Vilsler Spieler blieb eiskalt und schoss den Ball in der 88. Spielminute zur 1:2 Führung ein. Der FC Schretter Vils verteidigte danach gekonnt mit allen Mitteln, in der Nachspielzeit wurde Dominik Holl

nach einem Foulspiel vom schwachen und teilweise überforderten Schiedsrichter mit der roten Karte vom Platz gestellt. Doch die Gastgeber konnten kein Kapital daraus schlagen und der FC Schretter Vils sicherte sich einen verdienten, aber hart erkämpften Sieg im Pitztal. Die Schmid/Probst-Elf kann mit den drei Punkten und dem Sieg getrost in die Winterpause gehen.

27./28. Oktober 2022

GEBIETSLIGAWEST

1. SV Götzens	13	66:16	33
2. Seefeldler Platzbau	13	30:18	30
3. FC Vils	13	33:18	25
4. FC Paznaun	12	34:14	24
5. SK Rum	13	43:33	23
6. SPG Rinn/Tulfes	12	29:20	22
7. SPG Rietz/Stams	13	30:27	21
8. SPG Pitztal	13	20:19	20
9. Oberhofen/Plattentofen	12	37:25	19
10. Fritzens	12	19:45	12
11. SPG Axams/Grinzins	13	22:35	11
12. SU Inzing	13	21:38	10
13. SVG Reichenau 1b	13	19:37	10
14. Tarnenz	13	8:68	0

RUNDSCHAU Seite 42

LAZARBERGER
NACHRICHTEN

2. KLASSEWEST Rundschau 28.10.22

Junge Vilser verlieren Nachtragsspiel zu Hause

Devise nach der Winterpause lautet: Angriff!

(as) FC Schretter Vils 1b - FG Schönwies/Mils 1:2 (1:2). Der FC Schretter Vils 1b musste in der 2. Klasse West „nachsitzen“, das ausgefallene Heimspiel der 9. Runde gegen die FG Schönwies/Mils 1b wurde nachgeholt. Die Gastgeber begannen mit seinem Sonntagsschuss, welcher aus ca. 35 Metern bereits in der 9. Spielminute im Netz zum 0:1 landete. Der FC Schretter Vils 1b zeigte sich wenig geschockt und kontrollierte das Spielgeschehen, doch die FG Schönwies/Mils 1b erhöhte in der 32. Spielminute mit dem zweite Torschuss auf 0:2. Die Haid-Elf erspielte sich weitere Möglichkeiten und Stefan Ostheimer konnte kurz vor dem Seitenwechsel den 1:2 Anschlusstreffer verbuchen. Nach der Halbzeitpause drückte der FC Schretter Vils 1b auf den Ausgleich, doch die Torchancen wurden nicht genutzt. Am Ende musste sich der FC Schretter Vils im Nachtragsspiel unglücklich mit 1:2 geschlagen geben,

doch die FG Schönwies/Mils 1b zeigte sich sehr effizient, von insgesamt drei Torschüssen landeten zwei im Vilsler Tor. Trainer Stefan Haid war dennoch mit der gezeigten Leistung zufrieden: „Meine junge Mannschaft hat ein gutes Spiel gezeigt, die Niederlage ist kein Beinbruch. Jetzt gehen wir in die wohlverdiente Winterpause und greifen nächstes Jahr wieder an!“

2. KLASSEWEST

1. SV Zams 1b	10	34:15	23
2. Längenfeld 1b	9	31:4	21
3. Schönwies/Mils 1b	10	28:27	21
4. FC Vils 1b	10	23:15	16
5. FC Flauring/Pölling	9	19:13	16
6. FC Paznaun 1b	9	21:15	15
7. SPG Pitztal 1b	10	15:17	13
8. FC Grins	10	30:34	12
9. SPG Plans/Stengen-Arlberg	10	20:22	10
10. Landeck 1b	10	14:37	9
11. Tarnenz 1b	9	6:42	0



Herzliche Gratulation zur Diamantenen Hochzeit!

Das Geheimnis einer glücklichen Ehe liegt in vier Worten: „Du hast recht, Liebling!“



Inge und Roland Wörle



Lexi und Werner Hundertpfund



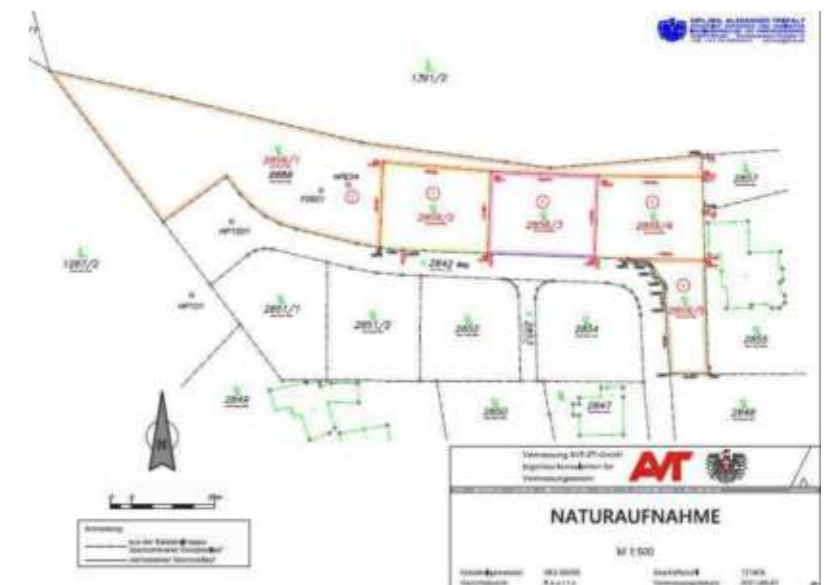
Helga und Bruno Hosp

Bekanntmachung: Vergabe Bauplätze Vils Nord

In der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzepts (ÖRK) der Stadtgemeinde Vils ist ein baulicher Entwicklungsbereich W 1 Vils Nord-Angerberg mit vorwiegender Wohnnutzung festgelegt.

In der Gemeinderatssitzung im September 2022 wurde die Parzellierung von 3 geplanten Bauplätzen beschlossen. Die Widmung in Bauland „Wohngebiet“ soll zeitnah in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen erfolgen. Dazu wurde das Architekturbüro Walch mit der Planung beauftragt.

Um in weiterer Folge die Vergabe der gemeindeeigenen Grundstücke nach den derzeit gültigen Vergaberichtlinien der Stadtgemeinde Vils durchzuführen, dürfen hiermit die Bevölkerung über den bevorstehenden Verkauf informiert und Interessierte eingeladen werden, sich mittels Antragsformular bis 31.12.2022 bei der Stadtgemeinde Vils zu bewerben. Das Antragsformular sowie die Vergaberichtlinien können gerne im Gemeindeamt bei Frau Cornelia Roth unter 05677 / 8204 – 78 oder verwaltung@vils.tirol.gv.at angefordert werden.



Größe der Bauplätze

Gst. 2856/2 524 m² • Gst. 2856/3 505 m² • Gst. 2856/4 507 m²

Vor Baubeginn ist laut Stellungnahme der Landesgeologen die Errichtung eines Steinschlagschutznetzes erforderlich. Dieses wurde von der Stadtgemeinde Vils bereits in Auftrag gegeben.

Wichtiger Hinweis Wasserleitungsordnung Gemeinde Vils

Gemäß § 4 Wasserleitungsordnung der Stadtgemeinde Vils ist die Trennstelle (Übergabestelle) eine gedachte Schnittlinie zwischen der öffentlichen Wasserversorgungsanlage und der privaten Wasserleitung des Hausanschlusses. Die Trennstelle liegt unmittelbar an der Außenseite der Gemeindewasserleitung. Der **Anbohrschieber ist bereits Bestandteil der jeweiligen privaten Wasserleitungsanlage. Dieser Schieber befindet sich oft außerhalb der Grundstücksgrenze auf der Straße.**

Wir empfehlen den Bürgern eine **Überprüfung der Versicherungspolizzen**, ob im Falle eines Schadens an der privaten Wasserleitung dieser von der Versicherung vollständig gedeckt ist, oder die Versicherung ausschließlich das versicherte Grundstück umfasst und damit an der Grundstücksgrenze endet. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass ein Überprüfen der Hausleitungen durch einen Fachmann zu empfehlen ist.

Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,



das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu, die Tage werden kürzer und die Adventzeit liegt vor uns.

Aufgrund steigender Energiekosten und importierter Inflation sehen auch wir Handlungsbedarf. Wir werden heuer auf die Weihnachtsbeleuchtung entlang der L69

verzichten. Auf weihnachtliche Stimmung darf man sich am Stadtplatz mit Christbaum, Stadtkrippe und dem Adventkalender am Rathaus trotzdem freuen.

Ein weiterer Beitrag zur Abfederung der massiven Teuerung wird sein, dass die Müllgebühren und Elternbeiträge für den Kindergarten und den Hort für das Jahr 2023 nicht angehoben werden.

In der heutigen Ausgabe von Vils aktuell informieren wir euch mit umfangreichen Mitteilungen aus dem Amt. Mir ist es ein Anliegen, die Menschen in Vils über die Tätigkeiten und Geschehnisse auf dem aktuellen Stand zu halten.

Anfang Oktober fand eine Besprechung bezüglich der Eisenbahnkreuzungen (EK's) Langgasse statt. Die drei bestehenden EK's (Einfahrt Firma Schretter bis Einfahrt Vilser Hof) sollen auf einen mit einer Schrankenanlage gesicherten Bahnübergang zusammengelegt werden. Wann mit der Ausführung begonnen wird, können wir zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht sagen.

Im Oktober durfte ich bei Jahreshauptversammlungen der Vereine Liederkranz Vils und Krippenfreunde Vils teilnehmen. Was hinter den Kulissen durch die Vereine alles organisiert und unterstützt wird, hat mir wieder einmal gezeigt, wie wichtig das Vereinsleben für eine Gemeinschaft und das Zusammenleben in einem Ort ist. Ganz nach dem Motto, was einer allein nicht schafft, das schaffen viele. So werden der Ölberg zu Ostern, der Stern am Kirchturm und die Krippe zur Weihnachtszeit durch die Mitglieder der Krippenfreunde aufgebaut.

Auch den Jubilaren der Stadtmusikkapelle Vils möchte ich an dieser Stelle noch einmal herzlich gratulieren. Im Rahmen der Feierlichkeiten des Außerferner Musikbundes in der Arena Ehrenberg wurden langjährige Mitglieder geehrt. Eine großartige Leistung, was unsere Musikanten über Jahrzehnte für das Allgemeinwohl geleistet haben.

Ich wünsche allen Vilserinnen und Vilsern eine schöne und besinnliche Adventzeit!

Eure Bürgermeisterin

Herzlichen Glückwunsch!



Toni Berger zum 80. Geburtstag



Bernhard Huter zum 90. Geburtstag

Käfergruppe besucht das Rathaus

Die Frau Bürgermeister und die Mitarbeiter der Verwaltung haben sich sehr über den spontanen Besuch der Käfergruppe gefreut.



Sitzungsinfo-Portal der Stadtgemeinde Vils

Gemeinderatsprotokolle der Gemeinde Vils sind auch nach Kundmachung auf der Amtstafel im öffentlichen Bereich des Informationssystems auf der Homepage zu finden.

Dazu bitte auf der Homepage www.vils.at unter POLITIK – Sitzungsinfo-Portal einsteigen.

Gelesen werden können hier Sitzungs- informationen wie Ladungen und Bekanntmachungen, Kundmachungen der Beschlüsse und der öffentliche Teil der Sitzungsprotokolle.



Wohin damit ?

Abfallberatung aktiv

Es kommt vor, dass sich manche Gegenstände in die falschen Wertstoffcontainer verirren. Der Abfallwirtschaftsverband Bezirk Reutte (ABR) hat die derzeit gängigsten Fehlwürfe bei Leichtverpackung (LVP) recherchiert.

Zu den Leichtverpackungen (LVP) dürfen NICHT:



Ausgedientes Kinderspielzeug kann unterschiedlich – je nach Zusammensetzung – entsorgt werden: Grundsätzlich ist Kinderspielzeug im Restmüll zu entsorgen, handelt es sich um besonders sperriges Spielzeug, gehört dieses in die Fraktion Sperrmüll. Elektronische und batteriebetriebene Spielsachen gehören zu den Elektroaltgeräten.

Blumentöpfe (braun oder schwarz), welche zum Transport nach Hause dienen, dürfen in den Leichtverpackungs- container.

Blumenübertöpfe aus Plastik, welche zur Verschönerung gekauft werden, aber nicht zum Transport dieser Pflanzen dienen, müssen in der Fraktion Restmüll entsorgt werden, da diese keine Verpackungen darstellen.



Gartenschläuche oder Rohre dienen ebenfalls nicht als Verpackung und haben somit auch nichts im LVP Container verloren. Diese müssen im Rest- bzw. Sperrmüll entsorgt werden.

Weiters dürfen z.Bsp. Kübel, welche nicht als Verpackung dienen, CD-Hüllen, Babywindeln, Gartenmöbel, Tischdecken, Einweggeschirr nicht hinein!

Grundsätzlich gilt:

ES DÜRFEN NUR VERPACKUNGEN IM LEICHTVERPACKUNGSCONTAINER ENTSORGT WERDEN!!



Adventskalender am Rathaus

1. Hort
2. Anna Litter
3. Susi und Alexander Dirr
4. 1. Klasse Mittelschule
5. 1. Klasse Volksschule
6. 2. Klasse Volksschule
7. 3. Klasse Volksschule
8. 2. Klasse Mittelschule
9. Luisa und Jonas Abraham
10. Annika und Dagmar
11. Alexander und Michael Kögl
12. Kindergarten
13. 1. Klasse Volksschule
14. 4. Klasse Volksschule
15. 3. Klasse Mittelschule
16. 1. Klasse Volksschule
17. Maria und Ida Maier-Jakob
18. Hort
19. Laura und Lena Kerber
20. Hannah Erd
21. Eliah Erd
22. Andi und Irene Dirr
23. Josef und Johanna Raiser
24. Gabriele Tarleff



Einladung zur Eröffnung des Adventkalenders

Am Donnerstag, dem 1. Dezember um 18.00 Uhr am Rathaus

wird das 1. Fenster des Adventkalenders geöffnet. Der Volksschul-Chor und die Bläser werden die Eröffnung musikalisch umrahmen und der Glühweinstand der Landjugend ist auch geöffnet.

Nikolaus- und Krampusumzug

**05. Dezember
Beginn: 17.00 Uhr
Stadtplatz**



Nikolaus Hausbesuche

Die Landjugend Vils veranstaltet auch heuer wieder den Nikolausumzug und die Hausbesuche am Montag, den 5. Dezember 2022.



Wenn der Nikolaus eure Kinder daheim besuchen soll, bitten wir euch, die **sorgfältig** ausgefüllte Anmeldung **bis zum Sonntag, den 27. November 2022** per **Mail zu senden**.

ACHTUNG: BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL! Die Anmeldungen werden nur bis Sonntag, 27.11.2022 angenommen. Nach der Frist können keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden!

Unsere E-Mail-Adresse: nikolaus.vils1@gmail.com

**Der Nikolaus freut sich auf eure Anmeldung!
Landjugend Vils**

Folgende Daten bitte mitschicken:

Name: _____

Straße: _____ Telefon: _____

Name des 1. Kindes: _____ Alter: _____

Name des 2. Kindes: _____ Alter: _____

Name des 3. Kindes: _____ Alter: _____

Krampus erwünscht? JA NEIN

Was soll der Nikolaus sagen?

Bitte unbedingt nicht zu lange! und vollständige Texte beilegen, nur mit Stichwörtern tut sich der Nikolaus ein bisschen schwer – Danke!





Es war viel los im Laufe dieses Jahres!

Der Verein VilsArt scheint im Laufe des Jahres mit den unterschiedlichsten Bereichen immer wieder aktiv auf.

Flohmarkt

Das engagierte Flohmarkt-Team freute sich über das bunte Treiben an vielen Stellen in ganz Vils. Die vielen fleißigen Mitwirkenden präsentierten mit viel Liebe und Einsatz ihre Flohmarktartikel, die Kunstschätze und Raritäten. Nicht umsonst wirbt das Veranstaltungsteam mit „Ganz Vils ist Flohmarkt“, eine Besonderheit, die es kaum sonst wo gibt.

Konzertreihe

Mit den Klassikkonzerten in St. Anna lockt der Verein auch viele Gäste aus der Region an. Hochkarätige Musiker, die man sonst nur in den großen Konzertsälen der Welt hören kann, freuen sich über das „kuschelige Ambiente“ in der St. Anna-Kirche und die Besucher kommen in einen ganz außergewöhnlichen Hörgenuss.

Historische Hammerschmiede

Heuer war die Hammerschmiede erstmals von Mai bis Ende Oktober an jedem Mittwochnachmittag geöffnet. Gäste buchten Führungen über den Tourismusverein der Region, wer zufällig hereinschneite, kam aber genauso in den Genuss einer kompetenten Führung. Auch Führungen außerhalb der Öffnungszeiten wurden fleißig gebucht. Das engagierte Team rund um die Hammerschmiede blickt deshalb auf ein ereignisreiches Jahr mit ca. 400 Besuchern zurück.



Höhepunkte im Laufe der Saison:

- der Besuch der Teilnehmer der Samstagskultur (Bezirksmuseumsverein)
- die museumspädagogischen Führungen für Kindergruppen: Kinderprogramm für die Sommeraktionen von Institutionen mit Kindern im Kindergarten- und Volksschulalter, aber auch Schulklassen von der Mittelschule bis zur Oberstufe – mit ans Alter angepasstem Aktiv-Programm
- der Empfang und die Führung der Abordnung aus Marktredwitz anlässlich der 30-jährigen Städtepartnerschaft
- die Nacht der Museen Außerfern und Allgäu mit vielen Gästen und dem Besuch des Filmteams „reeinsTV-das außerfernsehen“

Auch im angrenzenden Gebäude, bezeichnet mit Kohleschuppen oder Kohlehütte, war reges Treiben:

- Standesamtliche Hochzeiten
- Geselliger Raum für die Akteure der Konzertreihe anschließend an die Konzerte
- Verschiedene Ausstellungen



Ende Oktober trafen sich dort der Ausschuss von VilsArt und das Hammerschmiedeteam zu einem geselligen Nachmittag, an dem Rückschau gehalten wurde auf ein aktives Jahr mit den Aktionen, die öffentlichkeitswirksam aufscheinen, aber auch mit den vielen Tätigkeiten, die leise und im Verborgenen passieren. Das gelingt nur mit vielen Leuten, die hinter allem stehen und sich engagiert und ehrenamtlich einbringen.

Wir freuen uns schon auf ein nächstes aktives Jahr und „schmieden“ schon viele Pläne im Bereich der Hammerschmiede!



Zwei moderne Burgfrauen



Andrea Huter, Silvia Skelac, Martha Nagele-Mellauner, Hubert Backhausen, Joana Giambalvo, Dorli Schretter, Mia Guppenberger, Susi Dirr, Anita Frick, Josef Roth, Dagmar Melekusch, Hermann Melekusch, Gitti Schrettl, Reini Schrettl



Allgemeine Informationen zum Sportschießen

Der Schießsport gehört mit etwa 150 aktiven Nationen zu den weltweit internationalen Sportorganisationen mit 15 verschiedenen Olympischen Bewerben. Sportschießen ist KEIN Zeitvertreib, in dem sich angehende „Möchte-ger-Westernhelden“ so richtig austoben können. Jugendliche, die aus diesem Interesse zu unserem Schützenverein kommen, erkennen bald, dass Schießen ganz andere Voraussetzungen erfordert: Sportschießen erfordert in hohem Maße **Konzentration, Kondition und vor allem Disziplin**.

Und gerade diese Eigenschaften können für Kinder und Jugendliche enorme Vorteile im täglichen Leben, im Schulalltag etc. bringen. Es wird immer wieder festgestellt, dass besonders aufgeweckte (hyperaktive) oder konzentrationsschwache Kinder (ADS-Syndrom) im Schießsport eine gute Möglichkeit finden, ihre Defizite abzubauen, wengleich diese natürlich an die Trainer und Betreuer noch höhere Anforderungen stellen.

Mindestalter: In Österreich gibt es kein gesetzliches Mindestalter für jugendliche Sportschützen.

Allgemein kann gesagt werden, dass das Sportschießen für Kinder ab etwa 8 Jahren, - eine entsprechende geistige Reife und Konzentrationsfähigkeit vorausgesetzt, möglich ist.

Trainingszeiten: jeweils Montag von 17:00 – 18:00 und Mittwoch von 16:00 – 18:00

Einladung zum ERÖFFNUNGSSCHIESSEN

*neue elektronische Anlagen sowie
Umbau der Räumlichkeiten im Schützenkeller Vils*

Wo:	Schützenkeller Vils (Rathaus)
Distanz:	10 m auf elektronische Anlagen
Wann:	Samstag, 12.11.2022 ab 14:00 Uhr Mittwoch, 23.11.2022 ab 18:00 Uhr
Preisverteilung:	Samstag, 26.11.2022 um 19:00 Uhr – Gasthaus Krone in Vils
Einlage:	EUR 15,- (Kinder zahlen die Hälfte). inkludiert sind: 10 Schuss Serie (Wertung: beste 10erSerie – Entscheidung durch Deckserie) 5 Schuss Eröffnungsscheibe (Wertung: bester Tiefschuss TS Pistole wird mit Faktor 3.0 ausgewertet)
	Nachkauf unbegrenzt (Serie € 5,-; Einschussscheibe € 5,-)
Klasseneinteilung:	Luftgewehr: Allgemein (stehend frei), Hobbyklasse und Schüler Luftpistole: Allgemein

LP/LG und Munition liegen am Stand auf. Geschossen wird nach der Österreichischen Schießordnung

Preise:

LG/LP Allgemein (Serie):	Geldpreise (nach Beteiligung)
Hobbyklasse (Serie):	Wildbret vom Reh, Speck, Wurst
Schüler (Serie):	Pokale und eine kleine Überraschung :)
Eröffnungsscheibe (Tiefschuss):	1. Preis: Luftgewehr Walter LG400 2. Preis: Motorsäge Husqvarna 120 MRKI 3. Preis: Weber Kugelgrill 4. Preis: Bosch Akkuschauber GSR 12V-15 5. Preis: Bosch Trockenbauschrauber 701W weitere Sachpreise nach Beteiligung

Auf Euer Kommen freuen sich die Schützen Vils

Abschluss des Tiroler Geschichtensommers

Am 21.10.2022 fand die Abschlussveranstaltung für alle fleißigen Leser*innen des Tiroler Geschichtensommers statt. Während des Sommers wurde nicht nur verlesen, gewandert, gebadet und gespielt, sondern auch gelesen.

Beim Tiroler Geschichtensommer können alle Altersgruppen teilnehmen. Bei uns haben Kinder aus dem Kindergarten, der Volksschule und der Mittelschule mitgemacht.

Wie könnte man eine solche Preisverleihung auch besser feiern, als mit einem Bilderbuchkino. Im Fokus des Bilderbuchkinos stand ein kleiner Geist, der das spuken noch lernen muss. Da einige Leser*innen diese Geschichte so gar nicht gruselig fanden, bastelten sie sich danach ihre schrecklich gruseligen Geister selbst. Auch ein Windlicht zum Vertreiben von Geistern oder ähnlichen Gestalten wurde fleißig gebastelt. Da so viele Eindrücke und vor allem



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: www.vils.bvoe.at
Online-Recherche: www.biblioweb.at/vils

die Bastelarbeit ganz schön hungrig machen können, gab es natürlich noch eine Stärkung.

Wir bedanken uns noch einmal bei allen, die mitgemacht haben!



Die 4. Klasse erobert die Burgenwelt Ehrenberg



NEU an der VS

Ramona Meindel

Mein Name ist Ramona Meindel, ich komme aus dem Lechtal und wohne jetzt mit meinem Mann und meinen zwei Kindern in Pflach. Vor mittlerweile 10 Jahren habe ich eine Karenzstelle der damals 3. Klasse übernommen. Die Zeit in Vils hat mich sehr geprägt, denn an dieser Schule wurde und wird heute noch Gemeinschaft und Zusammenhalt stark gefördert. Sei es bei einem Theaterstück, das die Kinder mit der Lehrerin gemeinsam auf die Beine stellen und anschließend auf einer großen Bühne vor Publikum aufführen dürfen oder kleine Projekte, die die Kinder in ihrem Selbstbewusstsein stärken. Solche gemeinsamen Projekte finden leider immer weniger an anderen Schulen statt, weswegen die Volksschule Vils eine wirklich tolle und einzigartige Schule ist – darauf kann sie sehr stolz sein! Nach eineinhalb Jahren in Vils musste ich wegen der niedrigen Schüleranzahl die Schule leider verlassen. Danach unterrichtete ich an der Volksschule Lechaschau. Nach einer längeren Pause bei meinen Kindern daheim habe ich wieder das Vergnügen an der Volksschule Vils unterrichten zu dürfen, was mich sehr freut!



Spendenaufruf

Zwei Geschwisterkinder unserer Schulen (VS und MS) wurden bei ihrer Busfahrt zur Schule durch einen tragischen Unfall schwer verletzt. Durch diesen Schicksalsschlag kommen auf die alleinerziehende Mutter große und unerwartete Kosten für die Fahrten zur Klinik und für Langzeittherapien zu. Wer die Familie finanziell unterstützen möchte, kann dafür das Schulkonto der Volksschule nutzen. Bitte als **Zahlungsreferenz: „Spende mit Herz“** angeben.



Wir werden das Geld unverzüglich an die Familie weiterleiten.

RAIBA Oberland-Reutte
Kontoname: Volksschule Vils
IBAN: AT97 3699 0000 0914 2894

Die Schulleiter*innen



In der Volksschule ist immer etwas los!

In den Herbstmonaten wird natürlich fleißig und viel Neues gelernt, die ersten Tests und Schularbeiten sind geschrieben, die Lesepatzen haben uns besucht und jede Klasse hat schon einen Naturtag mit Natopia genossen. Nun haben wir uns eine erste kurze Pause verdient und genießen die Herbstferien! (T/F: VS)



Einführung der ersten Klasse in die Bücherei durch BÜchereileiterin Evi Keller und Schulbibliothekarin Andrea Bailom



Die 3. Klasse beim Natopia-Workshop „Element Luft“



Der Kindergarten feierte ein schönes Entedankfest in der Kirche





Wertvolle Einblicke in die Berufswelt für Vilsler Schüler Wunschberuf für vier Tage

Ihre Traumjobs hautnah und live erkunden durften die Schüler der MS Vils vergangene Woche. Die Schüler der vierten Klasse schlüpfen in eine völlige neue Rolle und schnupperten bei den Berufspraktischen Tagen in heimischen und grenznahen Betrieben den Duft der Arbeitswelt. In die Welt des Holzbaus eintauchen, Zeitungsartikel verfassen, Hunden eine schicke Frisur verpassen, mit Kindergartenkindern basteln und spielen, Zimmerreservierungen entgegennehmen, Faxen und Mailen, Masken und Perücken kunstvoll gestalten oder Mode entwerfen und präsentieren

- diese und ähnliche Arbeiten standen dabei je nach Interessen und Berufsvorstellungen auf dem Programm.

Dabei durften die Schüler die unterschiedlichsten Werkzeuge und Hilfsmittel in die Hand nehmen, wie Latexmasse, Brautkleider, Schraubenschlüssel, Malstifte, Lötkolben, Computertastaturen,



Fabienne Vogler war bei der Firma Dopfer in Hopferau

Kaffeemaschine, Sägen, Spritzen oder Haarbürsten.

Diese Berufspraktischen Tage der MS Vils waren eine Ergänzung des Unterrichtsgegenstands „Berufsorientierung“ in der Schule und sind eine wichtige Entscheidungshilfe für die weitere Berufswahl. Dabei sollten die Schüler die Möglichkeit zu einer praxisnahen Information über die Berufswelt haben. Die Schüler wählten ihre Berufe nach ihren Vorstellungen selbst aus, dementsprechend groß war auch das Spektrum der „Schnupperberufe“. Von der Kindergärtnerin bis zum Mechatroniker, von der Bürokauffrau zum Zimmermann, vom Landmaschinentechniker bis zur Elementarpädagogin, von der Hundefriseurin bis zur Rezeptionistin, vom Tierarzt zur Maskenbildnerin reichte die Bandbreite der Berufe.

Die Abschlussklassen erkundeten die wesentlichen Elemente eines Berufes wie Berufsvoraussetzungen, Anforderungen oder Ausbildungswege und lernten die Materialien, Maschinen und Hilfsmittel kennen, mit denen hauptsächlich gearbeitet wird. Dabei wurden sie auch von

ihren Lehrern an ihren Arbeitsplätzen besucht. Während der vier Berufspraktischen Tage wurde Tagebuch über die wichtigsten Tätigkeiten geführt und ein Erkundungsbogen ausgefüllt. Dabei waren ihnen ihre Kontaktpersonen in den Betrieben, bei denen sich die Schüler und die Schule gerne bedanken würden, freundlicher Weise behilflich. Im Anschluss berichten alle Schüler in der Schule über ihre Berufserfahrungen und verfassen einen Abschlussbericht. (T/F: MS)



Levin Keller arbeitete ubei Tierarzt Dr. Pfleger in Reutte als Tierarztassistent

Pius Vogler versuchte sich als Landmaschinentechniker bei der Firma Reichart in Pfronten



Valentina Ters schnupperte bei Deckel Maho in Pfronten in der Postverteilung



Melanie Schretter schnupperte bei der Rundschau in Reutte ins Zeitungswesen



Fotowettbewerb „Mein Vils - besondere Orte/Plätze in unserer Gemeinde“

1. Platz: Monika und Eliah Erd (siehe Titelseite)

2. Platz: Hubert Backhausen

3. Platz: Monika und Eliah Erd



Die grüne Ecke

von Iris Norrmann

November - Monat der Gräber

Leider werden wir uns an immer heißere Sommer gewöhnen müssen.

Die heiße Sonne, die den ganzen Tag auf den Friedhof brennt, setzt den Pflanzen zu und man kommt mit dem Gießen kaum nach. Da muss man schon darüber nachdenken, was man auf die Gräber pflanzt.

Wie wäre es denn mit Trockenheit liebenden Pflanzen?

Es gibt so viele Hauswurz-Sorten, die sich in Farbe und Form unterscheiden. Die Mittagsblume bildet wunderschöne Blüten in gelb, rot und lila, die Farbe bringen. Für die Höhe sorgen Fetthenne, trockenheitsliebende Gräser und sogar Lavendel und Thymian.

Alle diese Pflanzen benötigen einen mageren, sandigen und durchlässigen Boden, denn sie vertragen keine Staunässe. Gießen braucht man diese Pflanzen nicht. Wir haben ja das Glück, dass in Vils auch im Sommer ab und zu mal Regen fällt, das genügt. Sie brauchen keinen oder nur wenig Dünger, ich würde nur etwas grobe Hornspäne unter das Erdsstrat mischen, da sie die Nährstoffe nur langsam abgeben.

Wenn man sich für diese pflegeleichte Variante der Grabpflanzung entscheidet, muss man allerdings die Erde vorbereiten. Sie sollte zu 50 % mineralische Anteile enthalten, z. B. Sand, Blähton, Lava oder Ziegelsplitt. Mit diesem Substrat füllt man die oberen 10 cm der Grabfläche. Bald haben dann die Pflanzen einen dichten Teppich gebildet, unter dem sich auch Unkraut in Grenzen hält.

Noch ein kleiner Tipp:

Wer jetzt noch grüne Tomaten hat, kann sie in einer dunklen Schachtel zusammen mit einem Apfel nachreifen lassen. Dem Apfel entströmt ein Reifegas, das die Tomaten schneller rot werden lässt. Sie schmecken zwar nicht mehr wie die Früchte des Sommers, aber für Suppen und Soßen taugen sie allemal.

Und jetzt geh ich in den Winterschlaf... Bis zum nächsten Jahr.



Sich jetzt schon auf den Frühling mit Schmetterlingen freuen!

In den milden Herbstwochen konnte man noch Schmetterlinge beobachten, die sich je nach Lebensweise auf den Winter vorbereiten. Wir können in unseren Gärten ideale Bedingungen schaffen, damit wir im kommenden Frühjahr und Sommer wieder diese Juwelle der Insektenwelt flattern sehen!

Der Obst- und Gartenbauverein lädt alle Interessierten zu einem Abend mit der Referentin Sylvia Auer ein.

Sie wird uns über die Lebensweise, aber auch die Gefährdung der Schmetterlinge informieren und uns anschaulich erläutern, was wir in unseren Gärten tun können, damit sich Schmetterlinge wohlfühlen und wie sie zu einem Schmetterling-Paradies werden.



Mittwoch, 16. November 2022

um 19:00 Uhr im Kulturhaus / Sitzungssaal

Alle Gartenliebhaber und Schmetterlingsfreunde sind herzlich willkommen!



Im Rahmen dieser Veranstaltung ist es außerdem möglich, den bewährten und beliebten Obst- und Gartenkalender 2023 um € 10,- zu erwerben. Der Kalender ist außerdem bei Burghard Gschwend erhältlich (Freiherr von Rost-Weg 2).

Manfred Immler

Viele Seelen in einer Brust

Manne, wie er von Familie, Freunden und guten Bekannten genannt wird, ist „stadtbekannt“. Immerhin war er ab 1998 Mitglied des Gemeinderates und übernahm nach dem für alle schockierenden plötzlichen Tod von Günter Keller für 4 Jahre das Amt des Bürgermeisters. Mit der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl hat Manne alle politischen Ämter zurückgelegt. Nun kann man von ihm hören: Ich habe immer Zeit! Ja, noch nie in seinem Leben stand ihm so viel freie Zeit für alle seine Hobbys, für Familie und Geselligkeit zur Verfügung wie seit einigen Wochen. Und Manne genießt es.

Manne ist ein vielseitig begabter Mensch. Er widmete sich auch in dicht gedrängten Zeiten seinen persönlichen Interessen, doch die Anforderungen in Beruf und Gemeinde ließen ihn nie wirklich los. Manne ist staatlich geprüfter Elektrotechniker und seit 1980 bei der Firma Deckel Maho Pfronten GmbH. Parallel dazu – eigentlich schon seit er 6 Jahre alt ist – spielte er intensiv Fußball. 13 Jahre lang gehörte er der Kampfmannschaft an, immer mit der Nummer 4. Aber auch in die Vereinsgeschichte steckte er als Vizeobmann 12 Jahre lang viel Herzblut und natürlich Zeit. Manne ist also ein Sportler.



Viele kennen ihn locker und gut drauf mit der Gitarre in der Hand, wenn man gemütlich am Tennisplatz oder auf der Alm zusammensitzt. Schon vor etlichen Jahren begann er auf Drängen des damaligen Pfarrers Rupert Bader mit ein paar sangesfreudigen Leuten ein- zweimal jährlich ganz spontan schwungvolle Gottesdienste zu gestalten. Der Spontanchor war gegründet. Der Chor ist eher untypisch, denn Manne sucht wohl die Lieder aus, leitet den Chor, und doch geschieht das Einlernen der Lieder auf eine sehr freie Art und Weise, immer mit ein paar Proben für ein spezielles Ereignis, dann ruht der Chor wieder. Dieses Gesamtpaket ist bei

vielen sehr beliebt und so ist der Spontanchor im Laufe der Jahre mächtig gewachsen. Er wird bestimmt auch weiterhin immer wieder einmal spontan zu hören sein. Manne hat es jedenfalls vor. Nun gut, Manne ist also auch musikalisch.

Jetzt fehlt noch die bildende Kunst. Ja, auch da hat Manne viel zu bieten. Und das war der eigentliche Grund meines Besuches bei ihm. In Insider-Kreisen ist er bekannt als ausgezeichnete Maler von Hintergründen für Weihnachtskrippen. Man mag beim Betrachten einer Weihnachtskrippe wohl vor allem die „Unterkunft“ der Heiligen Familie im Auge haben, doch ohne Hintergrund fehlt ein sehr wichtiges Detail. Erst durch den passenden Hintergrund hebt sich die Krippe im Wohnraum von Möbeln, Vorhängen, Bildern ab, die den Gesamteindruck eventuell beeinträchtigen würden.



Im Krippenverein ist Manne schon viele Jahre Mitglied, 5 Jahre lang übernahm er auch die Obmannschaft und er setzte sich als Förderer junger Krippenbauer ein. Manne baute etliche Krippen, er schnitzte auch Figuren, vor allem „Schäfler“ und fasste diese (= bemalen).



Mehr durch Zufall entdeckte er sein Talent zum Malen. Er stieß auf die Sendungen von Bob Ross, einem amerikanischen Maler, der in vielen Folgen (240!) Ideen, Kniffe und Techniktipps in 20-minütigen Sequenzen veröffentlichte. Manne „blieb hängen“, war total fasziniert und legte sich sofort ein Starterset an Ölfarben zu. Schon das erste Bild gelang. Landschaften waren und sind sein Lieblingsmotiv.

So war gleich klar, dass für ihn als „Krippenpater“ Krippenhintergründe das absolut passende Thema sind. In entsprechenden Kursen verfeinerte er seine Beobachtungsgabe und die technischen Herangehensweisen. Bald wechselte er für diese Arbeit zu Dispersionsfarben, da diese nicht so sehr glänzen und dadurch ein wirklich fließender Übergang von der gebauten Krippenlandschaft zur gemalten Hintergrundlandschaft möglich war. Denn das ist die Kunst: Der Betrachter sieht gar nicht, wo das Bild anfängt, die gesamte Weihnachtskrippe erhält durch die Malerei eine räumliche Tiefe, die alles sehr realistisch erscheinen lässt. Das kann eine alpenländische Darstellung sein, eine Winterlandschaft, ein Hintergrund mit Vilsbezug, aber auch eine Darstellung des Orients mit Gemäuer, Türmen und einer Wüstenlandschaft.



Manne malt am liebsten in aller Ruhe daheim. Jetzt arbeitet er mit Acrylfarben, nur 7 Farbtöne sind dazu nötig, mit der entsprechenden Mischtechnik kann damit jede Landschaft gemalt werden. Wenn er für einen Krippenbesitzer einen Hintergrund gestaltet, so bringt dieser natürlich seine Krippe mit und die Wünsche werden geklärt. Dann malt Manne nach gewissen Regeln, aber ohne etwas vorzuzeichnen. Manne arbeitet „von oben nach unten“ (zuerst den Himmel), von „hinten nach vorne“ (zuerst die ferne Landschaft im Hintergrund und dann erst alles, was im

Vordergrund deutlich ausgestaltet wird). Das Bild „wächst“ sozusagen beim Malen. In vielen Häusern stehen Krippen mit einer von Manne gestalteten Hintergrundlandschaft!



Vor einigen Jahren, im Rahmen der damaligen Krippenausstellung, konnte man ihm bei der Arbeit über die Schulter schauen. Vielleicht ergibt sich wieder einmal die Gelegenheit...

Lieber Manne, der Spätherbst und dann schon bald die Adventzeit werden dir hoffentlich viele schöne Stunden mit Pinsel und Farben bescheren. Ich wünsche dir, dass du bei all deinen Hobbys und deinen vielen Interessen mit innerer Ruhe und viel Genuss und Freude dranbleiben kannst! Danke für den interessanten und feinen Abend bei dir!



Krippenbauen – wieder aktiv und kreativ

Nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause ist es uns heuer wieder gelungen, einen Jugend- und einen Erwachsenenkurs erfolgreich zu Ende zu führen. Die Krippenbaukurse wurden bewusst drei Wochen früher angesetzt, um möglichen Pandemiebeschränkungen zu entgegenen.

Jeder Vilser, der gern seine eigene Krippe bauen möchte, ist bei unseren Kursen herzlich willkommen. Diese finden alljährlich, wenn möglich, im Zeitraum Oktober/November statt. Anmelden und vormerken lassen kann man sich das ganze Jahr über bei einem Vorstandsmitglied des Krippenvereins Vils. Da die Kapazitäten für die Teilnahme an den Kursen beschränkt sind, werden die Interessenten nach Anmeldungsdatum gereiht. Der Krippenverein bittet dafür um Verständnis. Bei dieser Gelegenheit ein kräftiges Dankeschön den fleißigen Helfern, die die „Krippeler“ mit Eifer und Freude unterstützen, sei es durch Mithilfe bei den Kursen, Beschaffen von Materialien, Anfertigen von Drechselarbeiten und weiterem Zubehör wie Brunnen, Mauern, Zäunen und vieles mehr sowie den künstlerisch begabten Hintergrundgestaltern. Jeder Beitrag trägt zum Gelingen eines erfolgreichen Gesamtkunstwerkes bei und lässt das Weihnachtsgeschehen mit einer selbst gebauten Krippe alljährlich zu einem besonderen und besinnlichen Fest werden.

(T/F: Krippenfreunde Vils)



Fabienne, Pius, Ricarda und Elias

Stadtmusikkapelle Vils

Am 14.10.2022 war Jubilarehrung vom Außerferner Musikbund. Geehrt wurden:
für 40 Jahre Norbert Lochbihler
für 55 Jahre Paul Roth
für 60 Jahre + Goldenes Verdienstzeichen Werner Friedl
für 60 Jahre + Goldenes Verdienstzeichen Ernst Bader.



Herzliche Gratulation an unsere Jubilare!



Manuel Petz, Bgmⁱⁿ Carmen Strigl-Petz, Werner Friedl, Norbert Lochbihler, Matthias Lanschützer

Krippenmuseum in Vils!



Öffnungszeiten:
Dezember und Jänner jeden Sonntag von
17:00 - 19:00



D'r Köschtabom voar'm Haus v'rzöllt

90 Jähr im Oktob'r bi'i huir woarå, gsötzt hât bi d'r Vat'r, wiå d'r voarlöschd vo 6 Kinder, d'r Bernhard, ischt gâboarå, dea Böckar glearnat und nâch Baur ischt woarå.

V'rlöbt hâu i allarhand Fröd und Load i' dear lãngå Zeit, dâ Zwoatå Weltkriåg, Noat und U'glick, Toad und Krankat rundum ba dâ Leit. Abr o Glick und Fröd ba Föschd, Feir, Hoazât und wenn Kind'r send gâboarå, gsund heagwaxå und rechtå Leit druß woarå.

I hau no gseachå Kuåfuwerk mit Hoifuadr uf'm Loatr wagå, hau no keart wiå d' Hiartå mit dâ Goasla gschnöllt und vo dâ vielå Vilsar Baurå all Tag a Hert Kia i' d' Ob uf d' Woad dâ a miår fir triebå hond. Nâch will i no sagå bam Eardöpflgrabå hâpa dâ Rupfåsöck vol Eardöpfl aglöggt vom Obackar raus, und wenn d' Schåf vom Berg kommå send, ischt d' Schåfshied gwöså dâ im Gartå am Haus.

Guåt erinnrå ka i mi no wia d' Baura nâch dâ Melkzeita mit d'r Milch i' d'r Buttå am Buggl odr im Kiebl Milchtragå i'd Käskuchå na gângå send, und am Raufwög dâ am Haus im Brotlådålå an Kipf Brot odr Rögglå öftr's o Schtåslherzr koft hond fir d' Marend.

Wenn d'r Baur dâ vom Schtall s' Viech raus glåu hât, send sâ zearscht zu miår hea und hond dâ Hals griebå a mãir Rauchå Rindå. O' s' Karlars Kia, wenn mas ausglåu hât, hond si åglöggt mit miår mit dâ Hoarå und zoagå wöllå, was sâ kindå. Iåz ischt dâ abr o d' Schtalltir zuå wiå ba viel andrå Leit, bloaß d' Huåzå a d'r sunnåbraunå Hauswand send no schtummå Zeigå vo d'r arbeitsreichå Zeit.

Kindr um mi rum send alla gwösa, hond allarhand Gschpiel'r wia Templjuckå und Sautreibå mitnand tåu, s' ischt oft recht luschtig gwösa. D' Muatr hât d'rweil dâ Tennå und voar d'r Tir da kört mit am sellgmåchtå Reisaböså.

Ja, frianr hond d' Leit viel Arbat köt, abr nâch Feiråbåt send sa da uffm Bånkå kockt, manchr hat a Pfeifa gröcht, und hond mit'and kuågartåt und grödt.

Im Septembr uf amål hear i d' Musig, a laut's Gschell und Glogga kommå nâchr, dâ ischt Albtrieb vom Söbåviech, åikranzt wenn all gsund vom Berg zruggekoma send, viel Leit, alt und jung, helfå dâ Hiartå treibå, so isch ås alla gwösa, so soll ås o bleibå.

D' Sunnå weart iåz im Spåthörbscht da hob im Obrtoar alla wiånigr, vo Klåså bis Drei Kinig kriåg i kuån Schtrahl vo Sunnåschåi, nâch traga d' Hausleit a' Arfl Scheitr i's Haus und kendå dâ Kachlofa åi, z' Weihnåchtå leichtat d'r Chrischtbom zu miår bãm Fenschtr raus und dinna i' d'r Schtuba dunkt a's d' Leit gmiåtli und fâi.

Wenn im Wint'r d' Schneahaufå oft raufroachå bis zu meinå kahlå Öscht, hond dia Kind'r vom Haus alla Schneahitta baut und send oft gwöså meinå uåzigå Göschd.

Im Lang's zun ar gwieså Zeit söglåtås uf uåmal um mi rum, a miår fir a laut's Zwitschrå zu d'r Bågriåßung und i glei woabå,

iåz send d' Schwalba zruggekoma is alt Quatiår vu d'r weitå Roas.

Schtolz bi i, wenn im Friåjåhr meinå griånå Knoschpå aufschpringå, allarhand Vögl i' meim Blötrdachs hauså, im Mãiå i meinå Körza aufstöck mit d'r rosa-weißå Bluåh, viel Biena kommå uf Bsuaçh und all Tag im Summr schua voarm Bötleitå singt i' meinå Zweig'r schiå a Drossl, wenn suscht alls no ischt i' d'r Ruah. Wandrar schtond wenn å's arg røngåt oft und'r mein dichtå Huåt und wenn recht d' Sunnå achabrennt i' meim Schatå uff'm Hausbånkå ruåbå tuåt i' dâ Leit a' Leib und Seal guåt.

Voar Wött'r, Schturm und Hagl a dear Wött'rseitå hâu i alla gschtitzt dös Haus und wear's alla tuå so lang dâ Leit gond ai und aus.

Meina Köschta i' d'r schtachliga Schilfå send schua recht groaß und weara bald reif sâi, wenn sâ nâch rafallå schiå bråu und glånzig send sâ bågert ba Groaß und Klåi, Kind'r mieg'as zum Baschtliå und gögås Rematisch und andrå Leidå sollå sâ o guåt sâi.

Wenn nâch ganz farbig send meinå Blötr und dâ löschd Hörbschtsunnå schein i' mãi Kronå nai, dâ leicht i wiå Gold und denk i bi ganz gwies a Bom wiå vom Paradies.

Huir zu eistråm Jubilåum bi i recht schiå goldgeal, i' meim Blötrgriå nõbå miå dâ a' groaßr 90gar ausgsögåt us' Holz, dea macht eis all zwiå o no schtolz. Mãi Kronå ischt schiå gleichmåsigg und rund. I wunsch iåz mei'm Altarskolleg, m' Altbaur vulgo Schtåslar, viel Glick zum 90. Geburtstag, und daß a' bleibå soll muntr und gsund!

Edith Huter

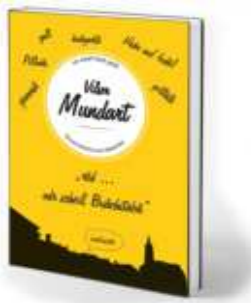
Die beiden Jubilare Bernhard Huter und der Kastanienbaum – seit 90 Jahren im Obertor verwurzelt.



Foto: M. Huter

Für die, die nicht ganz so „sattelfest“ in der Vilser Mundart sind, empfehlen wir das **Vilser Mundart** Buch.

Erhältlich im Rathaus, bei SPAR oder Paul Dirr Preis: 14:00 €





Neues von den Krampalar!

Der neue Ausschuss

Über 2 Jahre sind vergangen, seit der neue Vereinsausschuss der Galga Krampalar Vils die Verantwortung über den Brauchtumsverein übernommen hat. Der ganzjährig tätige Verein wird seit der Vollversammlung am 18.09.2020 von folgenden Mitgliedern geführt:

Gründungsmitglieder Obmann Alexander Keller und Obmann-Stellvertreter Manuel Petz gaben ihre Aufgaben an **Dominik Tröbinger** und **Maximilian Kieltrunk** weiter. Die Tätigkeiten vom ehemaligen Schriftführer Michael Megele sowie Schriftführer-Stellvertreterin Anna-Maria

Kieltrunk wurden von **Alexander Lochbihler** und **Verena Kieltrunk** übernommen. Matthias Wörle und Stellvertreter Manuel Megele, ebenfalls Mitglieder seit der Gründung im Jahre 2011, gaben ihre Obhut über alle Ein- und Ausgaben an unseren neuen Kassier **Stefan Ostheimer** und Kassier-Stellvertreter **Matthäus Bader** weiter. Die weitläufigen Tätigkeiten, welche vom Beirat Anja Megele, Dominik Kieltrunk, **Dominik Lochbihler** und **Fabian Tröbinger** erledigt wurden, liegen nun in der Verantwortung von **Celine Megele**, **Simon Wolitzer** und **Alexander Petz**. Dominik Lochbihler und Fabian Tröbinger sind weiterhin als Beiräte im neuen Ausschuss tätig.

Mit expandierenden Veranstaltungen wie dem „Stadtrock“ (2012-2019) und der „Nacht der Blasmusik“ wurden vom ehemaligen Ausschuss Feste veranstaltet, welche im Außerfern an großer Bekanntheit gewonnen haben. In Verbindung mit stetigen Sponsoring-Geldern von diversen lokalen Unternehmen wurde über Jahre ein wirtschaftlicher Grundstein gelegt, um das kostenintensive Brauchtum weiterzuführen. Zudem stieg die Mitgliederzahl in den Jahren unter der Leitung des größtenteils unveränderten Ausschusses stetig an. Der 2011 von zehn Mitgliedern gegründete Verein zählt bis zum heutigen Zeitpunkt rund 40 aktive Krampalar und 60 passive Mitglieder. Somit wurde ein wirtschaftlicher und mitgliedsstarker Verein dankbar in die Hände der neuen Ausschussmitglieder gelegt.

Vereinsleben – die vergangenen zwei Jahre



weitestgehend angespannt, weswegen auch 2021 für den Großteil der Vereinsmitglieder die Krampusmaske im Keller bleiben musste. Am 05.12.21 war der erste Lichtblick, da sechs unserer neuesten Krampalar die Möglichkeit bekamen, den Nikolaus bei seinen Hausbesuchen in der Stadt zu begleiten. Ein vereinsweiter Skiausflug nach Serfaus, welcher jedes Jahr im Februar veranstaltet wird, musste wie im Vorjahr bedauerlicherweise auch 2022 abgesagt werden.



*vorne: Fabian Tröbinger, Simon Wolitzer, Dominik Tröbinger, Maximilian Kieltrunk
hinten: Alexander Petz, Stefan Ostheimer, Matthäus Bader, Alexander Lochbihler, Dominik Lochbihler, Verena Kieltrunk*

Zu Beginn des neuen Ausschusses im September 2020 waren aufgrund von Covid noch weitestgehend Veranstaltungen und Feste untersagt, wodurch das Brauchtum stark eingeschränkt wurde. Dadurch fanden in diesem Jahr keinerlei Krampusumzüge statt. Sogar der jährliche traditionelle Nikolaus- und Krampusumzug in Vils konnten nicht durchgeführt werden. Die Hausbesuche konnten trotz aller Regelungen durchgeführt werden, jedoch mussten diese aufgrund gesetzlicher Begrenzungen ohne Krampus stattfinden. Unser Versuch, ein kleines Sommerfest im Jahr 2021 anzubieten, fiel leider witterungsbedingt aus. Vergangenes Jahr war die Situation immer noch



Galga Fest Team

Sommer 2022

Am 26. August 2022 wurde unser erstes Fest nach drei Jahren Zwangspause realisiert. Unter dem Namen „Galga Fest“ wurden Jung und Alt zum Eisplatz Vils eingeladen. Mit klangvoller Blasmusik von der Musikkapelle Musau wurde gemütlich in den Abend gestartet. Kulinarisch wurden unsere Gäste mit selbst gemachtem Pulled Pork Burger und Pommes sowie Kuchen und Getränken den ganzen Abend lang bei stabiler Wetterlage versorgt. Zu späterer Stunde übernahmen dann das in Vils bekannte Duo „Seppl & Franz“ die musikalische Unterhaltung. Durch ihre große Bandbreite wurden alle Besucher bestens durch den Abend begleitet. Dankeschön an all unsere großzügigen Sponsoren, die Musikkapelle Musau, „Seppl & Franz“, unsere fleißigen Helfer und natürlich alle Besucher!

Ebenso möchten wir uns in diesem Zug bei allen Besuchern und Besucherinnen bedanken, die beim von uns bewirtschafteten Platzkonzert dabei waren!

Vielen Dank!



Anstehende Krampusläufe

Voller Vorfreude können wir auf folgende bevorstehende Krampusumzüge blicken:

Gestartet wird am Freitag, den **18.11.** im Paznaun beim Umzug in **See**. Aufgrund der unbeschreiblichen Vorfreude unserer Krampalar geht es schon am nächsten Tag am **19.11.** für uns ein zweites Mal über den Fernpass zum 25-jährigen Jubiläumslauf der Krampusrunde **Zams**. Am Wochenende darauf geht es am Samstag, dem **26.11.**, ins Allgäu nach **Erkheim**. Natürlich werden wir auch am **03.11.** beim Umzug in **Reutte** zu sehen sein. Nach dem traditionellen Nikolaus- & Krampusumzug am **05.12.** in **Vils**, können wir endlich wieder der Einladung nach **Marktrechwitz** folgen. Hier werden wir vom **09.12.** bis zum **11.12.** beim „Adventzauber Weihnachtsmarkt“ in unserer Partnerstadt wieder von einer hoffentlich großen Zahl an Besuchern erwartet.

Wer Interesse an unserem Verein hat, als aktiver Krampus oder passives Mitglied, kann sich gerne bei obmann@krampalar-vils.at melden.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied! (T/F: Krampalar)





Liebe Vilserinnen und liebe Vilser,

der FC Vils möchte sich recht herzlich für die große Teilnahme an unserem Oktoberfest 2022 bedanken. Durch euch als BesucherInnen ist das Fest zu einem besonderen Ereignis geworden. Bereits mittags haben viele VilserInnen die Möglichkeit ergriffen und sich mit unseren Grillhendln zu Hause verwöhnt. Anschließend folgten großartige Leistungen unserer FC Vils Jungs. So konnten alle Mannschaften, die an diesem Tag im Sägebach-Stadion angetreten sind, einen Heimsieg einfahren.

U11 Gruppe 8 – Vils B vs. SPG Mieminger Plateau – **6:3** – Sportplatz Pflach

U12 Gruppe 8 – Vils vs. Zams – **11:2** – Sportplatz Vils

U13 Gruppe 13 – SPG Lechtal vs. Vils – **7:2** – Sportplatz Elbigenalp

2. Klasse West – Vils 1B vs. Pitztal 1b – **2:0** – Sportplatz Vils

Gebietsliga West – Vils vs. Fritzens – **5:1** – Sportplatz Vils

Natürlich haben dies viele Sportler und Gäste ausgiebig gefeiert und unsere zahlreichen Angebote zum Essen und Trinken dafür gerne in Anspruch genommen.

Der Höhepunkt des Festes war natürlich der Bieranstich durch unsere Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz. Gekonnt hat sie das Bier zum Laufen gebracht.

Zu späterer Stunde haben dann unsere Spieler der Kampfmannschaften die Gäste in der von ihnen vorbereiteten Bar mit viel Charme bewirtet. So wurde dann bis in die Morgenstunden auf den Fußball und den FC Vils angestoßen.

Der Vorstand des FC Vils bedankt sich bei allen Gästen, HelferInnen, befreundeten Vereinen, der FC Vils Combo und den unterstützenden Firmen für die tatkräftige Mitarbeit. So ist es gelungen, ein Fest mit schönen und anhaltenden Erinnerungen zu gestalten. Der Teamgeist im Verein wurde ebenfalls gestärkt und wir denken bereits darüber nach, dieser Idee auch nächstes Jahr wieder Raum und Zeit zu geben. (T/F: FCV)

Mit sportlichen Grüßen
der Vorstand des FC Vils



Jugendmannschaft des BCV beim 4. Jugend Mannschaftscup in Fieberbrunn

Die Jugend Mannschaft des Billard-Club Vils trat am 17.10. in Fieberbrunn zum 4. Jugend Mannschaftscup an.

Insgesamt waren dort 19 Teilnehmer aus 4 Tiroler Vereinen angemeldet.

Trotz der langen und erschöpfenden Anfahrt war die Motivation groß. Die Vilser Auswahl (Jason Haselwanter, Raphael Marth und Annie Haselwanter) konnten sich gegen die Mannschaften aus Inzing, Innbruck und Fieberbrunn mit einem erfolgreichen 3. Platz behaupten. Der Billard-Club Saustall Fieberbrunn war ein hervorragender Gastgeber und hat mit Hühnergeschnetzeltem mit Kichererbsen für das leibliche Wohl der Spieler gesorgt. Gewinner des Turniers waren auf Platz 1 der Billard-Club Saustall 1 und auf Platz 2 der SBC Inzing. Den 3. Platz teilten sich die Mannschaften vom Billard-Club Vils und dem Little Pool Team Innsbruck.



Nach dem Turnier wurden die Teilnehmer des Tiroler Landeskaders zur Österreichischen Staatsmeisterschaft besprochen. Aus Vils konnten sich Jason Haselwanter und Raphael Marth dazu qualifizieren. Die beiden jungen Vilser treten somit für den Tiroler Landeskader bei diesem Event in St. Pölten an. Herzlichen Glückwunsch!

Preisverteilung zu den Österreichischen Ranglisten der Saison 2022



Lea Wachter

Aus der Jugend des Billard-Club Vils konnten sich gleich zwei Spielerinnen die beiden ersten Plätze in der österreichischen Rangliste des Jahre 2022 in der Klasse der Mädchen sichern. **Lea Wachter** holte sich den 1. Platz mit einer Punktezahl von 1086.

Gefolgt von **Annie Haselwanter** mit 960 Punkten. Platz 3 ging an Lena Marie Furija vom 1. PBC Klagenfurt mit 841 Punkten.

In der Klasse der Knirpse (U15) sind von den Vilser Jugendlichen österreichweit Raphael Marth auf Platz 11 und Jason Haselwanter auf Platz 14 gelistet.



Raphael Marth, Annie Haselwanter, Jason Haselwanter

Herzliche Gratulation für diesen bemerkenswerten Erfolg und auch einen Dank an die Eltern und Begleitpersonen, die die Teilnahmen an den Turnieren ermöglicht haben. (T/F: BCV)



SC-Vils eröffnet Trainingsaison

Mit einem tollen Ausflug wurde am Sonntag, den 16.10.22, bei strahlend schönem Wetter die Trainingsaison eröffnet. In der Früh machten sich die Rennkids in Begleitung einiger Erwachsener auf den Weg zum Waldseilgarten nach Pfronten-Kappel. Dort verbrachten sie einen aufregenden Vormittag, wobei sie ihre Geschicklichkeit, Kondition und Ausdauer unter Beweis stellen konnten. Am Nachmittag wanderten alle gemeinsam zur Vilser Alm, um den Tag bei einer Brotzeit ausklingen zu lassen. Vielen Dank an unseren Trainer Mario und an die Eltern, welche die Kinder begleitet haben. Es war ein gelungener Saisonaufakt! (T/F: SCV)



Der SC-Vils Nachwuchs im Waldseilgarten in Pfronten-Kappel

SUCHEN – FINDEN – RETTEN

Menschen, die Personen aus Lebensgefahr rechtzeitig helfen können, werden am Hohen Frauentag (15.8.) mit der Lebensretter-Medaille ausgezeichnet. So mancher verdankt sein Leben dem besten Freund des Menschen, einem gut ausgebildeten Hund. Ein Lebensretter-Hund erhält zwar keine Medaille, doch die besondere Leistung sollte vor den Vorhang geholt werden.

Leo, der 7-jährige Australian Shepherd von Luggi Tröber ist seit 2018 ausgebildeter Such- und Lawinenhund und konnte 2019 die Ausbildung mit dem „Master“ perfektionieren. Fortbildungen und Trainingseinheiten gibt es natürlich auch weiterhin für Hund und Hundeführer.



Ca. 160 Ausbildungsstunden inklusive Prüfungen absolviert Leo jährlich, - eine für Laien unvorstellbare Herausforderung für das Tier und eine äußerst zeitintensive Aufgabe für sein Herrchen. Damit ist es allerdings nicht abgetan. Viele weitere Stunden verbringen Hundeführer und Hund gemeinsam im Gelände. Die großen Herausforderungen stehen den beiden und den Kameraden von der Bergrettung Vils aber bevor, wenn sie bei Nacht und Nebel, in Regen und Schnee, dann, wenn kaum jemand freiwillig draußen unterwegs ist, zu einem Einsatz gerufen werden. Ausgerüstet mit der roten



Stöberdecke weiß Leo sofort, dass er zum Suchen geschickt wird und ist augenblicklich im „Suchmodus“.

Leo konnte in den letzten Jahren einen gewichtigen Beitrag leisten, dass so manches Unglück für die Betroffenen und deren Angehörige nicht zu einem Schicksalsschlag wurde. Leo hat schon Leben gerettet. Anfang Oktober konnte er mit Luggi bei einem nächtlichen Sucheinsatz in Stanzach eine Frau lebend auffinden.

Die gesamte Einsatzgruppe der Bergrettung Vils und alle Hundeführer der Bergrettung Tirol sind sehr stolz auf ihr „Mitglied“ Leo!

(F: Tröber)





LUKAS RUETZ

Praktische Lawinenkunde

Was man über Schnee wissen muss

Am Freitag, 02.12.2022
Einlass ab 18:30
Beginn um 19:30
Im Stadtsaal Vils
Maximale Teilnehmerzahl: 200

Freiwillige Spenden
für die Bergrettung Vils

mit Lukas Ruetz





**Jungbauernschaft
Landjugend
Vils**



In der Vorweihnachtszeit lädt euch
die Jungbauernschaft / Landjugend Vils zum

Glühweinstand

recht herzlich ein.

Termine

Roter &
weißer Glühwein,
Punsch, Bier

Freitag, 11.11.2022 ab 17:00 Hot Dog

Samstag, 19.11.2022 ab 19:00

Samstag, 26.11.2022 ab 19:00 Kastanien

Donnerstag, 01.12.2022 ab 18:00 Hot Dog

Samstag, 03.12.2022 ab 19:00

Montag, 05.12.2022 ab 16:30

Samstag, 10.12.2022 ab 19:00 Kastanien

Samstag, 17.12.2022 ab 19:00

Freitag, 24.12.2022 nach der Christmette

Sonntag, 01.01.2023 ab 13:00 „auf ein frohes neues Jahr“

Die Jungbauern-
schaft / Landjugend
Vils freut sich auf
euer Kommen!



ADVENTMARKT AM KEGELWEG 8

Liebe Vilsener und Vilsenerinnen, heuer findet zum ersten Mal ein Adventmarkt, am Samstag, den 26.11.2022 bei uns am Kegelweg 8 bei den Mellauner's statt und wir freuen uns riesig euch hier begrüßen zu dürfen.

Es geht los ab 14:00 Uhr bei Kaffee und Kuchen und ab 17:00 Uhr gibt es auch was Herzhaftes für euch, natürlich dürfen Glühwein und Punsch nicht fehlen.

Wir haben auch tolle hausgemachte Sachen für euch:

Kekse
gebrannte Mandeln
Marmeladen
Deko Artikel
Holzartikel
Handarbeitssachen
frisch gebackene Zelten, Hefezöpfe
u.v.m. ...

Dass den „Kleinen-Großen“ natürlich nicht langweilig wird, gibt es auch für die Kids etwas... lasst euch überraschen!

Ein Teil des Erlöses von dem Adventmarkt geht an den Kindergarten Vils für eine gesunde Jause.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Tina & Christl

AUCH BEI SCHLECHTER WITTERUNG MIT ÜBERDACHTEM ZELT!!!



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 14.11. bis 11.12.22
(Änderungen vorbehalten)



14.11.Mo.	7.00	Hl. Messe; Für Kreszenz Tröber u. Geschwister (318); Für Josef Haunsberger (352)
15.11.Di.	18.00	Hl. Messe; Für Robert u. Ella Wörle (353); Für Elsa Mörz u. Angehörige (354)
16.11.Mi.	18.00	Hl. Messe; Für Pf. Rupert Bader u. Pf. Karl Heinz Knebel (355); Für Tina, Rochus, Johanna Kaiser (356)
18.11.Fr.	15.00 18.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe; Für Leopold Vogler u. Maria Magdalena Vogler (319)
19.11.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Stefanie u. Peter Huter, Gertraud Berger (68); Für Leni u. Adolf Roth, Erika u. Oswald Keller, Josef Pumeneder (320); Für Hilde u. Klaus Kieltrunk (397)
20.11.So.	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe; Amt für Pfarrfamilie; Für Franz u. Theresia Lochbihler u. Angehörige (357); Für Fam. Kögl u. Strigl (358)
21.11.Mo.	7.00	Hl. Messe; Für Verstorbene der Fam. Friedl u. für Kreszenz Tröber u. Geschwister (359)
22.11.Di. Hl. Cäcilia	18.00	Hl. Messe; Für Mariele u. Josef Bader (360); Für Erna Franzil zum 7/30
23.11.Mi.	18.00	Hl. Messe; Für Fam. Klotz u. Hosp (361); Für Lebende u. Verstorbene des Jahrgang 1947 (362)
25.11.Fr.	15.00 18.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe; Für Theresia u. Alois Wiesinger, Karoline u. Franz Wiesinger u. Erna Franzil (378); Für Pf. Rupert Bader u. Pf. Hermann Hueber (395) Anschließend: Kerzensegnung
26.11.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Filomena u. Norbert Roth (363); Für Helene Schretter (364); Für Ludwig Tröber u. Sebastian Schädle (365); Für Fam. Erd u. Ostheimer (366) Anschließend: Adventkranzsegnung
27.11.So.	9.30 10.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Mus. Gest.: Schulchor; Amt für Pfarrfamilie; Für Artur Hartmann zum 15. Jahresgedenken (321); Für Daniela Vogler zum 2. Jahresgedenken u. Richard Vogler (367)
28.11.Mo.	6.30	Rorate – Hl. Messe; Für die Armen Seelen (268)
29.11.Di.	6.30	Rorate – Hl. Messe; Nach Meinung (87); Für Hermann u. Agnes Hosp (399)
30.11.Mi.	6.30	Rorate – Hl. Messe; Für Melania Fink u. Ang. (379)
Hl. Andreas Ap.		
1.12.Do.	6.30	Rorate – Hl. Messe; Für Erna u. Alois Hosp (369)
2.12.Fr.	6.30 15.00	Rorate – Hl. Messe; Für Franz Keller (185) Barmherzigkeitsrosenkranz
3.12.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Oswald Keller zum 100. Geburtstag u. Erika Keller (322); Für Robert Wörle zum 7. Jahresgedenken (370); Für Frieda Huter zum 1. Jahrestag (371)
4.12.So.	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe; Amt für Pfarrfamilie; Für Dr. Reinhard Schretter Sen. (121); Für Anna Vogler, Elisabeth Vogler (292); Für Franz Martin (323)
5.12.Mo.	6.30	Rorate – Hl. Messe; Für Rolf u. Gusti Müller (396)
6.12.Di.	6.30	Rorate – Hl. Messe; Für Klaus Kieltrunk zum Namenstag u. Hilde, Berta u. Hieronymus Kieltrunk (380)
7.12.Mi.	6.30	Rorate – Hl. Messe; Für die Armen Seelen (88); Für Josef u. Agnes Gschwend (372)
8.12.Do.	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe; Für Fam. Kaiser – Hosp (400)
9.12.Fr.	6.30 15.00	Rorate – Hl. Messe; Für Stjepan u. Jagica Popac (186) Barmherzigkeitsrosenkranz
10.12.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe; Für Helene Schretter (373); Für Fam Klotz u. Hosp (374); Für Maria Fischer zum 90. Geburtstag, Josef u. Antonia Kögl (406)
11.12.So.	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe; Amt für Pfarrfamilie; Für Josef Bader (375); Für Ludwig Tröber, Renate, Josefa u. Max Gresle (381)

Pfarrblättlä

Hochzeits-Jubiläen

Kürzlich feierten wir mit unserem Pfarrer Krzysztof einen sehr schönen Gottesdienst mit Segnung von Eheleuten, die ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum begingen. Der Gottesdienst wurde umrahmt vom Duo Harphonium mit Heidi Abfalder und Damian Brüggler, sowie der Organistin Martha Mellauner.

Im Anschluss gab es mit allen „Hochzeitern“ eine gemütliche Agape im Widum. Ein ganz besonderer Dank gebührt den Frauen, die die Agape organisiert haben.



Im Gedenken



Erna Franzil
*25.04.1923 • †24.10.2022

Helferfest

Im Herbst fand auch ein Helferfest für alle in der Kirche mithelfenden Personen statt. Das sind die Blumenfrauen, der Kirchenchor, die verschiedenen Träger bei den Prozessionen, die Reinigungskräfte, die Ministranten und Ministrantinnen, die Helfer bei Agapen und sonstigen Ereignissen. Gleich nach der Sonntagsmesse waren alle diese Frauen, Männer und Kinder vom Pfarrgemeinderat ins Widum zu Essen und Getränken eingeladen. (T/F: PGR)

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine / Veranstaltungen

- 12.11. Sportschützen: Eröffnungsschießen • ab 14:00 Schützenkeller/Rathaus
- 16.11. OGV: Vortrag - „Schmetterlinge im Garten“ • 19.00 Kulturhaus
- 17.11. SSV Jahreshauptversammlung • 19:30 Vereinsheim
- 23.11. Sportschützen: Eröffnungsschießen • ab 18:00 Schützenkeller/Rathaus
- 26.11. Adventmarkt am Kegelweg 8 bei Mellauner's • ab 14:00
- 01.12. Eröffnung Adventkalender am Rathaus • 18:00
- 02.12. Vortrag: Praktische Lawinenkunde • 19:30 Stadtsaal
- 05.12. Nikolausumzug • 17:00 Stadtplatz

Büro zur Miete gesucht

Für die Gründung eines Softwareunternehmens in Vils suche ich für mich einen Büroraum. Alles unter 25 m² wäre super. Über eine Rückmeldung würde ich mich freuen.
Sebastian Hofer +43 676 7398382



Das ist ein Hundeklo und kein Kompostierkübel!



Diese Schuhe hat vermutlich ein Fuchs vertragen. Sie können bei Anna Keller am Stadtgraben 4 abgeholt werden.



Nummer für Pflegehilfsmittel
Tel. 05677 / 8215

Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.

SPENDENKONTO Raiffeisenbank Reutte
IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils • 6682 Vils • Stadtplatz 1
Produktion: VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at
Titelseite: Monika Erd
Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 01. Dezember
Do. 12. Jänner



Es ist nie ganz richtig irgend etwas für ganz falsch zu halten.



Das Team vom Galga Fest:

Vorderste Reihe (kniend) von li. nach re.: Verena Kieltrunk, Simon Wolitzer, Dominik Tröbinger, Maximilian Kieltrunk, Johannes Eckert, Dominik Lochbihler, Jonas Galley, Fabian Tröbinger, Simone Wolf, Laura Meleusch
Mittlere Reihe von li. nach re.: Alexander Petz, Stefan Ostheimer, Elias Preisegger, Alexander Lochbihler, Florian Stebele, Fabian Gassmann, Valentin Petz, Marco Strebel, Alexander Keller, Viki Siegele, Patrizia Müller
Hinterste Reihe von li. nach re.: Matthäus Bader, Marcel Wachter, Noah Schädle, Maximilian Grass, Leander Niggel, Heinz Wolitzer

TT 21.11.22



BILDER DES TAGES

- 1 Nicht nur der Innsbrucker Yi Zhi Zheng wusste beim Innsbrucker Eiscup der Eiskunstläufer am vergangenen Wochenende zu gefallen. Alle Ergebnisse und weitere Bilder folgen in den kommenden Tagen.
- 2 Die Skicross-Staatsmeister Matthias Graf (r.) und Sonja Giggler (beide Vbg.) sowie Wachs-Guru Heinz Krawanja (Mitte) lachten am Pitztaler Gletscher mit der Sonne um die Wette.
- 3 Bei der Triathlon Austria Gala in Klagenfurt wurde Martin Falch (l.) als „Persönlichkeit des Jahres“ und Gabi Hausberger als „Trainer-Persönlichkeit des Jahres“ ausgezeichnet.
- 4 Alois Greunz (Judozentrum Innsbruck) und Partnerin

Alina Groschopf (Vienna Samurai kämpften sich bei der Judo-Kata-Staatsmeisterschaft zur Silbermedaille.
5 Der Tiroler Nicolas Ostheimer war bei der Biketrail-WM in Abu Dhabi im Einsatz. Der Außerferner startete in der Junioren-Klasse und holte in der Weltelite den 16. Platz. Die WM bildete den Abschluss der Saison.
6 Beim 4:3-Sieg nach Verlängerung über das KAC Future Team erzielte Kitzbühels Lewis Hook in der Alps Hockey League in seinem letzten Spiel für die Adler zwei Tore. Mehr über seinen Abschied lesen Sie in den kommenden Tagen.

Fotos: Springer, gpa, ÖTRV, Landesverband Tirol, Ostheimer, Müllbacher



Bürger zeigen TVB Rote Karte

Der Umzug einer Rastbank sorgt in Vils für Ärger. Der TVB bringt Licht ins Dunkel.

TT 17.11.22

Von Simone Tschol



Die Rastbank an ihrem neuen Standort bei der Marienkapelle in Ehenbichl. Foto: Lorenz

Vils – Verstimmt sind einige Vilsler über das Vorgehen des Tourismusverbandes Naturparkregion Reutte. Stein des Anstoßes ist eine überdachte Bank, die fünf Jahre lang beim Stockplatz am Ranzenradweg in Vils Bikern und Wanderern als Rastplatz oder als Unterstand bei Regen diente – bis sie abtransportiert beziehungsweise übersiedelt wurde. „Nachdem ich beim TVB nachgefragt habe, warum die Bank weg ist, wurde mir gesagt, dass sie dort nicht ihrer Bestimmung entsprechend eingesetzt war. Diese Bänke seien eigentlich für den Lechradweg gedacht und dieser führe dort nicht vorbei“, erklärt Gebhard Lorenz, einer der verärgerten Vilsler.

So weit, so gut. Allerdings sorgt der neue Standort bei Lorenz doch für Verwirrung. „Uns wurde gesagt, dass der Rastplatz bei der Johannesbrücke in Weißenbach auf-

gestellt werden soll. Jetzt steht er bei der neuen Kapelle am Schlosskopf in Ehenbichl. Dort geht der Lechradweg scheinbar vorbei“, meint Lorenz zynisch. Die Bank passe seiner Ansicht nach dort

auch gut hin. „aber das Argument des TVB geht wohl völlig ins Leere. Es kann sich jeder seine Meinung bilden, aber mit solchen Aktionen bekommt der Tourismusverband von uns die Rote Karte.“

Ronald Petrini, Geschäftsführer des Tourismusverbandes, will das nicht so stehen lassen. „Es stimmt, dass wir die Rastbank bei der Johannesbrücke aufstellen wollten. Da jedoch die Gemeinde Ehenbichl zeitnah eine Sitzgelegenheit bei der neuen Kapelle brauchte, haben wir uns diese Bank von der Gemeinde Ehenbichl ablösen lassen und werden dafür eine neue, bei der es momentan noch Lieferschwierigkeiten gibt, dann im Frühjahr bei der Johannesbrücke aufstellen.“ Der Lechradweg führe zwar nicht an der Marienkapelle vorbei, „allerdings liegt die Rastbank an einer so genannten Lechschleife für Wanderer und bietet einen schönen Ausblick auf den Lech. Also ist der Bezug zum Lech schon gegeben.“

Inzwischen gibt es auch in Vils wieder eine Sitzgelegenheit. Lorenz pikiert: „Ohne Dach.“ Petrini: „Dafür steht sie nicht im Gras, sondern auf befestigtem Grund.“

Freisbote 12.11.22

Volksschule erhält Gütesiegel

Zum zweiten Mal wird Vilscher Schule mit dem MINT-Siegel ausgezeichnet

Vils – Zum zweiten Mal nach 2019 wurde die Volksschule Vils mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet. Das Gütesiegel ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeri-

ums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Industriellenvereinigung, der Wissensfabrik-Unternehmen für Österreich und der Pädagogischen Hochschule Wien.

Mit dem Gütesiegel werden verschiedene Maßnahmen und Projekte für innovatives Lernen in den Sparten Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik und mit vielfältigen Zu-

gängen für Mädchen und Burschen ausgezeichnet. Dies hob Christin Burckhardt von der Industriellenvereinigung besonders hervor, als sie vor 60 Schülern das begehrte Gütesiegel an Schulleiterin Andrea Bailom überreichte: „Die MINT-Disziplinen sind in einer modernen Gesellschaft immer stärker gefragt und eröffnen vielseitige berufliche und persönliche Chancen für junge Menschen“, so Burckhardt.

Optimale Bedingungen

Mit dem MINT-Gütesiegel sollen Schulen ausgezeichnet werden, die versuchen, die Rahmenbedingungen wie das Arbeitsumfeld, die Schulleitung oder passende Weiterbildungsangebote so optimal wie möglich zu gestalten und besonders darauf achten, dass Schülerinnen und Schüler gleichermaßen für die MINT-Fächer begeistert werden. Denn bereits im Kindesalter würde der Grundstein für eine entsprechende Begeisterung gelegt.



Die Schüler sowie das Lehrerinnen-Team (rechts) freuen sich gleichermaßen über die begehrte Auszeichnung. Foto: ed

Doppelpack für Volksschule Vils

Naturwissenschaftliche Inhalte werden in der Grenzstadt besonders innovativ unterrichtet

Bereits zum zweiten Mal hat die Volksschule Vils am Montag, dem 7. November, das MINT-Gütesiegel verliehen bekommen. Denn dort wird durch verschiedene Maßnahmen und Projekte innovatives Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen umgesetzt.



Ihre Freude über das MINT-Gütesiegel ist den Schülern, Schulleiterin Andrea Bailom (Zweite von links) und dem Lehrerkollegium anzusehen. Auch Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz (vorne links) freute sich bei der Übergabe des Siegels durch Christin Burckhardt (Dritte von links) von der Industriellenvereinigung.

Von Uwe Claus

Das MINT-Gütesiegel ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Industriellenvereinigung, der Wissensfabrik-Unternehmen für Österreich und

Wir modernisieren Ihre Küche!
Mit neuen Fronten nach Maß!
Rufen Sie uns an: **05263/6377-0** **PORTAS®**
www.portas.at/kuechen

der Pädagogischen Hochschule Wien. Wie Schulleiterin Andrea Bailom in einer kurzen Übersicht

erklärte, eröffnet MINT-Bildung jungen Menschen Chancen und ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe. Bereits im Kindesalter werde daher der Grundstein für eine MINT-Begeisterung gelegt. „Kinder, die schon in elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen in ihren MINT-Kompetenzen gefördert und in ihrem Tun bestärkt werden, entwickeln ein positiveres Selbstkonzept in Bezug auf Naturwissenschaft und Technik“, sagte die Schulleiterin. Dies habe letztendlich zur Folge, dass sie sich zukünftig mit einem weit größeren Selbstvertrauen technischen Herausforderungen annähern und diese mit einem anderen Selbstverständnis meistern



Die Schüler spitzten Augen und Ohren beim Kurzvortrag von Mario Tröbinger, der seine ersten Schuljahre an der Vilscher Volksschule absolvierte. Heute entwickelt der Maschinenbauingenieur zusammen mit einem Team einen „Pflegeroboter“ an der TU München. RS-Fotos: Claus

werden. Gerade deshalb ist der frühe Kontakt mit entdeckendem und forschendem Lernen im MINT-Bereich von großer Bedeutung. Dies betonte auch Christin Burckhardt von der Industriellenvereinigung, als sie vor 60 Schülern aus den Klas-

sen eins bis vier das begehrte Gütesiegel überreichte: „Die MINT-Disziplinen sind in einer modernen Gesellschaft immer stärker gefragt und eröffnen vielseitige berufliche und persönliche Chancen für junge Menschen.“

Rundschau 17.11.22

BB 04.11.22

Bezirk Reutte im Kohlrabifieber

Wolfgang Rief vom OGV Reutte hat den Schwersten



Burghard Gschwend aus Vils mit seinem Riesenkohlrabi.

BEZIRK REUTTE/TIROL. Unter dem Motto „Wer hat den schwersten Kohlrabi?“ fand der diesjährige Naturwettbewerb des Verbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine „Grünes Tirol“ für Nachwuchsgärtner:innen statt. Dabei konnten auch einige Prachtexemplare aus dem Bezirk Reutte überzeugen.

Bezirkssieger in der Kategorie Einzelwertung ist Marie Perle, 4 Jahre, vom Kindergarten Pinswang, mit einem Kohlrabigewicht von 7.700 g. Gruppensieger im Bezirk Reutte sind die Volksschulkinder von der Volksschule Weißenbach mit einem Kohlrabigewicht von 3.500 g. In der Kategorie OGV-Mit-

glied-Erwachsene ist Burghard Gschwend vom Obst- und Gartenbauverein Vils, mit einem Kohlrabigewicht von 5.250 g, Bezirkssieger. In der Kategorie OGV-Mitglied-Erwachsene ist Wolfgang Rief, 69 Jahre, vom Obst- und Gartenbauverein Reutte, mit einem Kohlrabigewicht von 11.500g, landesweiter Sieger. (eha)



Der See in der Lende verlande wegen des Biberregimes immer wieder, kritisiert der Grundeigentümer. Foto: Mages

Biber „vertreibt“ Grundbesitzer

Vilser denkt über Verkauf der Liegenschaften nach. Naturschutz kann den Vorwürfen kaum mehr folgen.

Von Helmut Mittermayr

Vils – Ein Vilser dürfte sich selbst wie Don Quijote fühlen. Unermüdlich reitet er seit zehn Jahren gegen (behördliche) Windmühlen an. Gebracht hat es ihm außer Verzweiflung nichts. Nun scheint der Kampf dem Ende zuzugehen. Die Rede ist von Karl Mages. Seine Windmühlflügel heißen Biber und Naturschutz. „Ich bin sicher der größte Privatgrundbesitzer Tirols, auf dessen Eigentum der Biber wüten darf, ohne dass ich irgendeine Handhabe dagegen hätte.“ Für den 72-jährigen, der in einem pittoresk schönen Anwesen mit Haus am See in der so genannten Vilser Lende im Naturschutzgebiet lebt, bedeutet die Anwesenheit des Bibers schiere Dauerzerstörung eines vorher intakten Naturidylls. Das Wasserregime werde der-

art gestört, dass es dauernd zu Trockenfall oder Überflutungen komme und mindestens gleichwertige Naturgüter kaputtgehen und Tiere verenden. All seine Interventionen seien umsonst gewesen. „Jeder im Bezirk weiß um die Problematik, helfen will oder kann mir aber niemand.“ Er sei nach einem Jahrzehnt der Auseinandersetzungen mit den Nerven vollkommen am Ende. „Ich bin so weit, dass ich alles hergebe, um Frieden zu finden.“

Ein besonderer Reibebaum für Mages ist die zuständige Schutzgebietsbetreuerin Caroline Winklmaier. Sie widerspricht ihm auch. „Der Biber steht gewiss nicht über allem, es kommt dauernd zu Wertebewägungen.“ Sie glaubt zudem noch lange nicht, dass Mages weggehen werde. Das habe er schon öfter angekün-

digt. Der letzte Kontakt sei ein Jahr her und in wenig guter Erinnerung. „Mehrere Personen hatten in der Lende eine Begehung, aber er hat so mit mir und meiner Begleiterin geschrien, dass wir abrechnen mussten.“ Mages selbst würde auch ins Biberregime eingreifen, sagt sie. Er habe den Biberbau im See entfernt und die Gehölze am Ufer zerstört. Derzeit befinde sich kein Biber auf seinem Anwesen, ober- und unterhalb gebe es aber vermutete Bauten.

Für Winklmaier ist die Anwesenheit des Bibers ein einziger Glücksfall. Er habe neue dynamische Wildflusslebensräume geschaffen. Besonders gut sei dies weiter „oben“ an der Vils im Gebiet des keltischen Baumkreises zu sehen. „Die Vils wurde dort renaturiert, der Biber übernimmt nun die Feinarbeiten.“



mit Rückblick 2022



Selig sind die Humorvollen und Weisen

*Selig, die über sich selbst lachen können,
sie werden immer Unterhaltung finden.*

*Selig, die einen Berg von einem Maulwurfhügel unterscheiden können,
sie werden sich viel Ärger ersparen.*

*Selig, die fähig sind, sich auszuruhen und zu schlafen,
ohne dafür Entschuldigung zu suchen,
sie werden weise werden.*

*Selig, die schweigen und zuhören können,
sie werden dabei viel Neues lernen.*

*Selig, die intelligent genug sind, sich selbst nicht ernst zu nehmen,
sie werden von ihren Mitmenschen geschätzt werden.*

*Selig, die aufmerksam sind für die Winke der anderen,
ohne sich jedoch für unersetzlich zu halten,
sie werden viel Freude säen.*

*Selig, die lächeln können und kein böses Gesicht machen,
ihre Wege werden sonnenbeschienen sein.*

*Selig, die es verstehen, die kleinen Dinge ernst
und die ernsten Dinge gelassen zu nehmen,
sie werden im Leben sehr weit kommen.*

*Selig, die denken, bevor sie handeln, und beten, ehe sie denken,
sie werden eine Menge Dummheit vermeiden.*

*Selig, die schweigen und lächeln können,
auch wenn man ihnen das Wort abschneidet und ihnen auf die Zehen tritt,
sie sind dem Geiste des Evangeliums sehr nahe.*



Liebe Vilserinnen und Vilser,

in der letzten Ausgabe des heurigen Jahres kann ich euch mitteilen, dass im Frühjahr 2023 mit der Errichtung der Wohnanlage mit Geschäftsfläche am Areal Grüner Baum begonnen wird. Auch das Steinschlagnetz „Bauplätze Vils Nord“ wird in den kommenden Tagen fertiggestellt.



Mir ist bewusst, in welcher schwieriger Zeit wir uns derzeit befinden. Wir erleben ein Überlappen von Krisen. Unseren Wohlstand und die soziale Sicherheit sehen viele als gefährdet. Auch der Zusammenhalt in der Gesellschaft steht vor einer großen Herausforderung.

Bei all den Herausforderung, die uns jetzt beschäftigen, dürfen wir niemals die Zukunft aus den Augen verlieren, denn Stillstand bedeutet Rückschritt. Die Budgeterstellung ist derzeit alles andere als planbar und gestaltet sich schwierig. Keiner weiß, was auf uns noch zukommen wird, aber wir, die Vertreter der Stadtgemeinde Vils, werden gemeinsam versuchen, wenn auch mit eingeschränkten finanziellen Mitteln, aber trotzdem mit vollem Einsatz, unseren Ort so gut als möglich weiter zu entwickeln.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Vilserinnen und Vilsern bedanken, die sich im vergangenen Jahr für unsere Stadt eingesetzt haben und unseren Weg mitgegangen sind. Jeder und jede einzelne, die sich für unseren Ort einbringt, trägt zu einer positiven Entwicklung unserer Stadtgemeinde bei.

Bei den Jahreshauptversammlungen, die ich in der Vergangenheit besucht habe, war ich positiv überrascht.

Viele Vereine in Vils sind durch ihr aktives Vereinsleben finanziell unabhängig und zeigen große Eigenverantwortung. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle dem Team des Kindergartens und der Volksschule sowie den Kindern für die schöne Messgestaltung des Familiengottesdienstes am 1. Adventsonntag.

Advent bedeutet Ankunft! So ist es jedes Jahr bei der Eröffnung des Adventskalenders ein Highlight, wenn sich viele Vilserinnen und Vilser am Stadtplatz versammeln und an der würdevollen Eröffnung durch den Schülerchor, Vilsstimmig und den Bläsern teilnehmen. Der Adventskalender am Rathaus ist bereits zum Fixpunkt im Advent geworden und man wartet täglich gespannt auf das nächste großartige Bild!

Allen, dem Organisationsteam, den Chören, den Bläsern und natürlich allen Künstlern einen herzlichen Dank, dass ihr euch alle Jahre wieder daran beteiligt und die Adventzeit rund um das Rathaus zu etwas Besonderem macht.

Mir als Bürgermeisterin ist es ein großes Anliegen, dass alte Bräuche nicht in Vergessenheit geraten. So ist es doch in Vils Brauch, dass Kinder am 1. Jänner nach der hl. Messe bis 12 Uhr mittags von Haus zu Haus gehen und Neujahrswünsche überbringen. Dies war in letzter Zeit nicht immer uneingeschränkt möglich. Ich würde mich freuen, wenn sich viele Kinder dieses Brauchs wieder annehmen und in krisenhaften Zeiten den Menschen ein gutes neues Jahr wünschen und ein wenig menschliche Nähe in die Häuser tragen.

**Weihnachten steht vor der Tür –
ich wünsche allen persönlich
sowie im Namen des Gemeinderates und
aller Mitarbeiter:innen ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein friedliches und
gesundes neues Jahr 2023!**

Eure Bürgermeisterin

Öffnungszeiten Stadtamt Vils in der Weihnachtszeit:

27. – 30.12.2022 9.00 bis 12.00 Uhr
02. – 05.01.2023 9.00 bis 12.00 Uhr

Ab dem 09.01.2023 gelten wieder die regulären Amtszeiten.

~~Vollmond Neumond abnehmend zunehmend~~

Hausarrest für Voll- und Neumond!

Die beiden haben klammheimlich in der Fußzeile des Kalenders 2023 der Stadtgemeinde die Plätze getauscht.

Im Monatskalender stimmt die Zuordnung!

Vollmond Neumond abnehmend zunehmend

Ohne das (finanzielle) Engagement heimischer Unternehmen und Firmen für Vereine, Einrichtungen und Institutionen wäre in Vils vieles nicht möglich. Auch die Herausgabe von Vils aktuell und der Jahreskalender wird von vielen unterstützt und dafür sagen wir allen ein herzliches DANKESCHÖN!

Dankesworte der Mama der beiden Kinder, die auf dem Weg zur Schule im Schulbus von einem Güterzug erfasst wurden.

Es gibt Momente im Leben, in denen man sprachlos ist. Der 20. Oktober 2022 war so ein Tag. Für all das, was an diesem Tag und in den folgenden passierte, gibt es keine Worte. Man hört oft, dass man das Leben immer im Moment genießen und nichts für selbstverständlich sehen sollte...der Morgen an diesem Tag war zu Beginn alles andere als das. Die Kinder hatten Streit und ich war froh, als sie auf dem Weg zur Schule waren. Nur zwanzig Minuten später veränderte sich alles...ich fiel aus der Selbstverständlichkeit in ein Gefühl der Dankbarkeit bei jedem Atemzug meiner Kinder.

Es folgten Stunden, Tage und Wochen, die für uns sehr aufwühlend und emotional waren. Und bei all dem, was wir gerade zu bewältigen haben, gab es auch immer wieder die Sprachlosigkeit über die viele, viele, viele Hilfe und Anteilnahme. Es ist mir ein tiefes Bedürfnis, danke zu sagen. Danke an jeden einzelnen und auch allen zusammen. Nichts von dem, was geleistet, gesagt oder getan wurde, war für mich selbstverständlich. Jeder einzelne der Rettungskräfte, der Sanitäter, der Feuerwehr, der Polizei, Pfleger der Krankenhäuser, der Ärzte und Notärzte, jeder einzelne der Vilsener Bevölkerung, jeder Lehrer und Schüler der Schule Vils, alle Eltern von Kindern, jeder Freund, jeder Bekannte und jeder Unbekannte. Jeder einzelne und Ihr alle gemeinsam habt Großartiges geleistet! Was wäre die Welt ohne Euch? Es wurden so viele Kerzen entzündet, so viele Gebete gesprochen, so viel Liebe und gute Wünsche geschickt. Es gab so viele Angebote für Hilfe und zuletzt die Spende der vielen Vilsener als Unterstützung... mir fehlen wirklich die Worte dafür. Oft hatte ich einfach nur noch Tränen in den Augen. In dieser Situation habe ich so deutlich wie selten gespürt, dass es so viel Liebe und so viel Gutes in dieser Welt gibt und auch wie stark dies einen werden lässt. All diese Tage auf der Intensivstation konnte ich spüren, wie so viele Menschen uns Kraft und Vertrauen gespendet haben und dafür möchte ich euch von ganzem Herzen danken! Ihr seid großartig!

Was für uns als Familie wie ein Alptraum begann, endete nun wie ein Weihnachtsmärchen und dies haben wir auch euch zu verdanken!

Unsere Gedanken sind bei Familie Lang, die für die Zukunft viel Kraft braucht, genauso wie beim Lokführer und all den Menschen, die am Unfallort waren und diese Bilder mit nach Hause genommen haben und diese verarbeiten und verkraften müssen. Wir schicken euch von Herzen die besten Wünsche für die kommende Zeit!

Judith Riemann



Wer noch gerne spenden möchte:

RAIBA Oberland-Reutte • Konto: Volksschule Vils • IBAN: AT97 3699 0000 0914 2894 • Zahlungsreferenz: „Spende mit Herz“

WIDADO - nachhaltiger Online-Shop

WIDADO dient der Abfallvermeidung. WIDADO bedeutet Ressourcenschonung. WIDADO = aktiver Klimaschutz und sinnvolle Beschäftigung auch für benachteiligte Personen.

WIDADO hebt Online-Shopping für Second Hand auf ein neues Level.

Neuer Online-Shop startet mit Re-Use-Waren von über 20 sozialen Organisationen aus ganz Österreich – WIDADO macht es für Konsument:innen einfach, nachhaltig und sozial zu kaufen.

Alle Infos auf: www.widado.com



SCHRETTNER & CIE



Ausbildungsstellen 2023 Standort Zement- und Kalkwerk Vils

- ➔ Metalltechnik – Hauptmodul Stahlbautechnik
- ➔ Elektrotechnik – Hauptmodul Anlagen- und Betriebstechnik
- ➔ Labortechnik – Hauptmodul Chemie bzw. Chemieverfahrenstechnik
- ➔ Prozesstechnik

Die Ausbildung bei Schretter & Cie!

- Familienunternehmen mit kurzen Entscheidungswegen seit über 120 Jahren
- Flexible Arbeitszeiten & attraktives Weiterbildungsprogramm
- Praxisorientierte und vielseitige Ausbildung vom 1. Tag an
- Teambuilding – Lehrlingsausflüge
- Nach erfolgreicher Ausbildung – 1 Gesellenjahr garantiert!

Nähere Informationen über die einzelnen Lehrberufe und unsere Ausbildung erhaltet ihr auf unserer Homepage www.schretter.tirol/karriere/lehrlingsausbildung/ Solltet ihr noch Fragen haben, stehen euch auch unsere Ausbilder zur Verfügung.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Schretter & Cie GmbH & Co KG
A-6682 Vils · Tirol
bewerbung@schretter.tirol
www.schretter.tirol
Tel.: +43 (0)5677/8401-317

Mehr Informationen
über offene Stellen bei
Schretter & Cie finden
Sie auf unserer Homepage.



Adventkalender-Eröffnung am Rathaus



Adventkalender am Rathaus

1. Hort
2. Anna Litter
3. Susi und Alexander Dirr
4. 1. Klasse Mittelschule
5. 2. Klasse Volksschule
6. 2. Klasse Volksschule
7. 3. Klasse Volksschule
8. 2. Klasse Mittelschule
9. Luisa und Jonas Abraham
10. Annika und Dagmar
11. Alexander und Michael Kögl
12. Kindergarten
13. 1. Klasse Volksschule
14. 4. Klasse Volksschule
15. 3. Klasse Mittelschule
16. 2. Klasse Volksschule
17. Maria und Ida Maier-Jakob
18. Hort
19. Laura und Lena Kerber
20. Hannah Erd
21. Eliah Erd
22. Andi und Irene Dirr
23. Josef und Johanna Raiser
24. Gabriele Tarleff



Gestaltet vom VS Schülerchor, von Vils-stimig, Bläsern und Grußworten von unserer Bürgermeisterin, wurde der Adventkalender feierlich eröffnet.



Nachhaltig zurückgelegte Kilometer gehören belohnt!

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Die KEM-Gemeinden starten gemeinsames Projekt
mit dem Innsbrucker Unternehmen „ummadum“.

Seit dem 22. September können sich Bürger*innen im Außerfern freuen, denn wer sich nachhaltig bewegt, der wird dafür belohnt.

Gemeinsam mit dem Tiroler Climate Tech Unternehmen „ummadum“, soll der heimisch verursachte Verkehr reduziert werden und so nicht nur CO₂-Emissionen, sondern auch Parkplätze gespart werden.

Wer seine Radwege und Fahrgemeinschaften über die „ummadum“ App tätigt, der erhält für die gesparten CO₂-Emissionen Punkte. Das Mobilitätsbudget von 15 € wird automatisch beim Beitritt in die Community aufgeladen und monatlich stehen weitere 15 € zur Verfügung. Jede zurückgelegte Strecke verwandelt das Budget in Shopping-Punkte, die bei über 2.500 Einlösestellen, darunter MPPreis, Hervis und Interspar, eingelöst werden können.

Auf diese Weise wird den Bürger*innen nicht nur eine finanzielle Entlastung geboten, sie profitieren auch von einem erweiterten Mobilitätsangebot in der Region.

Und so funktioniert's:

Schritt 1. „ummadum“-App downloaden

und Teil der KEM Lechtal-Reutte Community werden.

Im Community-Bereich der App den **Verbindungscode WMXEGJM** einmalig eingeben oder alternativ QR Code jetzt scannen.

Schritt 2. „ummadum“ nutzen

Fahrten anbieten, Mitfahrt suchen oder mit dem Rad aktiv sein und dadurch das Mobilitätsbudget in Geld umwandeln.



Schritt 3. Belohnung genießen

Und jetzt wird's spannend: Gesammelte Punkte bei über 2.500 regionalen sowie überregionalen Handelspartnern einlösen und Geld sparen!



3. Klasse nimmt teil am KiWi (Kinder in der Wirtschaft) - Projekt

"Die Marktstände sind eröffnet" hieß es am Dienstag, den 15.11. in der Wirtschaftskammer Reutte. Bei regem Besucherandrang hatten die drei Unternehmerteams der VS Vils alle Hände voll zu tun und konnten ihre Produkte durch ihre Plakate und Werbemaßnahmen gekonnt an den Mann bzw. die Frau bringen. Am Ende wurde ihre harte und tolle Arbeit mit einer KiWi Goldmedaille belohnt.



VS Vils wird erneut als MINT-Schule ausgezeichnet

Am Montag, den 07. November wurde der VS Vils zum zweiten Mal in Folge als einzige Schule im Bezirk Reutte das MINT Gütesiegel von der Industriellenvereinigung überreicht. Das Wort MINT steht für die Anfangsbuchstaben folgender Fächerbereiche:

Mathematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft und **T**echnik.

Überraschungsgast Mario Tröbinger stellte als ehemaliger Schüler der VS Vils den Kindern seine spannende Arbeit mit dem Alltagsroboter "Garmi" vor. Wer mehr über die Entwicklung seines Pflegeroboters oder seinen Fernsehauftritt beim Tigerentenclub erfahren möchte, findet die Links auf der Homepage der Volksschule: vs-vils-musau.edupage.org (T/F: VS)



Neue digitale Geräte für die Mittelschule

„Endlich sind sie da - die neuen Tablets!“ war in der MS Vils in den letzten Tagen in fast jeder Klasse zu hören. Die Kinder freuten sich sehr auf ihre neuen Windows Geräte, die sie im Rahmen der Österreich Aktion „Digitale Grundbildung“ vom Bildungsministerium gesponsert bekommen haben. Die Eltern mussten 25 % des Kaufpreises selbst aufbringen, den Rest übernahm die Republik Österreich. Die Geräte gehen dann vollständig in den Besitz der Kinder über.



Die 1a Klasse bei der Arbeit mit den neuen Schultablets im Unterricht.

Der IT Betreuer der MS Vils, Paul Mayr, organisierte den Erwerb der Windows Tablets und die Vilsler Lehrerin für digitale Grundbildung, Julia Petz, setzte die neuen IT Geräte in stundenlanger Arbeit auf und verteilte sie unter den Schülern, nachdem die Eltern die notwendigen Papiere vom Bund unterschrieben hatten.

Nun steht einem abwechslungsreichen und digital unterstützten Unterricht an der neuen Mittelschule nichts mehr im Wege. Die Kinder freuen sich über den Einsatz neuer Medien, sie müssen lediglich die neuen Tablets sorgsam behandeln und immer voll aufgeladen in die Schule mitbringen. Lehrer und Schüler freuen sich, die Geräte jetzt auch in der Schule und bei den Hausübungen zum Einsatz zu bringen. (T/F: MS)



Julia Petz, Lehrerin für Digitale Grundbildung, übergibt Klassensprecherin Linda Pumeneder stellvertretend für die 1a Klasse das erste Gerät.

Geschichten zu Weihnachten



Icons made by Freepik, Smashicons, iconixar and Pixel perfect from www.flaticon.com

Die Adventszeit ist eine besinnliche Zeit, in der man die Stille und Ruhe genießt. Eine gute Geschichte dazu kann nicht schaden. Ob der Advent romantisch oder kriminell gut ist, liegt natürlich in der Hand des Lesers. Für alle **kleinen Besucher*innen** haben wir uns auch noch etwas ausgedacht: Wir laden am Freitag, den **23.12.2022 um 17:00 Uhr**



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: www.vils.bvoe.at
Online-Recherche: www.biblioweb.at/vils

zu einer **Weihnachtsgeschichte** in die Bücherei ein. Damit könnt ihr euch die Wartezeit auf das Christkind etwas versüßen.

Frohe Weihnachten vom Bücherei-Team

Liebe Vilserrinnen und Vilsler,

das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und das bedeutet, dass bei allen Hausbesitzern wieder der Feuerwehrbeitrag in den Briefkästen landet. Dieser Beitrag ist ein wichtiger Beitrag für die Finanzierung von Ausrüstung und Geräten, und um unsere



Fahrzeuge und das Geräthaus zu warten und in Schuss zu halten. Vielen Dank für Ihren Beitrag!

Danke gilt es auch der Dame zu sagen, die uns ein kleines Geschenk mit Selbstgebasteltem, Süßigkeiten und einem handgeschriebenen Brief zukommen ließ, in dem sie sich bei der Feuerwehr für die ehrenamtliche Arbeit bedankt. Das Geschenk wurde bei einem Nachbarn des Gerätehauses abgegeben, dieser erkannte die Dame leider nicht. Deshalb auf diesem Weg nochmal vielen Dank für die großartige Wertschätzung.

Einsätze:

- 20.10. Nachalarmierung – Verkehrsunfall Bahn
- 22.10. Brandeinsatz – Brand Industriegebäude
- 23.10. Technischer Einsatz – THL Ölspur



Feuerwehrausflug:

Am Samstag, den 08. Oktober fand der diesjährige Feuerwehrausflug statt. Gestartet sind wir um 10:30 am Bahnsteig in Vils, und fuhren bis nach Heiterwang. Dort angekommen sind wir zum Heiterwanger See spaziert, wo im Hotel Fischer am See bereits ein Weißwurst – Frühstück auf uns wartete. Nach Weißwurst, und dem dazugehörigen Weißbier sind wir am frühen



Nachmittag bei trockenem, aber kaltem Wetter mit dem Boot über den Plansee gefahren. Kaum am Seespitz angekommen hat es angefangen zu regnen. Ganz nach dem Motto: „Bei Gefahr Schutzhütte aufsuchen und nicht mehr verlassen“ sind wir zur Musteralpe gewandert, und haben dort den Abend bei einem gemütlichen Törgeller ausklingen lassen.



Ausblick:

Nach zweijähriger Corona Pause dürfen wir am 05.01.2023 um 20:00 alle Mitglieder und Reservisten recht herzlich zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen einladen. (T/F: FFV)

Friedenslicht

Am Nachmittag des 23.12. wird die Jugendfeuerwehr wie auch die letzten Jahre das Friedenslicht austragen. Das Friedenslicht ist wie immer kostenlos, über eine freiwillige Spende würde sich die Jugendfeuerwehr allerdings sehr freuen.





Rückblick 2022 der Stadtmusikkapelle Vils

Nach einer zweijährigen Coronazwangspause starteten wir im Jänner 2022 mit voller Freude und Motivation in ein neues Musikjahr.

Unser neuer Ausschuss stellt sich vor:

Obmänner: Matthias Lanschützer und Manuel Petz
Kapellmeister: Roland Megele
Jugendreferent/-stellvertreter: Mathias Schreiner, Tobias Abfalter
Kassier/-stellvertreterin: Markus Kögl, Antonia Mellauner
Notenwart/-stellvertreterin: Julius Triendl, Patricia Lochbihler
Zeugwart/-stellvertreter: Reinhold Mellauner, Michael Megele
Schriftführerin/-stellvertreter: Tanja Presslauer, Matthias Mellauner
Chronistinnen und Medienbeauftragte: Alina Schedle, Katrin Kerle

Highlights aus dem Jahr 2022

Am 25.02.2022 trafen wir uns am Nachmittag im Schützenkeller zum Luftgewehrschießen. Anschließend feierten wir im Probelokal unser **Musikkränzchen**. Verköstigt wurden wir vom Storfwirt aus Reutte mit einem leckeren Buffet. Für die musikalische Umrahmung sorgte "Alpfiuer". Es war ein lustiges und unterhaltsames Kränzchen.

Nach gelungener Probenarbeit konnten wir am 30.04.2022 unser **Frühjahrskonzert** im VZ



Breitenwang zum Besten geben. Da es coronabedingt nicht sicher war, ob unser Konzert auch stattfinden kann, entschieden wir uns für das Motto „Polkas und Märsche“. Viele dieser Stücke konnten wir in unser Sommerprogramm aufnehmen. Das Highlight des Konzertes war mit Sicherheit das Solostück „S'Flügelhorn im Rucksack“ gespielt von Christian Keller und Paul Bader.



Am 21.05.2022 trafen wir uns zum **Kameradschaftsabend** am Skilift am Konradshütte. Wir haben gegrillt und selbstgemachte Salate serviert. Bis in die Nacht hinein wurde gemeinsam musiziert, gelacht und gefeiert.



Am 10.07.2022 hieß es „Endlich wieder Musikfest“. Wir waren zu Besuch beim **Bezirksmusikfest in Rückholz** (Bayern). Am Nachmittag marschierten wir beim Festumzug mit und danach genossen wir die super Stimmung im Festzelt.

Am 16.07.2022 durften wir gemeinsam mit dem Talschaftsblock Raintal beim **Bundesmusikfest in Reutte** einmarschieren. Unter dem Motto "Reutte klingt" traten wir am nächsten Tag bei der Marschmusikbewertung in Gruppe D an und erreichten 91,72 Punkte. Wir genossen den Musikfesttag in vollen Zügen.



2022 meinte es der Wettergott sehr gut mit uns. Wir konnten alle fünf **Platzkonzerte** bei wunderschönem Wetter spielen. Von verschiedenen Vereinen aus Vils wurden wir toll verköstigt.



Vorne: Alina Schedle, Tanja Presslauer, Manuel Petz, Roland Megele, Matthias Lanschützer, Antonia Mellauner, Patricia Lochbihler
Hinten: Matthias Mellauner, Julius Triendl, Tobias Abfalter, Mathias Schreiner, Katrin Kerle, Michael Megele, Reinhold Mellauner

Nach zweijähriger Pause war es heuer endlich wieder soweit und wir veranstalteten am 14. & 15. August unser traditionelles **Vilses Stadtfest**. Bereits am ersten Abend strömten die Menschen in die Stadtgasse und unser neues Bediensystem und das Küchenteam wurden auf die Probe gestellt und ins Schwitzen gebracht. Am Feiertag wurde nach der Prozession bereits mittags gestartet und der Wettergott meinte es bis in den späten Nachmittag gut mit uns. Leider verregnete es den Auftritt von "The Foggy Tones" und "Grenzwertig Böhmisches", doch dies tat der Stimmung keinen Abbruch. Wir sagen DANKE für ein unfassbar tolles Stadtfest.

Danke...

...an alle Helfer, die viel Zeit in das Fest investiert haben.
...an alle Bands und Musiker, die das Fest einzigartig gemacht haben.
...an alle Sponsoren, die uns unterstützt haben.
...und natürlich an alle Besucher, die gemeinsam mit uns gefeiert haben.

Am Wochenende vom 17.09.-18.09.2022 verbrachten wir gemeinsam einen **zweitägigen**



Ausflug. Am Samstag in der Früh ging es los in Richtung Salzburg. Dort machten wir einen Stopp beim "Red Bull Hangar 7". Danach hatten wir in der Stadt Zeit zur freien Verfügung. Am Nachmittag ging es weiter nach Flachau. Den Abend verbrachten wir im "Flachauer Gutshof Musistadl". Am Sonntag besichtigten wir die beeindruckende "Eisriesenwelt" in Werfen. Obwohl der Wettergott es nicht besonders gut mit uns meinte, hatten wir alle riesigen Spaß und einen unvergesslichen Ausflug.



Wir sind auf der Suche nach Marketenderinnen!

Wer Interesse hat, bei unserem Verein als Marketenderin oder natürlich auch als Musikant/in mitzuwirken, der kann sich gerne bei unseren Obmännern Manuel Petz oder Matthias Lanschützer unter obmann-smkivs@web.de oder **0676/7294456** melden. Wir würden uns über neue Mitglieder und viele Rückmeldungen sehr freuen. (T/F: © Katrin Kerle, Alina Schedle)



Öffnungszeit Eislaufplatz

Das Eislaufen ist den ganzen Tag bis zum Einbrechen der Dunkelheit, jedoch spätestens bis 18:00 Uhr erlaubt.

Außer es ist das Schild im Schaukasten (zwischen den zwei Fenstern an der Hütte) **EISPLATZ GESPERRT !!** Grund dafür können bei guter Eisqualität bevorstehende warme Temperaturen oder ein anstehendes Turnier sein.

Wir bitten um Eure Rücksicht.

Mit sportlichen Grüßen
Euer Eisplatz Team




SC- Vils

Bambini Training mit Antonia

für Kinder von ca. 4-7 Jahren

Wir freuen uns sehr, dass wir ab dieser Wintersaison wieder ein Bambini-Training am Schilift Konradshütte anbieten können.

Das Training findet ab 13.01.2023 jeden Freitag-Nachmittag von

14:00 – ca. 16:00 Uhr statt.

Keine Voranmeldung notwendig!

Die Kinder müssen bereits selbständig schifahren können und Schiclub-Mitglied sein.

www.sc-vils.at




Vilser Nachwuchstalente bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in St. Pölten- Raphael Marth holt Bronze nach Vils.

Am 30. und 31. Oktober traten die beiden Nachwuchstalente Jason Haselwanter und Raphael Marth zum Nummer 1 Turnier des Österreichischen Pool Billard Sportes in St. Pölten an. Gespielt wurde in der Klasse U15 in den Disziplinen 8er und 9er Ball. Schon am 30. Oktober konnten sich die beiden Vilser in der Disziplin 8er Ball gut behaupten und spielten sich überraschend unter die ersten Zehn. Raphael konnte den 5. Platz und Jason den 9. Platz für sich behaupten.




Motiviert durch diese Erfolge stiegen die beiden tags darauf in der Disziplin 9er Ball wieder ins Turnier ein. Der Erfolg kann sich wirklich sehen lassen. Raphael Marth (Bild links) sicherte sich letztendlich die Bronzemedaille und auch Jason Haselwanter (Bild rechts) hatte mit Platz 9 ein super Ergebnis.



Zusammengefasst war bei den Österreichischen Meisterschaften der Tiroler Billardverband mit insgesamt 29 Medaillen der erfolgreichste Landesverband des Turniers.

(T/F: BCV)

„Wenn eine eine Reise tut, dann ...“

Vor ein paar Wochen erhielt die Redaktion folgendes mail:

„Cathrina Niggel hier. Kleine Erklärung, warum ich dir heute schreibe. Ich fliege am 09. November alleine nach México, um mir für drei Monate das Land anzuschauen. 1 Monat davon werde ich auf einer Ranch in den Bergen in Jalisco (wo Tequila ursprünglich herkommt) verbringen, um bei indigenen Personen mehr über Pflanzenmedizin zu lernen. Und da ich selber ja aus Vils komme, wollte ich mal fragen, ob ihr vielleicht Interesse hättet, dass ich euch 3 Beiträge meiner Reise fürs Vils aktuell schreibe?“

Wir hatten Interesse und so gibt es heute den 1. Reisebericht von Cathrina.

Der große Wunsch, mein Zuhause, Vils, Tirol, Österreich zu verlassen, suchte mich schon lange heim. Schon als Kind träumte ich von der weiten Welt und Abenteuer fernab unserer Landesgrenzen. Mit 19 gab ich der Stimme das erste Mal nach und verbrachte ein Jahr in Prag, Tschechien. Doch das reichte natürlich nicht, ich hatte Blut geleckt. Nach einem Lockdown kam der nächste und die Stimme in mir wurde immer lauter, bis ich irgendwann mit Tränen in den Augen am Rande meines Bettes in meiner Wohnung in Innsbruck saß und mich entschloss, der Stimme endlich nachzugeben, Arbeit, Wohnung und alles weitere aufzugeben, um nach Kolumbien zu reisen. Ein fremdes Land, 9500km und 6 Stunden Zeitverschiebung von uns entfernt. Ein Land, dessen Sprache ich zu diesem Zeitpunkt nicht sprach und

auch keine Ahnung hatte, ob es wirklich immer noch „Mord und Totschlag“ war, wie es in den Medien oft dargestellt wird.

Der Anfang dieser Reise liegt nun fast ein Jahr zurück und während ich diese Geschichte schreibe, sitze ich in Celaya, Guanajuato, México, in einem kleinen Café. Wie es mich in dieses „Krisengebiet“ verschlagen hat, ist eine andere Geschichte, aber ich möchte euch einen kurzen Eindruck von meinem ersten Monat hier geben, um Missverständnisse, Vorurteile auszuräumen und vielleicht den ein oder anderen zu inspirieren.

Ziemlich genau 24 Stunden dauerte meine Reise von Wien, VIE nach Newark Airport, EWR und von dort weiter nach Mexico City, MEX. 24 Stunden Zeit, um über das nachzudenken, wofür man sich



entschieden hatte. Alleine in eine 22 Millionen Einwohner-Stadt zu reisen, von der man nur über Entführungen und Bandenkriege zu hören bekommt. Ich kam an, hüpfte in meinen Über und wollte nur noch ins Bett. Die Hochhäuser ragten vor mir empor und ich war schon bei der Landung schockiert, welch riesiges Lichtermeer sich vor mir ausbreitete. Mein Hostel befand sich im Center „el Centro“ von México City. Der Eingang führte mich durch eines der besten Restaurants in CDMX und war ruhig. Mein Zimmer teilte ich mit Nancy aus Hongkong, und später mit Aïssa aus Marokko. Es war heiß. Eine fast erdrückende Hitze, gesammelt in einem Krater aus Beton, traf mich als ich am nächsten Tag das erste Mal mein Hostel verließ. Es war sehr amerikanisiert und ich hätte auch in jeder anderen Großstadt auf dieser Welt sein können, es erfüllte einfach nicht die Erwartung, welche ich in meinem Kopf hatte. Nach sechs Monaten in Kolumbien, erwartete ich Chaos, Lärm, Menschenmassen und den Gedanken, es könnte jede Sekunde etwas passieren (ist es aber nie). Doch es war ruhig, geordnet, sauber.



Schöne Restaurants, Tacos in den Straßen, ein Palast mitten in der Stadt, Musik, liebe



Leute und unglaublich viel Geschichte: Museo Nacional de Historia Castillo de Chapultepec – Schloss Chapultepec



1748 wurde das Schloss Chapultepec von Vizekönig Bernardo de Gálvez y Madrid als Sommersitz errichtet. 1833 zu einer Militärakademie umgebaut, 1847 wieder angegriffen. 1864 fiel das Schloss dann in die Hände von Maximiliano de Habsburgo. Ja, richtig gehört. Maximilian von Habsburg und seine Charlotte von Belgien ließen Castillo Chapultepec zu ihrer Kaiserlichen Residenz umbauen. Und dort lebten sie wirklich wie Könige! Viele der Rechnungen blieben auch noch nach



seinem Tod unbezahlt. Nach dem Fall des zweiten Kaiserreichs war das Schloss dann noch offizieller Regierungssitz des Präsidenten und seit 1944 dient es als



„Museo Nacional de Historia Castillo de Chapultepec“.

Teotihuacán – UNESCO Weltkultur Erbe Teotihuacán bedeutet so viel wie die „Stadt der Götter“ und ist eine der bedeuteten Ruinenstädte in Amerika. Bis heute weiß man nicht, wer die Bewohner



waren, welche zwischen dem 1. und 7. Jahrhundert die Stadt bewohnten. Auch wie und warum sie auf einmal weg waren, weiß man nicht. Man geht aber von einem rituellen Akt aus. Die in Nord-Süd-Richtung verlaufende Hauptstraße, die Straßen der Toten, ist von beeindruckenden Pyramiden gesäumt, diese sind vor allem die Sonnenpyramide, die Mondpyramide und



der Tempel von Quetzalcoatl. Um das heilige Zentrum wurden Paläste und Wohnviertel gebaut. Viele Gebäude waren mit Wandmalereien dekoriert, die Fassaden wurden mit Reliefs und Skulpturen versehen und farbig angemalt.

Bis zum nächsten Mal, Cathrina.

GLÜHWEINSTAND

Donnerstag, 15.12. - nach dem Adventsingen

Samstag, 17.12. ab 19:00

Freitag, 24.12. - nach der Christmette

Sonntag, 01.01.23 ab 13:00 „Auf ein frohes neues Jahr“



Manfred „Fezgy“ Megele

Musik im Blut
und die Liebe zu Weihnachtskrippen

Manfred Megele ist durch und durch Musiker. Rhythmus liegt ihm im Blut, er spielte schon ab 12 Jahren bei der Vilsener Bürgerkapelle die kleine Trommel. Er hatte einen ausgezeichneten Lehrer, Ledl Alfred brachte ihm bei, was man in einer Musikkapelle können muss. Später kamen das Schlagzeug, die Gitarre, Keyboard... dazu und er wurde ein wichtiges Mitglied der Tanzmusik-Kapelle, die aus seinem Vater Pepi Megele, Ossi Megele, Ernst Bader, Helmut Lorenz und ihm, - als bei weitem jüngstem Mitglied, bestand. „Les Megeles“, das klingt gut und modern, beschloss Manfred und so nannte sich dann die Band, die 30 Jahre lang bei Bällen, so manchem Stadtfest, bei Geburtstagsfeiern und Hochzeiten aufspielte. „Les Megeles“ war nicht wegzudenken in Vils und Umgebung! Er spielte auch in anderen Formationen, und so ist es nicht zu verwundern, dass Fezgy, wie Manfred allgemein genannt wird, viele musikalische Highlights erlebte. Mit dem Song „Zeig keine Tränen“ nahm er 2004 am Grand Prix der Volksmusik in Meran teil, und ein ganzer Bus voller Fans war mit dabei!



Ein weiteres Highlight war wohl vor ca. 15 Jahren die Premiere als Alleinunterhalter beim Frauenkränzle am Eisplatz. Seitdem wird er gerne zu Festen und Feiern eingeladen und diese Art zu musizieren macht ihm besonders viel Spaß. Am „exotischsten“ war für ihn der Aufenthalt in Las Vegas, wo er mit „Almwind“ einen Monat lang täglich das Abendprogramm in einem dem Münchner Oktoberfest nachempfundenen Lokal bestritt. „Alles ist dort verrückt, Las Vegas ist eine Stadt, die nie schläft!“, erzählt Fezgy.



Wie er zu seinem Namen Fezgy kommt, das wollte ich dann schon doch noch wissen, obwohl mich Übernamen schon längst nicht mehr verwundern, ist Vils doch ein El Dorado für Spitznamen. Er war als Schüler nicht nur mit den Händen als Trommler schnell, er konnte auch sehr schnell laufen. Von seinen Teamkollegen beim Staffellauf angefeuert mit „Fetz, fetz, fetz!“ (für Nicht-Vilsener: Sprinte, lauf schnell, spüte dich...) holte die Gruppe noch so manchen Sieg. So einfach kann es sein. Und der Name bleibt ein Leben lang.

Fezgy war aber nicht nur über 30 Jahre Mitglied bei den „Les Megeles“ und 24 Jahre bei der Bürgerkapelle, er war auch viele Jahre beim Männerchor Vils und beim Trachtenverein, der in den 70er und 80er-Jahren regelmäßig Tiroler Abende gestaltete. Fezgy konnte ausgezeichnet Schuhplatteln, eine Fertigkeit, die heute bei uns fast in Vergessenheit geraten ist. Außerdem ist er seit dem 16. Lebensjahr beim Krippenverein.

Bei diesem Pensum war es selbstverständlich, dass es an fast jedem Abend einen Termin gab. Ihm war nichts zu viel. Dabei schaffte er es auch noch, Familienmensch zu sein. Seine Uschi und seine Söhne sind ihm das Wichtigste auf der Welt. Und bei all diesen Aktivitäten neben seinem Beruf als Industriemechaniker bei Deckel Maho gibt es Zeiten, da kehrt auch bei Fezgy Ruhe ein. In den Wochen vor Weihnachten sitzt er gerne in seiner Werkstatt. Wenn er ganz gemütlich mit Musik im Hintergrund in seinem Keller werkelt, dann bearbeitet er Zirbenholz. Fezgy ist ein Krippenbauer, er baut die Behausung und das ganze Rundherum für die Heilige Familie. Immer wieder versuchte er sich an neuen Ideen und so entstanden Krippen, die man aufhängen kann, - Wandkrippen, oder Krippen, die aus einem Wurzelstock zu wachsen scheinen und gut im Herrgottswinkel ihren Platz finden können.



Bei diesem Pensum war es selbstverständlich, dass es an fast jedem Abend einen Termin gab. Ihm war nichts zu viel. Dabei schaffte er es auch noch, Familienmensch zu sein. Seine Uschi und seine Söhne sind ihm das Wichtigste auf der Welt. Und bei all diesen Aktivitäten neben seinem Beruf als Industriemechaniker bei Deckel Maho gibt es Zeiten, da kehrt auch bei Fezgy Ruhe ein. In den Wochen vor Weihnachten sitzt er gerne in seiner Werkstatt. Wenn er ganz gemütlich mit Musik im Hintergrund in seinem Keller werkelt, dann bearbeitet er Zirbenholz. Fezgy ist ein Krippenbauer, er baut die Behausung und das ganze Rundherum für die Heilige Familie. Immer wieder versuchte er sich an neuen Ideen und so entstanden Krippen, die man aufhängen kann, - Wandkrippen, oder Krippen, die aus einem Wurzelstock zu wachsen scheinen und gut im Herrgottswinkel ihren Platz finden können.



Fezgy und Uschi waren gerne mit Bürgermeister Günter Keller und seiner Frau Claudia unterwegs. Fast zu einem Ritual wurde der jährliche Besuch eines Weihnachtsmarktes. In Klausen entdeckte Günter einen Stand mit Laternenkrippen und war sofort begeistert. Fezgy versprach ihm, nach dieser Idee für ihn eine Weihnachtskrippe in einer Laterne anzufertigen. Die erste Laternenkrippe bekam Günter, die zweite bekam Günter für das Bürgermeisterfenster (Bild rechts) und dann nahm die Geschichte ihren Lauf.

Heute weiß Fezgy nicht mehr, wie viele Laternenkrippen er in allen Größen angefertigt hat. Kamen zu viele Anfragen auf einmal, dann baute er eine Serie. Gleiche Krippen, ganz rationell, was ja kein Problem ist, kommt doch die eine ins Tannheimertal, die andere nach Reutte, die dritte bleibt in Vils, usw. Doch meistens ist eine Laternenkrippe ein absolutes Unikat. Ein Markenzeichen weisen alle auf, Heimatkrippen wie orientalische oder moderne Krippen, - es ist der Stern, der im unteren Viertel der Laterne die Weihnachtskrippe trägt.



Auch der Adventkranz vor dem Rathaus ist von Manfred.



Nein, heuer nimmt Fezgy keine Anfragen mehr an. Er ist nämlich mit dabei, zwei große „Krippen“ zu bauen! Und auch das macht er mit ganzem Einsatz und viel Liebe. Beide Söhne haben mit ihren Partnerinnen ihr „Nest“ in Arbeit und der Papa hilft, wo er kann.

Lieber Manfred, so viele schöne Laternenkrippen strahlen mit ihrem Charme schon in Vilsener Häusern! Wenn du dann wieder nach Aktivitäten Ausschau hältst, wird dich vor allem die Musik locken und du wirst wieder Feste und Feiern bereichern und in den dunklen Monaten so manche Stube mit deinen wunderschönen Laternenkrippen! Ich wünsche dir für alle deine Vorhaben weiterhin viel Energie und ganz besonders viel Freude an deiner wachsenden Familie!

Zum Rückblick
Auch heuer hat Susi Dirr wieder ihren ganz persönlichen Jahresrückblick geschrieben.
Keine akribische Auflistung der Geschehnisse und Veranstaltungen, sondern ein monatliches „Stimmungsbild“, in dem die Leserinnen und Leser noch einmal das Jahr 2022 an sich vorbeiziehen lassen können.

Dezember 2021

In den ersten Tagen des Dezember 2021 wechselt das Wetter mehrmals, meistens sogar an einem Tag. Dann kommt wirklich viel Schnee zur Freude aller, die den Winter mit seiner Pracht und den Möglichkeiten für Sport und Spaß im Freien lieben.

Der Rathaus-Adventkalender wird von der VS eröffnet und macht sich sehr gut auf der Straßenseite des Gemeindeamtes.



Den Initiatoren war es heuer kein Problem, genügend Künstler zu aktivieren, was sie zuversichtlich für kommende Adventkalender stimmt. Besonders schön leuchtet jeden Tag ein Fenster mehr im Riepp-Haus, ein sehr stimmiger Gesamteindruck dieses Kunstwerks von Josef



Roth. Wenigstens ein bisschen „Advent schauen“ ist damit möglich! „Advent hören“ ist in der Öffentlichkeit nicht möglich, viele genießen umso mehr die Klänge von Künstlern wie Heidi Abfalder, die sehr aktiv diese schöne Zeit in den Social Medias be spielen.

Am 12. 12. endet der 4. Lockdown für alle Geimpften und Genesenen, noch rechtzeitig für das Weihnachtsgeschäft. Man hat im Alltag nicht besonders viel davon gemerkt, außer im Handel und in der Gastronomie, der Verkehr rollte genauso, Masken sind sowieso überall nötig, die Kinder dürfen Kindergarten und Schulen besu-

Rückblick 2022

chen, die Arbeit hat sich mit oder ohne Lockdown zum Teil ins Home Office verlegt. Der Glühweinstand trotz mutig den Gegebenheiten, und als „Abholgastronomie“ zaubern die Jungbauern ein bisschen Geselligkeit auf den Stadtplatz.



Dann taucht ein neues Wort auf, „Omikron“, eine erneute Virusvariante, - und die Regierung reagiert mit vorgezogener Sperrstunde auf 22:00 Uhr.

Kurz vor Weihnachten setzt Tauwetter ein. Am Nachmittag des Heiligen Abends freuen sich viele Kinder und Erwachsene über die Stationen „auf dem Weg zur Krippe“. Statt der Kindermette laden die Kindergartenpädagoginnen ein zu einem liebevoll gestalteten Weg, von Station zu Station in der Kirche bis vor die Krippe mit der Heiligen Familie fast in Lebensgröße im offenen Tor des Krippenmuseums. Trotz Wind und Nieselregen kommen viele und erleben ein Stück „Kinderweihnacht“. In den kommenden Tagen wird es noch milder. Die Silvesternacht ist sternenklar bei Plusgraden und man hält es lange aus im Freien, um den Anblick farbenprächtiger Feuerwerke von privaten Silvesterfeiern zu genießen.

Jänner 2022

Mit den wärmsten je gemessenen Tagen beginnt der Jänner und er bleibt insgesamt sehr mild, sonnig und größtenteils trocken. Ab Mitte Jänner ist es in den Talagen kälter als in der Höhe (Kaltluftseen), dort gibt es sogar Plusgrade. Der blitz-

blaue, wolkenlose Himmel über viele Tage ist einem Azorenhoch zu verdanken, was



im Jänner sehr ungewöhnlich ist. Normalerweise ist für strahlend schönes Jännerwetter ein Sibirienhoch verantwortlich, natürlich mit klirrender Kälte. Davon merken wir heuer nichts. Das sind auch alljährlich die Tage, an denen der Himmel von vielen Heißluftballons geschmückt ist, heuer sieht man nur einige wenige. Das mag aber auch der Corona-Krise geschuldet sein. Viel Schnee am letzten Jännertag bringt das ersehnte Weiß für die Wintersportler.

Am 3. Jänner machen sich heuer wieder mehrere Gruppen von Buben und Mädchen als Sternsinger der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar auf den Weg.



Die Buben und Mädchen sammeln heuer speziell für Projekte, welche Indigene im Amazonasgebiet, Hirten im Norden Kenias und Straßenkinder auf den Philippinen unterstützen. Eine gute Sache, die in Vils € 5 681,97,- einbringt, - danke den fleißigen jungen Leuten und den Begleitpersonen für ihr Engagement!

Corona ist natürlich immer noch ein Thema, im Jänner sind von der Krankheit Betroffene vor allem mit dem Omikron-Virus infiziert. Das mag beruhigend sein, da die Krankheit in den meisten Fällen glimpflich verläuft. Allerdings ist diese Variante weit ansteckender und die Fallzahlen waren noch nie so hoch. Man rechnet damit, dass der Höhepunkt der Welle im Februar erreicht sein wird. Die vielen Ausfälle könnten ein Problem für die Aufrechterhaltung mancher Bereiche des öffentlichen Lebens sein. Man wird sehen, wie es bei uns ausfällt...

Die Mittelschule muss schon in diesem Monat eine Klasse für ein paar Tage in den Lockdown schicken, da zu viele Fälle in einer Klasse auftreten. Trotz allem wird intensiv über Lockerungen diskutiert. Am 31. Jänner endet dann der Lockdown für Ungeimpfte. Da die 2G-Regel in weiten Teilen des gesellschaftlichen Lebens jedoch aufrecht bleibt, ändert sich noch nicht viel.

Bestimmt freut es viele, dass es ein „neues altes“ Lokal in Vils gibt! Der Krone-Wirt beendet seine Laufbahn als Koch im Gasthaus Krone und eröffnet „Gühs Kneipe“. Endlich wieder Geselligkeit, denn das ist mit Günther und Ruth garantiert!



Februar 2022

Im Großen und Ganzen verläuft auch der Februar mild. Die schlimmen Stürme, die sich nördlich von uns zum Teil sehr zerstörerisch auswirken und sogar Leben kosten, streifen uns nur. Die Landschaft wechselt ständig, mal weiß, mal grün, und ab Mitte des Monats sieht man schon in vielen Gärten die ersten Frühlingsboten blühen. Mit



dem letzten Februartag endet der meteorologische Winter, der mehr Sonnenstunden und auch höhere Durchschnittstemperaturen aufweist als die langjährigen Mittelwerte.

Die Corona-Regeln werden von Woche zu Woche lockerer, auch wenn die Zahlen noch gleichbleibend sehr hoch sind, doch die Belegung der Krankenhausbetten bleibt vergleichsweise niedrig. Mit dem 21. fällt die Maskenpflicht für die Schüler*innen an deren Arbeitsplatz, eine große Erleichterung für die Kinder. Seit 1. Februar gilt die Impfpflicht. Aber ob Nichtgeimpfte wirklich sanktioniert werden, und ob die Impfpflicht vielleicht sogar ausgesetzt wird, das ist zurzeit ungewiss, da immer mehr Fachleute nicht mehr von der im November (damals grassierte die gefährliche Delta-Variante) beschlossenen Notwendigkeit einer Impfung überzeugt sind.

Statt 2G gilt wieder die 3G-Regel, was ein

halbwegs normales gesellschaftliches Leben ermöglicht. Die Treffen der Vereine können stattfinden, und die ersten Proben für die Musikkapelle bieten endlich wieder Aussichten. Und wenn sich die Lage so weiterentwickelt, dann sollten mit Anfang März fast alle Einschränkungen fallen und somit alles wieder möglich sein.

Aber noch ist so gut wie nichts los in Vils. Dem verschafft die Volksschule am Unsinnigen Donnerstag Abhilfe: Ein Faschingsumzug von der Schule in die Stadt, ins Untertor und wieder zurück zur Schule -



bunt, laut und fröhlich - lockt die Leute aus den Häusern und alle freut es!

An diesem Tag erfährt man leider auch Unerfreuliches: Russland hat in der Nacht mit schwerem Beschuss die Ukraine überfallen, man ist sehr besorgt über diesen Krieg in Europa, der durch Diplomatie leider nicht verhindert werden konnte.

Auffallend in diesen Wochen ist ein extremer Tanktourismus. Der Unterschied, vor allem beim Dieselpreis mit 15 bis 30€ pro Tankfüllung macht den Abstecker zu den Tankstellen in Grenznähe oder im Zusammenhang mit einem Ausflug (z.B. Tannheimtal) für unsere deutschen Nachbarn rentabel. Da staut es natürlich, bis so manche Zapfsäule leer ist!

In der Gemeindepolitik wird es Veränderungen geben. Bürgermeister Manfred Immler legt nach 24 Jahren im Gemeinderat - und davon die letzten vier als Bürgermeister - seine politischen Ämter zurück. Auch einige Gemeinderäte verlassen das Gremium. Am 27. Februar findet die Gemeinderatswahl statt und eine Liste mit vielen neuen Gesichtern und erstmals einer Frau an der Spitze kann bestätigt werden. Carmen Strigl-Petz stellt sich als Bürgermeisterin zur Verfügung und wird mit ihrem Team in den nächsten sechs Jahren die Geschichte der Gemeinde lenken.



März 2022

Es bleibt sonnig und es regnet viel zu wenig. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass diese trockene Zeit seit Monaten für die Landwirtschaft sehr bedenklich wird. Bei uns äußert sich diese Lage nicht ganz so dramatisch, da die Wachstumszeit noch nicht wirklich eingesetzt hat. In unserem Nachbarort Pinswang bricht am 12.3. ein Waldbrand aus, der sich zu einer großen Herausforderung für sämtliche Löscheinheiten entwickelt. Die extreme Trockenheit begünstigt die Ausbreitung des Brandes, der sich über den Schwarzenberg zieht und sogar in Vils zu beobachten ist. Löschhubschrauber dröhnen und neben vielen anderen sind auch unsere Feuerwehrmänner und Mitglieder der Bergrettung tagelang bis zur Erschöpfung im Einsatz.

Mit diesem Monat endet das Winterhalbjahr, das als eines der sonnigsten und trockensten überhaupt in die Statistik eingeht. Erst Ende März stellt sich das Wetter um und der erhoffte Regen kommt.

Nach der Bürgermeisterangelobung in Innsbruck findet die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates statt. Die



Bürgermeisterin spricht in ihren Eingangsworten im Vils aktuell zu erwartende Herausforderungen durch steigende Energiekosten und generelle Preissteigerungen an. Sie deutet schon an, was in den kommenden Monaten zu erwarten ist. Ein besonderes Anliegen neben dem „laufenden Geschäft“ sind ihr und dem neuen Gemeinderat der Ausbau einer zeitgemäßen Infrastruktur, die Sanierung der Schule und die Stärkung der Vereine.

Aber auch im kirchlichen Bereich findet eine Wahl statt. Für die nächsten fünf Jahre wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Die langjährige Obfrau Christine Mellauner bleibt in den Reihen der Mitglieder, die Funktion der Obfrau übernimmt nun Mag. Doris Schretter.

Man erlebt Gott sei Dank, dass Coronas Krallen stumpfer werden. Endlich wieder Veranstaltungen und Treffen! Am 1. März wird der Almweg zum Schallengge-Schau- platz. 30 fröhliche Schallengger in „historischen“ Gewändern nehmen am Traditi-



onsrennen teil! Musikkapelle und Chöre proben wieder, eingekauft wird zwar noch mit Maske, aber die Einschränkungen werden von Woche zu Woche geringer. Die jungen Schirennläufer freuen sich mit vielen Stockerlplätzen über den Ehrnberg-



cup Alpin-Gesamtsieg und feiern tüchtig in der Hahnenkammhalle in Höfen.

Die heurige Regionaltagung der Außerferner Bibliothekarinnen mit Gästen aus Innsbruck findet in Vils statt, wo sich in der freundlichen Atmosphäre unserer Bücherei alle sehr wohl fühlen.

Die Kinder der Volksschule freuen sich über maskenfremde Schitage, die Großen in der Mittelschule durften diese schon im Februar genießen. Dies soll nur exempla-



risch genannt sein, um darauf hinzuweisen, wie sehr sich alle Institutionen, die unsere Kinder betreuen, bemühen, den Kindern trotz aller Schwierigkeiten und Einschränkungen möglichst unbeschwerte Lern-, Spiel-, Sport-, Kommunikationsmöglichkeiten zu bieten, vom Kindergarten über den Hort bis zu den Schulen, der Bücherei und den Sportvereinen. Um einen Eindruck zu bekommen, ist zum Beispiel ein Blick auf die Homepage der Schulen absolut empfehlenswert. So mancher Erwachsene wird sagen: Da wäre ich gerne noch einmal Kind!

<https://vs-vils-musau.edupage.org/news/> Hier kann man im Archiv in jedem Monat viele Angebote neben dem regulären Unterricht in der Volksschule sehen, - sehr sehenswert!

<https://ms-vils.tsn.at> Hier sieht man, welche Aktionen und Projekte den Unterricht unterstützen und den Jahreslauf der 10- bis 14-Jährigen begleiten.

April 2022

Anfang des Monats meldet sich noch einmal der Winter mit Schnee und Schneeregen. Der Palmsonntag mit dem Einzug in die Kirche gestaltet sich recht winterlich, das Thermometer klettert tagsüber kaum über 0°C, trotzdem nehmen viele Erwachsene und Kinder mit ihren Palmstangen und Palmbuschen daran teil. In der Karwoche ist es von einem Tag auf den anderen plötzlich warm, über 20°C zeigt das Thermometer und der Frühling zieht ein. Insgesamt erweist sich der April als erster Monat des Jahres, der nicht deutlich zu trocken war.

Einige Veranstaltungen können nun stattfinden, zum Teil noch Corona-bedingt erschwert, aber immerhin.

Die Bäuerinnen bieten die Fastensuppe im Glas nach dem sonntäglichen Kirchgang an und hoffen, dass im kommenden Jahr wieder der beliebte Ausschank ohne Einschränkungen im Stadtsaal stattfinden kann.

Die Schützen laden zum traditionellen Ostereierschießen und freuen sich schon auf viele Teilnehmer beim Bildscheibenschießen Anfang Mai.

Der Obst- und Gartenbauverein lädt zum Baumschnittkurs und zu Referaten mit Fachleuten und freut sich, dass trotz Pandemie kein Mitgliederschwund zu verzeichnen ist, - ganz im Gegenteil, die 100er Marke kann geknackt werden.

Der Verein VilsArt plant nach den Wahlen des Vereinsvorstandes im letzten Monat etliche Veranstaltungen in verschiedens-



ten Bereichen: Flohmärkte, Führungen in der Hammerschmiede, Ausstellungen, Lange Nacht im Museum und die inzwischen traditionellen Klassik-Konzerte im Spätsommer, auf die schon jetzt hingewiesen wird.

Der Billard-Club Vils erweist sich als äußerst aktiv und stellt sich daheim und auswärts Meisterschaften.



Der Terminkalender des Fußballclubs wird wieder bunt und voll, die vielen Akteure der Mannschaften von den Jüngsten bis zur Kampfmannschaft stehen voller Tatendrang schon auf dem Platz und freuen sich auf eine erfolgreiche Saison.

Das leerstehende Gebäude „Grüner Baum“, das in den nächsten Wochen der Spitzhacke zum Opfer fallen wird, dient der Freiwilligen Feuerwehr für einen umfangreichen Einsatz einer bezirksübergreifenden Atemschutzübung. Das Aufgebot ist groß und verunsichert im ersten Moment so manchen Passanten, doch die angrenzenden Geschäftsleute beruhigen, - es ist „nur“ eine Übung.

Ebenfalls eine Übung findet im Bereich Konradshüttle statt. Die Bergrettung und die Feuerwehr sind beim Windentraining im Bereich Konradshüttle im Einsatz. Es ist das erste Mal, dass dieses Training bei Nacht stattfindet, - Unglücksfälle richten sich ja nicht nach Tages- und Jahreszeit, - die Retter wollen für alle erdenklichen Fälle bestens ausgebildet und gerüstet sein.

Traditionell endet der Monat mit dem Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Vils unter der Leitung von Roland Megele. Mit dem Stück „Auf ein Neues“ eröffnet die Musikkapelle sehr passend nach der zweijährigen Zwangspause das Konzert und bietet beste Blasmusik der unterschiedlichsten Stilrichtungen.

Mai 2022

In diesem Monat regnet es dem Durchschnitt entsprechend, doch mit den ungewöhnlich vielen Sommertagen (mindestens 25 Grad) geht er als einer der zehn wärmsten Mai-Monate in die Messgeschichte ein. Ein echtes Wachswetter! So ist es nicht verwunderlich, dass allgemein festgestellt wird, die Pflanzen sind früher dran als üblich.

Bevor die Straßenränder, Plätze und Wiesen mit frischem Grün dicht bewachsen sind, lädt das Team von „miteinander-für-einander“ die Bevölkerung ein, an der Aktion „Vils – Saubere Stadt“ teilzunehmen. Etliche Privatpersonen, aber auch die Schulen helfen mit, Vils und Umgebung von Müll zu befreien, was dem Ergebnis zufolge wirklich jedes Jahr aufs Neue nötig ist. Über die Verschmutzung sind vor allem die Kinder immer wieder erstaunt bis entrüstet.

Ab Mai ist die Historische Hammerschmiede jeden Mittwoch nachmittags für Besucher geöffnet, sowohl für angemeldete Gäste über den Tourismusverband, die oft im Anschluss eine Wanderung mit dem Wanderführer Hermann Melekusch buchen, aber auch Vilserinnen und Vilser und viele Radler trudeln mehr zufällig - aber nicht weniger interessiert - ein. Mit der „Samstagskultur“ des Museumsvereins Reutte kommt die erste große Gruppe in diesem Jahr zur Schmiede und zur St. Anna-Kirche.

„Ganz Vils ist Flohmarkt“ lädt wieder alle begeisterten Flohmarktler und an den



Werken unserer heimischen Künstler Interessierten ein. Es ist leider ausgerechnet an diesem Tag trüb und regnerisch, doch dies tut der Bummelfreude der meisten Besucher keinen Abbruch.

Ein echtes sportliches Event ist ohne Zweifel das Derby Vils:Reutte. Schon an den parkenden Autos der Straße entlang und auf den ausgewiesenen Plätzen in den angrenzenden Feldern ist zu sehen, da ist heute etwas los! 850 Fans erleben einen 2:0 Sieg der Gastgeber.

Wir genießen wieder die fast gewohnte Normalität, freuen uns am herrlichen Wetter, an der Natur, und müssen doch miterleben, wie zerbrechlich diese Har-

monie sein kann. Die Nachrichten über den Krieg in der Ukraine bedrücken uns sehr wohl. Eine Massenflucht aus dem Land, aber auch innerhalb des großen Landes ist im Gange. Mit dem Benefizkonzert „Singen wir das Lied vom Frieden“ können



der Chor Vils-stimmig und der Sponsanchor 3000.- Euro nach Lemberg in ein Kloster überweisen, welches als Hotspot für Binnenflüchtlinge vor allem Frauen und Kinder mit dem Nötigsten versorgt.

Unsere Kinder der 2. Klasse VS bereiten sich auf ihr großes Fest, die Erstkommunion, vor und gestalten sehr lebendig ihren Vorstellungsgottesdienst. Pfarrer Krzysztof feiert in diesen Tagen sein 25-jähriges Priesterjubiläum und ist anschlie-



ßend sichtlich beeindruckt von den Bräutchen zu diesem Anlass mit Musikkapelle und Schnaps.

Die Pläne für ein neues Wohn- und Gewerbehaus im Zentrum der Stadt gibt es schon eine Weile. Ende Mai beginnt der



Abbruch des Hotels „Grüner Baum“. Entkernt wurde das Gebäude schon in den vergangenen Wochen. Ob man mit dem Abriss wirklich bis zum Stadtfest fertig wird? Immer öfter hört man von Liefer-schwierigkeiten für alle möglichen Materialien im Baugewerbe und von steigenden Preisen. Man wird wahrscheinlich noch Geduld haben müssen, bis es soweit ist, dass die Stadtgasse ein neues Gesicht bekommt.

Am Tag des Ehrenamtes werden Vilser Persönlichkeiten für ihr Engagement im Feuerwehrdienst, im Sozial- und Kulturwesen, für die Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich von LH Günther Platter mit der Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold ausgezeichnet: Margit Gschwend, Sabine Pitterle, Andreas Walk, Hieronymus Winkler.

Juni 2022

Der Juni liegt trotz einiger Regentage und Gewitter deutlich über dem vieljährigen Durchschnitt und bestätigt den Trend zu immer wärmeren Juni-Monaten. Die Pflanzen gedeihen prächtig. Umso trauriger ist es für viele Gartenfreunde am Monatsende, dass die heftigen Gewitter mit starkem Hagel dann einigen Schaden anrichten. Blumenköpfe und junges Gemüse werden ziemlich in Mitleidenschaft gezogen, die jungen Äpfel werden abgeschlagen oder bleiben mit sichtlichen „Matzen“ an den Zweigen.

Für alle möglichen Aktivitäten geht es sich jedoch bestens aus, davon können die Kinder erzählen. Beide Schulen feiern ein großes Fest. Die Mittelschule, die im Laufe der Jahre ihren Namen von Hauptschule über Neue Mittelschule zu Mittelschule ändern musste, feiert coronabedingt mit einem Jahr Verspätung das 50-jährige Bestehen mit einem fröhlichen Schulfest. In lustigen Bewerben und geselligem Beisammensein lassen alle miteinander die



Schule hochleben und schicken zum Abschluss bunte Glückwünsche mit Luftballons in den Vilser Himmel. Die Volksschule feiert das 40-Jahr-Jubiläum in diesem Haus und lädt dazu die Öffentlichkeit zu einem Tag der offenen Schultür ein, begeistert das Publikum mit dem Musical



„Das Schulgespenst“, verkauft in Anlehnung an den Schulgründer Freiherr von Rost die zu seiner Zeit gültigen „Guldener“ (jetzt sind sie aus Schokolade) und präsentiert mit liebevoll vorbereiteten Ausstellungen in den Klassenräumen, wie heute in der Schule gearbeitet wird. Alle sind glücklich, endlich wieder einmal gemeinsam ein Schulfest feiern zu können.

Natürlich ist auch im Kindergarten immer etwas los. Das Motto in diesem Kindergartenjahr: „Augen, Nase, Ohren Mund – sie machen meine Welt ganz bunt“ hat die



Kinder sichtlich begeistert. Die Kindergartenpädagoginnen stellen jedes Arbeitsjahr unter einen neuen Schwerpunkt, der mit viel Liebe im Jahreskreis, in Festen, in der Natur und auch im Kindergartenalltag gelebt wird. Die Kleinen werden sicherlich für ein Leben lang gute Erinnerungen an diese prägende Zeit mitnehmen!

Die Abbrucharbeiten am „Grünen Baum“ bringen Lärm, Staub und die Assoziation einer Explosion mit sich. So mancher bleibt stehen, Kinder sind fasziniert von den Baggerarbeiten in großer Höhe. Die Anrainer wie mountain rider, Spar, Vogelbaum, und erst recht die Leute in den benachbarten Häusern haben in diesen Wochen schon eine Durststrecke vor sich.

Sportler und Sportvereine sind voll aktiv. Es ist erfreulich, dass die Bevölkerung seit heuer über das Vils aktuell so gut über die Tätigkeiten des Fußballclubs informiert wird! Die vielen aktiven Nachwuchssportler (ca. 130!) und die Erwachsenenmannschaften mit den bestens organisierten



Trainingseinheiten und den Heim- und Auswärtsspielen verdienen die öffentliche Präsenz.

Aber auch hervorragende Einzelleistungen sollen nicht vergessen werden: Nicolas Ostheimer darf sich - wie letztes Jahr - österreichischer Juniorenstaatsmeister im Trialbike nennen.



Einige Feuerwehrmänner nehmen an der weltweit größten Messe für Blaulichtorganisationen in Hannover teil und kehren mit vielen Eindrücken heim.

Die ersten Feste werden im Freien gefeiert. Der Schiclub lädt alle Akteure zur Abschlussgrillfete, auch der Chor Vilsstimmig feiert wie vor Corona-Zeiten. Zeitgleich werden viele Herz-Jesu-Feuer von engagierten Mitgliedern und Freunden der Bergrettung/Bergwacht bei herrlicher Kulisse entzündet. Heidi Abfalter präsentiert



in St. Anna im Freien wunderschöne Harfenklänge und gestaltet mit Susi Dirr einen etwas anderen Abend für das Publikum. Der Männerchor erfreut - ebenfalls in St. Anna - viele mit einer feierlichen Feldmesse und dem anschließenden gemütlichen Frühschoppen.

Juli 2022

Der Juli zeigt sich anfangs noch durchwachsen, doch ab dem 11. setzt sich hochsommerliches Wetter durch, das an vielen Tagen über 30°C aufweist. Insgesamt zählt der Monat zu den heißesten und trockensten in der Messgeschichte. Im Bergland liegt die Temperatur um 4 Grad über dem Durchschnittswert, was ein deutliches Zeichen für den Klimawandel bedeutet.

Wir freuen uns über das Sommerwetter und erst recht daran, dass Feste ohne Regen stattfinden können. Die Erstkommunikanten genießen ihre Feier Anfang des



Monats, - den Organisatoren saß zur Planungszeit immer noch Corona im Nacken, deshalb wurde das Fest vom Weißen Sonntag in den Juli verlegt. Die kleinen und großen Kinder gehen nach unterschiedlichsten, bunten Aktionen in die wohlverdienten Ferien.

Die Grabungsarbeiten für die Sanierung der Wasserleitung gehen zügig voran. Vom Eisplatz über das Obertor wird fleißig gearbeitet. Dass sich auch in heimischen Firmen einiges tut, beweist der Tag der offenen Tür beim Software-Entwickler IBF. Bei dieser Gelegenheit werden die erweiterten modernen Räumlichkeiten präsent-

tiert. Viele Vilserrinnen und Vilsner nutzen die Gelegenheit, um sich ein Bild zu machen, wie und was in diesem Firmengebäude gearbeitet wird. Im Rahmen einer internen Unternehmensfeier erfolgt die Schlüsselübergabe des Gründers Helmut Frick an seine Söhne Christian und Johannes.

Es sickert immer mehr durch, dass der Genossenschaftsladen „Vogelbaum“ nicht rentabel ist. Trotz vieler Stammkunden und den Bemühungen der Betreiber und Angestellten sieht es leider gar nicht gut aus für dieses ambitionierte Projekt.

Mit dem Pfarrfest starten heuer wieder die Platzkonzerte jeden Dienstag mit den Klängen der Stadtmusikkapelle und mit Ausschank, was von der Bevölkerung freudig angenommen wird. Die Vereine legen sich mächtig ins Zeug und die Gäste danken es ihnen, indem sie fleißig konsumieren. Und zur Freude aller herrscht jeden Dienstag ungetrübtes Wetter.

August 2022

Der Hochsommer findet auch in diesem Monat seine Fortsetzung. Nur wenige Regentage drücken die Durchschnittswerte. In Erinnerung wird bleiben, dass es viele Hitzetage mit Temperaturen von 30° und mehr gegeben hat, und so zählt auch dieser Monat zu den wärmsten je gemessenen August-Monaten.

Eine Abordnung aus Marktredwitz kann anlässlich der 30-jährigen Städtepartnerschaft begrüßt werden. Die Gäste genießen den sommerlichen Empfang bei der



Hammerschmiede und sind wie etliche Gemeinderäte interessierte Besucher dieses historischen Gebäudes. Ein buntes Programm für die Gäste endet mit dem Besuch des Vilsner Stadtfestes.

Platzkonzerte und erst recht das Stadtfest sind heuer überaus gut besucht. Die Stadtgasse platzt aus allen Nähten. Ohne die



unzähligen Musikanten und Musikantinnen, die vielen ehrenamtlichen Helfer in Küche, Ausschank und Bedienung wäre dieses große Fest nicht zu stemmen. Erfreulich ist, dass die meisten Gäste die unglaubliche Leistung auch honorieren. Hoffentlich haben jene ein Einsehen, die es kaum aushalten konnten, dass sie in Stoßzeiten längere Zeit warten mussten. Schnitzel werden nun mal nicht im Sekundentakt fertig. Und es darf nicht vergessen werden: Hinter allen Bemühungen bei Stadtfest, Platzkonzerten,... stehen lauter Ehrenamtliche, die für die Gäste rennen, schwitzen und ihr Bestes geben. Die vielen jungen Leute dürfen keinesfalls demotiviert werden, nur mit der Mithilfe so vieler



funktioniert es! Es wäre unglaublich schade um so große Feste im Ort, die so viel Gemeinschaftssinn beweisen und fördern!

Die Verdienstmedaille des Landes Tirol erhielt am Hohen Frauentag Klaus Dirr für seine Verdienste um das Chorwesen in Tirol.

Ein musikalisches Highlight ganz anderer Art sind die Konzerte des VilsArt Kulturfestivals. An drei Abenden wird dem Publikum hochkarätige Musik geboten, die man sonst nur in einem Konzertsaal hören kann. Besonders beeindruckend sind die Leistungen und die wunderschönen Klänge der zwei jungen Geschwisterpaare



„Quartissimo“ und des jungen tschechischen Ensembles „Trio Bohémo“. Als Musikliebhaber sollte man sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen, wenn es schon so etwas Außergewöhnliches im Ort gibt. Die St. Anna Kirche ist immer gut besetzt, viele Begeisterte kommen sogar von weit her.

Am Eisplatz tut sich auch im Sommer einiges. Freundschaftsbewerbe der Freiwilligen Feuerwehren Vils und Pfronten Steinach – einmal anders, nämlich mit Asphalt-

stock im Einsatz, und der Galgenmöslecup



mit 18 Mannschaften werden ausgetragen und die Mitglieder des SSV freuen sich schon auf den Vereinsausflug ins Osttirol.

Dass die große Abbruchstelle „Grüner Baum“ bis zum Stadtfest noch nicht abgeschlossen ist, das hat sich schon abgezeichnet. Inzwischen sieht man die Berge im Hintergrund, doch es wird wohl noch eine Weile dauern, bis Schutt und Mauerwerk fertig abgetragen sind.

Trotz aller Bemühungen ist das Projekt „Stadtlädle Vogelbaum“ leider nicht aufgegangen. Nun ist es wirklich soweit, die Türen des Bürgerladens bleiben ab Ende August geschlossen. Allerdings geht mit der Schließung auch der Verlust der Post Partner-Stelle einher. Allen, die mit Tatkraft und auch ehrenamtlichem Engagement mitgewirkt haben, danken die Be-



treiber Lora und Georgi Angelov mit vielen Worten und mit Wehmut.

Unsere Bürgermeisterin besucht mit Freude die Jubilare unserer Stadt und natürlich gibt es immer ein nettes Foto. Dieses zu veröffentlichen, dem stimmen die meisten Jubilare gerne zu. Es ist schön, dass man als Vils aktuell-Leser wieder erfährt, wer ein besonderes Fest feiern darf. Mit der Datenschutzverordnung musste vor einigen Jahren die Ankündigung der Jubilare in der Zeitung eingestellt werden, was viele sehr bedauert haben.

September 2022

Das überdurchschnittlich hohe Temperaturniveau, das mit nur wenigen Unterbrechungen seit Mai andauert, hat auch noch in der ersten Septemberhälfte Bestand. Nach dem 15. September setzt sich wesentlich kühleres Wetter durch und es ist die gesamte zweite Hälfte des Monats teils deutlich zu kalt. Reif liegt schon auf den Feldern und das ist relativ früh im Jahreslauf.

Dieser Monat ist prädestiniert für viele

Veranstaltungen. Für die meisten ist die Urlaubs- und Ferienzeit vorbei und man widmet sich wieder frisch motiviert der Arbeit, dem Vereinsleben und den Veranstaltungen. Am Vorderen Alphof wird das renovierte Wegkreuz mit dem von Toni Keller gespendeten Corpus eingeweiht. Der Männerchor umrahmt die Feier und viele machen anschließend noch einen Abstecher auf die Vilsner Alm, die heuer mit dem überdurchschnittlichen Ansturm oft bis an die Grenzen der Belastbarkeit gelangte. Zufällig am selben Tag findet der Almbtrieb statt, - bei den Klängen der



Stadtmusikkapelle und der Verköstigung durch den Schiclub Vils kann man das trübe, feuchte Wetter am Nachmittag ohne Weiteres ignorieren.

Die Flohmarktler starten noch ein zweites Mal im heurigen Jahr durch und können bestätigen, dass auch diesmal wieder ein reges Treiben bei „Ganz Vils ist Flohmarkt“ herrscht.

Mit der Gemeindeformation, dass unser Wasser aus unerfindlichen Gründen keine Trinkwasserqualität hat, wird allen bewusst, wie sehr wir von unserem Quellgebiet und der 100 Jahre alten Wasserleitung abhängig sind. Innerhalb kürzester Zeit gibt es kein Wasser in Flaschen mehr zu kaufen, man kocht tüchtig ab und hofft, dass die Quelle der Bakterienverunreinigung so schnell als möglich behoben ist. Mit Hochdruck wird daran gearbeitet und schon in wenigen Tagen ist für alle wieder alles in Ordnung.

Im September feiert die Öffentliche Bücherei ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum. Die Lesung des Autors Markus Richter aus seinem Neuschwanstein-Thriller kommt mit den interessanten Ausführungen zum Schloss und seinem exzentrischen Erbauer



König Ludwig II. beim Publikum ausgezeichnet an. Cilli Ledl als Gründerin und



Elisabeth Lochbihler als längstdienende Mitarbeiterin freuen sich über die Worte der Bücherei-Leiterin Evi Keller und der GRin Monika Vogler. Alles in allem eine würdige und zugleich unterhaltsame Feier!

Sehr gut angekommen ist das 1. Vilser Weinfest im Galgenmösle, veranstaltet vom Stockschützenverein. Jung und Alt freuen sich über die Veranstaltung und hoffen, dass es im kommenden Jahr eine Neuauflage gibt.

Oktober 2022

Ein wahrlich goldener Oktober! Konkret bedeutet dies, dass es bei uns kaum geregnet hat. Ein herrlich blauer Himmel und an etlichen Tagen ungewöhnlich hohe Temperaturen mit bis zu 20°C sind für alle Aktivitäten im Freien mehr als einladend. Am Monatsende weiß man, dies war - gemeinsam mit 1795 - der wärmste Oktober der Messgeschichte.

Das beschert der Belegschaft auf der Vilser Alm noch einmal viele Gäste. Die Wirtsleute und das Team freuen sich über die heuer erhaltene Auszeichnung von Falstaff mit 3 Edelweiß. Mit dem 23. Oktober beenden sie nach 5 Jahren Almsommer ihre Zeit auf der Vilser Alm.

Der Schiclub denkt schon an den Winter und lädt zum traditionellen Wintersportbasar. So manche Familie wird froh sein, dass es dieses Angebot des Basars gibt und den Kindern weiterhin ein fröhlicher Pistenspaß ermöglicht werden kann. Denn für alle spürbar sind die extrem steigenden Preise vor allem bei Heizöl, Gas und Strom, aber auch Lebensmittelkosten klettern in die Höhe. Man bekommt das Gefühl, mit dem Ukraine-Krieg und der damit einhergehenden Krise in der Energieversorgung und den immer drängender werdenden Herausforderungen bezüglich Klimaerwärmung ist ziemlich viel aus dem Lot geraten.

Das soll jedoch weder das Gemeinschaftsgefühl noch die Freude an Festen beeinträchtigen! Der Pfarrgemeinderat lädt zum Helferfest ein und eine Woche später folgen etliche Ehepaare der Einladung zu

einem Gottesdienst für Ehejubiläen und dem gemütlichen Beisammensein im WIdum.



Mitte Oktober findet im Außerfern und Allgäu „Die Nacht der Museen“ statt. Einheimische und etliche Gäste von auswärts besuchen das Riepp-Haus, die Ausstellung „Aus dem Museumsdepot“ im Kohleschuppen und die Historische Hammer Schmiede. Dort schaut auch das Team von re1 vorbei, was die Veranstalter sehr freut. Eine aktive Saison neigt sich für diesen Verein dem Ende zu und so trifft man



sich noch - stilgerecht bei der Hammer Schmiede - für eine kleine Rückschau und einen gemütlichen Ausklang.

40 Kinder folgen der Einladung der Sportschützen und kommen zum Tag der offenen Tür am Schießstand Vils für Schulkinder. Der FC Vils lädt in den Vereinsräumlichkeiten zum Saisonabschluss zu einer großartigen Feier. Das Oktoberfest lockt schon mittags Leute an, die sich ihr Grillhendl abholen, und Vereinsmitglieder, Fans und Freunde feiern bis tief in die Nacht mit Livemusik.

November 2022

Allerheiligen ist es immer noch schön bei angenehmen Temperaturen. Diese Wetterlage hält bis Mitte November an, es gibt kaum trübe Tage. Der Nebel, der sonst im Herbst oft von den bayrischen Seen bis zu uns hereinzieht, kommt nur an zwei Tagen vor. Erst in der Mitte des Monats stellt sich die Wetterlage um und es



wird kühler, feuchter, spätherbstlich. Die Temperaturen fallen kontinuierlich und an einigen Tagen liegt am Morgen Raureif, doch wirklich gefroren ist der Boden noch nicht. Ein paar Schneeflocken fallen zwar, doch es bleibt noch nichts liegen. Bis zum Kegelmahd hinauf ist es Ende November

noch grün. Damit endet der meteorologische Herbst als der fünftwärmste seit dem Beginn der Messungen im Jahr 1767.

Dieser Monat wird noch für viele Aktivitäten im Freien genützt, mit denen man im November nicht mehr unbedingt rechnen kann: Gartenarbeit, Bergtouren, Radausflüge... Für alle, die im Freien arbeiten, ist dies ein geschenkter Monat, die Häusbauer freuen sich, die Abbrucharbeiten „Grüner Baum“ sind so weit abgeschlossen, jetzt wird in die Tiefe gegraben.



Die Schützen freuen sich über die abgeschlossenen Umbauarbeiten im Schützenkeller und die rege Teilnahme an den beiden Eröffnungsschießen.

Auch wenn die Wetterlage nicht danach aussieht, adventlich wird es trotzdem. Der Glühweinstand öffnet mit dem Martini-Umzug der Kindergartenkinder seine Pforten. Der Verein „Krippenfreunde Vils“ ist wieder aktiv und darf nach der Corona bedingten Pause wieder junge Krippeler beim Bau ihrer ersten Weihnachtskrippe unterstützen. Ein kleiner Adventmarkt bei den Mellauners zieht etliche Besucher



hinauf ins Obertor. Der große Adventkranz hängt in der Kirche und die Kinder gestalten einen adventlichen Familiengottesdienst. Der Christbaum wird am Stadtplatz aufgestellt und mit Lichtern versehen. Aufgrund der enormen Energiepreissteigerung beschließt die Gemeinde, die Weihnachtsbeleuchtung auf den Christbaum und den Stadtplatz zu beschränken.

Auch die Lebensmittelpreise sind gestiegen. Trotz all dieser Herausforderungen muss erwähnt werden, wie großzügig viele Vilserinnen und Vilser Spendenaufrufe unterstützen. Die zwei Kinder im Schulbus, der in einen schweren Unfall verwickelt war, werden wieder gesund werden. Das ist ein großes Glück. Die Familie ist jedoch in der Folge unverschuldet mit hohen Kosten konfrontiert und deshalb äußerst dankbar für die Unterstützung durch viele Spenden. Die Genesung und die von Herzen kommende Hilfe sind für die Familie schon jetzt ein Weihnachtswunder.



Michael Lewisch
*11.01.1970
†03.12.2021



Paul Keller
*22.01.1933
†06.12.2021



Anneliese Hengg
*26.10.1958
†22.12.2021



Resi Erd
*16.08.1933
†10.01.2022



Roman Winkler
*18.09.1941
†17.01.2022



Georg Neuner
*11.02.1949
†19.01.2022



Alfred Hammer
*03.03.1938
†11.02.2022



Franz Keller
*14.12.1943
†11.02.2022



Hedwig Roth
*17.01.1929
†15.02.2022



Ferdl Mayr
*12.10.1929
†19.05.2022



Rosa Wörle
*11.02.1939
†25.05.2022



Josef Hartmann
*25.05.1940
†05.06.2022

„Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.“



Helga Friedle
*23.02.1935
†17.06.2022



Hilde Kieltrunk
*08.03.1937
†20.06.2022



Karl-Heinz Overbeck
*14.11.1953
†03.07.2022



Cilli Gleischer
*07.11.1938
†05.08.2022



Anna Maria Tröber
*31.10.1941
†04.09.2022



Leni Schretter
*05.01.1935
†19.09.2022



Erna Franzil
*25.04.1923
†24.10.2022



Irma Tröber
*27.02.1927
†16.11.2022

Adventkonzert
Do. 15. Dezember 19:00
Pfarrkirche



Am 4. Jänner 2023 sind die Sternsinger in Vils unterwegs.

Sie freuen sich sehr, wenn sie wieder in die Häuser gelassen werden und mit Weihrauch, Gesang und frohem Mut Euch die Weihnachtsgeschichte näher bringen können.

Die Sammlung steht unter dem Motto: „Kinder stärken, Kinder schützen in Asien und weltweit“. Jede Spende wird gerne entgegengenommen.



Im Gedenken



Irma Tröber
*27.02.1927 • †16.11.2022



Die Weihnachtsskulptur „NATURA 2000“ stammt von Robert Keller. Sie wurde weitgehend aus naturbelassenen Steinen aus dem Lechfluss zusammengefügt. (F: Anna Keller)

Weihnachtskerzen

Es gibt wieder mit viel Liebe in feinsten Handarbeit entstandene Weihnachtskerzen mit unterschiedlichsten Motiven! Sie können um €12,- erworben und jederzeit in den Vorräumen der Kirche mitgenommen werden.



Gottesdienstordnung Pfarrgemeinde Vils vom 12.12. bis 22.01.23 (Änderungen vorbehalten)

12.12.Mo.	6.30	Rorate – Hl. Messe; Für Kurt Ostheimer u. Leopold Wörle (413)
13.12.Di.	6.30	Rorate – Hl. Messe; Für Ella u. Robert Wörle (382); Für Josef Fink zum 2. Jahresgedenken (383)
14.12.Mi.	6.30	Rorate – Hl. Messe; Nach Meinung (89); Für Franz Keller (187); Für Fam. Bader u. Harnos (401)
15.12.Do.	6.30 19.00	Rorate – Hl. Messe; Für Johann u. Maria Braun (414); Für Irma Tröber u. Angehörige (445) Adventsingen – Konzert
16.12.Fr.	6.30 15.00 17.30 18.00	Rorate – Hl. Messe; Für die Armen Seelen (384); Für Karoline Egger (436) Barmherzigkeitsrosenkranz Beichtgelegenheit Versöhnungsgottesdienst
17.12.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe – Vorabendmesse; Für Rosalia u. Hermann Mellauner sen.(302); Für Leni u. Adolf Roth, Erika u. Oswald Keller, Josef Pumeneder (324); Für Robert Beirer zum 2. Jahresgedenken (402); Für Herta Tröber (415); Für Verst. Fam. Backhausen (416)

18.12.So. 4.Adventsonntag	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie; Für die Armen Seelen (90); Für Fam. Klotz u. Hosp (385); Für Herbert Ostheimer u. Eltern Ostheimer – Perktold (417)
19.12.Mo.	6.30	Rorate – Hl. Messe; Für Mariele Bader zum 7. Jahresgedenken (386); Für Lidwina, Rosa u. Leopold Wörle (418)
20.12.Di.	6.30	Rorate – Hl. Messe; Für Josef Fink u. Angehörige (419)
21.12.Mi.	6.30	Rorate – Hl. Messe; Für Jakob Wörle zum Geburtstag u. Angehörige (420); Für Sophie Lanbürger (437)
22.12.Do.	6.30	Rorate – Hl. Messe; Für Hedwig Roth (421)
23.12.Fr.	8.00 15.00	Rorate – Hl. Messe – MS Vils; Für Josef Haunsberger u. verst. Eltern (387) Barmherzigkeitsrosenkranz
24.12.Sa. Heiligen Abend	16.00 22.00	Kindermette; Für Rudolf Bieglmann (388); Für Walter Müller Christmette; Für Meinhard Probst, Artur u. Wally Hartmann (325); Für Agnes Wagner (403); Für Franz Keller (422); Für Engelbert Roth (423); Für Christa Beirer (440)
25.12.So. Hochfest der Geburt des Herrn	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie; Für Mariele Bader zum Geburtstag (389); Für Ludwig Tröber, Zenta, Martin Appel, Rudi u. Josef Rechermann (390)
26.12.Mo. Hl. Stephanus	8.00 8.30	Rosenkranz Hl. Messe; Krippelermesse für lebende u. verstorbene Mitglieder der Krippenfreunde Vils (394) Für Stefanie zum Namenstag u. Geburtstag u. Peter Huter, Gertraud Berger (69); Für Johann u. Maria Braun (424)
27.12.Di. Hl. Johannes, Ap. u. Ev.	18.00	Hl. Messe; Für Melanie Fink u. Angehörige (425); Für Fr. Inge Marth zum 6. Jahresgedenken (426) Segnung des Johannisweines
28.12.Mi. Unschuldige Kinder	18.00	Hl. Messe; Für Heinz Dirr (391); Für Hilde u. Klaus Kieltrunk (398); Für Robert Keller (427)
30.12.Fr. Fest der Heiligen Familie	15.00 18.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe; Für Fam. Kögl, Haf, Penker, Heidi Galley (392); Für Irma, Hubert u. Roman Beirer (404) Anschließend: Kerzenssegnung.
31.12.Sa. Dankgottesdienst	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe – Vorabendmesse; Für Florentina Schlierenzauer u. Alois Kieltrunk (441)
1.01.So. Hochfest der Gottesmutter Maria	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie; Für Gottfried Kammerlander (442) Silbernersonntag
2.01.Mo.	7.00	Hl. Messe
3.01.Di.	18.00	Hl. Messe; Für die Armen Seelen
4.01.Mi.	18.00	Hl. Messe
5.01.Do.	18.00	Wortgottesdienst um geistliche Berufe
6.01.Fr. Erscheinung des Herrn, Drei Könige	8.00 8.30	Rosenkranz Hl. Messe; Für Walter Müller Missio-Sammlung
7.01.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe – Vorabendmesse
8.01.So. Taufe des Herrn	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unsere Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie; Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (443)
9.01.Mo.	7.00	Hl. Messe; Für Zita Bader (428)
10.01.Di.		KEINE HL. MESSE
11.01.Mi.		KEINE HL. MESSE
13.01.Fr.	15.00	Barmherzigkeitsrosenkranz KEINE HL. MESSE
14.01.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe - Vorabendmesse, Für Leo u. Josefa Keller (429)
15.01.So. 2.Sonntag im Jahreskreis	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie
16.01.Mo.	7.00	Hl. Messe
17.01.Di.		KEINE HL. MESSE
18.01.Mi.		KEINE HL. MESSE
20.01.Fr.	15.00	Barmherzigkeitsrosenkranz KEINE HL. MESSE
21.01.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe - Vorabendmesse; Für Agnes u. Hermann Hosp (444)
22.01.So. 3.Sonntag im Jahreskreis	8.00 8.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine / Veranstaltungen

- 15.12. Adventkonzert • 19:00 Pfarrkirche
- 23.12. Weihnachtsgeschichte für Kinder • 17:00 Bücherei
- 04.01. Die Sternsinger kommen
- 05.01. Jahreshauptversammlung FFV • 20:00

**Adventkonzert
Do. 15. Dezember 19:00
Pfarrkirche**

Ein herzliches **DANKESCHÖN** an ALLE,
die mit ihren Beiträgen und Bildern
diese Zeitung mit **LEBEN** füllen!



Nummer für Pflegehilfsmittel
Tel. 05677 / 8215
Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.
SPENDENKONTO Raiffeisenbank Reutte
IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils • 6682 Vils • Stadtplatz 1
Produktion: VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at
Titelseite: Hubert Backhausen
Unbenannte Bilder: pd
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 12. Jänner
Do. 16. Februar



Nikolaus- und Krampusumzug 05. Dezember 17:00





Mitwirkende

Bläser
Paul Bader

Harfe – Harmonika
Heidi und Tobias Abfalter

Orgel
Martha Nagele-Mellauner

Vils-stimmig
Susi Dirr

Volksschule Vils
Andrea Bailom

Kirchenchor
mit Organistin Martha Nagele-Mellauner

Männerchor Vils
Nikolaus Dirr

Sprecherin
Hannelore Beirer

Allen Mitwirkenden ein herzliches
„Vergelt' s Gott“

und allen Besucher/-innen
eine *besinnliche Adventszeit*
und *frohe Weihnachten*

Adventsingen am 15. Dezember 2022



Chor der VS Vils mit dem Männerchor

Programm

Bläser

Begrüßung

Vils-stimmig: Fürchtet euch nicht!

Sprecherin

Männerchor: 's wintert schon eina, 's is kält

Heidi - Tobias: Harfe – Steirische Harmonika

Kirchenchor: O Herr, wenn du kommst

Bläser

Sprecherin

Volksschule Vils: Der kleine Engel Paul
Fröhliche Weihnacht

Kirchenchor: Adeste Fidelis

Heidi - Tobias: Harfe – Steirische Harmonika

Sprecherin

Martha: Orgel

Vils-stimmig: Maria und das Kind

Männerchor: Weihnachtsfreud

Bläser

Sprecherin

Heidi – Tobias: Harfe - Steirische Harmonika

Männerchor: Still, o Himmel

Andachtsjodler: Einspiel Männerchor
Gemeinsam 2x

(Programmänderungen vorbehalten)



Adventkalender am Rathaus



Auch das Riepphaus bekam 24 neue Fenster - gestaltet von Josef Roth



Donnerstag, 29. Dezember 2022 Nummer 358
Tiroler Tageszeitung

Beim Christbaumloben werden Bäume aller Art genau inspiziert. Dabei geht es meist sehr unterhaltsam zu. Foto: Hubert Ehrenreich, Pressefoto-Reutta

Der lustige Brauch des Baumlobens

„Chrischtbomlobn“ sagt man im Außerfern, wenn man bei Freunden am 25.12. aufschlägt und bei einem Gläschen die Tanne hochleben lässt.

Vils – Von Vils in die Welt hinaus. Zumindest in andere Orte im Außerfern wird gerade ein alter Brauch ausgerollt, der fast in Vergessenheit geraten war – das Christbaumloben. In Vils wurde diese spaßige Sitte vereinzelt noch immer praktiziert und ein Städter hat sie nun zu Bekannten im Außerfern weitergetragen. Der junge Mann schildert, dass dabei die Familien des Freundeskreises aufgesucht werden und dort von den „Lobern“ der Christbaum aufs Genaueste untersucht wird. Der jeweilige Sohn (oder die Tochter) des Hauses dürfen hier nur zusehen. Nur deren Freunde treten in Aktion. „Wir loben die gesamte Aufmachung des Christbaumes, die Äste, den Stammwuchs – einfach alles wird gelobt“, sagt der Vilsler.

Wichtig sei es, dass es immer nur ums Loben gehe – niemals wird Kritik geübt. Wenn ein Baum eher krumm gewachsen sei, wird dies insofern hervorgehoben, als dass etwa „seine liebliche Form perfekt zum Muster der Vorhänge“ passe. Spaß und Gelächter über die spontan

Kreativität sind garantiert. Die Belobigungen fallen dementsprechend enthusiastisch aus.

Kriterienliste wird keine erstellt, jeder Baum ist ein Gewinner. Die Leute fragen schon unter dem Jahr, ob man ja wiederkommt. Meist erscheint das Begutachtungskommando am Christtag. Heuer wurden am 25.12. gleich 17 Bäume belobigt. Natürlich wird bei Hausbesuchen dieser Art auch mit dem einen oder anderen Gläschen aufgewartet. Eigene Fahrer sorgen für das sicherere Weiter- und Heimkommen der Baumflüsterer. Zum Abschluss der Besuche bekommen die Hausleute eine von allen unterzeichnete Weihnachtskugel der „Bomlober“.

Der Stadtchefin Carmen Strigl-Petz ist der Brauch, der aus Bayern stammen soll, nicht wirklich geläufig. Sie lacht und erklärt augenzwinkernd: „Aber immer wenn mein Mann und ich unterwegs einen Weihnachtsbaum als besonders schön hervorgehoben haben, wurde uns noch jedes Mal ein Schnäpschen angeboten.“ (hm)

TONI

Jeds Lob tuat guat

„Wer im Ausfeara an Christbam lobt, der schaut in strahlende Augen. Ma sollt oafach echt mehr lobn in derer Welt. Die Leit ging's glei viel besser, wenn ihre kloanen Erfolge mehr Beachtung findn tatn.“



*Du hast für uns gesorgt, geschafft,
gar oftmals über Deine Kraft,
nun ruhe aus Dein müdes Herz,
der Herr möge lindern
unseren Schmerz*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
unserer Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma, Schwägerin, Tante und Patin

Frau

Resi Erd

geb. Rist

* 16. August 1933 - † 10. Jänner 2022

die im 89. Lebensjahr, versehen mit
den hl. Sterbesakramenten, friedlich eingeschlafen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Freitag, dem 14. Jänner 2022,
um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend verabschieden wir uns von
unserer lieben Resi in der Pfarrkirche.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Den Seelenrosenkrantz beten wir am Donnerstag, dem 13. Jänner 2022,
um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Dienstag, dem 25. Jänner 2022,
um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Wir bitten, die aktuellen Covid-Bestimmungen einzuhalten.

Es besteht die Möglichkeit sich von Resi ab Donnerstag,
dem 13. Jänner 2022, 9.00 Uhr in der Aufbahrungshalle Vils
persönlich zu verabschieden.

Vils, Pfronten, Pfach, Nesselwängle, im Jänner 2022.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung

Dein Emmerich

Deine Kinder:

Kornelia, Marietta mit Konrad, Florian mit Katja, Christoph

Deine Enkel:

Isabella mit Manuel, Martin mit Cathrin, Thomas, Simon, Elena

Dein Urenkel: **Noah**

Deine Schwägerinnen: **Martha und Zenta mit Familien**

im Namen aller Verwandten und deines Patenkindes

Von Beileidsbezeugungen bitten wir Abstand zu nehmen.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für den
Verein Miteinander Füreinander Vils, IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722

TRAUER HILFE Bestattung Longo, Lechaschau Tel. 05672-62577 www.trauerhilfe.at

NetzerKrauth-Lach LT 003 © Lechtman Verlag

*Wenn ihr an mich denkt,
erinnert euch an die Stunde,
in welcher ihr mich
am liebsten hattet.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Papa,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn

Roman Winkler

Kraftfahrer i.R.

* 18. September 1941 - † 17. Jänner 2022

der im 81. Lebensjahr nach langer, schwerer Krankheit,
von uns gegangen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Dienstag, dem 25. Jänner 2022,
um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend findet die
Urnenbeisetzung auf dem Ortsfriedhof statt.

Den Seelenrosenkrantz beten wir am Montag, dem 24. Jänner 2022,
um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Dienstag, dem 1. Februar 2022,
um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Wir bitten, die aktuellen Covid-Bestimmungen einzuhalten.

Es besteht die Möglichkeit sich von Roman ab Montag,
dem 24. Jänner 2022, 9.00 Uhr in der Aufbahrungshalle Vils
persönlich zu verabschieden.

Vils, im Jänner 2022.

Unsere Gedanken begleiten dich

Sabine mit Andreas

Dana und Pascal

Rosmarie und Andrea

Irmgard, Maria und Anni mit Familien

Hella, Margot, Marianne, Fredl und Seppi mit Familien

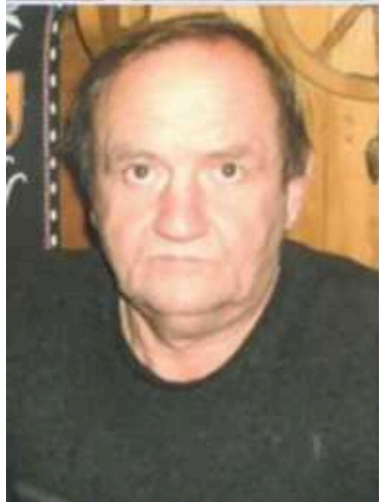
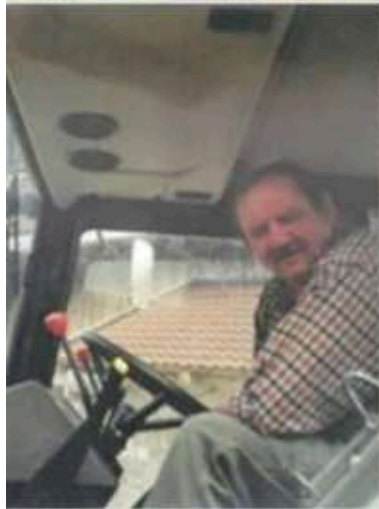
im Namen aller Verwandten

Von Beileidsbezeugungen bitten wir Abstand zu nehmen.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für die
Freiw. Feuerwehr Vils, IBAN: AT10 3699 0000 0942 5372 "Roman Winkler"

TRAUER HILFE Bestattung Longo, Lechaschau Tel. 05672-62577 www.trauerhilfe.at

© EF 1008



*Die Stunde kennt keiner,
für mich war sie da.*



Traurig aber dankbar für die vielen Jahre die wir gemeinsam verbringen durften, nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Papa, Schwiegervater, Opa, Onkel, Bruder, Cousin und Patenonkel

Herr

Georg Neuner

„Boar Schorsch“

* 11. Feber 1949 / † 19. Jänner 2022

der nach kurzer Krankheit, von Gott zu sich heimgeholt wurde.

Der Verabschiedungsgottesdienst findet am Donnerstag, dem 27. Jänner 2022, um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche Vils statt.

Anschließend findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis auf dem Ortsfriedhof statt.

Den Seelenrosenkrantz beten wir am Mittwoch, dem 26. Jänner 2022 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: am Dienstag, dem 8. Feber 2022, um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Es besteht die Möglichkeit sich von Schorsch am Mittwoch, dem 26. Jänner in der Aufbahrungshalle in Vils zu verabschieden.

Vils, Füssen, Telfs, Imst, Innsbruck, Pflach, im Jänner 2022.

Mochs guat, pfiati, miar seacha uns:

Deine Frau: **Zwetta**
 Deine Kinder: **Andrea, Elisabeth, Martina, Thomas mit Nicole**
 Deine Lieblinge: **Lukas mit Corina, Daniel mit Annika, Max, Leo**
 Deine Schwestern: **Christa und Hermina mit Familie**
 Im Namen aller Verwandten, Freunde und Bekannten

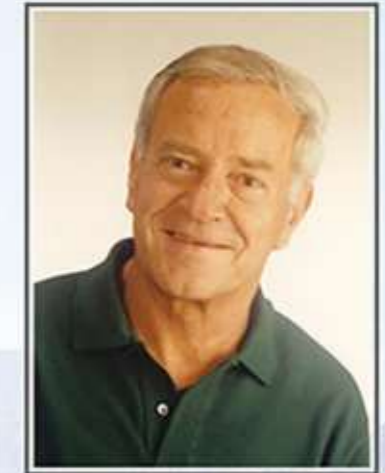
Wir bitten alle, die aktuellen Corona-Bestimmungen einzuhalten

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um Spenden zugunsten von Miteinander / Füreinander
 IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722 Kennwort „Schorsch“

Bestattungen K L A U S Reutte - www.bestattungen-klaus.at



*Alles hat seine Zeit:
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.*



Traurig, aber dankbar für die vielen Jahre, die wir gemeinsam verbringen durften, nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Papa, Schwiegervater, Opa und Uropa

Herrn

Alfred Hammer

* 3. März 1938 - † 11. Februar 2022

der im 84. Lebensjahr im Kreise seiner Familie, friedlich eingeschlafen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Freitag, dem 18. Februar 2022, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend findet die Urnenbeisetzung auf dem Ortsfriedhof statt.
 Den Seelenrosenkrantz beten wir am Donnerstag, dem 17. Februar 2022, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Freitag, dem 4. März 2022, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Es besteht die Möglichkeit, sich von Alfred ab Donnerstag, dem 17. Februar 2022, 9.00 Uhr in der Aufbahrungshalle Vils persönlich zu verabschieden.

Vils, Reutte, Innsbruck, Wien, Los Angeles, im Februar 2022.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Hildegard
 Deine Kinder:
Brigitte mit Manfred
Fredi mit Elke
 Deine Enkel:
Anna mit Mathias, Jan mit Angelika,
Manuel, Tina mit Cody
 Dein Urenkel: **Remy**
 im Namen aller Verwandten

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für den Verein Miteinander Füreinander Vils. IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722 „Alfred Hammer“

TRAUER HILFE Bestattung Longo, Lechaschau Tel. 05672-62577 www.trauerhilfe.at

*Du bist nicht mehr
dort wo du warst,
aber du bist überall
dort wo wir sind.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
Bruder, Schwager, Onkel, Großonkel und Paten

Herrn

Franz Keller

* 14. Dezember 1943 - † 11. Februar 2022

der im 79. Lebensjahr nach langer, schwerer Krankheit,
wohlvorbereitet zu Gott heimgegangen ist.

*Sein Leben war erfüllt von Liebe, Güte und Fürsorge für seine Familie
und Nächstenliebe für seine Mitmenschen.*

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Mittwoch, dem 16. Februar 2022,
um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend begleiten wir unseren
lieben Verstorbenen auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Dienstag, dem 15. Februar 2022,
um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Mittwoch, dem 23. Februar 2022,
um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Es besteht die Möglichkeit, sich von Franz ab Dienstag,
dem 15. Februar 2022, 12.00 Uhr in der Aufbahrungshalle Vils
persönlich zu verabschieden.

Vils, im Februar 2022.

Unsere Gedanken begleiten dich

Deine Frau Dragica

Jelena mit Harald und Josefina Mattea

Deine Geschwister:

Hanni, Cilli, Josef † und Annemarie mit Familien

Dein Schwager: Nico mit Familie

im Namen aller Verwandten

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für die
Freiw. Feuerwehr Vils. IBAN: AT10 3699 0000 0942 5372 "Franz Keller"

TRAUERHILFE Bestattung Longo, Lechaschau Tel. 05672-62577 www.trauerhilfe.at

© EP 1108



*Unser Herz will dich halten.
Unsere Liebe dich umfassen.
Unser Verstand muss dich gehen lassen.
Denn die Kraft war zu Ende
und deine Erlösung Gnade.*



Traurig, aber dankbar für die vielen Jahre, die wir gemeinsam verbringen
durften, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermama,
Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin

Frau

Hedwig Roth

geb. Keller

* 17. Jänner 1929 - † 15. Februar 2022

die im 94. Lebensjahr, versehen mit
den hl. Sterbesakramenten, friedlich eingeschlafen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Samstag, dem 19. Februar 2022,
um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend findet die Urnenbeisetzung
auf dem Ortsfriedhof statt.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Freitag, dem 18. Februar 2022,
um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Samstag, dem 12. März 2022,
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Es besteht die Möglichkeit, sich von Hedwig ab Freitag,
dem 18. Februar 2022, 16.00 Uhr in der Aufbahrungshalle Vils
persönlich zu verabschieden.

Vils, Musau, Pfronten, Mühl, Pflach, im Februar 2022.

Unsere Liebe nimmst du mit, deine tragen wir in unseren Herzen

Deine Kinder:

Maria mit Reinhard, Leo, Hedi mit Robby, Dari mit Otto

Deine Enkel:

Sandra mit Toni, Dunja mit Martin, Helene, Sophia mit Philipp

Deine Urenkel: Michi, Andreas und Fabian

Dein Zwillingbruder: Toni Deine Schwestern: Maria und Rita

Deine Schwägerin: Anna

im Namen aller Verwandten und Bekannten

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für den
Verein Miteinander Füreinander Vils. IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722 "Hedwig Roth"

TRAUERHILFE Bestattung Longo, Lechaschau Tel. 05672-62577 www.trauerhilfe.at



Menschen, die wir lieben,
sterben nie.
Sie bleiben uns im Herzen erhalten.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserem guten Papa, Schwiegervater, Opa, Uropa,
Onkel und Paten

Herrn

Ferdl Mayr

* 12. Oktober 1929 - † 19. Mai 2022

der im 93. Lebensjahr, versehen mit
den hl. Sterbesakramenten, friedlich eingeschlafen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Samstag, dem 28. Mai 2022,
um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend findet die
Urnenbeisetzung auf dem Ortsfriedhof statt.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Freitag, dem 27. Mai 2022,
um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Freitag, dem 3. Juni 2022,
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Es besteht die Möglichkeit, sich von Ferdl ab Freitag,
dem 27. Mai 2022, 9.00 Uhr in der Aufbahnhalle Vils
persönlich zu verabschieden.

Vils, Pinswang, Innsbruck, im Mai 2022.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung

Deine Kinder:
Sibylle mit Otto
Raffaëla mit Heinz
Deine Enkelin: Sabrina mit Peter
Deine Urenkel: Leni und Emil
im Namen aller Verwandten

Von Beileidsbezeugungen bitten wir Abstand zu nehmen.

TRAUER HILFE Bestattung Longo, Lechaschau Tel. 05673-62577 www.trauerhilfe.at



Herr, Dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner
Schwester, Tante, Schwägerin und Patin

Rosa Wörle

* 11. Februar 1939 † 25. Mai 2022

die im 84. Lebensjahr wohl vorbereitet,
von Gott zu sich heimgeholt wurde.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Montag, dem 30. Mai 2022, um
14.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend begleiten wir unsere liebe
Verstorbene auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Samstag, dem 28. Mai 2022, um 18.30 Uhr in
der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Dienstag, dem 7. Juni 2022, um 19.00 Uhr in der
Pfarrkirche Vils.

Es besteht die Möglichkeit, sich von Rosa ab Samstag, dem 28. Mai 2022,
14.00 Uhr in der Aufbahnhalle Vils persönlich zu verabschieden.

Vils, im Mai 2022.

In liebevoller Erinnerung

Deine Schwester: Edeltraud
Deine Schwägerin: Roswitha
Deine Nichte: Isolde
Deine Neffen: Reinhard und Klaus
im Namen aller Verwandten

Von Beileidsbezeugungen bitten wir Abstand zu nehmen.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um Spenden für das Wohn- und Pflegeheim Haus Ehrenberg.
IBAN: AT93 3699 0000 0905 5278. Kennwort „Rosa Wörle“

TRAUER HILFE Bestattung Longo, Lechaschau Tel. 05673-62577 www.trauerhilfe.at



*Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt die Liebe und Erinnerung.*



Traurig, aber dankbar für die vielen Jahre, die wir gemeinsam verbringen durften, nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Opa, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn

Josef Hartmann

* 25. Mai 1940 - † 5. Juni 2022

der im Alter von 82. Jahren plötzlich und unerwartet aus unserer Mitte gerissen wurde.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Donnerstag, dem 9. Juni 2022, um 14:30 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend begleiten wir unseren lieben Verstorbenen auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Den Seelenrosenkrantz beten wir am Mittwoch, dem 8. Juni 2022, um 18.30 Uhr in der St. Anna Kirche in Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Mittwoch, dem 22. Juni 2022, um 19.00 Uhr in der St. Anna Kirche in Vils.

Vils, Buchlohe, Reutte, im Juni 2022.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Clara

Deine Tochter:

Marina mit Leopold

Deine Schwiegertochter:

Braná

Deine Enkelin:

Sabrina

im Namen aller Verwandten

TRAUER HILFE Bestattung Longo, Lechaschau Tel. 05672-62577 www.trauerhilfe.at



*Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben
nicht mehr selbst
gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit
und Trost für alle*

Hermann Hesse



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Frau

Helga Friedle

* 23. Feber 1935 † 17. Juni 2022

die im 88. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist.

Ihrem Wunsch entsprechend, findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Wir danken allen, die im Stillen an Helga denken, für sie beten und immer wieder eine Kerze für sie anzünden.

Verbunden über den Tod hinaus

Die Angehörigen

„Pfiati“ Mama machs gut

Bestattungen KLAUS, Reutte - www.bestattungen-klaus.at



*Gott hält dich
in seinen Armen,
wir tragen dich
in unseren Herzen.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Frau,
Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma, Schwester

Frau

Hilde Kieltrunk

geb. Reichart

* 8. März 1937 - † 20. Juni 2022

die im Alter von 85 Jahren, versehen mit den hl. Sterbesakramenten,
zu Gott heimgegangen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Donnerstag, dem 23. Juni 2022,
um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend begleiten wir
unsere liebe Verstorbene auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Mittwoch, dem 22. Juni 2022,
um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Freitag, dem 8. Juli 2022,
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Vils, Pfronten, im Juni 2022.

In liebevoller Erinnerung

Dein Hans

Dein Sohn: **Wolfgang** mit **Monika**

Deine Schwiegertochter: **Birgit** mit **Ronald**

Deine Enkel: **Marina** mit **Stefan**, **Dominik** mit **Bernadette**,

Marco mit **Alina**, **Verena**

Deine Urenkel: **Tobias** und **Fabian**

Deine Schwester: **Christl**

im Namen aller Verwandten und Bekannten

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für "Miteinander Füreinander",
IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722, Kennwort "Hilde Kieltrunk"

TRAUER HILFE Bestattung Longo, Lechaschau Tel. 05672-62577 www.trauerhilfe.at



Als die Kraft zu Ende ging
war's kein Sterben,
war's Erlösung.



Obwohl wir vom endgültigen Abschied wussten, trifft
uns der Schmerz über den Verlust von unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel
Herrn

Karl-Heinz Overbeck

* 4. November 1953 - † 3. Juli 2022

der im 69. Lebensjahr, nach schwerer Krankheit,
von uns gegangen ist.

Wir verabschieden uns von unserem Papa
am Freitag, dem 8. Juli 2022, um 15.00 Uhr am Friedhof Vils
im engsten Familienkreis.

Vils, Lechaschau, im Juli 2022.

In stillem Gedenken

Deine Söhne:

Michael mit **Carola**

Andreas mit **Sandra**

Deine Enkel:

Florian, **Jakob**, **Lukas**, **Niklas**

Deine Schwester:

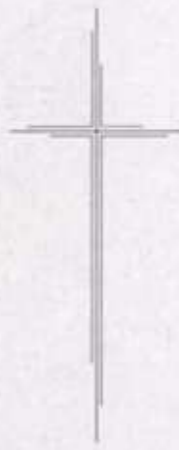
Renate mit **Peter**

Deine Nichte: **Sabine**

im Namen aller Verwandten

TRAUER HILFE Bestattung Longo, Lechaschau Tel. 05672-62577 www.trauerhilfe.at

© 19 10/01



*Ruh' und Arbeit war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
möge Gott Dir Ruhe geben,
msten hast Du nie gekannt.*



Traurig, aber dankbar für die vielen Jahre, die wir gemeinsam verbringen durften, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin

Frau

Cilli Gleirscher *geb. Keller*

* 7. November 1938 - † 5. August 2022

die im 84. Lebensjahr, nach einer mit großer Geduld ertragenen Krankheit, gestärkt durch die hl. Sterbesakramente, zu Gott heimgegangen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Freitag, dem 12. August 2022, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend findet die Urnenbeisetzung auf dem Ortsfriedhof statt.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Donnerstag, dem 11. August 2022, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Samstag, dem 10. September 2022, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Es besteht die Möglichkeit, sich von Cilli ab Donnerstag, dem 11. August 2022, 9.00 Uhr in der Aufbahnhalle Vils persönlich zu verabschieden.

Vils, Wald, Bichlbach, Füssen, Haller, Stöttwang, Niederschopfheim, Ettenhausen, Pfronten, im August 2022.

Mama, ruhe sanft und hab Dank für alles

Deine Kinder:

Petra mit Franz, Rudi mit Andrea, Christine mit Thomas

Deine Enkel:

**Andreas mit Kathrin, Sebastian mit Franzi,
Ramona mit Sebastian, Verena, Lukas mit Michaela, Sabrina**

Deine Urenkel: **Valentin, Lara, Rosa und Luis**

Deine Schwestern: **Hanni und Annemarie mit Familien**

Deine Schwägerin: **Dragica**

im Namen aller Verwandten

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um Spenden für das Wohn- und Pflegeheim Haus Ehrenberg, IBAN: AT93 3699 0000 0905 5278, Kennwort "Cilli Gleirscher"

TRAUER HILFE Bestattung Longo, Lechaschau Tel. 05672-62577 www.trauerhilfe.at

© 2012



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach:
„Komm heim“*



Im Glauben an ein Wiedersehen nehmen wir Abschied von meiner lieben Schwester, Schwägerin und Patentante

Frau

Anna Maria „Annemie“ Tröber

* 31. Oktober 1941 † 4. September 2022

die im 81. Lebensjahr, nach langer Krankheit zu Gott heimgegangen ist.

Den Verabschiedungsgottesdienst feiern wir am Donnerstag, dem 15. September 2022 um 14:30 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend findet die Urnenbeisetzung auf dem Ortsfriedhof statt.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Dienstag, dem 13. September 2022 um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: am Samstag, dem 1. Oktober 2022, um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Es besteht die Möglichkeit sich von Anna Maria ab Dienstag, dem 13. September 2022 in der Aufbahnhalle in Vils zu verabschieden.

Füssen und Vils, im September 2022

In liebevoller Erinnerung

Deine Schwester: **Edith mit Bernhard**

Deine Patenkinder: **Peter mit Familie**

Paul

Mathias mit Familie

Verena mit Familie

Im Namen aller Cousins und Cousins

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um Spenden zugunsten von Miteinander / Füreinander
IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722 Kennwort „Annemie“

Bestattungen K.L.A.U.S. Rautbe - www.bestattungen-klaus.at



Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil der Tod dir nahm die Kraft.



Mit Trauer im Herzen nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
unserer Mama, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin
Frau

Leni Schretter

geb. Hosp

* 5. Jänner 1935 - † 9. September 2022

die im 88. Lebensjahr, wohl vorbereitet versehen
mit den hl. Sterbesakramenten, zu Gott heimgegangen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Freitag, dem 16. September 2022,
um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend findet die
Urnenbeisetzung auf dem Ortsfriedhof statt.

7. und 30. Gottesdienst: Am Freitag, dem 7. Oktober 2022,
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Es besteht die Möglichkeit, sich von Leni
ab Donnerstag, dem 15. September 2022, 16.00 Uhr in der
Aufbahnhalle Vils persönlich zu verabschieden.

Vils, Oberletzen, im September 2022.

In Liebe und Dankbarkeit

Dein Mann: **Walter**

Deine Kinder:

**Ingrid, Hubert, Gitti t, Annabell mit Karl,
Wilhelm mit Renate, Mario mit Jutta**

Deine Enkel:

**Florian, Katrin, Christian, Mathias,
Marina, Jaqueline, Daniel, Sebastian,
Christina, Lisa, Lara und Melanie**

Deine Urenkel: **Marco und Lorenz**

Deine Schwester: **Mina mit Familie**

Dein Schwager: **Siegfried mit Familie**

im Namen aller Verwandten

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für den Verein
"Miteinander Füreinander". IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722. Kennwort "Leni Schretter"

TRAUER HILFE Bestattung Longo, Lechaschau Tel. 05672-62577 www.trauerhilfe.at



Der Mensch ist vergänglich,
die Erinnerung aber -
die bleibt.



Traurig, aber dankbar nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama,
Schwiegermama, Oma, Uroma, Schwester, Tante und Patin

Frau

Erna Franzil

geb. Weger

* 25. April 1923 - † 24. Oktober 2022

die nach einem erfüllten Leben, im 100. Lebensjahr
friedlich eingeschlafen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Montag, dem 31. Oktober 2022,
um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend findet die
Urnenbeisetzung auf dem Ortsfriedhof statt.

Den Seelenrosenkrantz beten wir am Freitag, dem 28. Oktober 2022,
um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Dienstag, dem 22. November 2022,
um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Vils, Reutte, Hopferau, Abensberg, im Oktober 2022.

Ruhe in Frieden

Deine Kinder:

**Kurt mit Rosemarie, Margarita mit Jürgen
Julia mit Ritschi**

Deine Enkel:

**Simone mit Ralf, Michael mit Christine,
Christopher mit Yvonne, Patrick,
Nina mit Riccardo, Fabian mit Nicole**

Deine Urenkel:

Gina, Benedikt, Magdalena, Josefine, Charlotte

Deine Schwester: **Gerti mit Familie**

im Namen aller Verwandten

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um Spenden zugunsten von
Miteinander Füreinander Vils. IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722 Kennwort „Erna Franzil“

TRAUER HILFE Bestattung Longo, Lechaschau Tel. 05672-62577 www.trauerhilfe.at



*Als die Kraft zu Ende ging
war's kein Sterben,
war's Erlösung.*



Traurig, aber dankbar für die vielen Jahre die wir gemeinsam verbringen durften, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermama, Oma und Uroma

Frau

Irma Tröber

geb. Hohenrainer

* 27. Februar 1927 - † 16. November 2022

die im 96. Lebensjahr, nach einer mit großer Geduld ertragenen Krankheit, gestärkt durch die hl. Sterbesakramente, zu Gott heimgegangen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Freitag, dem 18. November 2022, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend begleiten wir unsere liebe Verstorbene auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Den Seelenrosenkrantz beten wir am Donnerstag, dem 17. November 2022, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Samstag, dem 10. Dezember 2022, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Vils, Pinswang, Musau, im November 2022.

In liebevoller Erinnerung

**Elsmarie mit Helmut
Robert
Maria**

Deine Enkel:

**Engelbert, Klaus, Ute, Nicola, Corinna,
Christoph, Patricia und Magdalena mit Familien**

Deine Urenkel

im Namen aller Verwandten



*Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.*



Traurig, aber dankbar für die vielen Jahre die wir gemeinsam verbringen durften, nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager, Onkel und Paten

Herrn

Bernhard Huter

Bauer beim Stäsler

* 10. Oktober 1932 - † 30. Dezember 2022

der im 91. Lebensjahr, im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Dienstag, dem 3. Jänner 2023, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend begleiten wir unseren lieben Verstorbenen auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Den Seelenrosenkrantz beten wir am Montag, dem 2. Jänner 2023, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Samstag, dem 28. Jänner 2023, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Vils, im Dezember 2022.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung

Deine Edith

Deine Kinder:

Peter mit Dagmar, Paul,

Mathias mit Andrea, Verena mit Stephan

Deine Enkel:

Christina mit Martin, Julia mit Johannes,

Yvie mit Papa Bernhard, Anna-Lena und Elias

Deine Urenkelin: **Hannah**

Deine Schwester: **Lisl mit Familie**

Dein Patenkind Pepi und im Namen aller Verwandten

Von Beileidsbezeugungen bitten wir Abstand zu nehmen.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um Spenden zugunsten von Miteinander Füreinander Vils. IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722 Kennwort „Bernhard Huter“



Stadtgemeinde Vils
 Stadtplatz 1
 6682 Vils
 Telefon: +43 (0) 5677 8204
 E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Geburten 2022

Niklas Lageder	geb. am 05.01.2022	Eltern - Carola Lageder u. Michael Overbeck
Emma Louise Fröhlich	geb. am 06.01.2022	Eltern - Lisa u. Mathias Fröhlich
Anton Keller	geb. am 26.01.2022	Eltern - Stephanie u. Alexander Keller
Aurelia Gaubinger-Keller	geb. am 07.03.2022	Eltern - Anna Keller u. Christian Gaubinger
Elisabeth Müller	geb. am 16.04.2022	Eltern - Antonia Hochwald u. Paul Müller
Linus Larcher	geb. am 05.05.2022	Eltern - Patricia Tröber u. Stefan Larcher
Javor Angelov	geb. am 15.06.2022	Eltern - Lora Angelova u. Georgi Angelov
Noah Mellauner	geb. am 12.07.2022	Eltern - Miriam u. Martin Mellauner
Hannah Hofer	geb. am 13.07.2022	Eltern - Theresa Hundertpfund
Thea Marie Windeler	geb. am 16.07.2022	Eltern - Julia Windeler u. Johannes Windeler-Frick
Max Otto Magnus	geb. am 01.08.2022	Eltern- Melanie u. Daniel Magnus
Emily Schretter	geb. am 12.08.2022	Eltern - Elisabeth Berger u. Fabian Schretter
Matteo Pittracher	geb. am 10.09.2022	Eltern - Raffaella u. Andreas Pittracher
Carla Frischauf	geb. am 22.11.2022	Eltern - Carla Frischauf u. Matthias Lanschützer
Mona Megele	geb. am 12.12.2022	Eltern- Valentina u. Manuel Megele

Einwohnerstatistik

nach Personenstand

Stichtag: 01.01.2023

Personenstand	gesamt	männlich	weiblich	Inländer	Fremde	HWS	NWS
geschieden	79	34	45	52	27	76	3
in eingetragener Partnerschaft lebend	2	1	1	0	2	2	0
ledig	683	377	306	509	174	622	61
unbekannt	36	14	22	16	20	23	13
verheiratet	733	363	370	539	194	698	35
verwitwet	94	23	71	81	13	91	3
Summen	1.627	812	815	1.197	430	1.512	115

Gesamtpersonenanzahl: 1.627 **männlich:** 812 **weiblich:** 815



Stadtgemeinde Vils
 Stadtplatz 1
 6682 Vils
 Telefon: +43 (0) 5677 8204
 E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Wohnsitzstatistik/Größenverteilung

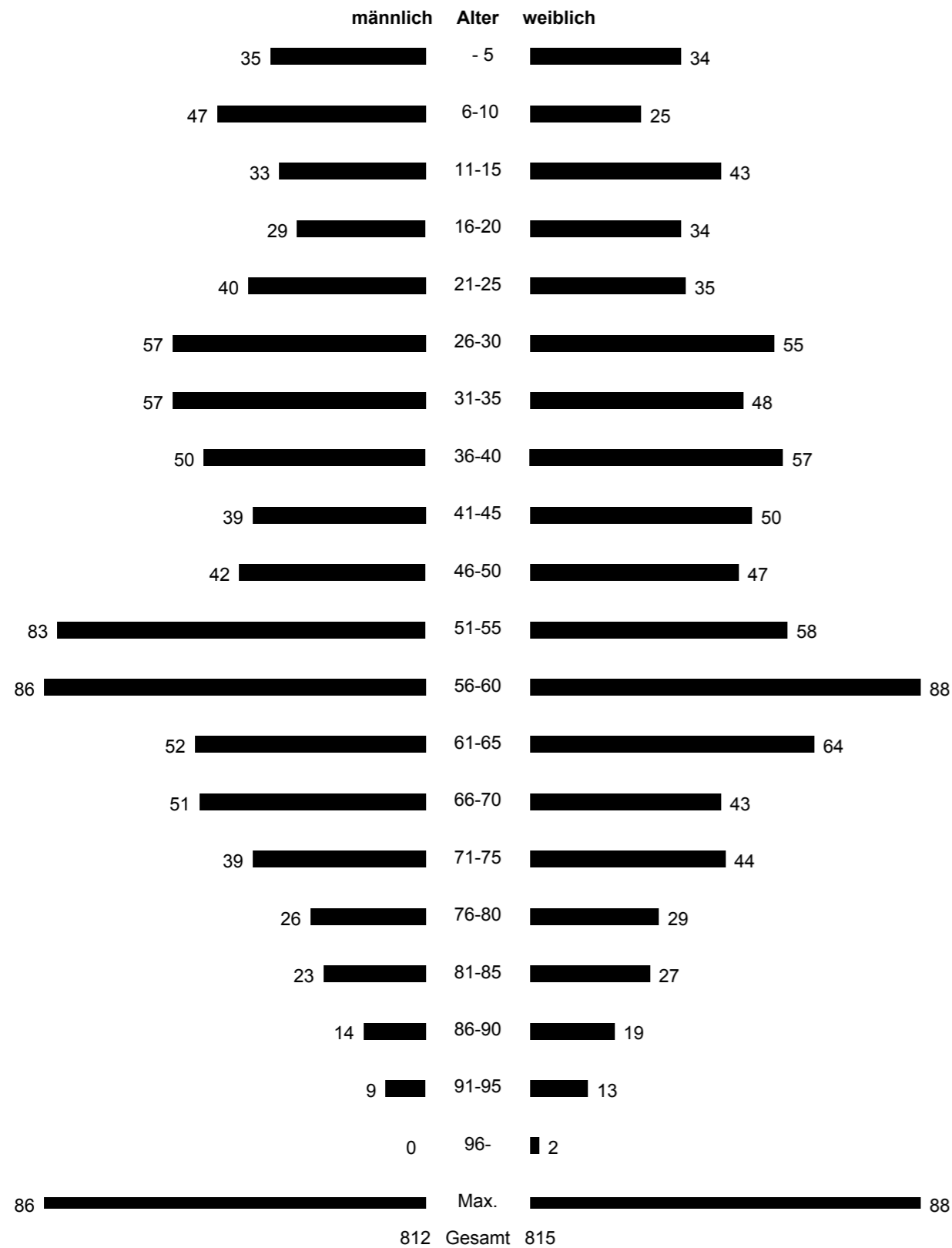
Stichtag: 09.01.2023

Haushaltsgröße	HWS-Haushalte	%	Personen HWS	Personen in HWS-HH mit NWS	NWS-Haushalte	%	Personen NWS
1 Bewohner:	178	27,3	178	0	11	61,1	11
2 Bewohner:	202	31,0	386	18	4	22,2	8
3 Bewohner:	131	20,1	356	37	2	11,1	6
4 Bewohner:	97	14,9	370	18	1	5,5	4
5 Bewohner:	29	4,4	136	9	0	0,0	0
6 Bewohner:	12	1,8	63	9	0	0,0	0
7 Bewohner:	1	0,1	7	0	0	0,0	0
8 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
9 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
10 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
mehr als 10 Bewohner	1	0,1	15	0	0	0,0	0
Gesamt:	651		1.511	91	18		29

Obdachlos: 0



Einwohnerstatistik - Alterspyramide nach Jahrgang; Stichtag: 01.01.2023



Einwohnerstatistik nach Staatsbürgerschaft Stichtag: 01.01.2023

Staatsbürgerschaft	gesamt	männlich	weiblich	Inländer	Fremde	HWS	NWS
AFG	1	1	0	0	1	1	0
AUT	1.197	616	581	1.197	0	1.145	52
BEL	3	2	1	0	3	1	2
BGR	3	2	1	0	3	3	0
CHE	5	1	4	0	5	5	0
COL	1	0	1	0	1	1	0
CUB	3	0	3	0	3	3	0
DEU	352	167	185	0	352	310	42
FRA	1	1	0	0	1	0	1
GBR	2	1	1	0	2	1	1
HRV	7	2	5	0	7	7	0
HUN	15	8	7	0	15	14	1
IRN	1	1	0	0	1	1	0
ITA	5	4	1	0	5	4	1
NLD	3	2	1	0	3	3	0
PAK	1	0	1	0	1	1	0
PER	1	0	1	0	1	1	0
PHL	1	0	1	0	1	1	0
POL	9	1	8	0	9	3	6
ROU	10	2	8	0	10	3	7
RUS	1	0	1	0	1	1	0
SCG	3	1	2	0	3	3	0
SRB	1	1	0	0	1	1	0
SVK	1	1	0	0	1	1	0
SVN	1	0	1	0	1	1	0
THA	2	0	2	0	2	2	0
TUR	1	1	0	0	1	1	0
UKR	5	1	4	0	5	5	0
USA	3	3	0	0	3	0	3
Summen	1.639	819	820	1.197	442	1.523	116
Gesamtpersonenanzahl: 1.627	männlich: 812		weiblich: 815				

